Gottschalck's

genealogisches

Taschenbuch

für

1844.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№ 189.

F 104

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Genealogisches

Taschenbuch

für das Jahr

1844.

FÜRSTLICH OETTINGEN-WALLERSTEIN'SCHE BIBLIOTHEK
IN
SEYFRIEDSBERG

Von

Friedrich Gottschalck.

Vierzehnter Jahrgang.

Dresden,
H. M. Gottschalck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. H. W. 1736
2 Ke

LANDES- UND STADT- BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

36.1981

Dresden,
gedruckt bei C. C. Meinhold
und Söhnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Einrichtung dieses Taschenbuchs ist folgende:

Ohne alle Klassifikation sind sämmtliche Familien in alphabetischer Ordnung aufgeführt.

Außer-deutsche Herzöge und Fürsten, wenn sie nicht auch den deutschen Fürstenstand haben, sind nicht aufgenommen.

Kurze Notizen zur Geschichte jeder Familie und des Landes, in welchem sie regiert, oder das sie besitzt, sind jedem Abschnitte vorangeschickt.

Vom Chef des Hauses sind die Eltern und seine Kinder mit Einschluß der gestorbenen, aufgeführt; außerdem, verstorbene Familienglieder nur da, wo es zur deutlicheren Darstellung der verwandtschaftlichen Verhältnisse dienen kann.

Die Rufnamen sind mit gesperrter Schrift gedruckt.

Von den eingeklammerten Zahlen beim Familien-

namen zeigt, bei den souverainen Häusern, die erste, die der männlichen, die zweite, die der weiblichen lebenden Glieder derselben an. Bei der Zählung der Letztern sind die durch Vermählung in andere Häuser Uebergegangenen, bei diesen, und nicht bei ihrem Stammhause mitgezählt; daher solche, welche durch Vermählungen in Familien übergingen, welche dieses Taschenbuch nicht enthält, nicht mitgezählt wurden, welche Bemerkung auch für die, im Anhange unter Nr. 2, gegebene Uebersicht der Seelenzahl der souverainen Häuser gilt. Die eine Zahl bei den nicht souverainen Familien, ist die der lebenden männlichen Glieder derselben.

Dresden, am 22. September 1843.

Friedrich Gottschalck,
Anhaltischer Hofrath, des kön. sächs. Civilverdienstordens Ritter.

Genealogie

souverainer, mediater, standesherrlicher, fürstlicher und gräflicher ebenbürtiger Familien.

Anhalt. (7. 12.)

Das Haus Anhalt gehört unter die deutschen, alten *) Fürstenhäuser. Man leitet seinen Ursprung gewöhnlich von Beringer I. ab, der Graf v. Askanien oder Ballenstedt war und um das Jahr 786 gelebt haben soll. Frühester und sicher bekannter Ahnherr ist Graf Esiko v. Ballenstedt, welcher in der ersten Hälfte des 11. Jahrh. lebte. Urenkel davon war der historisch merkwürdige Markgraf Albrecht der Bär († 1170) von Brandenburg, welches Land auf seinen älteren Sohn Otto und dessen Nachkommen als Churfürstenthum überging, nach deren Aussterben Kaiser Ludwig der Baier seinen Sohn damit belehnte. Albrechts jüng. Sohn, Bernhard, erhielt Anhalt, und ward nach dem Falle Heinrichs des Löwen auch Herzog v. Sachsen. Von dessen Söhnen erhielt der älteste, Heinrich, Anhalt, der jüngste, Albrecht, Sachsen. Durch Albrechts 2 Söhne, Albrecht 2. und Johannes, entstanden die beiden Linien: Sachsen-Wittenberg oder die kurfürstliche, und Sachsen-Lauenburg oder die herzogliche. Als jene 1422 erlosch, belieh Sigismund die Markgrafen v. Meißen mit dem Herzogthum und der Kurwürde, die Besitzungen der letzteren fielen nach ihrem Erlöschen 1689 an die Herzöge zu Celle. Mit Heinrich († 1251), Bernhards Sohn, welcher vom Kaiser Friedrich 2. 1218 zum Fürsten von Anhalt erhoben wurde, beginnt erst die Geschichte Anhalts als eines für sich bestehenden Landes. Durch seine Söhne entstanden eine Aschersleber, eine Bernburger und eine Dessauer Linie. Von der zahlreichen Nachkommenschaft derselben war, nach

*) Altfürstliche Häuser sind solche, die schon vor 1582 Virtl-Sitz und Stimme im Reichsfürsten-Rathe hatten.

320 Jahren, nur noch ein Glied der letzteren, Joachim Ernst, übrig. Dieser, von 1570 bis 1586, alleiniger Regent von ganz Anhalt, ist der nächste Stammvater des Hauses. Durch seine Söhne bildeten sich, 1603, mehrere Linien, von denen gegenwärtig noch die drei zu Dessau, Bernburg und Cöthen blühen.

A. Dessau. (5. 9.)

Stifter dieser Linie ist Johann Georg, † 1618, ältester Sohn Joachim Ernsts. 1807 nahm der 1817 † Fürst Leop. Fried. Franz die herzogliche Würde an. Das Herzogth. Dessau, von 17 Q. M., zählte 1837, 62603 Einw. Unter preuß. Hoheit besitzt diese Linie viele Güter, besonders in Ostpreußen am Pregel. — Resid. Dessau. — Evangel. Confess.

Herzog Leopold Frdr., geb. in Dessau 1. Oct. 1794, wurde, nach dem Tode seines Vaters 1814, Erbprinz, folgte dem Großvater Leop. Friedr. Franz, 9. August 1817; verm. in Berlin 18. Apr. 1818 mit Friederike Luise Wilh. Amal., Tocht. des 1796 † Prinzen Ludwig v. Preußen und der 1841 † Königin v. Hannover, geb. in Berlin 30. Sept. 1796.

Kinder.

1. Friederike Amalie Auguste, geb. in Dessau 28. Nov. 1819, † das. 11. Dez. 1822.
2. Fried. Amal. Agnes, geb. das. 24. Jun. 1824.
3. Leop. Friedrich Franz Nicolaus, Erbprinz, geb. das. 29. Apr. 1831.
4. Marie Anna, geb. das. 14. Sept. 1837.

Geschwister.

1. Amalie Auguste, geb. in Dessau 18. Aug. 1793, verm. 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt.
2. Georg Bernh., geb. in Dessau 21. Febr. 1796, früher in preuß. und in österr. Mil.-Dienst., verm. 1) in Rudolstadt 6. Aug. 1825, mit Karoline Aug. Luise Amal., Tocht. des Prinzen Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 4. Apr. 1804, † in Rudolstadt 14. Jan. 1829. 2) (morganatisch) 4. Oct. 1831 in Dresden, mit Therese Emma v. Erdmannsdorff, geb. in Wittenberg 12. Sept. 1807, Tocht. des preuß. Oberforstmeisters v.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdmannsdorf auf Hohen-Ahlsdorf bei Jüterbogk; vom Herzog von Dessau zur Gräfin v. Reina *) erhoben 1831.

Tochter 1ster Ehe.

Luise, geb. in Dessau 22. Jun. 1826.

3. Luise Friedr., geb. das. 1. März 1798, verm. 1818 mit ihrem Oheim, dem Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg.

4. Friedrich Aug., geb. in Dessau 23. Sept. 1799, österr. Rittm., a. D., verm. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M., 11. Sept. 1832 mit der Prinzessin Marie Luise Charl., Tocht. des Landgr. Wilh. v. Hessen-Kassel, geb. 9. Mai 1814.

Töchter.

a. Adelheid Marie, geb. 25. Dec. 1833 in Dessau.
b. Amalgunde Bathildis, geb. daselbst 29. Dec. 1837.
c. Hilda Charlotte, geb. das. 13. Dec. 1839.

5. Wilhelm Woldemar, geb. in Dessau 29. Mai 1807, verm. 1840 mit der Tocht. des † anhalt. Hauptm. Clausnitzer, Aug. Emilie, geb....181., vom Fürsten v. Schwarzb.-Rudolst. geadelt unter dem Namen: Baronin v. Stolzenberg.

Eltern.

Friedrich, Erbpr., geb. in Dessau 27. Dec. 1769, einziger Sohn des 1817 † Herz. Franz, bis 1794 in preuß. Milit.-Dst., † in Dessau 27. Mai 1814; verm. in Homburg vor der Höhe, 12 Juni 1792, mit Christiane Amalie, Tocht. des 1820 † Landgrafen Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. in Homburg 29. Juni 1774, führt seit 1817 den Titel: Herzogin.

B. Bernburg. (1. 1.)

Stifter dieser Linie ist Christian 1., Joachim Ernsts 2ter Sohn, † 1630. Vom deutschen Kaiser Franz 2. erhielt sie 1806 die herzogl. Würde. — Das Herzogthum Bernburg von 15 Q. M. zählt 46,000 Einw. Im preuß. Regier.-Bezirk Merseburg besitzt diese

---

*) Die Kinder: 1) Franz, geb. 2. Sept. 1832. 2) Mathilde, geb 7. Oct 1833. 3) Helene, geb. 1. Mai 1835. 4) Emma, geb. 5. Apr. 1837. 5) Marie, geb. 8. Mai 1839 — führen denselben Namen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Linie das Gut Zeitz und Dorf Belleben. — Resid. Ballenstedt, am Fuße des östlichen Unterharzes. — Evangel. Confess.

Herzog Alexander Karl, geb. in Ballenstedt 2. März 1805, folgte dem Vater 24. März 1834, verm. im Schlosse Gottorp bei Schleswig 30. Oct. 1834, mit der Prinzessin Friederike Karol. Juliane, Tochter des 1831 † Herzogs Wilhelm zu Holstein-Sonderb.-Glücksburg, geb. 9. Oct. 1811 in Schleswig.

Schwester.

Wilhelmine Luise, geb. in Ballenstedt 30. Oct. 1799, verm. 1817, mit dem Prinzen Friedrich v. Preußen.

Eltern.

Herzog Alexius Friedr. Christian, geb. in Ballenstedt 12. Jun. 1767, russ. Gen. d. Inf., folgte dem Vater, Fürst Friedr. Albr. 9. Apr. 1796, erhielt 18. Apr. 1806 vom deutschen Kaiser Franz 2. die Herzogswürde, Senior d. Hauses seit 9. Aug. 1817, † in Ballenstedt 24. Mz. 1834, verm. 1) in Kassel, 29. Nov. 1794, mit Mar. Friederike, Tocht. des 1821 † Kurfürst Wilhelm 1. v. Hessen, geb. in Hanau 14. Sept. 1768, geschied. 1817, † in Hanau 17. Apr. 1839, 2) morganatisch, in Ballenstedt 11. Jan. 1818 mit der Tocht. des 1810 † Bernburgischen geh. Raths, Joh. Frdr. Albert, Edlen v. Sonnenberg in Bernburg, Dorothee Fried. Luise Joh., geb. das. 23. Jan. 1781, † in Ballenstedt 23. Mai 1818, führte den Namen: v. Hoym, 3) morganatisch, in Bernburg 2. Mai 1819, mit deren Schwest. Ernestine, geb. in Bernburg 19. Febr. 1789, führt den Namen: v. Hoym, und lebt in Ballenstedt.

Von der 1812 im Mannsstamm erloschenen Nebenlinie: Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, lebt noch die Tocht. des vorletzten Fürsten Victor: Emma, seit 1823 verm. Fürstin zu Waldeck, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802.

C. Cöthen (1. 2.)

Stifter dieser Linie ist August, 3ter Sohn Joachim Ernsts, † 1635. 1807 nahm der, 1812 †, Fürst August Christian Friedr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Herzogswürde an. Das Herzogth. Cöthen enthält auf 13 Q. M. 28,900 Einw. Seit 1765 besitzt diese Linie die 1817 von Preußen zu einem Fürstenthum erhobene 14 Q. M. große Standesherrsch. Pleß in Ober-Schlesien, welche bis 1841, wo sie an die Hauptlinie zurückfiel, eine Secundogenitur der Familie bildete. Im Dnieperschen Kreise Tauriens besitzt sie seit 1827 ein Terrain von 8 Q. M., Askanianova genannt. — Resid. Cöthen. — Reform. Conf.

Herzog: Heinrich, geb. in Pleß 30. Jul. 1778, preuß. Gen.-Maj. a. D., folgte dem Bruder Herzog Friedr. Ferdinand, im Fürstenth. Pleß 16. Dec. 1818, und im Herzogth. Cöthen 23. Aug 1830, Senior des Hauses s. 24. Mz. 1834 *); verm. in Trebschen bei Züllichau, 18. Mai 1819, mit Auguste Fried. Esperance, Tocht. des 1832 † Prinzen Heinrich 44. zu Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz, geb. 3. Aug. 1794.

Bruder.

1. Herzog Friedr. Ferdinand, geb. in Pleß 25. Jun. 1769, folgte 12. Dec. 1797, mit Bewilligung des ältern Bruders, des Pr. Ernst, dem Vater im Besitze des Fürstenth. Pleß; preuß. G.-Maj., Chef eines Landw.-Inf.-Reg. Nach dem Erlöschen der ältern Cöthenschen Linie, 16. Dec. 1818, folgte er im Herzogth. Cöthen als Herzog, † 23. Aug. 1830 in Cöthen; verm. 1) in Lindenau bei Braunsberg 20. Aug. 1803, mit Mar. Doroth. Henr. Luise, Tocht. des 1816 † Herz. Ludwig zu Holstein-Sonderburg-Beck, geb. 28. Sept. 1783 in Königsberg, † in Pleß 24. Nov. 1803. — 2) in Berlin 30. Mai 1816, mit Julie Gräfin v. Brandenburg, Tocht. des Kön. Friedr. Wilh. 2. v. Preußen u. der Gräfin Soph. Juliane v. Döhnhof, geb. in Berlin, 4. Jan. 1793, Mitglied der mineralog. Gesellschaft in Jena. (Lebt in Wien). Sie und ihr Gemahl traten, 27. Oct. 1825, in Paris, zur kath. Kirche über.

Eltern.

Friedrich Erdmann, Fürst zu Anhalt-Cöthen-Pleß, geb. in Cöthen 26. Oct. 1731, Gen.-Leutn. in preuß. und franz. Diensten,

---

*) Senior ist der jedesmalige älteste Fürst an Jahren, weshalb er ältester regierender Herzog sich nennt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gelangte 1765, durch Schenkung von seinem Oheim, dem Grafen v. Promnitz, zum Besitz des Fürstenthums Pleß, † in Pleß 12. Dec. 1797; verm. in Wernigerode 13. Jun. 1766 mit Luise Ferdinande, Toch. Graf Heinrich Ernsts zu Stolberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 30. Sept. 1744, † in Pleß 2. Febr. 1784.

Arenberg. (9.)

Das Haus Arenberg, zu den alten reichsfürstlichen gehörend, stammt von dem früher freiherrlichen, später fürstl. Geschlechte Ligne ab. Johann v. Ligne, Freiherr v. Barbaçon, ist sein Stammvater. Durch Verheirathung mit der Tochter und Erbin des Grafen Robert v. Arenberg erwarb er 1547 die Grafsch. Arenberg in der Eiffel, nahm Wappen und Titel der Arenberger an, und K. Karl 5. bestätigte ihm, 1549, den Reichsgrafenstand. Seinem Sohne gab K. Maximilian 2., 1565, die Reichsfürstenwürde, und erhob die allodiale Grafsch. Arenberg zum Reichsfürstenthum. K. Ferdinand 3. ertheilte dem Fürsten Philipp Franz 9. Jun. 1644, die Herzogswürde, und erhob das Land zum Herzogthume. Doch führt nur der Chef den Herzogstitel, die andern Glieder des Hauses den eines Fürsten. Hiernach bietet das Haus Arenberg die seltene Erscheinung dar, eine Familie binnen noch nicht vollen 100 Jahren aus dem Freiherrnstande in den herzoglichen aufgestiegen zu sehen.

Der Lüneviller Friede entriß ihr 1801 die alten Besitzungen am linken Rheinufer, wofür sie 1803 das Amt Meppen, die Grafschaft Recklingshausen und 1806 die Souverainetät erhielt, auch in den Rheinbund aufgenommen ward. 1810 nahm ihr Napoleon die Souverainetät und das Land, ließ ihr jedoch die Domänen und gab ihr eine Jahresrente. 1815 wurde sie in die Klasse der Standesherrn versetzt und gelangte wieder zum Besitz: 1) des Amtes Meppen, das 1826 von Hannover, unter dessen Hoheit es steht, zum Herzogth. Arenberg-Meppen erhoben wurde, 43 Q. M. groß ist, 43,000 Einw. zählt, im westlichen Theile Hannovers, von den holländ. Provinzen Gröningen und Drenthe westlich, und von Oldenburg östlich begrenzt wird; 2) der unter preuß. Hoheit

stehenden Grafsch. Recklingshausen im preuß. Westphalen. Ihr Rechtszustand mit Preußen ist durch Uebereinkunft 1824 dahin regulirt, daß der Herzog für die von Napoleon ihr ausgesetzte Rente, eine jährliche von 13,500 Thlrn. von Preußen erhält. Außerdem ist die Familie in Belgien und Frankreich begütert. An Größe des Besitzthums dürfte das Haus Arenberg wohl von keinem seiner Standesgenossen übertroffen werden. — Kath. Confess. — Residenz: Schloß Klemenswerth bei Meppen.

Herzog: Prosper Ludw., geb. zu Enghien in Brabant 28. Apr. 1785, Grand von Spanien 1ster Kl., stand in österreich. und franz. Milit.-Dst., übernahm die ihm vom Vater überlassene Regierung im Sept. 1803 (lebt in Brüssel), verm. 1) in Paris 3. Febr. 1808 mit der von Napoleon zur franz. Prinzessin erhobenen Nichte der Kaiserin Josephine, Stephanie Tascher de la Pagerie. Diese Ehe ward 29. Aug. 1816 durch ein Pariser Gericht, und 1818 vom Papst für nichtig erklärt *), † 1833. 2) 26. Jan. 1819 auf dem Schlosse Harpin bei Prag mit der Prinzessin Mar. Ludmille Rose, Tocht. des 1819 † Fürsten Anton Isidor v. Lobkowitz jüng. Linie, geb. 15. Mz. 1798.

Kinder 2ter Ehe.

1. Luise Paul. Sidonie, geb. 18. Dec. 1820.
2. Marie Flore Pauline, geb. 2. Mz. 1823, verm. im Schlosse Heverle bei Löwen, 19. Aug. 1841 mit dem Fürsten Camill Aldobrandini in Rom, Brud. d. Fürsten Borghese.
3. Engelbert Aug. Ant., Erbprinz, geb. in Brüssel 11. Mai 1824.
4. Anton Franz, geb. 5. Febr. 1826.
5. Karl Peter von Alcantara Jos., geb. 3. Jul. 1829, † 25. Dec. 1831.
6. Karl Mar. Jos., geb. 6. Sept. 1831
7. Joseph Leonhard Balthasar, geb. in Enghien 8. Aug. 1833.

Brüder.

1. Philemon Paul Maria, geb. 10. Jan. 1788, (lebt in Brüssel); seit 1828 Ehrendomherr in Namur.

---

*) Sie vermählte sich wieder mit einem Grafen Chaumont-Guitry.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Peter von Alcantara Karl, geb. in Paris 2. Oct. 1790, Besitzer der vom Vater ihm abgetretenen belgischen Güter, in Frankreich naturalisirt, franz. Herzog und Pair seit 1828; (lebt in Paris), verm. in Paris 27. Jan. 1829 mit Alixe Mar. Charl., T. des Herz. Augustin Mar. Elias Karl v. Talleyrand-Perigord, geb. 4. Nov. 1808, †.... 1842.

Kinder.

1. Augustine Mar., geb. 14. Nov. 1830.
2. 3. Ludwig Karl Mar. und August Ludw. Alberich, (Zwill.), geb. 15. Dec. 1837.

Eltern.

Ludwig Engelbert, geb. 3. Aug. 1750, Grand von Spanien 1ster Kl., folgte dem Vater Karl 17. Aug. 1778, verlor durch einen Schuß auf der Jagd das Gesicht, trat im Sept. 1803 dem Sohne die Regierung ab, † in Brüssel 7. März 1820; verm. 19. Jan. 1773 mit Luise Ant. Jos. Candide Felicitas, Gräfin v. Lauraguais, geb. 23. Nov. 1758, † in Paris 17. Aug. 1812.

Vaters Bruder.

August Mar. Raimund, geb. 30. Aug. 1753, niederl. Gen.-Leut., † in Brüssel 26. Sept. 1833, verm. in Paris 23. Nov. 1774 mit Marie Franz. Ursula, Tocht. des Marquis v. Cernay, † in Epinal 12. Sept. 1810.

Sohn.

Ernst Engelb., geb. 25. Mai 1777 (lebt in Wien), verm. a.) in Brünn 2. Apr. 1800 mit Maria Therese, Tocht. des 1802 † Gr. Joseph von Windisch-Grätz, geb. 4. Mai 1774, † in Wien 22. Jan. 1841. b.) 26. Sept. 1842 mit d. Prinz. Sophie v. Auersperg, geb. in Prag 8. Jan. 1811.

Auersperg. (9.)

Ein altes adeliges, seit 1573 freiherrliches, seit 1630 gräfliches und seit 1653 zum Theil fürstliches Haus, das seine Voreltern sehr weit zurück verfolgen kann, und den Namen von der Stammburg

Auersperg in Schwaben führt. Der früheste Ahn, Adolf, lebte 1060. Seine Nachkommen kamen nach Krain und thaten sich im Türkenkriege hervor, daher ihnen Kaiser Friedrich 3. das Ober-Erblandkämmerer- und Ober-Erblandmarschall-Amt in Krain und in der windischen Mark ertheilte, welches der jedesmalige Geschlechtsälteste noch jetzt verwaltet.

Der nächste Stammvater ist Engelhard, † 1466. Seine 2 Söhne, Pankratius und Vollrad, stifteten die 2 nach ihnen genannten und jetzt noch blühenden Linien. Der jüngste Ast der ältern, der hier allein erwähnt wird, wurde 1653 mit Johann Weikard vom K. Ferdinand 4. in den Reichsfürstenstand erhoben, und kam 1654 auf dem Reichsfürstencolleg. zu Viril-Sitz und Stimme. Schon vorher ward Johann Weikard zum Herzog zu Münsterberg und Frankenstein (in Schlesien) erhoben und für sich und seine Nachkommen mit diesen Fürstenthümern (die 1791 sein Urenkel an Preußen verkaufte) belehnt. Wegen der von ihm 1664 erkauften Reichsgrafschaft Thengen, die 1811 an Baden verkauft wurde, hatte die Familie Virilstimme auf dem Reichstage in dem Fürstenrath, so wie Sitz- und Stimmrecht bei dem schwäbischen Kreise.

I. Des Weikard'schen Stammes älterer Ast oder fürstliche Linie. (7.)

Johann Weikard († 1677), ihr Stifter, erhielt 1653 die reichsfürstliche Würde für sich und seine männlichen Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, welche 1791 auf die ganze männliche und weibliche Nachkommenschaft des Fürsten Karl Jos. († 1800) ausgedehnt wurde. Der herzogliche Titel von Münsterberg und Frankenstein fiel seit dem Verkaufe jener Besitzungen an Preußen (1791) weg; dagegen wurde noch im nämlichen Jahre die Grafschaft Gottschee in Krain zu einem Herzogthume erhoben, und der herzogl. Titel dahin übertragen. Außer diesem 14 Q. M. großen Herzogthume und der Grafschaft Wels, die der Linie von K. Ferdinand 3. 1654 geschenkt wurde, besitzt sie noch Güter in den österr. Staaten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst Karl Wilhelm Phil., Herzog von Gottschee, Oberst-Erblandkämm. und Oberst-Erblandmarsch. in Krain und der windischen Mark, geb. in Prag 1. Mai 1814, folgte dem Vater 24. Jan. 1827; (lebt in Wien).

Geschwister.

1. Aglaë Leop. Soph. Mar., geb. in Prag 26. Jan. 1812; verm. 20. Mai 1837 mit dem Freiherrn Christian v. Kotz, österr. Kämm. und Gubernialsecr. in Prag.
2. Wilh. Franziska Kar., geb. das. 2. Apr. 1813; verm. 9. Apr. 1839 mit dem Gr. Herm. Nostitz zu Rieneck, österr. Maj. bei Koburg Uhlanen 1., geb. 29. Jul. 1812.
3. Alexander Wilh. Theod., geb. 15. Apr. 1818, österr. Rittm. bei Chev. Leg. 7.
4. Adolf Wilh. Daniel, geb. 12. Juli 1821, österr. Ob.-Leutn. in Hardegg Kür.-Reg. 8.

Eltern.

Fürst Wilhelm, geb. 5. Oct. 1782, österr. Kämm. u. Oberst, succ. d. Vat. 16. März 1822; † 25. Jan. 1827; verm. 1) in Tachau 2. Mai 1804 mit Aglaë Adelheid Paul., Tochter des 1802 † Grafen Joseph v. Windisch-Grätz, geb. in Brüssel 4. Dec. 1788, † in Leipzig 8. Oct. 1805. 2) in Prag 15. Febr. 1810 mit Friederike Luise Wilh. Henr., Toch. des 28. Nov. 1815 † Freiherrn Karl Levin Otto v. Lenthe a. d. Hause Wrestedt im Hannover'schen, geb. 13. Febr. 1791.

Vaters Geschwister.

1. Sophie Regine, geb. 7. Sept. 1780, verm. 6. Oct. 1802 in Wlaschin mit dem 6. Jul. 1809 † Obst. Grafen Jos. v. Chotek.
2. Karl, geb. in Grätz 17. Aug. 1784, österr. Kämm. u. Feldmarschallleut. und Divisionär in Oedenburg; verm. in Prag 15. Febr. 1810 mit Aug. Eleon. Elis. Ant., Freiin v. Lenthe, geb. 12. Jan. 1790.

Kinder.

a) Sophie Karol Mar., geb. in Prag 8. Jan. 1811, verm. 1842 mit d. Prinzen Ernst v. Arenberg.

b) Aloysia Helena Kamilla, geb. in Prag 17. Apr. 1812, verm. Fürstin Adam v. Starhemberg seit 1842.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Romanus Karl, geb. 10. Oct. 1813 in Prag, Kreiskommissär in Böhmen.

d) Henriette Wilh., geb. 23. Juni 1815 in Wlaschin, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Bartenstein-Jaxtberg.

e) Friederike Mar., geb. 19. Dec. 1820.

f) Erneſtine, geb. 28. Apr. 1822.

g) Marie Jul., geb. 12. Apr. 1827.

3. Vincenz, geb. 9. Jun. 1790, österr. Käm. und Uhlan.-Rittm., † in Wien 11. Febr. 1812; verm. in Raudnitz 23. Sept. 1811 mit Mar. Gabriele, Tocht. des 1816 † Fürst. Joseph v. Lobkowitz ält. Linie, geb. 19. Jul. 1793.

Sohn.

Vincenz Karl Joseph (Posth.), geb. 16. Jul. 1812; österr. Käm. und Oberst-Erblandmarschall in Tyrol, besitzt die Allodial-Herrsch. Naßaberg von 4 Q. M. mit 17,700 Einw. im Chrudimer Kreise Böhmens.

Großeltern.

Fürst Wilhelm, geb. 9. Apr. 1749, folgte dem Vater Karl 2. Oct. 1800, † 16 März 1822, verm. 10. Febr. 1776 mit Leopoldine Franz., Gr. v. Waldstein-Wartenberg zu Münchengrätz, geb. 8. Aug. 1761.

Großvaters Bruders-Kinder.

a) Karoline Joh. Mar., geb. 6. Mai 1809, verm. 1836 mit dem Landgr. Johann v. Fürstenberg in Prag.

b) Mathilde Aloyse Joh. Mar., geb. 31. März 1811.

c) Vincenz Christ. Fried. Joh., geb. 11. Aug. 1813, österr. Oberl. b. Kais. Nicol. Huf. Nr. 9.

II. Des Weikard'schen Stammes jüngerer oder gräflicher Ast. (2.)

gestiftet vom Vater des jetzigen Grafen.

Graf: Franz Xav. Ad., geb. 9. Febr. 1804, österr. Käm., besitzt die Herrsch. Maletsch in Böhmen, verm. 9. Febr. 1828 mit Mar. Therese, Freiin v. Scheibler, geb. 12. Aug. 1811.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Isabelle, geb. 3. Nov. 1829, † 1834.
2. Franziska, geb. 13. Apr. 1831.
3. Franz Xav., geb. 25. Jan. 1834.

Schwester.

Mar. Eleon. Isabelle, geb 27. Mz. 1806, verm. 20. Aug. 1827, mit dem Freih. Franz Ant. Defin, österr. Käm.

Eltern.

Graf Franz Xav., geb. 19. Jun. 1749, Stifter dies. Asts, Bruder des Fst. Karl Joseph (s. in d. Einleitung), österr. Käm. u. Gen. Feldm.-Leut. † 8. Jan. 1808, verm. 12. Apr. 1803 mit Isabelle, des † Gr. Joh. Ad. v. Kaunitz Tocht., geb. 17. Jan. 1777 (zuvor 26. Jul. 1798 mit dem 1799 † Gr. Wenzel Lazansky verm.), † 17. Jan. 1838.

Baden (7. 8.)

ist ein Zweig des habsburgitchen oder altösterreich., und also gemeinsamer Abkunft mit dem lothringischen Hause von Ethico 1., Herz. in Alemannien und Elsaß, von dem man auch das hohenzollernsche und preußische Haus ableitet. Wie es durch Alter unter den Fürstengeschlechtern eine der ersten Stellen einnimmt, so bilden seine Besitzungen, die Länder des rechten Rheinufers, vom Bodensee bis Mannheim, in einer Strecke von 65 Stunden vom Rhein bespült, mit einer Ausdehnung von 278½ Q. M. mit 1,277,365 Einw. im J. 1842 *) eines der reichsten, fruchtbarsten u. schönsten Gebiete Deutschlands. Schon im 12. Jahrh. hatte das Geschlecht den markgräfl. Titel; aus ihm war der als Freund Konradin's von Schwaben bekannte Prinz Friedrich v. Baden, der zugleich mit jenem 1268 in Neapel enthauptet wurde. Seit 1771 ist die jetzt regierende Linie, welche bis dahin Baden-Durlach hieß,

---

*) Vor 1801 hatte Baden nicht ganz 800,000 Einwohner; 80 Q. M. sind standesherrl. Gebiet.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

die einzig blühende, welche 1803 die kurfürstl. und 1806 die großherzogl. Würde annahm. — Nach Aussterben des Mannsstammes geht die Erbfolge ohne Rücksicht auf die Nähe der Verwandtschaft mit dem letztverstorbenen Regenten, auf die männlichen Nachkommen der Baden'schen Prinzessinnen über, doch immer nach dem Erstgeburtsrechte und in der Lineal-Erbfolgeordnung. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit Vollendung des 18. Jahres ein. Die Staatsform ist erbmonarchisch repräsentativ nach der octroirten Verfassungsurkunde vom 22. Aug. 1818. Der reine Einnahmeertrag ist 8,364,733 Fl., die Staatsschuld (1839) 30,696,736 Fl., die Civilliste des Großherzogs 650,000 Fl. — Residenz: Karlsruhe. — Evang. Conf.

Großherzog: Karl Leopold Friedr., geb. 29. Aug. 1790 als Reichsgr. v. Hochberg, folgte dem Halbbruder, Großherz. Ludwig 30. März 1830, verm. in Karlsruhe 25. Jul. 1819 mit der Prinzessin Sophie Wilh., Tocht. des 1837 † vormal. Königs Gustav 4. Adolf v. Schweden, geb. 21. Mai 1801.

Kinder.

1. Alexandrine Luise Amal. Friedr. Elis. Sophie, geb. in Karlsruhe 6. Dec. 1820, verm. Erbprinzessin v. Sachsen-Coburg seit 1842.
2. Lud. Karl Friedr. Leop., geb. u. † in Karlsruhe 26. Oct. und 26. Nov. 1822.
3. Ludwig, Erbgroßherzog, geb. 15. Aug. 1824, Chef seines Inf.-Reg.
4. Friedrich Wilh. Lud., geb. in Karlsruhe 9. Sept. 1826.
5. Ludw. Wilh. Aug., geb. das. 18. Dec. 1829.
6. Karl Friedr. Gust. Wilh. Max, geb. das. 9. März 1832.
7. Marie Amalie, geb. das. 20. Nov. 1834.
8. Cäcilie Aug., geb. das 20. Sept. 1839.

Geschwister. *)

a) Markgraf Wilhelm Ludw. Aug., geb. 8. Apr. 1792,

---

*) Diese wie der Großherzog führten anfangs den Titel Grafen v. Hochberg, und das Baden-Hochberg'sche Wappen, doch war ihr Stamm- u. Successionsrecht durch Hausverträge v. 24. Nov. 1787,

Badensch. Gen. d. Infant., Chef d. 3. Inf.-Reg., Kommand. d. Armeecorps; besitzt mit seinem Bruder Max die Standesherrsch. Salem, Petershausen u. Zwingenberg am Neckar, verm. in Stuttgart 16. Oct. 1830 mit der Herz. Elisabeth Alex. Konstanze, Tocht. des 1817 † Herzogs Ludw. v. Württemberg, geb. zu Wurzau in Curland 27. Febr. 1802.

Töchter.

(1.) Sophie Paul. Henr. Mar. Amal. Luise, geb. 7. Aug. 1834.

(2.) Pauline Soph. Elis. Mar., geb. in Karlsruhe 18. Dec. 1835.

(3.) Leopoldine Wilh. Paul. Amal. Max., geb. in Karlsruhe 22. Febr. 1837.

b) Amalie Christ. Kar., geb. in Karlsruhe 26. Jan. 1795, verm. Fürstin v. Fürstenberg seit 1818.

c) Markgr. Maximilian Fried. Joh. Ernst, geb. in Triesdorf im Anspach'schen 8. Dec. 1796, Badensch. Gen.-Leut., Chef des 1sten Drag.-Regim., Kommand. der Cav.-Brigade.

Halbbruder.

Karl Ludwig, geb. 14. Febr. 1755, Erbpr., † zu Arboga in Schweden 16. Dec. 1801; verm. 15. Jul. 1774 mit Amal. Fried. Tocht. des 1790 † Landgr. Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 20. Jun. 1754, † 21. Jul. 1832 in Bruchsal.

Sohn.

Karl Ludw. Fried., geb. 8. Jun. 1786, folgte dem Großvater, als Großherzog, 10. Jun. 1811, † in Rastadt 8. Dec. 1818; verm. in Paris 8. Apr. 1806, mit Stephanie Luise Adrienne Napoleone, geb. in Paris 28. Aug. 1789; Tocht. des 10. Jan.

---

9. Sept. 1806 u. 4. Oct. 1817 festgestellt und durch den Territorialbeschluß v. Frankf. vom 10. Jul. 1819, und auch 1820 von den großen europäischen Mächten anerkannt. 1817 erklärte sie der 1818 † Großherzog Karl zu großherzogl. Prinzen und Markgrafen v. Baden, mit Beilegung des Baden'schen Haustitels u. Wappens. — Die Apanage für einen Bruder des Großherzogs ist 97,000 Fl.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwager der Kaiserin Josephine v. Frankreich), adopt. Tocht. Napoleons, zur Prinzessin v. Frankreich erhoben 3. März 1806; (lebt in Mannheim. Jährliche Apanage 120,000 Fl.)

Töchter.

1. Luise Amal. Stephanie, geb. in Schwetzingen 5. Jun. 1811, verm. 9. Nov. 1830 mit dem Prinzen Gustav Wasa.

2. Josephine Fried. Luise, geb. in Karlsruhe 21. Oct. 1813, verm. Erbprinzessin v. Hohenzollern-Sigmaringen seit 1834.

3. Marie Amal. Elis. Kar., geb. 11. Oct. 1817, verm. 1843 23. Febr. in Mannheim, mit Wilh. Alex. Anton Archibald, Marquis v. Douglas u. Clidesdale, Vicestatthalt. von Buteshire, geb. 1811, ältest. Sohn von Alex. Hamilton Douglas, Herzogs v. Hamilton.

Eltern.

Markgr. Karl Friedrich, geb. in Karlsruhe 22. Nov. 1728, folgte dem Großvater im Durlach'schen Landestheile, 12. Mai 1783, übernahm die Regier. 22. Nov. 1746, folgte im Baden-Badenschen 21. Oct. 1771; feierte 23. Nov. 1796 sein 50jähriges Regier.-Jubil., erhielt die Kurwürde 1. Mai 1803, nahm den Titel Großherzog an 12. Jul. 1806, † in Karlsruhe 10. Jun. 1811; verm. 1) 18. Jan. 1751 mit Karol. Luise, Tocht. des 1768 † Ludw. 8, Landgraf zu Hessen-Darmstadt, geb. 11. Jul. 1723; † in Paris 8. Apr. 1785. 2) morganatisch, 24. Nov. 1787 mit Luise Karol., Tocht. d. Baden'schen Oberstl. Ludw. Heinr. Phil. Geyer v. Geyersberg u. der Gräfin Maxim. Christiane v. Sponeck, führte den Namen: Freifrau v. Hochberg, wurde im Mai 1796 vom deutschen Kaiser Franz 2. zur Reichsgräfin v. Hochberg, 4. Oct. 1817 zur Prinzessin v. Baden erhoben, und † in Karlsruhe 23. Jul. 1820.

Batthyani. (6.)

Die Familie Batthyani stammt aus Ungarn. Franz 2., geb. 1557, ward in den Freiherrlichen, und dessen Sohn Adam 1630 in den Reichsgrafenstand erhoben. Stifter der noch blühenden 2 Linien — beide der katholischen Kirche zugethan, — sind dessen

2 Söhne, die Grafen Christoph 2. und Paul. Die jüngere Linie blüht noch in dem Aste zu Pinkafeld; die ältere oder:

Batthyani-Strattmann,

wurde 1764 nach dem Rechte der Erstgeburt in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Den Beinamen Strattmann führt sie seit 1700 von den durch Heirath an die Familie gekommenen gräfl. Strattmann'schen Gütern. Ihre Besitzungen in Ungarn und Nieder-Oesterreich sind sehr bedeutend.

Fürst: Philipp, geb. 13. Nov. 1781, österr. Käm., geh. Rath u. Erb-Obergespan des Eisenburger Komitats, folgte dem Vater 15. Jul. 1806 (lebt in Wien).

Bruder.

Graf Joh. Baptist, geb. 7. Apr. 1784, österr. Käm., verm. 1) 15. Jan. 1807 mit Marie, Tocht. des Grafen Karl Esterhazy v. Galantha, geb. 2. März 1791, † 31. März 1830; 2) 16. Jun. 1834 mit der Gr. Aglaë Batthyani (jüngere Lin.), Tocht. des 1827 † Gr. Vincenz, geb. 6. Jan. 1805, Palastdame d. Kaiserin v. Oesterreich.

Töchter erster Ehe.

1. Elisabeth, geb. 19. Mai 1820, verm. 7. Aug. 1841 mit Karl Gr. Draskowich, österr. Kämmerer.
2. Leopoldine, geb. 17. Aug. 1824.
3. Juliane Joh. Mar. Steph., geb. 10. Jun. 1827.

Eltern.

Fürst Ludwig, geb. 11. Jan. 1753, österr. Käm., des Eisenburger Komitats Erb-Obergespan, folgte d. Vater 28. Oct. 1787, † 15. Jul. 1806; verm. 1) 25. Jul. 1773 mit Franziska, Gr. Palffy v. Erdöd, geb. 23. Oct. 1753, † 2. Jul. 1777. 2) 19. Jan. 1779 mit Elisabeth, Gräfin Pergen, geb. 26. Nov. 1755, † 2. Jan. 1815.

Großvaters Bruders-Enkel.

a) Gustav, geb. 8. Dec. 1803, stand in österr. Mil.-Dst.; verm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Freiin Ahrnfeld, verw. Gräf. Bubna, † 10. Oct. 1840.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne.

1) Edmund,
2) Gustav,

b) Philippine, geb. 2. Oct. 1805; verm. 18. Febr. 1833 mit dem Gr. Ant. v. Pergen, österr. Oberleutn., geb. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, geb. 4. Jun. 1807.

d) Eleonore, geb. 5. Jul. 1808, verm. 6. Febr. 1833 mit Alfons Lutterroth, franz. Legationssecr. in Neapel.

Bayern. (8. 9.)

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung von Luitpold, Herzog in Bayern, ab, der im J. 907 starb. Sein Nachkomme in der neunten Generation war Otto 1. von Wittelsbach, der 1180 von K. Friedrich 1. nach dem Falle Heinrich des Löwen mit dem Herzogthum Bayern belehnt wurde und Stammvater des Hauses ist. Als von den beiden Hauptlinien, in die es sich seit 1294 theilte, der Pfälzischen und Bayerischen, die letztere 1777 erlosch, fiel das Herzogthum Bayern an den Churfürsten Theodor v. Pfalzbayern des Neuburg-Sulzbacher Asts, und als auch dieser 1799 mit ihm erlosch, fiel die Kurwürde nebst allen Besitzungen an die Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweilersche, seit 1806

Königliche Linie. (5. 4.)

Stammeltern derselben sind: Herz. Christian 2. († 1717) u. Agathe, Erbgräf. v. Rappoltstein. Das Herzogthum Birkenfeld war seit 1734 in ihrem Besitz. — Die 1818 gegebene octroirte Verfassung ist ständisch, nicht repräsentativ. Nach dem Familienstatute v. 1819 ist die Krone erblich im Mannsstamme des regierenden Hauses nach dem Recht der Erstgeburt und der agnatischen Lineal-Erbfolge. Nach Erlöschung des Mannsstammes fällt sie an den Weiberstamm, und in ihm vorzugsweise an die männlichen Nachkommen. Ist kein successionsfähiger Erbe vorhanden, so soll

der letzte Regent durch Adoption eines Prinzen aus einem fürstlichen Hause sich einen Nachfolger bestimmen. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit ein. Die Civilliste ist 1834 für immer auf 2,350,580 Fl. festgesetzt.

Das Königreich Bayern hat eine Ausdehnung von 1394 Q. M. mit einer Bevölkerung von 4,370,977 Menschen. (Dec. 1840.) — Residenz: München. — Kathol. Konfess.

König: Ludwig Karl Aug., geb. in Straßburg 25. Aug. 1786, folgte dem Vater 13. Oct. 1825, verm. in München 12. Oct. 1810, mit d. Hzgin. Therese Charl. Luise Fried. Amal., Tocht. d. 1834 † Herz. Friedr. zu Sachsen-Altenburg, geb. in Hildburghausen 8. Jul. 1792.

Kinder.

1. Maximilian, Kronprinz, geb. in München 28. Nov. 1811, bayer. Gen.-L., Chef des 8ten preuß. Husarenreg., Ehrenmitglied d. Tiberinischen Akademie in Rom, verm. in Berlin p. p. am 5. und persönlich in München am 12. Oct. 1842 mit Fried. Franz. Aug. Marie Hedw., Tocht. d. Prinzen Fr. Wilhelm Karl v. Preußen, geb. in Berlin 15. Oct. 1825.

2. Mathilde Kar. Fried. Wilh. Charl., geb. in Augsburg 30. Aug. 1813, verm. Groß- u. Erbprinzessin zu Hessen und bei Rhein seit 1833.

3. Otto Friedr. Ludw., geb. in Salzburg 1. Jun. 1815, König v. Griechenland. Siehe Griechenland.

4. Theodolinde Charl. Luise Mar. Anne Ther., geb. in Würzburg 7. Oct. 1816, † das. 12. Apr. 1817.

5. Luitpold Karl Joseph Wilh. Ludw., geb. in Würzburg 12. März 1821, bayer. Oberst u. Inhab. d. 1. Artill.-Reg.

6. Adelgunde Aug. Charl. Kar. Elise Amal. Soph. Mar. Luise, geb. in Würzburg 19. März 1823, verm. mit d. Erbprinzen Franz v. Modena 30. März 1842.

7. Hildegard Luise Charl. Ther. Fried., geb. in Würzburg 10. Jun. 1825.

8. Alexandra Amal., geb. in Aschaffenburg 26. Aug. 1826.

9. Adalbert Wilh. Georg Ludw., geb. in München 19. Jul. 1828, bayr. Artillerieleutn.

Geschwister.

a) Auguste Amal., geb. in Strasburg 21. Jun. 1788, verm. 1806 mit dem 1824 † Herzog Eugen v. Leuchtenberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Charlotte Aug., geb. 8. Febr. 1792; verm. 1) 1808 mit dem damal. Kronpr., jetzig. König v. Württemberg, geschied. 1814. 2) 1816 mit dem 1835 † Kaiser Franz v. Oesterreich.

c) Karl Theod. Max. Aug., geb. 7. Jul. 1795, Feldmarsch. d. bayerisch. Armee, Chef des 6. preuß. Husaren-Regim., früher Großprior des Maltheserordens. *)

Halbschwestern.

d) e) Elisabeth Ludov. und Amalie Auguste, Zwill., geb. in München 13. Nov. 1801, erstere verm. 1823 mit dem damal. Kronprinzen, seit 1840 Könige Friedr. Wilh. 4. v. Preuß., letztere verm. Herzogin Johann v. Sachsen seit 1822.

f) g) Sophie Dor. Wilh. u. Marie Leop. Wilh. Anna, Zwill., geb. in München 27. Jan. 1805, erstere verm. Erzherzogin Franz v. Oesterreich seit 1824, letztere verm. Königin v. Sachsen seit 1833.

h) Ludovike Wilh., geb. in München 30. Aug. 1808, verm. Herzogin Maximilian v. Bayern, seit 1828.

Eltern.

Maximilian Jos., geb. in Mannheim 27. Mai 1756, folgte dem Bruder Karl 2., 1. April 1795, in der Regier. der Pfalz-Zweibrückenschen Lande, und 16. Febr. 1799, dem letzten Kurfürsten von der Sulzbachschen Linie, Karl Theodor, als Kurfürst v. Bayern, nahm die Königswürde an, 26. Dec. 1805, stand in französ., kurpfälz. und preuß. Mil.-Diensten, feierte das 25jähr. Regierungs-Jubiläum 16. Febr. 1824, † in Nymphenburg 13. Oct. 1825 **); verm. 1) 30. Sept. 1785 mit Mar. Wilh. Auguste, Tochter des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmstadt, geb. 14. April 1765, † in Rohrbach bei Heidelberg 30. März 1796. —

---

*) Morgan. verm. mit Sophie Bolley, Tocht. eines franz. Oberst, geb. 1796, vom Kön. Max unter dem Namen einer ausgestorbenen Familie von Bayrsdorf zur Baronin erhoben; † in München 22. Febr. 1838, mit Hinterlassung v. 3 Söhnen u. 2 Töcht., Grafen v. Basing u. Freiinnen v. Bayrsdorf. Letztere wurden 1841 auch zu Gräfinnen erhoben.

**) Sein 1767 † Vater, Friedrich, trat 1746 zur kath. Kirche über.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2) 9. März 1797 in Karlsruhe, mit Fried. Wilh. Karoline, Tocht. d. 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 13. Juli 1776, † in München 13. Nov. 1841.

Herzogliche Linie, (3. 5.)

oder die vormals Pfalz-Birkenfeld'sche Nebenlinie des herzogl. Pfalz-Zweibrücken'schen Hauses. Stammeltern sind: Johann Carl, Pfalzgraf v. Birkenfeld, † 1704, Bruder Christian d. 2. (s. oben d. königl. Lin.) und Marie Esther v. Witzleben aus Elgersburg im Herzogthume Gotha, † 1725. Sie nahm 1799, als die Zweibrücken'sche Linie in den Pfalzbayerschen Kurlanden succedirte, den herzogl. Titel an, gelangte 1803 zum Besitz des Herzogthums Berg unter der Hoheit der Hauptlinie, weshalb sie die Benennung: Bayern-Berg erhielt, verlor es 1806 wieder, als es gegen das Fürstenthum Anspach von dem Königl. Hause an Frankreich abgetreten ward, und ist seitdem ohne Territorialbesitz. — Residenz: Bamberg. — Kathol. Konfession.

Herzog: Maximilian Jos., Herzog in Bayern, in Bamberg geb. 4. Dec. 1808, Bayersch. G.-Maj., verm. 9. Sept. 1828 in Tegernsee mit Ludovike Wilh., Tocht. des 1825 † König Max v. Bayern, geb. 30. Aug. 1808.

Kinder.

(führen den Titel: Herzog u. Herzoginnen.)

1. Ludwig Wilhelm, geb. in München 21. Juni 1831.
2. Therese Karoline Helene, geb. das. 4. April 1834.
3. Elisabeth Amal. Eug., geb. in München 24. Dec. 1837.
4. Karl Theodor, geb. 9. Aug. 1839 in Possenhofen am Würmsee.
5. Marie Sophie Amalie, geb. im Oct. 1841.

Eltern.

Herzog: Pius Aug., geb. 1. Aug. 1786, Bayersch. G.-Leutn. † in Baireuth 3. Aug. 1837, verm. in Brüssel 26. Mai 1807 mit Amalie Luise, Tocht. des 1789 † Prinzen Ludw. v. Arenberg, geb. 10. April 1789, † in Bamberg 4. April 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Schwester.

Marie Elis. Amal., Herz. in Bayern, geb. 5. Mai 1784, (lebt in Paris), verm. das. 9. März 1808, mit Alexander Berthier Fürsten v. Neufschatel u. Wagram, franz. Marechal, geb. in Versailles 30. Dec. 1753, endete sein Leben 1. Juni 1815 durch einen Sturz aus einem Schloßfenster in Bamberg.

Von der Pfalz-Sulzbach'schen oder Kurlinie, die 16. Febr. 1799 im Mannsstamm erlosch, lebt noch: Marie Leopoldine, geb. 10. Dec. 1776, Tocht. des 1806 † Erzherz. Ferd. v. Oesterreich; verm. in Inspruck 15. Febr. 1795 mit dem 16. Febr. 1799 † letzten Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern, Sulzbacher Linie; wieder verm. zu Stettberg bei Neuburg a. d. Donau 14. Nov. 1804, mit ihrem Oberhofm. Ludw. Gr. v. Arco, bayer. Reichsr., geb. 30. Jan. 1773. (Leben in Stettberg.)

Beaufort-Spontin. (2.)

Die in der Grafsch. Namur gelegene Herrsch. Beaufort soll 4 Zweigen eines Stammes den Namen gegeben haben. Von dem einen derselben, Beaufort de Spontin, erhielt Graf Carl Albrecht, kaiserl. w. g. R. 16. Febr. 1746 nicht nur die Bestätigung des gräfl. Titels vom Kaiser Franz 1., sondern auch die deutsche Reichsgrafenwürde. Sein Sohn, Friedr. Aug. Alex. erhielt 1783 vom Kaiser Joseph 2. für den jedesmal. Familienchef, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Titel eines Herzogs v. Beaufort. In Belgien, Oesterreich u. Böhmen hat diese Familie ansehnliche Besitzungen. — Kathol. Konfess. —

Herzog: Karl Alfred Aug. Konst., geb. 16. Jun. 1816, Marquis v. Florennes, Gr. v. Beaurains österr. Kämm., folgte dem Bruder Friedr. Lud. Ladisl. 10. Nov. 1834, verm. 26. Juni 1839 mit Pauline Kar. Hetelmine, Tocht. d. Marquis v. Forbin.

Sohn.

Gr. Friedrich Ernst Palmides, geb. 29. Sept. 1840, † 14. März 1842.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwestern.

1. Gr. Therese Charl., geb. 17. Juli 1789, Wittwe des Herzog Ferd. v. Strozzi, Oberhofmeisterin der Großherzogin v. Toscana.

2. Gr. Valerie Georgine, geb. 11. Oct. 1811, verm. 1) 27. Oct. 1828 mit ihrem Oheim Georg Gr. v. Starhemberg, Wittwe 24. März 1834. 2) 20. Oct. 1835 mit Theod. Gr. v. d. Straten-Ponthez. (Lebt in Wien.)

3. Mar. Hermenegilde, geb. 28. Aug. 1813, verm. 5. Jul. 1836 mit Karl Mar. Kamillus, Gr. v. Laubespin.

Eltern.

Herzog Friedrich Aug. Alex., geb. 176.., erhielt 1783 den Herzogstitel, österr. w. g. R., 1814 Gen.-Gouverneur v. Belgien im Namen der verbündeten Mächte, später niederländ. Hofmarsch. † 21. Apr. 1817, verm. a) 1784 mit Mar. Leopold. v. Toledo, Tocht. d. Herz. v. Infantado, †.... b) 1. Oct. 1807, mit der Gräfin Mar. Ernestine, des Fürsten Georg Ad. v. Starhemberg Tocht., geb. 8. Oct. 1783.

Belgien.*) (3. 2.)

Es gelang der spanischen Regierung bei dem Aufstande der gesammten Niederlande, im 16. Jahrhund., sich wenigstens die südlichen, wallonischen Provinzen zu erhalten. Nach dem Aussterben dieser Linie sprach der Friede von Rastadt 1714 Oesterreich diese Länder zu, welches sie 1797 an Frankreich abtreten mußte. Als durch den Pariser Frieden sowohl die 7 nördlichen vereinigten Provinzen (Holland), als auch diese österreichischen Niederlande (Belgien) wieder frei wurden, beschlossen die fünf großen Mächte in der schöpferischen Werkstätte des Wiener Congresses, das heterogene feindliche Belgien mit Holland zu einem Königreich Niederland zu vereinigen, und diese neue Krone dem souverainen

---

*) Vergl. Niederland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürsten der Niederlande, der weder durch Geburt, noch Erbrecht, noch Wahl, noch Waffengewalt darauf Ansprüche hatte, erblich zu überlassen, was auch durch eine 14. Juni 1814 in London geschlossene Acte geschah, und worauf 1815 Fürst Wilhelm v. Nassau-Oranien als erster erblicher König anerkannt ward. Mit dieser ihnen widrigen Verbindung gleich anfangs nicht und nie zufrieden, weil die Verfassungsurkunde des neuen Königreichs alle christlichen Konfessionen gleichstellte, und, um der protestantischen Herrschaft Hollands sich zu entziehen, begannen die von jeher Unruhe liebenden, katholischen Belgier, im September 1830, eine Revolution, erklärten ihre Unabhängigkeit und Trennung von Holland und trugen 4. Juni 1831 dem Prinzen Leopold zu Sachsen-Coburg die Krone an, welcher sie am 12. Juli annahm und so erster König der Belgier wurde. Durch ein Protokoll der Londoner Konferenz der fünf großen Mächte vom 4. November 1831 wurde Belgiens Trennung von Holland und seine Unabhängigkeit anerkannt. Nach dem von der Londoner Konferenz dictirten Definitivvertrage zwischen Holland und Belgien, vom 15. Oct. 1831, besteht Belgien aus den alten südlichen Provinzen, den vormaligen österr. Niederlanden, mit Ausnahme eines Theils von Luxemburg und Limburg, und bildet einen stets neutralen Staat, von 534 Q. M. Größe mit 4,028,047 Einw. im J. 1840. Dieser Vertrag ward durch den Londoner Beschluß der Großmächte vom 19. Apr. 1839 im Wesentlichen nochmals bestätigt.

Konf.: evang. der König, kathol. die Königin und die Kinder. — Residenz: Brüssel. Civilliste 2,750,000 Fr. Budget für 1843 veranschlagt die Einn. auf 112,816,742, die Ausgaben auf 110,486,091 Fr.

König: Leopold 1. Georg Christian Friedr., Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha, geb. in Coburg 16. Dec. 1790, großbrit. Feldmarsch., nahm die ihm 3. Febr. 1830 angetragene Regierung des neuen griechischen Staats mit dem Titel eines souverainen Fürsten v. Griechenland an, verzichtete wieder darauf 21. Mai 1830; wurde vom belgischen National-Kongreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni 1831, nahm diesen Thron am 12. Juli an und zog in Brüssel ein 21. Juli, besitzt die Herrsch. Fulneck im österreichschen Schlesien; verm. a) in London 2. Mai 1816 mit des 1830 † Königs Georg 4. v. Großbrit. einzigen Tocht. u. Thronerbin des Reichs, Charlotte Karol. Aug., geb. 7. Jan.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1796, † in London 6. Nov. 1817: b) in Compiegne 9. Aug. 1832, mit Luise Mar. Ther. Charl. Isab., Prinz. v. Orleans, ältesten Tocht. Ludwig Philipp 1., Königs d. Franzosen, geb. in Palermo 3. Apr. 1812.

Kinder.

1. Louis-Philipp Leopold Victor Ernst, geb. in Brüssel 24. Juli 1833, † in Laeken 16. Mai 1834.

2. Leopold Louis-Philipp Mar. Vict., geb. in Brüssel 9. Apr. 1835, Kronprinz, Herzog v. Brabant *).

3. Philipp Eugen Ferd. Mar. Klem. Balduin Leop. Georg, geb. im Schlosse Laeken 24. März 1837, Graf v. Flandern.

4. Mar. Charlotte Amal. Aug. Vict. Clem. Leop., geb. das. 7. Juni 1840.

Geschwister und Eltern.

s. Sachsen-Coburg-Gotha.

Belgiojoso. (4.)

Ein altes berühmtes Geschlecht Italiens, das von den ehemaligen Fürsten der Lombardei abstammt und bedeutende Besitzungen in der Lombardei bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts besaß. Jetzt besitzt es nur noch daselbst unter österr. Hoheit, die Grafschaft Belgiojoso, welche Alberich 8. im 15. Jahrh. im Kriege zwischen den Welfen und Gibellinen erlangte, da er sich mit Mailand gegen die letztern verbunden hatte. Vom Kaiser Joseph 2. wurde die Familie 1769 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. — Kath. Konfess.

Fürst: Emil, Marquis v. Este, geb. 14. März 1800, Grand v. Spanien, folgte dem Oheim Fürsten Rainald, 15. Sept. 1823, (lebt in Mailand); verm. 1) ... 182.. mit Elisab. Gräf. Albiate

---

*) König Leopold v. Belgien bestimmte 16. Dec. 1840, daß immer der älteste Sohn, oder in dessen Ermangelung, der älteste Enkel des Königs, diesen Titel führen solle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mellerio, geb. . . . † . . . 1823, — 2) 1824 mit Christine, des Marquis Isidor. Trivulzio Tocht., geb. 28. Juni 1808.

Brüder.

1. Gr. Ludwig Alidoso, geb. 8. März 1801.
2. Gr. Albert Anton Karl Barbiano, geb. 15. Juni 1804, österr. und dienstthuender Käm. des Erzherzogs Rainer.

Eltern.

Ludwig Franz Ant., Graf v. Lugo, österr. Käm., geb. 18. Jan. 1767, † 13. Oct. 1805; verm. 1799 mit Amalie Gräfin Canziani, geb. 18. Jan. 1784, † 20. Oct. 1833.

Vaters Bruder.

Herkules Karl Phil., Graf v. Cotignola, geb. 24. Mai 1771.

Bentheim. (16.)

Die Grafschaft Bentheim gelangte von Gr. Otto v. Reineck aus dem Hause Luxemburg († 1150) und der Pfalzgräfin Gertrud Erbtochter Sophie († 1176) an den Gr. Theodorich 6. von Holland, dessen älterer Sohn Florenz 3. den Stamm der Grafen v. Holland fortpflanzte, während der jüngere, Otto 4. († 1207), Bentheim erhielt, dessen letzter Abkömmling Gr. Bernhard 1. 1421: †. Auf Bernhard 1. folgte in der Grafschaft Bentheim seiner Schwester Enkel, der Dynast Eberwyn von Güterswyck, erheirathete die unmittelbare Reichsherrschaft, spätere Grafschaft Steinfurt, auch die Solms-Ottenstein'schen Güter und † 1454. Sein Ururenkel Eberwyn 4. gelangte durch Heirath 1556 zum Besitz der Grafsch. Tecklenburg und des damit schon verbundenen Rheda nebst Wewelinghofen und † 1562. Sein Sohn, Arnold 4., erbte 1562 Bentheim, 1566 von seinem Onkel Steinfurt und Tecklenburg, und Rheda nebst Wewelinghofen von seiner Mutter, erheirathete die Herrschaft Hohenlimburg an der Lenne sammt den Herrschaften Alpen, Gronau, Helfenstein und Lennep, und besaß außerdem Havickenwerth, die Solms-Ottenstein'schen und Bredwort'schen Güter und die Aemter Uchte und Freudenberg als

Hessen-Kasselsches Lehn. Arnold 4. († 1606) fünf Söhne theilten sich 1609 in die Besitzungen. Adolf erhielt Tecklenburg und Rheda nebst Uchte und Freudenberg mit den Ansprüchen auf Hoya, auch Gronau; Arnold Jobst oder Jodocus erhielt Bentheim; die 3 übrigen Söhne die sonstigen Besitzungen. Diese starben aber ohne Leibeserben. Ihre Besitzungen fielen an die beiden älteren Brüder, so daß 1632 nur 2 Linien bestanden: a) die ältere, Adolf'sche, gestiftet von Adolf, † 1625 und b) die jüngere, Arnold-Jobst'sche, gestiftet von Arnold Jobst, † 1643. In der letzteren bestanden von 1643 bis 1691 2 Unterlinien, die Bentheim-Bentheim'sche und die Bentheim-Steinfurt'sche, und von dem 1691 geschlossenen Bielefeld'schen Vergleiche an bis 1803, wegen des darin vorgenommenen Besitztausches umgekehrt, die Bentheim-Steinfurt'sche und Bentheim-Bentheim'sche, welche letztere 1803 ausstarb, so daß seitdem die Unterlinie Bentheim-Steinfurt allein die Arnold-Jobst'sche Hauptlinie bildet.

I. Bentheim-Tecklenburg zu Rheda und Hohenlimburg auch Bentheim-Tecklenburg-Rheda genannt.

Die Grafschaft Tecklenburg, auf welcher Gr. Conrad von Solms-Braunfels schon seit 1556 Anspruch machte, wurde durch Erkenntnisse des Reichskammergerichts von 1686 u. 1696 Solms zugesprochen, worauf Gr. Johann Adolf von Bentheim-Tecklenburg (geb. 1637, † 1701), Enkel des Stifters der Adolf'schen Linie, durch den Lengericher Vergleich 1699 das Schloß und $\frac{3}{4}$ von Tecklenburg und $\frac{1}{4}$ des Schlosses und der Herrschaft Rheda an Solms überließ, das diese Rechte an Preußen abtrat, welches 1707 die ganze Grafschaft in Besitz nahm, sich aber mit des Joh. Adolfs Bruder und Successor dahin verglich, daß dieser ganz Rheda, es selbst aber ganz Tecklenburg haben solle. Gr. Moritz Casimir († 1768) focht zwar den Vergleich an und klagte gegen Solms und Preußen, verglich sich aber 1729 mit Preußen, wornach er und seine Nachkommen Titel und Wappen von Tecklenburg fortführen und bei dem Aussterben des Preußischen Hauses Successionsrecht auf Tecklenburg haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jetzt besitzt der Fürst von Bentheim-Tecklenburg: 1) die Herrschaft Rheda, 2) die Grafsch. Hohenlimburg, beide zusammen von 5½ Q. M. mit 18,000 Einw. und als Standesherrschaften unter Preuß. Hoheit, und bezieht wegen beider und gegen Abtretung und Aufhebung mehrerer Gerechtsame eine jährliche Rente von 12,000 Thlrn. von Preußen; 3) die Patrimonialherrlichkeit Gronau und Herrsch. Frauendorf bei Frankfurt a. O. Residenz: Rheda. — Evangel. Konfess.

Fürst: Moritz Kasimir Georg, geb. 4. März 1795, folgte dem Vater 17. April 1837; verm. 31. Oct. 1828 in Arolsen mit Agnes Chr. Albert. Charl., geb. 27. Juli 1804, Tocht. des 1837 † Fürsten Friedr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein; früher verm. u. geschiedene Gräfin Blome auf Salzau.

Geschwister:

1. Karoline Wilh. Amal., geb. 4. Juni 1792, Mitbesitzerin der Grafsch. Limburg-Oberfontheim, verm. 21. Nov. 1817 mit Gotthard, Gr. v. d. Recke-Volmerstein, preuß. Major d. C. a. D. u. Landr. des bochumer Kreises, geb. 26. Aug. 1786.

2. Therese Henr. Hedw., geb. 17. Sept. 1793, Mitbesitz. der Grafsch. Limburg-Oberfontheim, verm. 12. Nov. 1816 mit dem preuß. Rittm: a. D. Ottomar Gr. v. der Recke-Volmerstein (Bruder d. vorigen), geb. 19. Sept. 1793.

3. Karl Mor. Ludw., geb. 14. Dec. 1797, Major im 11ten preuß. Husarenregiment.

4. Franz Friedr. Ferd. Adolf, geb. 11. 1800.

5. Adolf Ludw. Albr. Fr., geb. 7. Mai 1804, preuß. Major im 11. Huf.-Reg. in Münster, verm. in Schleiz 7. März 1843 mit der Prinzessin Anna Kar. Luise Adelh. v. Reuß-Schleiz, geb. in Coburg 16. Dec. 1822, Tocht. Fürst Heinr. 67. v. Reuß-Schleiz.

Eltern.

Fürst Emil Fried. Karl, geb. 11. Mai 1765, folgte durch Entsag. des ält. 1806 † Brud. Mor. Kas. dem Vater Mor. Kasimir 2., 4. Nov. 1805, ward 20. Jun. 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, † in Rheda 17. April 1837; verm. 26. Mai 1791 mit Luise, Tocht. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sain-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 6. Aug. 1768, † in Rheda 19. Juni 1828.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruder.

Graf Friedrich Christ. Wilh. Aug., geb. 21. Jan. 1767, österr. Käm., quittirte als österr. Oberst; † 26. Dec. 1835, verm. 16. März 1797 mit Wilhelmine Elise Kar., Gräfin zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 2. Sept. 1773. (Schwester der Gem. seines Bruders.)

Kinder.

1. Moritz Karl Fr. Chr. Alex., geb. 16. Jan. 1798, kurhess. Kammerh. (lebt in Frankfurt a. M.); verm. 21. Apr. 1838 mit Meline, Freiin v. des Bordes, geb. 22. Juli 1817.

Kinder.

a) Marie Luise Wilh. Amal. Magd., geb. 13. März 1839.
b) Richard Fried. Jul. Lud. Mor., geb. 5. Mai 1840.

2. Wilhelm Fr., geb. 10. Aug. 1799, baiersch. Leutn. im Gardereg., verm. im Aug. 1827 mit seiner Kusine Amalie Kar., Prinz. v. Salm-Horstmar, Toch. d. 1799 † Rheingraf Karl Ludw. v. Salm-Grumbach, geb. 7. Juni 1786.

3. Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802, verm. Fürst. Alexander zu Sayn-Wittgenst.-Hohenstein.

4. Emil Fr., geb. 6. Apr. 1806, in niederl. Mil.-Dst., österr. Käm.

II. Bentheim-Steinfurt (8.)

besitzt 1) unter hannöv. Hoheit, die an der Grenze der holländ. Provinz Oberyssel gelegene Grafsch. Bentheim (19 Q. M. mit 25,000 Einw.) als Standesherrschaft. 2) Unter preuß. Hoheit, die im preuß. Westphalen gelegene Grafsch. Steinfurt von 1⅛ Q. M. mit 4,500 Einw. nebst dem Gaugericht Buschau, die Herrsch. Alpen bei Wesel im preuß. Westphalen und 3) in der holländ. Provinz Gelderland: die Herrlichkeit Batenburg a. d. Maas bei Nymwegen und die Herrsch. Havickerwerth a. d. Yssel bei Doesburg. — Reform. Konfess. Residenz: Burg Steinfurt.

Fürst: Alexius Friedr., geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 20. Aug. 1817, verm. 17. Oct. 1811 mit Wilhelmine Kar. Fried. Mar., Toch. des 1837 † reg. Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels, geb. 20. Sept. 1793.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Ludwig Wilh., geb. 1. Aug. 1812, Erbpr., verm. in Barchfeld 27. Juni 1839 mit seiner Kusine der Prinz. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar. v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. im Schlosse Augustenau 26. Oct. 1818.

Töchter.

a) Adelheid Wilh. Soph., geb. 17. Mai 1840.
b) Juliane Aug. Henr. Emilie Charl., geb. 5. Jan. 1842.

2. Wilhelm Ferd. Ludw. Bernh. Eug., geb. 30. Apr. 1814, österr. Hauptm. b. Bertoletti Inf. Nr. 15.

3. Julius Arnold, geb. 21. Mai 1815, preuß. Leutn. b. d. reit. Gardeartil.

4. Karl Eberwyn, geb. 10. April 1816.

5. Aug. Juliane Henr. Amal. Soph., geb. 16. Oct. 1817.

6. Ferdinand Otto, geb. 6. Jul. 1819, österr. Ob-Leutn. bei Kön. v. Bayern Drag. Nr. 2.

Geschwister.

a) Henriette Sophie, geb. 10. Juni 1777, verw. Fürstin zu Solms-Lich seit 1807.

b) Ludwig Kas. Wilh. Heinr., geb. 22. Nov. 1787, dän. G. Maj.

c) Charlotte Karol. Polyx. Eleon., geb. 5. Mai 1789.

d) Karl Franz Eugen, geb. 28. März 1791, österr. Käm. und Maj. a. D.

e) Sophie Karol. Paul., geb. 16. Jan. 1794, verm. reg. Landgräfin zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld seit 1823.

Eltern.

Graf Ludwig Wilhelm Geldrich Ernst, geb. 1. Oct. 1756, folgte dem Vater, Gr. Karl Paul Ernst, 30. Juni 1780 im Steinfurt'schen, und dem Vetter, Grafen Friedr. Karl, 19. Febr. 1803 in den Bentheim'schen Besitzungen, von denen er 18. Juli 1803 Besitz nahm, wurde von Preußen in den Fürstenstand erhoben 17. Jan. 1817, † in Burg Steinfurt 20. Aug. 1817; verm. 17. Juli 1776 mit Juliane Wilh., Schwester des 1779 † letzten Herzogs Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg, geb. 30. Apr. 1654, † in Steinfurt 13. Sept. 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bentinck. (7.)

Die Bentincks, früher Freiherren, jetzt Grafen, stammen aus der Pfalz ab, waren aber schon seit dem 14. Jahrhunderte in den Niederlanden ansässig. Wilhelm von Bentinck-Rhon († 1773) erhielt 1732 von K. Karl 6. den deutschen Reichsgrafenstand *). Durch Verheirathung mit der Gräfin Charlotte Sophie v. Aldenburg **) brachte er die, unter oldenburg'scher Landeshoheit stehende, Herrschaft Varel und die reichsunmittelbare, im Umfang der Herrschaft Jever liegende, Herrschaft Kniphausen an seine Familie, 1806 wurden diese Besitzungen Theile des Königreichs Holland und dann des französischen Reichs bis zu Napoleons Sturz. 1813 wurde Jever und Kniphausen in russischen Besitz genommen, und 1818 an Oldenburg abgetreten, das von da an völlige Hoheit darüber ausübte. Graf Bentinck erhob dagegen Widerspruch, worauf 8. Juni 1825 durch Rußland, Oesterreich und Preußen des Grafen Verhältnisse so bestimmt wurden, daß er als Besitzer der Herrschaft Kniphausen die über solche vor Auflösung des deutschen Reichs, besessenen Landes-Hoheitsrechte, mit Einschluß des Rechts der Führung eigner Flagge, wieder erhielt, Oldenburg alle Rechte und Pflichten darin ausübt, welche vorher mit der Reichshoheit verbunden waren, und dem deutschen Bundestage die Gesetzgebung verbleibt. Sein Bundes-Contingent stellt Kniphausen zu Oldenburg, das auch dessen auswärtigen Verhältnisse vertritt. Das Ober-Appellationsgericht in Oldenburg vertritt für den Grafen die Stelle der ehemaligen Reichsgerichte. Diese Bestimmungen hat der deutsche Bund 9. März 1826 garantirt. Das Homagialverhältniß von Kniphausen ist hiernach einzig in Deutschlands

---

*) Ein Seitenverwandter von ihm, Joh. Wilh. Bentinck, folgte dem Erbstatthalter König Wilhelm 3. nach England, und ward von diesem zum Gr. v. Portland und Pair ernannt. Später ward die Familie in den herzogl. Stand erhoben.

**) Die Grafen von Aldenburg stammten von einem natürlichen Sohne Anton Günthers, letzten Grafen von Oldenburg, ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

jetziger Verfassung. Der Graf Bentinck gehört weder zu den Souverainen, noch zu den Mediatisirten. Er steht mit dem deutschen Bunde mittelbar in Verbindung, unter dessen Schutz, und die Herrschaft Kniphausen ist, ungeachtet des unbedeutenden Umfangs von einer Q. M. mit 3000 Einwohnern, durch die modificirte Unterordnung, eine Art deutschen Bundeslandes. Außer dieser Herrschaft, welche am Ausflusse der Jahde in die Nordsee liegt, besitzt die Bentinck'sche Familie, unter oldenburg'scher Hoheit, die Herrschaft Varel nebst der Vogtei Jahde und deren Zugehörungen v. $2\frac{1}{5}$ Q. M. mit 6000 Einw. im Großherzogth. Oldenburg, andere Grundgüter oder grundherrliche Domänen daselbst und noch die Güter Pendrecht und Rhoon bei Rotterdam auf Inseln in der Maas. Residenz: Varel. — Ref. Konfess.

Reichsgraf: Gustav Adolf, geb. in Varel 21. Nov. 1809, Erblandesherr der freien Herrsch. Kniphausen, edler Herr zu Varel, hannöv. Rittm. a. D., erhielt in Folge der Entsagung und Abdankung seines Bruders Wilhelm, vom Vater den alleinigen Besitz der sämmtl. Aldenburg-Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Güter und die Mitregierung darin 23. Mai 1834; folgte nach des Vaters Tode 22. Oct. 1835.

Geschwister.

1. (Halbschwester) Ottoline Fried. Luise, geb. 7. Aug. 1793, verm. 1815 mit d. Freih. Karl Nagell aus Niederhemert.

2. Wilhelm Friedr., geb. in Hamburg 9. Juli 1801, verzichtete 1. Juli 1833, für sich und seine Nachkommen, zu Gunsten seines jüng. Bruders Gustav und dessen Nachkommen, auf das Recht der Nachfolge in allen Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Gütern, und die Mitregierung darin, und lebt seitdem als Gutsbesitzer bei Martasville, unweit St. Louis am Missouri; verm. im März 1833 mit ....

Kinder.

a) Auguste, geb. 1834.

b) Sohn, geb. 17. Jan. 1836.

3. Friedrich Ant., geb. in Varel 3. Aug. 1812, österr. Ob.-Leutn. bei Kais. Hus. Nr. 1.

Eltern.

Reichsgraf Wilhelm Gust. Friedr., geb. 21. Jul. 1762, großbrit. G.-Leutn.; folgte dem Vater Christ. Fried. Ant. 1. Apr.

1768, † in Varel 22. Oct. 1835; verm. 1) 20. Oct. 1791 mit Ottoline Fried. Luise v. Reede, geb. 24. Jan. 1773, † 24. Nov. 1799; 2) durch Gewissensehe 26. Aug. 1800, und durch priesterliche Einsegnung 8. Sept. 1816 mit Sara Margar. Gerdes, Tocht. eines Landeigners in Steinhausen im Oldenburg'schen, geb. in Steinhausen 31. Oct. 1776. (Evang.)

Vaters Bruder.

Johann Karl, geb. 2. Juli 1763, hannöv. Gen.-Maj., † 23. Nov. 1833 in London, verm. 20. März 1785 mit Jacobea Helena, des Grafen Athlone in Irland und der Reichsgräfin v. Reede de Ginke Tocht., geb. 21. Dec. 1767.

Kinder.

1. Antoinette Wilh. Joh., geb. 18. Dec. 1785.
2. Wilhelm Christian Friedr., geb. 15. Nov. 1787, niederländ. Käm., verm. 12. Apr. 1841 mit Pauline Albert. Gräf. v. Münnich, geb. 27. Mai 1811.
3. Karl Ant. Ferd., geb. 4. März 1792, großbrit. Oberst.
4. Heinrich Joh. Wilh., geb. 8. Sept. 1796, großbrit. Oberstl., verm. 10. März 1829 mit der Tocht. seiner Kusine Reneire Antoinette Hawkins Whitshed.

Großvaters Bruder Tochter.

Sophie Henr., geb. 21. Juni 1765, verm. 11. Dec. 1791 mit Jak. Hawskins Whitshed, großbr. Admiral.

Biron. (3.)

Herzog Jakob der 3. von Curland hatte einen Stallbedienten, der Bieren hieß. Der Enkel desselben, Ernst Johann, geb. 1696, wurde Kammerjunker und Günstling der verw. Herzogin Anna Iwanowna von Curland, und von dieser, als Kaiserin Anna, 1730 zum Ober-Kammerherrn erhoben *). Auf ihre Ver-

---

*) Russische Günstlinge. Tübing. 1809. S. 150.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

anlassung ertheilte ihm der deutsche K. Karl 6. den deutschen Reichsgrafenstand. Hierauf nahm er, sein Vater und seine 2 Brüder den Namen und das Wappen der, mit ihnen gar nicht verwandten, Familie der Herzoge v. Biron in Frankreich an, und beherrschte nun während der Regierung der Kaiserin Anna, 10 Jahre lang, Rußland unumschränkt. Als 1737 die Herzoge v. Curland des Kettler'schen Hauses ausstarben, wurde, unter Mitwirkung der Kaiserin Anna, Ernst von den Curischen Ständen zum Herzoge von Curland erwählt und 20. März 1739 in Warschau vom Könige v. Polen für sich und seine männliche Nachkommen damit belehnt. Nach dem 1740 erfolgten Tode der Kais. Anna, wurde er nach Sibirien verbannt, von Peter 3. im Jahre 1762 zurückberufen, 1763 von Katharina 2. in Curland wieder eingesetzt und 1765 von Polen damit belehnt. Er starb 1772, trat aber schon 1769 seinem ältesten Sohne, Peter, die Regierung ab. Dieser kaufte 1785 das Herzogthum Sagan in Schlesien und 1792 die Herrschaft Nachod in Böhmen, resignirte 1795 zu Gunsten Rußlands gegen 2 Mill. Rubel auf das Herz. Curland, und verkaufte an Kathar. 2. seine curländischen Güter (siehe Curland). Ernst's jüngerer Sohn, Karl, † 1801, pflanzte die Familie fort, welche die Standes-Herrsch. Wartenberg in Schlesien von 8 Q. M. mit 17,500 Einw. unter preuß. Hoheit besitzt und eine immerwährende russ. Jahrrente von 12,000 Thlr. bezieht. Der Chef des Hauses führt den Titel Prinz, und hat seinen Wohnsitz in Wartenberg. — Luth. Konfess.

Prinz: Karl Friedr. Wilh., geb. 13. Dec. 1811, folgte unter mütterlicher Vormundsch. dem Vater 20. Juni 1821, preuß. Rittm. a. D., verm. 26. Febr. 1833 mit Agnes Juliane Henr. Ernest., Tocht. des 1840 † Gr. Ernst zu Lippe-Biesterfeld, geb. 30. Apr. 1810.

Geschwister.

1. Luise, geb. 30. März 1808, verm. 30. Mai 1829 in Dyhrnfurt, mit Alfred Grafen v. Hohenthal zu Königsbrück auf Steinborn und Glauschnitz, k. sächs. Kammerh., geb. 5. Dec. 1806.

2. Antoinette, geb. 17. Jan, 1813, verm. in Königsbrück 29. Oct. 1834 mit dem russ. Obersten v. Lasarew.

3. Fanny Jul. Ther., geb. 1. Apr. 1815.

4. Kalixt Gust. Herm., geb. in Schleuse 3. Jan. 1817, preuß. Leutn. im 7. Uhl.-Reg.

5. Peter Gust. Herm., geb. in Breslau 12. Apr. 1818, preuß. Leutn. im 6. Kür.-Reg. Kais. v. Rußland.

Eltern.

Prinz Gustav Kalixt, Sohn des 1801 † Pr. Karl v. Curland, geb. 29. Jan. 1780, von 1796 bis 1807 in russ. Mil.-Diensten, dann in preuß.; 1804 nahm er den Titel Prinz Biron an, und † in Ems 20. Juni 1821 als Gen.-Leutn. u. Gouv. v. Glaz; verm. in Dyhrnfurt bei Breslau 8. Sept. 1806 mit Fanni Luise Franziska, Gräfin Maltzan, geb. 23. Sept. 1790, wieder verm. 28. Juli 1833 in Dyhrnfurt, mit dem preuß. G.-Maj. Gust. v. Stranz.

Vaters Schwester.

Luise, geb. 25. Juli 1791, verm. 23. April 1816 mit dem russ. Kammerh., Grafen Joseph Wielohursky.

Brasilien. (1. 4.)

Pedro Alvarez Cabral wurde im Jahr 1500 zufällig nach dem bis dahin noch unbekannten Brasilien verschlagen, und nahm es für Portugal in Besitz, dessen Provinz es bis 1821 blieb. König Johann 6., welcher 1807 durch die Franzosen aus Portugal vertrieben und nach Brasilien geflüchtet war, erhob es 15. Dec. 1815 zu einem Königreich und nannte sich Prinz-Regent des vereinigten Königreichs Portugal, Brasilien und der beiden Algarbien. Als er 1821 nach Portugal zurückkehrte, trennte sich Brasilien von Portugal, erhob sich zum Kaiserreich und wählte zum ersten Regenten, unter dem Titel eines constitutionellen Kaisers und beständigen Vertheidigers Brasiliens, den zurückgebliebenen ältesten Sohn Johann's 6., Peter 1., bildete mithin einen Föderativstaat mit einem monarchischen Oberhaupte, dem einzigen in der neuen Welt. Die Grundfläche Brasiliens ist, nach Humboldt, 256,990 Q. M., und die Zahl der Einw. 5 Mill.; Resid.: Rio de Janeiro. — Kath. Konfess.

Kaiser: Peter 2. von Alcantara, Joao Carlos Leop. Salvador, Biblaos Xav. da Paula Leoccidio Mich. Gab. Raf. Gonzaga, geb. in Rio de Janeiro 2. Dec. 1825, folgte dem Vater durch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Entsagung desselben, am 7. Apr. 1831 unter einer Regentschaft, wurde 23. Jul. 1840 von der gesetzgebenden Kammer für großjährig erklärt, und am 18. Juli 1841 gekrönt. Bezieht eine Civilliste von 800 Conto de Reis (ungefähr: 1,320,000 Thlr.); verm. in Neapel p. p. 30. Mai 1843 und persönl. in d. J. mit Therese Christine Mar., geb. in Neapel 14. März 1822, Tocht. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sizilien.

Schwestern.

1. Maria da Gloria, geb. 4. April 1819, Königin v. Portugal (wurde am 15. Juni 1835, durch Beschluß der Deputirtenkammer, von der Nachfolge in Brasilien ausgeschlossen, weil sie die Krone von Portugal angenommen).

2. Januaria Mar. Joh. Charl., geb. 1. März 1821. (Wird, wenn ihr Bruder Kaiser Peter 2. keine Nachkommen hinterlassen sollte, als Kaiserin ihm folgen).

3. Franziska Kar. Joh. Charl. Leop. Romana Xav. da Paula Mig. Gabr. Rafaela Gonzaga, geb. 2. Aug. 1824, seit 1843 verm. Herzogin v. Joinville.

4. Maria Amalie Aug. Eug. Joh. Luise Theodol. Franz. Xav. da Paula Gabr. Raf. Gonzaga, geb. 1. Dec. 1831 in Meudon bei Paris (Halbschwest.), wurde 1842 von der gesetzgebenden Versammlung Brasiliens als brasilische Prinzessin anerkannt.

Eltern.

Kaiser: Peter 1., Ant. Jos. v. Alcantara, ältest. Sohn des, 10. März 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. in Lissabon, 12. Oct. 1798, verließ mit dem Vater, 27. Nov. 1807, Portugal, ward 2. Oct. Connetable v. Brasilien, landete 8. März 1808 in Rio de Janeiro. Prinz-Regent v. Brasilien, und Leutn. des Reichs, 22. Apr. 1821, zum constitutionellen Kaiser v. Brasilien ausgerufen 12. Oct., und gekrönt 1. Dec. 1822, ward von seinem Vater anerkannt 29. Aug. 1825, folgte demselben in Portugal 10. März 1826, verzichtete auf Portugal und ernannte seine älteste Tocht. zur constitutionellen Königin dieses Landes 2. Mai 1826 u. 3. März 1828, desgleichen auf Brasilien, zu Gunsten seines Sohnes, Peter 2., am 7. April 1831, verließ Brasilien, und nannte sich seitdem: Herzog v. Braganza; Regent von Portugal als Vormund seiner Tocht. bis zu seinem Tode, † in Queluz,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Sept. 1834;*) verm. 1) p. p. in Wien 13. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro 6. Nov. 1817 mit der Erzherz. Leopoldine Kar. Jos., Tocht. des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 22. Jan. 1797, † in Rio de Janeiro 11. Dec. 1826. — 2) p. p. in München 2. Aug. u. persönl. in Rio de Janeiro, 17. Oct. 1829, mit Amalie Aug. Eugenie Napoleone, Tocht. d. 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), geb. 31. Juli 1812.

Vaters Geschwister, s. Portugal.

Braunschweig. (2....)

Das Haus Braunschweig stammt vom italischen Hause der ehemaligen Markgrafen von Este ab. Des Pfalzgrafen Obert 1., dem Mailand, Genua und andere lombardische Länder gehörten, († 974), Urenkel, Azo 2. v. Este, hatte zwei Söhne. Der jungere, Fulco, pflanzte das markgräfliche Haus Este fort, das in der Folge das herzogliche Haus von Ferrara und Modena wurde und nach einer 700jährigen Dauer, im J. 1803 im Mannsstamm erlosch. (S. Modena). Der ältere, Welf 1., welcher nach Deutschland ging und Herzog von Bayern wurde, erbte von seiner Mutter Kunigunde, Tochter des 1030 † Welfs oder Guelfs 2., eines in Bayern und Schwaben begüterten Fürsten aus dem Geschlechte der schwäbischen Grafen von Altorf, die ansehnlichen Besitzungen dieses ältern Welf'schen Hauses, und ward dadurch Stammvater des jüngeren Welf'schen oder braunschweigischen Hauses. Sein Urenkel war Heinrich der Löwe und dessen Enkel Otto das Kind († 1252), welchen Kaiser Friedrich 2., im J. 1235 zum ersten Herzog von Braunschweig und Lüneburg erklärte. Seine Nachkommen theilten sich vielfach in Zweige, die allmälig wieder ausstarben; Herzog Ernst v. Celle († 1546) ist als der nähere Stammvater anzusehen. Seine Söhne, Heinrich und Wil-

---

*) Eine legitimirte Tochter von ihm ist die Herzogin Isabelle v. Goja, welche 1843 mit dem Grafen Fischler v. Treuberg sich vermählte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

helm, stifteten 1569 die noch blühenden zwei Linien zu Braunschweig-Wolfenbüttel und zu Braunschweig-Lüneburg. (Die letztere siehe unter Hannover). Von den Enkeln Heinrichs entsproß durch Ferdinand Albrecht, die Bevern'sche Nebenlinie, welche, als 1735 die Hauptlinie erlosch, dieser in der Person Ferdinand Albrecht 2. folgte. Die Bevern'sche setzte dessen Bruder Ernst Ferdinand fort, sie erlosch 1809. Ferdinand Albrecht 2. ist hiernach nächster Stammvater der ältern oder herzogl. braunschweigschen Linie. 1807 wurde das Herzogthum von den Franzosen in Besitz genommen u. dem Königr. Westphalen einverleibt, von dem es bis 1815 einen Bestandtheil bildete. Es hat eine Größe von 73 Q. M. mit 250,000 Einw. Das Staatsgrundgesetz, neue Landschaftsordnung genannt, ist vom 12. Oct. 1832. Ihm zu Folge tritt die Volljährigkeit mit dem zurückgelegten 18. Jahre ein. Der „Etat des regier. Fürsten" ist 230,900 Thlr., jährl. Anschlag der Einnahme 1840—42 zu 5,119,206 Thlr., der Ausgabe 4,314,587 Thlr. — Luth. Konfess. Resid.: Braunschweig.

* * *

Herzog: Aug. Lud. Wilhelm Max. Friedr., geb. in Braunschweig 25. Apr. 1806, hannöv. Feldmarsch., preuß. General à la suite u. Chef d. 10ten Hus.-Reg., erhielt durch einen, 1824 mit seinem Bruder, dem Herzog Karl abgeschlossenen Erbtheilungsreceß, den alleinigen Besitz des auf beide Brüder gemeinschaftl. vererbten Fürstenth. Oels in Mittelschlesien von 42 Q. M. mit 92,000 Einw. *) und besitzt außerdem noch die Herrschaften Gu-

---

*) Das Fürstenthum Oels kam nach dem Absterben der Piastischen und Podiebrad'schen Dynastie durch Heirath 1648 an eine Linie des Hauses Würtemberg. Von dieser gelangte es zuerst als böhmisches, dann als preuß. Thronlehn, durch Exspectanz- und Mitlehnungs-Briefe König Friedrichs v. Preußen von 1764 und 1785, und durch einen zwischen dem Herzoge Karl Christ. Erdmann v. Württemberg-Oels († 1792) seinem Schwiegersohne, dem Herzoge Friedr. Aug. zu Braunschweig-Oels († 1805), und dem Neffen des Letztern, Prinzen Friedr. Wilh. zu Braunschweig im Mai 1792 abgeschlossenen Erbvertrag, an das Haus Braunschweig-Wolfenbüttel und dessen männliche und weibliche Nachkommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tentag in Oberschles. und Plomnitz in der Grafschaft Glatz. Als sein Bruder, der Herzog Karl, in Folge des am 7. Sept. 1830 in Braunschweig ausgebrochenen Volksaufstandes, das Land verließ, übernahm er am 27. Sept. die Regierung vorläufig und trat sie, als regierender Herzog v. Braunschweig, am 20. Apr. 1831 definitiv an, nachdem durch Decret der deutschen Bundesversammlung vom 2. Dec. 1830 die absolute Regierungsunfähigkeit des Herzogs Karl ausgesprochen war.

Bruder.

Herzog: Karl Friedr. Aug. Wilh., geb. in Braunschweig 30. Oct. 1804, folgte dem Vater, 16. Juni 1815, unter Vormundsch. des Vetters, König Georg 4. v. Großbrit., trat die Regier. an 30. Oct. 1823, floh aus Braunschweig 7. Sept. 1830, in Folge eines gegen ihn daselbst ausgebrochenen Volksaufruhrs, und wurde durch Bundesdecret vom 2. Dec. 1830 für absolut regierungsunfähig erklärt. Seinen Ansprüchen und Rechten auf das Land entsagte er aber nicht. (Lebt in London).

Eltern.

Herzog Friedrich Wilhelm, geb. in Braunschweig 9. Oct. 1771, folgte, durch Verzichtleistung seiner beiden ältern Brüder (Georg Wilh. Christian, † in Glücksburg 16. Sept. 1811, und August, † in Braunschweig 19. Dec. 1820), dem Vater Karl Wilh. Ferdin. 10. Nov. 1806, gelangte aber erst, nach Auflösung des Königr. Westphalen, zum Besitz des Landes 1. Nov. 1813, blieb in der Schlacht bei Quatrebras 16. Juni 1815; verm. in Karlsruhe 1. Nov. 1802 mit Maria Elis. Wilh., Toch. des 1801 † Erbpr. v. Baden, geb. 7. Sept. 1782, † in Bruchsal 20. Apr. 1808.

Bretzenheim von Regecz. (2.)

Stammeltern dieses Hauses sind: der 1799 † Kurfürst Karl Theodor von Pfalzbayern und Josephe Seifert, Tochter des Regierungs-Kanzlisten Seifert in Mannheim *). Dem von ihnen

*) Geb. das. 1748, gest. das. 27. Dec. 1771 als Gräf. v. Heydeck.

erzeugten Sohne, welcher den Namen eines Grafen Heydeck erhielt, erkaufte der Vater, 1790, die jetzt großherzogl. hessische Herrschaft Bretzenheim an der Nahe, worauf dieser vom K. Joseph 2. zum Fürsten von Bretzenheim erhoben ward. 1801 verlor er diese Besitzung, erhielt dafür 1803 Lindau am Bodensee, das er aber wieder an Oesterreich, gegen die Herrsch. Sarospatak und Regecz in Ungarn, abtrat. Den Namen Bretzenheim behielt er bei und fügte den v. Regecz hinzu. — Kath. Konfess.

Fürst: Ferdinand, geb. 10. Febr. 1801 (lebt in Wien), folgte dem Vater 27. Febr. 1823, österr. Käm.; verm. 27. Juni 1831 mit Mar. Karoline Ant. Eleon., Tocht. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, geb. 15. Jan. 1806. Pallastdame am Wiener Hofe.

Geschwister.

1. Leopoldine, geb. 13. Dec. 1796, verm. 30. Jul. 1816 mit Ludw. Graf Almásy v. Zsadány u. Töröck Szent Miklós, geb. 1792, † 13. Mai 1836.

2. Mar. Crescentia Karoline, geb. 13. Nov. 1799, verm. 27. Aug. 1816 mit Joseph, Grafen Somogyi v. Medgyes, österr. Käm., geb. 31. März 1790.

3. Amalie, geb. 6. Oct. 1802, Pallastdame, verm. 10. Juni 1822 mit Graf Ludwig Taaffe of Carlingforth, österr. Geh. Rath, Käm. u. Präsid. d. obersten Justizstelle.

4. Alfons, geb. 28. Dec. 1805, österr. Käm. u. Oberstleut. bei Kais. Nicolaus Hus., Nr. 9.

Eltern.

Fürst: Karl Aug., geb. 24. Oct. 1769, österr. Käm., † in Wien 27. Febr. 1823; verm. 2. Apr. 1788 mit Mar. Walpurge Jos., Tocht. des 1768 † Fürsten Anton Ernst zu Oettingen-Spielberg, geb. 29. Aug. 1766, † 8 Mai 1833.

Carolath. (6.)

Der frühere Name dieser im 15ten Jahrh. vorzüglich in der Lausitz begüterten Familie, ist Schönaich. Der als Staatsmann

u. Feldherr berühmte Fabian v. Schönaich, welcher den Freiherrnstand erhielt, erkaufte 1551 das Dorf Carolath und die Stadt Beuthen. Er starb kinderlos. Zwei Neffen erbten seine bedeutenden Besitzungen, von denen Carolath-Beuthen 1601 zu einer freien Standesherrschaft erhoben und 1610 zu einem Familienmajorat gemacht wurde. Johann Georg Freih. v. Sch. erhielt 1700 vom K. Leopold 1. den Reichsgrafenstand. Sein Sohn, Hans Karl, erhielt 1741 v. Friedrich 2., Kön. v. Preußen, den Titel eines Fürsten *) v. Carolath-Beuthen und die bis dahin freie Standesherrsch. Carolath wurde zugleich Fürstenthum. Die Fürstenwürde war nur dem Erstgebornen ertheilt, aber schon 1753 wurde sie auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt. Die Vettern blieben Grafen v. Schönaich. Ihre Linie erlosch erst vor einigen Jahren. Im J. 1841 wurden in Preußen die Behörden angewiesen, in Zufertigungen, den Besitzer des Fürstenthums, „Fürsten zu Carolath" und nachgeborne Glieder der Familie, „Prinzen v. Schönaich-Carolath" zu nennen. Das Fürstenthum Carolath liegt in Niederschlesien, größtentheils auf dem rechten Ufer der Oder, unter preuß. Hoheit, ist die Dotation des Majorats, hat 4 Q. M. Größe und gegen 10,000 Einw. — Residenz: Carolath, drei Meilen unterhalb Glogau. — Reform. Konfess.

* * *

Fürst: Heinrich Karl Wilhelm, Graf v. Schönaich, geb. in Carolath 29. Nov. 1783, preuß. Gen.-Maj. d. Cav., Oberjägermeister, Chef d. Hofjagdamts, Landtagsmarsch. in Schlesien und Mitglied des Staatsrath in Berlin, folgte dem Vater 1. Febr. 1817; verm. in Berlin 1. Juli 1817 mit Adelheid, Tocht. des reg. Grafen Karl v. Pappenheim, geb. in Pappenh. 3. Mz. 1797.

Töchter.

1. Lucie Karol. Amal. Adelh. Henr. Georg. Wilh., geb. 18. Sept. 1822 in Carolath, verm. daselbst 23. Febr. 1843, mit d. Grafen Curt v. Haugwitz, preuß. Gardeleutn.
2. Adelheid Elis. Lucie Ida Konst. Dor. Henr., geb. 9.

---

*) Es war dies das erste von der Krone Preußen ausgegebene Fürstendiplom.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dec. 1823 in Carolath, verm. mit ihrem Vetter, Prinzen Ludwig, 1840, † 1841.

Geschwister.

1. Karl Wilhelm Phil. Ferd., geb. 17. Jan. 1785, † in Berlin 23. Jan. 1820; verm. 20. Sept. 1810 mit Bianca Aug. Karol. Hermine Olympia, Tocht. des 1811 † Gr. Ludw v. Pückler-Muskau, geb. 27. Dec. 1792, † in München 29. Nov. 1835, sie verm. sich 15. Apr. 1822 wieder mit Graf Joseph v. Tauffkirchen, Gutenburg-Engelburger Linie, bayer'schem Kammerhrn. u. Oberstl. à la s., geb. in Passau 12. März 1793.

Sohn. *)

Ludwig Ferdinand Karl Erdmann Alexander Deodat, geb. in Kölmchen 26. Juni 1811, Majoratshr. der Standesherrsch. Amtitz; verm. 4. Oct. 1840 mit seiner Kusine d. Prinzessin Adelheid v. Schönaich-Carolath, † in Gelnhausen 27. Aug. 1841.

2. Friedrich Wilh. Karl, geb. 29. Oct. 1790, preuß. Maj. a. D. u. Landrath des Grünbergischen Kreises, Besitzer des Familien-Majorats Möllendorf und der Herrschaft Saabor (sein Wohnsitz) bei Grünberg in Schlesien; verm. 25. Aug. 1817 mit Karoline Elis. Adolf. Luise, Tocht. des 1832 † Fürst. Heinr. 44. v. Reuß-Schleiz-Köstritz mittl. Zweig, geb. 8. Nov. 1796, † in Saabor 21. Dec. 1828.

Kinder.

a) Ferdinand Heinr. Erdm., geb. in Saabor 26. Juli 1818; verm. 1842 mit Jenny, Tocht. des 1841 † Fürsten Reuß Heinrich XLIII.

b) Karl Heinr. Friedr. Aug. Georg, geb. das. 28. Juni 1820.

c) August Heinr. Bernh., geb. das. 20. Aug. 1822.

d) Auguste Henr. Karol. Amalie, geb. das. 10. Juni 1826. (Wird bei ihrer Tante, der reg. Herzogin v. Cöthen, erzogen).

3. Amalie, geb. 17. Mai 1798, verm. in Meiningen 21. Jan. 1837 mit dem Grafen Georg v. Blankensee, Dr. d. R. und preuß. Kammerhr., geb. 4. Nov. 1792.

---

*) Halbgeschw. desselben sind Gräfin Theresie und Graf Karl v. Tauffkirchen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Halbgeschwister.

e) Dorothea, geb. in Carolath 16. Nov. 1799, verm. 1819 mit ihrem Schwager dem 1833 † Prinzen Heinrich 60. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

f) Henriette Sophie Konst., geb. in Carolath 11. April 1801, verm. das. 10. Sept. 1819 mit dem preuß. Kammerh. u. Maj. Grafen Paul v. Haugwitz auf Krappitz in Oberschlesien, geb. 22. Jan. 1791.

Eltern.

Frst. Heinrich Karl Erdmann, geb. 3. Nov. 1759, folgte dem Vater Friedrich 23. Febr. 1791, † 1. Febr. 1817; verm. 1) 10. Febr. 1783 mit Amalie Aug. Karol. Luise, Tocht. des 1762 † Herzogs Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen, geb. 4. Mz. 1762, † 28. Mai 1798. 2) 18. Nov. 1798 mit Erdmuthe Karoline Friedr. Amalie, Tocht. des Freih. Friedr. Bened. v. Oertel, geb. 23. Jan. 1769. (Lebt in Klemzig).

Castell. (12.)

Das Dasein Friedrichs, Dynasten v. Castell, im Jahr 1087, ist historisch erwiesen. Schon er besaß das, nun verödete, Bergschloß Castell in Franken. Nicht zufrieden, daß um diese Zeit schon so helles Licht in die Geschichte dieser Familie fällt, hat man sich bemüht, zu beweisen, daß der Urahnherr der Castelle ein Graf Rudolf sei, dessen Tochter, Fastrada, die 4te Frau Karls des Großen gewesen.

Näherer Stammvater ist Georg 3., der 1597 starb. Sein ältester Sohn, Wolfgang, geb. 1558, stiftete die Linie Castell Remlingen, der jüngere, Gottfried, geb. 1577, die Linie Castell-Rüdenhausen, welche 1803 erlosch. Jene blüht in 2 Linien, deren Stifter Christian Friedrich Karl ist. Die ältere heißt: die Friedrich-Karl'sche, die jüngere: die Christian-Friedrich'sche. Sie besitzen unter bayer'scher Hoheit die Grafsch. Castell in Franken, von 5½ Q. M. Größe mit 12,000 Einwohnern, die Güter Stradow und Wolkenburg in der Oberlausitz, und einen Antheil am Herrengut Neuendorf in Holstein. Die Familienhäupter beider Linien regieren gemeinschaftlich. Beide Linien sind luth. Konfess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Aeltere oder Friedrich-Karlsche Linie. (6.)

Residenz: Castell, Dorf am Fuße des Steigerwaldes, 6 St. v. Würzburg.

Graf: Friedrich Ludwig Heinrich, geb. 2. Nov. 1791, folgte dem Vater im Mitbesitz 11. Apr. 1810, trat die Regierung an 1814, erbl. bayer. Reichsrath, verm. 25. Juni 1816 mit Fried. Christ. Emilie, Tocht. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 27. Jan. 1793.

Kinder.

1. Ida Amal. Luise, geb. 31. März 1817.
2. Adelheid Klotilde Aug., geb. 18. Juni 1818, verm. 1839 mit dem Gr. Julius Peter zu Lippe-Biesterfeld.
3. Karol. Joh. Vict. Elise, geb. 2. Dec. 1819.
4. Klotilde Charl. Soph., geb. 6. Febr. 1821.
5. Johanne Konst. Agn. Helene, geb. in Castell 8. Febr. 1822.
6. Hugo Fr. Karl Wolfg., geb. 11. Nov. 1823, † in Castell 17. Nov. 1824.
7. Friedr. Karl Wilh. Ernst, Erbgr., geb. 23. Mai 1826.
8. Gustav Friedr. Ludw. Eug. Emil, geb. 17. Jan. 1829.

Geschwister.

1. Dorothea Christ. Klem., geb. 10. Jan. 1798, verm. 1818 mit dem 1822 † Erbgr. Joseph v. Isenburg-Meerholz.
2. Karl Friedr. Christ. Heinr. Aug., geb. 8. Dec. 1801, österr. Hauptm. b. d. Inf.-Reg. Herberth 40, und Gouv. Adj. in Mainz, verm. 18. Jul. 1837 mit Silvine, Tocht. des Graf. Wenzel Vetter v. Lilienberg, geb. 4. März 1810.

Söhne.

a) Friedr. Christ. Philipp Ernst, geb. 23. März 1840.
b) Adolf Karl, geb. 14. Oct. 1841.

Eltern.

Graf Albrecht Friedr. Karl, Stifter dieser Linie, geb. 2. Mai 1766, trat die Regierung an 2. Mai 1791, † 11. Apr. 1810; verm. 30. Apr. 1788 mit Fried. Kar. Amalie Sophie Charl., geb. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Apr. 1771, † 25. Mai 1823, Tocht. des 1816 † Grafen Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Sie vermählte sich zum 2ten Mal 1812 mit dem reg. Grafen Christian zu Castell jüng. Linie.

---

2. Jüngere oder Christian-Friedrich'sche Linie. (6.)

Residenz: Rüdenhausen.

Graf Christian Friedr., Stifter dieser Linie, geb. 21. Apr. 1772, trat als mitregierender Graf ein, 21. Apr. 1797, Senior des Hauses seit 1810; verm. 1) 21. Apr. 1797 mit d. Gräfin Albertine Eleon. Jul. Theoph. v. Schulenburg-Angern, geb. 16. Febr. 1778, geschied. 1803.*) 2) 25. Juni 1804 mit Luise Kar., Tochter des 1787 † Gr. Kl. Albr. Orttenburg, geb. 15. Jan. 1782, geschied. 29. Nov. 1811.**) 3) 2. Aug. 1812 mit der Witwe seines 1810 † Bruders, Friedr. Karol. Amalie Soph. Charlotte, Tocht. des 1816 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, (Wittwe 1810 vom Gr. Albrecht Castell älterer Linie) geb. 2. Apr. 1771, † 25. Mai 1823.

Sohn.

2ter Ehe. Ludwig Franz Adolf Fr. Karl, Erbgraf, geb. in Nürnberg 15. März 1805; verm. a) 21. Sept. 1827 in Baireuth mit Klara Henr. Luise Christ. Petrowna, Gräfin v. Rantzau-Breitenburg, geb. 29. Mai 1807, † 30. Jun. 1838 in Kirchschönbach; b) am 8. Jun. 1840 mit Marie Fried. Christ., Freiin v. Thüngen, geb. 18. Jul. 1818.

Kinder.

a) Sophie Luise Emil. Konr. Fried. Karol. Wilh., geb. 2. Sept. 1828.

---

*) Sie verm. sich wieder 1) 1809 mit dem im Dec. 1816 † preuß. Maj. Leop. v. Ziethen auf Dechtow; 2) mit dem preuß. Hauptm. a. D. v. Dietzen u. Hennig auf Laubsdorf.

**) Sie verm. sich 1814 wieder mit dem Grafen Anton v. Taufkirchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Wolfgang Aug. Christ. Friedr. Karl Erwin, geb. 21. April 1830.

c) Kuno Franz Albert Ernst Friedr., geb. 12. Febr. 1832

d) Karl Friedr. Max. Kas. Wilh. Aug. Hermann, geb. 8. Nov. 1833.

e) Mathilde Fried. Magd. Wilh. Amal. Char. Dor. Ida Adelh. Soph., geb. 4. Nov. 1835.

f) Christ. Karl Wilhelm Friedr. Frz., geb. 13. Aug. 1841.

Eltern.

Graf Christian Friedr. Karl, Stammvater beider jetzt blühenden Linien, geb. 26. Febr. 1730, Senior 1772, † 15. Oct. 1773; verm. 25. Oct. 1761 mit Kath. Hedwig, Tochter seines Vaters Stiefbruders, des Grafen Karl Friedrich zu Castell-Remlingen, geb. 25. Oct. 1730, † 17. Jan. 1783.

Clary und Aldringen. (1.)

Die Familie Clary ist toskanischen Ursprungs. Bernhard von Clary, Patrizier zu Florenz, hatte sich in Oesterreich ansässig gemacht; K. Karl 4. erhob ihn im Jahre 1363 in den Adelstand. Franz v. Clary, aus der eilften Generation des Bernhard, wurde 1625 in den erbländischen und Reichs-Ritterstand, 1641 in den Freiherrnstand, und sein Sohn Hieronymus, 1666, in den Reichs-Grafenstand erhoben. Durch seine Gemahlin, einer Gräfin v. Aldringen, kam die Herrschaft Teplitz in Böhmen an die Familie, und zugleich der Beiname: Aldringen. Durch seine Enkel Franz Karl und Johann Georg Raphael theilte sie sich in 2 Linien, wovon die jüngere 1840 erlosch. Der ältern ertheilte Kaiser Joseph 2. 1769 für den jedesmaligen Majoratsherrn die reichsfürstliche Würde. Diese besitzt außer dem, aus den Herrschaften Teplitz mit 12,000 Einw., Graupen und dem Gute Seusemitz bestehenden, Majorate, noch die Herrschaften Binsdorf und Bensen, Alles im Leutmeritzer Kreise Böhmens. — Kath. Kons. (Lebt in Wien).

Fürst: Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, österr. Käm., folgte dem Vater 31. Mai 1831, verm. in Wien 5. Dec. 1841

mit der Gräfin Elisab. Alex. Fiquelmont, (lebt in Prag), Palastdame d. Kaiserin v. Oesterreich.

Tochter.

Edmunde, geb. 13. Oct. 1842 in Wien.

Schwestern.

1. Mathilde Christ., geb. 13. Jan. 1806, verm. Fürstin Radzivil v. Nieswicz seit 1832.
2. Euphemie Flora, geb. 30. Apr. 1808.
3. Leontine Gabr., geb. 26. Sept. 1811, verm. 1822 mit dem Prinzen Boguslav Radzivil v. Nieswicz.
4. Felicie Sidonie, geb. 9. Oct. 1815.

Eltern.

Fürst Karl Jos., geb. 12. Dec. 1777, folgte dem Vater Joh. 3. Jan. 1826, † in Wien 31. Mai 1831; verm. 26. Oct. 1802 mit Aloyse Gräfin Chotek, geb. 21. Juni 1777.

Enkelin des Urgroßvatersbruders.

Karoline, geb. 13. Febr. 1756; verm. 1) 9. Jan. 1772 mit dem 30. Apr. 1779 † österr. Käm. Grafen Jos. v. Wurmbrand, 2) 1781 mit dem 31. Jan. 1828 † Grafen Joh. O'Donell, österr. Käm. u. Major, † 16. Jan. 1843.

Collalto. (5.)

Ein ursprünglich italienisches Geschlecht, dessen Stammhaus gleichen Namens im Venetianischen liegt, und das seine Abstammung vom Jahr 930 an, vom Grafen Rombald v. Treviso, und zwar in ununterbrochener Reihenfolge will ableiten können. 1306 erhielt es die venetianische Patrizierwürde. Graf Rombald 13. v. Collalto, der 1631 † und österr. Feldmarsch. war, wurde 1610 vom Kaiser Ferdinand 2. in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben. Sein Stamm erlosch 1706. Von seines Bruders Enkel, Anton Rombald Graf v. Collalto, stammt das noch blühende Haus ab. Näherer Stammvater ist Anton Octavian, † 1793, dessen Sohn und zugleich der jedesmalige Chef für sich und seine ehe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lichen männlichen Descendenten, nach dem Erstgeburtsrechte, vom Kaiser Franz 1. v. Oesterreich 1822 in den Fürstenstand erhoben wurde. Es besitzt diese Familie als Fideicommiß *) viele und bedeutende Herrschaften in Mähren, in Oesterreich und Italien, und bekennt sich zur kathol. Kirche.

Fürst: Anton Octavian, geb. in Venedig 6. Aug. 1784, österr. Käm., folgte dem Vater 5. Febr. 1833, verm. in Wien 7. Jan. 1810 mit Karoline, Gräfin Apponyi, geb. in Wien 31. Aug. 1793.

Kinder.

1. Graf Eduard, geb. in Wien 17. Oct. 1810, Erbfolger, verm. in Wien 4. Nov. 1834 mit der Gräfin Karoline Apponyi, geb. daselbst 18. Juli 1814.

Töchter.

a) Marie, geb. 3. Oct. 1835 zu Pirnitz in Mähren.
b) Julie, geb. daselbst 5. März 1838.

2. Cäcilie, geb. in Wien 30. Apr. 1812, verm. zu Pirnitz in Mähren 1. Juli 1830 mit Friedr. August, Marquis Piatti, geb. in Dresden 1. Juli 1803.

3. Alfons, geb. in Wien 19. Juli 1814, besitzt Allodialgüter in Italien, verm. 10. Mai 1840 mit Ida, Gräfin Colloredo-Mansfeld, geb. 13. Febr. 1816.

Kinder.

a) Margar. Juliane, geb. 8. Mai 1841.
b) Octavian Anton Salvator, geb. 5. Mai 1842.

4. Karoline, geb. das. 19. Jan. 1818, verm. 1836 mit dem Prinzen Ferdinand v. Solms-Lich.

Bruder.

Graf Johann, geb. in Brescia 27. Sept. 1789, österr. Käm., Besitzer der Allodialherrschaft Braunsdorf in Oesterreich.

Eltern.

Fürst Eduard, geb. in Treviso, 28. April 1748, österr. wirkl.

---

*) Nach einer Verfügung des 1631 † Grafen Rombald 13. fallen, nach dem Erlöschen der Familie, ihre Besitzungen an das Haus Hohenzollern, von welchem der Ahnherr der Collaltos abstammen soll.

Geh.-Rath u. Käm., folgte dem Vater Anton Octavian 29. Jan. 1793, † in Pirnitz 5. Febr. 1833, verm. in Venedig 27. Oct. 1782 mit Cäcilie, Gräfin Grandenigo, geb. daſ. 12. Febr. 1762, † in Wien 24. Jan. 1827.

Colloredo. (4.)

Liabordus von Walsee, ein Schwabe, soll sich 1026 in Friaul ansässig gemacht haben, wo seine Nachkommen das Vicecomitat von Mels erhielten. Wilhelm v. Mels erbaute im Anfange des 14ten Jahrh. das Schloß Colloredo. Von den durch seine 3 Söhne gestifteten Linien blühen noch 2, beide katholisch: 1) die Bernard'sche, deren älterer oder Mantua'scher Ast in Italien, deren jüngere, Colloredo-Walsee, in Böhmen angesessen ist; 2) die Weikard'sche, deren jüngerer Ast im venetianischen Friaul blüht, und deren älterer,

Colloredo-Mansfeld,

die fürstliche Linie bildet. Graf Hieronymus, Erster dieses Astes, war 1674 geb., und erhielt 1721 das Ober-Erbtruchseßamt in Böhmen. Sein Sohn, Rudolf Joseph, wurde 1763 in den Fürstenstand erhoben, welche Würde jedoch nur auf den Erstgebornen übergeht. Sein Enkel, Franz Gundakker, fügte 1772, wo das Geschlecht der Grafen v. Mansfeld erlosch, diesen Namen dem seinigen bei, weil, durch Heirath, die Mansfeld'schen Allodialgüter in Böhmen an diese Linie kamen. 1789 bestätigte die Kaiserin Marie Theresie die Vereinigung der Namen Colloredo und Mansfeld, und zwar so, daß sich der jedesmalige erstgeborne Sohn des Fürsten Colloredo, bei Lebzeiten des Vaters, Fürst v. Mansfeld nennen darf, die übrigen Kinder aber nur Grafen Colloredo-Mansfeld heißen. Die großen Besitzungen der Familie, mehrere Herrschaften in Böhmen und Oesterreich, bilden ein Majorat. — Wohnsitz: Opoczno in Böhmen.

Fürst Rudolf Jos., geb. 16. Apr. 1772, folgte dem Vater 27. Oct. 1807, Graf zu Walsee, Vice-Graf zu Mels, Markgraf zu St. Sophia, Herr auf Opoczna, Grünberg und Duppau in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Böhmen, Sierendorf in Niederösterreich; österr. Käm., w. g. Rath und erster Oberhofm. in Wien, verm. 28. Mai 1794 mit Philippine Karoline, Gräfin v. Oettingen-Katzenstein-Baldern, geb. 18. Mai 1776. (Letzte dieses Oetting'schen Zweiges), † 18. März 1842 in Darmstadt.

Geschwister. *)

1. Graf Hieronymus, geb. 30. März 1775, österr. Gen.-Feldzeugmstr., † 23. Juli 1822; verm. 2. Febr. 1802 mit Wilhelmine, Gräfin v. Waldstein-Wartenberg, zu Dux, geb. 9. Aug. 1775.

Kinder.

a) Franz de Paula Gundakker, geb. 8. Nov. 1802, österr. Käm., Oberst u. Komm. des Feldjäger-Bat. Nr. 1. zu Kommotau in Böhmen, besitzt in Böhmen die Grafsch. Grünberg und die Herrsch. Duppau, verm. 25. Sept. 1825 mit Christiane, Gräfin Clam-Gallas, geb. 24. Febr. 1801, Pal.-Dame. (Leben in Kommotau.)

Tochter.

Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826.

b) Wilhelmine, geb. 20. Juli 1804, verw. Fürstin Rud. v. Kinsky s. 1836.

2. Ferdinand, geb. 30. Juli 1777, österr. Käm., Maj. und Gen.-Hofbaudir., besitzt die Herrsch. Staatz in Niederösterreich; verm. 1) 4. Nov. 1801 mit Auguste v. Groschlag zu Dieburg, geschied. 1809. 2) 30. Nov. 1810 mit Marie Margarethe v. Ziegler aus Bern; geb. 10. April 1779, † 23. April 1840. 3) 9. Oct. 1842 mit d. verwittw. Freiin v. Knorr, geb. Freiin v. Metzburg.

Kinder.

2ter Ehe. a) Joseph Hieronymus Franz de Paula Ludwig Ferdinand, geb. 26. Febr. 1813, österr. Hauptm. b. Leiningen Inf. Nr. 31, verm. 27. Mai 1841 mit Therese v. Lebzeltern.

---

*) Halbbrüder sind die Grafen Joseph, Vincenz und Franz v. Khevenhüller-Metsch.

b) Ida Ther. Ludov., geb. 13. Febr. 1816, seit 1840 verm. Gräfin Alfons v. Collalto.

Eltern.

Fürst Franz Gundakker, geb. 28. Mai 1731, folgte dem Vater Rudolf Jos. 1. Nov. 1788, zuletzt österr. Käm., wirkl. Geh.-Rath, Conferenz-Minist. u. Reichs-Hof-Vicekanzl., † in Wien 27. Oct. 1807; verm. 1) 6. Jan. 1771 mit Marie Isabelle, Tochter des vorletzten Grafen v. Mansfeld, Heinrich Paul, Fürst v. Fondi, geb. in Prag 29. Aug. 1750, † 21. Oct. 1794 in Wien. — 2) 10. Oct. 1797 mit Marie Josephe, Tocht. des Graf. Franz Ant. v. Schrattenbach, geb. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806. *)

Croy. **) (14.)

Markus, ein Enkel des ungarischen Königs Bela 2., vermählte sich im 12ten Jahrh. mit Katharina, Erbin von Airainas und Croy bei Amiens in Frankreich. Er nahm für sich und seine Nachkommen den Namen Croy an, und Letztere verbreiteten sich in mehrere Linien in Burgund, Spanien, den Niederlanden und Deutschland. Graf Karl v. Chemay, aus dem Hause Croy, erhielt 9. Apr. 1486 die reichsfürstliche Würde, starb aber ohne männliche Nachkommen. Darauf erhielt dieselbe Philipp v. Croy 1662 vom K. Maximilian 1.; Reichsstandschaft hat die Familie nie erlangt. Philipp Emanuel erhielt 1677 vom König Karl 2. v. Spanien den Titel eines Fürsten v. Solre. Den Herzogstitel bekam 1768 der Fürst Emanuel vom König Ludwig 15. v. Frankreich. Die Söhne des Gr. Philipp († 1612), Johann († 1640) und Phil. Franz († 1650) stifteten die beiden Linien Croy-Dülmen und Croy-Havré, von denen die erste noch blüht.

---

*) Sie war schon vorher zweimal vermählt: 1) 1770 mit dem 1772 † Gr. Guido v. Dietrichsstein-Niklasburg, und 2) 1774 mit dem 1792 † Gr. Joh. v. Khevenhüller-Metsch.

**) Wird Kroi ausgesprochen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Croy-Dülmen.

Für den Verlust von Besitzungen auf dem linken Rheinufer erhielt diese Linie 1803 den größern Theil des vormals bischöflich Münster'schen Amtes Dülmen, von 6 Q. M. mit 11,450 Einw. 1806 kam dieses durch Mediatisation unter herzoglich Arenberg'sche Hoheit, 1810 unter französ. und 1815 unter preußische, worunter sie noch steht. Außer dieser, jetzt „Herrschaft Düllmen" genannt, besitzt diese Linie noch in Frankreich und Belgien Güter, und erhält von Preußen für entzogenes Einkommen 6000 Thlr. immerwährende Jahresrente. Dülmen ist ihre Residenz.

Herzog Alfred Franz Friedrich Phil., geb. 22. Dec. 1789, Grand von Spanien erster Klasse, franz. Pair, folgte dem Vater 19. Oct. 1822; verm. 21. Juni 1819 mit Eleonore Luise Wilh., Tocht. des 1828 † Fürsten Konstantin v. Salm-Salm, geb. in Antwerpen 6. Dec. 1794.

Kinder.

1. Leopoldine Aug. Joh. Franz., geb. 9. Aug. 1821, verm. 1841 mit dem Prinzen Emanuel v. Croy; s. unten.
2. Rudolf Max. Ludw. Konst., geb. 13. März 1823, Erbpr.
3. Alexis Wilh. Zephirin Victor, geb. 13. Jan. 1825.
4. Emma Aug., geb. 26. Juni 1826.
5. Georg Victor, geb. 30. Juni 1828.
6. Anna Franz., geb. 24. Jan. 1831.
7. Bertha Rosine Ferd., geb. 12. Mai 1833.
8. Gabriele Henr. Wilh., geb. 5. Jan. 1835.

Geschwister.

1. Ferdinand Victurian Phil. Toussaint, geb. 31. Oct. 1791, niederl. Gen.-Maj., verm. 3. Sept. 1810 mit Anna Luise Konstantie, geb. 9. Aug. 1789, Tocht. seines Oheims, des Prinzen Eman. v. Croy-Solre. (S. unten).

Kinder.

a) Emanuel, geb. 13. Dec. 1811, verm. 13. Juni 1841 mit der Prinzessin Leopoldine v. Croy, geb. 9. Aug. 1821.

b) Auguste Adelh. Eman. Konst., geb. 7. Aug. 1815; verm. 13. Jun. 1836 mit dem Erbpr. Alfred v. Salm-Salm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Maximilian, geb. 21. Jan. 1821.
d) Justus, geb. 19. Febr. 1824.

2. Philipp Franz Reinald Victurian, geb. 26. Nov. 1801, preuß. aggr. Rittm. beim 5. Uhl.-Reg., verm. 28. Juli 1824 mit Johanne Wilh. Aug., Tocht. des 1828 † Fürsten Konst. v. Salm-Salm, Schwest. der Gem. seines Bruders, des Herzogs, geb. 5. Aug. 1796.

Kinder.

a) Luise Konst. Natal. Joh. Aug., geb. 2. Juni 1825.
b) Leopold Eman. Ludw., geb. 5. Mai 1827.
c) Alexander Gust. Aug., geb. 21. Aug. 1828.
d) Stephanie, geb. 7. Oct. 1831.
e) Amalie, geb. 15. Nov. 1835.
f) Marie, geb. 2. Febr. 1837.
g) August Phil., geb. 19. März 1840.

3. Stephanie Vict. Mar. Anne, geb. 5. Juni 1805, verm. 3. Oct. 1825 in St. Wasnon de Condé mit dem Prinzen Benj. v. Rohan-Rochefort, geb. 13. Juni 1804.

4. (Halbbruder.) Gustav, geb. 12. März 1823.

Eltern.

Herzog: August Phil. Ludw. Eman., geb. 3. Nov. 1765, folgte dem Vater Annas Eman. 15. Dec. 1803, Grand v. Span., † 19. Oct. 1822 auf dem Schlosse l'Hermitage bei Condé; — verm. 1) 18. Jan. 1789 mit Anne Victoire Henr., des Herzogs Victurian Joh. v. Mortemart Tocht., geb. 7. Mai 1773, † 10. Juli 1806 in Dülmen. 2) 5. Nov. 1821 mit Marie, Gräfin v. Dillon, geb. 1797, † 1829.

Vaters Brüder.

1. Emanuel Marcellin Max., Prinz v. Croy-Solre, geb. 7. Juli 1768, stand als Kapitain in franz. Diensten, † 25. Jan. 1842, verm. 9. Apr. 1788 mit seiner Kusine Adelaide Luise Just. Jos., Tocht. des 1839 † letzten Herzogs Jos. v. Croy-Havré, geb. 10. Juli 1768.

Tochter.

Anne Luise Konstantie, geb. 9. Aug. 1789, verm. 1810 mit dem Pr. Ferdinand v. Croy-Dülmen. (S. oben).

2. Gustav Maximil. Just., geb. in Cambray 12. Sept. 1773,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kardinal-Erzbischof v. Rouen, Grand von Spanien erster Klasse. (Lebt in Rouen).

Die jüngere Linie **Croy-Havré**, welche

das ehemalige Herzogth. Havré im Hennegau und einige Güter in Frankreich und den Niederlanden besaß, erlosch im Mannsstamme mit dem Herzoge Joseph Anna Aug. Max., geb. 12. Oct. 1744, Pair von Frankreich, Grand von Spanien erster Klasse, Ehrenkapitain der franz. Leibgarde und franz. Gen.-Leutn., folgte dem Vater Ludw. 16. Juli 1761, † 10. Nov. 1839 in Rönlix, verm. 22. Febr. 1762 mit Adelaide Lud. Franz. Gabr., Tocht. des 1784 † Herzogs Emanuel v. Croy-Dülmen, geb. 6. Dec. 1741, † 26. Apr 1822.

Töchter.

1. Adelaide Luise Just. Jos., geb. 10. Juli 1768, verm. mit Prinz Emanuel v. Croy-Solre seit 1788 (s. oben).
2. Amalie Gabr. Jos., geb. 13. Jan. 1774, verm. 23. Jan. 1790 mit Marquis Ludw. v. Conflans.
3. Amate Paul. Jos., geb. 25. Sept. 1776.

Curland.

Der zunächst für Liefland zur Erhaltung der christlichen Herrschaft 1201 gestiftete Schwertorden unterwarf sich bald auch Curland und Semgallen, und hatte es mehre Jahrhunderte hindurch, anfangs als Verbündeter des deutschen Ordens, später allein, inne. Von Rußland gedrängt, entschloß sich 1561 der Heermeister des Ordens, Gotthard Kettler, beides unter polnische Hoheit als ein weltliches in seiner Familie erbliches Herzogthum zu stellen. Als sein Stamm 1737 erlosch, wählten die curischen Stände durch russischen Einfluß den Grafen Ernst v. Biron (s. Biron) zum Herzog, und als dieser von der Kaiserin Elisabeth 1740 nach Sibirien verbannt wurde, 1741 den Prinzen Ludw. Ernst v. Braunschweig-Wolfenbüttel. Da dieser nicht zum Besitz gelangte, wählten sie

1758 den Prinzen Karl, Sohn Königs Augusts 3. v. Sachsen und Polen, zum Herzog, der auch 1759 belehnt ward, aber weichen mußte, als Kaiser Peter 3., 1762, den verbannten Herzog zurückrief und Katharine 2. diesen, 1763, wieder in Curland einsetzte. Im Jahr 1769 trat Herzog Ernst seinem ältesten Sohne Peter die Regierung ab, doch mußte dieser ihr entsagen, als nach Polens Untergang auch Curland als polnisches Vasallenland im März 1795 dem russischen Scepter huldigte. Indessen führen seine hinterlassenen Töchter noch jetzt den Titel „Prinzessinnen v. Curland". Luth. Konf.

Letzter Herzog: Peter, geb. in Mitau 15. Febr. 1724, folgte dem Vater Ernst, durch Resignation desselben, 24. Nov. 1769, kaufte 1785 das Herzogth. Sagan in Schlesien, und 1792 die $5\frac{7}{8}$ Q. M. große Herrsch. Nachod im Königsgrätzer Kreise Böhmens, resignirte 28. März 1795, † 13. Jan. 1800 zu Gellenau in Schlesien; verm. 1) 14. Oct. 1765 mit Karol. Luise, Tocht. des Fürsten Karl Aug. Friedr. zu Waldeck, geb. 14. Aug. 1748, gesch. 26. Aug. 1772, † in Lausanne 18. Aug. 1782. — 2) 6. März 1774 mit Eudoxie, des russ. Prinzen Boris v. Yussupof Tocht., geb. im Mai 1743, gesch. 12. Juni 1778, † in Petersburg 19. Jul. 1780. — 3) 6. Nov. 1779 mit Anne Charl. Dorothea, des Graf. Joh. Fr. v. Medem Tocht., geb. 3. Febr. 1761, † 20. Aug. 1821 in Löbichau.

Töchter dritter Ehe.

1. Mar. Luise Pauline, geb. 19. Febr. 1782, verm. Fürstin zu Hohenzollern-Hechingen seit 1800, Wittwe 1838.

2. Johanne Kath., geb. 24. Juni 1783, Herrin v. Nitsche, verm. in Sagan 18. März 1801 mit Franz Pignatelli de Belmonte, Herz. v. Acerenza.

3. Dorothea, geb. 21. Aug. 1793 (kath. s. 1828), verm. in Frankfurt 22. April 1809 mit Edmund, Grafen v. Talleyrand-Perigord (Neffen des 17. Mai 1838 † Fürst. Karl Mor. v. Benevent), Herzog v. Dino, geb. 2. Aug. 1787, franz. Gen.-Leutn. (Leben in Paris).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Czartoryski. (7.)

Dieses Haus leitet seinen Ursprung von dem 1390 erschlagenen Fürsten Korygiell v. Tschernigow, getauft unter dem Namen Konstantin, einem Bruder des Herzogs Jagello v. Litthauen und Königs von Polen ab. Im 17ten Jahrh. erhielt es die deutsche Reichsfürstenwürde, welche Kaiser Joseph 2. im J. 1786 bestätigte. Es theilte sich durch die Nachkommen der Brüder: Michael, Georg und Johann Karl, in 2 Linien, wovon die des letztern 1810 im Mannsstamme erlosch. Die noch blühende ältere,

Czartoryski-Sangußko,

besitzt in Schlesien u. in Ostgalizien *) Güter, und in der niederländischen Provinz Geldern die Herrschaft Borkeloo. Das jedesmalige Familienhaupt führt auch den Titel: Herzog von Klewan und Zukow. — Kathol. Konfession.

Fürst Adam Kasimir, geb. 14. Jan. 1770, Herzog v. Klewan und Zukow, folgte dem Vater 19. März 1823, geh. Rath, Mitglied des Reichsraths und Senator in Warschau; welche Würden er, nebst seinen Besitzungen in Polen, wegen der Theilnahme an dem Kampfe der Polen um neue Selbstständigkeit, wo er Präsident des obersten National-Conseils in Warschau war, 1831 verlor und seitdem in Paris lebt; verm. 25. Sept. 1817 mit Anna, Prinzessin Sapieha, geb. 1800.

Söhne.

1. Witold, geb. 6. Juli 1826.
2. . . ., geb. 1829.
3. . . . .

Geschwister.

1. Marianne, geb. 15. März 1768, (lebt in Paris), verm.

---

*) Die Güter in Polen und Volhynien wurden in Folge der polnischen Revolution **1831** von Rußland confiscirt und zu Militärcolonien benutzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1784, mit dem 1817 † Herzog Ludwig v. Württemberg, Onkel des Königs, gesch. 1792.

2. Konstantin Adam Alex. Thadd., geb. 28. Oct. 1773, (lebt in Wien), war russ. Gen.-Maj. u. Adjutant des Kaisers Alexander; verm. 1) 1799 mit Angelika, Tocht. des 1831 † Fürsten Michael 6. v. Radziwil-Klezk, geb. 3. Oct. 1781, † 16. Sept. 1808. 2) .....

Sohn.

Adam, geb. 24. Jun. 1804, verm. 12. Dec. 1832 mit seiner Kusine, der Prinzessin Aug. Luise Wilh. Wanda, Tocht. des 1833 † Fürsten Anton (Sohn Fürst Michael 6.) Radzivil v. Nieswicz, geb. 29. Jan. 1813.

Kinder.

1. Angelika Luise, geb. 12. März 1837.
2. Adam. Aug. Wilh. Roman, geb. 23. Nov. 1839.

Eltern.

Adam Kasimir, geb. 1. Dec. 1731, folgte dem Vater August Alexand. 4. Apr. 1782, (ein besonderer Kenner und Freund der oriental. Literatur), † als österr. Feldmarsch. in Sieniawa in Galizien, 19. März 1823; verm. 19. Nov. 1761 mit der Gräfin Isabella v. Flemming, seiner Kusine, geb. in Warschau 31. März 1746, Besitzerin der Herrsch. Borkeloo, Ehrenmitgl. der Akad. d. Künste in Berlin, † 17. Juni 1835.

Die jüngere Linie

erlosch 1810 im Mannsstamm. Letzter Fürst: Joseph Klemens, geb. in Brin 28. Nov. 1739, war Groß-Truchseß v. Litthauen und Starost v. Luzk, † in Warschau 13. Febr. 1810; verm. 5. Nov. 1775 mit Barbara Dorothee, Tocht. des 1796 † Fürsten Anton v. Jablonowski, geb. 17. Febr. 1760 in Annopel, (lebt in Rom).

Töchter.

1. Mariane Ant., geb. in Korek 31. Dec. 1777, verm. Gräfin Joh. Potocky.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Klementine Mar. Ther., geb. in Korek 30. Dec. 1780, verm. 26. Juni 1798 in Dresden mit dem Fürsten Eustach Sangußko. (Lebt auf seinen Gütern in Volhynien).

3. Thereſe, geb. 13. Juli 1785 in Korek, verm. 24. Mai 1807 mit dem Prinzen Heinrich Lubomirski, geb. 15. Sept. 1777.

4. Joſephine Mar., geb. in Korek, 14. Juni 1788, verm. Gräfin Alfred Potocky.

5. Cöleſtine, geb. in Warſchau 27. Aug. 1790, verm. Gräfin Stanislaus Rysczewsky.

Dänemark. (17. 19.)

Der erſte Herrſcher über Dänemark hieß Skiold. Sein Geſchlecht brachte dies Land zur höchſten Macht, indem es vom J. 1000 bis 1016, Norwegen, England und einen Theil Schottlands eroberte, was aber alles 1036 wieder verloren war. Eine andere Dynaſtie beſtieg 1047 mit Magnus Eſtritſon den Thron, erloſch aber ſchon wieder 1357 mit Waldemar 3. Seine Tochter Margarethe ſchwang ſich auf den Thron von Schweden und Norwegen, ſtiftete 1397 die berühmte Calmariſche Union, welche die 3 nordiſchen Reiche für immer vereinen ſollte, aber nur bis 1523 dauerte, denn Schweden trennte ſich in dieſem Jahre von derſelben. Norwegen mußte im Kieler Frieden 1814 an Schweden abgetreten werden (ſ. Schweden). Durch Wahl der Stände beſtieg 1448 Graf Chriſtian 1 v. Oldenburg den ſcandinaviſchen Thron, und erbte auch Schleswig und Holſtein. Er iſt daher der Stammvater des däniſchen Hauſes. Von ſeinem zweiten Sohne, Friedrich 1., 1523 zum König gewählt, ſtammen alle jetzt noch in Dänemark, Holſtein u. Rußland blühenden Zweige ab. (S. die Stammtafel unter Holſtein). Von deſſen Enkeln Friedrich 2. u. Johann, ſetzte der erſte die königliche Linie fort, letzterer ſtiftete die Nebenlinie Holſtein-Sonderburg, von deren vielfachen Verzweigungen noch die beiden Aeſte: Holſt.-Sonderb.-Auguſtenburg und Holſtein-Sonderb.-Glücksburg (vordem Beck) beſtehen. Unter Friedrich 3. 1660 erlangte die königliche Linie eine völlig unumſchränkte Staats-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gewalt und die Erblichkeit der dänischen Krone, auch in der weiblichen Linie, so, daß die nächsten weiblichen Verwandten des letztverstorbenen Königs succediren. Hiernach würde, wenn die jetzigen Verhältnisse bleiben, die Krone Dänemark an einen Prinzen des Hauses Hessen gelangen, in Schleswig und Holstein aber würden gemäß der Wahlkapitulation von 1460 die nächstberechtigten Agnaten des Holsteinschen Hauses succediren. Mit dem 16. Jahre wird der König, der luth. Konf. sein muß, mündig. —

Das Areal Dänemarks nebst den Herzogthümern Holstein, Schleswig und Lauenburg ist etwas über 1021 Q. M.; die Bevölkerung Dänemarks mit den Herzogthümern betrug im J. 1840 2,131,988, und zwar: in Dänemark 1,283,027, in Schleswig 348,526, in Holstein 455,093, in Lauenburg 45,342. Einnahme 1838: 16,151,000 Reichsbankthaler (à ⅔ Thlr. preuß.), Ausgabe: 14,722,000. — Evangel. Konf. — Resid. Kopenhagen.

Königliche Linie. (3. 4.)

König Christian 8. Friedr., geb. in Kopenhagen 18. Sept. 1786, wurde, als dänischer Statthalter v. Norwegen, unter dem Namen: Christian 1. zum König v. Norwegen ausgerufen 19. Mai 1814, gab 30. Mai diesem Reiche eine Constitution, und zwar die freieste in Europa, mußte dieser Würde entsagen 16. Aug. dess. Jahres, folgte seinem Vetter, dem Könige Friedrich 6. 3. Dec. 1839; verm. 1) in Ludwigslust 21. Juni 1806 mit seiner Kusine Charlotte Friedr., Tocht. des 1837 † Großherz. Franz. v. Mecklenburg-Schwerin, geb. 4. Dec. 1784, gesch. 1812, lebte unter dem Namen einer Gr. v. Gote in Rom, trat zur kath. Kirche über in Vicenza im Juni 1830, † in Rom 13. Jul. 1840. 2) 22. Mai 1815 mit Karoline Amal., Tocht. des 1814 † Herzogs Friedr. Christian v. Holstein-Sonderb.-Augustenburg, geb. 28. Juni 1796.

Sohn erster Ehe.

Friedrich Karl Christian, geb. 6. Oct. 1808, Kronprinz, kommandir. Gen. in Nord-Jütland, Fühnen und Langeland; verm. a) 1. Nov. 1828 in Kopenhagen mit der Prinzessin Wilhelmine Marie, Tocht. des, 1839 † Königs Friedr. 6. v. Dänemark, geb. in Kiel 18. Jan. 1808, geschied. 1834 (wieder verm. 1838 mit d. Herz. zu Holstein-Sonderb.-Glücksburg); b) am 10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jun. 1841 in Neustrelitz, mit Karoline Charl. Mariane, Tocht. d. Großherz. Georg v. Mecklenb.-Strelitz, geb. 10. Jan. 1821.

Geschwister.

1. Juliane Sophie, geb. in Steinfurt 18. Febr. 1788, verm. 1812 mit dem 1834 † Pr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

2. Luise Charlotte, geb. 30. Oct. 1789, verm. Landgr. Wilhelm zu Hessen-Cassel seit 1810.

3. Friedrich Ferdinand, geb. 22. Nov. 1792, kommand. Gen. in Seeland, Mönn, Falster u. Laland, Admiral, verm. 1. Aug. 1829 mit der Prinzessin Karoline v. Dänemark, geb. 28. Oct. 1793, Tochter König Friedrichs 6.

Eltern.

Friedrich, Erbprinz, geb. 11. Oct. 1753, † 7. Dec. 1805, war verm. p. p. in Schwerin 11. Oct. und in Kopenhagen 21. Oct. 1774, mit Sophie Frieder., Tocht. des 1788 † Prinzen Ludwig v. Mecklenb.-Schwerin, Schwest. des 1837 † Großh. Friedr. Franz, geb. 24. Aug. 1758, † 29. Nov. 1794.

Vaters Bruder.

König Christian 7., geb. 29. Jan. 1749, folgte dem Vater Friedr. 5. 14. Jan. 1766, gekrönt 1. Mai 1767, † 13. Mz. 1808; verm. in London p. p. 16. Oct., und in Kopenhagen 8. Nov. 1766 mit Karoline Mathilde, Tocht. des 1751 † großbrit. Pr. Friedr. Lud. v. Wales, Vaters König Georg 3., geb. 22. Juli 1751 (posth.), getrennt 1772, † in Celle 10. Mai 1775.

Kinder.

1. König Friedrich 6., geb. 28. Jan. 1768, zum Mitregenten seines geistesschwachen Vaters erklärt 14. April 1784, folgte diesem 13. März 1808, gekrönt in Friedrichsborg 31. Juli 1815, † in Kopenhagen 3. Dec. 1839; verm. in Schleswig 31. Juli 1790 mit seiner Kusine, Marie Soph. Fried., Tocht. des 1836 † Landgr. Karl zu Hessen-Cassel, geb. in Hanau 28. Oct. 1765. *)

---

*) Von ihr erschienen 1822—1824 Supplementtafeln zu Hübners genealogischen Tabellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Töchter.

a) Karoline, geb. in Kopenhagen 28. Oct. 1793, verm. Prinzessin Ferdinand v. Dänemark seit 1829. (S. oben,)

b) Wilhelmine Mar., geb. in Kiel 18. Jan. 1808, verm. Herzogin zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg 1838; vorher verm. und geschied. Prinzessin Friedrich v. Dänemark.

Nebenlinie des dänischen Hauses:

Holstein-Sonderburg. (15. 15.)

Sie hat das nächste Erbrecht auf die Herzogthümer Schleswig und Holstein nach Abgang der Königl. Linie im Mannsstamm. Johann, Kön. Christian 3. v. Dänemark 2ter Sohn, ist ihr Stifter (s. oben). Von den 4 Linien, in die sie sich mit seinen Enkeln verzweigte, blüht die Sonderburg'sche noch. Diese theilte sich wieder in 5 Zweige, wovon jetzt noch die Augustenburg'sche und die Glücksburg'sche, sonst Beck'sche, blühen.

---

1. Holstein-Sonderburg-Augustenburg (7. 10.)

gestiftet von Ernst Günter, † 1675, besitzt als Paragium, unter dän. Hoheit, Augustenburg auf der Insel Alsen, nebst andern Gütern, ist luth. Konf. und residirt in Sonderburg.

Herzog: Christian Karl Friedrich Aug., geb. 19. Juli 1798, folgte dem Vater, 14. Juni 1814, major. 19. Jul. 1816, dän. Gen.-Major bis 1825, verm. in Gißelfeld 18. Sept. 1820 mit Luise Soph., Tocht. des Grafen Christian Konrad Sophus v. Danneskiold-Samsöe*), geb. 22. Sept. 1796.

---

*) Die Grafen v. Danneskiold-Samsöe stammen ab von einem natürlichen Sohne König Christians 5. († 1690), erzeugt mit Sophie Amalie Moth, welche zur Gräfin v. Samsöe erhoben ward,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Alex. Georg Karl, geb. 20. Jul. 1821, † 3. Mai 1823.
2. Fried. Mar. Luise Auguste Kar. Henr., geb. 28. Aug. 1824.
3. Kar. Amalie, geb. 15. Jan. 1826.
4. Wilhelmine Fried., geb. 24. März 1828 in Augustenburg, † 4. Juli 1829.
5. Friedrich Christ. Aug., geb. 6. Juli 1829, Erbprinz.
6. Friedr. Christian Karl Aug., geb. in Augustenburg 22. Jan. 1831.
7. Kar. Christ. Aug. Emil. Henriette Elis., geb. das. 2. Aug. 1833.

Geschwister.

1. Karoline Amalie, geb. 28. Juni 1796, verm. 1815 mit dem damal. Prinzen, seit 1839 Könige Christian 8. v. Dänemark.
2. Friedrich Emil August, geb. 23. August 1800, dän. Gen.-L., Statthalter u. Kommandirender in Schleswig u. Holstein, verm. in Augustenburg 17. Sept. 1829 mit Henriette, Gräfin v. Danneskiold-Samsöe, geb. 9. Mai 1806.

Kinder.

a) Friedrich Christ. Karl Aug., geb. 22. Nov. 1830.
b) Luise Kar. Henr. Aug., geb. 29. Jul. 1836.
c) ..... Prinzessin, geb. 8. Aug. 1838.

Eltern.

Herzog Friedrich Christ., geb. 28. Sept. 1765, folgte dem Vater Friedr. Christ., 13. Nov. 1794, † 14. Juni 1814; verm. 27. Mai 1786 mit Luise Aug., Tocht. d. 1808 † Königs Christian 7. v. Dänemark, geb. 7. Juli 1771, † in Augustenburg 13. Jan. 1843.

1710 starb und eine Tochter des Arztes Paul Moth war. Sie sind durch königl. Resolution vom 29. Sept. 1808 in die 1. Rangklasse gesetzt, und genießen demnach das Prädikat: Excellenz. Die Grafschaft Samsöe auf der Insel gleiches Namens ist noch in ihrem Besitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruder.

Friedr. Karl Emil, geb. 8. März 1767, dän. Gen. à. l. s. † in Leipzig 14. Juni 1841, verm. 29. Sept. 1801, mit Sophie Eleon. Friedr., Tocht. des vormal. däniſch. Staatsminiſt. Jörgen Erich, Baron v. Scheel, geb. 26. Dec. 1778 *), † in Leipzig 18. Nov. 1836.

Kinder.

1. Friedr. Aug. Emil, geb. in Altona 3. Febr. 1802, dän. Maj., Chef d. Leibreg. Küraſſ. in Schleswig, † 31. Jan. 1843 in Kopenhagen.
2. Charlotte Luiſe Doroth. Joſ., geb. 24. Jan. 1803.
3. Paul. Victorie Anna Wilh., geb. 9. Febr. 1804.
4. Georg Erich, geb. 14. März 1805, preuß. Rittm. im 7. Kür.-Reg.
5. Heinr. Karl Waldemar, geb. in Leipzig 13. Oct. 1810, preuß. Rittm. im 7. Kür.-Reg.
6. Amalie Eleon. Soph. Kar., geb. 9. Jan. 1813.
7. Sophie Bertha Klem. Aug., geb. 30. Jan. 1815.

---

2. Holſtein-Sonderburg-Glücksburg. (S. 5.)

Dieſe Linie, jetzt ohne Grundbeſitz, führte früher, nach dem Gute Beck bei Herford in Weſtphalen, den Namen Holſtein-Sonderburg-Beck, welcher blieb, auch als jenes Gut in andere Hände kam. 6. Juli 1825 legte ihr der König v. Dänemark den Namen Holſtein-Sonderburg-Glücksburg, den eine ältere 1779 erloſchene Linie geführt hatte, bei, und übereignete ihr das Schloß Glücksburg bei Schleswig, auf welchem ſie reſidirt. Luth. Konf.

Herzog: Karl, geb. in Schleswig 30. Sept. 1813, dän. Oberſtl. u. Chef des lauenburgſch. Jägercorps (reſid. in Kiel), verm. 19. Mai 1838 in Kopenhagen mit der Prinzeſſin Wilhelmine

---

*) Dieſe Ehe iſt vom däniſchen Hofe erſt im Jahre 1823 unter gewiſſen Bedingungen anerkannt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Marie, Tocht. des 1839 † Königs Friedrich 6. v. Dänemark, geb. in Kiel 18. Jan. 1808, vorher, 1828 verm. mit der Pr. Friedr. v. Dänemark u. gesch. 1834.

Geschwister.

1. Luise Marie Fried., geb. in Schleswig 23. Oct. 1810; verm. in Harburg, 19. Mai 1837, mit Friedr. Ernst Ferdin. v. Laspera in Ballenstedt, Anh.-Bernburg. Kammerherr u. Oberster, geb. 1. Dec. 1796, † in Bernburg 9. Mai 1843.

2. Friederike Kar. Juliane, geb. 9. Oct. 1811 in Schleswig, verm. Herzogin zu Anhalt-Bernburg seit 1834.

3. Friedrich, geb. 23. Oct. 1814 in Schleswig, dän. Rittm. im leichten Leibdragoner-Regiment; verm. in Bückeburg 16. Oct. 1841 mit d. Prinzessin Adelheid Christ. Jul. Charl., Tocht. d. Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe, geb. in Bückeburg 11. Sept. 1818.

4. Wilhelm, geb. in Schleswig 10. April 1816, österr. Maj. im 9. Huf. Reg. Nikolaus.

5. Christian, geb. 8. Apr. 1818 in Schleswig, dän. Rittm. in der Leibgarde zu Pferde, verm. 26. Mai 1842 mit d. Prinz. Luise Wilh. Fried. Aug. Jul., Tocht. d. Landgr. Wilh. v. Hessen-Cassel, geb. 7. Sept. 1817.

Sohn.

Christian Fr. Wilh. Karl, geb. in Kopenhagen 3. Juni 1843.

6. Luise, geb. 18. Nov. 1820 daselbst.

7. Julius, geb. das. 14. Oct. 1824, preuß. Leut. i. 10. Huf.-Reg.

8. Johann, geb. das 5. Dec. 1825, preuß. Leut. i. 27. Inf.-Reg.

9. Nikolaus, geb. das. 22. Dec. 1828

Eltern.

Herzog Wilhelm Paul Leop., geb. in Lindenau in Ostpreußen 4. Jan. 1785, dän. Gen.-Maj., Chef des Oldenburger Inf.-Reg., † in Schleswig 17. Febr. 1831; verm. in Schleswig 26. Jan. 1810 mit Luise Kar., des 1836 † Landgr. Karl zu Hessen-Cassel Tocht., geb. in Schleswig 28. Sept. 1789.

Vaters Schwester.

Elisabeth Fried. Soph. Amal. Charl., geb. 13. Dec. 1780 in Lindenau in Ostpreußen, verm. in Breslau im Febr. 1800 mit dem 25. Febr. 1808 † Freih. Gottl. Samuel v. Richthofen.

Dietrichstein. (6.)

Die Burg Dietrichstein über dem Dorfe Ferolach im Villacher Kreise Kärnthens, ist das Stammhaus dieses Geschlechts. Ueber den Ursprung desselben enthält das, vom Kaiser Leopold 1. unterm 15. April 1684, dem Fürsten Gundakker ertheilte Diplom folgendes: — „ein unvordenklich fürstlich-gräflich- und freiherrl. Haus, „bis 800 Jahre allein in Kärnthen hergebracht, deren Erzstamm-„vater Reinpertus aus dem Stamme der altberühmten Grafen von „Zelschach entsprossen." — Dieser Reinpertus starb 1004. Näherer Stammvater ist Pankraz, welcher 1508 starb. Ihm ertheilte Kaiser Maximilian 1. das Obermundschenkenamt im Herzogthum Kärnthen erblich, und 1514 den Freiherrnstand. Von seinen 2 Söhnen Franz u. Sigismund stammen die noch blühenden 3 Linien ab. Der älteste Sohn, Franz, ist Stifter der gräflichen Linie, die sich durch seine Söhne in die 2 Aeste Weichselstädt-Rabenstein und Hollenburg theilte, deren jeder jetzt noch auf 2 Augen steht; der jüngere Sohn, Sigismund, gründete die jüngere, Hollenburg-Finkenstein'sche, Hauptlinie, die noch in einem Aste, dem

fürstlichen oder Nikolsburg'schen

blüht. Ihr Stifter, Adam Freiherr v. Dietrichstein, † 1590. Sein älterer Sohn Sigmund erhielt 1600 den Reichsgrafenstand, sein jüngerer, Franz, welcher Kardinal und Bischof von Olmütz war, 1622 den Reichsfürstenstand. Da er diesen vererben durfte, so folgte ihm 1636 sein Neffe, Maximilian, sowohl hierin, jedoch nach dem Rechte der Erstgeburt, als auch im Besitz bedeutender Fideicommiß-Herrschaften in Mähren und Böhmen. 1686 gelangte dessen Sohn zum Sitz im Reichsfürstenrath. Die Dietrichsteinschen Besitzungen in Böhmen (die Fidei-Comm.-Herrsch. Libochowitz, Budin u. Neustadt im Leutmeritzer und Königsgrätzer Kreise, von 3 Q. M. mit 10,000 Einw.), Mähren und Steiermark unter österr., und in Schwaben unter württemb. Hoheit, sind sehr bedeutend. Wohnsitz: Nikolsburg in Mähren. Kath. Konfess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Franz Jos. Joh. Nepomuk, Fürst v. Dietrichstein-Proskau-*) Leslie, Baron v. Hollenburg, Finkenstein u. Thalberg, (lebt in Wien), österr. Käm. u. G.-Rath, geb. 28. Apr. 1767, folgte dem Vater 25. Mai 1808, Senior des Hauses und als solcher w. Ober-Erblandmundsch. in Kärnthen und Ober-Erblandjägermeister in Steiermark, verm. in Petershof 16. Juli 1797 mit der Gräfin Alexandrine Schuwalow, Pallastdame, geb. 19. Dec. 1775.

Sohn.

Joseph, Gr. v. Proskau u. Leslie, Erbfolger, geb. 21. März 1798, österr. Käm., Gen.-Dir. des böhm. Vereins zur Ermunter. des Gewerbfleißes, verm. 21. Febr. 1821 mit der Gräfin Gabriele v. Wratislaw, geb. 2. Nov. 1804, Pallastdame.

Töchter.

1. Therese, geb. 15. Oct. 1822.
2. Alexandrine, geb. 28. Febr. 1824.
3. Gabriele, geb. 8. Dec. 1826.
4. Klotilde, geb. 26. Juni 1828.

Brüder. **)

1. Joh. Baptist Karl, geb. 31. März 1772, österr. Käm., erbte nach dem Aussterben der hollenburg'schen Linie, 17. Sept. 1825, deren Besitzungen.
2. Moritz Joh. Nep. Karl, geb. 19. Febr. 1775, österr. w. G.-Rath, Käm., Hof-Bibliothek-Präfect u. Oberhofm. der Kaiserin v. Oesterr.; verm. 22. Sept. 1800 mit Therese, Gräfin Gilleis, geb. 16. Jan. 1779, Pallastdame.

Kinder.

a) Moritz Joh., geb. 4. Juli 1801, österr. Käm., g. Rath, auß. Ges. u. bevollm. Min. in Brüssel, verm. 16. Juni 1842 mit der Gräfin Sophie Potocka, Pallastdame.

b) Julie Franz, geb. 12. August 1807, verm. 1831 mit dem Prinzen Karl v. Oettingen-Wallerstein, Pallastdame.

---

*) Die gräfl. Proskau'schen Güter im preuß. Schlesien, wovon der Name angenommen wurde, besitzt die Familie seit **1782** nicht mehr.

**) Grafen v. Proskau.

Eltern.

Fürst Karl Johann Baptist Walther, geb. 27. Juni 1728, folgte dem Vater Karl Max. 24. Oct. 1784, war Senior der Familie, österr. wirkl. Geh. Rath u. Oberstallmeister, erbte nach dem Aussterben der Grafen v. Leslie 1802 deren Besitzungen in Steiermark und Böhmen, fügte deren Namen zu dem seinen, † in Wien 25. Mai 1808; verm. 1) 30. Jan. 1764 mit Christ. Jos. Gräfin von Thun, geb. 25. April 1738, † 4. März 1788 in Wien. — 2) 23. Juli 1802 mit Anna Baldtauf, geb. 6. Febr. 1757, † 25. Febr. 1815.

Vaters Geschwister.

Franz de Paula Karl, geb. 13. Dec. 1731, österr. Käm., † 29. Nov. 1813; verm. 25. April 1770 mit Charlotte, Reichsfreiin v. Reischach, geb. 8. Oct. 1741, † in Wien 12. Oct. 1782.

Kinder.

1. Mar. Therese Christ., geb. 24. Juli 1771, verm. 1794 mit dem 1838 † reg. Gr. Ernst v. Harrach, jüngerer Linie.

2. Franz Joseph Stanisl. Cyrillus, geb. 9. Juli 1774, besitzt die Herrschaften Boskowitz, Sololnitz, Listitz und Dronowitz, österr. Käm., verm. 20. Mai 1817 mit Rosa Gräfin Wallis, geb. 8. Oct. 1792.

Töchter.

a) Marie Therese Luise Wilh., geb. 28. Mai 1819.
b) Antonie Jos. Luise, geb. 11. Febr. 1821.
c) Therese Rosa Franz., geb. 28. Aug. 1823.

Erbach. (12.)

Dieses gräfliche Haus will von Karl dem Großen abstammen, indem es dessen Schwiegersohn und Tochter, Eginhard und Emma, als seine Stammeltern anerkennt. Stören wird Niemand den Glauben an diese romantische Sage, denn der Beweis möchte contra wie pro gleich schwer sein. Das hohe Alter der, früher adeligen Familie v. Erbach ist indessen außer Zweifel, und schon 1184 kommt Eduard Schenk v. Erbach vor. Die Reichsgräfliche Würde erhielt sie 1532 vom Kaiser Karl 5. Ihr nächster Stamm-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vater ist: Graf Georg Albert 1., der 1647 starb. Seine 2 Söhne stifteten 2 Linien, wovon die des ältern 1731 erlosch, die des Jüngern, des Grafen Albert 2., durch seine 3 Söhne sich in die noch blühenden 3 Linien ausbreitete, welche nicht nach dem Alter der Abstammung, sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie rangiren, jetzt daher so:

Erbach-Fürstenau,
Erbach-Schönberg.
Erbach-Erbach.

Das Stammschloß der Familie, wovon die Grafschaft den Namen führt, liegt im Odenwalde, im Großherzogthum Hessen. Es ist berühmt wegen des vom Grafen Franz, † 1823, daselbst eingerichteten Rittersaales. In der Begräbnißkapelle sind die Särge von Eginhard und Emma aufgestellt, welche im Kloster Seligenstadt beigesetzt waren.

Das ganze Haus ist luth. Konfess. und seit 1806 mediatisirt. Seine Besitzungen betragen 11½ Q. M. mit 37,000 Einwohnern.

* * *

1. Erbach-Fürstenau, (8.)

gestiftet von Phil. Karl, † 1736, besitzt, unter großherzogl. hessischer Hoheit, 3 Q. M. von der Grafsch. Erbach und die Herrsch. Rothenberg von ¼ Q. M., zusammen mit 17,500 Einwohn. Residenz: Fürstenau.

Graf Albert Aug. Ludw., großh. hess. Gen.-Leutn., geb. 18. Mai 1787, folgte dem Vater 10. Mai 1803, Senior des Hauses 1832, verm. 26. Juni 1810 mit der Prinzessin Luise Soph. Amalie, Tocht. des 1818 † Fürsten Friedr. Ludw. v. Hohenlohe-Oehringen, geb. 20. Nov. 1788.

Kinder.

1. Emma Luise Soph. Vict. Henr. Adel. Charl., geb. 11. Juli 1811; verm. 1833 mit dem 1841 † Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode.

2. Raimund Alfred Friedr. Franz Aug. Max., geb. 6 Oct. 1813, Erbgraf, österr. Leut. bei Gr. Hardegg Küraff. Nr. 7.

3. Thekla Adelh. Jul. Luise, geb. 9. März 1815, verm. 1836 mit dem Erbpr. Ernst v. Isenburg-Büdingen-Büdingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Luitgarde Luise Charl. Sophie, geb. 13. Mai 1817 in Fürstenau, verm. Erbgräfin von Rechtern-Limburg seit 1840.

5. Edgar Ludw. Friedr., geb. 10. Sept. 1818, österr. Ob.-Leutn. b. Gr. Ignaz Hardegg Kür.-Reg. Nr. 7.

6. Lothar, geb. 26. Nov. 1819, österr. Oberleutn. bei Fürst Reuß-Köstritz Hus. Nr. 7.

7. Adelheid Charl. Vict., geb. 10. Jan. 1822, verm. Gräfin Botho zu Stollberg-Werningerode seit 1843.

8. August Friedr. Magn. Adolph Heinr., geb. 31. Juli 1824, österr. Oberleutn. Infant.-Reg. 17.

9. Klotilde Sophie Adelh. Ferd. Emma, geb. 12. Jan. 1826, verm. regier. Gräfin zu Erbach-Wartenberg-Roth seit 1843.

10. Adalbert Lud. Alfred Eberh. Friedr., geb. 19. Aug. 1828.

11. Hugo Wolfg. Ernst, geb. 15. Sept. 1832.

Geschwister.

a) Wilh. Ludwig Friedr., österr. Käm. u. Rittm., geb. 22. Juli 1788.

b) Adelheid, geb. 23. März 1795, verm. Fürstin zu Isenburg-Birstein, s. 1827.

c) Sophie Anne, geb. in Fürstenau 25. Sept. 1796, verw. Gräfin Karl zu Erbach-Wartenberg-Roth, seit 1832.

Eltern.

Graf Christ. Karl, geb. 18. Sept. 1757, Sohn des 1778 † mitregier. Gr. Georg Albr. 3., 1778 mitreg. Graf, folgte seinem Onkel Ludw. Friedr. 16. Jan. 1794, zuletzt preuß. Gen.-Maj., † 20. Mai 1803; verm. 25. Juli 1786 mit Dor. Luise Mariane, Tocht. des 1807 † Grafen Aug. Christian v. Degenfeld-Schomburg, geb. 12. März 1765, † in Fürstenau 14. Dec. 1827.

* * *

2. Erbach-Schönberg. (2.)

Diese Linie, welche Georg August, † 1758, stiftete, besitzt über 2 Q. M. von der Grafsch. Erbach und 1½ Q. M. an der Hälfte der Grafsch. Breuberg, zusammen mit 14,325 Einw., unter großherzogl. hess. Hoheit, und residirt im Schönberg im Odenwalde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Ludwig, geb. 1. Juli 1792, folgte dem ält. Bruder Emil 26. Mai 1829, großherz. hess. Gen.-Maj., verm. 28. Febr. 1837 mit Karoline Fried. Alexand. Gr. Gronsfeld, geb. 9. Nov. 1802.

Kinder.

1. Marie, geb. 25. Jan. 1839.
2. Gustav, geb. 17. Aug. 1840, Erbgraf.

Geschwister.

1. Ferdinande, geb. 23. Juli 1784, verm. Fürstin zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, seit 1804.
2. Maximilian, geb. 7. April 1787, folgte dem Oheim, Grafen Karl, 29. Sept. 1816, † in Schönberg 1. Juni 1823; verm. in Utphe 25. Juli 1815 mit Ferdinande Soph. Charl. Fried., Tocht. des 1818 † Grafen Vollrath zu Solms-Rödelheim, geb. 25. Febr. 1793.

Tochter.

Mathilde, geb. 1. April 1816.

3. Emil Christ., österr. Major u. Käm., geb. 2. Dec. 1789, folgte dem Bruder Maximil. 1. Juni 1823, † in Schönberg 26. Mai 1829; verm. 1) 19. Dec. 1814 mit Mar. Anne, Tocht. seines Oheims, des 1816 † reg. Grafen Karl, geb. 21. Jan. 1787, † 19. Aug. 1825. 2) 21. März 1829 in Büdingen mit der Prinzessin Johanne Henr. Phil., Tocht. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 8. Nov. 1800.
4. Luise Amalie, geb. 9. Aug. 1795, verm. 1824 mit ihrem Schwager, dem reg. Gr. Karl zu Solms-Rödelheim.

Eltern.

Graf Gustav Ernst, geb. 28. Aug. 1739, Sohn des 1758 † reg. Gr. Georg Aug., Stifters dieser Linie, franz. Oberst, dann preuß. Gen.-Maj. a. D., † 12. Febr. 1812; verm. 3. Aug. 1782 mit Henr. Christiane, Tocht. des 1761 † Gr. Christoph Ludw. 2. zu Stolberg-Stolberg, geb. 3. Aug. 1753, † in Büdingen 21. Jan. 1816.

Vaters-Bruders-Tochter.

Karol. Aug. Luise Henr. Amalie, geb. 9. Sept. 1785, reg. Gräfin zu Stolberg-Roßla seit 1811.

* * *

Erbach und Wartemberg-Roth. (2.)

Stifter dieser Linie, Graf Georg Wilhelm, † 1757. Nach seiner Verordnung müssen alle Grafen dieser Linie den Namen Franz mit führen, weil K. Franz 1. 1755 seinem Wappen den kaiserl. Adler beifügte. Sie besitzt von der Grafschaft Erbach $4\frac{1}{4}$ Q. M. unter großherzogl. hessischer Hoheit, die Grafschaften Wartemberg und Roth unter würtemberg'scher, und das dazu gehörige Amt Steinbach nebst der Herrsch. Eschau, zusammen $1\frac{4}{5}$ Q. M. mit 5150 Einwohnern, unter bayer'scher Hoheit. Residenz: Erbach, im Odenwald.

* * *

Graf Franz Eberhard, Graf zu Erbach und Wartemberg-Roth, erblicher Reichsrath, geb. 27. Nov. 1818, folgte dem Vater 17. April 1832, verm. 1843 mit Klotilde Soph. Adelh. Ferd. Emma, Tocht. d. reg. Grafen Albrecht zu Erbach-Fürstenau, geb. 12. Jan. 1826.

Schwester.

Luise Emilie Sophie, geb. 30. Dec. 1819.

Eltern.

Graf Franz Karl Friedr. Ludwig Wilh., geb. 11. Juni 1782, bayersch. Gen.-Maj. d. Cav. u. Flügeladjut. des Königs, folgte dem Vater Franz 8. März 1823, † 17. Apr. 1832; verm. 6. Jan. 1818 mit Sophie Anne, Tocht. des 1803 † Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, geb. in Fürstenau 25. Sept. 1796.

Vaters Geschwister.

a) Charlotte Aug. Wilhelmine, geb. 5. Juni 1777, verw. Fürstin Karl v. Isenburg-Birstein, seit 1820.

b) Franz Georg Friedrich Christ. Eginh., geb. 4. Jan. 1785, bayersch. Gen.-Maj. à la suite.

Großeltern.

Graf Franz (Stifter des Rittersaales in Erbach), geb. 29. Oct. 1754, folgte dem 31. Mai 1757 † Vater Georg Wilh. unter Vormundsch. der Mutter, trat die Regier. an 3. Nov. 1774,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

großbrit. Gen. u. bayer'scher Gen.-Leutn. d. Cav., s. 1816 Senior des Gesammthauses, † in Erbach 8. März 1823; verm. 1) 1. Sept. 1776 mit Charlotte Luise Polyx., Tocht. d. 1807 † Fürst. Karl Friedr. Wilh. zu Leiningen, geb. 27. Mai 1756, † 13. Jan. 1785. 2) 13. Aug. 1785 mit Charlotte Luise Polyx., Tocht. des Gr. Friedr. Karl v. Wartemberg, u. Witwe des 1784 † Gr. Friedr. Aug. zu Erbach-Fürstenau, geb. 27. Nov. 1755.

Esterhazy von Galantha. (3.)

In der Stammreihe dieses ursprünglich magyarischen oder ungarischen Geschlechts will man bis ins Jahr 969 zurückgehen können, wo Paul Estoras, ein Abkömmling Attila's, der sich taufen ließ, als Urahnherr anerkannt wird. — Nicolaus 1. v. Estoras erhielt 1421 vom K. Sigismund die Herrschaft Galantha im Preßburger Comitat, deren Namen seitdem dem Familiennamen beigefügt ward. — Drei Söhne Franz 4. († 1595) stifteten drei Linien, die noch blühen. Die zwei ältern sind 1683 in den Grafenstand erhoben, die dritte schon 1626. Letztere blüht jetzt in 2 Linien, wovon die ältere

Fürstliche Linie zu Forchenstein

Paul 4. stiftete. K. Leopold 1. erhob sie 1687 in den Fürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt, und 1712 ertheilte er ihr das Recht zu münzen und zu adeln. 1783 ward die fürstliche Würde auf die ganze Familie ausgedehnt. Ihre Besitzungen sind so ansehnlich, daß die Esterhazy's für die reichsten Grundbesitzer in der österreichischen Monarchie gehalten werden. Die bedeutendsten davon sind die Herrschaft. Eisenberg in der Oedenburger Gespanschaft Ungarns, die Herrsch. Schwarzenbach in Niederösterreich, die Grafsch. Edelstetten in Bayern, die Herrsch. Gailingen in Baden u. s. w. Ihre Einkünfte giebt man zu 2 Mill. Fl. C. G. an. Wohnsitz: Eisenstadt. Kath. Conf.

Fürst Paul Anton, geb. 11. März 1786 (lebt in Wien), österr. Käm., wirkl. Geh. Rath, Obergespan des Oedenburger

Comitats, folgte dem Vater 24. Nov. 1833, verm. 18. Juni 1812 mit Mar. Therese, Tocht. des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, geb. 6. Juli 1794.

Kinder.

1. Marie Ther., geb. 27. Mai 1813, verm. 14. Febr. 1833 mit Friedrich Gr. Chorinsky, österr. Käm., geb. 5. April 1802.

2. Therese Amal. Math., geb. 12. Juli 1815, Pallastdame d. Kaiserin v. Oesterreich, verm. 24. Mai 1837 mit Karl Gr. Cavriani, österr. Oberstleutn. bei Lichtenstein Chev. leg. Nr. 5., geb. 8. Juli 1803.

3. Nicolaus Paul Karl, geb. 25. Juni 1817, verm. in London 8. Febr. 1842 mit Lady Sara Fried. Kar. Villiers, geb. 12. Aug. 1822, Tocht. d. Georg Child Villiers, Earl of Jersey.

Sohn.

Paul Ant. Nicol., geb. 21. März 1843.

Schwester.

Marie Leopoldine, geb. 31. Jan. 1788, verm. 1806 mit dem 1819 † Prinzen Mor. v. Liechtenstein.

Eltern.

Fürst Nicolaus, geb. 12. Dec. 1765, österr. w. geh. Rath, Käm., folgte dem Vater 22. Jan. 1794, † 24. Nov. 1833, verm. 15. Sept. 1783 mit Maria Jos. Hermengilde, Tocht. des 1781 † Fürsten Franz v. Liechtenstein, geb. 13. April 1768.

Vaters Schwester.

Mar. Leopoldine, geb. 15. Nov. 1776, 1793 verm. mit dem 1841 † letzten Fürsten Anton Grassalcovics v. Gyarak.

Großeltern.

Fürst Paul Anton, geb. 11. Apr. 1738, folgte dem Vater Nic. Jos. 28. Sept. 1790, österr. wirkl. Geh. Rath, Gen.-Feldzeugmstr., † in Wien 22. Jan. 1794; verm. 1) 10. Jan. 1763 mit Mar. Ther. Gräfin Erdödy, geb. 23. Nov. 1745, † 1. Mai 1782. 2) 9. Aug. 1785 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, geb. 20. Mai 1768. Vermählte sich wieder 1799 mit dem 1820 † Fürsten Karl v. Schwarzenberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Frankreich. (10. 8.)

Gründer des fränkischen Reichs in Gallien wurde Chlodowig, Enkel des Meroväus, und König eines Theils der Franken, der die Römer durch die Schlacht bei Soissons 486 zwang, Gallien zu verlassen, das sie bis dahin inne gehabt. Seine Nachkommen, die Merovinger, herrschten nach ihm über das eroberte Land. Schon nach 1½ Jahrhund. nahmen die Hausmeier die Stelle der Könige ein, durch welches Amt sich bald die Familie der Pipiniden erhob. Doch wagte es erst Pipin der Kleine, mit Beistimmung des Papstes den letzten Merovinger zu beseitigen und sich 752 auf den Thron zu setzen. Nach seinem Sohne Karl d. Großen, dessen Reich von jenseits der Pyrenäen bis zur Eider sich ausdehnte, heißt diese Dynastie die der Karolinger. Dessen Enkel theilten durch Vertrag zu Verdün 843 das große Reich: Frankreich kam an Karl den Kahlen, und als seine Nachkommenschaft, znm Theil nur dem Namen nach Könige, 987 erlosch, schwang sich Hugo Capet, ein Herzog von Isle de France, auf den Thron und ließ sich als König krönen. Doch erlangten seine Nachkommen, die Capetinger, die sich Könige nannten, erst allmälig die wirkliche Macht. Eine Nebenlinie dieses Hauses bildete das ältere Haus Burgund, von dessen einem Zweige die jetzigen Könige von Portugal abstammen (s. Portugal). Als die Hauptlinie der Capetinger 1328 ausstarb, kam die Nebenlinie Valois auf den Thron bis 1589. Nebenlinie von dieser war das ältere Haus Anjou, das über Sicilien herrschte von 1265—1442 (s. Sicilien). In Frankreich folgte ihr die Nebenlinie Bourbon, gestiftet von Robert, Graf v. Clermont, Sohn Ludwig d. Heil., der das Gut Bourbon durch Heirath erhielt, und dessen Sohn 1327 von Karl dem Schönen zum Herzog v. Bourbon erhoben wurde. Sein Nachkomme in der 6ten Generation ist Herzog Karl v. Vendome. Wie dieser näherer Stammvater der Bourbons in Frankreich, Spanien, Sicilien und Lucca ist, zeigt folgende Uebersicht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Karl, Herzog v. Vendome, † 1536.

Anton, König von Navarra, † 1562. Sohn: Heinrich 4., erster König v. Frankreich dieses Hauses 1589, † 1610. Sohn: Ludw. 13., † 1643.	Ludwig 1., erster Prinz v. Condé, † 1569. Enkel: Heinrich 2., † 1646.

Ludwig 14., † 1715.	Philipp 1. † 1701, Stift. d. Hauses Orleans, der seit 1830 regier. kön. Linie.	Ludwig 2., † 1686, näherer Stammvater der Herzoge von Condé, die 1830 ausstarben.	Armand † 1666, Stammvater der Fürsten von Conti, die 1814 ausstarben.

Der große Dauphin	Der Herzog v. Burgund, † 1712.	Philipp 5., König v. Spanien 1700 und Stifter des kön. span. Hauses Bourbon.

Ludwig 15., nächst. Stammvat. d. 1830 entthronten königl. Hauses Bourbon.	Karl 3.		
	Karl 4. v. Spanien u. s. w.	Ferdinand 4. König v. Sicilien 1759, Stammvat. d. jetzig. sic. Hauses Bourbon.	Philipp, Stammvat. der Herzöge v. Parma, jetzt Lucca. Sein Enkel Ludwig war König v. Etrurien.

Durch die französische Revolution v. 1789 verloren die Bourbons die franz. Krone. Napoleon Bonaparte machte sich 1804 zum Kaiser von Frankreich. Nach seiner Vertreibung 1814 kehrte in Folge des zweiten Pariser Friedens, Ludwig 18. aus dem Hause Bourbon auf den väterlichen Thron zurück.

Königliche Linie. (8. 5.)

Ihr Stammvater, Philipp 1., erhielt von seinem ältern Bruder Ludwig 14. das Herzogthum Orleans und nahm davon den Namen an, den seine Nachkommen bis zur Thronbesteigung des jetzigen Königs führten.

Frankreichs König erhält den Titel: „Allerchristlichste Majestät," und ist mit zurückgelegtem 18ten Jahre mündig.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Auf Frankreichs 9752 Q. M. lebten Ende 1840: 34,194,874, in den Kolonien von 5667 Q. M. 607,100 Menschen. — Residenz: Paris. Kath. Konf.

König Ludwig Philipp 1., geb. in Paris 6. Oct. 1773, lebte während der Revolution und bis 1814 außerhalb Frankreich, wurde nach Entfernung der ältern königl. Linie 29. Juli 1830, Generalleutn. des Reichs und durch Beschluß der Kammern vom 9. Aug. 1830, König der Franzosen; (Civilliste 12 Mill. Fr., Einkommen von Privatvermögen 5 Mill. Fr.); verm. in Palermo 25. Nov. 1809 mit Marie Amalie, Tocht. des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, geb. in Caserta 26. April 1782.

Kinder.

1. Ferdinand Phil. Ludw. Karl Heinr. Jos., zufolge kön. Ordon. v. 13. Aug. 1830, Herzog v. Orleans, Kronprinz, geb. 3. Sept. 1810 in Palermo, † in Sablonville (zwischen Neuilly und Paris) 13. Juli 1842, in Folge eines unglücklichen Sturzes aus dem Wagen beim Durchgehen der Pferde. Verm. in Fontainebleau 30. Mai 1837, mit der Herzogin Helene Luise Elis., Tocht. des 1819 † Erbgroßherzogs Friedr. Ludw. zu Mecklenb.-Schwerin, geb. 24. Jan. 1814; bezieht ein Wittwengehalt von 300,000 Fr. jährl.

Söhne.

a) Ludwig Philipp Albert d'Orleans, Graf v. Paris, Kronprinz, geb. in Paris 24. Aug. 1838, getauft 2. Mai 1841.

b) Robert Phil. Lud. Eugen Ferdin. v. Orleans, Herzog v. Chartres, geb. das. 9. Nov. 1840.

2. Luise Mar. Ther. Charl. Isab., Prinzessin v. Orleans, geb. 3. Apr. 1812 in Palermo, Königin der Belgier seit 9. Aug. 1832.

3. Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Prinzessin v. Orleans, geb. in Palermo 12. Apr. 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839, verm. 1837 mit dem Herzog Alexander v. Württemberg. (Vetter des Königs).

4. Ludwig Karl Phil. Raphael, Herzog v. Nemours, Gen. Leutn., geb. 25. Oct. 1814 in Paris *); verm. in St. Cloud 27.

*) Wurde vom belgischen Nationalcongreß 3. Febr. 1831 zum Könige von Belgien erwählt, welche Würde jedoch sein Vater, der König, für ihn ablehnte.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Apr. 1840 mit Victorie Aug. Antoinette, Tocht. des Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Cohary in Wien, geb. 14. Febr. 1822.

Sohn.

Ludwig Phil. Mar. Ferd. Gaston v. Orleans, Graf v. Eu, geb. in Neuilly 28. Apr. 1842.

5. Franz. Luise Kar., geb. 28. März 1816 in Twickenham bei London, † in Neuilly bei Paris 21. Mai 1818.

6. Mar. Klementine Karol. Leop. Klot., Prinzessin v. Orleans, geb. in Neuilly 3. Juni 1817, seit 1843 verm. Prinzessin August zu Sachsen-Coburg-Cohary.

7. Franz Ferdin. Phil. Ludw. Mar., Prinz v. Joinville, geb. in Neuilly 14. Oct. 1818, Contreadmiral, verm. 1843 mit der Prinzessin Franziska Kar. Joh. Charl. Leop. Romana Xaverie, geb. 2. Aug. 1824, Tocht. des 1834 † Kaisers Peter 1. v. Brasilien.

8. Karl Ferd. Ludw. Phil. Eman., Herzog v. Penthièvre, geb. 1. Jan. 1820 in Paris, † in Neuilly 25. Juli 1828.

9. Heinrich Eug. Phil. Ludw., Herzog v. Aumale, geb. in Paris 16. Jan. 1822, Gen.-Leutn. (Erbe des letzten Herzogs v. Condé, von 5 Mill. Fr. jährlich).

10. Anton Mar. Phil. Ludw., Herz. v. Montpensier, geb. in Neuilly 31. Juli 1824, Artillerie-Capitain.

Schwester.

Eugenie Adelaide Luise, Mad. d'Orleans, geb. 23. Aug. 1777.

Eltern.

Herzog Ludw. Philipp Jos., geb. 13. Apr. 1747, folgte dem Vater Ludw. Phil. 18. Nov. 1785, nannte sich zur Zeit der Revolution Philipp Egalité, wurde enthauptet in Paris 6. Nov. 1793; verm. 5. April 1768 mit Mar. Luise Adelh., Tocht. des Herzogs v. Penthièvre und Enkelin des Grafen v. Toulouse, eines natürlichen Sohnes König Ludw. 14., geb. 23. März 1753, gesch. 22. Juli 1792, aus Frankreich verbannt von 1797 bis 1814, † 23. Jan. 1821 auf ihrem Schlosse Ivry.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Entthronte königliche Linie. (2. 3.)

Diese ältere Linie regierte bis 1791, wo die Revolution ihr den Thron raubte, den sie 1815 wieder bestieg, aber, wegen Verletzung der beschwornen Charte, am 29. Juli 1830, von Neuem verlor, und die Nebenlinie, das Haus Orleans, ihn bestieg. Kath. Konfess.

Ludwig Anton, v. Bourbon, Graf v. Marne, geb. 6. Aug. 1775, zuvor seit 1824 Dauphin *) und Herzog v. Angoulème; mußte von 1789 bis 27. Mai 1814, dann 1815, während der 100 Tage, und, mit seinem Vater, 1830, Frankreich verlassen; verm. in Mietau 10. Juni 1799 mit seiner Kusine, Mar. Theresie Charl., des 21. Jan. 1793 guillotinirten König Ludwig 16. von Frankreich Tocht., geb. 19. Dec. 1778. (Leben in Görz).

Bruder.

Karl Ferd. Herzog v. Berry, geb. 24. Jan. 1778, † in Paris 14. Febr. 1820 an einer, 13. Febr. meuchelmörderisch erhaltenen Stichwunde, verm. p. p. in Neapel 16. Apr. und in Paris 17. Juni 1816 mit Mar. Karoline Ferd. Luise, Tocht. d. 1830 † Königs Franz 1. beider Sicilien, geb. in Palermo, 5. Nov. 1798, wurde während ihres Aufenthaltes in der Vendée am 7. Nov. 1832 in Nantes arretirt, erklärte am 22. Febr. 1833, in der Gefangenschaft zu Blaye, ihre bis dahin verheimlichte Ehe mit dem Grafen Hector v. Lucchesi-Palli, Sohn des Vicekönigs v. Sicilien, Fürsten v. Campo-Franco, geb. 1808.

Kinder erster Ehe.

a) Luise Mar. Ther., Madem. d'Artois, Gräfin v. Rosny, geb. 21. Sept. 1819 in Paris.

b) Heinrich Karl Ferd. Mar. Dieudonné v. Artois, Herz. v. Bordeaux (Posth.), geb. in Paris 29. Sept. 1820 **).

---

*) Der Name Dauphin rührt von Hubert, letztem Grafen der Dauphiné her, welcher aus Haß gegen seinen Eidam, Graf Philipp von Savoyen, 1349 sein Land dem König Philipp 4. von Frankreich mit der Bedingung vermachte, daß der Kronprinz von Frankreich stets den Namen Dauphin führen solle.

**) Von der altkönigl. Partei König Heinrich V. genannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

König Karl 10. Phil., geb. in Versailles 9. Oct. 1757, Graf v. Artois, folgte dem Bruder, Ludwig 18., 16. Sept. 1824, gekrönt in Rheims 29. Mai 1825. Die Revolution vertrieb ihn aus Frankreich 14. Juli 1789, wohin er 3. April 1814 zurückkehrte, es aber 1815, während der 100 Tage, nochmals verlassen mußte. Wegen ertheilter Befehle, welche die von ihm beschworne Charte verletzten, ward, durch Beschluß der Kammern vom 7. Aug. 1830. er und seine Familie des Throns für verlustig erklärt und Frankreich 16. Aug. zu verlassen genöthigt, nachdem er und sein Sohn 2. Aug. zu Gunsten des Herz. von Bordeaux dem Throne entsagt hatten. Er verließ es 16. Aug. 1830 und † in Görz, wo er lebte, 6. Nov. 1836. Verm. p. p. in Montcalieri 22. Oct. und vollzogen in Versailles 16. Nov. 1773 mit Mar. Theresie, Tocht. des 1796 † Königs Vict. Amad. 3. v. Sardinien, geb. 31. Jan. 1756, † in Grätz 2. Juni 1805.

Fürstenberg. (13.)

Dieses Haus stammt wahrscheinlich von den Grafen v. Urach ab. Die Angabe früheren Ursprungs ist nicht zu erweisen. Von dem am Schwarzwalde erbauten Schlosse Fürstenberg führt es seit der Mitte des 13. Jahrhunderts den Namen. 1664 wurden die Grafen v. Fürstenberg, Heiligenberger oder jüngerer Linie, in den Reichsfürstenstand erhoben. Als diese Linie 1716 erlosch, ging die fürstliche Würde auf die ältere, Kinzigthaler Linie über, von der die jetzigen Linien abstammen, deren nächster Stammvater ist:

Prosper Ferdinand, † 1704.

Joseph Wilh. Ernst, † 1762.	Ludw. Aug. Egon, † 1759, Stifter der landgräflichen Linie.

Jos. Wenzel, Stifter der ält. fürstlichen Linie in Schwaben, die 1804 erlosch.	Karl Egon, Stifter der fürstl. Subsidial-Linie in Böhmen, seit 1804 reg. Linie in Schwaben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Fürstliche Linie, (4.)

früher die fürstliche Subsidial-Linie in Böhmen, succedirte der ältern Linie 1804 im Fürstenthum Fürstenberg, wovon 1) unter badenscher Hoheit, 30 Q. M. mit 87,479 Einw., 2) unter hohenzollern-sigmaringischer, wegen der Herrsch. Trochtelfingen und Jungnau, eines Theils vom Amt Möskirch, $5\frac{1}{4}$ Q. M. mit 6700 Einw. und 3) unter württemberg'scher, wegen der Standesherrsch. Gundelfingen-Neufra mit 2581 Einw. befindlich sind. Außerdem gehören ihr noch bedeutende Fideicommiß-Herrschaften in Böhmen. Resid.: Donaueschingen am Ursprung der Donau. Kath. Konf.

Fürst Karl Egon, geb. in Prag 28. Oct. 1796, bad. Gen., folgte unter Vormundsch. der Mutter, in den böhmischen Besitzungen seines Oheims Fst. Phil. Sohne Karl Gabriel Mar. 13. Dec. 1799, und im Fürstenthum Fürstenberg dem Sohne des Großvaters Bruder, dem Fürsten Karl Joachim, letztem der bis dahin regierenden Linie, am 17. Mai 1804, trat die Regierung an 1. Mai 1817, verm. 19. Apr. 1818 in Karlsruhe mit der Prinzessin Amalie Christ. Karol., Tocht. des 1811 † Großherz. Karl Friedr. v. Baden, geb. in Karlsruhe 26. Jan. 1795.

Kinder.

(Alle in Donaueschingen geboren.)

1. Mar. Elisabeth Luise Amal. Leop. Wilh. Max., geb. 15. März 1819.
2. Karl Egon Leop., Erbprinz, geb. 4. März 1820, baden. Rittm. b. Drag.-Reg. Großh.
3. Mar. Amalie Wilh. Christ. Kar., geb. 12. Febr. 1821.
4. Maximilian Egon Christ. Karl Joh., geb. 29. Mz. 1822.
5. Mar. Henriette Eleon. Soph. Amal. Leop. Karol. Franz., geb. 16. Juli 1823, † 19. Sept. 1834.
6. Emil Mar. Fried. Karl Egon Leop., geb. 12. Sept. 1825.
7. Pauline Wilh. Karol. Amal., geb. 11. Juni 1829.

Schwester.

Mar. Leopoldine, geb. in Prag 4. Sept. 1791, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Schillingsfürst seit 1813, Wittwe 15. Jun. 1843.

Eltern.

Fürst Karl Aloys, geb. in Prag 26. Juni 1760. Sohn des 1787 † (ersten) Fst. Karl Egon, österr. Feldmarsch.-Leutn., blieb in der Schlacht bei Stockach 25. März 1799, verm. in Altbunzlau 4. Nov. 1790 mit Elisabeth, Tocht. des 1773 † Fürsten Aler. Ferd. v. Thurn u. Taxis, geb. in Regensburg 30. Nov. 1767, † in Heiligenberg 21. Jul. 1822.

---

2. Landgräfliche Linie. (9.)

Ihr Stammvater, Ludwig Aug. Egon, starb 1759, schloß mit seinem Bruder Jos. Wilhelm Ernst 1755 einen Vergleich zur Gründung seiner landgräflich-fürstenberg'schen Subsidial-Linie, erhielt dazu von diesem die Herrschaft Weytra in Niederösterreich als Paragium abgetreten, und nahm den landgräflichen Titel an. Außer der Herrschaft Weytra besitzt diese Linie noch mehrere Herrschaften in Oesterreich und Mähren. — Kath. Konf.

* * *

Landgraf Friedrich Karl Joh. Nep. Egon, geb. in Wien 26. Jan. 1774, folgte dem Vater 26. Jan. 1828, österr. w. Geh. Rath, Käm. u. Ober-Hof-Ceremonienmeist., Oberst in der Armee, Präsid. der Hof-Commission über die reichshofräthl. Acten, (lebt in Wien), verm. in Wien 25. Mai 1801 mit Marie Therese Eleon. Charl., Tocht. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, geb. in Wien 14. Oct. 1780, Ober-Hofmeisterin der Kaiserin v. Oesterreich.

Kinder.

1. Johann Nep. Joach. Jos. Egon, geb. 21. März 1802. österr. Käm. u. Gubernialr. in Prag, verm. 14. Jan. 1836 mit Karoline Joh. Mar., Tocht. des 1833 † Prinzen Vincenz v. Auersperg, geb. 6. Mai 1809.

Töchter.

a) Therese Eleon. Karl. Walp., geb. 12. Febr. 1839.
b) Luise Mar., geb. 1. Aug. 1840.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., geb. in Wien 28. Aug. 1804, verm. Fürstin Friedr. zu Oettingen-Wallerstein seit 1827, † 4. Febr. 1829 in Prag.

3. Phil. Karl Joach. Egon, geb. in Wien 30. Dec. 1806, † daselbst 1807.

4. Joseph Ernst Egon, geb. in Wien 22. Febr. 1808, österr. Käm., Appell.-R. in Klagenfurt.

5. Karl Egon, geb. in Weytra 15. Juni 1809, österr. Maj. bei Prinz Wasa Inf. Nr. 60, Dienstkämm. des Erzherz. Max v. Este, Deutschordens-Comthur, Balleigebietender in Tirol.

6. Franz Egon, geb. in Wien 12. Apr. 1811, österr. Kap. beim 28. Inf.-Reg. Baillet de Latour in Prag, Besitzer der Malthes. Commanderie Obitz in Böhmen.

7. Friedrich Egon, geb. in Wien 8. Oct. 1813, Domh. in Olmütz, Probst d. Collegiatkirche zu St. Mauritz u. Cremsier.

8. Ernst Phil. Leonh. Egon, geb. in Wien 6. Nov. 1816.

9. August Joach. Placidus Egon, geb. das. 5. Oct. 1818, † 1832.

10. Gabriele, geb. das. 17. März 1821, Hofd. d. Erzherzogin Sophie.

Schwestern.

1. Josephine Sophie, geb. in Wien 20. Juni 1776, verw. Fürstin Johann v. Lichtenstein seit 1836.

2. Karoline Sophie, geb. in Wien 20. Aug. 1777, verm. 1796 mit dem 1804 † letzten Fürsten Joachim v. Fürstenberg ält. Linie.

3. Eleonore Sophie, geb. in Wien 7. Febr. 1779, Stiftsdame in Wien.

4. Elisabeth Mar. Phil., geb. das. 12. Juli 1784, verw. Fürstin Joh. v. Trautmannsdorf seit 1834.

Eltern.

Landgr. Joachim Egon, geb. in Neafra 22. Dec. 1749, folgte dem Vater 10. Nov. 1759, österr. Kämm., wirkl. Geh. Rath u. Oberhofmarschall, † 26. Jan. 1828 in Wien; verm. in Wallerstein 18. Aug. 1772 mit Sophie Ther. Walp. (Zwill.), des 1766 † Grafen Phil. Karl zu Oettingen-Wallerstein Tocht., geb. in Wallerstein 9. Dec. 1751, mit der er 1822 die goldne Hochzeit feierte, † 21. Mai 1835.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruder.

Friedrich Jos., geb. in Ludwigsburg 24. April 1751, † in Brünn 1. Juli 1814; verm. 1) 20. Febr. 1776 in Wien mit Josephe Thekla, Gräfin Schallenberg, geb. in Rosenau 8. Aug. 1748, † in Linz 10. Juni 1783. 2) 12. Mai 1784 in Brünn mit Johanne, Gräfin Zierotyn, geb. 17. Dec. 1766, † 20. Nov. 1785 in Brünn. 3) 12. Mai 1788 in Brünn mit Josephe Mar., Gr. Zierotyn, geb. 12. Febr. 1771.

Kinder.

Erster Ehe. 1. Joseph Friedrich Franz de Paula, geb. in Gruspach 4. Sept. 1777, österr. Käm., Geh. Rath u. Oberst-Küchenmstr., in Wien, † 19. Sept. 1840, verm. in Stolz 10. Mai 1804 mit Charlotte, Gr. Schlaberndorf, geb. 12. Jan. 1787.

2. Friederike Ladislave Franz., geb. 27. Juni 1781 in Welsz, verm. Prinzessin Gustav zu Hohenlohe-Langenburg seit 1816.

3ter Ehe. 3. Marie Philipp. Neria Juditha, geb. in Brünn 15. Jan. 1792, verm. 10. April 1817 mit dem Grafen Jos. v Schaffgotsch auf Biskubitz, österr. Käm., geb. 17. Sept. 1794.

4. Friedrich Mich. Joh. Jos., geb. in Brünn 29. Dec. 1793, österr. Kämm., Gen.-Maj. und Brigadier in Prag.

5. Johanne Karol. Hubertine, geb. in Brünn 3. Nov. 1795, Stiftsdame in Wien.

6. Adelheid, geb. das. 28. März 1812, verm. 16. Juni 1830 mit Heinr. Gr. Herberstein, österr. Käm., geb. 12. Juni 1804.

Von der ältern fürstl. 1804 erloschenen Linie lebt noch des letzten Fürsten Karl Joachim Gemahlin: Karoline Sophie, Tocht. d. 1828 † Landgrafen Joachim Egon v. Fürstenberg-Weytra, geb. in Wien 20. Aug. 1771.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fugger. (29.)

Die Geschichte des Hauses Fugger giebt den Beweis, daß, auch ohne hohe Geburt, aber durch angestrengte Betriebsamkeit, Einsicht, richtig berechnete Unternehmungen und Redlichkeit, eine Familie sich emporheben, in die Reihen des hohen Adels eintreten könne. Ahnherr der Familie war: Johann Fugger, ein Weber im Dorfe Graben bei Augsburg. Sein Sohn, Johann, auch Weber, verheirathete sich 1) 1370 mit Klara Widolf, durch die er das Bürgerrecht in Augsburg erhielt. 2) 1382 mit Elise, Tocht. des Rathsherrn Gfattermann; er saß mit zu Rath, war auch Freischöffe der westphälischen Vehme, † 1409.

Johannes Fugger, † 1409.

Andreas,	Jacob,
der reiche Fugger genannt, verh. mit Barbara Stammler vom Aste, ward geadelt und Stifter der Linie Fugger vom Reh *), die 1583 erlosch.	ein Weber, besaß zuerst von den Fugger ein Haus in Augsburg, † 1469.

Ulrich,	Georg,	Jacob der Reiche
hinterließ 2 Söhne, die ohne Nachkommen starben.	nächster Stammvater, † 1506, verh. mit Regina Imhof.	legte den Grund zum Flor der Familie und wurde vom Kaiser Maximilian geadelt, der ihn auch, für 70,000 Goldgulden, die Grafschaft Kirchberg u. Herrsch. Weißenhorn verpfändete.

Den beiden Söhnen Georgs, Raimund († 1535) und Anton († 1560), hinterließ der kinderlose Oheim Jacob seine Besitzungen als Familiengut. Beide, nebst ihrem Vetter Hieronymus

*) Der Name daher, weil Kaiser Friedrich 3. ihr ein Reh in's Wappen gab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(dem Sohne Ulrichs) wurden vom K. Karl 5. 1530, in ein und demselben Diplom, in den Adel-, Ritter-, Banner-, Freiherrn- und Grafenstand erhoben, und die verpfändete Grafschaft Kirchberg und Herrschaft Weißenhorn überließ er ihnen erb- und eigenthümlich, worauf sie Sitz und Stimme auf der Grafenbank erhielten. Kaiser Ferdinand verlieh den 2 Aeltesten der Familie die kaiserl. Oberpfalzgrafenwürde. Nach jenen beiden haben sich die Fugger in 2 Hauptlinien, die Raimund'sche und Anton'sche, getheilt. Die Fugger aller Linien setzen, zum dankbaren Andenken an ihren Ahnherrn, den Stammnamen Fugger immer den Vornamen nach und fügen dann hinzu: Grafen von Kirchberg u. Weißenhorn, und die spätern durch Besitzungen erworbenen Namen. Der Fürst fügt noch dem Stammnamen zu: Fürst und Herr zu Babenhausen, Graf zu Kirchberg u. s. w. Ihre sämmtlichen Besitzungen haben eine Ausdehnung von 21 Q. M. mit 40,000 Einwohnern. Sie bekennen sich alle zur katholischen Kirche.

I. Die Hauptlinie, die Raimund'sche (9.),

welche sich nach Raimunds 2 Söhnen in die beiden Linien, a) die Pfirt'sche und b) Kirchberg-Weißenhorn'sche theilt, jene von Joh. Jacob, diese von Georg gestiftet. Die Pfirt'sche theilte sich wieder in 3 Aeste, von denen nur noch der ältere, der Franz-Benno'sche blüht.

a) Pfirt'sche oder Johann Jacob'sche Linie. (1.)

(Fugger-Zinneberg-Göttersdorf.)

Besitzt die Herrschaften Göttersdorf, Adels- und Mattenhofen, Mückhausen und Zinneberg. Letzteres ist die Residenz der Familie.

Graf: Joh. Emanuel, geb. 1. Sept. 1761, bayerscher Käm., Senior der Raimund'schen Linie, Mitbesitzer v. Göttersdorf, auch Besitzer von Mückhausen vermöge Uebereinkunft mit dem Grafen Fugger-Nordendorf, folgte dem Vater 17. Dec. 1783.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Josephe Anna, geb. 15. Dec 1764, verm. 12. Oct. 1787 mit dem 2. Juli 1804 † bayer. Maj. Gr. Holnstein.

2. Moritz Gabr., geb. 24. März 1768, pfälz. Oberleutn., † 13. Jan. 1816; verm. 4. Sept. 1805 mit Marie Magdalene Freiin v. Pfotten, geb. 23. Juli 1787, wieder verm. 22. März 1832 in München mit dem bayer. Minist. des Innern, Karl v. Abel.

Tochter.

Barbara Josephe Walp., geb. 6. Oct. 1806.

Eltern.

Moritz Franz Xav. Max., geb. 2. Sept. 1733, Sohn des 1750 † Gr. Adam Franz, bayer. Käm., † 17. Dec. 1783; verm. 10. Aug. 1775 mit Mar. Anna Therese Gräfin v. Preysing, geb. 3. Juli 1737, † 27. Dec. 1783, 10 Tage nach ihrem Gemahle.

* * *

b) Kirchberg-Weißenhorn'sche oder Georg'sche Linie (8.)

besitzt im schwäbisch. Kreise Bayern's die Grafsch. Kirchberg, die Herrschaften Pfaffenhofen, Marstetten, Weißenhorn u. Wullenstetten, 4¼ Q. M. mit 12,000 Einw., im Würtemberg'schen die Güter Ober- u. Unterkirchberg mit 2500 Einw. — Residenz: Weißenhorn.

Graf: Joh. Nep. Friedrich, geb. 6. Juli 1787, bayer'scher Käm., Gen.-Maj., erbl. Reichsrath, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter u. des Gr. Joh. Sebastian zu Hans-Fugger-Glott 8. Febr. 1790, ward vom König v. Bayern für volljährig erklärt 1810; verm. 1) 29. Febr. 1808 mit Franziska Freiin v. Freiberg-Eisenberg-Knöringen, geb, 22. Oct. 1788, † 26. Aug. 1818. 2) 27. Sept. 1819 mit Johanne, Schwest. der ersten Gemahlin, geb. 6. Dec. 1791.

Kinder.

1ster Ehe, 1. Raimund, geb. 29. Juni 1810, bayer. erbl. Reichsr. u. Rittm. à. l. s. Am 20. Juni 1839 trat ihm der Vater alle oben genannten Besitzungen ab. 1842 erhielt er vom

König v. Bayern das Prädikat: Erlaucht; verm. 21. Jun. 1842 mit Bertha Joh. Notgere, geb. 1. Aug. 1818, Tocht. d. Fürsten Alois 3. v. Oettingen-Spielberg.

2. Karoline, geb. 26. April 1812

3. Hermann, geb. 5. Sept. 1814, österr. Ober-Leutn. im 4. Drag.-Reg.

4. Emma, geb. 13. Febr. 1816, verm. 4. Mai 1835 mit dem württemb. Oberforstm. Gr. Karl Norman-Ehrenfels, geb. 9. Nov. 1808.

5. Otto, geb. und † 4. Aug. 1818.

2ter Ehe. 6. Otto, geb. 22. Juli 1821, österr. Kadet im Dragon.-Reg. 4.

7. Ida, geb. 4. Oct. 1822.

8. Maximilian Joseph, geb. 12. März 1824, österr. Kadet im Dragon.-Reg. 4.

9. Friedrich, geb. 29. März 1825.

10. Hartmann, geb. 30. Juni 1829.

11. Franz, geb. 19. April 1831.

12. Franziska Mar. Euphemie, geb. 17. Aug. 1832, † 10. März 1833.

Schwester.

Walpurge, geb. 28. Juli 1786.

Eltern.

Graf Anton Joseph, geb. 1. März 1750, österr. Käm., † 8. Febr. 1790; verm. 1) mit Maximiliane v. Eptingen, † 20. Jan. 1783. — 2) 20. Juni 1784 mit Mar. Euphemie, Tocht. des 1793 † Grafen Anselm Victorian Fugger zu Babenhausen, geb. 29. Nov. 1762, führte als Mitvormünderin die Regierung, † 26. März 1835.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Hauptlinie, Antonius'sche, (20.)

Ihre vielfache Verzweigung wird folgende Darstellung verdeutlichen. Der Stifter war

Anton Fugger, † 1560.

Marx,	Hans,	Jacob,
Linie zu Norndorf, erlosch 1676.	† 1598. Seine Enkel:	Stammvater der jetzigen fürstlichen Linie.

Johann Ernst stiftete den Glött'schen Ast.		Otto Heinrich stiftete den Kirchheim'schen Ast.		
Anton Ernst stiftete den Hans-Fugger-Glött'schen Ast.	Ludwig Xaver, Stifter des Asts Hans-Fugger-Stettenfels, der 1820 erlosch.	Paul, Stifter der Linie Mückhausen, die 1804 erlosch.	Bonaventura stiftete den Ast Hans-Fugger-Kirchheim.	Sebastian, Stifter d. Asts Hans-Fugger-Nordendorf.

Mehrere kleine bald wieder erloschene Nebenäste sind nicht mit aufgeführt.

Außer den im Mannsstamme erloschenen 2 Linien Hans-Fugger-Stettenfels und Hans-Fugger-Mückhausen blüht hiernach die 2te Hauptlinie der Fugger jetzt noch in drei gräflichen und einer fürstlichen Linie, nämlich:

A. Der Hans-Fugger'sche Stamm. (17.)

1. Linie, Hans-Fugger-Glött, oder Marr-Fugger-Oberndorf, (15.)

besitzt in Bayern die Grafschaften Glött und Oberndorf und die Herrschaften Blumenthal, Borberg, Einersacker, Lauterborn. Residenz: Glött zwischen Ulm und Augsburg.

Graf: Fidelis Ferd., geb. 7. März 1795, bayersch. erbl. Reichsrath, folgte dem Vater 10. Sept. 1826 vermöge Uebereinkunft mit seinem ältern Bruder Karl, verm. 14. Oct. 1820 mit Therese, Tocht. des Freih. Joh. Nepomuk v. Pelkhofen, geb. 6. Jan. 1799.

Kinder.

a) Ernst, geb. 14. Aug. 1821, Erbgraf.
b) Alfred, geb. 25. Juni 1822.
c) Theodor, geb. 23. Juli 1823.
d) Luise, geb. 7. Sept. 1824, † 11. April 1830.
e) Otto, geb. 5. Oct. 1825.
f) Adolf, geb. 4. Oct. 1826, † 15. März 1839.
g) Bertha, geb. 27. Mai 1830.
h) Ida, geb. 1. Febr. 1832.
i) Hermann Wilh., geb. 3. Febr. 1833.
k) Albert Mar. Jos. Karl Fidel., } geb. 18. März 1834.
l) Rudolf Mar. Jos. Karl Fidel., }
m) Eduard, geb. 19. Febr. 1835.
n) Fidelis, geb. 12. Febr. 1836.
o) Amalie, geb. 4. Mai 1837.
p) Therese, geb. 2. Jan. 1839.
q) Emma, geb. 17. Jul. 1840.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Karl Rasso, geb. 10. Juni 1789, bayer'scher Ob.-Leutn. à la suite, verm. 4. Sept. 1822 mit Aloysie Baugger.

Kinder.

a) Eberhard, geb. 24. Febr. 1824.
b) Klotilde, geb. 2. Juni 1827.
c) Oscar, geb. 3. Mai 1829.
d) Eleonore Bertha, geb. 27. Aug. 1831.

2. Leopold Sebast., geb. 21. Dec. 1797, bayer. Regier.-Präs. in Würzburg; verm. a) 28. Aug. 1828 mit Maria Freiin Raßler, † 30. Jan. 1833. b) 17. Jul. 1840 mit Rosa Freiin v. Gumpenberg, geb. 7. Jun. 1819.

Kinder.

a) Theresie, geb. 28. Juli 1829.
b) Karoline, geb. 15. Aug. 1830.
c) Rudolf, geb. 6. März 1842.

3. Antonie Aloyse, geb. 25. Aug. 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Joseph Sebastian Eligius, geb. 1. Dec. 1749, folgte dem Vater Sebast. Xav. 1. Sept. 1763 vermöge Cession seines ältern Bruders, des Obrist Leopold Veit Jos. (geb. 1748, † 1804); Senior der Antonius'schen Hauptlinie, erbl. Reichsrath in Bayern, † 10. Sept. 1826; verm. 26. Aug. 1784 mit Mar. Aloyse Adelh., des 1779 † drittletzten Gr. Ferd. v. Waldburg-Wolfegg-Wolfegg Tocht., geb. 11. Oct. 1765. † 2. Sept. 1799.

---

2. Linie, Hans-Fugger-Kirchheim (1.)

Besitzt die Herrschaften Kirchheim, Eppishausen und Schmiechen 1½ Q. M. mit 2400 Einw. in Bayern.

Graf Maximilian Jos., geb. 24. Febr. 1801, folgte dem Vater 3. Mai 1840., bayersch. erbl. Reichsr., † 8. Dec. 1840. (Die Succession ist streitig zwischen dem Gr. Philipp Karl dieser Linie und dem Gr. Karl Anton der Linie Nordendorf).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwestern.

1. Karoline, geb. 18. Nov. 1804.
2. Sophie, geb. 6. Febr. 1806, verm. 15. Mai 1827 mit dem bayer'schen Käm. Karl Alex. v. Lilien auf Waldau.
3. Amalie, geb. 4. Juni 1815.
4. Therese, geb. 25. Aug. 1816.
5. Marie, geb. 30. Nov. 1817, verm. 29. Nov. 1838 mit d. bayersch. Käm. Freih. v. Rehling auf Hainhofen.

Eltern.

Graf: Joseph Hugo, geb. 15. Mai 1763, folgte dem Vater 30. März 1780, volljähr. 1784, vermöge Familienconferenz-Beschlusses, Senior der Familie; bayer'scher Oberst à la suite; † in Augsburg 3. Mai 1840; verm. 15. Aug. 1800 mit Antonie, Gräfin Lamberg auf Amerang, geb. 29. Jan. 1780.

Vaters Schwester.

Mar. Karoline, geb. 31. Oct. 1775, verw. v. Lilien.

Vaters Bruders Sohn.

Joseph Hugo Ferd., geb. 9. Dec. 1796, bayer. Leutn., † 17. Febr. 1837, verm. 26. Juni 1820 mit Anne Marie, Tocht. des bayer'schen Forstraths Desloch.

Sohn.

Philipp Karl, geb. 20. Nov. 1821, erbte 1838 von seinem Oheim, Gr. Friedr. Karl, die v. Hoheneck'schen Güter, u. nennt sich seitdem wie dieser: Fugger-Hoheneck.

---

3. Linie, Hans-Fugger-Nordendorf, (1.)

besitzt die Herrschaften Nordendorf, Niederalfingen, Möhren und Gundelsheim in Bayern, Wohnsitz: Nordendorf an der Straße von Augsburg nach Donauwörth.

Graf: Karl Anton, geb. 24. Dec. 1776, folgte dem Vater 12. Jan. 1784, verm. 15. Febr. 1798 mit Mar. Ludovike, Gräfin Schenk v. Castell zu Oberdischingen, geb. 31. Mai 1778.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter.

Marie Anton., geb. 6. Mai 1799.

Schwestern.

1. Mar. Anna Luise, geb. 2. März 1774, verm. 18. Juni 1793 mit d. Gr. Jos. Thun zu Castell-Brüghür, geb. 28. Dec. 1761, Wittwe 22. Aug. 1842.

2. Mar. Franziska, geb. 3. April 1779, Stiftsdame zu Buchau.

Eltern.

Graf Joh. Karl Alex., geb. 22. Nov. 1709, Sohn v. Marquard Eustach Gr. v. Fugger-Wörth, Senior, † 12. Jan. 1784; verm. 1) 11. Mai 1736 mit Anna Franziska, Gräfin v. Khuen, geb. 8. Juni 1720, † 16. Juli 1770. — 2) 19. Febr. 1772 mit Mar. Anna, Gräfin Arz v. Wasegg, geb. 31. Juli 1754, † 15. Juni 1822.

Töchter

des letzten, 1804 † Grafen Joseph v.

Fugger-Mückhausen.

1. Marie Anna, geb. 7. Juni 1773, verm. 19. Sept. 1790 mit Jos. Grafen v. Fränking.

2. Marie Therese, geb. 21. Juni 1775, verm. 1796 mit dem 14. Nov. 1825 † Gr. Veit Franz Xav. Freien-Seibolsdorf.

B. Der Jakob-Fugger'sche Stamm.

Fürstlich Fugger'sche Linie. (3.)

Ihr Stammvater ist Jakob Fugger, dessen Nachkommen sich in verschiedene Linien theilten bis Anselm Victorian († 1793), sein Urenkel, alle Besitzungen durch das Erlöschen der übrigen Linien 1777 vereinigte. 1803 erhielt sie vom Kais. Franz 2. die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reichsfürstenwürde für die männliche Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt. Zugleich wurden ihre, im schwäb. Kreise Bayerns unzusammenhängend liegenden Besitzungen, unter der Benennung Babenhausen, zu einem Fürstenthum erhoben, das 7 Q. M. groß ist und 11,000 Einwohner behält. Außer diesem besitzt sie noch eilf Herrschaften. — Residenz: Babenhausen.

Fürst: Leopold Karl Maria, geb. 4. Oct. 1827, folgte dem Vater 28. Mai 1836.

Geschwister.

1. Therese Charlotte, geb. 26. Aug. 1826.
2. Karl Ludw. Mar., geb. 4. Febr. 1829.
3. Eugenie Henr. Joh., geb. 5. Nov. 1833.
4. (Posth.) Friedrich Ant. Gust. Phil. Conrad, geb. 26. Nov. 1836.

Eltern.

Fürst: Anton Anselm, geb. 13. Jan. 1800, folgte dem Vater Anselm 22. Nov. 1821, erbl. Reichsrath in Bayern, und Oberkämmerer, † in Babenhausen 28. Mai 1836; verm. 20. Oct. 1825 mit Franziska Xaverie Waldb. Henr. Kar. Konst., Tocht. des 1838 † reg. Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, geb. 29. Aug. 1807.

Giech. (2.)

Nahe bei Bamberg liegt dieser Familie Stammburg, das Bergschloß Giech, das jetzt wieder in ihren Händen ist, nachdem es über 500 Jahre Eigenthum der Bamberger Bischöfe war, denen es Chinomund von Giech 1255 verkaufte. Früher blüheten die Giech's in 2 Linien, welche 1680 und 1695 die reichsgräfl. Würde erhielten, und 1726 in das fränk. Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurden. Seit 1729 gibt es nur noch eine, in welcher das Erstgeburtsrecht eingeführt ist. Ihre Besitzungen unter bayer'scher Hoheit sind die Herrsch. Thurnau mit Wiesenfels u. Buchau in Obe. franken von $2\frac{1}{2}$ Q. M. Größe, mit 7000 Einw.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Familie besitzt die erbl. Reichsrathswürde, ist luther. Konfess. und hat ihren Wohnsitz in Thurnau, 4 Stunden v. Baireuth.

Graf: Friedr. Karl Hermann, geb. 22. Oct. 1791, bayer'scher Käm., Standesherr und erbl. Reichsr., folgte dem Vater 28. Dec. 1818, verm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, Tocht. des † preuß. Ministers Freih. v. u. zum Stein, geb. 2. Aug. 1796.

Sohn.

Ludw. Friedr. Karl Heinr., geb. 11. Juli, † 27. Dec. 1832.

Geschwister.

1. Aug. Wilh. Karol. Luise, geb. 24. Jan. 1789.

2. Franz Fried. Karl, geb. 29. Oct. 1795, bayer'sch. Käm., war bis 1840 Min=Commiss. an der Univers. Erlangen u. Präs. der Regier. v. Mittelfranken, verm. 30. Sept. 1830 mit Franziska Friedr. Charl. Gräfin Bismark, geb. 5. März 1813.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., geb. 20. Mai 1763, trat nach der Resignation seines Vaters Friedr. († 28. Sept. 1797) die Regier. an 27. Juli 1797, † 28. Dec. 1818, verm. 13. Apr. 1788 mit Karoline Wilhelm., Tocht. des 1800 † reg. Grafen Karl Heinr. v. Schönburg=Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 8. März 1836.

Görtz. (1.)

Schon im 9ten Jahrh. besaß die Familie Görtz die an der Fulda gelegene, vormals unmittelbare Reichs=, jetzige Standesherrschaft Schlitz, welche noch, unter großherz. hess. Hoheit, ihr Eigenthum ist, und bei dem Stifte Fulda bekleidete sie seit Jahrhunderten das Erbmarschallamt. — K. Leopold ertheilte 1677 d. Joh. Friedr. v. Schlitz, genannt v. Görz, den Freiherrnstand, den 1694 auch dessen zwei Brüder erhielten. K. Karl 6. erhob 1726 den Friedr. Wilh. v. Görtz († 1728), welcher als kur=braunschw. Bevollmächtigter bei seiner Krönung war, in den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterau'sche Grafen=Col=

legium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme aber nicht geschehen. Des Grafen Friedr. Wilh. zwei Söhne, Johann († 1747) und Ernst August, stifteten 2 Linien, von denen die jüngere durch Heirath die freiherrl. Wrisberg'schen Besitzungen im hannöv. Fürstenthum Hildesheim erlangte, und sich seitdem Görtz-Wrisberg nennt. Die

ältere Linie, Görtz v. Schlitz, gen. v. Görtz, (1.)

besitzt die Standesherrsch. Schlitz von $2\frac{3}{4}$ Q. M. Größe, mit 7000 Einw. Luth. Konfess. — Wohnsitz: Schlitz bei Fulda.

Graf: Karl Heinrich Wilh. Herm. Ferd., geb. 15. Febr. 1822, folgte dem Vater 31. Dec. 1839.

Halbschwester.

Mar. Mathilde, geb. 8. Sept. 1834.

Eltern.

Graf: Friedrich Wilh, geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1793, folgte dem Vater Karl 10. Dec. 1826, wurde in Mainz 15. Sept. 1839 katholisch, † in Schlitz 31. Dec. 1839; verm. a) 5. Sept. 1820 mit Juliane Karol. Amal. Isab., Tocht. des 1818 † reg. Gr. Karl v. Giech, geb. 5. Sept. 1801, † 16. Dec. 1831. b) im August 1832, mit Elisabeth Ritz aus Schlitz, wurde mit ihrer Tochter, vom Großherz. v. Hessen, 1842 unter Verleihung des Namens: v. Görts geadelt.

Groß-Großvaters Brüder.

1. Friedrich Karl Adam, geb. in Schlitz 21. Dec. 1733, preuß. Gen. d. Cav., † in Ohlau 24. Aug. 1797; verm. 15. Juni 1764 mit Luise Charl., Gr. Knuth, geb. in Kopenhagen 4. März 1745, † 18 . .

Kinder.

a) Sophie Elise Luise, geb. 15. Febr. 1771, verm. 1) in Ohlau 15. Mai 1791 mit dem preuß. Rittm. Karl Fried. v. Raoul, geb. in Potsdam 9. Febr. 1768, † in Plotzko 13. Juli 1794; 2) 5. Oct. 1796 mit dem verm. hess. Oberstl. v. d. Bussche zu Lohe.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Friederike, geb. in Kopenhagen 5. Juni 1783, verm. 1801 mit d. preuß. Leutn. v. Haugwitz.

2. Eustach, geb. 5. April 1737, preuß. Staats- u. Kriegsminist., † in Regensburg 7. Aug. 1821; verm. 11. Oct. 1768 mit Friedr. Kar., Tocht. des gotha. g. R. v. Uechtritz auf Wangenheim, geb. 12. Mai 1749, † in Regensburg 4. Oct. 1809.

Tochter.

Luise Kar., geb. in Weimar 16. Nov. 1773, verm. in Regensburg 12. März 1794 mit d. Freih. Hans v. Labes, mecklenburg-strelitz. Gef. in Paris, wurde von seinem Schwiegervater adoptirt, und von Preußen 1794 unter dem Namen v. Schlitz in den Grafenstand erhoben, geb. in Berlin 1. Jan. 1763, † in Schlitz 25. Juli 1831.

Tochter.

Johanne Karol. Luise, geb. 12. Oct. 1801, Besitzerin von Zernickow, verm. 14. Oct. 1822 mit d. Gr. Heinrich v. Bassewitz, geb. 17. Oct. 1799.

Graffalcovics von Gyarak.

Die Familie der Graffalcovics v. Gyarak in Ungarn hat ihr Ansehen uud ihren Stand dem 1771 gestorbenen Anton v. Graffalcovics zu danken. Die ausgezeichneten Verdienste, welche dieser sich um Ungarn erwarb, belohnte im Jahre 1749 K. Karl 7. mit der Grafenwürde. Seinem Sohne Anton wurde 1748 v. K. Joseph 2. die Reichsfürstenwürde für den jedesmaligen Chef des Hauses ertheilt. Die bedeutenden Besitzungen desselben liegen in Oberungarn. Kath. Konfess.

Letzter Fürst: Anton, geb. 12. Sept. 1771, des Csongrader Comitats wirkl. Obergespan, folgte dem Vater 5. Juni 1794, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., † 29. Sept. 1841 in Gödölö bei Pesth. Mit ihm erlosch sein Geschlecht. Verm. 25. Juli 1793, mit seiner Kusine Mar. Leopoldine, Tocht. des 1794 † Fürsten Anton Esterhazy, geb. 15. Nov. 1776.

Eltern.

Fürst Anton, geb. 24. Aug. 1733, folgte dem Vater Anton 1. Dec. 1771, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., wurde in den Reichsfürstenstand erhoben 1784, † in Wien 5. Juni 1794, verm. 21. Mai 1758 mit Mar. Anna, Tocht. des 1790 † Fürsten Nicolaus Jos. Esterhazy, geb. 27. Febr. 1739, † 1822.

Griechenland. (1. 1.)

Bei der Theilung der römischen Weltherrschaft unter Theodosius 1. war zu der Hälfte, die Arcadius erhielt, dem oströmischen Reiche, auch Griechenland als Provinz gekommen, weshalb jenes Reich den Namen eines griechischen Kaiserthums führte. Als dies 1453 von den Türken zerstört wurde, wurden auch die Griechen, das edelste Volk des Alterthums, das die größten Schriftsteller gebar, die Musen in's Leben einführte und ihnen die schönsten Tempel erbauete, die je von Menschenhänden gegründet wurden, dem Europa die Blüthe der Wissenschaften und Civilisation verdankt, den Türken tributär und ein unterjochtes Volk. Mehrmals versuchten sie von dem immer unerträglichern Joche der asiatischen Horde, die ihren Sitten, ihrem Geist, ihrer Religion fremd und feindlich war, sich loszureißen; aber umsonst, bis es ihnen endlich durch die 1821 von Neuem begonnene Empörung gelang, abzuschütteln das alte Joch und selbstständig als ein eigenes Reich in die Reihe der großen Staaten einzutreten. Die Selbstständigkeit erhielten sie durch die Beschlüsse Großbritanniens, Frankreichs und Rußlands zur Pacification Griechenlands, vom 6. Juli 1827, — welchen Mächten die Griechen zugleich die Wahl eines Regenten für sie übertragen hatten — und durch weitere Beschlüsse derselben vom 8. und 20. Febr. 1830, denen die Pforte beitreten mußte. In einem von diesen Mächten unterm 7. Mai 1832 geschlossenen Vertrage wurde Griechenland zum souverainen monarchischen Staate erhoben, der Prinz Otto v. Bayern zum erblichen König desselben erklärt und bestimmt, daß wenn dieser ohne legitime Erben stürbe, die Krone auf seinen jüngern Bruder Luitpold uud dessen directe männliche Nachkommenschaft, nach deren Absterben auf den 3ten Bruder Adalbert, und endlich auf die Frauen nach der Nähe

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Grades u. dem Vorzuge der Frühergeburt übergehen, nie aber mit Bayerns Krone vereinigt werden solle. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 20. Jahre ein.

Das Areal des griechischen Reichs ist noch nicht genau ermittelt. Geschätzt wird es auf 800 Q. M., die Bevölkerung wird im griech. Staatskal. v. 1837 auf 926,000 Seelen angegeben. Einn. 1839: 16,250,000 Drachmen oder 4,095,240 Thlr., Ausg. 16,720,000. Residenz: Athen. Griechische Konf.

König: Otto Friedrich Ludw. (zweiter Sohn König Ludwigs von Bayern), geb. in Salzburg auf dem Schloß Mirabella 1. Juni 1815, zum König von Griechenland durch die Acte Rußlands, Frankreichs und Großbritanniens vom 7. Mai 1832 erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, landete am 31. Jan., hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst am 1. Juni 1835 und entsagte 1836 auf die eventuelle Thronfolge in Bayern, verm. in Oldenburg 22. Nov. 1836, mit der Herzogin Mar. Friedr. Amalie, Tocht. d. reg. Großherz. August v. Oldenburg, geb. in Oldenburg 21. Dec. 1818.

Eltern und Geschwister s. Bayern.

Großbritannien. (4. 10.)

Die 7 kleinen Königreiche (Heptarchie), welche die Angelsachsen seit 449 in England gegründet hatten, vereinigte 827 Egbert d. Gr., König v. Wessex. Doch war auch dies vereinigte England nicht im Stande, seine Eroberung durch die Dänen zu verhindern, die es von 1013 — 1042 inne hatten. Darauf folgte noch ein König aus dem angelsächsischen Stamme, Eduard der Bekenner, nach dessen Tode, 1066, sich Wilhelm Herzog der Normandie, mit dem Beinamen des Eroberers, durch die Schlacht bei Hastings England unterwarf. Dies bewirkte eine gänzliche Umwandlung in den Gesetzen, dem Besitzthum und der Sprache des Landes. Während Wilhelm hier einen Königsthron bestieg, wo er als alleiniger Herr gebietet, entstand in Frankreich

durch die Kapetinger eine Monarchie, die fast nichts bedeutete. Nach Verlauf einiger Jahrhunderte hingegen herrschten diese fast unumschränkt, während England eine freie Verfassung erhielt, wie sie kein anderes Land Europa's kennt. 1154 folgte der normänn. Dynastie das Haus Anjou oder Plantagenet. Unter Johann ohne Land, dem 2. Anjou, ward die englische Freiheit durch die **magna charta** 1215 begründet. 1399 folgte die Seitenlinie Lancaster, die rothe Rose; 1461 die Seitenlinie York, die weiße Rose; und als diese 1485 erlosch, erhielt das Haus Tudor, von weiblicher Seite von den Yorks abstammend, das blutige Erbe. Ihm folgte 1603 das Haus Stuart *), das s. 1370 in Schottland herrschte, wodurch diese beiden Reiche vereinigt wurden. Die Stuarts stammen mütterlicher Seits von der angelsächsischen Dynastie ab, so daß die sächsischen Nachkommen mit Jakob 1. wieder die ihnen gebührende Stellung einnahmen. Da die mit dem Prinzen Georg v. Dänemark vermählte Königin Anna alle ihre Kinder verloren hatte, so wurde durch eine Parlamentsacte von 1701, mit Ausschließung der mit der Familie Stuart **) näher verwandten aber katholischen Häuser Savoyen und Orleans, die Thronfolge in Großbritannien der verwittweten Kurfürstin Sophie v. Hannover, einer Enkeltochter König Jacobs 1. und ihren Nachkommen zugesichert. Es gelangte daher deren Sohn, Kurfürst Georg Ludwig v. Braunschweig-Lüneburg, unter dem Namen Georg 1. auf den großbrit. Thron, als die Königin Anna am 12. Aug. 1714 starb. So kam die jüngere Linie des Hauses Braunschweig auf den Thron eines der mächtigsten Reiche, und blieb dabei im Besitze des Stammlandes, jetzigen Königreichs Hannover. Ohne diese Successionsacte würde die brittische Krone jetzt vom Herzog v. Modena getragen, und stürbe dessen Stamm ab, fiele sie an das Haus Ludwig Philipps v. Frankreich. Jene Verbindung Englands und Hannovers, wurde jedoch nach 123 Jahren aufgelöst. Denn, als 1837 König Wilhelm 4. ohne leibliche Nachkommen starb, seine Nichte Victorie, als Königin ihm

---

*) Stuart bedeutet Senechal od. Reichshofmeister, welche Würde diese Familie früher in Schottland bekleidete.

**) Letzter männlicher Abkömmling der Stuarts war der 1808 † Kardinal v. York.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

folgte, diese aber, als Frau, in Hannover nicht folgen konnte, so gelangte sein Bruder, Ernst August, zur Regierung im Königr. Hannover, wodurch dieser deutsche Staat von Großbritannien nun ganz wieder getrennt ward. Seitdem herrscht das Haus Braunschweig in 3 verschiedenen Linien, in England, Hannover und Braunschweig.

Die Krone Englands ist erblich in männlicher und weiblicher Linie, so, daß die ältere Linie der jüngern vorgeht. In der Linie selbst folgen die jüngeren Brüder und ihre Descendenz eher, als die ältern Schwestern und deren Descendenz. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit zum Regieren ein, mit dem 21sten die gesetzliche.

Das brittische Reich in Europa hat eine Ausdehnung von 5677 Q. M., deren Einwohnerzahl sich im J. 1841 auf 27,267,844 belief, wovon 15,666,800 auf England und Wales kommen. Zu derselben Zeit war die brittische Staatsschuld 793,760,883 Pfd. Am 5. Apr. 1840, dem Schlusse des Finanzjahres, betrug die Einnahme 44,985,166 Pfd., Ostindien eingeschlossen, betrug sie 1841, siebenzig Millionen Pfd. St. — Residenz: London. Anglikanische Kirche.

Königin: Alexandrine Victorie 1., geb. in London 24. Mai 1819 *), stammt im 27sten Grade von Wilhelm dem Eroberer ab, wurde, vermöge besonderer Parlamentsacte, mit dem vollendeten 18ten Jahre für majorenn erklärt, folgte ihrem Oheim, König Wilhelm 4. 20. Juni 1837, ward gekrönt in London 28. Juni 1838, und genießt für die Dauer ihrer Regierung eine Civilliste von 385,000 Pfd. Sterl. jährlich; Mitgl. d. Akad. d. heil. Cäcilie in Rom; verm. sich in London, 10. Febr. 1840, mit dem 2ten Sohn des reg. Herzogs Ernst zu Sachsen-Coburg, Prinzen Albrecht **) Franz Aug. Karl Eman., geb. in Coburg 26. Aug. 1819, welcher d. 6. Febr. 1840 den Titel: kön. Hoheit erhielt, großbrit. Feldmarsch., Dr. der Rechte, Mitgl. d. Akademie d. heil. Cäcilie in Rom ist, an Appanage jährlich 30,000 Pfd. bezieht und den Rang und Platz nach der Königin überall hat, wo es nicht durch Parlamentsgesetz anders bestimmt ist.

---

*) Halbgeschwister von ihr sind: der Fürst von Leiningen und dessen Schwester Feodore, Fürstin von Hohenlohe-Langenburg.

**) Die Engländer schreiben „Albert"

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Victorie Adelaide Marie Louise, Kronprinzessin, geb. in London 21. Nov. 1840.

b) Eduard Albert, geb. in Buckinghampallast in London, 9. Nov. 1841, Prinz v. Wales *), Graf v. Chester, Herz. v. Sachsen, erster, von einer regier. Königin geborener, britischer Thronerbe, getauft 25. Jan. 1842.

c) Alice Maud Wary, geb. in London 25. Apr. 1843.

Eltern.

Eduard Aug., geb. 2. Nov. 1767, Herzog v. Kent seit 23. Apr. 1799, † in Sidmouth 23. Jan. 1820; verm. in Coburg am 29. Mai und im Schlosse Kew 11. Juli 1818 mit der Herz. Marie Victorie, Tocht. des 1806 † Herz. Franz zu Sachsen-Coburg, Witwe des 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen, geb. in Coburg 17. Aug. 1786. Lebt im Buckinghampalast in London.

Vaters Geschwister.

1. König Wilhelm 4. Heinrich, geb. 21. Aug. 1765, zuvor Herzog v. Clarence, folgte dem Bruder König Georg 4., 26. Juni 1830, gekrönt 8. Sept. 1831, † 20. Juni 1837 in Brighthon, verm. 11. Jul. 1818 mit der Herz. Amalie Adelheid Luise Ther., Tocht. des 1803 † Herz. Georg zu Sachsen-Meiningen, geb. 13. Aug. 1792. Lebt in Marlborough-House in London, bezieht jährl. 50,000 Pfd.

2. Ernst August., geb. 5. Juni 1771, Herzog v. Cumberland u. Tiviotdale, Gr. v. Armagh bis 20. Juni 1837, wo er als König in Hannover succedirte. S. Hannover.

3. August Friedr., geb. 27. Jan. 1773, Herzog v. Sussex, Gr. v. Inverneß u. Baron v. Arklow, Gen.-Kap. d. Artiller.-Komp. im Nov. 1801, großbrit. Feldmarsch., Kanzler d. Universität Cambridge, † in London 21. Apr. 1843, morganatisch verm.

---

*) Der älteste Sohn des Königs oder der Königin ist geborner Herzog v. Cornwallis, und genießt vom Augenblicke seiner Geburt, Ehren und Revenuen (14,000 Pfd.) jenes Herzogthums, das sein Eigenthum ist. Bald darauf erhält er den Namen: Prinz v Wales und Graf v. Chester.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) 1793, in Rom 4. Apr., öffentlich in London 5. Dec., mit Lady Auguste Murray, geb. 27. Jan. 1768, † in Rom 4. März 1830, Tocht. des, 1809 † schottischen Pairs Joh. Murray, Earl v. Dunmore. Trennten sich 1801. König Georg 3. legte ihr 1806 den Namen d'Ameland bei und erhob sie zur hannöv. Gräfin. Ihre 2 noch lebenden Kinder führen den altbraunschweigischen Namen v. Este. **) 2) 1831 mit Lady Cäcilie Gore, Tocht. des † Arthur Saunders Gore, Grafen v. Arron, 1815 verheir. mit Sir Georg Buggin, nach dessen Tode sie den Namen Underwood annahm. Im März 1840 wurde sie von der Königin Victorie zur Herzogin Inverneß und so zur Peerswürde des Reichs erhoben.

4. Adolf Friedr., geb. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden seit 1801, großbrit. Feldmarsch., Gen.-Gouv. v. Hannover 24. Oct. 1816, Vicekönig 22. Febr. 1831 bis zur Trennung dieses Landes von England, verm. 7. Mai 1818 in Cassel mit Auguste Wilh. Luise, Tocht. des 1837 † Landgrafen Friedrich zu Hessen-Cassel, geb. in Rumpenheim bei Frankf. a. M. 25. Juli 1797.

Kinder.

a) Georg Friedr. Wilh. Karl, geb. in Hannov. 26. März 1819; großbrit. Oberst des 17. Uhlanenreg.

b) Auguste Kar. Charl. Elise Mar. Soph. Louise, geb. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822, Erbgroßherzogin v. Mecklenburg-Strelitz seit 1843.

c) Marie Adel. Wilh. Elis., geb. in Hannover 27. Nov. 1833.

5. Marie, geb. 25. April 1776, verm. 1816 mit ihrem Vetter, dem Herzog Wilh. v. Gloucester; Witwe 1834.

6. Sophie, geb. 3. Nov. 1777.

Großvaters Bruder.

Wilh. Heinrich, geb. 25. Nov. 1743, Herz. v. Gloucester u.

---

*) Das Londoner erzbischöfl. Gericht erklärte 1794 diese Ehe für nichtig; dagegen hat der Sohn des Herzogs ihre Rechtsgültigkeit, und folglich seine Successionsfähigkeit in Hannover behauptet. Vgl. Klüber Abhandlungen, 2. Bd., und: Eichhorn über die Ehe des Herz. v. Sussex ꝛc. Berlin 1835.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf v. Connaught in Irland, großbrit. Feldm., † 25. Aug. 1805; verm. 6. Sept. 1766 mit Maria, des 8. Apr. 1763 † Sir Ed. Walpole natürl. Tocht., geb. 3. Juli 1739, † in Brompton 23. Aug. 1807.

Kinder.

1. Sophie Mathilde, geb. 23. Mai 1773.
2. Wilhelm Friedr., geb. in Rom 15. Jan. 1776, Herzog v. Gloucester, Gr. v. Connaught, großbr. Feldm., † in Bagshot-Park 30. Nov. 1834; verm. 22. Juli 1816 mit seiner Kusine Marie, Prinzessin v. Großbritannien (s. oben).

Hannover. (2. 1.)

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien: Braunschweig-Wolfenbüttel und Braunschweig-Lüneburg, jetzt Hannover, gesagt ist, wird hier Folgendes, in Betreff der jüngern, nun hannöverschen Linie, bemerkt. 1569 theilten sich Herzog Ernst's zu Zelle 2 Söhne, Heinrich u. Wilhelm, in das väterliche Erbe, jedoch so ungleich, daß der ält. viel weniger als der jüng. erhielt. Letzterer wurde Stifter der Linie Braunschweig-Lüneburg. Näherer Stammvater derselben, welche 1692 schon die Kurwürde erhielt, ist Ernst August, der alle Lüneburg'schen Länder vereinigte († 1698). Er war vermählt mit Sophie, Tocht. Kurf. Friedrich 5. v. der Pfalz und der Elisabeth, Tochter König Jacob 1. v. Großbritannien. Diese Abstammung war die Veranlassung, daß sein Sohn Georg Ludwig, durch eine Parlamentsacte vom 22. März 1701 Anwartschaft auf den brittischen Thron erhielt, den er auch, nach dem Tode der Königin Anna, 12. Sept. 1714, unter dem Namen Georg 1., 21. Oct. d. J. bestieg. (S. Großbritannien.) Seine Nachkommen folgten ihm in diesem Reiche als Könige, wie in den hannöverschen Staaten als Kurfürsten und zuletzt als Könige, bis 20. Juni 1837 König Wilhelm 4. ohne männliche Erben starb. Die Krone Großbritanniens ging auf seines Bruders Tochter Victorie über. Da die Succession in Hannover in Folge des salischen Gesetzes nur im Mannsstamm der Familie erfolgen konnte,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

so wurde die 123 Jahr alte Verbindung Hannovers mit Großbritannien aufgelöst und in dem deutschen Königreiche Hannover bestieg Wilh. 4. jüngerer Bruder, Ernst August, 4ter Abkömmling Georg des 1., den heimathlichen Thron, unter dem Namen Ernst 1. Nach dem hannöversche Hausgesetze vom 19. Nov. 1836 ist der Regent mit dem zurückgelegten 18. Jahre majorenn, und vererbt der hannöversche Thron nicht auf die weibliche Linie. Nach dem Erlöschen des Hauses folgt die ältere, die Braunschweig-Wolfenbüttelsche Linie; und erlöscht diese im Mannsstamm, so geht die Thronfolge, in Gemäßheit des ursprünglichen Erblehnbriefs Kaiser Friedrich 2. vom Jahr 1235, auf die weibliche Linie ohne Unterschied des Geschlechts in der Art über, daß mit Ausnahme jeder Regredienzerbschaft, allein die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regierenden Könige und bei gleichem Verwandtschaftsgrade das Alter der Linie und in der Linie, das persönliche Alter den Vorzug gibt. Dann aber tritt sofort das Recht der Erstgeburt und in der Linialerbfolge, auch der Vorzug des Mannsstammes ein. — Statt der 7. Dec. 1819 gegebenen Verfassung gab, nach Berathung mit der Ständeversammlung, Wilh. 4. das Staatsgrundgesetz vom 26. Sept. 1833, welches der jetzige König gleich nach seiner Thronbesteigung, 5. Juli u. 1. Nov. 1837, als ihn nicht bindend für aufgehoben erklärte. Die Staatsschuld betrug 1839: 19,266,000 Thlr.

Das Königreich Hannover hat einen Flächeninhalt von 695 Q. M. mit 1,755,592 Einw. im J. 1842. — Residenz: Hannover. Anglik. Kirche.

König: Ernst 1. Aug., geb. 5. Juni 1771, großbrit. Prinz, Herz. v. Cumberland 23. Apr. 1799, großbrit. Feldmarsch., Chef d. Husarengarde, des 2. hannöv. Uhlanen-, 6. Cav.-Reg. und des 3. preuß. Hus.-Reg., Kanzler der Univers. Dublin, bestieg 20. Juni 1837, nach dem Tode seines ält. Bruders, König Wilh. 4. v. Großbritannien, den hannöverschen Thron, bezieht als großbrit. Prinz einen Jahrgehalt von 20,000 Pfd.; verm. 29. Mai 1815 mit seiner Kusine Friederike Kar. Soph. Alex., Tocht. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. 2. März 1778 in Hannover (vorher verm. mit dem 1796 † Prinz Ludwig v. Preußen, dann mit den 1814 † Pr. Friedrich zu Solms-Braunfels), † in Hannover 29. Juni 1841.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn. *)

Georg Friedr. Alex. Karl Ernst Aug., geb. in Berlin 27. Mai 1819, Kronprinz, hannov. Gen.-Maj. beim Garde-Huf.-Reg., bezieht als großbrit. Prinz 6000 Pfd. jährl.; verm. 18. Febr. 1843 in Hannover mit Alex. Marie Wilh. Kath. Charl., Tocht. d. reg. Herz. zu Sachsen-Altenburg geb. in Hildburghausen 14. Apr. 1818.

Geschwister siehe Großbritannien.

Eltern.

König Georg 3. Wilh. Friedr., geb. in Kew bei London 4. Juni 1738, Prinz v. Wales 20. Apr. 1751, wurde nach dem Tode seines Vaters Friedrich Lud. 31. Mz. 1751 Kronpr., folgte d. Großvater Georg 2. 25. Oct. 1760, gekrönt 22. Sept. 1761, feierte sein Reg.-Jubiläum 1810, gründete das Königr. Hannover 12. Oct. 1814, war seit 1809 bis zu seinem Tode 29. Jan. 1820 geisteskrank; verm. in London 8. Sept. 1761 mit Soph. Charlotte, Tocht. des 1752 † Herz. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. 19. Mai 1744, gekr. 22. Sept. 1761, † in London 17. Nov. 1818.

Harrach. (8.)

Aus Böhmen stammend, hat sich diese Familie seit dem 13ten Jahrhund. in Oesterreich durch Ankauf niedergelassen, wo sie noch jetzt begütert ist. Leonhard 4. ward 1352 in den Freiherrnstand u. Karl 1. 1616 vom Kaiser Ferdinand in den Reichsgrafenstand erhoben, seit welchem Jahre diese Familie auch das Erblandstallmeisteramt in Oesterreich ob und unter der Ens hat. Bis zur Auflösung des deutschen Reichs, 1806, hatten die Harrachs Sitz und Stimme im schwäbischen Kollegio, ohne jedoch eine reichsun-

---

*) Halbgeschwister von ihm sind: 1) Prinz Friedrich v. Preußen, 2) die reg. Herzogin zu Anhalt-Dessau, 3) 4) 5) die Prinzen Wilhelm, Alexander und Karl zu Solms-Braunfels, 6) Prinzessin Luise zu Solms-Braunfels, verm. Prinzessin Albert v. Rudolstadt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mittelbare Besitzung zu haben. Vom Grafen Karl, der 1628 starb, stammen die jetzigen 2 Linien ab. Seine Söhne, Leonhard und Otto, stifteten sie; beide kath. Konf.

1. Aeltere Linie. (3.)

Graf Anton, geb. 16. Juni 1815, folgte dem Vater 1831 als Majoratsbesitzer und Herr der Herrschaften Rohrau, Zelking, und Matzleinsdorf in Oesterreich, Erblandstallm. im Erzherzogth. Oesterreich, österr. Rittm. bei Erzherz. Karl Uhlanen, 3.

Geschwister.

1. Rudolphine, geb. 6. Dec. 1812.
2. Ludmille, geb. 20. Dec. 1813.
3. Eleonore, geb. 19. Jan. 1817, verm. 27. Mai 1837 mit d. Kammerh. Freih. Fried. Borsch v. Borschod, herzogl. sächs. Leg.-R. u. Geschäftst. in Wien.
4. Aloys, geb. 5. Juli 1820, österr. O.-Leut. b. K. v. Württemb. Huf. Nr. 6.
5. Karoline, geb. 2. Febr. 1821.
6. Marie, geb. 20. Nov. 1822.
7. Franziska Xaverie, geb. 3. April 1826.
8. Aloyse, geb. 21. Sept. 1827.

Eltern.

Graf Karl Leonh., geb. 11. Juni 1765, folgte dem Vater Franz im Majorat 15. Sept. 1768, österr. Käm. u. Hofmusikgraf, † 8. März 1831; verm. 1) 7. Jan. 1800 mit Franziska, Gräfin Kinsky, des Grafen Octavian v. Sinzendorf Witwe, geb. 11. April 1760, † 12. April 1811. 2) 14. Oct. 1811 mit der Gräfin Ludmille Meraviglia, geb. 12. April 1794.

Vaters Bruder.

Franz Anton (Zwill.), geb. 21. Jan. 1768, österr. Käm. beim Erzherzog Max, Major i. d. A. Wittwer seit 1830 von Mar. Girard.

Töchter.

1. Franziska, geb. 23. Jan. 1817, verm. 22. Jan. 1840 mit Emmerich Boer v. Nagi-Beriko, österr. Hauptm. bei Hessen-Homb. 19.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Marie, geb. 13. Aug. 1818, verm. 16. Febr. 1841 mit d. Ritter v. Docteur, österr. Kap.-Leutn. bei Ruccavina Inf. 61.

2. Die jüngere Linie (5.)

besitzt in Oesterreich: die Herrsch. Prugg an d. Leytha, Stauf u. Aschach; in Böhmen: die Allod.-Herrschaften Schluckenau im Leitmeritzer Kreise von 1¾ Q. M. mit 20,000 Einw., Sadowa im Bidschower Kreise mit 8000 Einw., die Fid.-Com.-Herrsch. Starkenbach an der preuß.-schles. Gränze; in Mähren, Janowitz; in Ungarn, Parmdorf.

Graf: Franz de Paula Ernst, geb. 13. Dec. 1799, folgte d. Vat. im Majorat 14. Dec. 1838, österr. w. Käm., Erblandstallmeist. in Oesterreich ob und unter der Ens; lebt in Wien; verm. das. 29. Mai 1827, mit Anna Marie Ther., T. des 1816 † Fst. Jos. v. Lobkowitz, geb. 23. Jan. 1809, Pallastdame.

Kinder.

1. Johann Nep. Frz., geb. 2. Nov. 1828.
2. Ernst Pretislaw Friedr., geb. 8. Oct. 1830, † 10. Nov. 1837.
3. Alfred Karl, geb. 9. Oct. 1831.
4. Marie Ther. Eleon. Anna, geb. 14. Aug. 1836. † ....

Eltern.

Graf: Ernst Christoph, geb. 29. Mai 1757, Sohn des 23. Mz. 1783 † Gr. Ernst Guido, folgte dem Brud. Johann (geb. 1756) 11. Apr. 1829, österr. w. Käm., † in Wien 14. Dec. 1838; verm. 2. Juli 1794 mit seiner Kusine, d. Gr. Mar. Therese Christ. v. Dietrichstein, geb. 24. Juli 1771.

Vaters Bruder.

Ferdinand, geb. 17. März 1763, als Senior des Hauses, Erblandstallmeist. in Oesterreich ob und unter der Ens, preuß. g. Rath, † in Dresden 4. Dec. 1841; verm. 1) 7. Januar 1795 mit Johanne Christiane Sophie v. Raysky, geb. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830 in Dresden. 2) 11. Juni 1833 mit Marianne Suermann, Tocht. eines Gärtners in Berlin, geb. 15. Dec. 1800.

Kinder 1ster Ehe.

1. Karl Phil., geb. 16. Nov. 1795, österr. Hauptm., Herr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Rosnochan im preuß. Schlesien, verm. 1) 10. Juli 1829 mit Marie Therese, Gräfin Sedlnitzki, geb. 23. Aug. 1810, † 23. Sept. 1834; 2) im Jul. 1838 mit d. Freiin Isab. Pfister.

Sohn.

Friedrich Wilh. Ferd. Aug., geb. 27. Febr. 1832.

2. Auguste, geb. in Wien 30. August 1800, morganatisch verm. 9. Nov. 1824 mit König Friedrich Wilh. 3. v. Preußen, wurde zur Fürstin v. Liegnitz und Gräfin zu Zollern erhoben, trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826; Witwe 1840.

Hatzfeld. (2.)

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hatzfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrhund. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht, 1635 in den Grafenstand erhoben wurde, und deren jüngerer Ast: Hatzfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstliche Würde dergestalt erhielt, daß der Majoratsh. von Trachenberg solche führt. Sie besitzt unter preuß. Hoheit die Standesherrschaft Schönstein-Wildenberg von ¾ Q. M. mit 1634 Bewohnern im Regierungsbezirk Coblenz und das Fürstenth. Trachenberg in Schlesien von 6½ Q. M. mit 15,000 Einwohnern. — Kath. Konf. Residenz: Trachenberg, 6 Meilen von Breslau.

Fürst: Hermann Friedrich Anton, geb. 2. Oct. 1808, folgte dem Vater als Majoratsherr und Fürst 3. Febr. 1827, verm. 11. Juni 1831 mit Henr. Charl. Luise Mathilde, Gräfin v. Reichenbach-Goschütz, geb. 15. Febr. 1799, vorher ve.m. mit ihrem Kusin Gr. Kurt Götzen auf Ellguth, u. gesch.

Töchter. *)

a) Franziska, geb. 13. Juni 1833.
b) Elisabeth, geb. 19. Nov. 1839.

---

*) Halbgeschwister sind: die Gr. Gust. und Adolf, und die Gräf. Octavie v. Götzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Sophie Ernest. Fried. Wilh., geb. 10. Aug. 1805, verm. 10. Aug. 1822 mit dem preuß. Kammerherrn Gr. Edmund v. Hatzfeld-Wildenburg-Weisweiler, geb. 28. Dec. 1798.

2. Klara Luise Aug., geb. 6. März 1807, verm. 8. Mai 1829 in Berlin mit dem preuß. Gen.-Leutn. Gr. Aug. Nostitz, geb. 1777.

3. Maril. Hermine, geb. 16. Oct. 1809, verm. 20. Jan. 1829 mit dem Freiherrn Engelbert v. Landsberg.

4. Maximilian, geb. 7. Juni 1813.

Eltern.

Fürst: Franz Ludw., geb. 23. Nov. 1656, stand in kurmainz. und preuß. Milit.-Dst., wurde 1803 in den Fürstenstand erhoben, quitt. als preuß. Gen.-Leutn. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827; verm. 1. Dec. 1799 mit Friederike Kar., Tocht. des 1815 † preuß. Staatsminist. Grafen Friedr. Wilh. Schulenburg-Kehnert, geb. 6. Mai 1779 in Berlin, † 21. Dec. 1832.

Hessen. (28. 14.)

Hessen und Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen v. Thüringen. Als dies Geschlecht 1248 mit Heinrich Raspe, Gegenkaiser Friedrich d. 2. im Mannsstamme erlosch, entstand wegen der Succession Streit zwischen dem Markgrafen Heinrich v. Meißen und der Herzogin Sophie v. Brabant *), welcher 1263

---

*) Das verwandtschaftliche Verhältniß war dies:

Herrmann, Landgr. in Thüringen.

Judith, verm. mit Dietrich, Markgr. v. Meißen.	Ludwig d. Heil. Landgr. v. **1215** — **1227**.	Heinrich Raspe, Landgr. v. **1227** — **1248**.
Heinrich der Erlauchte.	Sophie, verm. Herzogin v. Brabant.	
	Heinrich das Kind.	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

dahin beigelegt ward, daß ersterer Thüringen, letztere Hessen erhielt. Sophie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem Sohne, dem Prinzen Heinrich v. Brabant, genannt das Kind, den Kaiser Adolf 1292 zum Landgrafen v. Hessen und regierenden Reichsfürsten erhob. Heinrich ist daher erster Regent von Hessen und Stammvater des hessischen Hauses, das mütterlicher Seits von den Landgrafen von Thüringen abstammt. Näherer Stammvater ist Landgraf Philipp 1., der Großmüthige. Er war von 1509 an Regent von ganz Hessen. Von den 4 Hauptlinien, die seine 4 Söhne stifteten, und den vielen später entstandenen Nebenlinien, blühen jetzt noch 2 Haupt- und 3 Nebenlinien, nämlich:

1. Hessen-Cassel oder Kurhessen, mit der Nebenlinie Hessen-Philippsthal, und deren Seitenzweige Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

2. Hessen-Darmstadt, mit der Nebenlinie Hessen-Homburg.

Ihre Bildung und Stammväter zeigt folgende Uebersicht:

Philipp 1., der Großmüthige, † 1567.

Wilhelm 4. d. Weise. Stifter der landgräfl. Linie zu Cassel, † 1592. Moritz, † 1632.	Georg 1. d. Fromme. Stifter der Linie Darmstadt, † 1596.

Wilhelm 5. † 1637.	Ernst, † 1693, Stifter der 1834 erloschenen Linie Rheinfels oder Rothenburg.	Ludwig 5. † 1626 u. s. w.	Friedrich, † 1638, Stift. der Linie Homburg.
Wilhelm 6. † 1663.			

Karl † 1730.		Philipp † 1721, Stifter der Linie Philippsthal.	
Friedr., König von Schweden, † 1751 ohne Nachkommen.	Wilhelm 8. † 1780. Jetzt kurfürstl. Linie zu Cassel.	Karl † 1770 u. s. w.	Wilhelm, † 1761. Stift. des Zweiges Barchfeld.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bis 1803 führte das Haus Hessen den alleinigen Titel: Landgraf. In diesem Jahre erhielt die Linie zu Cassel die Kurwürde. Sie behielt den Titel Kurfürst, auch nach der Auflösung des deutschen Reichs und seiner untergegangenen Reichsämter. Die zweite Hauptlinie nahm 1806 den eines Großherzogs an. Die Chefs der Nebenlinien führen noch den Titel: Landgraf. Der Kurfürst und seine Gemahlin erhalten das Prädikat: Kön. Hoheit; der Regierungsnachfolger, Kurprinz, so wie die Kurfürstl. Prinzen u. Prinzessinnen, das Prädikat: Hoheit.

Aeltere Hauptlinie, Kurhessen oder Hessen-Cassel. (7. 4.)

Die Regierungsform ist nach der Verfassungsurkunde vom 5. Jan. 1831 erbmonarchisch-repräsentativ. Die Regierung ist erblich nach dem Rechte der Erstgeburt und nach der Linealfolge vermöge leiblicher Abstammung aus ebenbürtiger Ehe. Das Areal des Kurfurstenth. Hessen ist 208 Q. M. mit 714,000 Einwohn. im J. 1840; die Staatseinnahme war für 1840—1842 zu 3,725,050 Thlr. jährl., die Gesammtausgabe für diese Zeit zu 11,986,170 Thlr. angeschlagen. Residenz: Cassel. — Reform. Konf.

Kurfürst: Wilhelm 2., geb. in Hanau 28. Juli 1777, folgte dem Vater 27. Febr. 1821, preuß. Gen. d. Inf. Chef des 11. Inf.-Reg., übergab 30. Sept. 1831 dem Kurprinzen, seinem Sohne, die Regierung mit dem Vorbehalt, sie wieder übernehmen zu können. Verm. a) in Berlin 13. Febr. 1797 mit Fried. Christ. Auguste, Tocht. des 1797 † König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, geb. 1. Mai 1780, † in Kassel 19. Febr. 1841; b) erklärte im April 1841 seine 30jährige Verbindung mit der von ihm zur Gräfin Reichenbach-Leßonitz erhobenen Emilie Ortlep, Tocht. eines Goldarbeiters in Berlin, geb. 13. Mai 1791, verm. mit derselben, morganatisch, in Leßonitz bei Brünn, am 8. Jul. 1841, † in Frankfurt a. M. 11. Febr. 1843.

Kinder.

1. Wilh. Fried. Karl Ludw., geb. 9. April 1798, † 25. Oct. 1800.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Karoline Fried. Wilh., geb. 19. Juli 1799.

3. Luise Fr., geb. 3. April 1801, † in Philippsruhe 28. Sept. 1803.

4. Friedrich Wilhelm, Kurprinz, geb. in Hanau 20. Aug. 1802, nahm 30. Sept. 1831 die von den Landständen, mit Einverständniß seines Vaters, ihm angetragene Regentschaft unter der Bedingung, Mitregent zu bleiben, auch wenn sein Vater die Regierung wieder übernähme, an, und ist seitdem Prinzregent. Verm. morganatisch am 30. Sept. 1831 mit Gertrude Falkenstein, Tocht. des Weinhändlers Gottfr. Falkenstein und der Magdalene Schulze, jetzt verehel. Frengs in Bonn, geb. das. 18. Mai 1806, früher kathol., jetzt evang., vorh. 1824 verheir. mit dem preuß. Leutn. Lehmann, und von diesem geschieden. Im Oct. 1831 wurde sie, und ihre Kinder 1836 vom Kurprinzen mit dem Namen: v. Schaumburg, in den Grafenstand erhoben.

5. Marie Fried. Wilh. Christ., geb. 6. Sept. 1804, verm. reg. Herzogin zu Sachsen-Meiningen seit 1825.

6. Ferdinand, geb. in Berlin 8. Oct. 1806, † 1806.

Schwester.

Karoline Amal., geb. in Hanau 11. Juli 1771, verm. 1802 mit dem 1822 † vorletzt. Herzog August zu Sachsen-Gotha. (Lebt in Gotha.)

Eltern.

Landgraf Wilhem 9., geb. 3. Juni 1743, folgte 31. Oct. 1785 dem Vater Friedrich 2., erhielt die Kurwürde 1803, und nannte sich Wilhelm 1., † in Wilhelmshöhe, 27. Febr. 1821; verm. in Kopenhagen 1. Sept. 1764 mit Wilhelmine Karol., Tocht. des 1766 † König Fr. 5. v. Dänemark, geb. 6. Juli 1746, † in Cassel 14. Jan. 1820.

Vaters Brüder.

I. Landgraf Karl, geb. in Cassel 19. Dec. 1744, dän. Feldmarsch., feierte die goldne Hochzeit 30. Aug. 1816, und das 60jährige Dienstjub. als Statthalter der Herzogth. Schleswig u. Holstein 9. Nov. 1827, † in Luisenlund 17. Aug. 1836; verm. 30. Aug. 1766 mit Luise, Tocht. des 1766 † König Friedrich 5. von Dänemark, geb. 30. Jan. 1750, † 12. Jan. 1831 in Schleswig.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Pr. Marie Soph. Fried., geb. in Hanau 28. Oct. 1767, verm. 1790 mit ihrem Vetter, d. dam. Kronpr., 1839 † Kön. Friedr. 6. v. Dänemark.

b) Landgraf Friedrich, geb. in Schleswig 24. Mai 1771, dän. Feldmarsch., (hat kurh. Apan. 20,000 Thlr., dän. 20,000 Thlr., und den Nießbrauch des hessenstein'schen Fideicommisses von 30,000 Thlr.); verm. 21. Mai 1813 in Norwegen mit Klara Freiin v. Brockdorf aus dem Hause Ronsdorf, früher verheirathet mit dem dänischen Maj. Freih. v. Lilienkorn, von dem sie geschieden wurde, seinen Namen aber fortführte; † in Rendsburg 23. Aug. 1836.

c) Pr. Juliane Luise Amal., geb. in Schleswig 19. Jan. 1773, Aebtissin zu Itzehoe seit 1810 (lebt in Itzehoe).

d) Pr. Luise Karol., geb. in Schleswig 28. Sept. 1789, verw. Herzogin Wilh. zu Holstein-Sonderb.-Glücksburg, s. 1831.

II. Landgraf Friedrich, geb. in Cassel 11 Sept. 1747, kurhess. Gen. der Inf., früher in dän. und holländ. Diensten, † in Frankf. a. M. 20. Mai 1837; verm. 2. Dec. 1786 mit Karoline Polyxena, Tocht. des 1803 † vorletzten Fürsten Karl Wilh. zu Nassau-Usingen, geb. 4. Apr. 1762, † in Rumpenheim 18. Aug. 1823.

Kinder.

a) Landgraf Wilhelm, geb. 24. Dec. 1787, dän. Gen.-Maj., Chef des 2. jüt'schen Inf.-Reg., Gouv. v. Kopenhagen, verm. 10. Nov. 1810 mit Luise Charlotte, Tocht. des 1805 † Erbprinz. Fried. v. Dänemark, geb. 30. Oct. 1789.

Kinder.

α) Pr. Marie Luise Charl., geb. 9. Mai 1814, verm. 1832 m. d. Prinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, Brud. des Herzogs.

β) Pr. Luise Wilh. Friedr. Kar. Aug. Jul., geb. 7. Sept. 1817, seit 1842 verm. Prinzessin Christian zu Holstein-Glücksburg.

γ) Pr. Friedrich Wilh. Georg Adolf, geb. in Cassel 26. Nov. 1820 *), verlobt 1843 mit Alexandra Nicol., Tocht. d. Kaisers v. Rußland.

---

*) Wird, wenn alle ehemaligen Dynastenverhältnisse bleiben, wie sie jetzt sind, wahrscheinlich einmal die Wahl zwischen der dänischen Krone und dem hessischen Kurhute haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) Pr. Auguste Fried. Mar. Karol., geb. in Kopenhagen 30. Oct. 1823.

b) Pr. Friedrich Wilh., geb. in Mastricht 24. Apr. 1790, preuß. Gen.-Leut., Gouv. der Bundesfestung Luxemburg.

c) Pr. Georg Karl, geb. in Mastricht 14. Jan. 1793, preuß. Gen.-Leutn., Gouv. v. Magdeburg.

d) Pr. Luise Kar. Mar. Friedr., geb. in Mastricht 9. April 1794, verm. in Gotha 4. April 1833 mit dem hannöv. Gen.-L. u. Komm. d. 2. Cav.-Div. Freih. Georg v. d. Decken, 1835 von Hannover in den Grafenstand erhoben.

e) Pr. Marie Wilh. Fried., geb. in Hanau 21. Jan. 1796, verm. Großherzogin zu Mecklenb.-Strelitz seit 1817.

f) Pr. Auguste Wilh. Luise, geb. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 25. Juli 1797, verm. Herz. v. Cambridge seit 1818.

Nebenlinien.

a) Hessen-Philippsthal (3. 1.)

besitzt das Schloß Philippsthal mit dem Dorfe Kreuzberg, unter der Hoheit der Hauptlinie, und mehrere Güter im Großherz. Sachsen. Ihre, von Kurhessen zu zahlende Apanage beträgt 21,000 Thlr. Wohnsitz: Philippsthal. Reform. Konf.

Landgraf: Ernst Konstantin, geb. 8. Aug. 1771 in Philippsthal, folgte dem Bruder Ludwig 15. Febr. 1816, holländ. Gen. a. D., früher in westphäl. Kriegsdiensten (lebt in Meiningen); verm. 1) 10. April 1796 mit Christiane Luise, Tocht. des 1793 † Fürsten Friedr Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 2. Nov. 1775, † in Cassel 25. Dec. 1808. 2) 17. Febr. 1812 mit Karoline Wilh. Ulr. Eleon., Tocht. seines 1793 † Bruders Karl und der 1817 † Prinzessin Victorie zu Anhalt-Bernb. Schaumburg, geb. in Cassel 10. Febr. 1793. *)

---

*) Halbgeschwister aus der 2ten Ehe ihrer Mutter mit dem 1797 in den Grafenstand erhobenen Franz Karl Eduard v. Wim-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedr. Wilhelm, geb. 23. Juli, † 8. Sept. 1797 in Philippsthal.

2. Ferdinand, geb. daselbst 15. Oct. 1799, österr. Oberst, † in Philippsthal 17. Mai 1837 in Folge eines Sturzes vom Pferde.

3. Georg Gust., geb. in Philippsthal 4. Febr. 1801, † 1. April 1802.

4. Karl, geb. das. 22. Mai 1803, Erbpr., Kurh. Maj. in der Armee.

5. Franz Aug., geb. in Philippsthal 26. Jan. 1805, österr. Major.

2ter Ehe. 6. Victorie Emil. Alex., geb. in Cassel 28. Dec. 1812, † . . . .

7. Wilh. Eduard, geb. in Wien 6. Nov. 1817, † das. 27. April 1819.

Bruder.

Landgraf Ludwig, geb. in Philippsthal 8. Oct. 1766, folgte d. Vater 8. Aug. 1810, neapol. Gen.-Feldm.-Leutn., Gouv. v. Gaeta, das er 1806 wacker vertheidigte, † in Neapel 15. Febr. 1815; verm. 22. Jan. 1791 mit Marie Franz., Tocht. des Freih. (1796 Grafen) Franz Adolf Berghe v. Trips, kurpfälz. Oberjägermeister, geb. 8. Aug. 1771, zur Reichsgräf. erhoben 27. März 1796, † in München 1805.

Tochter.

Marie Karoline, geb. in Neapel 14. Jan. 1793, war **Dame du palais** am westphäl. Hofe in Cassel, verm. daselbst 19. Dec. 1810 mit dem westphäl. Oberst Grafen Ferd. **de la Ville sur Illon**, geschied. 1814, (lebt in Rom).

Eltern.

Landgraf Wilhelm, geb. 29. Aug. 1726, holländ. Gen. d. Cav., folgte d. Vater Karl 8. Mai 1770, † 8. Aug. 1810 in Philippsthal; verm. 26. Juni 1755 mit Ulrike Eleon., Tocht. seines

---

pfen, sind die Grafen Franz und Gustav und die Gräfin Marie v. Wimpfen, verm. Freiin Taxis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oheims, des 1761 † Landgrafen Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. 27. April 1732, † in Bückeburg 2. Febr. 1795.

Hessen-Philippsthal-Barchfeld. (5. 2.)

Ein Nebenzweig von Hessen-Philippsthal, besitzt Barchfeld in der Herrsch. Schmalkden unter der Hoheit der Hauptlinie. Wohnsitz: Barchfeld. Reform. Konf.

Landgraf: Karl Aug. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 27. Juni 1784, kurhess. w. Gen.-Leutn., vorher in preuß. und russ. Mil.-Diensten; verm. 1) 19. Juli 1816 mit Auguste Charl. Fried. Sophie Amalie, geb. 16. Sept. 1793 in Walluf, (wo während der Belagerung von Mainz, ihr Vater, der 1818 † preuß. Gen. der Inf., Fürst Friedr. Lud. zu Hohenlohe-Ingelfingen, sein Cantonirungsquartier hatte), † 8. Juni 1821. 2) in Steinfurt 10. Sept. 1823 mit Sophie Karol. Paul., Tocht. des 1817 † Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim, geb. 16. Jan. 1794.

Kinder.

1. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar., geb. im Schlosse Augustenau bei Herleheim 26. Oct. 1818, verm. Erberinzessin v. Bentheim-Bentheim seit 1839.

2. Emilie Elis. Auguste, geb. das. 8. Juni 1821, † daselbst 2. Dec. 1836.

2ter Ehe. 3. Victor, geb. das. 3. Dec. 1824, Erbprinz, preuß. Sec.-Leutn. b. Huf.-Reg. Nostitz 5.

4. Alexander Nicol., geb. in Steinfurt 1. Nov. 1826, dänischer Seecadet, † in Copenhagen 20. Nov. 1841.

5. Alexis Wilh. Ernst, geb. das. 13. Sept. 1829.

6. Wilhelm Friedr. Ernst, geb. das. 3. Oct. 1831.

Geschwister.

1. Friedr. Wilhelm Karl Ludw., geb. in Barchfeld 10. Aug. 1786, dän. Gen.-Maj., vorher in österr. Mil.-Dienst., † in Kopenhagen 30. Nov. 1834, verm. in Kopenhagen 22. Aug. 1812 mit Juliane Sophie, Tocht. des 1805 † Erbpr. Friedr. v. Dänemark, geb. in Steinfurt 18. Febr. 1788, (lebt in Kopenhagen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Ernst Fr. Wilh. Karl Ferd. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 28. Jan. 1789, früher russ., jetzt hannöv. Gen. a. D.

Eltern.

Adolf, geb. in Breda 28. Juni 1742, Sohn des 13. Mai 1761 † Landgr. Wilh., stand in holl. u. preuß. Mil.-Dienst., † 17. Juli 1803; verm. in Breda 18. Oct. 1781 mit Wilh. Luise, Tocht. des 1763 † Herzog Ant. Ulrich zu Sachsen-Meiningen, geb. in Frankf. a. M. 6. Aug. 1752, war als Witwe Vormünderin, † in Cassel 3. Juni 1805.

---

b) Hessen-Rothenburg († 1.)

Diese, am 12. Nov. 1834 im Mannsstamme erloschene Linie, besaß für die Dauer ihres Bestandes zur Nutznießung und mit großen Regierungsrechten den 4. Theil von Niederhessen unter der Benennung der hess. Quart, und, als Allodium unter preuß. Hoheit das Fürstenthum Corvey in Westphalen, das Herzogthum Ratibor in Oberschlesien, und die Herrschaft Treffurt in Thüringen.

Letzter Landgraf: Victor Amadeus, Herzog v. Ratibor, Fürst zu Hersfeld und Corvey, (katholisch), geb. 2. Sept. 1779, folgte dem Vater Karl Emanuel 23. März 1812, sardin. Gen.-Leutn., † 12. Nov. 1834 zu Zembowitz in Oberschlesien; verm. 1) in Prag 20. Oct. 1799 mit Leopoldine Phil. Kar. Mar. Jos., Tocht. des 1790 † Fürsten Philipp v. Fürstenberg, geb. 10. April 1781, † in Prag 7. Juni 1806. 2) 10. Sept. 1812 mit Elisabeth Eleon. Charl., Tocht. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1790, † zu Holitsch in Ungarn 6. Oct. 1830. 3) in Gerlachsheim 19. Nov. 1831 mit Eleonore Mar. Walp., Tocht. des 1831 † Fürsten Franz v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 13. Juli 1799 in Heubach bei Miltenberg a. Main. (Lebt in Würzbnrg.)

Schwester.

Leop. Clotilde, geb. 12. Sept. 1787, Fürstin v. Hohenlohe-Bartenstein seit 1811, lebt getrennt von ihrem Gemahl, in Mannheim, genießt eine von ihrem Bruder ihr ausgesetzte lebenslängliche Rente von 4000 Thlrn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jüngere Hauptlinie.

die großherzogliche zu Darmstadt. (9. 3.)

Das Großherzogthum Hessen, welchem der 1830 † Großherz. Ludwig 1. am 17. Dec. 1820 eine constitutionelle Verfassung gab, hat eine Ausdehnung von 153 Q. M., wovon der 4te Theil standesherrlich ist, mit 811,488 Einw. am Schlusse von 1840. Die Staatsschuld belief sich Ende 1838 auf 6,782,044 fl. Die Civilliste des Großherzogs ist 570,000 fl. Residenz: Darmstadt. Luth. Konfession.

Großherzog: Ludwig 2., Großherz. zu Hessen u. bei Rhein, geb. in Darmstadt 21. Dec. 1777, folgte dem Vater 6. Apr. 1830, verm. in Karlsruhe 19. Juni 1804 mit Wilhelmine Luise, Tocht. des 1801 † Erbprinzen Karl Ludwig v. Baden, geb. 10. Sept. 1788, † in Darmstadt 27. Jan. 1836.

Kinder.

1. Ludwig, Groß- und Erbprinz, Gen.-Maj., geb. in Darmstadt 9. Juni 1806, verm. in München 26. Dec. 1833 mit Mathilde Kar. Friedr. Wilh. Charl., Tocht. des Königs Ludwig v. Bayern, geb. in Augsburg 30. Aug. 1813.

2. Karl Wilh. Ludw., geb. 22. Apr. 1809, großh. hess. Gen.-Leutn., verm. in Berlin 22. Oct. 1836 mit seiner Kusine, Mar. Elisabeth Karol. Victor., Tocht. des Prinzen Wilhelm v. Preußen (Onkel des Königs), geb. in Berlin 18. Juni 1815.

Kinder.

a) Friedrich Wilh. Ludw. Karl, geb. in Darmstadt 12. Sept. 1837.

b) Heinrich Ludwig Wilhelm Adalb. Wald. Alex., geb. in Darmstadt 28. Nov. 1838.

c) Prinzeß, geb. 25. Mai 1843.

3. Amal. Elisabeth Luise Karol. Fr. Wilh., geb. 20. Mai 1821, † 27. Mai 1826 in Lausanne.

4. Alexander Ludwig Christ. Georg Friedr. Emil, geb. in Darmstadt 15. Juli 1823, russ. Oberst. des Cheval.-Garderegim. der Kaiserin.

5. Maxim. Wilh. Aug. Sophie Marie, geb. das. 8. Aug. 1824, verm. 1841 mit dem Großfürsten Thronfolger von Rußland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Brüder.

1. Ludw. Georg Karl Fr. Ernst, geb. 31. Aug. 1780, großh. hess. Gen. d. Inf. u. Inh. des 3. Inf.-Reg., verm. 29. Jan. 1804 mit Karoline Ottil. v. Törrek de Szendrő, geb. 23. Apr. 1786, zur Gräfin und 11. Juni 1822 zur Prinzessin v. Nidda erhoben. (Leben getrennt seit 1827, er in Darmstadt, sie in Offenbach.)

2. Friedrich August Karl Ant. Emil. Mar. Christ. Ludwig, geb. 14. Mai 1788, stand in kaiserl. franz., niederl. und in Don Miguels Diensten, trat 1808 in Rom zur kathol. Kirche über.

3. Emil Max. Leop. Aug. Karl, geb. 3. Sept. 1790, großherz. hess. Gen. d. Kav., österr. Feldmarsch.-Leutn. u. Inh. d. 54. Inf.-Reg., unter Napoleon französ. General.

Eltern.

Großherzog Ludwig *), geb. in Prenzlau 14. Juni 1753, folgte dem Vater Ludwig 9. als Landgraf Ludwig 10., 4. April 1790, nahm den Titel Großherzog an, 13. Aug. 1806, † in Darmstadt 6. April 1830; verm. 19. Febr. 1777 mit seiner Kusine, der Prinzessin Luise Kar. Henr., Tocht. des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmstadt, geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1761, † in Auerbach 24. Oct. 1829.

Hessen-Homburg. (4. 3.)

Diese Nebenlinie von Darmstadt besitzt als souver. Land die Herrschaften Homburg bei Frankfurt a. M. mit 8000 Einwohnern und das Amt Meisenheim am linken Rheinufer von 6½ Q. M. mit 16,000 Einw., und unter preuß. Hoheit im Regierungsbezirk Magdeburg die Aemter Winningen, Oebisfeld und Hötensleben. Residenz: Homburg vor der Höhe, 3 St. v. Frankfurt a. M. Ref. Konfession.

---

*) Als seltner Fall muß bemerkt werden, daß er, wie seine Schwestern: die **1830** † Großherzogin v. Sachsen und die **1821** † Landgräfin zu Hessen-Homburg, die goldene Hochzeit feierten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Landgraf: Philipp Aug. Friedr., geb. 11. März 1779; folgte dem Bruder Ludwig 19. Jan. 1839, österr. Gen.-Feldzeugmstr., Inh. des 19. Inf.-Reg., Gouvern. der Bundesfestung Mainz; morganat. verm. in Grätz 26. Juni 1838 mit der verw. Baronin Antonie v. Schimmelpfennig, welcher sein Bruder, der damals reg. Landgraf Ludwig, 31. Mai 1838, den Namen u. Stand einer Gräfin v. Naumburg ertheilte, geb. 26. Nov. 1809.

Geschwister.

1. Landgraf Ludwig Wilhelm Friedr., geb. 29. Aug. 1770, folgte dem Bruder Friedrich 2. Apr. 1829, preuß. Gen. der Inf., Gouv. in Luxemburg, feierte 18. Nov. 1838 sein 50jähr. Dienstjubiläum, † in Luxemburg 19. Jan. 1839, verm. in Biberich 2. Aug. 1804 mit Auguste Amal., Tocht. des 1816 † letzten Herzogs Fried. zu Nassau-Usingen, geb. 30. Dec. 1778, geschied. 1805, (lebt in Karlsruhe).

2. Karoline Luise, geb. 26. Aug. 1771, verw. Fürstin zu Schwarzburg-Rudolstadt, s. 1807.

3. Luise Ulrike, geb. 26. Oct. 1772, verw. Prinzessin Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, s. 1825.

4. Christ. Amalie, geb. in Homburg 29. Juni 1774, verm. 1792 mit dem 1814 † Erbprinzen Friedrich zu Anhalt-Dessau.

5. Auguste Friedr., geb. 28. Nov. 1776, verm. 1818 mit dem 1819 † Erbgroßherzog Friedr. Ludw. zu Mecklenburg-Schwerin.

6. Pr. Gustav Adolf Friedr., geb. 17. Febr. 1781, österr. Gen. d. Cav., verm. in Dessau 12. Febr. 1818 mit seiner Nichte, Luise Friedr., Tocht. des 1814 † Erbpr. Friedr. zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 1. März 1798.

Kinder.

a) Karoline Amal. Elis., geb. 18. März 1819, seit 1839 verm. reg. Fürstin zu Reuß-Greiz.

b) Elisabeth Luise Fried., geb. 30. Sept. 1823.

c) Friedrich Lud. Heinr. Gust., geb. in Homburg 6. Apr. 1830.

7. Pr. Ferdinand Heinr. Friedr., geb. 26. Apr. 1783, österr. Gen.-Feldm.-Leutn.

8. Amalie Marianne, geb. 13. Oct. 1785, verm. 1804 mit dem Prinzen Wilhelm v. Preußen. (Onkel des Königs.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Landgraf Friedrich 5. Lndw. Wilh. Christ., geb. 30. Jan. 1748, folgte dem Vater Friedrich Karl 7. Febr. 1751 unter mütterlicher und Hessen-Darmstädt'scher Vormundsch., übernahm die Regierung 30. Jan. 1766, feierte sein Regierungs-Jubiläum 30. März 1816, gelangte zur Souverainetät 15. Juli 1816, und zur Aufnahme in den deutschen Bund 7. Juli 1817, † in Homburg 20. Jan. 1820; verm. 27. Sept. 1768 mit Karoline, Tocht. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 2. März 1746, † 18. Sept. 1821. (Schwest. der Gemahlin Paul 1. v. Rußland.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hohenlohe. (30.)

Dieses Haus gehört zu den ältesten Dynastengeschlechtern Deutschlands. Seine Genealogie läßt sich mit geschichtlicher Gewißheit bis in's 11te Jahrhundert zurück verfolgen; nur ob es fränkischen oder schwäbischen Ursprungs sei, darüber streitet man. In den ältesten Zeiten nannte es sich „Edle Herrn" oder „Freiherrn", später nahm es den Grafentitel an. Den Namen gab ihm die Burg Hohenlohe bei Uffenheim in Franken, jetzt eine Ruine. Der nächste Stammvater ist Graf Georg, der 1551 starb, und einziger Besitzer des ganzen Fürstenthums war. Zwei seiner Söhne stifteten die noch blühenden beiden Hauptlinien, aus denen mehrere Nebenlinien hervorgingen, wie folgende Uebersicht zeigt.

Hohenlohe.

Neuenstein. | Waldenburg.

Neuenstein. | Langenburg. | Pfedelbach, erlosch 1728. | Waldenburg, erlosch 1679. | Schillingsfürst.

Weikersheim, erlosch 1756. | Oehringen, erlosch 1805. | Langenburg. | Oehringen, vorher Ingelfingen. | Kirchberg.

Bartenstein. Schillingsfürst.

Bartenstein. Jagstberg.

Die kaiserliche Anerkennung der Abstammung aus dem herzogl. fränkischen Geschlechte bewirkte, daß 1744 die jüngere, die Waldenburg'sche, und 1764 die ältere, die Neuensteiner Linie, beide bis dahin gräflich, in den Fürstenstand und Beider Besitzungen, jetzt von 34 Q. M. mit 70,000 Einwohnern, 1757 und 1764 zu Fürstenthümern erhoben wurden, welche seit 1806 mediatisirt, unter württemberg'sche und bayer'sche Hoheit gestellt sind. Seit 1808 bekleidet der jedesmalige Senior der Familie das Erbreichsmarschallamt des Königreichs Würtemberg.

Erste Hauptlinie,

die Neuenstein'sche. (18.)

Ihr Stifter war Ludwig Kasimir; nächster Stammvater, Heinrich Fried., † 1699. Sie bekennt sich zur evang. luth. Kirche, und blüht in drei Zweigen, zu Langenburg, Oehringen und Kirchberg.

I. Langenburg. (8.)

Nächster Stammvater dieses Zweiges ist Albrecht Wolfgang, † 1715. Er besitzt vom Fürstenthume Hohenlohe die Herrschaft Langenburg mit den Amtsbezirken Langenburg u. Weikersheim, 5 Q. M. mit 7500 Einw. unter würtemberg. Hoheit, und mit Oehringen gemeinschaftlich die Obergrafsch. Gleichen in Thüringen unter sachsencob. Hoheit. Residenz: Langenburg.

Fürst: Ernst Christ. Karl, geb. 7. Mai 1794, folgte dem Vater 4. April 1825; würtemb. u. hannov. Gen.-Maj. a. D., Präs. der würtemb. Kammer der Standesherrn, verm. 18. Febr. 1828 in London mit der Prinzessin Anne Feodore Aug. Charl. Wilh., Tocht. d. 1814 † Fürst. Karl v. Leiningen, geb. 7. Dec. 1807. *)

Kinder.

a) Karl Ludw. Wilh. Leop., Erbprinz, geb. in Langenburg 25. Oct. 1829.

b) Elise Adelh. Victorie Amal. Aug. Luise Joh., geb. das. 8. Nov. 1830.

---

*) Ihre Halbschw.ster ist: die Königin Victorie von Großbritannien

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

c) Hermann Ernst Franz Bernh., geb. das. 31. Aug. 1832.

d) Victor Ferd. Franz Eug. Gust. Ad. Konst. Friedr., geb. 11. Nov. 1833.

e) Adelheid Vict. Amal. Luise Mar. Konstanze, geb. 20. Juli 1835.

Geschwister.

1. Kar. Fried. Konstanze, geb. 23. Febr. 1792, verm. 1815 mit dem reg. Fürst. Franz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Witwe 1841.

2. Fr. Chr. Emilie, geb. 27. Jan. 1793, verm. 1816 mit dem reg. Grafen Friedrich Ludw. zu Castell, älterer Linie.

3. Luise Charl. Joh., geb. 22. Aug 1799, verm. 1819 mit dem Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Oehringen, (Bruder d. Fürsten).

4. Johanne Henriette Phil., geb 8. Nov. 1800, verm. 21. März 1829 mit dem 26. Mai dess. Jahrs † reg. Grafen Emil zu Erbach-Schönberg.

5. Gustav Heinrich, geb. 9. Oct. 1806, österr. Oberst i. Inf.-Reg. Nr. 36.

6. Helene, geb. in Langenburg 22. Nov. 1807, verm. 1827 mit dem Herzog Eugen v. Württemberg, (Vetter des Königs).

Eltern.

Fürst Karl Ludw., geb. in Langenburg 10. Sept. 1762, württemb. Erbreichsmarschall, folgte dem Vater Christ. 4. Juli 1789, † in Langenburg 4. April 1825; verm. 30. Jan. 1789 mit Amalie Henr. Charl., Toch. des 1800 † Grafen Joh. Christ. 2. zu Solms-Baruth-Klitschdorf, geb. 30. Jan. 1768.

Des Großvaters Bruders Friedr. Ernst † 1794

Kinder.

1. Ludwig Christ. Aug., geb. 23. Jan. 1774, württemberg. Gen.-Major a. D., vorher in russ. Milit.-Diensten, verm. 24. Sept. 1816 mit Luise, des 1819 † Fürsten Christ. Fried. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg Toch., geb. 16. Sept. 1784, † 14. Oct. 1821.

2. Karl Gustav Wilhelm, österr. g. R., Feldmarsch.-Leutn., Inhab. d. Inf.-Reg. Nr. 17, 1ster Vicepräs. d. Hofkriegsraths in Wien, geb. 29. Aug. 1777, verm. 16. Jan. 1816 mit Friederike Ladislave Franz, Toch. des 1814 † Landgrafen Friedr. v. Fürstenberg, geb. in Welsz 27. Juni 1781.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Ludwig Karl Gustav, geb. 11. Jan. 1823., öster. Leut. b. Lichtenstein Chev.leg. 5.

b) Konstanze Jos. Luise, geb. 12. Nov. 1824.

3. Phil. Henr. Sophie, geb, 30. Mai 1779.

4. Wilhelmine Christ. Henr., geb. 21. Juni 1787.

II. Oehringen. (8.)

(Früher Ingelfingen.)

Dieser Linie Stifter war: Christian Crato, † 1743. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen, unter württemb. Hoheit, 5½ Q. M. mit 20,000 Einw., die Majorats-Herrschaften Schlawentschitz, Birava, Lassowitz, Saussenberg und Bytkow in Oberschlesien unter preuß. Hoheit, die Majorats-Herrschaft Oppurg unter großherzogl. sächs. Hoheit, und, mit der Langenburgischen Linie gemeinschaftlich, das Amt Ohrdruf, ein Theil der ehemaligen Grafschaft Gleichen in Thüringen unter sachsen-coburg. Hoheit. — Luther. Konfession. Residenz: Oehringen.

Fürst: Friedr. August Karl, geb. 27. Nov. 1784, folgte dem Vater durch Resignation desselben, 20. Aug. 1806, württemberg. Gen.-Leutn. a. D., vorher im preuß. Mil.-Dst., verm. 28. Sept. 1811 mit der Herz. Friedr. Soph. Dor. Mar. Luise, Tocht. des 1822 † Herz. Eugen v. Württemberg, (Onkel des Königs), geb. 4. Juni 1789 zu Carlsruhe in Schlesien.

Kinder.

1. Friedrich Lud. Eugen Karl Adelb. Emil August, geb. in Oehringen 12. Aug. 1812, Erbp., württemb. Oberst à la suite, entsagte 1843 seinem Erstgeburtsrechte, um die agnatische Zustimmung zu einem Ehebunde mit dem nicht ebenbürtigen Freifräulein v. Breuning zu erlangen.

2. Friedr. Alex. Marie Mathilde Kathar. Eug. Luise, geb. 3. Juli 1814, verm. Fürstin zu Schwarzb.-Sondershausen seit 1835.

3. Friedr. Wilhelm Eugen Karl Hugo, geb. 27. Mai 1816, württemb. Rittm. bei der Leibgarde zu Pferde u. Adj. d. Königs.

4. Felix Eugen Wilh. Ludw. Albr. Karl, geb. 1. März 1818, preuß. Leutn. bei dem Garde-Kür.-Reg. in Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.*)

1. Adelheid Charl. Wilh., geb. 20. Jan. 1787, verw. Fürstin Ludw. zu Hohenlohe-Kirchberg, s. 1836.

2. Luise Sophie Amalie, geb. 20. Nov. 1788, verm. 1810 mit dem reg. Grafen Albrecht zu Erbach-Fürstenau.

3. Adolf Karl Friedrich Ludw., geb. 29. Jan. 1797, preuß. Oberst im 22. Landw.-Reg. (besitzt die Fideicommiß-Herrschaften Koschenti, Landsberg u. Baronow, und die Majorats-Herrschaft Tworog in Oberschlesien; lebt in Koschentin, 3 Meilen von der Festung Kosel), verm. 19. April 1819 mit Luise Charlotte Joh., Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Aug. 1799.

Kinder.

a) Karl Adelbert Konstantin Heinrich, geb. in Garnberg bei Künzelsau 19. Nov. 1820.

b) Friedrich Wilhem Ed. Alex., geb. 9. Jan. 1826 in Koschentin.

c) Kraft Friedr. Aug. Karl Ed., geb. das. 2. Jan. 1827.

d) Adelheid Luise Amal. Eug. Sophie, geb. in Tworog 13. Mai 1830.

e) Luise Eleonore Amal. Ernest. Jenny, geb. in Koschentin 25. März 1835.

Eltern.

Fürst Friedrich Ludwig, geb. 31. Jan. 1746, Reichs-General d. Cav. u. preuß. Gen. d. Inf., folgte dem Vater Heinrich Aug. 13. Febr. 1796, trat die Regierung dem Sohne ab 1806, † in Schlawentschitz 15. Febr. 1818; verm. 8. April 1782 mit Amalie Marianne, Reichsgräfin v. Hoym auf Droißig, geb. in Oppurg bei Weimar 6. Oct. 1763, geschied. 1799, und wieder verm. 1802 mit dem Grafen Friedr. Ludw. Osten-Sacken in Bellin im Mecklenburg'schen, geb. 20. März 1780 zu Clausdorf in Preußen, † im April 1840.

---

*) Halbgeschwister von diesen und dem reg. Fürsten sind die Gr. Angelica v. Osten Sacken, verm. mit dem schwerinschen Ges. in Berlin Gr. Hessenstein, und Aug. Gräfin Osten-Sacken, verm. Gräfin von Alvensleben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Kirchberg. (2.)

Friedrich Eberhard, † 1737, ist ihr Stifter. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen die Herrsch. Kirchberg mit den Amtsbezirken Kirchberg und Künzelsau, über 4 Q. M. mit 10,000 Einw. unter württemb. Hoheit. Residenz: Kirchberg an der Jagst.

Fürst: Karl Friedr. Ludw. Heinr., geb. 2. Nov. 1780, folgte dem Vetter, Fürsten Ludw., 25. Dec. 1836, württemb. Gen.-Leutn. a. D., verm. 26. Mai 1821 mit Marie Gräf. v. Urach, Tocht. d. 1838 † Herz. Heinrich v. Württemberg, geb. in Berlin 15. Dec. 1802.

Halbgeschwister.

1. Christ. Ludw. Friedr. Heinrich, geb. 22. Dec. 1788, württemb. Gen.-Leutn. und Adj des Königs, Gesandter in Petersburg; verm. das. 11. Febr. 1833 mit Katharina Iwanowna, Gräfin Golubtzoff, geb. in Petersburg 15. Mai 1802, † das. 30. März 1840.

2. Sophie Amalie Kar., geb. 27. Jan. 1790, 26. Oct. 1824 dritte Gemahlin des Gr. Aug. Rohde, geb. 3. Febr. 1780.

Eltern.

Friedrich Karl Ludw., geb. 19. Nov. 1751, österr. Käm. u. Oberstl., † 12. Sept. 1791; verm. 1) 14. Aug. 1778 mit der Gräfin Fried. Charlotte Wilh. Amöne, Tocht. d. 1779 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Karl'scher Linie, (Tante des reg. Fst. Karl) geb. 17. März 1757, gesch. 1782, † 19. Dec. 1839. 2) 19. Dec. 1787 mit Christiane Luise, des 1784 † Grafen Christian August zu Solms-Wildenfels-Laubach Tocht., geb. 7. Aug. 1754, † 13. März 1815.

Vaters Bruder.

Fürst Christian Friedrich Karl, geb. 19. Oct. 1729, folgte dem Vater (ersten) Fü. Karl Aug. 17. Mai 1767, seit 1805 Senior des Gesammthauses und Reichsmarschall des Königr. Württemberg, † in Kirchberg 18. Aug. 1819; verm. 1) 4. Juni 1760 mit d. Gräf. Luise Charl., Tocht. des 1765 † Grafen und nachher. Fürsten Ludwig v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 20. Dec. 1732, † 5. Aug. 1777. — 2) 9. Sept. 1778 mit Philippine, Tocht. des 1772 † Gr. Wilhelm Mor. zu Isenburg-Philippseich, geb. 1. Nov. 1744, † 6. Oct. 1819 in Markt Einersheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Karoline Henr, geb. 11. Juni 1761, verm. 1779 mit dem 1818 † damal. Gr., nachher. Fürsten Heinrich 42. Reuß-Plauen-Schleiz.

2. Wilh. Fried. Soph. Ferdinande, geb. 7. Nov. 1780.

3. Auguste Eleonore, geb. 24. Mai 1782, verm. 1807 mit dem reg. Gr. Friedr. v. Rechteren-Limpurg-Speckfeld.

4. Fürst Georg Ludwig Moritz, geb. 16. Sept. 1786, württemb. Gen.-Major, folgte dem Vater 18. Aug. 1819, † in Kirchberg 25. Dec. 1836; verm. 9. Juli 1812 mit Adelheid Charl. Wilh., Tocht. des 1818 † Fürst. Friedrich Ludwig zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 20. Jan. 1787.

Zweite Hauptlinie,

die Waldenburger. (13.)

Ihr Stifter: Eberhard, † 1570; näherer Stammv. ist: Georg Friedrich † 1635. Sie wurde 1744 in den Fürstenstand erhoben, und blüht in den beiden Linien Bartenstein mit der Nebenlinie Jagstberg und Schillingsfürst, alle kath. Konfess.

I. Bartenstein, (1.)

gestiftet von Christian, † 1675. Zu Folge einer Bestimmung des 1763 † Fürsten Karl Philipp Franz, bildete diese Linie seit 1806 zwei regierende Häuser, zu Bartenstein und zu Jagstberg. Die Linie zu Bartenstein besitzt unter württemb. Hoheit 7 Q. M. mit 9000 Einw. vom Fürstenth. Hohenlohe, bestehend aus der Herrschaft Bartrnstein mit den Amtsbezirken Bartenstein und Pfedelbach-Meinhardt. Residenz: Bartenstein.

Fürst Karl August Theodor, geb. 9. Juni 1788, württemb. Oberstl. a. D., folgte dem Vater im Nov. 1806, durch Entsagung desselben; verm. in Wildeck 9. Sept. 1811 mit Leop. Clotilde, Schwest. des 1834 † letzten Landgrafen Victor zu Hessen-Rothenburg, geb. 12. Sept. 1787, (leben getrennt).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Ludwig Aloys Joachim, geb. in Bartenstein 18. Aug. 1765, übernahm 5. Febr. 1798 die ihm von seinem 14. Juni 1799 † Vater Ludw. Karl abgetretene Regierung, trat diese dem Sohn wieder ab im Nov. 1806, und die für das in Elsaß verlorene Amt Oberbronn, erhaltene Entschädigung, an seinen 1838 † Bruder Karl (s. Bartenstein-Jagstberg); stand früher in österr. Militair-Diensten, seit 1815 in Frankreich naturalisirt, franz. Marschall und Pair, Kommand. der Leg. Hohenlohe, lebte in Lüneville, † in Paris 31. Mai 1829; verm. 1) 18. Nov. 1786 mit Franz. Aug. Wilh., Tocht. des 1772 † vorletzten Grafen Joh. Wilh. v. Manderscheid-Blankenheim, geb. 13. März 1770, † 26. Aug. 1789. 2) 19. Jan. 1790 mit Mar. Crescentie Sabine Raph., des 1798 † Altgr. Sigism. zu Salm-Reifferscheid-Krautheim Tocht., geb. 29. Aug. 1768, † in Lüneville 4. Apr. 1826.

Bartenstein-Jagstberg. (2.)

Diese Linie entstand mit dem Vater des jetzigen Chefs derselben, dem sein 1829 † Bruder, der resignirte Fürst Ludwig Aloys v. Hohenlohe-Bartenstein, im Jahre 1806 die im vormaligen Bisthum Würzburg gelegene Besitzung, bestehend aus den Aemtern Jagstberg, Haltenbergstetten, Laudenbach, Braunsbach, und dem Antheil am Orte Neukirchen und Vorbachzimmern, zusammen 3 Q. M. mit 9000 Einw. unter württemberg. Hoheit, abtrat. Residenz: Haltenbergstetten.

Fürst: Ludwig Alb. Konst., geb. 5. Juni 1802, württemberg. Generalleutn. a. D., sardin. Oberst eines Kav.-Reg., folgte dem Vater 6. Juli 1838, verm. 11. Jan. 1835 mit Henriette Wilh., Tocht. d. Pr. Karl v. Auersperg, geb. in Wlaschin 23. Juni 1815.

Kinder.

1. Auguste Leop. Charl., geb. 15. Jan. 1836.
2. Karl Ludw. Konst. Heinrich, geb. 2. Juli 1837.
3. Luise Car. Jos. Franz. Mar., geb. 21. Aug. 1840.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwestern.

1. Marie Fried. Crescent. Sophie, geb. 20. März 1798.

2. Franziska Xaverie Waldb. Henr. Kar. Konst., geb. 29. Aug. 1807, verw. Fürstin Ant. Anselm v. Fugger-Babenhausen, s. 1836.

3. Charlotte Sophie Math. Franz. Xav. Henr., geb. 2. Sept. 1808, verm. Fürstin Konstantin v. Salm-Reifferscheid-Krautheim seit 1826.

4. (Halbschwester.) Leopoldine Mar. Walp. Klot., geb. 22. April 1822.

Eltern.

Fürst Karl Jos. Ernst Justin, geb. 12. Dec. 1766, württemb. Gen.-Leutn., vorher in französ. und russ. Milit.-Diensten; Senior der Waldenburger Hauptlinie, und somit Ordensmeister des hohenloh'schen Ordens vom Phönix, † in Haltenbergstetten 6. Juli 1838, verm. 1) in Ludwigsburg bei Stuttgart 5. Juli 1796 mit Henriette Charl. Fried., Tochter des 1795 † Herzogs Ludwig Eug. v. Württemberg, kathol., geb. zu Renant bei Lausanne 11. März 1767, † 23. Mai 1817. 2) 9. Juli 1820 mit Marie Walpurge, Tocht. des 1800 † Erbgr. Leopold v. Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 13. Sept. 1794, † 9. Oct. 1823.

II. Waldenburg oder Schillingsfürst. (9.)

Ludwig Gustav, † 1697, ist Stifter dieser Linie, welche unter württemberg. Hoheit 5 Q. M. vom Hohenlohe'schen mit 8000 Einw. besitzt. Residenz: Markfl. Kupferzell.

Fürst: Friedrich Karl Jos., geb. 5. Mai 1814, folgte dem Vater durch Cession desselben, am 26. Dec. 1839, russ. Major u. Flügeladj. des Kaisers; verm. 26. Nov. 1840, mit Therese Amalie, Tocht. seines Oheims, des Fürsten Franz v. Hohenlohe-Waldenburg, geb. 19. Apr. 1816.

Söhne.

1. Nikolaus Friedr. Karl Jos. Paul, geb. 8. Sept. 1841 in Kupferzell.

2. . . . . geb. 27. Dec. 1842 in Kupferzell.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Karoline Fried., geb. 1. Febr. 1800, verm. 27. Dec. 1823 mit dem bayer. Käm. Freih. Gustav v. Cöster in München.

2. Katharina Wilh. Mar. Jos., geb. 19. Jan. 1817, verm. 8. Mai 1838 mit d. Graf Erwin Ingelheim, geb. 1812, österr. Oberleutn.

3. Karl Stephan Friedr. Christ. Egon, geb. 20. Apr. 1818.

4. Egon Karl Franz Jos., geb. 4. Juli 1819, österr. Leutn. bei Erzherz. Rainer Inf. Nr. 11.

Eltern.

Fürst: Karl Albrecht Phil. Jos., geb. 29. Febr. 1776, † 15. Jun. 1843 in Mergentheim, war österr. Gen.-Maj., Erbreichsmarschall des Königr. Württemberg, folgte dem Vater 14. Juni 1796 *), cedirte 12. Jan. 1842 s. Sohne Friedrich die Regierung; verm. 1) in München 11. Juni 1797 mit Mar. Elis. Auguste, Tocht. des Prinzen Friedr. Wilh. v. Isenburg, geb. 8. Sept. 1779, † 1. Apr. 1803. 2) 20. Mai 1813 in Heiligenberg mit Marie Leopoldine, Tocht. des 1799 † Fürsten Karl Aloys v. Fürstenberg, geb. in Prag 4. Sept. 1791.

Vaters Geschwister.

1. Eleonore Henr., geb. 21. Jan. 1786, Stiftsdame in Insbruck.

2. Fürst Franz Joseph, geb. 26. Nov. 1787, bayer'scher Maj. und erbl. Reichsr., früher in österr. u. preuß. Mil.-Dst., besaß seit 5. Apr. 1807, durch Cession seines Bruders Karl, als Paragium, die Herrsch. Schillingsfürst in Bayern, † 14. Jan. 1841, verm. 30. März 1815 mit Karol. Fried. Konstanze, Tocht. des 1825 † Fürst. Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 23. Febr. 1792.

Kinder.

a) Therese Amalie, geb. 19. April 1816, verm. 1840 mit ihrem Kusin, dem reg. Fürst. v. Hohenlohe-Waldenburg, (s. oben.)

b) Victor Mor. Karl Franz, geb. 10. Febr. 1818, Herzog v. Ratibor (s. Ratibor).

---

*) Schriftsteller im Militärfache.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Ludwig Karl Victor, geb. 31. März 1819, Prinz v. Ratibor u. Corvey, s. Ratibor.

d) Philipp Ernst Ferd., geb. 24. Mai 1820, bayersch. erbl. Reichsrath, folgte seinem Vater 14. Jan. 1841 im Besitz der Herrsch. Schillingsfürst in Bayern, auf welche seine beiden ältern Brüder verzichteten, österr. Leutn. bei sachs. Cob. Uhl. 1.

e) Amalie Adelheid, geb. 30. Aug. 1821.

f) Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823.

g) Konstantin Victor Ernst Emil Karl Alex. Fried., geb. 8. Sept. 1828.

h) Elise Adel. Karol. Klotilde Ferd., geb. 6. Jan. 1831.

3. Marie Gabriele Felicitas, geb. 2. Apr. 1791, verm. 1819 mit dem Freih. v. Brinkmann, russ. Hauptmann.

4. Leopold Alexander Franz Emmerich, geb. 17. Aug. 1794, Herr v. St. Ottilia im Elsaß, bischöfl. Vicar zu Bamberg, Großpropst des Domcapitels zu Großwardein in Ungarn, (bekannt durch wunderthätige Handlungen).

Hohenzollern. (8. 10.)

Das Haus Zollern — dessen Stammbnrg bei dem Städtchen Hechingen auf einem hohen Felsenkegel liegt, und im 11. Jahrhundert schon vorkommt — leitet seinen Ursprung von dem alten fränkischen Königsgeschlechte der Merovinger ab, und ist mit den Guelfen Eines Stammes. Als ältesten Ahnherrn nennt man Tassilo, Grafen v. Zollern, der 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie und in der 9. Generation, Rudolf 2., Graf v. Zollern, ab, welcher 1165 lebte und Stammvater des hohenzollern'schen und des preußischen Hauses ist. Sein ältester Sohn Friedrich 4., welcher das Stammland erbte, setzte den zollern'schen Stamm fort. Der zweite Sohn, Konrad, wurde mit dem Burggrafenthum Nürnberg beliehen, und ist der Stifter des preuß. Hauses.

Dem hohen Standpunkte seiner jüngern Linie verdankt das Haus Hohenzollern die Erhaltung seiner Selbstständigkeit im Sturme unserer Zeit; es wurden ihm sogar, 1806, zwei bis dahin gleichstehende fürstliche, an Territorialbesitz weit überlegene Häuser, das Fürstenberg'sche und Taxische, untergeordnet. Es blüht in den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

beiden Linien zu Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen, deren gemeinschaftlicher Stammvater Karl 1., † 1576, ist. Eitel Friedrich 6., sein älterer Sohn, stiftete jene, sein jüngerer Sohn, Karl 2., diese Linie. 1623 wurde dem jedesmaligen Chef beider Linien der Reichsfürstenstand verliehen, welcher 1691 auf alle Glieder beider Häuser ausgedehnt ward. Nach Erbverträgen von 1695 u. 1707 succedirt im Fall des Erlöschens dieser ältern Linie des Hauses Hohenzollern die jüngere, die preußische Linie.

---

1. Hohenzollern-Hechingen. (2. 6.)

Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen, größtentheils von Württemberg umgeben, ist gegen 5½ Q. M. groß u. zählt 17,000 Einwohner. Außer ihm besitzt diese Linie in den Niederlanden mehrere Herrschaften. Kathol. Konf. — Residenz: Hechingen.

Fürst: Friedrich Wilhelm Konst., geb. in Sagan 16. Febr. 1801, folgte dem Vater 13. Sept. 1838, wurde 1842 von Preußen mit dem Herzogthum Sagan in Schlesien belehnt, nahm den Titel: Herzog v. Sagan an, und in Folge des Anfalles d. Grafschaft. Castilnovo u. Villalva del Alcor in Spanien, auch den eines Grafen zu Castelnovo und Villalva del Alcor; verm. in Eichstädt 22. Mai 1826 mit Eugenie Hortensie Aug., Tocht. d. 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), geb. in Mailand 23. Dec. 1808.

Eltern.

Fürst: Friedrich Hermann Otto, geb. 22. Jul. 1776, folgte dem Vater Hermann Fried. Otto 2. Nov. 1810, stand in preuß. und franz. Milit.-Dienst., † in Hechingen 13. Sept. 1838; verm. in Prag 26. Apr. 1800 mit Marie Luise Pauline, Tocht. des letzten 1800 † Herzogs Peter v. Curland u. Sagan, geb. 18. Febr. 1782. Sie gelangte nach dem Tode ihrer ältern Schwester, der Herzogin v. Sagan, 1839, zum Besitz des 20 Q. M. großen, mit 41,000 Einw. bevölkerten Herzogthums Sagan, das sie 1842 ihrem Sohne dem Fürsten überließ; besitzt auch die Herrschaften Holstein, Netkau und Rotenburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Halbschestern.

1. Luise Juliane Konst., geb. 1. Nov. 1774, verm. 182.. mit dem preuß. Oberst, Heer v. d. Burg; Witwe.

2. Maximiliane Ant., geb. 30. Nov. 1787, verm. 1) 1811 mit dem 1816 † Gr. Eberhard v. Waldburg-Zeil-Wurzach; 2) 17. Mai 1817, mit d. Gr. Klemens v. Lodron, geb. 23. Sept. 1789.

3. Josephine, geb. 14. Mai 1790, verm. 31. Aug. 1811 mit dem österr. Käm. Gr. Ladislaus Festetics v. Tolna.

Großvaters Bruder.

Fürst Franz Xaver, geb. 21. Mai 1757, bis 1817 Reichsgr., österr. wirkl. geh. Rath, Käm., Gen.-Feldmarsch., Inh. des 2. Chev.-Leg.-Reg., Kap. d. deutsch. 1. Arzieren-Garde, feierte 9. Oct. 1826 das 50jähr. Dienstjubiläum *), † in Wien 30. Nov. 1842, verm. 22. Jan. 1787 mit der Gräfin Marie Therese 1. Wildenstein u. Kahlsdorf, geb. 24. Juni 1763, † 16. Nov. 1835 in Wien.

Kinder.

a) Friedrich Franz Ant., geb. 3. Nov. 1790, österr. Feldm.-Leutn. u. Divisionär in Wien, verm. in Sigmaringen 7. Jan. 1839 mit Karoline Annunciate Joach. Ant. Amal., Tocht. des reg. Fürsten v. Hohenzollern-Sigmaringen, geb. in Sigmaringen 6. Juni 1810.

b) Friederike Julie, geb. 27. März 1792.

c) Friedr. Josephe, geb. 7. Juli 1795, verm. 2. Jan. 1826 mit dem Grafen Felix, Vetter v. d. Lilie, geb. 26. Dec. 1774.

Ur-Großvaters-Bruders-Sohn.

Hermann, geb. 2. Juli 1777 in Troppau, † in Braunsberg in Ostpreuß. 6. Nov. 1827 als preuß. Gen.-Maj.; verm. 29. Juli 1805 im Kloster Oliva mit Karoline, Tocht. des preuß. Landraths Freih. v. Weiher auf Grotzbozepol in Pommern.

Tochter.

Karoline Ernest. Ida, geb. 9. Jan. 1808.

---

*) Zeichnete sich in der Schlacht von Aspern, 1809, so aus, daß ihn der Kaiser mit Gütern in Ungarn belieh. Das Indigenat in Ungarn erhielt er 1811.

2. Hohenzollern-Sigmaringen. (6. 4.)

Dieser jüngern Linie Besitzungen von 18 Q. M. zählten im J. 1842 44,255 Einw. und liegen meist vom Württembergischen umgeben. Außerdem besitzt sie Herrschaften in der holländ. Provinz Geldern. Resid.: Sigmaringen an der Donau. — Kath. Konf.

Fürst: Karl Anton Friedr., geb. 20. Febr. 1785, folgte dem Vater 17. Oct. 1831, stand in franz., neapol. u. bayer'schen Mil.-Dienst., verm. 4. Febr. 1808 mit Antoinette Mürat, Bruders Tocht. des Königs v. Neapel, Joachim Mürat, geb. 5. Jan. 1793, von Napoleon zur Prinzessin erhoben, 28. Jan. 1808.

Kinder.

1. Karoline Annunciate Joach. Antonie Amal., geb. 6. Juni 1810 in Sigmaringen; verm. Prinzessin Fried. v. Hohenzollern-Hechingen seit 1839.

2. Karl Anton Joach. Zephirin Friedr. Meinrad, Erbprinz, geb. 7. Sept. 1811, verm. in Karlsruhe 21. Oct. 1834 mit Josephine Frieder. Luise, Tocht. des 1818 † Großherz. Karl v. Baden, geb. 21. Oct. 1813 in Karlsruhe.

Kinder.

a) Leopold Stephan Karl Anton Gustav Eduard Tassilo, geb. in Krauchemwies 22. Sept. 1835.

b) Stephanie Frieder. Wilh. Antonie, geb. das. 15. Juli 1837.

c) Karl Eitel Friedr. Zephirin Lud., geb. in Sigmaringen 20. Apr. 1839.

d) Anton Karl Egon Joseph, geb. 7. Oct. 1841.

e) Prinz, geb. im Schlosse Inzighofen 25. Jun. 1843.

3. Amalie Ant. Karol. Adrienne, geb. 30. Apr. 1815, † in Sigmaringen 14. Jan. 1841; verm. 1835 mit d. Herzog Eduard zu Sachsen-Altenburg.

4. Friederike Wilhelmine, geb. 24. März 1820.

Eltern.

Fürst Anton Aloys Meinrad Franz, geb. 20. Juni 1762, folgte dem Vater Karl Friedr. 26. Dec. 1785, volljährig 23. Jan. 1786, war bis 1806 Gen.-Major des schwäb. Kreises, † in Sig-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

maringen 17. Oct. 1831; verm. 12. Aug. 1782 mit Amalie Zephyrine, Tocht. des 1779 † Fürsten Philipp Jos. v. Salm-Kyrburg, geb. 6. März 1760, † in Sigmaringen 17. Oct. 1841.

Vaters Schwester.

Gräfin Mar. Crescentie Anne Joh. Franz., geb. 24. Juli 1766, war mit dem 4. Oct. 1835 † Grafen Fischler v. Treuberg, coburg'schen Geh.-Rathe, vermählt; (lebt im Kloster Holzen bei Augsburg.)

Holstein.

Das Haus Holstein will von Wittekind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtsschreiber ist Christian der Streitbare, Graf v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15ten Jahrhund. war Graf Dietrich († 1440) nur noch allein da. Er hieß der Glückliche, weil er alle Besitzungen seines Hauses vereinigte, wozu er noch durch Verheirathungen mit der Gräfin Adelheid v. Delmenhorst, und mit der Prinzessin Hedwig v. Holstein und Schleswig, Schwester des letzten 1459 † schaumburg'schen Herzogs v. Schleswig und Grafen v. Holstein, das Herzogthum Schleswig und die Grafschaften Delmenhorst und Holstein brachte. Als Stammvater des Hauses Holstein ist dieser Dietrich auch Stammvater des königl. dänischen, des kaiserl. russischen, des großherzogl. oldenburg'schen und des königl. schwedischen, 1809 entthronten Hauses.

Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark. Wie sich von diesem ab das Haus verbreitete und die genannten Regentenfamilien daraus hervorgingen, zeigt folgende Uebersicht:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Friedrich 1.,
Herzog zu Schleswig und Holstein, König von Dänemark,
† 1533.

Christian 3., † 1559,
Stammvater des dänischen Hauses.

Adolf, † 1586.
Herzog von Holstein-Gottorp.

Friedrich 2.
pflanzte die kön. dän. Linie fort.

Johann d. j.
Stifter der Holstein-Sonderburger Linie.

Alexander.

Ernst Günther,
† 1689, Stifter der Augustenburger Linie.

Aug. Philipp,
† 1675, Stifter der Beckschen, jetzt Glücksburg'schen Linie.

Christian Albert, † 1695,
Urenkel von Adolf.

Friedrich 4., † 1702,
Sein Sohn Christ. Fried. Gemahl Anna's, Tochter Peter des Gr. v. Rußland. Dessen Sohn Karl Peter (3.) Ulrich, 1762 Kaiser v. Rußland u. Stifter des russ. Kaiserhauses.

Christian August,
† 1726.

Adolf Friedr.
wurde 1751 König v. Schweden. Sein Enkel wurde 1809 entthront.

Friedr. Aug.,
Stifter d. Oldenburg'schen Linie, die 1823 erlosch.

Georg Ludw.,
Stifter d. in Oldenburg 1823 succedirten, jetzt großherz. Oldenburg. Linie.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die ältere Hauptlinie des Hauses Holstein-Dänemark und dessen zwei Nebenlinien, Augustenburg und Glücksburg sind oben unter Dänemark vorgekommen. Hier ist noch die jüngere Hauptlinie Holstein-Gottorp anzuführen, die sich 1695 in zwei Linien theilte, wovon die ältere auf dem russischen Throne sitzt. Die jüngere theilte sich 1727 wieder in 3 Zweige. Der mittlere war der, welcher das Herzogthum Oldenburg besaß und am 2. Juli 1823 erlosch. Der jüngere ist der ihr gefolgte noch blühende großherz. Oldenburg'sche, dessen Genealogie unter Oldenburg vorkommt, und der ältere ist der

Holstein-Gottorp'sche. (1. 3.)

Adolf Friedrich, Stifter desselben, war Fürst-Bischof zu Lübeck. Durch die Wahl der Reichsstände wurde er 1743 Thronfolger in Schweden, resignirte auf das Bisthum Lübeck 1750, und 1751 bestieg er als erster König aus dem Hause Holstein den Thron Schwedens. Als sein Enkel Gustav 4. Adolf 1809 entthront wurde, folgte sein jüngerer Sohn, unter dem Namen Karl 13., mit dessen Tode, 1818, die Dynastie Bernadotte auf den schwedischen Thron gelangte. Luth. Konfess.

Gustav, geb. 9. Nov. 1799, nahm 1829 den Titel: Prinz von Wasa an, österr. Feldmarschall-Leutn., Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 60, Kommandirender in Brünn, besitzt die Herrschaft Eichhorn bei Brünn; verm. in Karlsruhe 9. Nov. 1830 mit Luise Amal. Steph., Tocht. des 1818 † Großherzogs Karl v. Baden, geb. 5. Juni 1811 in Schwetzingen.

Tochter.

Karoline Frieder. Franz. Steph. Amal. Cäc., geb. in Wien 5. Aug. 1833.

Schwestern.

1. Sophie Wilh., geb. 21. Mai 1801, verm. Großherzogin Leopold v. Baden, seit 1819.
2. Amalie Mar. Char., geb. 22. Febr. 1805, Prinzessin von Schweden, (lebt in Wien).
3. Cäcilie, geb. 22. Juni 1807, reg. Großherzogin von Oldenburg, seit 1831.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

König Gustav 4. Adolf, geb. 1. Nov. 1778, folgte dem Vater Gustav 3. 29. März 1792 unter Vormundschaft seines Oheims, damal. Herzogs v. Südermanland, der ihm, als er entsagte, als König Karl 13. folgte, trat die Regierung an 1. Nov. 1796, gekrönt in Norrköping 3. April 1800, mußte der Krone entsagen 29. März 1809, nannte sich seitdem Oberst Gustavsson, und lebte zum Theil in Deutschland, zum Theil in der Schweiz, wo er in St. Gallen 7. Febr. 1837 †. Er erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr. und zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen und sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. ausgezahlt. Verm. p. p. in Stralsund 6. und vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike Dor. Wilh., Tocht. des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 12. März 1781, gekrönt 3. April 1800, gesch. in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

Isenburg. (19.)

Als erster bekannter Anherr der alten Dynasten von Isenburg tritt aus dem Dunkel des 13 Jahrhunderts Heinrich hervor, der auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch jetzt zu sehen sind, hauste. Näherer und sicherer Ahnherr ist Ludwig der ältere. Dieser lebte 1309, und brachte, durch Heirath, die reichsunmittelbare wetterau'sche Herrschaft Büdingen, welche 1442 den Namen einer Grafschaft erhielt, an sein Haus, welches sie noch besitzt. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, blieb nur die Birstein'sche, deren Stammvater Wolfgang Ernst († 1633) ist, von dessen 2 Söhnen die jetzt blühenden 2 Hauptlinien abstammen.

I. Isenburg-Birstein. (2.)

Wolfgang Ernst's ältester Sohn, Wolfgang Heinrich, stiftete sie. Sie theilte sich in 2 Linien, wovon die ältere 1718 erlosch,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und seitdem ist keine neue Landestheilung im isenburg'schen Hause geschehen, da 1712 das Erstgeburtsrecht eingeführt ward.

Graf Wolfgang Ernst 2. wurde 1744 vom Kaiser Karl 7. in den Reichsfürstenstand erhoben. Napoleon wollte dieser Linie wohl, daher er sie 1806 als ein souveraines Haus in den Rheinbund aufnahm, und die andern isenburg'schen Linien ihr unterordnete. Dieses Wohlwollen und die dafür gezeigte dankbare Anhängl ch= keit an den großen Mann bewirkte, nach dessen Sturz, den Ver= lust der Souveränetät, eine dreijährige Sequestration des Landes, und 1816 wurde Isenburg unter die Oberhoheit der beiden hessi= schen Häuser, Cassel und Darmstadt gestellt. Die Besitzungen dieser Linie betragen 7½ Q. M. mit 18,000 Einw. — Evangel. Konf. — Resid. Birstein.

Fürst: Wolfgang Ernst 3. geb. 25. Juli 1798, folgte dem Vater 21. März 1820 bis 1823 unter mütterlicher Vormundsch., verm. 30. Jan. 1827 mit Adelheid, Tocht. des 1803 † Grafen Karl zu Erbach=Fürstenau, geb. 23. März 1795.

Bruder.

Victor Alex., geb. in Birstein 14. Sept. 1802, † in Hei= delberg 15. Febr. 1843, verm. 4. Oct. 1836 mit Marie Cresc. Octav., Tocht. des reg. Fürsten Karl v. Löwenstein=Wertheim= Rosenberg, geb. 3. Aug. 1813.

Kinder.

1. Sophie Charl. Adelh. Vict. Agnes, geb. 30. Jul. 1837.
2. Karl Vict. Amad. Wolfg. Kas. Adolf Botho, geb. 29. Jul. 1838.
3. Adelh. Leop. Eulalie Sophie Marie, geb. in Offenbach 10. Febr. 1841.

Eltern.

Fürst Karl Friedr. Ludw. Moritz, geb. 29. Juni 1766, folgte dem Vater Wolfg. Ernst 2., 3. Febr. 1803, stand in österr. Milit.= Dienst., 1805 franz. Brig.=Gen. und Chef eines für Napoleon er= richteten Inf.=Reg., war Mitglied des Rheinbundes, † in Birstein 21. März 1820; verm. in Erbach 16. Sept. 1795 mit Charlotte Aug. Wilh., Tocht. des 1823 † Gr. Franz zu Erbach=Wartenb.= Roth, geb. 5. Juni 1777.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Urgroßvaters-Bruders-Sohn.

Karl Theod. Lorenz Franz, geb. 11. Aug. 1778, bayer. Gen. à. l. s., † 18. Juli 1823; verm. mit Marie Magdalene Freiin v. Herding, (lebt in Mannheim).

Tochter.

Karoline Franz. Dor. Jos. Mar. Kathar., geb. 25. Nov. 1809, Nutznießerin einer Rente von 23,000 fl. aus dem Ertrage der Rheinschifffahrtoctroi, die für Besitzungen auf dem linken Rheinufer 1803 ihrer Großmutter angewiesen ward; verm. 1830 mit dem Grafen Karl Ferd. v. Buol-Schauenstein, österr. Gesandten in Stuttgart, geb. 17. Mai 1797.

Nebenlinie.

Isenburg-Philippseich. (8.)

Stifter dieser Nebenlinie, welche gräfl. Standes ist, war Graf Wilhelm Moritz, der 1772 starb. Sie besitzt als Paragium das unter großherzogl. hessischer Hoheit gelegene Amt Philippseich mit 7000 Einw. — Wohnsitz: Philippseich. Evang. Konfess.

Graf: Georg Kas., geb. 15. Apr 1794, folgte dem Vater 27. Dec. 1838, großh. hess. Obst. u. Flügeladj. des Großherzogs, verm. in Meerholz, 10. Jan. 1841, mit Bertha Amal. Carol. Ferd. Gräfin zu Isenburg-Meerholz, geb. 14. Juni 1821.

Sohn.

Karl Ferdinand Ludw. Adolf Wolfgang Ernst Casimir Georg Friedr., Erbgraf, geb. 15. Oct. 1841.

Geschwister.

1. Karl Ludw. Friedr. Ernst, geb. 31. März 1796.
2. Luise Charl. Philippine Ferd., geb. 19. Febr. 1798, reg. Gräfin Adolf v. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach, s. 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Vollr. Friedrich, geb. 15. Sept. 1800, quitt. als bayer. Leutn., verm. 30. Sept. 1828 mit der Stieftochter seiner Schwester, Prinzessin Malvina Christ. Pauline Karol. v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Vollrad'scher Linie, geb. 17. Dec. 1808.

Kinder.

a) Amalie, geb. 28. Juni 1830.
b) Heinrich Ferdin., geb. 14. Jan. 1832.
c) Konstantin, geb. 12. Juli 1833.
d) Georg Adolf, geb. 23. April 1840.

4. Charlotte Sophie Henriette Luise, geb. 25. Juni 1803, verm. reg. Fürstin Georg v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, s. 1827.

5. Elis. Luise, geb. 22. Jan. 1805.

6. Ferdinand, geb. 14. Oct. 1806, großherz. hess. Rittm. und Flügeladj. des Großherzogs.

Vaters Schwester.

Emilie Luise, geb. 10. Dec. 1764, verm. 1786 mit dem 1800 † Grafen Ludwig zur Lippe-Detmold, (wohnt in Lippstadt).

Eltern.

Graf: Heinrich Ferd., geb. 15. Oct. 1770, Sohn des 1779 † Gr. Christian Karl, bayer. (titul.) Gen.-Leut., folgte d. Bruder Karl Wilh. Ernst 13. Jan. 1781, † 27. Dec. 1838; verm. 11. Mai 1791 mit Amalie Isab. Sidon., Tocht. des 1805 † Gr. Mor. Kas. 2. v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda, geb. 6. Dec. 1768, † in Philippseich 6. Aug. 1822.

II. Isenburg-Büdingen. (9.)

Diese zweite Hauptlinie, welche Johann Ernst († 1637) stiftete, blüht durch 3 seiner Söhne in 3 Zweigen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Isenburg-Büdingen-Büdingen, (6.)

von Johann Kasimir, † 1693, gestiftet. Sie besitzt die Aemter Büdingen und Mockstadt von 3 Q. M. mit 11,000 Einw. unter großherzogl. hessischer, und einen Antheil an dem, dem Gesammthause Isenburg gehörigen Ort Rücklingen, unter kurh. Hoheit. Wohnsitz: Büdingen. — Reform. Konf.

Fürst: Ernst Kasimir, geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 25. Febr. 1801 und bis 1804 unter Vormundschaft der Mutter, großherz. hess. Gen.-Leutn. und Gen.-Adj., Senior des Hauses, s. 1832, wurde 1840 vom Großherzog Ludwig 2. für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Fürstenstand erhoben; verm. 10. Mai 1804 mit Ferdinande, Tocht. des 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 23. Juli 1784.

Kinder.

1. Adelheid, geb. 11. März 1805.

2. Ernst Kasimir, Erbprinz, geb. 14. Dec. 1806, österr. Rittm. in der Armee, verm. 8. Sept. 1836 mit der Tocht. des reg. Gr. Karl zu Erbach-Fürstenau, Thekla Adelh. Jul. Luise, geb. 9. März 1815.

Kinder.

a) Bruno Kas. Alb. Emil. Ferd., geb. 14. Juni 1837.
b) Adalbert, geb. 17. Febr. 1839.
c) Emma Ferdinande Emil., geb. 23. Febr. 1841.

3. Marie, geb. 4. Oct. 1808, verm. Fürstin zu Solms-Lich seit 1829.

4. Mathilde, geb. 17. Sept. 1811.

5. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, preuß. Leutn. im Garde-Dragoner-Reg., verm. 31. Oct. 1840 mit der Gräfin Bertha v. Hollleben, geb. 16. Nov. 1818.

Kinder.

a) Gustav Alfred, geb. 31. Dec. 1841.
b) Thekla Ferd. Henr. Math., geb. 20. Nov. 1842.

6. Ida, geb. 10. März 1817, verm. 1836 mit dem Grafen Reinhard zu Solms-Wildenf.-Laubach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwestern.

1. Gr. Charlotte Fried. Amal., geb. 9. Sept. 1782, † in Büdingen 14. Jan. 1843.

2. Gr. Dor. Luise Karoline Anna, geb. 31. Dec. 1790.

Eltern.

Graf Ernst Kasimir, geb. 25. Febr. 1757, folgte dem Oheim Ludw. Kasimir 15. Dec. 1775, † 25. Febr. 1801; verm. 25. Juli 1779 mit Eleonore Amal. Karol., Tochter des 1780 † Grafen Karl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt, geb. 25. April 1754, Vormünderin und Landesregentin, † 18. Febr. 1827.

---

2. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach. (2.)

Stifter war Ferdinand Max. 1., † 1703. Ihre Besitzungen sind das Amt Wächtersbach, ein Antheil am Orte Rückingen unter kurhess., und ein Theil des Amts Assenheim unter großherz. hess. Hoheit, zusammen $1\frac{3}{4}$ Q. M. mit 6000 Einw. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Wächtersbach an der Kinzig zwischen Gelnhausen und Saalmünster.

Graf: Adolf, geb. 26. Juli 1795, folgte dem ältern Bruder Ludwig Max. 25. Febr. 1821, verm. 14. Oct. 1823 in Philippseich mit Luise Charl. Philipp. Ferdin., Tochter des 1838 † reg. Gr. Heinr. v. Isenburg-Philippseich, geb. 19. Febr. 1798.

Sohn.

Ferd. Maximilian, Erbgraf, geb. 24. Oct. 1824.

Schwestern.

1. Fried. Wilhelmine, geb. 1. Juli 1792.
2. Auguste Karoline, geb. 12. Nov. 1796.

Eltern.

Ludwig Max., geb. 28. Aug. 1741, Sohn des 1755 † Ferdinand Max. 2. u. Enkel des Stifters des Astes, quitt. als franz. Hauptmann, folgte dem Bruder Adolf 19. April 1798, † 23. Juni 1805 in Wächtersbach; verm. 24. April 1789 mit Auguste Fried. Kar., Tocht. des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 27. Febr. 1763, † 20. April 1800.

---

3. Isenburg-Büdingen-Meerholz (1.)

Georg Albert 3., Sohn Johann Ernst's, ist Stifter dieser Linie, deren Besitzthum von 2 Q. M. mit 7000 Einw. unter württemberg'scher, kurfürstl. und großherzogl. hessischer Hoheit steht. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl Friedrich Kasimir Adolf Ludwig, geb. 26. Oct. 1819, folgte dem Onkel 17. April 1832 unter Vormundsch.

Schwester.

Bertha Amalie Karoline Ferd., geb. 14. Juni 1821, verm. Gräfin Georg zu Isenburg-Philippseich 1841.

Eltern.

Joseph Friedrich Wilh. Albr., geb. 10. Mai 1772, Erbgraf, bayersch. Oberstl. d. Cav., † 14. März 1822; verm. 22. Oct. 1818 mit Dorothea Christ. Klementine, Tocht. des 1810 † reg. Gr. Albr. Fried. Karl zu Castell, geb. 10. Jan. 1796.

Vaters Bruder.

Graf Karl Ludw. Wilh., geb. 7. Mai 1763, folgte dem Vater Joh. Friedr. Wilh. 4. Mai 1802, war holländ. Rittm., Senior des Hauses, stand wegen Gemüthskrankheit unter Curatel des reg. Grafen Ernst Kas. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen und seines Schwagers, des Fst. Adolf Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein; † in Meerholz 17. April 1832; verm. 29. März 1785 mit Karoline, Tocht. des 1796 † Gr. Johann Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein, geb. 13. Sept. 1764, † in Frankfurt a. M. 28. April 1823.

Töchter.

1. Karoline Luise Friedr. Elis. Henr. Charl., geb. 24. Jan. 1786.
2. Luise Wilh. Sophie Emilie, geb. 25. März 1793.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaunitz. (1.)

Als historischer Ahnherr dieser Familie ist Otto v. Kaunitz zu betrachten, der in der Mitte des 12. Jahrh. lebte. Er baute ihren Stammsitz Kaunitz, 2 Meilen von Brünn. Ulrich 4., † 1617, wurde in den Freiherrnstand erhoben. Er ist nächster Stammherr. Durch seine 2 Söhne theilte sich die Familie in 2 noch blühende Linien, in die böhmische und in die mährische, beide kathol. Konf., beide 1642 in den Reichsgrafenstand erhoben. Hier ist nur die jüngere, die mährische aufzuführen, welche im J. 1764 für den jedesmaligen Erstgebornen den Reichsfürstenstand erhielt. Durch Verheirathung gelangte sie 1699 zum Besitz der Grafschaft Rietberg in Westphalen von 2 Q. M. mit 13,200 Einw., seit welcher Zeit sie sich Kaunitz-Rietberg nennt, im Besitz dieser Grafschaft aber nicht mehr ist. In Mähren besitzt sie die zur Dotation der Fürstenwürde bestimmten Fideicommißherrschaften Austerlitz, Groß-Orczechau, Ungarisch-Brod, Mährisch-Pruß, Banow, Jaromirez, Bauschitz und Jacobau.

Fürst: Aloys, geb. 20. Juni 1774, folgte dem Vater 24. Nov. 1812, Graf v. Questenberg, österr. wirkl. Geh.-Rath und Käm., (lebt in Paris); verm. 29. Juli 1798 mit Franziske Xaverie, Gräfin Weißenwolf, geb. 3. Dec. 1773.

Töchter.

1. Karoline Leop. Joh., geb. 27. Mai 1801, verm. 29. Aug. 1831 mit dem 12. Oct. 1842 Grafen Anton v. Starhemberg, geb. 26. März 1776.

2. Leopoldine Dominica Prisca, geb. 18. Febr. 1803, verm. Fürstin Anton Palffy v. Erdöd seit 1820.

3. Ferdinande Luise Karol., geb. 20. April 1805, verm. 4. Nov. 1822 mit dem Grafen Ludwig Karolyi, geb. 1799.

Eltern.

Fürst Dominik Andreas, geb. 30. März 1740, folgte dem Bruder Ernst 19. Mai 1797, † 24. Nov. 1812, als österr. Oberstallmeister; verm. 10. Jan. 1762 mit Bernhardine Gräfin v. Plettenberg-Wittem, geb. 7. März 1743, † 22. Dec. 1779.

Khevenhüller. (7.)

Die Khevenhüller stammen aus Franken, wo das Schloß Khevenhull, zwischen Berching und Dietfurt, ihre Stammburg war. Richard 1. von Khevenhüller, Sohn des Hugo, Herr der Burg Khevenhull, zog 1030 nach Kärnthen und hatte die Burg Aichelberg. Ein Nachkomme von ihm, Augustin († 1519), ist näherer Stammvater des Geschlechts, das durch seine 2 Söhne, Christoph und Sigismund, in zwei Linien sich theilte, die ältere: Khevenhüller-Frankenburg, welche die Grafsch. Frankenburg in Oberösterreich besitzt und jetzt auf 2 Augen steht, und die jüngere hier allein anzuführende: diese erhielt 1590 den Reichsgrafenstand und durch Heirath 1728 die Güter des Grafen v. Metsch, daher sie sich Khevenhüller-Metsch nennt. 1764 wurde ihr, für den jedesmaligen Erstgebornen, der Reichsfürstenstand, und 1775 das Erblandhofmeisteramt in Oesterreich unter der Ens ertheilt. Ihre Besitzungen in Oesterreich, Böhmen und Kärnthen sind sehr bedeutend. Kathol. Konf. Wohnsitz: Ladendorf in Oesterreich.

Fürst: Richard Mar. Joh. Basil., Erblandhofm. in Oesterr. und Erblandstallm. in Kärnthen, geb. 23. Mai 1813, folgte dem Vater 2. Juli 1837; verm. 8. Dec. 1836 mit seiner Kusine, der Prinzessin Antonie Mar., Tochter des Fürsten Edu. v. Lichnowsky, geb. 18. April 1818, Palastdame d. Kais. v. Oesterreich.

Kinder.

1. Ludwig, geb. 13. Oct. 1837, † 3. Jan. 1838.
2. Mar. Antonie Eleon. Christ. Hedw., geb. 17. Oct. 1838.
3. Johann Franz Karl Ed. Jos. Nemesius, geb. 19. Dec. 1839.
4. Karoline, geb. 25. Febr. 1843.

Geschwister.

a) Gr. Albig Mar. Joh. Karl, geb. 19. Nov. 1814, Erblandstallm. in Kärnthen, Magnat in Ungarn, österr. Ober-Leutn. im 3. Chev.leg. Reg.

b) Ottomar Mar. Joh. Saturninus, geb. 29. Nov. 1819, Leutn. b. Kür.-Reg. Nr. 7.

c) Marie Hedwig Seguna, geb. 31. Aug. 1834.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Franz Mar. Joh. Jos. Herm., geb. 7. April 1762, Sohn des 15. Juni 1801 † Fst. Fried. Sigismund, folgte d. ält. Brud. Fst. Karl 2. Juni 1823, österr. Kämm. u. Gen.-M. a. D., † 2. Juli 1837; verm. 1) 6. Juni 1791 mit d. Gr. Marie Elis. Kuefstein, geb. 2. Mai 1771, † 8. Apr. 1796; 2) 16. Apr. 1798 mit d. Gr. Marie Jos. v. Abensberg u. Traun, geb. 23. Nov. 1780, † 5. Mz. 1799; 3) 15. Jun. 1812 mit Christine, Tochter seiner 1809 † Schwester Antonie Mar. und des 1826 † österr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Vásonykeö, geb. 30. April 1792, † 20. Juli 1830.

Vaters Geschwister.

1. Karl Maria, geb. 26. Nov. 1756, folgte dem Vater als Fürst 15. Juni 1801, österr. Maj., † 2. Juni 1823; verm. 1805 mit Therese Gräfin Morzin, geb. 18. April 1774.

2. Mar. Karoline Ferd., geb. 23. Sept. 1763, verw. Fürsten Jos. v. Soresina-Vidoni in Cremona.

3. Leopoldine, geb. 22. Aug. 1764, verm. 19. Apr. 1783 mit dem 8. März 1829 † Fürsten Ruspoli v. Cervetro.

Großvaters Brüder.

A. Graf Johann Jos., geb. 30. März 1733, österr. Käm., G.-Feldmarsch.-Lentn., † 21. Febr. 1792; verm. 25. Apr. 1774 mit Mar. Jos., Gr. Schrattenbach, verw. Gr. Guido v. Dietrichstein-Niklasburg, geb. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806; wieder verm. 1797 mit dem 1807 † Fürsten Franz v. Colloredo-Mannsfeld.

Söhne.

1. Joseph, geb. 19. Nov. 1776, österr. Käm., Besitzer der Herrschaften Osterwitz in Kärnthen u. Pellendorf in Niederösterreich,

2. Vincenz, geb. 6. Aug. 1780, österr. Käm., † 1. Juli 1841, verm. 6. April 1809 mit Marie, Gräfin Seldern, geb. 26. Nov. 1792, Oberhofmeist. der Erzherz. Marianne v. Oesterreich.

Töchter.

a) Karoline, geb. 8. Juli 1810, verm. 3. März 1832 mit dem österr. Maj. Grafen Adam Waldstein-Wartenberg zu Münchengrätz, geb. 24. Jan. 1803.

b) Marie, geb. 18. Sept. 1815, verm. 25. Juli 1836 mit d. Grafen Klemens v. St. Julien, österr. Käm. u. Maj. a. D.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Franz Sales, geb. 3. Oct. 1783, österr. Käm., Feldmarschall-Leutn. u. Divisionär in Kaschau. Inhaber d. 35 Inf. Reg. Comthur, außerordentl. Gesand. u. bev. Minist. d. Maltheserordens in Wien.

B. Franz Anton, geb. 3. Juli 1737, österr. w. g. R., Landmarschall in Niederösterr. u. Obristhofmarschall, † 23. Dec. 1797; verm. 30. Mai 1762 mit Gräfin Mar. Thdr. v. Rothal, geb. 7. März 1742, † 9. Aug. 1777.

Kinder.

1. Joh. Joseph, geb. 9. April 1765, folgte dem Vater im Besitze der Herrsch. Wärenegg, Sturmberg, Fladnitz in Steiermark, und Zlin u. Brzezolup in Mähren, † 1821; verm. 13. Mai 1792 mit Mar. Josephe, Gräfin Saurau, geb. 22. Juli 1777, wieder verm. 1823 mit dem 24. Febr. 1828 † Frhrn. Karl Mandell.

2. Mar. Anna Jos., geb 9. Nov. 1770, verm. 1789 mit dem 1795 im Zweikampf gebliebenen Fürsten Karl v. Liechtenstein, Karl'scher Linie.

C. Joh. Emanuel, geb. 23. April 1751, österr. wirkl. g. R. u. Käm., Vicepräsid. d. Guberniums in der Lombardei, Oberst-Erblandhofmeist. in Oesterreich unter der Ens u. Oberst-Erblandstallmeist. in Kärnthen, verm. 1773 mit Mar. Josephe, Gräfin v. Mezzabarba, Erbtochter, geb. 1757, † 1811.

Kinder.

1. Mar. Leopoldine, geb. 6. Juni 1776, verm. 1794 mit dem 29. Sept. 1836 † österr. geh. R. u. Vicepräs. d. Regier. in Mailand, Marquis v. Adda.

2. Marie, geb. 11. März 1778, verm. 1800 mit dem im März 1836 † Herz. Karl v. Visconti.

Kinsky. (9.).

Ein böhmisches Geschlecht, sonst Chinsky genannt, das schon 1280 freiherrlich gewesen sein soll. Wchinitz, jetzt ein fürstl. Schwarzenb. Gut im Leitmeritzer Kreise Böhmens, war sein Stammsitz. Wilhelm, der mit Wallenstein 1634 in Eger ermordet

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wurde, war erster Graf, erhielt auch das Oberst-Erbhofmeisteramt in Böhmen. Wenzel Norbert Octavian, † 1719, ist Stammvater der noch blühenden 2 Linien, beide kathol. Konf. Die ältere oder gräfliche, von seinem ältern Sohn Ferdinand gestiftet, besitzt das Majorat Chlumetz und Krattenau, und die Allod.-Herrschaft Kosteletz in Böhmen; die jüngere, welche hier aufgeführt ist, gestiftet von Wenzel Norbert's jüngerem Sohne Philipp Joseph, wurde 1757, für den Erstgebornen, in den Reichsfürstenstand erhoben, und besitzt bedeutende Majorats- und Allodial-Herrschaften in Böhmen, als: die Allod.-Herrschaft Böhmisch-Kamnitz und die Fidei-Comm.-Herrschaften Rostitz, Chozen im Chrudimer Kreise Böhmens von 1½ Q. M. mit 6000 Einw.

Fürst: Ferdinand Bonaventura, geb. 22. Oct. 1834, folgte dem Vater 27. Jan. 1836 unter Vormundsch. seiner Mutter und seines Großonkels Gr. Friedr. v. Schönborn.

Schwestern.

1. Marie Karoline, geb. 8. März 1826, † in Neapel 26. Decbr. 1842.
2. Marie, geb. 22. Sept. 1832.
3. Rudolfine Karol., geb. 26. Juni 1836.

Eltern.

Fürst Rudolf, geb. 30. März 1802, österr. Käm., Geh.-Rath, Präsid. d. Landesreg. in Österreich ob d. Ens, folgte dem Vater 3. Nov. 1812, † 27. Jan. 1836 in Linz; verm. 12. Mai 1825 mit Wilhelmine, des 1822 † Grafen Hieronym. v. Colloredo-Mansfeld (Brud. des Fst.) Tochter, geb. 20. Juli 1804, Oberhofmeisterin d. Kaiserin v. Oesterreich.

Vaters Bruder.

Joseph, geb. 25. Oct. 1806, Besitzer von Kosteletz in Böhmen, österr. Käm. u. Maj. a. D., verm. 10. Nov. 1828 mit Marie, Gräfin Czernin v. Chudenitz, geb. 12. Aug. 1806.

Kinder.

a) Rudolf, geb. 14. August 1829.
b) Karoline, geb. 30. Nov. 1830.
c) Friedrich Karl, geb. 13. Febr. 1834.
d) Wolfgang, geb. 19. Jan. 1836.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e) Wilhelmine, geb. 19. Juli 1838.
f) Franz Jos., geb. 5. Sept. 1841.

Großvaters Bruder.

Franz de Paula Jos., geb. 22. März 1784, österr. Gen.-Major, † in Brünn 17. Nov. 1823; verm. 19. April 1808 mit Therese, Gräfin Wrbna und Freudenthal, geb. 13. Sept. 1789, Palastdame in Wien.

Kinder.

a) Marie Anne, geb. 19. Juni 1809: verm. 8. Aug. 1831 mit dem Pr. Wilh. zu Solms-Braunfels.
b) Dominik, geb. 9. Aug. 1810.
c) Franziska, geb. 8. Aug. 1813; reg. Fürstin Aloys v. Liechtenstein, s. 8. Aug. 1831.
d) Rudolf, geb. 4. Juni 1815, österr. Rittm. bei Kaiser Nikol. v. Rußl. Huf. Nr. 9.
e) Eugen, geb. 19. Nov. 1818.

Kirchenstaat.

Die Lehrer der ersten christlichen Gemeinden führten den Namen: Bischöfe. Der Bischof in Rom hatte vor den übrigen gleich anfangs viel voraus, weil er in der Residenz und in einer ansehnlichen Gemeinde, von den Aposteln gegründet, Aufseher war. Bei der wachsenden Größe der Gemeinden wurde Vermehrung der Lehrer, und die höhere Aufsicht eines derselben nöthig. Dieser hieß nun Bischof. Unter den Bischöfen selbst wurde, besonders seit der Erhebung des Christenthums zur Staatsreligion, der angesehendste der in Rom, das durch seine Volkszahl, seinen Reichthum und frühere Herrlichkeit immer noch die wichtigste Stadt blieb. Dennoch waren mit ihm noch mehrere Bischöfe in gleichem Range. Sie hießen Patriarchen, auch Metropolitanen; der Titel Papa war früher allen gemein. Bei alle dem war doch bis ins 8. Jahrh. der Primat des röm. Papstes auf den (auch nicht unbestrittenen) Vorzug des Ranges beschränkt. Der Titel: allgemeiner Bischof,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den einige Kaiser verliehen, konnte auch kein kirchliches Recht verleihen. Bald erwarb sich Rom zum oström. Reiche eine unabhängige Stellung. Pipin des Kleinen v. Franken Schenkung des griech. Exarchats 754, das er den Longobarden abgenommen, machte den Papst, wenn gleich unter Hoheit der fränkischen Könige und später der deutschen Kaiser, zum weltlichen Fürsten. Innocenz 3. setzte es 1198 durch, daß Rom und die später noch erworbenen Marken ihm als souverainen Landesherrn huldigten.

In Europa ist der Papst jetzt der einzige Regent, den Wahl bestimmt. Die ersten Päpste ernannten ihre Nachfolger selbst, später wurde die Wahl dem Clerus von Rom überlassen, und die orientalischen Kaiser bestätigten sie, bis Benedict 2. dieses Recht ihnen entriß. 1059 legte Nicolaus 2. den Kardinälen, d. i. einer bestimmten Anzahl der Vornehmsten unter den römischen Geistlichen, welche dem Papste in allen Angelegenheiten rathend zur Seite standen, das Recht der Papstwahl bei, doch nicht aus ihrer Mitte, was später erst Gesetz ward. Zur Vermeidung zwistiger Wahlen setzte Alexander 3. fest, nur der sei rechtmäßiger Papst, den $\frac{2}{3}$ der Kardinäle erwählt. Die Wahl eines Papstes ist das wichtigste Ereigniß in der katholischen Christenheit, denn es soll ein Nachfolger Petri, ein Statthalter Christi, ein Oberhaupt der Kirche gewählt werden. Der zu Wählende muß 55 Jahre alt und geborner Italiener sein, keine große Verwandtschaft haben, zu keiner regierenden Familie gehören, keiner fremden Macht den Kardinalshut verdanken, und zuvor keinen Einfluß gehabt haben. Frankreich, Spanien, Oesterreich haben bei der Wahl das Ausschließungsrecht, d. h. sie können eine, jedoch nur eine Person, die sie für unfähig, d. h. gefährlich für die Politik halten, für unwählbar erklären. Man hütet sich jedoch, Gelegenheit zur Ausübung dieses Rechtes zu veranlassen. Kein Gewählter darf den Namen Petrus annehmen. Päpstl. Heiligkeit ist der Titel des Papstes.

Das päpstliche Gebiet oder der Kirchenstaat hat eine Ausdehnung von 814 Q. M. mit 2,742,036 Einw. Die Einnahme betrug, nach dem röm. Adreßkalender von 1840, 7,080,000 Scudi, die Ausg. 7,934,000 Sc.

Papst.

Gregor 16. (vorher Mauro Capellari) geb. in Belluno 18. Sept. 1765, Kardinal 21. März 1825, Papst 2. Febr., gekr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Febr. 1831.*) (Nach dem römischen Adreßkalender von 1840, von Petrus an gerechnet, der 258ste Papst.)

Voriger Papst.

Pius 8. (vorher Franz Xaver Graf von Castiglioni), geb. in Cingoli 20. Nov. 1761, Bischof v. Monalto 1800, Kardinal 8. März 1816, Bischof v. Frascati und Großpönitentiarius 1821, Papst 31. März 1829, † 30. Nov. 1830 in Rom.

Kardinäle.

1. Kardinal-Bischöfe.

1. Bartholomäus Pacca, geb. in Benevent 25. Dec. 1756, Bischof von Ostia und Velletri, Decan des heilig. Collegiums, Prodatar. des Stuhls, Secr. d. Inquis., Präf. d. Congreg. d. Ceremon. u. d. Bücher d. östl. Kirche, Erzpriest. d. Basilica d. Lateran, und apost. Legat der Provinz Velletri; erw. 23. Febr. 1801.

2. Karl Maria Pedicini, geb. in Benevent 2. Nov. 1769, Bischof von Porto. S. Rusina u. Civita Vecchia, Vicekanzler der Kirche, Präf. der Congregation des Ritus; erw. 10. März 1823.

3. Ludw. Micara, geb. in Frascati 12. Oct. 1775, Bisch. das.; in petto reserv. 20. Dec. 1824, public. 13. Mz 1826.

4. Vincenz Macchi, geb. in Montefiascone 31. Aug. 1770, Bisch. v. Palestrina, ern. 2. Oct. 1826.

Kardinal-Priester.

1. Karl Oppizioni, geb. in Mailand 15. April 1769, Erzb. von Bologna; erw. 26. März 1804.

2. Fabr. Sceberas Testaferrata, geb. zu La Valette auf Malta 20. April 1758, Bischof von Sinigaglia; erw. 8. März 1816.

---

*) Er schrieb ein Werk gegen die Grundsätze des Jansenisten Tamburini.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Johann Baptist Bussi, geb. in Rom 29. Jan. 1755, Erzb. v. Benevent; erw. 3. Mai 1824.

4. Graf Karl Kajetan Gaysruck, geb. in Klagenfurt 7. Aug. 1769, Erzb. v. Mailand; erw. 27. Sept. 1824.

5. Gustav Max Justus, Prinz v. Croy-Dülmen, geb. in Cambray 12. Sept. 1773, Erzb. v. Rouen; erw. 21. März 1825.

6. Franz Xav. Cienfuegos v. Jove-Llanos, geb. in Oviedo 14. März 1766, Erzb. v. Sevilla; erw. 13. März 1826.

7. Jakob Phil. Fransoni, geb. in Genua 10. Dec. 1775, Präf. d. Cong. d. Propaganda;
8. Fürst Benedict Barberini, geb. in Rom 22 Oct. 1788. Präf. der kirchl. Immunität;

} ern. 2. Oct. 1826.

9. Ludw. Lambruschini, von der Congreg. der Barnabiten, geb. in Genua 2. Juni 1776, Staatssecr., Bibliothekar des heil. Stuhls, Großprior v. Rom für den heiligen Milit. Johann. Orden u. Präf. d. Studiencongreg., Secr. der Breven;
10. Francesco Serra Cassano, geb. in Neapel 21. Febr. 1783, Erzb. v. Capua;
11. Alex. Giustiniani, geb. in Genua 3. Febr. 1778.
12. Hugo Pet. Spinola, geb. in Genua 29. Juni 1791;
13. Piet. Ostini, geb. in Rom 27. Apr. 1775, Erzb.;
14. Lud. Prinz del Drago, geb. in Rom 20. Juni 1776, Secr. der Memorial;

} ernannt 30. Sept. 1831.

15. Castruccio Castracane Graf Antelminelli, geb. in Urbino 21. Sept. 1779, Großpönitentiar, Secr. der Bittschriften, Präf. der Congreg. der Indulgenzen und Reliquien; erw. 15. April 1833;

16. Giacomo Monico, geb. zu Riese bei Treviso, 26. Juni 1778, Patr. v. Venedig;
17. Phil. Giudice Carraciola, Herzog del Gosso, geb. in Neapel 28. März 1785, Erzb. v. Neapel;

} ern. 29. Juli 1833.

18. Jakob Ludw. Marq. Brignole, geb. in Genua 8. Mai 1797; erw. 20. Jan. 1834.

19. Paolo Polidori, geb. zu Jesi 4. Jan. 1774, Präf. d. Cong. der Disciplin des ordentl. Clerus; erw. 23. Juni 1834.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20. Giuseppe Alberghini, geb. in Bologna 13. Sept. 1770. gew. 6. April 1835.

21. Konstantin Patrizi, geb. in Siena 4. Sept. 1798, Generalvicar; in petto reserv. 23. Jun. 1834, publ. 11. Juli 1836.

22. Placido Mar. Tadini, geb. in Monte Calvo 11. Oct. 1759; erw. 6. April 1835.

23. Ambrovio Bianchi geb. in Cremona 17. Oct. 1771. Präf. d. Congregation d. Regularclerus, in petto reserv., 6. Apr. 1835, publ. 8. Juli 1839.

24. Gabrieli della Genga Sermattei, geb. in Assisi 4. Dec. 1801, Erzb. v. Ferrara; erw. 1. Feb. 1836.

25. Ludw. Amad. di St. Philippo e Sorso, geb. in Cagliari in Sardinien 21. Juni 1796, Legat v. Ravenna; erw. 19. Mai 1837.

26. Angelo Mai, geb. in Schilpario 7. März 1782, Mitgl. der Congreg. der kirchlichen Angelegenheiten; erw. 12. Febr. 1838.

27. Joh. Soglia, geb. in Casola Valsenio bei Imola 11. Oct. 1779, Bisch. v. Osimo u. Cingoli; in petto reserv. 12. Febr. 1838, publ. 18. Febr. 1839.

28. Falconieri Mellini, geb. in Rom 17. Sept. 1794, Erzb. v. Ravenna;
29. Anton. Franc. Orioli, geb. in Bagnocavallo 10. Dec. 1778, Bisch. v. Orvieto; } erw. 12. Febr. 1838.

30. Anton. Tosti, geb. in Rom 4. Oct. 1776, Gen.-Schatzmeister des apostol. Kabinets; in petto reserv. 12. Febr. 1838. publ. 18. Febr. 1839.

31. Jos. Mezzofanti, geb. in Bologna 19. Sept. 1774, erw. 12. Febr. 1838, Ehrenmitglied der russ. Akademie in Petersburg 27. Mai 1839.

32. Engelbert Sterks, geb. in Mecheln 2. Nov. 1792, Erzb. v. Mecheln; erw. 13. Sept. 1838.

33. Filippo de Angelis, geb. in Ascoli 16. Apr 1792, Erzb. v. Fermo; in petto reserv. 13. Sept. 1838;
34. Gabriel Ferretti, geb. 31. Jan. 1795; in petto reserv. 30. Nov. 1838; } publ. 8. Juli 1839.

35. Ferdin. Maria Pignatelli, geb. in Neapel 9. Juni 1770, Erzb. v. Palermo; erw. 8. Juli 1839.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

36. Hugo Robert Joh. Karl de la Tour d'Auvergne, geb. in Auzeville 14. Aug. 1768, Bisch. von Arras; erw. 24. Dec. 1839.

37. Joh. Maria, Graf Mastai Ferretti, geb. in Sinigaglia 13. Mai 1792; } in petto res. 23. Dec. 1839.

38. Kasp. Bernhard Marchese Pianetti, geb. in Jesi 7. Febr. 1780, Bisch. v. Viterbo; } publ. 14. Dec. 1840.

39. Lud. Jak. Mor. de Bonald geb. . . . ., Erzbischof von Lyon, 1. März 1841.

40. Saverio Belli, geb. zu Anengi 29. Dec. 1781, ern. 12. Juli 1841, Erzb. v. Jesi.

41. Karl Acton, geb. in Neapel 6. März 1803, in petto ernannt 18. Febr. 1839.

42. Ludwig Vannicelli Casoni, geb. in Aemelia 16. April 1881, in petto reserv. 23. Dec. 1839.

43. Friedrich Johann Joseph Cölestin, Fürst von Schwarzenberg, geb. in Wien 6. April 1809, Fürst Erzbischof von Salzburg.

44. Cosmus de'Corsi, geb. in Florenz 10. Juni 1798, Decan der Rota romana;

} ern. 24. Januar 1842.

45. F. di Paola Villadicani, Erzbischof von Messina, geb. in Messina 2. Febr. 1780;

46. J. G. Cadolini, geb. in Cremona 4. Nov. 1794, Erzbisch. v. Edessa, Secr. der h. Congreg. di Propaganda Fide;

47. M. Paolo Graf Mangalli, geb. in Forli 13. Oct. 1762, Generalaud. der R. C. A.

48. M. G. Serafini, geb. in Magliano 15. Oct. 1786, Decano de'Chierici di Camera.

} ern. 27. Januar 1843.

49. Franz Soraiva da S. Lodovico, Patriarch v. Lissabon, geb. in Braga 1766.

50. Anton Mar. Cadolini, geb. in Ancona 1771, Bischof daselbst.

} ern. 19. Juni 1843.

Kardinal-Diakonen.

1. Thomas Riaro Sforza, geb. in Neapel 8. Jan. 1782. Legat der Prov. Urbino und Pesaro; erw. 10. März 1823.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Thomas Bernetti, geb. in Fermo 29. Dec. 1779; erw. 2. Oct. 1826.

3. Ludwig Gazoli, geb. in Terni 18. März 1774, Präf. der Straßen, Wasserleitungen ꝛc.; erw. 30. Sept. 1831.

4. Marius Mattei, Staatssecr. d. Innern, geb. in Pergola 6. Sept. 1792, Präf. d. Dec. d. Propag.; erw. 2. Juli 1832.

5. Nicolaus Grimaldi, geb. zu Treja im Kirchenstaate 19. Juli 1768; erw. 20. Jan. 1834.

6. Fürst Alexander Spada, geb. in Rom 4. April 1787, Legat v. Ravenna; in petto res. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.

7. Adrian Fieschi, geb. in Genua 7. März 1788; in petto reserv. 23. Juni 1834, ernannt 13. Sept. 1838.

8. Ludw. Ciachi, geb. in Pesaro 16. Aug. 1788, Gouv. v. Rom, erw. 12. Febr. 1838.

9. Jos. Ugolini, geb. in Marcerata 6. Jan. 1783, Legat v. Ferrara, erw. 12. Febr. 1838.

10. Franz Xaverius Massimo, geb. in Dresden 6. Febr. 1806, in petto reserv. 12. Febr. 1838, ernannt 24. Januar 1842.

Königsegg. (11.)

Aus Oberschwaben stammt diese, im Mittelalter schon vorkommende, Familie. Kaiser Ferdinand 2. verlieh 1629 den Brüdern, Freiherrn Hugo u. Joh. Georg v. Königsegg, d. Reichsgrafenstand, und diese theilten sich, nach ihren Besitzungen, in 2 Linien. Hugo, der 1666 †, stiftete die, bis 1804 Königsegg-Rothenfels genannte, oder

ältere Linie, Königsegg-Rothenfels, (3.)

welche die Herrschaften Boros, Sebes u. a. im Arader Comitat Ungarns besitzt, die sie 1804 gegen ihre reichsständ., jetzt bayer'schen Besitzungen von Oesterreich eintauschte. Kath. Konf. — Wohnsitz: Borosjeno.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Johann Nep. Gebh., geb. 9. Jan. 1790, folgte dem Vater unter Vormundsch. 10. Sept. 1804, verm. mit der Gräfin Ottilie Almásy v. Zsadány, geb. 1795, † 1. Sept. 1832.

Kinder.

1. Alexander Franz Fidel. Joh. Nep., geb. 14. Apr. 1813, ungarischer Statthaltereirath, verm. 24. Aug. 1838 mit Fidelis, Tocht. des österr. g. R. Gr. Fidelis Palffy v. Erdöd, geb. 23. Aug. 1821, † 19. Febr. 1843.

Tochter.

Fidelia, geb. 19. Mai 1841, † 3. Dec. 1842.

2. Marie Ottil. Camilla, geb. 29. Apr. 1814, verm. 3. Sept. 1833 mit Kasimir, Gr. Zichy v. Vásonykeö, geb. 5. Dec. 1802.

Geschwister.

1. Katharine Crescentie, geb. 1. Apr. 1792, verm. 11. Jun. 1833 mit d. 17. Juni 1833 † Freih. Joh. Franz v. Bodmann.

2. Siegsmund Ant., geb. 4. Juli 1794.

3. Nanette, geb. 1806, verm. Freiin Holiacky (Halbschwest.).

Eltern.

Franz Fidelis Ant., geb. 19. Febr. 1750, Sohn des 1761 † Gr. Jos., folgte dem Großvat. Franz Hugo 25. Jan. 1771, † 10. Sept. 1804; verm. 1) 25. Juni 1771 mit Mar. Crescentie, Tochter d. † Gr. Franz Ernst v. Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 25. April 1752, † 10. April 1784. 2) 24. Jan. 1785 mit Mar. Josephine, Tocht. des 1790 † Gr. Franz Ant. v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, geb. 10. Oct. 1756, † 23. Aug. 1798. 3) 7. Jan. 1800 mit Victorie, Freiin Kempf v. Angreith.

Jüngere Linie.

Königsegg-Aulendorf. (8.)

Johann Georg, † 1666, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Grafschaft Königsegg und die Herrschaft Aulendorf von 3 Q. M. mit 4000 Einw. im Donaukreise Württembergs, die Herrsch. Pruska, Illava, Oretzlanskö in Ungarn, und in Oesterreich Ober- und Unterlanzendorf. Kath. Konfess. Wohnsitz: Aulendorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Franz Xaver, geb. 15. März 1787, österr. Käm., ung. Magnat, Standesherr in Württemberg, folgte dem Vater 10. Mai 1803, unter mütterl. Vormundschaft bis 1811, verm. 14. Juli 1811 mit Marie Anne Gräfin Karolyi, geb. 25. Sept. 1793.

Kinder.

1. Elisabeth, geb. 14. April 1812; verm. 1832 mit dem Fürsten Karl v. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee.
2. Gustav, geb. 19. April 1813.
3. Franziska Xav., geb. 13. Juni 1814; verm. 10. Febr. 1834 mit Graf Georg Andrásy v. Csik-Szent-Király und Kraszna-Horka, österr. Käm., geb. 5. Febr. 1797.
4. Adolf, geb. 5. Aug. 1815.
5. Alfred, geb. 30. Juni 1817, österr. Leut. im Kür.-Reg. Nr. 4.
6. Hermann, geb. 26. Mai 1820.
7. Hugo Jos., geb. 23. Febr. 1824.
8. Georgia Clement., geb. 1. April 1825.
9. Friederike, geb. 21. Febr. 1837.

Eltern.

Ernst, geb. 23. Sept. 1755, folgte dem Vater Herm. Friedr. in Aulendorf 1. Oct. 1786, und 11. Juli 1792 dem Oheim Franz Xaver in den ungar. und österr. Herrschaften, österr. w. G. Rath, Käm. u. Landvoigt in Ober- u. Nieder-Schwaben, † 10. Mai 1803; verm. 6. Juli 1783 mit Mar. Josephe, Tocht. d. vorletzt. 1772 † Gr. Joh. Wilh. Manderscheid-Blankenheim, geb. 31. Juli 1767, † 19. Aug. 1825.

Vaters Geschwister.

1. Anton Eusebius, geb. 15. Febr. 1769. Domh. in Salzburg.
2. Franz Xaver Euseb., geb. 2. März 1773, österr. Käm., besitzt die Herrschaft Röschitz in Mähren, verm. 18. Sept. 1798 mit der Gr. Mar. Leopoldine Jos. v. Daun, geb. 1776.

Tochter.

Friederike, geb. 6. Juni 1799, verm. mit d. Grafen Hermann Locatelli.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kohary. (†.)

Das Haus Kohary stammt von Conrad Both, Grafen v. Altenburg u. Reittenberg aus Krain, welcher 1061 dem König Salomon v. Ungarn, gegen dessen Vettern, mit Kriegsvolk zu Hülfe zog. Seiner Verdienste wegen belieh ihn König Salomon mit Gütern in Ungarn. Ein Zweig seiner zahlreichen Nachkommen nahm von dem Gute Kohary im Zalador Comitate, im Jahre 1111, den Namen Kohar an, und nannte sich Kohary. — Das y bedeutet im Ungarischen „Von" — Der Grafentitel der Vorfahren durfte nicht beibehalten werden, weil in Ungarn seit Jahrhunderten nur von Amtswegen Barone und Grafen bestanden, und erst späterhin die Erblichkeit dieser Titel in den Familien aufkam. Das letzte männliche Glied des Geschlechts wurde 1815 in den Fürstenstand erhoben, und dessen Name und bedeutende Besitzungen in Ungarn u. Oesterreich gingen nach seinem Tode 1826, mit kaiserl. Genehmigung, auf dessen Schwiegersohn, Herzog Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha über. Kath. Konf.

Erster und letzter Fürst: Franz Joseph, geb. 7. Septbr. 1766, † in Wien 27. Juni 1826; verm. 13. Febr. 1792 mit Mar. Antonie Gabr., Gräfin v. Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leitomischl, geb. 31. März 1771, Dame du Palais in Wien.

Tochter.

Mar. Antoinette Gabr., geb. 2. Juli 1797, verm. 1816 mit dem Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha (Bruder des reg. Herzogs).

Kuefstein. (3.)

Die Familie stammt aus Tyrol. Sie leitet ihren Ursprung von Hans Kueffsteiner, der am Ende des 13. Jahrhund. lebte, ab, welcher Herr u. Landmann in Niederösterreich war und da die Herrschaften Spitz u. Feinfeld besaß. Hans Georg wurde 1602 Freiherr, und sein Sohn Hans Ludwig nebst dem ganzen Geschlecht 1650 in den Reichsgrafenstand erhoben. Seine Nachkommenschaft bildete die jüngere Linie in Oesterreich ob der Ens, welche 1750 erlosch. Der ältere Sohn Hans Georgs, Hans Jakob, ward Stifter der noch bestehenden älteren oder Greillenstein'schen Linie. Zu

Gunsten dieser wurde 1644 das Oberst-Erbland-Silberkämmereramt creirt, welches sie noch besitzt, so, daß der Chef der Familie stets Oberstlandsilber-Kämmerer, und die übrigen männlichen Glieder der Familie sich Erblandkämmerer schreiben dürfen. Mit Hans Ferdinand erlangte 1737 die Familie Reichsstandschaft, nebst Sitz u. Stimme im schwäbischen Grafenkollegio. Ihre Besitzungen sind die Herrschaften Greillenstein, Burgschleinitz, Viehhofen, Zagging u. d. gräfl. stahlburgische Lehen in Oesterreich. Ein jüngerer Ast, gestiftet v. einem Bruder Hans Ferdinands, erlosch 1837. Kath. Konf.

Graf: Franz Seraphicus, geb. 8. März 1794, österr. außerord. Ges. und bevollm. Min. in Dresden, verm. 1. Juli 1830 mit Guidobaldine, Gräfin Paar, Tochter des 1819 † Fst. Karl, geb. 2. Dec. 1807.

Kinder.

1. Guidobaldine, geb. 4. Juni 1833, † 25. März 1835.
2. Victorie, geb. 28. Jan. 1836, † 1838.
3. Franz Karl, geb. 31. Juli 1838.
4. Mar. Johanne, geb. 9. Juni 1840.
5. Franz Seraph., geb. 11. Juni 1841.

Eltern.

Graf Joh. Ferdinand, geb. 18. Oct. 1752, folgte dem Vater Ferd. (Sohn von Hans Ferd.) 20. März 1789, österr. Käm., w. Hofr. u. Hofmusikgraf, † 23. Nov. 1818, verm. 28. Jan. 1781 mit Mar. Therese, Gräfin Colloredo, geb. 17. Febr. 1763, † 14. März 1800.

Lamberg. (1.)

Ein altes österr. adeliges Geschlecht, das Vollrath 1., d. 1177 starb, als den ältesten bekannten Ahnherrn nennt, 1543 den Freiherrnstand, 1642 den Grafenstand, und 1707 in Einer Linie den Fürstenstand erhielt. Die fürstliche Linie erlosch 1797, worauf ihr eine jüng. gräfliche, von Kaspar Friedrich, † 1686, gestiftete, in der fürstl. Würde folgte. Außer ihr blühen noch einige gräfl. Linien. Die fürstl. besitzt 12 Herrschaften in Oberösterreich, Böhmen und Tyrol, und der jedesmalige Chef derselben die Würde eines Oberst-Erblandkämmerers u. Oberst-Erblandjägermeist. in Oesterreich ob der Ens, so wie die eines Oberst-Erblandjägermeisters in Krain und der windischen Mark. Kath. Konf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Gustav Joach., geb. 21. Dec. 1812, Oberst-Erblandkämm. u. Oberst-Erblandjägerm. im Lande ob der Ens, Oberst-Erblandstallm. in Krain und der windischen Mark, Grand von Spanien 1r Kl., folgte dem Vater 11. Mai 1831.

Eltern.

Fürst: Karl Eugen, geb. 1. April 1764, folgte d. Fürst Joh. Frdr., letztem der ältern fürstl. Linie, 15. Dec. 1797, österr. Käm., † 11. Mai 1831; verm. 19. Sept. 1792 in Wallerstein m. Friederike Soph. Antoin., Tochter des 6. Oct. 1802 † Fürsten Kraft Ernst v. Oettingen-Wallerstein, geb. 3. März 1776, † 17. Juli 1831.

Vaters Schwester.

Gräfin Mar. Josephe, geb. 11. Juni 1776, verm. 1795 mit d. 18. Mai 1802 † bayer. Käm. Freih. v. Hoffmühlen †....

Wittwe des Großvat. Bruders Gr. Leopold: Johanne, Gräf. Wildenstein, geb. 28. Febr. 1773, verm. im Jan. 1807 †....

Leiningen. (9.)

Der Ursprung des Hauses Leiningen ist nicht nachzuweisen. Schon 1220 erlosch es im Mannsstamme. Des letzten Grafen Friedrichs 1. Schwester Lucardis, war mit Simon 2., Grafen von Saarbrücken, vermählt, und hatte 3 Söhne. Davon nahm der jüngste, Friedrich (der sich erst von Hardenberg nannte), als sein mütterlicher Oheim 1220 starb, dessen Namen, Leiningen, an, und stiftete ein neues, das jetzige Haus Leiningen. Näherer Stammvater ist Graf Friedrich 4., dessen 2 Söhne, Frdr. 5. u. Joffried, 1317 das Land theilten und 2 Linien bildeten. Die ältere, welche seit 1444 die landgräfliche Würde besaß, erlosch 1467 mit Hesso. Hesso's Schwester, Margarethe, war mit Graf Reinhard 4. v. Westerburg vermählt. Dieser nahm, nach dem Tode seines Schwagers, dessen Land in Besitz und den Namen Leiningen-Westerburg an. Diesem Eindringen in Land und Namen widersprach zwar die jüngere Linie nachdrücklich und lange, aber umsonst. Letztere theilte sich in der Mitte des 16. Jahrhund. in 2 Linien, wovon die ältere von Johann Phil. gestiftet, die jetzige fürstliche ist. Die jüngere, von dessen Bruder, Emich 10., gestiftet, blüht in 2 gräflichen Linien.

Die fürstliche, (3.)

welche den Namen Leiningen ohne weitern Zusatz führt, erhielt 1779 von Joseph 2. die reichsfürstliche Würde. Ihre Besitzungen auf dem linken Rheinufer verlor sie durch französ. Besitznahme. Was sie dafür 1803 erhielt, bildet jetzt das Fürstenthum Leiningen, von 24⅔ Q. M. Größe mit 107,000 Einwohnern, unter baden'scher, bayer'scher und großherz. hessischer Hoheit. — Luther. Konf. — Residenz Amorbach.

Fürst: Karl Friedr. Wilh. Emich, geb. in Amorbach 12. Sept. 1804, folgte dem Vater 4. Juli 1814 unter mütterl. Vormundschaft, großjährig erklärt 12. Sept. 1823, baden'scher Gen.-Maj., Inhaber des 5. Chev.leg.-Regim., verm. in Amorbach 13. Febr. 1829, mit Marie, Gräfin Klebelsberg, geb. 27. März 1806.

Kinder.

1. Ernst Leop. Vict. Karl Aug. Jos. Emich, geb. 9. Nov. 1830, Erbprinz.
2. Eduard Friedr. Max. Joh., geb. 5. Jan. 1833.

Schwester*).

Anne Feodore Aug. Charl. Wilh., geb. 7. Dec. 1807, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Langenburg seit 1828.

Eltern.

Fürst Emich Karl, geb. 27. Sept. 1763, bayer'scher Gen. Leutn., folgte dem Vater, ersten Fürst., Karl Friedr. Wilh., 9. Jan. 1807, † 4. Juli 1814; verm. 1) 4. Juli 1787 mit Sophie Henr., Toch. des 1779 † Gr. Heinr. 24. zu Reuß-Plauen-Ebersdorf, geb. 9. Mai 1767, † in Coburg 3. Septbr. 1801. 2) in Coburg 21. Dec. 1803 mit Marie Luise Victorie, Tochter des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. 17. Aug. 1786; wieder verm. 1818 mit dem 1820 † großbrit. Prinzen Eduard, Herz. v. Kent.

Die jüngere Linie, Leiningen-Heidesheim-Falkenburg, von Emich 10. abstammend, blüht jetzt in 2 Aesten.

---

*) Halbschwester des Fürsten ist die Königin Victorie v. Großbrittannien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Leiningen-Billigheim, (5.)

früher Leiningen-Guntersblum. Ihre Besitzungen von $\frac{2}{5}$ Q. M. Größe mit 2000 Einw. stehen unter baden'scher Hoheit. — Kath. Konfess. — Wohnsitz: Dorf Billigheim.

Graf: Karl Theodor Aug., geb. 26. Jan. 1794, folgte dem Vater 26. Jan. 1809, baden'scher Gen.-Maj, verm. 24. Mai 1822 mit der Gräfin Marie Anna v. Westerhold-Gysenberg, geb. 23. April 1802.

Kinder.

1. Karl Friedr., Erbgraf, geb. 21. März 1823.
2. Friedrich Ludolf Adolf Theod., geb. 18. Juli 1826.
3. Eleonore Jos. Karol. Mar., geb. 16. Juli 1827.
4. Wilhelm Ludw. Aug., geb. 19. Juni 1831, † 10. Apr. 1833.
5. Maximilian Ferd. Ernst, geb. 29. März 1835.
6. Victorie Wilh. Mathilde, geb. 15. Jan. 1837.
7. Emich Karl, geb. 24. April 1839.

Schwester.

Elisabeth Aug., geb. 18. Sept. 1790, verm. mit dem bad. Gen.-Leut. u. Kommandant v. Stockhorn in Mannheim.

Eltern.

Graf Wilhelm Karl, geb. 5. Juli 1737, Stifter dieser Linie, bayersch. w. g. Rath, kurpfälz. Staatsminist. † 26. Jan. 1808 in Heidelberg; verm. 21. Nov. 1787 mit Eleonore, Gräfin Bretzenheim (Tocht. d. 1799 † Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern u. der Josephine Seifert, und Schwest. des Fürsten Karl v. Bretzenheim), geb. 9. Dec. 1771, geschieden 1801, † 23. Dec. 1832.

2. Leiningen-Neudenau, (1.)

früher Leiningen-Heidesheim, deren Besitzthum von $\frac{2}{5}$ Q. M. mit 2000 Einw. unter baden'scher Hoheit steht. — Kath. Konf. — Wohnsitz: das Städtchen Neudenau.

Graf: August Klem., geb. 20. Jan. 1805, folgte dem Halbbruder Klemens Wilh. Wenzel, 17. Nov. 1826.

Halbschwestern.

1. Kunigunde Ant. Walp., geb. 8. Nov. 1775, verm. 8. Feb. 1804 mit dem 1832 † Freih. Aloys v. Hacke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Charlotte Kath., geb. 10. Jan. 1778; Pallastdame der Königin v. Bayern, verm. a) 8. Febr. 1804 mit dem 5. Nov. 1828 † bayer'schen Gen.-Leutn. Graf Eckart. b) 14. Oct. 1832. mit d. bayersch. Major v. Stetten.

3. Sophie Walp. Ant., geb. 4. Jan. 1779, † 3. Febr. 1842, verm. 5. Aug. 1802 mit dem Freih. Leop. Jos. v. Neuenstein.

4. Mariane Klem., geb. 20. Sept. 1785.

Eltern.

Graf Wenzel Jos., Stifter dieser Linie, geb. 27. Sept. 1738, † 15. Jan. 1825; verm. 1) 11. Juni 1772 mit Margarethe Freiin v. Sickingen-Ebernburg, verw. Gräfin Renesse, geb. 12. August 1744, † 22. Juli 1795. — 2) 24. Oct. 1803 mit Mar. Victorie Cresc. Jos., Freiin v. Grünberg, geb. . . . . † in Karlsruhe 4. Febr. 1838.

Leiningen-Westerburg. (7.)

Diese Familie stammt von den Grafen von Westerburg ab. Oben ist erwähnt, wie es kam, daß sie den Namen Leiningen annahm. Sie theilte sich 1695 in zwei Linien:

1. Altleiningen-Westerburg, (5.)

gestiftet vom Grafen Christoph Christian, † 1728, besitzt unter großherzogl. hessischer Hoheit die Herrschaft Ilbenstadt in der Wetterau und gemeinschaftlich mit der jüng. Linie unter nassausch. Hoheit die Herrschaften Westerburg an beiden Seiten der Elb u. Schadeck an der Lahn von 2 Q. M. u. 4751 Einw. — Wohnsitz: Ilbenstadt bei Friedberg. — Luther. Konfess.

Graf: Friedrich Eduard, geb. 20. Mai 1806, folgte 9. Aug. 1839, verm. in Eisenach 28. Dec. 1830 mit Henriette, Tochter des weimar'schen Obersten, Freih. v. Egloffstein, geb. .... 1806.

Tochter.

Marie Fried. Kar. Ernest. Henr. geb. 30. Sept. 1831.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Joh. Ludwig, geb. 9. Juni 1807, österr. Rittmeister bei Gr. Hardegg Kür. Nr. 7.
2. Franziska Amal., geb. 12. Mai 1809, verm. 18. Aug. 1826 mit d. Freih. Wilh. v. Ende.
3. Marie Luise, geb. 27. Juli 1812, verm. Prinz Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein.
4. Georg Aug., geb. 10. Aug. 1815, österr. Ob.-Leutn. bei Graf Haugwitz Inf.-Reg. Nr. 38.
5. Adriane Rosalie Aug., geb. 23. Mai 1817, verm. 26. Dec. 1832 mit dem großherzogl. hess. Kammerh., Freih. v. Stein.
6. Karl August, geb. 11. April 1819, Leutn. beim österr. Inf.-Reg. Don Miguel.
7. Victor Aug., geb. 1. Jan. 1821 österr. Leutn.

Eltern.

Graf: Friedrich Ludw. Christ., geb. 2. Nov. 1761, folgte im Dec. 1811 dem Bruder Karl Christian; † 9. Aug. 1839. verm. 1) 24. Sept. 1792 mit Bernhardine, Freiin v. Zech, geb. 1. Juli 1777, geschieden 1798 (seit 1799 wieder verm. mit ... von Löwenklau). — 2) 5. April 1804 mit Eleonore Mar. v. Brettwitz, geb. 1780, † in Ilbenstadt 24. Nov. 1842.

---

2. Neuleiningen-Westerburg. (2.)

gestiftet vom Grafen Georg, † 1726, besitzt außer dem halben Antheil an Westerburg und Schadeck seit 1803 eine Jahresrente von 6000 Fl. auf den Rheinschifffahrtoctroi, und hat nach dem Erlöschen des gräfl. Uhlefeld'schen Mannsstamms die nächste Anwartschaft auf die Graff. Laurwig in Norwegen, die seit 1805 in einem Fideicommißcapital von 686,024 Thlr. besteht. — Luther. Konf. Wohnsitz: Schloß Westerburg.

Graf: August Georg Gust., österr. Feldm.-Lentn., Geh.-R. u. Käm. Inhab. des 31. Lin. Inf.-Reg., Magnat des Königr. Ungarn, Vicegouv. der Bundesfestung Mainz, geb. 19. Febr. 1770, folgte 7. Mai 1808 dem 20. Nov. 1813 † ältern Bruder Karl

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

durch Uebereinkunft; verm. 1808 mit Charlotte Soph. Leop. v. Scholz, geb. 10. April 1789, (leben in Mainz).

Bruder.

Christian Ludwig Alex., österr. Oberst und Käm., geb. 5. April 1771, † 20. Febr. 1819; verm. 8. April 1809 mit Seraphine Franz. Anna, Tocht. des letzten, 1827 † Fürst. Franz Seraphin Porcia, ält. Linie, geb. in Möderndorf 23. Oct. 1788, † 5. Dec. 1817. (Früher 30. Jan. 1804 in Padua verm. mit dem 1808 † Gr. Nicol. Lerny.)

Kinder.

a) Seraphine Franz. Barbara Christ., geb. 4. Oct. 1810, Stiftsdame in Insbruck.

b) Christian Franz Seraphin Vincenz, geb. 10. Febr. 1812, österr. Käm., Indigenat des Königr. Ungarn, Oberstleutn. im 31. Lin.-Inf. Reg.

Eltern.

Graf Karl Gustav Reinh. Woldemar, geb. 21. Juni 1747, folgte dem Vater Georg Karl 19. März 1787, war 1793 — 1796 als Geisel in franz. Gefangenschaft, 1797 darmst. Oberst, Großm. des St. Joachimsordens, † 7. Juni 1798; verm. 18. Juni 1766 mit Phil. Auguste, Tocht. des 1763 † Wild- und Rheingrafen Karl Vollrad zu Salm-Grumbach, geb. 6. Dec. 1737, † 2. April 1792.

Leuchtenberg. (1.)

Diese neufürstliche Familie, welche ihr Dasein und ihren Reichthum dem, als Regenten, als Feldherrn und als Menschen gleich achtungswerthen und historisch merkwürdigen Prinzen Eugen von Beauharnais, Vater des jetzigen Herzogs, verdankt, besitzt seit 1817, als Standesherrschaft, das Fürstenthum Eichstädt und die Landgrafschaft Leuchtenberg von 10 Q. M. Größe mit 24,000 Einwohnern, unter bayer'scher Hoheit; ferner die Güter Laferte und Navarre in Frankreich, eine Zuckerplantage auf Martinique, ein Landgut im Thurgau und bedeutende Güter als Erblehn in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Mark Ankona im päpstlichen Gebiete. Sie ist die erste der standesherrlichen Familien in Bayern. Ihre jährlichen Einkünfte werden zu 860,000 Fr. angeschlagen.

Den Herzogstitel, nebst dem: Königl. Hoheit, führt nur der Chef des Hauses. Die übrigen Glieder haben den fürstl. Titel und den: Durchlaucht. — Kathol. Konfess.

Herzog: Maximilian Jos. Eug. Aug. Nap., geb. in München 2. Oct. 1817, folgte dem Bruder August, dem ersten Gemahl der Königin v. Portugal, 28. März 1835, erster Standesherr in Bayern, bayer. erbl. Reichsrath, Oberst u. Inhaber d. Chev.leg. Regim. Leuchtenberg, russ. Gen.-Maj. und Chef des Kijew'schen Hus.-Reg.; verm. in Petersburg 14. Juli 1839 mit Maria, Tochter des Kaisers Nikolaus von Rußland, geb. 18. Aug. 1819. Erhielt bei seiner Vermählung vom Kaiser den Titel: Kaiserliche Hoheit.

Kinder.

a) Alexandra Maximilianowna, geb. in Petersburg 9. April 1840, erhielt von ihrem Großvater, dem Kaiser Nikolaus, den Titel: Kaiserl. Hoheit.

b) Marie Maxim., geb. das. 16. Oct. 1841. (desgl.)

c) Prinz . . . . . , geb. im August 1843.

Geschwister.

1. Josephine Max. Aug. Eug. Napol., geb. in Mailand 14. März 1807, (von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin v. Bologna erhoben), verm. Kronprinzessin von Schweden seit 1823.

2. Eugenie Hortensie Aug., geb. in Mailand 23. Dec. 1808, verm. Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen seit 1826.

3. Amalie Aug. Eug. Napol., geb. 31. Juli 1812, Witwe des 1834 als Herzog v. Braganza † Exkaisers Pedro 1. v. Brasilien.

4. Luise Theodolinde Aug. Eug., geb. in Mantua 13. Apr. 1814, verm. Gräfin Wilhelm v. Württemberg seit 1841.

Eltern.

Eugen Rose von Beauharnais, Stammvater des Hauses Leuchtenberg, geb. in Paris 3. Sept. 1781, Sohn des zu Martinique 1759 geb. und 23. Juli 1794 in Strasburg guillotinirten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicomte Alexander von Beauharnais*) und der 9. Juni 1763 zu St. Pierre auf Martinique geb. und 29. Mai 1814 in Malmaison † Josephine Tascher de la Pagerie, von 1797 bis 1809 Gemahlin Kaiser Napoleons. Wurde von seinem Stiefvater Napoleon adoptirt 12. Jan. 1806, zum franz. Prinzen erhoben 1. Febr. 1805, zum Vicekönig von Italien 7. Juni 1805, zum Erbgroßherzog von Frankfurt 3. März 1810, welche Würde er mit Napoleons Fall verlor, und 1817 von seinem Schwiegervater, dem 1825 † Könige von Bayern, das Fürstenthum (zuvor Bisthum) Eichstädt in Bayern als Standesherrschaft mit dem Titel: Herzog v. Leuchtenberg, Fürst v. Eichstädt erhielt, † in München 21. Febr. 1824; verm. das. 14. Jan. 1806 mit der Prinzessin Auguste Amalie, Tochter des 1825 † Königs Max v. Bayern, geb. in Straßburg 21. Juni 1788, (lebt in München).

Leyen. (3.)

Das Schloß Leyen, die Stammburg des alten rheinländischen Geschlechts von und zu der Leyen, liegt an der Mosel, vordem im Kurfürstenthum, jetzt im preuß. Regierungsbezirk Trier, ist aber nicht mehr in den Händen der Familie. Schon 1145 war Wolfram von der Leyen Bischof von Lüttich, auch besaßen die Leyen das Erbtruchseßamt im Erzstift Trier bis 1806. Vom K. Ferdinand 3. wurden sie 1653 in den Freiherrnstand erhoben, und vom K. Joseph 1. 1711 in den Reichsgrafenstand. Die verwandtschaftliche Verbindung mit der Kaiserin Josephine bewirkte, daß das Haus Leyen 1806 von Napoleon in den Rheinbund als souveraines fürstliches Haus aufgenommen ward. Der Wiener Congreß raubte ihm diese Eigenschaft, und versetzte es, unter Anerkennung des Fürstentitels, zu den mediatisirten Häusern. Unter baden'scher Hoheit besitzt es die Standesherrschaft Hohengeroldseck, unter nassau'scher die Herrschaften Nievern und Ahrenfels, unter bayerscher das Rittergut Waal und außerdem noch ansehnliche Güter auf dem linken Rheinufer. — Kath. Konf. Residenz: Waal bei Augsburg.

---

*) Dessen Vorfahren aus der Provinz Berry in Frankreich abstammen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Erwin Karl Damian Eugen, geb. 3. April 1798, bayer. Kreiscommandant und Oberst der Landwehr des schwäb. Kreises, Oberstleutn. à. l. s., folgte dem Vater 23. Nov. 1829, verm. 18. Aug. 1818 mit seiner Kusine Sophie Therese Joh., Tochter des 1841 † reg. Gr. Phil. v. Schönborn-Buchheim, geb. 24. Nov. 1798.

Kinder.

a) Philipp Franz Erwin Theod., Erbprinz, geb. 14. Juni 1819.

b) Franz Ludw. Damian, geb. 17. Febr. 1821.

c) Amalie Soph. Mar. Erwine Kar. Luise, geb. 17. Dec. 1824.

d) Franz Karl Eugen, geb. 2. Mai 1826, † 6. Dec. 1829.

Schwester.

Amalie Ther. Mar. Ant. Char., geb. 2. Sept. 1780, verm. im August 1810 mit dem Gr. Lud. Tascher de la Pagerie, bayer. Käm., (Neffen der Kaiserin Josephine).

Eltern.

Fürst Philipp Franz, geb. 1. Aug. 1766, folgte dem Vater, dem Gr. Franz Karl, 26. Sept. 1775, trat die Regierung an 1790, wurde Rheinbundsmitglied und souv. Fürst 12. Juli 1806, mediatisirt 1815, † in Köln 23. Nov. 1829; verm. 15. Mai 1788 mit Sophie Therese, Tochter des 1817 † Gr. Erwin v. Schönborn-Wiesentheid, geb. 14. Aug. 1772, † in Paris 4. Juli 1810 an den Folgen der im brennenden Ballsaale des österr. Gesandten erhaltenen Verletzung.

Lichnowsky. (5.)

Diese Familie leitet ihre Abkunft aus dem Hause Granson in Hochburgund ab, und nennt sich Erben der Grafen v. Werdenberg weißer Fahne, Edle und Bannerherren zu Woschitz. Gegen das Ende des 17. Jahrhunderts war Franz Bernhard, Freiherr von Lichnowsky, Landeshauptmann der schlesischen Fürstenthümer Troppau und Jägerndorf und besaß hier Güter. Sein Sohn wurde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1720 Graf, und dessen Sohn, Karl Ferdinand, v. Kaiser Franz 1. 1760 und von König Friedr. 2. v. Preußen 1773 in den Fürstenstand erhoben. Die Besitzungen der Familie sind jetzt die Allodialherrschaften Grätz bei Troppau im österreich. Schlesien und 22 Q. M. Majoratherrschaften im preuß. Oberschlesien und Südrußland. Residenz: Schloß Grätz bei Troppau. — Kathol. Konfess.

Fürst: Eduard Mar., geb. 19. Sept. 1789, österr. u. preuß. Käm.*), folgte dem Vater 15. Apr. 1814, lebt in Wien, verm. 24. Mai 1813 mit Eleonore, Tocht. des 1826 † österr. Staatsminist. Gr. Karl Zichy v. Vásonykeö, geb. 24. Mai 1797, österr. Palastdame.

Kinder.

1. Prinz Felix Mar. Vinc. Andr., geb. 5. April 1814, Erbfolger, war Gen. des span. Inf.-Reg. Don Sebastian im Heere des Don Karlos.

2. Marie Adelh., geb. 20. April 1815; verm. 24. Mai 1836 mit dem Gr. Ladisl. György v. Radwän.

3. Leocadie Anastas. Konst., geb. 2. Mai 1816, verm. 10. Sept. 1837 mit dem Gr. Ad. Viczay de Vicza.

4. Antonie Mar., geb. 18. April 1818, verm. reg. Fürstin Richard v. Khevenhüller-Metsch, s. 1836.

5. Graf Karl Faust Timoth. Mar., geb. 19. Dec. 1820, Cheval. de justice des Joh.-Ord.

6. Graf Robert Rich. Fortunat. Mar., geb. 7. Nov. 1822.

7. Graf Ottenio Bernh. Jul. Eudox. Mar., geb. 7. Mai 1826.

8. Melanie Karol. Aloysie Faustine, geb. 15. Febr. 1830, † 1835.

Eltern.

Fürst Karl, geb. 1756, österr. Käm., folgte dem Vater Karl Ferd. (dem ersten Fürsten) 20. April 1788, † 15. April 1814, verm. 25. Nov. 1788 mit Christiane, Gräfin v. Thun, geb. 25. Juli 1765, † 11. April 1841.

Sohn des Vatersbruders Gr. Wilh. Adolf († 1836):

Gr. Wilh. Karl, geb. 1793, österr. Käm., Gen.-Maj. u. Brigadier in Wien.

---

*) Schrieb eine Geschichte des Hauses Habsburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Liechtenstein. (16. 18.)

Das Haus Liechtenstein möchte wohl das älteste adelige in Oesterreich sein; denn schon um das Jahr 942 trifft man auf Ahnherrn desselben. Näherer Stammvater ist Hartmann 4., der 1585 starb. Seine Söhne, Karl und Gundakkar, die beide 1618 und 1623 mit der Fürstenwürde bekleidet wurden, stifteten zwei Linien. Die Carolinische erlangte vom Kaiser Matthias, Troppau, und vom Kaiser Ferdinand, Jägerndorf, und durch Kauf die Herrschaften Vaduz nebst Schellenberg, mit Sitz und Stimme im schwäbischen Kreise. 1712 † diese Linie aus, ihre Güter fielen an die Gundakkarische. Kaiser Karl 6. erhob die schwäbischen Besitzungen zu einem Fürstenthume Liechtenstein. Näherer Stammvater dieser Linie, die sich wieder theilte, ist Emanuel, † 1771. Sein älrer Sohn, Franz Joseph, († 1781) stiftete

die Franzische Linie. (13. 12.)

Diese besitzt, 1) als souveraines Land, das 2½ Q. M. große, mit 7000 Einwohnern bevölkerte Fürstenth. Liechtenstein in den tyroler Alpen, an den Grenzen der Schweiz; 2) das Fürstenthum Troppau im österr. Schlesien unter österr. Hoheit; 3) das Fürstenthum Jägerndorf, zum Theil im österr., zum Theil im preuß. Schlesien gelegen, unter der Hoheit dieser Mächte; 4) die Herrschaft Gersdorf bei Zittau in der Lausitz, unter königl. sächsischer Hoheit, und 5) über 100 Herrschaften in Oesterreich, Mähren und Böhmen, Ungarn und Steiermark. Der Flächeninhalt der mediatisirten Besitzungen mag über 104 Q. M., ihre Bevölkerung an 600,000 Einw. und ihre Einkünfte an 1,180,000 Fl. betragen. — Kath. Konfess.

Bei Errichtung des Rheinbundes nahm Napoleon das Haus Liechtenstein als Mitglied in denselben, ohne Wissen und Willen des Chefs des Hauses, auf. Da diesen Verhältnisse bestimmten, die ihm dadurch gewordene Souverainetät nicht persönlich anzunehmen, so übertrug er sie, nebst dem Fürstenthum Liechtenstein, auf seinen dritten, damals noch unmündigen, Sohn Karl. Diese Anordnung fiel 1813 wieder weg, und 1819 wurde das Haus

Liechtenstein, als ein souveraines, in den deutschen Bund mit aufgenommen. Hier nimmt es zwar, in Hinsicht des unmittelbaren Grundbesitzes, den untersten Rang ein, in Hinsicht der bedeutenden Ausdehnung seiner mediaten Besitzungen sieht es aber gar manchen der Bundesbrüder tief unter sich. Liechtenstein hat seit 9. Nov. 1818 eine der österr. Provinzialverfassung nachgebildete Verfassung.

Fürst: Aloys Jos., geb. 26. Mai 1796, (lebt in Wien), folgte dem Vater 20. April 1836, (hat in der österr. Monarchie den Rang gleich nach den Erzherzögen), verm. 8. Aug. 1831 mit Franziska, Tochter des 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, geb. 8. August 1813, kaiserl. Palastdame.

Kinder.

1. Marie, geb. in Wien 20. Sept. 1834.
2. Karoline, geb. das. 26. Jan. 1836.
3. Sophie Mar. Gabr. Pia, geb. daselbst 12. Juli 1837.
4. Aloysie, geb. 13. Aug. 1838.
5. Ida, geb. 11. Oct. 1839.
6. Johann Mar. Franz Placidus, Erbprinz, geb. in Eisgrub 5. Nov. 1840.
7. Franziska Mar., geb. 30. Dez. 1841.

Geschwister.

1. Mar. Sophie, geb. 5. Sept. 1798, verm. 4. Aug. 1817 mit dem 19. Octbr. 1835 † Gr. Vinc. v. Esterhazy, österr. Gen.-Maj., geb. 1781.
2. Marie Jos., geb. 11. Jan. 1800.
3. Franz de Paula Joach. Jos., geb. 25. Febr. 1802, österr. Oberst und Reg.-Chef bei Nikolaus Hus. Nr. 9., verm. in Wien 6. Juni 1841 mit der Gräfin Julie Potocka.

Sohn.

Alfred, geb. 11. Juni 1842.

4. Karl Joh. Nep. Ant., geb. 14. Juni 1803, österr. Oberstwachtmstr. a. D.; verm. in Grätz 10. Sept. 1832 mit der Gr. Rosalie v. Grunne, verwit. Gräfin Schönfeld, geb. in Wien 3. März 1805, † 20. April 1841.

Kinder.

a) Rudolf, geb. 28. Dec. 1833.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Philipp Karl, geb. 17. Juli 1837.
c) Albertine Jos., geb. 29. Juni 1838.

5. Henriette, geb. 1. April 1806, verm. 1. Oct. 1825 mit dem Grafen Jos. Huniady, österr. Käm., geb. 1802.

6. Friedrich, geb. 21. Sept. 1807, österr. Oberst bei Fürst Reuß Hus. Nr. 7.

7. Eduard Franz Ludw., geb. 22. Febr. 1809, österr. Oberst bei Prinz Wilh. v. Preußen, verm. 15. Oct. 1839 mit Honorie, Gräfin Cholonieweka, verw. v. Kownatzka.

Söhne.

a) Aloys, geb. im Juli 1840.
b) Joseph, geb. ....

8. August Ignaz, geb. 22. April 1810, quitt. als österr. Maj.

9. Ida Leop. Sophie Mar. Jos. Franz., geb. 12. Sept. 1811, verm. 1832 mit dem Fürsten Karl v. Paar, Pallastdame.

10. Rudolf, geb. 5. Oct. 1816, österr. Rittm. b. Hardegg Nr. 8.

Eltern.

Fürst Johann Jos., geb. 26. Juni 1760, Sohn des 1781 † Fürst. Franz, folgte dem Bruder Aloys 24. März 1805, österr G.-Feldm., † in Wien 20. April 1836, (er war der einzige souveraine Fürst, der einen Kammerherrnschlüssel trug), verm. 12. Apr. 1792 mit Josephine Sophie, Tochter des 1828 † reg. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg, geb. in Wien 20. Juni 1776, (lebt daselbst), Pallastdame.

Vaters Schwester.

Marie Jos. Hermengilde, geb. 13. April 1768, verw. Fürstin v. Esterhazy, s. 1833.

Karl'sche Linie, (3. 6.)

von Emanuels jüngern Sohn, Karl Borromäus, gestiftet: besitzt Güter in Böhmen u. Mähren mit 60,000 Einw. u. 300,000 Fl. Einkünfte. Kathol. Konfess.

Fürst: Karl Franz Ant., geb. 23. Oct. 1790, österr. Käm. und Gen.-Maj., Inhab. des 5. Chev.leg. Reg., folgte dem Vater

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Dec. 1795, (lebt in Wien); verm. 21. Aug. 1819 mit Franzisca, Gräfin Wrbna-Freudenthal, geb. 2. Dec. 1799.

Kinder.

1. Mar. Anna, geb. 25. Aug. 1820, verm. 1841 mit dem Fürsten Ferdinand v. Trautmannsdorf.
2. Therese Mar. Anna Jos. Kar., geb. 28. Oct. 1822, † 1825.
3. Mar. Eleonore, geb. 1. Oct. 1825, † 1826.
4. Karl Rud., geb. 19. April 1827, Erbprinz.
5. Franziska, geb. 1. Nov. 1830, † in Prag 1831.
6. Elisa, geb. 13. Nov. 1832.
7. Franziska, geb. 30. Oct. 1833.
8. Marie, geb. 19. Sept. 1835.
9. Rudolf, geb. 18. April 1838.

Eltern.

Karl Joh. Nep., geb. 1. März 1765, österr. Käm. und G. Kabinets-Kanzl.-Director, folgte dem Vater 21. Febr. 1789, † 24. Dec. 1795 an einer im Zweikampf erhaltenen Wunde, verm. 28. Sept. 1789 mit Mar. Anna Jos., Tocht. des 1797 † Gr. Franz Ant. Khevenhüller-Metsch, geb. 9. Nov. 1770, Palastdame.

Vaters Bruder.

Moritz Jos. Joh. Bapt., geb. 21. Juli 1775, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., † 24. März 1819, verm. 13. April 1806 mit Mar. Leopoldine, des 1833 † Fürsten Nicolaus Esterhazy Tochter, geb. 31. Jan. 1788, Palastdame in Wien.

Töchter.

a) Marie, geb. 31. Dec. 1808, verm. Fürstin Ferdinand v. Lobkowitz seit 1826.

b) Eleonore, geb. 25. Dec. 1812, verm. Fürstin Adolf v. Schwarzenberg, seit 1830.

c) Leopoldine, geb. 4. Nov. 1815, verm. 1837 mit dem Prinzen Ludwig v. Lobkowitz ältere Linie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ligne. (5.)

Aus den Niederlanden stammt das alte Haus Ligne, aus welchem auch das fürstliche Haus Aremberg hervorging, und vom Städtchen Ligne im Hennegau führt es den Namen. Gemeinsamer Stammvater dieser Häuser ist Freih. Joh. v. Ligne († 1442). Die reichsgräfl. Würde erhielt es 1449, die fürstliche 1592. Es besitzt Güter in den Niederlanden. Wohnsitz: Beloeil bei Mons. Kathol. Konfess.

Fürst: Eugen Lamoral, geb. 28. Jan. 1804, belgischer Gesandter in Paris, folgte s. Großvater, dem als Krieger wie als geistreichen Schriftsteller bekannten Fürsten Karl Jos., 13. Dec. 1814, Prinz v. Amblise und Epinoy, Grand v. Spanien 1ster Kl., österr. Käm.; verm. 1) in Roeuly 12. Mai 1823 mit Amalie Konstant. Maria, Marq. v. Conflans, geb. 16. Apr. 1803, † 31. Jan. 1833. 2) 28. Juli 1834 mit Natalie Charl. Aug., Tocht. des Marq. Georg Phil. v. Trazegnies, geb. 17. Sept. 1811, † 4. Juni 1835 in Beloeil. 3) 28. Oct. 1836 mit der Prinzess. Hedwig Julie Wanda, Tocht. des Fürsten Konstantin v. Lubomirski, geb. 29. Juni 1815.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Heinrich Max. Jos. Karl Ludw. Lamoral, geb. 6. Oct. 1824.

2. Ludwig M. Karl Gabr. Lamoral, geb. 2. März 1827.

2ter Ehe. 3. Natalie Flora Georgine Eug., geb. in Beloeil 31. Mai 1835.

3ter Ehe. 4. Karl Jos. Lamoral, geb. 17. Nov. 1837.

5. Eduard Heinrich Lamoral, geb. 7. Febr. 1839.

6. Isabelle, geb. 15. April 1840.

7. Tochter, geb. im April 1843 in Brüssel.

Eltern.

Ludwig Lamoral, geb. 7. Mai 1766, bis 1802 in österr. Mil.-Dienst., † 10. Mai 1813; verm. 27. April 1803 mit Luise Gr. Duras, geb. 1785, wieder verm. 1815 mit dem Gr. d'Outremont, Brud. d. 2ten morganatischen Gemahlin des 1840 abgetretenen Königs Wilh. 1. v. Niederland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Schwester.

Flore, geb. 18. Nov. 1775, verm. 1812 mit dem 9. Jan. 1836 † Freih. Spiegel, österr. Feldm.-Leutnant.

Lippe. (40. 40.)

Das uralte gräfliche, jetzt in den Hauptlinien fürstliche Geschlecht der edlen Herren zur Lippe in Westphalen, ist aus dem Stamme der alten Cheruskerfürsten entsprossen und noch im Besitze des klassischen Bodens seiner Ahnen, wo Hermann die römischen Legionen vernichtete. Seine Abstammung von Hermann 1., der in einer Urkunde von 1129 schon als edler Herr von der Lippe vorkommt, kann es nach aller diplomatischen Strenge darthun. Den Namen hat es von dem Flusse Lippe, an welchem einige seiner Besitzungen liegen. Schon 1368 wurde das Recht der Erstgeburt in diesem Geschlechte eingeführt, und den gräflichen Titel nahm Simon 5. erst 1529 an, obgleich Kaiser und Reich die Lipper stets als Reichsgrafen ansahen, diese auch schon Jahrhunderte hindurch zwei Grafschaften besaßen. Graf Simon 6., † 1613, war alleiniger Besitzer des Landes, und ist daher nächster Stammvater des Hauses, dessen Verzweigung folgende Uebersicht zeigt:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Simon 6., der Aeltere,
† 1613.

- Simon 7., d. Jüngere, † 1627, Stifter der Detmold'schen Hauptlinie.
  - Hermann Adolph, † 1666, pflanzte die Detmold'sche Linie fort.
- Otto, † 1659, Stifter der Brake'schen Linie, die 1709 erlosch.
  - Jobst Hermann, 8ter Sohn Simon 7., † 1678, stiftete die erbherrliche Linie zu Lippe-Sternberg-Schwalenberg. Seine Enkel theilten sie in die
    - Aeltere: Lippe-Biesterfeld, welche Friedrich Karl Aug., † 1781, stiftete.
    - Jüngere: Lippe-Weißenfeld, welche Ferd. Ludw., † 1781, stiftete.
- Hermann, Stifter der Linie Schwalenberg, die mit ihm 1620 erlosch.
  - Friedrich Christian, † 1728, pflanzte die Linie zu Schaumburg-Lippe-Bückeburg fort, die 1777 erlosch.
- Philipp, † 1681, Stifter der Linie Schaumburg-Lippe.
  - Philipp Ernst, † 1723, Stifter der Linie zu Schaumburg-Lippe-Alverdissen, jetzt Schaumburg-Lippe.

Die beiden reg. Linien zu Detmold und Schaumburg traten 1807 als souveraine Häuser dem Rheinbunde bei, und sind seit 1815 Mitglieder des deutschen Bundes. Die Volljährigkeit tritt mit dem vollendeten 24. Jahre ein. — Das ganze Geschlecht ist reform. Konfession.

I. Lippe-Detmold. (7. 5.)

Schon 1720 erhielt diese Linie vom Kaiser Karl 6. die reichsfürstliche Würde, die aber erst 1789, nach erfolgter Bestätigung derselben vom Kaiser Joseph 2., deklarirt wurde. — Das Fürstenthum Lippe-Detmold, seit 1836 mit landständ. Verfassung versehen, besteht aus der alten Herrschaft Lippe und aus den Grafschaften Schwalenberg und Sternberg, ist 20 Q. M. groß, und zählt 76,730 Einw. — Residenz: Detmold.

Fürst: Paul Alexander Leopold, geb. in Detmold 6. Nov. 1796, folgte dem Vater 4. Apr. 1802 unter Vormundsch. seiner Mutter, übernahm die Regierung 3. Juli 1820, verm. in Arnstadt 23. Apr. 1820 mit Emilie Fried. Karol., Tocht. des 1837 † Fürsten Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 23. Apr. 1800.

Kinder.

1. Paul Friedr. Emil Leopold, Erbprinz, geb. in Detmold 1. Sept. 1821, preuß. Leutn. im 8ten Hus.-Reg. in Düsseldorf.
2. Christine Luise Aug. Charl., geb. das. 9. Nov. 1822, Aebtissin der Stifter zu Kappel und Lemgo.
3. Günther Friedr. Woldemar, geb. das. 18. Apr. 1824.
4. Mar. Karol. Friederike, geb. das. 1. Dec. 1825.
5. Paul Alex. Friedr., geb. das. 18. Oct. 1827.
6. Emil Hermann, geb. das. 4. Juli 1829.
7. Karl Alexander, geb. das. 16. Jan. 1831.
8. Paul Emil Karl, geb. das. 11. Oct. 1832, † 1. Mai 1834.
9. Karoline Pauline, geb. das. 2. Oct. 1834.

Bruder.

Friedrich Albr. Aug., geb. in Detmold 8. Dec. 1797, österr. Oberstleutn. des 4. Kür.-Reg. Kronpr. Ferd., früher hannöv. Oberst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Friedr. Wilh. Leopold, geb. in Detmold 2. Dec. 1767, folgte unter der Vormundsch. des Oheims, des Gr. Ludwig zur Lippe-Detmold, dem Vater Gr. Simon August 1. Mai 1782, trat die Regierung an 4. Sept. 1789, deklarirte 16. Dec. die (schon 27. Oct. 1720 vom Kaiser Karl 6. seinem Großvater Simon Heinr. Ad. verliehene) ihm und seinem Halbbruder und ihren Nachkommen 5. Nov. 1789, von Joseph 2. erneuerte reichsfürstliche Würde, † in Detmold 4. Apr. 1802; verm. in Ballenstedt 2. Jan. 1796 mit der geistreichen Prinzessin Pauline Christ. Wilh., Tocht. des 1796 † Fürsten Friedr. Albrecht zu Anhalt-Bernburg, Vormünderin und Regentin vom 18. Mai 1803 bis 3. Juli 1820, geb. in Ballenstedt 23. Febr. 1769, † in Detmold 29. Dec. 1820.

Großvaters Bruders Wittwe.

Emilie Luise, Tocht. des 1779 † Grafen Christ. Karl zu Isenburg-Philippseich, geb. 10. Dec. 1764, Wittwe des 1800 † Grafen Ludwig, (lebt in Lippstadt).

Erbherrliche Nebenlinie.

Lippe-Sternberg-Schwalenberg,

theilt sich in 2 Linien: zu Biesterfeld und zu Biesterfeld-Weißenfeld. Die Besitzungen, auf die sich diese Namen gründen, sind nicht mehr ihr Eigenthum. Ihren Ansprüchen auf die Besitzungen der Hauptlinie hat sie 1762 gegen eine jährliche Rente entsagt.

Aelterer Zweig:

(Lippe-Biesterfeld.) (9. 10.)

Graf: Julius Pet. Herm. Aug., geb. 2. April 1812; verm. 30. April 1839 mit Adelheid Klotilde Aug., Tocht. des reg. Gr. Fried. Lud. v. Castell ält. Linie, geb. 18. Juni 1818. Wohnsitz: Obercastel bei Bonn.

Tochter.

Emilie Amal. Mod. Ernest., geb. 1. Febr. 1841.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Agnes Jul. Henr. Ernest., geb. 30. April 1810, verm. 1833 mit dem Prinzen Karl Biron.
2. Mathilde Mar. Joh. Modeste, geb. 28. Nov. 1813.
3. Emma Luise Hildeg. Fried., geb. 17. Aug. 1815, † 10. Jan. 1842.
4. Hermann Fried. Wilh. Eberh., geb. 8. Juni 1818.
5. Leopold Karl Heinrich, geb. 19. Jan. 1821.

Eltern.

Graf: Wilhelm Ernst, geb. 15. Apr. 1777, † in Obercastel 8. Jan. 1840, verm. in Baireuth 26. Juli 1803 mit Modeste Christ. Dorothea, des preuß. Gen.-Leutn. Freih. v. Unruh Tocht., geb. 30. Apr. 1782.

Vaters Bruder.

Johann Karl, geb. 1. Sept. 1778, verm. 9. Juni 1806 mit der Freiin Bernhardine v. Sobbé, (lebt in Kleve).

Kinder.

1. Pauline Luise Modeste, geb. 22. Mai 1809.
2. Konstantin Christ. Wilh., geb. 14. März 1811, preuß. Leut. beim 8. Huf.-Reg., verm. 2. Dec. 1837 mit Wilhelmine, des preuß. Oberpräs. Freih. v. Vincke in Münster Tocht.
3. Amalie Henr. Julie, geb. 4. Apr. 1814, verm. 1841 mit dem Prinzen Karl zu Waldeck.
4. Karl Fried., geb. 28. Sept. 1818.

Großvaters Bruder.

Ludwig Heinrich, geb. 21. April 1743, österr. Käm., † in Gelnhausen 14. Oct. 1792, verm. 30. März 1785 mit Elis. Christ. Kellner, geb. in Gelnhausen 27. März 1765, † 27. Nov. 1794. Durch ein Reichsvikariatsdiplom vom 27. Juni 1792 wurde sie zur Reichsgräfin v. Falkenflucht erhoben, und ihr wie ihren Kindern gestattet, sich Reichsgrafen v. Lippe-Falkenflucht zu nennen.

Söhne.

(Grafen v. Lippe-Falkenflucht.)

1. Karl Wilhelm, geb. 24. Febr. 1788, württemb. Gen.-Leut., Kommandant d. 1. Inf.-Div. u. Gouvern. v. Stuttgart, verm. mit Luise Freiin Lozbek.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Octavie Modeste, geb. 8. Febr. 1828.
b) Elise Bernhard, geb. 15. März 1829.
c) Ernst Kas., geb. 28. Juni 1830.

2. Kasimir Ferd., geb. 22. Aug. 1791, württemb. Kammerherr, Oberstleutn. und Adj. des Pr. Friedrich v. Württemberg.

Jüngerer Zweig:

(Lippe-Weißenfeld.) (21. 21.)

Graf: Ferdinand, Herr auf Saßleben und Baruth (seinem Wohnsitz) in der Oberlausitz, geb. in Baruth 20. Nov. 1772, stand in preuß. Milit.-Diensten, verm. 23. Nov. 1804 mit Eleonore Gustave v. Thermo, geb. 19. Oct. 1789.

Kinder.

1. Gustav, geb. in Saßleben 21. Aug. 1805.
2. Agnes, geb. das. 1. Oct. 1806.
3. Franziska, geb. das. 1. Juni 1808, verm. 1. Juni 1831 mit Alex. Herm. Freiherr v. Platow.
4. Hugo, geb. in Baruth 13. Dec. 1809.
5. Bertha, geb. das. 21. Juni 1817.
6. Gabriele, geb. 24. März 1827.

Halbbrüder.

1. Christian, geb. 21. Febr. 1777, Herr auf Oelsa bei Bautzen in der Lausitz; verm. a) 25. Juli 1809 mit Dor. Friederike, des Graf. Peter Karl Wilh. v. Hohenthal auf Königsbrück Tocht., geb. 25. Juli 1790 in Dresden, † in Teichnitz 27. Nov. 1827. b) 23. Mai 1836 mit Wilhelmine, Tocht. des Hauptmanns v. Egidy in Kreinitz, geb. das. 7. Apr. 1811. (Wohnort: Teichnitz bei Bautzen).

Kinder.

1ster Ehe. a) Marie, geb. in Teichnitz 10. Juni 1810, verm. in Kleinwelka bei Bautzen 26. Aug. 1828 mit dem Grafen Albrecht v. Löben, geb. 29. Apr. 1800.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Oskar, geb. in Niesky 26. Aug. 1813, preuß. Leutn. im 2. Garde-Uhlanen-Regimente.

c) Klementine, geb. in Teichnitz 10. Febr. 1815, verm. daſ. 30. Sept. 1836 mit Woldemar v. Jezschwitz in Gerlachsdorf in Schlesien.

d) Friedrich, geb. daſ. 12. Jan. 1817.

e) Ida, geb. in Oelsa 16. Jan. 1819.

f) Franz, geb. daſ. 17. Sept. 1820, Leut. im königl. sächs. Gardereiterreg. in Dresden.

g) Theodor, geb. daſ. 3. Febr. 1822.

h) Lydia, geb. daſ. 24. Febr. 1824.

2ter Ehe. i) Wilhelmine, geb. 7. März 1837.

k) Johanne, geb. in Teichnitz 14. März 1840.

2. Ludwig, geb. 14. Juli 1781, Herr auf Sproitz in der Niederlausitz, verm. 4. Dec. 1810 mit Auguste Eleon., Gräfin Hohenthal auf Königsbrück, geb. 16. Aug. 1795. (Wohnsitz: See bei Görlitz).

Kinder.

a) Adolf, geb. in See 11. Mai 1812.

b) Pauline, geb. daſ. 26. Aug. 1813, verm. 12. Apr. 1837 mit dem kön. sächs. Hauptm. beim 3. Linien-Inf.-Reg. in Zwickau, Wilh. Ernst Adolf v. Klengel.

c) Leopold, geb. daſ. 19. März 1815.

d) Otto, geb. 3. Mai 1818.

e) Anton, geb. daſ. 29. Dec. 1819, † 2. Nov. 1841.

f) Ernst, geb. daſ. 21. Febr. 1825.

g) Robert, geb. 30. März 1826.

h) Sophie, geb. 21. Sept. 1827.

i) Johanne, geb. 6. Dec. 1828.

Eltern.

Friedrich Ludwig, Herr auf Saßleben, geb. 2. Sept. 1732, † in Saßleben 14. Mai 1791; verm. 1) in Milkel bei Bautzen 21. Febr. 1772 mit Mar. Anne Eleonore, Tocht. des Grafen Nikol. Willbald v. Gersdorf zu Baruth, geb. in Baruth 1. Sept. 1752, † in Milkel 3. Dec. 1772. 2) 28. Aug. 1775 in Döbernitz mit Christiane Dorothee Wilhelmine, des Grafen Peter von Hohenthal Tocht., geb. in Naundorf 19. Febr. 1748, † in Saßleben 8. Dec. 1789.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruder.

Karl Christian, geb. in Weißenfeld im Lippe'schen 15. Aug. 1740, österr. wirkl. Geh.-Rath, Käm. und Reichshofr., † in Regensburg 5. Apr. 1808; verm. 1) 24. Jan. 1774 mit Henr. Luise, Gräfin Callenberg zu Muskau, geb. 11. Febr. 1745, † 17. Febr. 1798 in Wien; 2) 29. Juni 1800 mit Isab. Luise Konstanze, Tocht. des 1800 † Joh. Christian 2. zu Solms-Baruth-Klitschdorf, geb. 15. Mai 1774. (Wohnsitz: Armenruhe bei Goldberg in Schlesien.)

Kinder.

1ster Ehe. 1. Bernhard Heinr. Ferd., geb. 22. Febr. 1779, hannöv. Landdrost, verm. das. 21. Mai 1820 mit Emilie v. Klengel, geb. 12. Nov. 1786, (leben in Dresden).

Kinder.

a) Bernh. Clem. Emil. Isolda, geb. in Dresden 16. Juni 1821.

b) Cölestine, geb. das. 20. Oct. 1823.

c) Karl Arminius Ernst Emil Ferdin., geb. in der Oberlösnitz bei Dresden 15. Oct. 1825.

2. Karl Friedr. Hermann, geb. 20. März 1783, war preuß. Hauptm. v. d. Armee, † 21. Febr. 1841; verm. a) 5. Jan. 1808 in Erlangen mit Karoline Jul. Sophie Friedr. Christ. v. Lang auf Muthenau, geb. 10. Jan. 1782, † in Dresden 7. Jan. 1815. b) 4. Sept. 1815 in Gründlach bei Erlangen, mit Dorothea Karol. Christ. Wilh. Henr. Anna Sara v. Lang, der ersten Gemahlin Schwester, geb. 6. Juli 1779, geschied. 13. Jan. 1831, † 12. Dec. 1835. c) 24. März 1831 in Braunschweig, mit Wilh. Mathilde v. Hartitzsch, geb. 24. Nov. 1800.

Kinder.

1ster Ehe. a) Karl Octavius, geb. 6. Nov. 1808, besitzt die Herrschaft Neuland in Niederschlesien, (wo er lebt); verm. 24. Oct. 1833 mit Mar. Thusnelde, Gr. v Mengersen, geb. 4. Aug. 1809.

Kinder.

aa) Georg Wilh. Herm. Friedr., geb. 3. Sept. 1836.
bb) Helene Ida Mar. Jos. Ferd. Vict., geb. 4. Sept. 1839.
cc) Egmont Axel Bernh., geb. 10. Mai 1841.
dd) Arnold Armin Karl, geb. 21. Aug. 1842.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Kurt Reineke Louis Konst. Jul., geb. 29. Jan. 1812, österr. Kreiskommissar, (lebt in Wien).

2ter Ehe. 3. Henr. Luise Hermine, geb. 30. Sept. 1801.

4. Kar. Isab. Irmengard, geb. in Armenruhe 23. Apr. 1803.

II. Schaumburg-Lippe. (3. 4.)

Der Stammvater dieser Linie, Philipp, bekam von seiner Schwester, der Mutter des letzten, 1640 † Grafen v. Holstein-Schaumburg, die halbe Grafsch. Schaumburg am Sintel- und Weser-Gebirge. Seine Söhne theilten sich in die Linien zu Bückeburg u. Alverdissen. Erstere erlosch 1777, letztere folgte ihr im Besitz des erwähnten Theils der Grafsch. Schaumburg von 9 Q. M. Größe mit 27,600 Einwohn. Außerdem besitzt sie unter lippe-detmold'scher Hoheit das Amt Blomberg im Detmold'schen, die für 2 Mill. Fl. C. G. 1842 erkaufte Herrschaft Nachod in Böhmen und im Mecklenburg'schen mehrere Güter. Seit 1816 besteht eine landständ. Verfassung. Residenz Bückeburg. Reform. Konf.

Fürst: Georg Wilhelm, geb. in Bückeburg 20. Dec. 1784, folgte dem Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundsch. seiner Mutter u. des Grafen Joh. Lud. v. Wallmoden-Gimborn; trat die Regierung an 18. Apr. 1807. Die Aufnahme in den Rheinbund 18. Apr. 1807, gab Veranlassung den Fürstentitel anzunehmen, erhielt 1843, wegen der erkauften böhmischen Herrsch. Nachod, vom Kaiser v. Oesterreich das Inkolat des Herrnstandes in Böhmen; verm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit Ida Karol. Luise, Tocht. des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, geb. in Rhoden 26. Sept. 1796.

Kinder.

1. Adolf Georg, Erbprinz, geb. in Bückeburg 1. Aug. 1817, preuß. Rittmeister, verlobt 1843, mit Hermine, Tocht. d. Fürsten v. Waldeck.

2. Mathilde Aug. Wilb. Kar., geb. das. 11. Sept. 1818, verm. Herzogin Eugen v. Würtemberg seit 1843.

3. Adelheid Christ. Jul. Charl., geb. das. 9. März 1831, verm. 16. Oct. 1841 mit dem Prinzen Friedrich v. Holstein-Glücksburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Ernst Aug., geb. das. 12. Dec. 1823, † das. 2. Apr. 1831.
5. Ida Mar. Aug., geb. das. 26. Mai 1824.
6. Emma Aug. Karol. Luise, geb. das. 24. Dec. 1827, † 23. Jan. 1828.
7. Wilhelm Karl Aug., geb. das. 12. Dec. 1834.
8. Herm. Otto Heinr. Wolfgang, geb. das. 31. Oct., † 23. Dec. 1839.
9. Elisabeth Wilh. Aug. Marie, geb. das. 5. März 1841.

Schwestern (luth.).

a) Wilhelmine Char., geb. 18. Mai 1783, verm. in Wien 7. Nov. 1814 mit dem Staats- und Kabinetsminist. a. D. und Erblandmarschall des Königr. Hannover, Ernst Friedr. Herbert, Graf v. Münster, geb. in Osnabrück 1. März 1766, † in Hannover 20. Mai 1839. *)

b) Karoline Luise, geb. 29. Nov. 1786, Kapitularin zu Schildsche, (lebt in Bückeburg).

Eltern.

Graf Philipp Ernst zu Schaumburg-Lippe-Alverdissen, geb. in Alverdissen 5. Juli 1723, kurköln. Geh. Kriegsrath, Gen. und Gouv. v. Münster, übernahm die Regierung in Alverdissen, 1749, als sein, 1777 † Vater Friedr. Ernst resignirte, und folgte in Bückeburg nach dem Erlöschen dieser Linie 1777, † in Bückeburg 13. Febr. 1787; verm. 1) 6. Mai 1756 mit Ernest. Albertine, Tocht. des 1748 † Herz. Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar, geb. 28. Dec. 1722, † 25. Nov. 1769. 2) 10. Oct. 1780 mit Juliane Wilh. Luise, des 1810 † Landgr. Wilhelm zu Hessen-Philippsthal Tocht., geb. in Zütphen 8. Juni 1761, Vormünderin u. Regentin bis an ihr, 9. Nov. 1799 in Bückeburg erfolgtes Ende.

---

*) Die von König Georg 4. von Großbritannien 1815 ihm verliehene Fürstenwürde lehnte er ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lobkowitz. (10.)

Die Sage findet die Vorfahren der Lobkowitze unter den in Böhmen eingewanderten Slaven; hier sollen sie das im Kaurczimer Kreise Böhmens gelegene Schloß Lobkowitz erbaut haben, dessen Benennung als Ortsname in der Hälfte des 10. Jahrhund., als Familienname zwei Jahrhunderte später, und in den Urkunden erst um 1350 vorkommt. Zdeneck Adalbert, Freih. v. Lobkowitz, † 1628, wurde 1624 vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Sein Sohn Wenzel Euseb. erwarb im J. 1646 mit dem Ankaufe des Herzogthums Sagan den schlesischen Herzogstitel, und wurde im J. 1654 in den Reichsfürstenrath eingeführt, nachdem seine in der Ober-Pfalz gelegene Herrschaft Neustadt an der Waldnaabe bereits im J. 1641 zu einer immediaten gefürsteten Reichsgraffschaft unter dem Namen Sternstein erhoben worden war. Derselbe erhielt auch im J. 1663 für sich und seine ganze Nachkommenschaft die ungar. Magnatenwürde, und errichtete in seinem Testamente v. J. 1677 ein immerwährendes Familienfideicommiß aus seinen sämmtlichen böhmischen, schlesischen u. Reichs-Herrschaften († 1677). Nach Verkauf des Herzogthums Sagan wurde die herzogl. Würde im J. 1786 vom K. Joseph 2. auf die in Böhmen gel. Herrschaft Raudnitz übertragen. Seit dem J. 1833 ist der Familie das Erbschatzmeisteramt im Königreich Böhmen ertheilt, doch so, daß der jedes Mal bestimmt gewählt wird, der dies Erbamt bekleiden soll. Das Haus theilt sich in 2 Linien. Philipp, Herzog zu Sagan († 1734), ältester Enkel des Fürsten Wenzel Eus., stiftete die

ältere Linie, (8.)

welche in Böhmen das Herzogth. Raudnitz, die Fideicomm. u. Allod.-Herrschaften u. Güter: Chlumetz, Bilin, Eisenberg-Neundorf, Liebshausen, Mühlhausen, Enzowan, Brosan, Schreckenstein, Mireschowitz, Skreyschow und Przizow, Cittow und Daniowes, und in Steiermark die Herrsch. Pfannberg, Weyher und Stattenberg, unter österr. Hoheit besitzt. — Resid. Eisenberg. Kath. Konfess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Ferdinand Jos. Joh. Nep., Herzog zu Raudnitz, Reichsfürst und Regierer des Hauses, gefürst. Gr. zu Sternstein, österr. w. Käm., Erbschatzm. d Königr. Böhmen, geb. in Hollabrunn 12. Apr. 1797, folgte dem Vater 15. Dec. 1816 (lebt in Wien), verm. in Wien 9. Sept. 1826 mit der Prinzessin Marie, Tocht. des 1819 † Pr. Moritz v. Liechtenstein, Karl'scher Linie, geb. 31. Dec. 1808.

Kinder.

1. Maximilian Mar. Osw., geb. 5. Aug. 1827 in Eisenberg.
2. Moritz, geb. in Wien 2. Juni 1831.
3. Leopoldine Luise Gabr. Mar., geb. das. 22. März 1835.
4. Marie Leop. Aloise, geb. 18. Jul. 1841.

Geschwister.

1. Mar. Gabriele, geb. 19. Juli 1793, verm. 1811 mit dem 1812 † Prinzen Vincenz v. Auersberg.
2. Mar. Eleonore Karol., geb. 28. Oct. 1795, verm. 1812 mit dem Prinzen Weriand v. Windisch-Grätz.
3. Johann Nepom. Karl, geb. 14. Jan. 1799, österr. Käm. und Maj. i. d. A., Herr d. Herrsch. Zeltsch u. Plann und Erbe der gräflich wrtby'schen Güter Konopischt, Schinkau, Krzimcz u. Nekmirz in Böhmen (lebt in Prag); verm. 20. Mai 1834 mit der Gr. Karoline Wrbna v. Freudenthal, Palastdame d. Kais. v. Oesterreich, geb. 11. Febr. 1815.

Töchter.

a) Karoline, geb. 29. April 1835.
b) Marie, geb. 13. Juli 1837.
c) Franz Eugen, geb. 15. März 1839.
d) Joh. Nepomucene, geb. 16. Juni 1840.
e) Eugen, geb. 19. Jun. 1842.

4. Therese Karol. Sidon., geb. 23. Sept. 1800.
5. Joseph Franz Karl, geb. 17. Febr. 1803, österr. Oberst d. Fürst Liechtenstein Chev. leg. Nr. 5.; besitzt die Herrsch. Unterberzkowitz u. Strzem; verm. in Prag 20. Aug. 1835 mit d. Gräf. Antonie v. Kinsky, geb. 7. Mai 1815, † in Pardubitz 31. Dec. 1835.
6. Ludwig Joh. Karl, geb. 30. Nov. 1807, österr. Rittm. in d. Armee, Herr der Herrsch. u. Güter Groß-Meseritsch, Fri-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schau, Bohnitz u. Gaywitz in Mähren (lebt in Wien); verm. in Wien 6. Mai 1837 mit Leopoldine, Tocht. des 1819 † Pr. Moritz v. Liechtenstein, Karl'scher Linie, geb. 4. Nov. 1815.

Kinder.

a) Ludwiga, geb. 15. Mai 1838.
b) Ludwig Ferd. Rochus, geb. 15. Aug. 1840.

7. Anna Mar. Ther., geb. 22. Jan. 1809, verm. 1827 mit dem Gr. Ernst v. Harrach.

8. Sidonie Karol., geb. 13. Jan. 1812, Palastdame d. Kais. v. Oesterreich, verm. 6. Nov. 1832 mit Ferd. Leop., Gr. Palffy.

9. Karl Johann, geb. 24. Nov. 1814, österr. Gubern. Secr. zu Brünn.

Eltern.

Fürst Joseph Franz Max., geb. in Wien 7. Dec. 1772, folgte dem Vater 11. Jan. 1784, seit 1786, wo die Majorats-Herrsch. Raudnitz zu einem Herzogthume erhoben wurde, auch Herzog zu Raudnitz, trat 1797 die Regierung an, † in Wittingau 15. Dec. 1816; verm. 2. Aug. 1792 mit Marie Karoline, geb. 7. Sept. 1775, Tocht. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, † 24. Jan. 1816 in Prag.

Jüngere Linie. (2.)

Joh. Georg Christ., jüngerer Enkel des Fürst. Wenzel Euseb., † 1753, stiftete sie. Sie besitzt die Herrschaften u. Güter: Melnik, Schopka, Bischitz, Czeczelitz, Sukrow, Rozdialowitz, Drhowle, Sedlik und Tschitschowa in Böhmen. Kathol. Konf.

Fürst: Georg Christ. Franz, geb. 14. Mai 1835, folgte dem Vater 17. März 1842, (lebt in Wien).

Schwestern.

1. Sidonie Eleon. Mar., geb. 4. Oct. 1828.
2. Hedwig Kar. Mar., geb. 15. Nov. 1829.
3. Anna Polyxene, geb. 21. Nov. 1830.
4. Rosa, geb. 13. Juni 1832.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Mar. Augustine Helene Therese, geb. 28. Aug. 1838, † im Sept. 1841.

Eltern.

Fürst: August Longin Jos., Herzog v. Raudnitz, geb. 13. März 1797, † in Wien 17. März 1842, folgte dem Vater 11. Juni 1819, österr. Käm., Geh.-Rath, Präs. d. Hofkammer im Münz- und Bergwesen, Senior des Hauses, verm. 10. Nov. 1827 mit Mar. Anna Bertha Eleon. Steph., Tocht. des 1833 † Fürsten Jos. von Schwarzenberg, geb. 2. Sept. 1807.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Ludmilla Rose, geb. 15. März 1798, verm. 26. Jan. 1819 mit dem regier. Herzoge Prosper v. Aremberg.

2. Joseph Aug., geb. 19. April 1799, österr. Major, † in Bilin 20. März 1833; verm. 10. Nov. 1829 mit Franziska, Tocht. des 1830 † Gr. Franz v. Sternberg-Manderscheid, geb. 2. Nov. 1805, wieder verm. Gräfin O'Hegerty.

Tochter.

Maria, geb. 10. Nov. 1830.

3. Franz Georg, geb. 24. April 1800, österr. Käm., Oberstleutn. in d. Armee.

4. Mar. Helene, geb. 10. Oct. 1805.

Löwenstein-Wertheim. (12.)

Stammeltern dieser Familie sind: der Kurfürst Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, und Klara Tettin *) aus Augsburg.

---

*) s. Klüber, die eheliche Abstammung des fürstl. Hauses Löwenstein von dem Kurfürsten Friedrich v. d. Pfalz **1837**. 8. S. 90. — (Heffter), Votum eines norddeutsch. Publicisten zu Klübers nachgelassener Schrift ꝛc. Halle **1838**. — Zöpfl, kritische Bemerkungen zu den Schriften Klübers und eines ungenannten nordt. Public. ꝛc.; Heidelberg **1838**. — K. S. Zachariä, üb. das Recht

Ihrem Sohne Ludwig übergab der Vater verschiedene pfälzische Aemter und Herrschaften, unter anderen Scharfeneck, als Versorgung und erblich. Bis auf Scharfeneck nahm ihm Kurfürst Friedrichs Nachfolger, Philipp, 1476, alles wieder, überließ ihm jedoch 1488 die Grafsch. Löwenstein, und erkannte ihn als ehelichen Sohn Kurfürst Friedrichs an. Kaiser Maximilian 1. ertheilte ihm 1494 die Reichsgrafenwürde.

Ludwig 2., Enkel dieses Stammvaters der Löwenstein'schen Familie, — welche, als aus dem bayer'schen Hause stammend, Kais. Ruprecht den Bayer († 1410) mit jenem zum gemeinsamen Stammvater hat, — erheirathete mit Anna, Gräfin zu Stolberg, die Grafsch. Wertheim in Franken und die Grafsch. Rochefort im Luxemburg'schen. Durch seine 2 Söhne theilte sich das Haus in die noch blühenden 2 Hauptlinien, wovon die ältere 1812 vom Könige v. Bayern, und 1813 vom Könige v. Württemberg, und die jüngere, 1712, vom deutschen Kaiser in den Fürstenstand erhoben ward. Von Württemberg erhielt das Haus die württemberg'sche Erb-Reichs-Oberkämmererwürde, welche der Senior derselben verwaltet.

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. (7.)

Diese von Christoph Ludwig († 1618) gestiftete Linie, luth. Konfession, 1812 von Bayern und 1813 von Württemberg in den Fürstenstand erhoben, theilte sich 1721 mit den Söhnen Heinrich Friedrichs in 2 Special-Linien, in die Vollrad'sche und Karl'sche. Ihre Besitzungen, welche beide Familien-Chefs gemeinschaftlich verwalten, betragen über 8 Q. M. mit 22,000 Einw., und stehen unter bayer'scher, württemberg'scher und badenscher Hoheit.

A. Vollrad'sche Linie, (5.)

besitzt als Particulareigenthum unter württemberg. u. bayer'scher

---

des fürstl. Hauses Löwenstein zur Nachfolge in die Wittelsbacher Stammländer, Heidelberg 1838 — Vollgraff, des fürstl. Hauses L. W. eheliche Abstammung, Halle 1838.

Hoheit einen Theil der Grafsch. Limpurg-Obersontheim, und seit 1812 durch Kauf, das von Kaiser Franz 2. zu einer gefürsteten Grafsch. erhobene Dorf Umpfenbach bei Miltenberg, wovon der jedesmalige Chef den Titel: gefürsteter Graf v. Umpfenbach führt. Residenz: Wertheim am Main, 4 M. v. Würzburg.

Fürst: Georg Wilh. Ludw., württemb. Geh.-Rath, Erbreichs-Oberkämm. u. bad. Gen.-Maj., geb. in Wertheim 15. Nov. 1775, folgte dem Vater 16. Febr. 1816; verm. 1) 26. Aug. 1800 mit Erneſtine Luiſe Kar. Fried., Tocht. des 1811 † Grafen Friedrich v. Pückler-Limpurg, geb. 24. Juni 1784, † in Wertheim 26. Juni 1824. 2) 22. Jan. 1827 mit Charlotte Soph. Henr. Luiſe, Tocht. des 1838 † reg. Grafen Heinrich v. Isenburg-Philippseich, geb. 25. Juni 1803.

Kinder 1ſter Ehe.

1. Luiſe, geb. in Nürnberg 4. März, † 15. Aug. 1803.
2. Adolf Karl Konſt. Fried. Ludw. Vollr. Phil., geb. 9. Dec. 1805, Erbprinz, preuß. Rittm. in der Landw., verm. 18. April 1831 mit Katharine, Tocht. des Oberbürgermeiſters Schlund in Wertheim, geb. daſ. 3. Sept. 1807, vom Großherz. v. Baden zur Baronin v. Adlerhorſt erhoben 11. Febr. 1832.
3. Malvina Chriſt. Paul. Karol., geb. 27. Dec. 1808, verm. Gräfin Friedrich zu Isenburg-Philippseich seit 1828.
4. Oskar, geb. 16. Juni 1811, † 11. März 1819.
5. Achill, geb. 19. Aug. 1813, † 26. Oct. 1819.

Bruder.

Wilhelm Ernſt, geb. in Wertheim 27. Apr. 1783, verm. 26. Juli 1812 mit Dorothea, Freiin v. Kahlden aus dem Hauſe Malzin im Mecklenburg'ſchen, geb. 6. Nov. 1793, (leben in Dresden).

Söhne.

1. Wilhelm Paul Ludw., geb. 19. März 1817.
2. Leopold Emil Ludw. Konr., geb. 26. Nov. 1827.

Eltern.

Graf Joh. Karl Ludwig, geb. 10. Jan. 1740, von Bayern in den Fürſtenſtand erhoben 1812, † 16. Febr. 1816 in Wertheim; verm. 6. Juli 1764 mit Doroth. Mar., des 1761 † Land-

grafen Wilhelm zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tocht., geb. 30. Sept. 1738, † 26. Sept. 1799.

B. Karl'sche Linie. (2.)

Residenz: Schloß Triefenstein am Main, 6 St. v. Würzburg.

Fürst: Karl Friedrich Ludwig, geb. 26. Apr. 1781, bis 1803 in preuß. Mil.-Diensten, bayer. Rittm. à la suite, folgte dem Vater 3. Aug. 1825.

Bruder.

Friedr. Christ. Philipp, geb. 13. Mai 1782, bis 1806 in österr. Mil.-Dienst.

Eltern.

Fürst Friedrich Karl Gottl., Senior, geb. 29. Juli 1743, folgte dem Vater Karl 26. März 1779, ward Fürst 1812, 1816 Senior u. als solcher württemb. Kronobristkammerh., Erbreichsoberkämmerer, † in Kreuzwertheim 3. Aug. 1825; verm. in Grumbach 25. März 1779 mit Franziska Jul. Charl., Tocht. des 1763 † Wild- und Rheingraf. Karl Vollrad v. Salm-Grumbach, geb. 25. Nov. 1745, † 30. Dec. 1820 in Kreuzwertheim.

II. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, oder Rochefort. (5.)

Diese von Johann Dietrich gestiftete Linie, kathol. Konfess., wurde 1711 u. 1712 in den Fürstenstand erhoben. Ihre Besitzungen haben eine Ausdehnung von 21 Q. M. mit 56,842 Einw., und zwar 1) unter bayer'scher Hoheit, 5 Q. M. mit 17,167 Einw.; 2) in Württemberg die Herrsch. Löwenstein-Abstatt, ½ Q. M. mit 1000 Einw.; 3) in Baden 3½ Q. M. mit 10,045 Einw.; 4) im Großh. Hessen 3 Q. M. mit 10,630 Einw.; 5) in Böhmen 9 Q.-M. mit 18,000 Einw. — Residenz: Kleinheubach am Main, zwischen Würzburg u. Aschaffenburg.

Fürst: Karl Thom. Albr. Ludw. Jos. Konst., geb. 18. Juli 1783, bayer. Reichsr., folgte dem Vater 18. Apr. 1814, verm. 29. Sept. 1799 mit Sophie Luise Wilh., Tocht. des 1802 † Gr. Joseph zu Windisch-Grätz, geb. 20. Juni 1784.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Konstantin Jos., Erbprinz, geb. 28. Sept. 1802; hannöv. Oberst à. la suite, † in Kleinheubach 27. Dec. 1838, verm. in Wildeck 31. Mai 1829 mit Mar. Agnes Henr., Tocht. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 5. Dec. 1804, † in Haide in Böhmen 9. Sept. 1835.

Kinder.

a) Adelheid Soph. Am. Luise Joh. Leop., geb. 3. Apr. 1831.

b) Karl Heinr. Ernst Frz., geb. 21. Mai 1834, Erbprinz.

2. Leopoldine Mar., geb. 29. Dec. 1804, verm. 1821 mit ihrem Oheim, dem Prinzen Konstantin, s. unten.

3. Adelheid Eulalie, geb. 19. Dec. 1806, verm. Prinz. Camill. v. Rohan-Rochefort seit 19. Dec. 1826.

4. Marie Crescentie Octav., geb. 3. Aug. 1813; verm. 1836 mit dem Prinzen Victor v. Isenburg-Birstein, Wittwe 13. Febr. 1843.

5. Eulalie Egidie, geb. 31. Aug. 1820.

Geschwister.

1. Konstantin Ludw. Karl Franz, geb. 26. März 1786, bayer'scher Gen.-Leutn. u. Gen.-Adj., verm. 31. Juli 1821 mit seines Bruders, des Fürsten, Tocht. Leopoldine, geb. 29. Dec. 1804 (lebt in München).

2. August Chrysost. Karl, geb. 9. Aug. 1808, österr. Rittm. bei König v. Württemb. Hus. Nr. 6.

3. Max. Franz, geb. 3. Apr. 1810, österr. Rittm. bei Mengen Kür. Nr. 4.

4. Mar. Josephine Sophie, geb. 9. Aug. 1814, verm. Prinz. Franz v. Salm-Salm seit 1841, Wittwe 1. Jan. 1843.

(2. 3. 4. Halbgeschwist.)

Eltern.

Fürst Dominikus Konstantin, geb. 16. Mai 1762, Sohn des 27. Febr. 1780 † Pr. Theodor, bayer. Gen.-Leutn., folgte dem Oheim Karl Thomas 6. Juni 1789, † in Frankf. a. M. 18. April 1814; verm. 1) 9. Mai 1780 mit Leopoldine, Tocht. des 1799 † Fürsten Ludw. Karl Phil. zu Hohenlohe-Bartenstein,

geb. 15. Juli 1761, † 15. Febr. 1807. 2) 15. Apr. 1807 mit Mar. Crescentie, Tocht. des 1804 † Graf. Franz v. Königsegg-Rothenfels, geb. 30. Jan. 1786, † in Miltenburg 13. Dec. 1821.

Looz und Corswarem. (6.)

Dies Geschlecht leitet seinen Ursprung von den Grafen v. Hennegau ab. Den Namen gab ihm die Grafschaft Looz im Bisthum Lüttich, die es bis 1361 besaß. Im 11ten Jahrh. kommen schon Grafen v. Looz in Urkunden vor, die auch Corswarem besaßen. Näherer Stammvater ist Johann, zweiter Sohn Arnolds, der im 12. Jahrhund. lebte. Kaiser Karl 6. erhob, als niederländischer Regent, die Brüder Ludwig u. Joseph, Grafen v. Looz, 1734 in den Herzogsstand, und zwar so, daß sich der erstere Looz-Corswarem, und der andere Corswarem-Looz, nennen sollte. Joseph starb bald ohne Kinder, und mit Ludwigs Sohn erlosch 1792 auch dessen Stamm. Da ihnen bei der Erhebung zu Herzögen das Recht ertheilt war, in Ermangelung von Leibeserben, durch Testament zu bestimmen, auf wen der Herzogstitel übergehen solle, so ernannte Ludwigs Sohn, Herzog Alexander, seinen Vetter und einzigen Erben, den Grafen Wilhelm Joseph von Looz, zum Nachfolger in der Herzogswürde und in seinen Besitzungen. Dieser ist mithin als nächster Stammherr der Familie anzusehen. Durch die Umwälzungen in Frankreich und in den Niederlanden verlor sie den größten Theil ihrer in diesen Ländern gelegenen Besitzungen, und erhielt dafür 1803 in Deutschland, früher bischöflich münster'sche Aemter, denen man den Namen: Fürstenthum Rheina-Wolbeck gab. Dies neue Fürstenthum behielt sie aber nur bis 1827 und ist jetzt in Deutschland ohne Grundbesitz. Denn als Herzog Jos. Arnold, Besitzer des Fürstenthums, 30. Oct. kinderlos starb, hinterließ er seiner Wittwe die Wahl zwischen einer Jahresrente von 20,000 Franks und dem Niesbrauch des standesherrlichen Fürstenthums. Sie wählte den letztern, gelangte aber nicht zum Genuß, (s. Rheina-Wolbeck). — Kathol. Konfess.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herzog: Karl Franz Wilh. Ferd., geb. 9. März 1804, folgte d. Vater 16. Sept. 1822 in den niederl., und d. Oheim, Jos. Arnold 30. Oct. 1827 in den deutschen Besitzungen; verm. 15. Oct. 1829 mit Anna Herm. Gertr. Jacob. v. Lockhorst, geb. 31. Oct. 1802.

Kinder.

1. Hermine Karoline Amal., geb. 16. Juni 1830.
2. Octavia Alfonsine Herm., geb. 24. Febr. 1832.
3. Leopold Karl Aug. Ludw. Phil., geb. 25. Febr. 1833.

Geschwister.

1. August Franz Karl, geb. 9. März 1805, belg. Kap. d. Guiden.
2. Arnoldine Kar. Irenäe, geb. 28. Juni 1807, verm. auf dem Schlosse Uccle, bei Brüssel, 26. Juli 1826 mit José Mariano de la Riva-Aguero, vorm. Präs. der Republik Peru.
3. Stephanie Adolf. Felic. Eman., geb. 31. Jan. 1810.
4. Octavie Vict. Ant. Zoë, geb. 7. Juni 1811.
5. Josephe Zephyr. Arnold. Kar., geb. 26. Aug. 1812.
6. Edmund Prosp. Perpetuo Theod., geb. 9. Nov. 1813.
7. Wilhelm Desirat. Polydor, geb. 2. Jan. 1817.

Eltern.

Karl Ludw. Aug. Ferd. Eman., geb. 7. Juli 1769, nahm als eifriger Anhänger der franz. Revolution das franz. Bürgerrecht an, verzichtete dadurch auf die Succession in den deutschen Besitzungen und selbst auf seinen Stand, weshalb ihn sein Vater, Herzog Wilh. Joseph enterbte und den jüngern Sohn, Arnold, zu seinem Nachfolger bestimmte. Er nannte sich zwar seit 1816 wieder Herzog, focht auch des Vaters Testament, doch vergebens, an, und nur die niederl. Besitzungen blieben ihm, wo er 16. Sept. 1822 auf dem Schlosse Uccle starb; verm. 1803 mit Mar. Karoline, Freiin v. Nue, die sich wieder 1824 mit Alfons Prudentius Huyttens, Grafen v. Beaufort, in Brüssel (wo sie lebt) vermählte.

Vaters Geschwister.

1. Charlotte, geb. 14. Sept. 1766, verm. 23. April 1804 mit dem 13. Juni 1807 † Freihrn. Florent de Vauthier de Baillamont.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Therese, geb. 14. Mai 1768.

3. Jos. Arnold, geb. 14. Sept. 1770, durch Testament des Vaters, Wilh. Jos., mit Ausschluß des ältern Bruders, Karl, zur Nachfolge in den deutschen Besitz. bestimmt, welche 20. März 1803 erfolgte, † 30. Oct. 1827 in Bentlage, seit welcher Zeit das von ihm besessene Fürstenthum Rheina-Wolbeck, unter Sequestration stand, bis bei seiner Huldigung in Berlin, 15. Oct. 1840, König Friedrich Wilh. 4. v. Preußen den Grafen v. Lannoy zum Fürsten v. Rheina-Wolbeck ernannte (s. Rheina-Wolbeck); verm. 18. Aug. 1813 mit Charlotte Konst., Tocht. d. Graf. Vict. v. Lasteyrie-Dusaillant (damals franz. Präf. in Münster). Lebt in Münster.

4. Marie, geb. 24. Sept. 1774.

5. Amor, geb. 16. Juni 1782.

Lothringen. (†)

Das Haus Lothringen hat mit dem österreich'schen gleichen Stammvater an Eticho 1., Herzog in Alemannien, der um 700 lebte. Von seinen Söhnen gründete, Adelbert das alt-österreichische, Eticho 2. das lothringen'sche Haus. Von des letztern Nachkommen ward Gerhard, Gr. im Elsaß, 1048 Herz. v. Oberlothringen. *) Er ist der nähere Stammvater des Hauses, das sich 1508 in 2 Linien, die deutsche und französische, theilte. Erstere ist das neu-österreichische Kaiserhaus. (S. Oesterreich.) Letztere, die berühmte Linie der Herzöge v. Guise, vom größten Einfluß in der französ. Geschichte, zuletzt aber ohne Land. Sie erlosch 1825.

---

*) Lothringen begriff alle Länder zwischen Rhein, Maas, Schelde bis an das Meer, und bestand aus Oberlothringen und Niederlothringen oder Brabant. Letzteres kam nach manchem Wechsel der Besitzer an das Haus Burgund, und von diesem durch Heirath schon **1477** an das altösterreichische Haus; hier ist blos von ersterem die Rede.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Letzter Herzog: Karl Eugen, Fürst v. Lembesc, geb. 25. Sept. 1751, österr. Gen. der Kav. und Kap. der deutschen Arzieren-Leibgarde, † 21. Nov. 1825 in Wien; verm. 1) 20. Mai 1803 mit Anne, Gräfin Potozka, geb. 14. Febr. 1764, † 5. Juni 1814. — 2) 23. Jan. 1816 mit Marie Victorie, Gräfin Folliot v. Crenneville, verw. Gräfin Franz de Paula Colloredo-Walsee, geb. 1772; geschied. im Febr. 1817.

Lucca. (2. 1.)

Die jetzige herzogliche Lucca'sche Familie ist ein Zweig der jüngern oder spanischen Linie des Hauses Bourbon. Ihr Stammvater, der spanische Prinz Philipp, erhielt 1748, im Aachner Frieden, das Herzogth. Parma. Dieses mußte 1801, gegen Toskana, (von da an Königreich Hetrurien genannt) vertauscht, und 1807, gegen versprochene Entschädigungen, die aber nicht erfolgten, an Frankreich abgetreten werden. Erst 1815 theilte der Wiener Congreß der, 1824 gestorbenen, verwittweten Erbprinzessin v. Parma (Königin v. Hetrurien), Mutter des jetzigen Herzogs v. Lucca, Maria Luise, und ihren Nachkommen im Mannsstamme das Herzogthum Lucca zu, und 1817 wurde bestimmt, daß sie und ihre männlichen Nachkommen, nach dem Ableben der jetzigen Herzogin v. Parma (Napoleons Gemahlin) wieder zum Besitz von Parma gelangen, und das einstweilen erhaltene Lucca dann an Toskana fallen solle.

Das Herzogth. Lucca hat eine Ausdehnung von 20 Q. M. mit 168,198 Einw. Vor 1805 war es Republik. Napoleon verwandelte diese in ein erbliches Herzogthum, verlieh es seiner Schwester Elise, Fürstin Bacciochi, und vergrößerte es noch 1806 durch Massa und Carrara. — Residenz: Lucca. Kath. Konfess.

Herzog: Karl Ludwig, geb. in Madrid 22. Dec. 1799, Erbherzog v. Parma, preuß. General à la suite de l'armée, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter, als König v. Hetrurien 27. Mai 1803, entsagt 15. Dec. 1807, folgte der Mutter als

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herzog v. Lucca, 13. März 1824, verlor 1834 seine spanische Apanage, da er sich weigerte, die Königin Isabelle 2. anzuerkennen; verm. 15. Aug. 1820 mit Marie Theresie Ferd. Felicit. Gajetana Pia, Tocht. des 1824 † Königs Vict. Eman. 1. v. Sardinien, geb. in Rom 19. Sept. 1803. (Zwillingsschwest. der Kaiserin v. Oesterreich.)

Kinder.

1. Luise Franz. Anna Mar. Ther., geb. 29. Oct. 1821, † 1829.

2. Ferdinand Karl Mar. Jos. Vict. Balth., Erbgroßherzog, in sardin. Milit.-Dst., geb. 14. Jan. 1823.

Schwester.

Marie Luise Charl., geb. 1. Oct. 1802 auf dem Fahrzeuge während der Seereise von Livorno nach Barcellona; verm. 1) 1825 mit ihrem Stiefoheim, dem 1838 † Herzog Maximilian v. Sachsen. 2) in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Oberhofmeister Chevalier v. Rossi.

Eltern.

Ludwig 1. geb. 5. Juli 1773, Erbprinz v. Parma bis 1801, wo er Parma gegen Toskana (Hetrurien) an Frankreich abtrat, und König v. Hetrurien ward, † 27. Mai 1803; verm. 25. Aug. 1797 mit Marie Luise, Tocht. des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, geb. in Madrid 6. Juli 1782, übernahm 1803 die Regentschaft von Hetrurien, trat dies Land an Frankreich ab 1807, gelangte zur Regierung v. Lucca 1815, und † in Rom 13. März 1824.

Lynar. (6.)

Die gräfliche Familie Lynar, eigentlich Linari, stammt aus Italien, wo sie schon 1168 vorkommt, und die Grafschaft Linari besaß. Während der Unruhen in den italienischen Freistaaten legte sie ihren Namen ab, und nahm den Guerrini an. Erst 1535 nahm Graf Rochus den alten Familiennamen wieder auf, ging in französische Militairdienste, trat zur lutherisch. Kirche über, mußte deshalb Frankreich verlassen und ging nach Deutschland, wo er

1596 starb. Seines Sohnes Johann Kasimir Witwe, Elis. von Distelmaier, erkaufte 1621 für ihren Sohn Joh. Sigmund die Herrschaften Lübbenau und Glinick. Nächster Stammvater der jetzt in 2 Aesten blühenden Familie ist Rochus Friedrich. Sein ältester Sohn stiftete die gräfliche Linie zu Lübbenau, welche die Herrschaft Lübbenau in der Niederlausitz unter preuß. Hoheit besitzt, der jüngere, Moritz, die

fürstliche Linie zu Drehna,

die hier nur vorkommt. Diese besitzt seit 1793 die Herrsch. Drehna und die Stadt Vetzschau in der Niederlausitz, unter preuß. Hoheit. 1806 wurde sie vom Kaiser Franz in den Fürstenstand erhoben mit der Nachfolge für den jedesmaligen Erstgebornen der männlichen Nachkommen. Wohnsitz: Drehna in der Lausitz. Luth. Konfess.

Fürst: Rochus Otto Manderup Heinr., geb. 21. Febr. 1793, folgte dem Vater 15. Aug. 1807, österr. Käm. (lebt in Dresden); verm. 15. Aug. 1816 mit der Gräfin Eleonore Luise Hedwig v. Bose, geb. in Dessau 15. Sept. 1797, † in Dresden 26. Sept. 1831.

Söhne.

1. Graf Alfred Hermann Otto Ludw., geb. 9. Sept. 1820, Erbfolger.
2. Gr. Arthur Hugo, geb. auf dem Schloß Drehna 8. Juli 1822.
3. Gr. Ernst Ottocar, geb. in Berlin 1. Jan. 1824.
4. Gr. Max Guido, geb. 15. Jan. 1831, † 20. Juli 1834.

Geschwister.

1. Gr. Sophie Jsab. Henr., geb. 11. Sept. 1791.
2. Gr. Rochus Heinrich, geb. 5. Febr. 1796, (lebt in Wechmar bei Gotha).
3. Gr. Rochus Ernst, geb. 13. April 1797, preuß. Major beim 1sten Garde-Landw.-Uhl.-Reg., verm. 19. Nov. 1833 mit der Freiin Luise v. Löbenstein, geb. 1810.

Eltern.

Moritz Ludw. Ernst, geb. 15. Dec. 1754, Stifter dieser

Linie, kursächs. Geh.-Rath und preuß. Kammerh., wurde Fürst im Dec. 1806, † 15. Aug. 1807; verm. 8. Oct. 1784 mit der Gräfin Fried. Juliane v. Rantzau, geb. 23. Oct. 1755, † 7. Mai 1838.

Mecklenburg. (6. 5.)

Mecklenburg ist die einzige wendische Dynastie in Europa und die einzige deutsche, welche ihre Ahnen 32 Generationen zurück bis ins Heidenthum verfolgen kann, sich auf ihrem Regentensitze und in ihrer Blüthe erhalten hat, und noch über die Staaten herrscht, über die sie schon vor einem Jahrtausend herrschte. Schon früh werden Fürsten der Obotriten, des bedeutendsten wendischen Stammes, erwähnt, von denen Witzan, † 795, Karls d. Gr. Bundesgenosse, der älteste ist. Die späteren Regenten, unter denen sogar Könige erscheinen, sind ungewiß. Von ihnen ist Gottschalck († 1066) zu bemerken, souverainer Fürst der Obotriten, Wagrier und Polaben. Diplomatisch sicherer Ahnherr ist Niclot († 1161), dessen Sohn Pribislav 2. sich Fürst der Wenden zu Mecklenburg nach dem vormaligen Hauptsitze der obotritischen Fürsten nannte. 1348 erhielt das Haus vom Kaiser Karl 4. die Herzogs- und 1815 nahm es die Großherzogs-Würde an. Nächster Stammvater des Hauses, das jetzt in 2 Linien blüht, ist Adolf Friedrich 1. Von dessen älterm Sohne, Friedrich, stammt die Schwerin'sche, vom jüngern, Adolf Friedrich 2., die Strelitz'sche Linie ab. Sie theilten sich 1701 in das Land, jedoch so ungleich, daß es eigentlich keine Theilung zu nennen ist. — In Folge eines 1442 zwischen Mecklenburg und Brandenburg geschlossenen Vertrags, folgt das preuß. Haus, nach dem Aussterben des lehnfähigen Mecklenburger Mannsstammes in allen Ländern des Hauses Mecklenburg erblich. — Mit dem vollendeten 18ten Jahre ist der Regent volljährig. Der Großherzog und der Erbgroßherzog erhalten den Titel: Königl. Hoheit. Die nachgebornen Prinzen den: Herzog zu Mecklenburg und das Prädikat Hoheit. — Die Landesverfassung beruht auf Verträgen zwischen dem Regenten und den Ständen, nach denen das Recht der Gesetzgebung und der Besteuerung unter ihnen getheilt ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Mecklenburg-Schwerin. (3. 3.)

Die Staaten dieser seit 14. Juni 1815 großherzoglichen Linie haben eine Ausdehnung von 228 Q. M. mit 501,428 Einw. im J. 1842 Luther. Konf. Residenz: Schwerin.

Großherzog: Friedrich Franz, geb. in Ludwigslust 28. Febr. 1823, folgte dem Vater 7. März 1842, Chef d. 24. Inf.-Reg.

Geschwister.

1. Hz. Luise Marie Helene, geb. 17. Mai 1824.
2. Hz. Friedr. Wilhelm Nic., geb in Ludwigslust 5. März 1827.

Eltern.

Großherzog: Paul Friedr., geb. in Ludwigslust 15. Sept. 1800, folgte dem Großvater Friedr. Franz, 1. Febr. 1837, preuß. Gen.-Leutn., Chef des 24. Inf.-Reg., und des russ. Gren.-Reg. Moskau, † 7. März 1842, verm. in Berlin 25. Mai 1822 mit Fried. Wilhelmine Alexandrine Mar. Hel., Tocht. des 1840 † Kön. Friedr. Wilh. 3. v. Preußen, geb. 23. Febr. 1803.

Vaters Schwestern.

a) Hz. Marie Luise Friedr. Alex. Elis. Kar. Kath., geb. 31. März 1803, verm. Herzogin Georg zu Sachsen-Altenburg seit 1825.

b) Hz. Helene Luise Elisabeth, geb. 24. Jan. 1814; verm. 1837 mit dem Kronprinzen v. Frankreich, Herzog v. Orleans, Wittwe 13. Juli 1842.

Stiefgroßmutter.

Auguste Fried., Tocht. des 1820 † Landgr. Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, geb. 28. Nov. 1776, verm. 3. Apr. 1818, Wittwe 29. Nov. 1819.

Großvaters Bruder.

Herz. Gustav Wilh., geb. 31. Jan. 1781, Domcapitular zu Magdeburg (früher schwedischer Rittmeister).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Mecklenburg-Strelitz. (3. 2.)

Das Staats-Gebiet dieser Linie enthält auf 36 Q. M. 89,528 Einw. — Luther. Konf. — Residenz: Neustrelitz.

* * *

Großherzog: Georg Friedr. Karl Joseph, geb. in Hannover 12. Aug. 1779, folgte dem Vater 6. Nov. 1816, früher großbrit. Gen.-Major, verm. in Cassel 12. Aug. 1817 mit Marie Wilh. Fried., Tocht. des 1837 † Landgrafen Friedr. zu Hessen-Cassel, geb. 21. Jan. 1796 in Hanau.

Kinder.

1. Hz. Kar. Luise Mar. Fried. Ther. Char. Wilh. Aug., geb. in Neustrelitz 31. Mai 1818, † in Rom 1. Febr. 1842.

2. Friedrich Wilh. Karl Georg Ernst Adolf Gust., Erbgroßherzog, geb. das. 17. Oct. 1819, preuß. Major b. 1. Garde-Uhl.-Reg., verm. in London 28. Juni 1843 mit d. Prinzessin Auguste Kar. Charl., Tocht. d. Herzogs v. Cambridge, geb. in Monbrillant bei Hannover 19. Jul. 1822, (erhält mit dem Tode ihres Vaters jährl. 3000 Pfd. auf Lebenszeit aus der englischen Staatskasse).

3. Hz. Karoline Charl. Marianne, geb. das. 10. Jan. 1821; verm. 10. Jun. 1841 mit dem Kronprinzen Friedrich v. Dänemark.

4. Hz. Georg Aug. Ernst Adolf Karl Lud., geb. das. 11. Jan. 1824.

Eltern.

Großherzog Karl 2. Lud. Fried., Sohn des am 4. Juni 1752 † Pr. Karl, geb. in Mirow 10. Oct. 1741, großbrit. u. hannöv. Feldmarsch., folgte 2. Juni 1794 dem Brud. Herzog Adolf Friedrich 4., nahm die großherz. Würde an 17. Juni 1815, † in Neustrelitz 6. Nov. 1816; verm. 1) 8. Sept. 1768 in Darmstadt mit Friederike Karol. Luise, Tocht. des 1782 † Landgr. Georg zu Hessen-Darmstadt, geb. in Darmstadt 20. Aug. 1752, † in Hannover 22. Mai 1782. — 2) 28. Sept. 1783 in Darmstadt mit Charl. Wilh. Christ. Mar., Schwest. der ersten Gemahlin, geb. das. 5. Nov. 1755, † in Hannover 12. Dec. 1785.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Metternich. (4.)

Ein altes, aus dem Jülich'schen abstammendes Geschlecht, dessen näherer Stammvater Philipp Emmerich hieß, welchem 1679 Kaiser Leopold 1. den Grafenstand verlieh. 1803 erhielt es die reichsfürstliche Würde für den jedesmaligen Chef des Hauses, welche auf die ganze Familie ausgedehnt ward, als sie 1813 in den österreichischen Fürstenstand erhoben wurde. Sie besitzt in Böhmen und Mähren mehrere Herrschaften, das Schloß Johannisberg am Rhein unter nassau'scher Hoheit, und eine bedeutende Dotation an Grundgütern im Neapolitanischen. Kath. Konf.

* *
*

Fürst: Klemens Wenzeslaus Nepomuk Lothar, geb. in Coblenz 15. Mai 1773, folgte dem Vater 11. Aug. 1818, Fürst v. Metternich-Winneburg, Grand von Spanien 1ster Kl., erhielt vom König beider Sicilien, Ferdinand 1., 1818 den Titel Herzog v. Portella, *) österr. Haus-, Hof- u. Staatskanzler in Wien; verm. 1) 27. Sept. 1795 mit Maria Eleonore, Tocht. des 1797 † Fürsten Ernst v. Kaunitz-Rietberg, geb. 10. Oct. 1775, † in Paris 19. März 1825. — 2) in Hetzendorf 5. Nov. 1827 mit dem, vom Kaiser v. Oesterreich zur Gräfin v. Beilstein **) erhobenen, Fräulein Marie Antonie v. Leykam, Tocht. des baden'schen Kammerh. Freih. v. Leykam, geb. 15. Aug. 1806, † in Wien 17. Jan. 1829. — 3) 30. Jan. 1831 in Wien mit Melanie Mar. Anton, Tocht. des 1839 † Grafen Franz Zichy-Ferraris, geb. 28. Jan. 1805.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Marie Leopoldine, geb. 17. Jan. 1797, † 24. Juli 1820 in Baden, verm. 16. Sept. 1817 mit dem Grafen Joseph Esterhazy.

---

*) Bei Portella betraten die Oesterreicher das neapol. Gebiet zuerst, als sie 1815 dies Reich der französ. Herrschaft wieder entrissen.

**) Beilstein ist der Name einer Herrschaft an der Mosel, welche früher den Metternichs gehörte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Franz Karl Georg, geb. 21. Febr. 1798, † 3. Dec. 1799.
3. Klemens Eduard, geb. 10., † 15. Juni 1799.
4. Victor Ernst Franz Lothar Klem. Jos. Anton Adam, geb. 12. Jan. 1803, war österr. Käm. u. bei der österr. Gesandtschaft in Paris angestellt, † in Wien 30. Nov. 1829.
5. Klementine Octav. Adelh., geb. 30. Aug. 1804, †....
6. Leontine Adelh. Paul. Mar., geb. 18. Juni 1811, Palastdame der Kaiserin v. Oesterreich, besitzt die Herrsch. Kojetein; verm. in Wien 8. Febr. 1835 mit dem Grafen Moritz Sandor österr. Käm. in Wien, geb. 23. Mai 1805.
7. Joseph, geb. 4. Nov. 1814, †....
8. Hermine Gabr. Mar. Eleon. Leop., geb. 1. Sept. 1815.

2ter Ehe. 9. Richard Klemens Jos. Lothar Herm., Erbfolger, geb. 7. Jan. 1829 in Wien.

3ter Ehe. 10. Melanie Mar. Paul. Alex., geb. in Wien 27. Febr. 1832.

11. Klemens Franz Ferdin. Lothar, geb. in Wien 20. April, † 4. Juni 1833.
12. Paul Klemens Lothar, geb. daf. 14. Oct. 1834.
13. Marie, geb. daf. 23. März, † 12. Juni 1836.
14. Stephan Lothar Aug. Klem. Mar., geb. 13. Sept 1837.

Schwester.

Gräf. Kunigunde Walpurge Pauline, geb. 22. Nov. 1771, verm. mit dem Herzog Ferdinand v. Württemberg (Onkel des Königs) 1817, bei welcher Gelegenheit sie von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben ward. Witwe 1834.

Eltern.

Fürst Franz Georg Karl Jos. Joh. Nep., geb. 9. März 1746, österr. w. G.-Rath, Staats- u. Konfer.-Min., trat Winneburg und Beilstein an Frankreich ab, und erhielt dafür die Abtei, nachheriges (1824 an Württemberg verkauftes) Fürstenthum Ochsenhausen in Schwaben, ward 1803 in den Reichs-, und 1815 mit seiner ganzen Familie in den österr. Fürstenstand erhoben, † 11. Aug. 1818; verm. 9. Jan. 1771 mit Mar. Beat. Aloysie, Tocht. des Grafen Friedr. v. Kagenegg, geb. 8. Dec. 1754, † 23. Nov. 1828 in Wien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Modena. (5. 3.)

Ein Zweig des lombardischen Geschlechts der uralten Markgrafen von Este und Ferrara *) erhielt 1452 das Herzogth. Modena, erwarb 1635 das Fürstenth. Reggio von Spanien, 1720 das Herzogth. Mirandola vom Kaiser Joseph 1. durch Kauf, 1741 durch Heirath das Herzogth. Massa und das Fürstenth. Carrara. Alles dies wurde 1796 dem letzten Herzog von Modena, Herkules 3., durch die Franzosen entrissen, anfänglich der cisalpinischen, dann der italienischen Republik und dann dem Königreiche Italien zugetheilt. Als Entschädigung dafür erhielt der Herzog 1801 und 1803 die osterreich'sche Landgraftschaft Breisgau und die Landvogtei Ortenau. Beide trat er am 2. März 1803 seinem Schwiegersohne, dem Erzherzoge Ferdinand v. Oesterreich (Sohn Kaiser Franz 1 und der Kaiserin Marie Theresie) ab, und 14. Oct. 1803 erlosch mit ihm, nach einer 700jährigen Dauer, das alte Este'sche Regentenhaus im Mannsstamm.

Aber schon 1805 verlor der Erzherzog Ferdinand v. Oesterreich diese Besitzungen durch den Presburger Frieden, und erst die Schlußacte des Wiener Congresses gab 1815 seinen Erben den souverainen Besitz der Herzogthümer Modena, Reggio und Mirandola zurück. Mit ihm beginnt die neue Dynastie in Modena, die ein Seitenzweig des Hauses Oesterreich ist, weiblicher Seits aber von der alten Dynastie Este abstammt, daher die Benennung: Oesterreich-Este führt. Die modena'schen Staaten von 98 Q. M. zählen 378,000 Einwohn. Dem Herzog und seinen Geschwistern kommt das Prädikat königl. Hoheit zu. — Residenz: Modena. Kath. Konf.

Herzog: Franz 4. Jos. Karl Ambros. Stanislaus, Erzherz. v. Oesterreich-Este, geb. 6. Oct. 1779, folgte dem Vater 24. Dec. 1806, gelangte zum Besitz des Landes 1815, folgte seiner Mutter 1829 im Besitz von Massa und Carrara, österr. Gen. der Cav., verm in Cagliari 20. Juni 1812 mit seiner Kusine, Marie Beatrix, Tocht. des 1824 † Königs Emanuel 1. v. Sardinien, geb. 6. Dec. 1792, † 15. Sept. 1840 im Schlosse Cattajo zu Padua.

---

*) Von dem andern Zweige stammt das Haus Braunschweig ab. (S. dies.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Mar. Theresie Beat., geb. 14. Jul. 1817.

2. Franz Ferd. Geminian, Erbherzog, geb. 1. Juni 1819, Inh. des ungar. Inf.-Reg. Nr. 32 und des Bataillons v. Este; verm. in München 30. März 1842 mit d. Prinzessin Adelgunde Aug. Charl., Tocht. König Ludwig v. Bayern, geb. in Würzburg 19. März 1823.

3. Ferdinand Karl Victor, geb. 20. Juli 1821, österreich. Oberst des Kür.-Reg. Modena.

4. Marie Beatrix Anna Franz., geb. 13. Febr. 1824.

Geschwister.

1. Mar. Leopoldine, geb. 10. Dec. 1776, verm. 1) 1795 mit dem 1799 † letzten Kurfürsten Karl Theodor v. Pfalzbayern; 2) 14. Nov. 1804 zu Stettberg bei Neuburg an der Donau, (wo sie lebt) mit ihrem Oberhofmeister, dem bayer. Reichsr. Gr. Ludwig Arco, geb. 30. Jan. 1773.

2. Ferdinand Karl Jos., Erzherzog v. Oesterreich-Este, geb. 25. Apr. 1781, österr. Feldmarsch., Chef u. Inhab. d. Huf.-Reg. Nr. 3. u. des russ. Huf.-Reg. Isum, seit 1832 Civil- und Milit.-Gouvern. von Galizien.

3. Maximilian Jos. Joh. Ambr. Karl, Erzherz. v. Oesterreich-Este, geb. 14. Juli 1782, österr. Gen.-Feldzeugm. u. Inhab. des Inf.-Reg. Hoch- u. Teutschmeister Nr. 4., seit 21. Apr. 1835 Hoch- u. Teutschmeister (d. i. Großmeister) des deutschen Ordens in Oesterreich.

Eltern.

Ferdinand Karl Ant. Jos. Stanisl., geb. 1. Juni 1754, Sohn Kaiser Franz 1. und der Marie Theresie, Brud. Joseph 2. u. Leopold 2., Erzherz. v. Oesterreich, u. durch seine Gemahlin Erbfolger in Modena 1771, Herzog in Breisgau 1803—1805, österr. Gen.-Feldmarsch., † in Wien 24. Dec. 1806; verm. 15. Oct. 1771 mit Mar. Beatrix v. Este, einzig. u. Erbtochter des 1803 † letzten Herzogs Herkules 3. v. Modena-Este, geb. 7. Apr. 1750, Herzogin v. Massa u. Fürstin v. Carrara als Erbin ihrer Mutter, welche Besitzungen mit ihrem Tode ihrem Sohne zufielen, † in Wien 14. Nov. 1829.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Moldau und Wallachei.

In der Moldau, einem Theile des ehemaligen Daciens, stiftete 1360 Dragosch, ein walachischer Richter, ein kleines Reich, welches bald unter polnischer, bald unter ungarischer Hoheit stand, aber schon 1512 den Osmanen zinsbar wurde, die auch das Recht erhielten, den Fürsten zu ernennen, das nach dem Aussterben des Dragoschischen Stammes die Großbojaren (adeligen Gutsbesitzer) gehabt hatten. Die von den Ungarn abhängige Walachei wurde 1290 unter einem Woiwoden vereinigt, 1391 schon den Osmanen zinspflichtig, und erhielt seit der Mitte des 18ten Jahrhundert ebenfalls von ihnen seine bisher selbstgewählten Woiwoden oder Hospodare. Das unglückliche Schicksal beider Länder unter der türkischen Verwaltung bewog Rußland, ihnen einen bessern Rechtszustand zu schaffen. Die Verträge von Akerman 7. Oct. 1826, und von Adrianopel 14. Sept. 1829 bestimmen, daß die Staatsform eine von der Oberhoheit der Pforte abhängige halbsouveraine Wahlmonarchie sei, so daß die Hospodare aus den Bojaren beider Länder gewählt, und von der Pforte bestätigt werden müssen; der zu erwählende Fürst muß 40 Jahre alt, von Adel sein, was auch der Großvater schon gewesen sein, und eine der großen Reichsmürden bekleidet haben muß. Die Dauer ihres Amtes ist 7 Jahre; doch kann derselbe Hospodar wieder gewählt werden.— Das Fürstenthum der Moldau hat 570 Q. M. und 280,000 Einwohner, die Walachei 1120 Q. M. und 500,000 Einwohner. Der Tribut der Walachei besteht in jährlich 4000 Beuteln. Relig. griechisch.

I. Moldau.

Hospodar: Michael Sturdza, früher russischer Staatsrath, Hospodar im April 1834, im Juli in Konstantinopel investirt, verm. mit der Tochter des Bojaren Vorgorides. (Sein Vorfahr war Johann Sandul Sturdza, geb. 1760, ernannt im Juli 1822 für 1822—1828, investirt 21. Sept. 1822, † in Jassy im Febr. 1842. — Residenz: Jassy.

II. Walachei.

Hospodar: Georg Demeter Bibesco, erwählt 1. Jan., investirt 24. Febr. 1843. Woiwode, Fürst und Beherrscher. (Vorfahr: Alex. Demetr. Ghika, abgesetzt 1. Oct. 1842.)

Monaco. (2.)

Das Fürstenthum Monaco, im Umfange der piemontesischen Provinz Nizza, ein uraltes Reichslehen und seit 1461 unter französischem Schutze, besaß das Haus Grimaldi seit Kaiser Otto's 1. Zeiten. Dies erlosch 1731, und im Besitz folgte des letzten Fürsten Anton Schwiegersohn, Jacob Franz Leonor v. Goyon Matignon, Graf v. Torrigny, welcher den Namen Grimaldi annahm und Stammvater des jetzigen Fürstenhauses Monaco ist. Sein 1819 † Enkel Honoratus 4. verlor 1793 durch die franz. Revolution sein Ländchen, und erhielt es erst 1814 durch den Pariser Frieden unter den alten Verhältnissen zu Frankreich zurück, welche aber 1815 durch den Pariser Haupttractat aufgelöst und das Fürstenthum Monaco unter den Schutz Sardiniens gestellt ward. Sardinien erkannte die Souverainetät des Fürsten an, und behielt sich blos das Recht vor, in Monaco Garnison zu legen und den Platzkommandanten zu ernennen. Der Fürst steht hiernach in einer Art Verhältniß, das dem des Grafen Bentinck ähnlich ist. — Das Fürstenth. Monaco ist 2½ Q. M. groß und enthält 6000 Einwohner. In Frankreich und Italien besitzt der Fürst noch Güter. Kathol. Konf.

Fürst: Tancred Floreſtan, Herzog v. Valentinois, geb. 10. Oct. 1785, verm. 1816 mit Fräulein de Lameth, folgte seinem, 2. Oct. 1841 † Bruder, Fürsten Honoratus 5., lebt in Paris.

Kinder.

1. Karl Honorius Grimaldi, Herzog v. Valentinois, geb. 8. Dec. 1818.
2. Floreſtine, geb. 22. Oct. 1833.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Honoratus 4. Grimaldi, geb. 17. Mai 1758, folgte schon 1777 durch Resignation des Vaters Honoratus 3. im Herzogth. Valentinois, verlor sein Land 1793, erhielt es 1814 wieder, und ertrank in der Seine 16. Febr. 1819, verm. 15. Juli 1777 mit der einzigen Tochter des Herzogs Ludw. Maria v. Aumont, Luise Felic. Vict., geb. 2. Oct. 1759, geschieden; wieder verm. mit Tiran des Arcis, Advokaten in Paris. Sie † . . . .

Vaters Bruder.

Graf Joseph Grimaldi, Prinz v. Monaco, geb. 10. Sept. 1763, † in Paris 28. Juni 1816, verm. 1782 mit einer Tochter des Herzogs v. Choiseul-Stainville, geb. 1767, † 1793 unter der Guillotine.

Töchter.

1. Honorie Kamilla Athenaïs, geb. 22. April 1784, verm. 20. Juli 1803 mit dem Marquis Renatus de la Tour du Pin, geb. im August 1779.

2. Athenaïs Euphros. Luise Phil., geb. 22. Juli 1786, verm. 8. Aug. 1804 mit Ludw. Mich. Felix le Tellier de Souvré, Marquis v. Louvois, Pair v. Frankreich, geb. 3. Dec. 1783.

Montfort. (3.)

Von deutschen fürstlichen Familien ist diese die einzige, welche unmittelbar aus dem Hause Bonaparte abstammt, denn ihr Stammvater und jetziger Chef ist Napoleons jüngster Bruder.

Herzog: Hieronymus, geb. in Montpellier 15. Nov. 1784, Handlungsdiener 1799, Marine-Aspirant 1801, Schiffsleut. 1802, Fregattenkapitain, Contreadmiral 1806, franz. Prinz 1806, König v. Westphalen 1807, vertrieben aus Kassel 1813, nach Napoleons Rückkehr 1815 Pair, lebte nach dessen Abdankung in der Schweiz und im Württemberg'schen, wo ihm sein Schwiegervater, der 1816 † König Friedrich 1. von Württemberg, den Titel: Herzog von

Montfort*) verlieh. Lebt jetzt in Rom; war verm. a) 27. Dec. 1803 mit Elisabeth, Tochter des Kaufmanns Patterson in Baltimore, wo sie lebt; auf Napoleons Befehl, 1805 geschieden, und erhält seitdem vom Herzog Hieronymus eine Jahresrente von 14,000 Thalern. — b) p. p. in Stuttgart 1807 12. Aug. und 22. Aug. in Fontainebleau persönlich**), mit Fried. Katharine Sophie Doroth., Tocht. d. 1816 † Königs Friedrich 1. v. Württemberg, geb. 21. Febr. 1783, † in Lausanne 28. Nov. 1835.

Kinder.

2ter Ehe. 1. Prinz Hieronymus Napoleon v. Montfort, geb. in Triest 24. Aug. 1814, erhielt von seinem Oheim, dem Könige v. Württemberg, das Prädicat: Durchlaucht.

2. Prinzessin Lätitia Amalie Mathilde von Montfort, geb. 27. Mai 1820, verm. in Florenz 1840 mit dem russ. Grafen Anatole Demidoff, welchen der Großherzog v. Toscana 1840 in den Fürstenstand erhob.

3. Prinz Napoleon v. Montfort, geb. in Rom 9. Sept. 1822, württemb. Hauptmann.

Geschwister, Aeltern und Großältern, s. im Anhange, in der Genealogie der Familie Buonaparte.

---

*) Es gab früher in Württemberg eine Grafenfamilie von Montfort.

**) Der Fürst Primas (Dalberg) verrichtete die Trauung.

Nassau. (4. 4.)

Von den Grafen v. Lurenburg oder Laurenburg*), deren Erster Dudo hieß und 1093 vorkommt, stammt das Haus Nassau

---

*) Die Ruinen der Laurenburg sind noch zu sehen in der unter nassauischer Hoheit liegenden, dem Erzherzog Stephan von Oesterreich gehörenden Grafschaft Holzappel an der Lahn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ab. Graf Robert, der 1152 lebte, war der Letzte dieses Namens. Seine Nachkommen nannten sich nach der im 12ten Jahrhundert erbauten, 2 St. von Ems im Lahnthale gelegenen, in Ruinen noch vorhandenen Burg Nassau, Grafen v. Nassau. Näherer und sicherer Stammvater ist Heinrich 2., der Reiche, Graf v. Nassau, † 1254. Seine beiden Söhne, Walram und Otto, sind die Stifter der noch blühenden zwei Linien, welche nach ihnen sich Walram'sche und Ottonische Linie nennen. Kein anderes deutsches Fürstenhaus möchte einen so weit entfernten gemeinschaftlichen Uranherrn haben. Die ältere Linie ist das jetzige königl. Haus der Niederlande (s. Niederlande). Schon 1366 erhielt Heinrich der Reiche von K. Karl 4. den Fürstentitel, führte ihn aber nicht. K. Leopold 1. erneuerte ihn der

Walramischen Linie

1688, und dem Weilburger Ast besonders noch 1737. Nächster Stammvater dieser Linie ist Ludwig 2., † 1627. Von seinem ältern Sohn stammt der nur noch in weiblichen Nachkommen vorhandene Ast zu Usingen, von dem jüngern der allein noch blühende zu

Weilburg (4. 3.)

ab, dessen Stammvater Ernst Kasimir, 3ter Sohn Ludwig 2., ist. Der 1783 zwischen beiden Hauptlinien, der Walramischen und Ottonischen, errichtete Erbverein erklärte ihre beiderseitigen deutschen Besitzungen für ein einziges ungetrenntes Corpus, und sicherte die gegenseitigen Successionsrechte. Die Wiener Congreßacte vom 9. Juni 1815 setzte an die Stelle der von der Ottonischen Hauptlinie an Preußen abgetretenen deutschen Stammbesitzungen, das neugebildete Großherzogthum Luxemburg. Da in Folge der belgischen Revolution von 1830 die Abtretung eines Theils desselben an Belgien nothwendig und durch den Londoner Vertrag vom 19. April 1839 bestätigt ward, so verzichtete die Walramische Linie durch den Tractat von Wiesbaden 27. Juni d. J. auf ihre agnatischen Ansprüche an diesen abgetretenen Theil, gegen eine Entschädigungssumme von 750,000 fl. von Seiten der Ottonischen Linie. Die Rechte der Walram. Linie auf das übrigbleibende

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Großherzogth. Luxemburg blieben in ihrer ursprünglichen Kraft. (s. Niederlande.) — Nassau, seit 1806 Herzogthum, von 82 Q. M. mit 386,223 Einw. erhielt 1814, noch vor Erscheinen der Bundesacte, eine octroirte Verfassung. Residenz: Biberich am Rhein und Wiesbaden. — Evang. Konf.

Herzog: Adolph Wilh. Karl Aug. Friedrich, geb. 24. Juli 1817, folgte dem Vater 20. Aug. 1839, Chef des preuß. 5 Uhlan. Regiments. Verlobt 1843 mit Marie Michaelowna, Tochter d. Großfürst Michael v. Rußland, geb. 9. März 1825.

Geschwister.

1. Therese Wilh. Fried. Isab. Charl., geb. 17. April 1815, verm. 1837 mit dem Prinzen Peter v. Oldenburg.
2. Moritz Wilh. Aug. Karl Heinr., geb. in Wiesbaden 21. Nov. 1820, Oberl. im österr. Reg. Karl Uhlan. in Oedenburg.
3. Marie Wilh. Fried. Elis., geb. in Wiesbaden 29. Jan. 1825, verm. 1842 mit dem Fürsten Wilh. v. Wied.
4. Helene Wilh. Henr. Paul. Marie Anne, geb. 12. Aug. 1831.
5. Nicolaus Wilh., geb. 20. Sept. 1832.
6. Sophie Wilh. Marianne Henr., geb. 9. Juli 1836.

(4. 5. 6. Halbgeschwister.)

Eltern.

Herzog: Wilhelm Georg Aug. Heinr. Belgicus, geb. in Kirchheim Boland 14. Juni 1792, russ. Gen. d. Cav., folgte dem Vater Fried. Wilh. als Fürst 9. Jan. 1816 in Weilburg, und dem Vetter, Herzog Frdr. Aug., als Herzog 24. März 1816 in Usingen, † in Kissingen 20. Aug. 1839; verm. 1) in Hildburghausen 24. Juni 1813 mit Charl. Luise Fried. Amal. Alex., Tochter des 1834 † Herzogs Friedr. zu Sachsen-Altenburg, geb. in Hildburghausen 28. Jan. 1794, † in Bieberich 6. April 1825. 2) in Stuttgart 23. April 1829 mit der Prinzessin Pauline Fried. Marie, Tocht. des Prinzen Paul v. Württemberg, (Bruder des Königs), in Stuttgart geb. 25. Febr. 1810.

Vaters Bruder.

Friedrich Wilh., geb. 15. Dec. 1799, österr. Gen.-Maj. a. D.; 1840 in Wien morganat. verm. mit einer geschied. Ritter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Großvaters Schwester.

Henriette, geb. 22. April 1780, (lebt in Kirchheim unter Teck), verm. 1797 mit dem 1817 † Herzoge Ludwig v. Württemberg, (Onkel des Königs.)

Nassau-Usingen. († 1.)

Luth. Konf. — Die Residenz war Biberich.

Letzter Regent: Herzog Friedrich Aug., geb. 23. Apr. 1738, österr. Feldm., folgte seinem Bruder Karl Wilh. als Fürst 17. Mai 1803, nahm den Herzogstitel an 1. Aug. 1806, † in Biberich 24. März 1816; verm. in Arolsen 23. April 1775 mit der Prinzessin Luise, Tochter des 1763 † Fürsten Karl zu Waldeck, geb. 29. Jan. 1751, † in Frankfurt a. M. 17. Nov. 1816.

Tochter.

Auguste Amalie, geb. 30. Dec. 1778, Landgräfin Ludw. zu Hessen-Homburg seit 1804, geschieden 1805, Witwe 1839, (lebt in Karlsruhe).

Bruders Tochter.

Luise Henr. Karl., geb. 14. Juni 1763, (lebt in Frankfurt a. M.)

Neipperg. (3.)

Nydberg, eine Burg bei Mels im Kanton St. Gallen, ist das Stammhaus der Edlen von Nydberg, Neipperg, welche Anfangs die Burgmannschaft auf dieser, dem Hochstift Chur gehörigen, Burg hatten, und später sie erblich in Besitz erhielten. Schon 1296 waren die Nyd- oder Neippergs in Oesterreich eingewandert. Als zweiten Stammsitz gründeten sie im 15. Jahrhunderte die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Burg Neipperg im Württembergischen. Eberhard Friedrich, † 1725, wurde Reichsfreiherr, sein Sohn, 1726, Titularreichsgraf, und 1766 erhielt das Geschlecht als Personalist Sitz und Stimme im schwäbischen Grafencollegium. Ihre Besitzungen sind die Grundherrschaft Neipperg im württemberg'schen Oberamte Brackenheim, wovon die Stadt Schwaigern, an der Straße von Heilbronn nach Eppingen, der Hauptort ist; und im Badenschen, die Oerter: Adelshofen und Gemmingen, letzteres mit dem Freiherrn v. Gemmingen gemeinschaftlich. — Kath. Konf. — Wohnsitz: Schwaigern, 2 St. von Heilbronn.

Graf: Alfred Aug. Karl Franz Camillus, geb. 26. Jan. 1807, erbl. Standesherr in Württemberg, württemb. Oberst, folgte dem Vater 22. Febr. 1829, verm. 1) 19. Oct. 1835 mit der Gräfin Josephine v. Grifoni, † 14. Nov. 1837; 2) 19. März 1840 in Stuttgart mit der Prinzessin Marie v. Württemberg, Tochter des Königs Wilh. 1., geb. in Stuttgart 30 Oct. 1816. (evang.)

Brüder.

1. Ferdinand Jos. Gustav, geb. 1. Sept. 1809, österreich. Rittm. bei Kaiser Hus. Nr. 1., wurde im Dorfe Szárcsa in Ungarn von einem Unterofficier durch Pistolenschuß getödtet 24. Febr. 1843.

2. Gustav Adolf Friedr. Bernh. Leop., geb. 10. Sept. 1811, österr. Hauptmann im Ingenieurcorps; Chev. de justice des Johann.-Ordens.

3. Erwin Franz Ludw. Bernh. Ernst, geb. 6. April 1813, österr. Rittm. bei Hohenzollern Chev.leg. Nr. 2.

Eltern.

Graf Adam Albr., geb. 8. Apr. 1775, österr. wirkl. Geh.-R., Feldmarsch.-Leut., Käm. u. Ehrencavalier der Herz. Mar. Luise v. Parma, † in Parma 22. Febr. 1829; verm. a) 4. Febr. 1806 mit Therese Jos. Walp., Gräfin v. Thurn u. Valsassina, geb..... † 23. April 1815; b) 181.. mit der Witwe Napoleons, der Herzogin Marie Luise v. Parma, Erzherzogin v. Oesterreich, aus welcher Ehe ein Sohn und eine Tochter, welche den Namen Montenuovo (Neipperg, Neuberg) führen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Bruders Töchter.

a) Marie Wilhelmine, geb. 19. Febr. 1793.
b) Luise, geb. 3. Febr. 1794.

Großeltern.

Leopold Joh. Nep., geb. 27. März 1728, österr. w. Geh.-Rath, † 5. Jan. 1792; verm. 1) 24. Nov. 1751 mit Franz. Eugenie, Gräfin v. Königsegg-Erps, geb. 9. Febr. 1731, † 24. Spt. 1752. — 2) 16. Febr. 1754 mit Wilhelmine, Gräfin Althann, geb. 1733, † in Frankfurt a. M. 5. Juli 1773. — 3) 4. Mai 1774 mit Marie Ludov., Gräfin Hatzfeld-Wildenfeldt-Werther, geb. 28. Aug. 1750, † in Paris 24. Jan. 1784. — 4) 4. Febr. 1787 mit Bernhardine Jos. Fried. Gräfin Wiser, geb. 26. April 1761, in München † 14. Juli 1837.

Niederland. (S. 5.)

Als die Herzöge von Burgund, eine Seitenlinie der in Frankreich regierenden Valois, die auch den größten Theil der jetzigen Niederlande erworben hatten, 1477 mit Karl dem Kühnen ausstarben, fielen die Provinzen Hollands und Belgiens durch Heirath der Erbtochter des letzten Herzogs, Maria, an Oesterreich u. Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7 der nördlichsten Provinzen (Holland) unter König Philipp 2. im J. 1581 von Spanien los, erkämpften unter Anführung des Grafen Wilhelm von Nassau und seines Sohnes Moritz ihre Unabhängigkeit, die erst im westphälischen Frieden von Spanien anerkannt wurde, und ertheilten 1674 dem Hause Nassau-Oranien*), das sie aufs Neue gegen Frankreichs Uebermacht schützte, die erbliche Statthalterwürde der vereinigten Niederlande. So bestand diese Republik

*) Die Benennung Oranien kommt von dem im südlichen Frankreich unweit Avignon gelegenen Fürstenthum Oranien (Orange), das durch Heirath Eigenthum dieser Linie von **1530** bis **1702** war.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2 Jahrhunderte hindurch, bis sie 1795 von den Franzosen erobert wurde, und nach erlittenem Verlust an Land zwar eine scheinbare Selbstständigkeit unter dem Namen batavische Republik erhielt, aber doch von Frankreich abhängig war. Im Juni 1806 verwandelte Napoleon diese batavische Republik in ein Königreich Holland, und sein Bruder, Ludwig, wurde König. Dieser resignirte 1. Juli 1810, und das junge Königreich wurde 10. Juli mit Frankreich vereinigt. Nach Napoleons Sturz suchten diese Provinzen ihre frühere Unabhängigkeit wieder zu erlangen, und es gelang den Anhängern des Hauses Oranien, mit dieser Angelegenheit die Sache des früher erbstatthalterlichen Hauses in Verbindung zu bringen, und den Fürsten Wilhelm v. Oranien zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande zu proklamiren, der auch schon im December 1813 Besitz nahm. Durch Beschluß der großen Mächte vom 14. Juni 1814 ward Belgien (s. Belgien) mit Holland vereinigt, und beide zusammen zum Königreich der Niederlande erhoben, welchem der König 24. August 1815 ein Grundgesetz gab. Zugleich kam das angrenzende alte, vormals österreichische zu Belgien gehörende Herzogthum*), jetzt Großherzogthum, Luxemburg, als Entschädigung für abgetretene nassau'sche Besitzungen, an das Haus Nassau unter der Bedingung, daß es dem deutschen Bunde angehörig verbleibe, aber als nassau'sche Besitzung nur in persönlicher Verbindung mit dem Königreich Niederland stehe und daher vom Könige auf Nachgeborne übergehen könne. Wie sich 1830 Belgien wieder trennte, ist oben bei Belgien erwähnt. Von Luxemburg behält die Familie Oranien, nach dem Londoner Beschluß der Großmächte, vom 19. April 1839, die östliche Hälfte mit der Festung, für die andere Hälfte ward ihr die östliche Hälfte von Limburg mit 147,527 Einwohnern zugewiesen, welche vom König der Niederlande zum Herzogthum erhoben ward, zwar einen integrirenden Theil der niederländischen Krone bildet, aber als Ergänzung für den abgetretenen Theil Luxemburgs 5. Sept. 1839 dem deutschen Bunde beigetreten ist.**) Ueber die

---

*) Luxemburg, von Karl 4 zu einem Herzogthume erhoben, hatte schon 1443 Philipp der Gute von Burgund der letzten Besitzerin Elisabeth, Witwe seines Onkels, abgekauft.

**) Mit Ausnahme der Städte und Festungen Mastricht und Venlo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Entschädigung der walram'schen Linie s. Nassau. Stammvater dieses Hauses, das die jüngere oder Ottonische Linie des nassau'schen ist, war Graf Heinrich des Reichen v. Nassau († 1254) jüngerer Sohn, Otto, (siehe Nassau).

Das Königreich der Niederlande hat 620 Q. M. Größe mit 2,931,143 Einw. 1842. Civilliste des königl. Hauses: 1,425,000 Fl. Der Kronprinz führt den Titel: Prinz v. Oranien. — Reform. Konf. Residenz: Haag.

* * *

König: Wilhelm 2., Friedr. Georg Ludwig, Großherzog v. Luxemburg, großbrit. Gen., Inhaber eines russ. Hus. Reg., preuß. Gen. d. Inf., Chef des 4. Kür.-Reg., geb. in Haag 6. Dec. 1792, folgte dem Vater 8. Oct. 1840, an welchem Tage dieser die Krone niederlegte; vermählt in Petersburg 21. Febr. 1816 mit Anna Pawlowna, Schwester des russ. Kaisers Nicolaus, geb. 18. Jan. 1795.

Kinder.

a) Wilhelm Alex. Paul Friedr. Ludw., Kronprinz, Prinz v. Oranien, geb. in Brüssel 19. Febr. 1817, niederl. Gen.-Leutn. u. Gen.-Insp. der Inf.; verm. in Stuttgart 18. Juni 1839 mit der Prinz. Sophie Fried. Math., 2te Tochter des Königs Wilhelm 1. von Württemberg, geb. in Stuttgart 17. Juni 1818.

Sohn.

Wilhelm Nicol. Alex. Fried. Karl Heinr., geb. 4. Sept. 1840 im Haag.

b) Wilh. Alexander Friedr. Konst. Nicol. Mich., niederl. Gen.-Leutn. u. Gen.-Insp. d. Kav., geb. in Soestdyk 2. Aug. 1818.

c) Wilh. Friedrich Heinr., geb. in Soestdyk 13. Juni 1820, Hauptm. in der niederl. Marine, erhielt 21. Mai 1839 von der Universität zu Oxford den Grad eines Doctors des Civilrechts.

d) Wilh. Mar. Sophie Luise, geb. 8. April 1824, seit 1842 verm. Erbgroßherzogin von Sachsen.

Geschwister.

1. Wilh. Friedrich Karl, geb. in Berlin 28. Feb. 1797, niederländ. Admiral der Flotte, Feldmarsch., preuß. Gen.-Leutn. u. Chef des 5. Inf.-Reg., Chef des russ. Rostowschen Grenad.-Reg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

besitzt die Herrsch. Seitsch in Schlesien, verm. in Berlin 21. Mai 1825 mit seiner Kusine Luise Aug. Wilh. Amal., Tochter des 1840 † Königs Friedrich Wilhelm 3. v. Preußen, geb. in Königsberg 1. Febr. 1808.

Kinder.

a) Wilhelmine Fried. Alex. Anna Luise, geb. im Haag 5. Aug. 1828.

b) Wilhelm Friedr. Nicol. Albr., geb. im Haag 22. Aug. 1836.

c) Marie, geb. daf. 6. Juli 1841.

2. Wilh. Friedr. Luise Marianne, geb. 9. Mai 1810, besitzt Camenz; verm. Prinzessin Albrecht v. Preußen seit 1830.

Eltern.

König: Wilhelm 1. Friedrich, Großherzog v. Luxemburg, geb. in Oranienfaal 24. Aug. 1772, erhielt 29 Aug. 1802 von seinem Vater das demf. 23. Mai d. J. als Entschädigung für die verloren gegangene Erbstatthalterwürde gegebene Fürstenth. Fulda nebst Corvei, verlor es bald wieder, folgte dem Vater 9. April 1806 auch in dem nassau-oranischen Erblande, verlor dies durch den Tilsiter Frieden 1807, kehrte nach Holland zurück 30. Nov. 1813, erklärte sich zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande am 6. Dec. 1813, erhielt durch den Wiener Congreß 1814 Belgien, wurde zum König d. Niederlande erklärt 28. Febr. 1815, proklamirte den Regierungsantritt als König 16. März dess. Jahres, verlor Belgien durch Aufstand der Belgier 21. Nov. 1830, legte 8. Oct. 1840, zu Gunsten seines ältesten Sohnes, die Krone nieder, und nahm den Titel: Graf v. Nassau an; verm. a) 1. Oct. 1791 mit Fried. Luise Wilhelmine, Tochter des 1797 † Kön. Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, geb. 18. Nov. 1774, † im Haag 12. Oct. 1837; b) 16. Febr. 1841 in Berlin, mit Henriette Adriane Luise Flora, Gräfin v. Oultremont, geb. 28. Febr. 1792 in Mastricht, Tochter des Grafen Ferd. Franz Lud. Mich. v. Oultremont. (kathol.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Odescalchi. (6.)

Die italienische Familie Odescalchi ist alten und italienischen Ursprungs. Sie behauptet, daß einer ihrer Ahnherrn schon Feldherr Karls des Großen gewesen. Als tapfere Streiter haben sich Viele der Familie ausgezeichnet, besonders wirkte zum Entsatze Wiens, 1683, Livio 1., der Herzog von Bracciano war, daher er 1689 von Leopold 1. die deutsche reichsfürstliche Würde, 1694 das Herzogthum Syrmien in Ungarn, 1698 den Herzogstitel und viele Vorrechte erhielt. Mit ihm erlosch 1713 sein Geschlecht. Stammvater der jetzigen Familie Odescalchi ist sein Schwestersohn, der Marquis Balthasar von Erba aus Mailand. Diesen hatte er adoptirt, zum Erben seiner Besitzungen, mit der Bedingung, den Namen Odescalchi zu führen, eingesetzt, was Kaiser Leopold genehmigte, und 1714 auch diesem die Reichsfürstenwürde ertheilte, so wie den Titel Herzog von Syrmien bestätigte. Kath. Konfession.

Fürst: Livius Ladislaus von Erba-Odescalchi, Herzog v. Syrmien und Ceri, Grand von Spanien 1. Klasse, geb. 20. Sept. 1805, folgte dem Vater 24. Sept. 1833, (lebt in Rom); verm. das. 18. Juli 1841 mit Sophie Gräfin Branitzka.

Geschwister.

1. August, geb. 1. Jan. 1808, verm. 18. Nov. 1827 mit der Gräfin Anna Zichy v. Vásonykeö, geb. 18. Oct. 1808.

Kinder.

a) Julius, geb. 26. Nov. 1828.
b) Antonie, geb. 16. Dec. 1830.

2. Cäcelie, geb. 12. Juli 1809, verm. 1. Sept. 1827 mit dem Grafen Karl Keglewics-Buzin.

3. Pauline, geb. 25. Juli 1810, verm. 6. Mai 1832 mit Edmund, Grafen Zichy, österr. Rittm., geb. 19. Juli 1811.

4. Victorie, geb. 11. Nov. 1811, verm. in Karlburg bei Presburg 26. Sept. 1836 mit dem Grafen Heinrich von Redern, preuß. Kammerh. und vortragender Rath im Ministerium in Berlin, geb. 26. Sept. 1804.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Victor Ignaz Franz Karl Mar. Pet., geb. 27. Juli 1833, Halbbruder.

Eltern.

Fürst Innocenz, geb. 22. Juli 1778, österr. wirkl. Käm., Geh. Rath und Oberhofm. der Königin v. Ungarn, folgte dem Vater Balthasar 2. 10. Aug. 1810, † 24. Sept. 1833; verm. 1) 10. Febr. 1801 mit Anna Luise Barbara, Gr. Keglewics-Buzin, † 13. März 1813. — 2) 13. März 1831 mit Henriette, Gr. Zichy-Ferraris, geb. 10. Febr. 1800, (Schwest. der Fürstin Metternich).

Vaters Geschwister.

1. Magdalene, geb. 10. Aug. 1782, verm. 24. Nov. 1796 mit Ludw. Buoncompagni, Fürst v. Piombino.
2. Marie Therese, geb. 6. Oct. 1783, verm. 22. Mai 1803 mit dem Marquis Hieronymus Theodoli.
3. Hieronymus, geb. 21. Oct. 1787.
4. Peter, geb. 1. Febr. 1789, österr. Käm.
5. Cäcilie, geb. 9. März 1791, verm. 1820 mit dem Marquis Franz Longhi.
6. Flaminie, geb. 10. Dec. 1795, verm. Marquise Capranica seit 1811.
7. Victorie, geb. 26. April 1798, verm. Marchese Conestabile della Staffa seit 9. Oct. 1818.

Oesterreich. (22. 10.)

Etticho 1., Herzog in Alemannien, der um das Jahr 700 lebte, wird als Urahnherr des österreichischen Hauses angenommen. Er hatte 2 Söhne, Adelbert 1. und Etticho 2. Von ersterem stammen die Grafen von Habsburg oder das alte österreichische Haus ab, mit dem auch die Guelfen und das Haus Baden gemeinsamen Ursprung haben sollen, von letzterem, das neu-österreichische oder lothringische. Von den Habsburgern wurde Graf Rudolf 1. 1273

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

deutscher Kaiser, welcher seine Söhne 1282 mit Oesterreich, Steiermark und Krain belieh, von wo an der Name Oesterreich der des Geschlechtes wurde, dessen Besitzungen sich immer noch erweiterten. Seine Nachkommen, die 1360 die herzogliche Würde erhielten, theilten sich in mehrere Linien, bis Kaiser Maximilian († 1519) alle Erbländer seines Hauses vereinigte. Durch Heirath erhielt er die Niederlande, und sein Enkel Karl 5. ward der mächtigste Monarch der damaligen Zeit, durch seine Mutter, Erbtochter Ferdinand des Katholischen von Spanien, die ihm Spanien, beide Sicilien, Sardinien und die neu entdeckten amerikanischen Besitzungen zubrachte, wozu noch die deutsche Kaiserkrone kam. Als Karl 1556 die Krone niederlegte, theilte er seine Besitzungen so, daß sein Bruder, der nachmalige deutsche Kaiser Ferdinand, die deutschen, sein Sohn Philipp 2. die spanischen Besitzungen erhielt. Die spanisch-österreichische Linie erlosch 1700 (s. Spanien), die deutsch-österreichische 1740 mit Karl 6. Da dessen Erbtochter Marie Theresie sich mit dem Großherzog Franz 1. von Toscana aus dem alt-österreich'schen oder lothringen'schen Hause (s. Lothringen) vermählte, so wurden hierdurch die stammverwandten Häuser Habsburg und Lothringen, nach einer tausendjährigen Trennung, auf dem österreich'schen Throne in Einem Stamme wieder vereinigt. Franz und Marie Theresie sind daher die Stammeltern des jetzigen neuen österreich'schen Hauses, das in den Regentenhäusern Oesterreich, Toscana, Modena und Parma blüht. 19 deutsche Kaiser gingen aus dem habsburg'schen Hause hervor.

Die österreichische Monarchie, seit 1804 ein erbliches Kaiserthum, hat eine Ausdehnung von 12,150 Q.M. mit 36½ Millionen Einwohnern (1835), wovon 3723 Q. M. und 11,750,000 Einwohner auf die zu Deutschland gehörenden Staaten kommen. Der Kaiser führt den Titel: „Apostolische Majestät." — Residenz: Wien. Kathol. Konf.

Kaiser: Ferdinand 1. Karl Leop. Jos. Franz Marcellin, als König v. Ungarn Ferdinand 5., geb. in Wien 19. April 1793, führte seit seiner Krönung in Presburg 28. Sept. 1830, den Titel: Jüngerer König v. Ungarn, u. Kronpr. der übrigen k. k. österr. Staaten, mit dem Prädikat Majestät, folgte als Kaiser v. Oesterreich und König v. Böhmen dem Vater 2. März 1835, gekrönt in Prag 7. Sept. 1836 als König v. Böhmen, und in Mailand als König der Lombardei u. Venedigs 6. Sept. 1838, verm. p. p. in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turin 12. und persönlich in Wien 27. Febr. 1831 mit Marie Anne Kar. Pia, Tochter des 1824 † Königs Victor Emanuel v. Sardinien, geb. 19. Sept. 1803, (Zwillingsschwest. der Herzogin von Lucca).

Geschwister.

1. Marie Luise, Napoleons Gemahlin, Herzogin v. Parma, s. Parma.

2. Marie Klement. Franz. Jos., geb. 1. März 1798, verm. Prinzessin Leopold v. Sicilien seit 28. Juli 1816.

3. Franz Karl Jos., geb. in Wien 7. Dec. 1802, österr. Gen.-Maj., Inhaber des ungar. Inf.-Reg. Nr. 52, u. eines russ. Gren.-Reg., verm. in Wien 4. Nov. 1824 mit Sophie Fried. Doreth. Wilh., Toch. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Königin v. Sachsen, geb. 27. Jan. 1805.

Kinder.

a) Franz Jos. Karl, geb. in Schönbrunn 18. Aug. 1830, Oberst und Chef des 3ten Dragonerregiments.

b) Ferdinand Max. Jos., geb. das. 6. Juli 1832.

c) Karl Ludw. Jos. Maria, geb. das. 30. Juli 1833.

d) Ludwig Jos. Ant. Vict., geb. das. 15. Mai 1842.

4. Marianne Anne Franz. Therese Jos. Medarda, geb. in Wien 8. Juni 1804.

Eltern.

Kaiser Franz 1. Jos. Karl, geb. in Florenz 12. Febr. 1768, folgte seinem Vater, dem deutschen Kaiser Leopold 2., 1. März 1792, gekrönt in Ofen als König v. Ungarn 6. Juni, in Prag als König v. Böhmen 9. Aug. 1792, zum deutschen Kaiser erwählt 7., gekrönt als solcher unter dem Namen Franz 2. in Frankfurt a.M. 14. Juli 1792, erklärte sich 11. Aug. 1804 zum ersten erblichen Kaiser von Oesterreich, legte die deutsche Kaiserwürde nieder 6. Aug. 1806, u. nannte sich Franz 1.; Inh. des russ. Kepholmischen Inf.-Reg., des preuß. Garde-Grenad.-Reg. Kaiser Franz und des bayr. leichten 1. Reiter-Reg., † in Wien 2. März 1835; verm. 1) in Wien 6. Jan. 1788 mit Elisabeth Wilh. Luise, Tochter des 1797 † Herzogs Friedrich 1. v. Württemberg, geb. in Treptow 21. April 1767, ward seit 1782 in Wien erzogen, wo sie 27. Dec. dess. J. zur kath. Kirche übertrat, † 18. Febr. 1790. 2) p. p.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

in Neapel 15. Aug. und in Wien 19. Sept. 1790 mit Marie Therese Kar. Jos., des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien Tochter, geb. in Neapel 6. Juni 1772, gekrönt als Königin v. Ungarn 10. Juni u. als Königin v. Böhmen 11. Aug. 1792, † in Wien 13. April 1807. 3) in Wien 6. Jan. 1808 mit Mar. Luise Beatrix Ant. Jos. Joh. Tochter des 1806 † Herzogs Ferd. v. Modena-Breisgau, geb. 14. Dec. 1787, als Königin v. Ungarn gekrönt 7. Dec. 1808, † in Verona 7. April 1816. 4) p. p. in München 29. Oct. und in Wien 10. Nov. 1816 mit Charlotte Aug., geb. 8. Febr. 1792, Tochter des 1825 † Königs Maximilian v. Bayern, gekrönt in Preßburg als Königin v. Ungarn 25. Sept. 1825. (Vorher, 1808, verm. mit dem jetzigen Könige, damals Kronprinz v. Württemberg, und geschied. 1814.)

Vaters Geschwister.

I. Ferdinand, Großherzog von Toscana, s. Toscana.

II. Karl Ludw. Joh. Jos. Laur., geb. in Florenz 5. Sept. 1771, österr. Gen.-Feldmarsch., Inh. d. 3. Inf.- u. 3. Uhl.-Reg., Herzog von Teschen, welches Herzogth. er 1822 v. seinem Onkel Herzog Albert v. Sachsen erbte), erhielt das Indigenat von Ungarn 1807*), (lebt in Wien) verm. in Weilburg 17. Sept. 1815 mit Henriette Alex. Wilh. Fried., Tochter des 1816 † Fürsten Fried. Wilh. v. Nassau, geb. 30. Oct. 1797, † in Wien 29. Dec. 1829.

Kinder.

a) Mar. Therese Isab., geb. 31. Juli 1816, verm. Königin von Sicilien seit 1837.

b) Albrecht Dominik. Friedr. Rud., geb. in Wien 3. Aug. 1817, österr. Feldmarsch.-Leutn. u. Divisionär in Brünn.

c) Karl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818, Gen. Maj., Brig. in Prag, Inh. des Inf. Reg. Nr. 51.

d) Friedrich Ferd. Leopold, geb. in Wien 14. Mai 1821, Oberst, Inh. des 16. Inf.-Reg. und Contreadmiral der österr. Marine.

e) Mar. Karoline Lud. Christ., geb. das. 10. Sept. 1825.

---

*) Geschätzter Schriftsteller im Militärfache.

f) Wilhelm Franz Karl, geb. 21. April 1827. Inhab. d. vakanten Linien-Inf. Reg. 12.

III. Joseph Anton Joh., geb. 9. März 1776, Palatinus, kön. Statthalter u. Gen.-Kapit. in Ungarn,*) österr. Gen.-Feldmarsch., Inhab. des 2. und 12. Huf.-Reg., hat Besitzungen in Ungarn, (lebt in Ofen). Verm. 1) auf dem Schlosse Gatschina bei Petersburg 30. Oct. 1799 mit Alexandrine Paul., Toch. des 1801 † Kaiser Paul 1. v. Rußland, geb. 9. Aug. 1783, † in Ofen 16. März 1801. — 2) in Schaumburg an der Lahn 30. Aug. 1815 mit Hermine, Toch. des 1812 † Fürsten Victor Karl Fried. zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, geb. in Hoym im Bernburg'schen 2. Dec. 1797, † in Ofen 14. Sept. 1817. — 3) in Kirchheim unter Teck 24. Aug. 1819, mit Marie Doroth. Luise Wilh. Karol., Tochter des 1817 † Herzogs Ludwig v. Württemberg, (Onkel des Königs), geb. in Kirchheim 1. Nov. 1797.

Kinder.

2ter Ehe. a) Stephan Franz Victor, (Zwill.), geb. in Ofen 14. Sept. 1817, österr. Oberst, Inh. des 58. Inf.-Reg., erbte von seiner Mutter die, unter nassau'scher Hoheit befindliche Herrschaft Schaumburg und Holzappel an der Lahn.

3ter Ehe. b) Franz. Mar. Elisabeth, geb. in Pesth 17. Jan. 1831.

c) Joseph Karl Ludwig, geb. in Preßburg 2. März 1833.

d) Marie Henr. Anna, geb. in Ofen 23. Aug. 1836.

IV. Johann Bapt. Jos. Fab. Sebast., geb. 20. Jan. 1782, österr. u. russ. Feldmarsch., Generaldir. des Genie- u. Fortificationswesens, Inh. des 1. Dragon.-Reg., Inh. eines russ. Garde-Pionir-Reg. u. des 16. preuß. Inf.-Reg.-Chef, (lebt in Grätz), morganat. verm. auf dem Brandhofe 17. Febr. 1828, mit Anna Marie Blochel, geb. in Außee in Mähren 6. Jan. 1805, Tochter eines Postmeisters bei Grätz, welche den Namen Freiin v. Brandhofen führt. Die vom k. k. Hofe ihr 1839 dargebotene gräfl. Würde nahm sie nicht an. Ihre Kinder führen den Namen: von Brandhofen.

---

*) Das Staatsamt der Palatinswürde oder des Reichspräsidenten wird seit 4 Jahrhunderten durch Wahl der Stände einem der 4, vom Könige vorgeschlagenen, Magnaten auf Lebenszeit verliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Rainer Jos. Joh. Mich. Franz Hieron., geb. 30. Sept. 1783, österr. Gen.-Feldzeugm., Vicekönig des lomb. venet. Königreichs, Inh. des 11. Inf.-Reg. seit 1817, residirt in Mailand, verm. in Prag 28. Mai 1820 mit Marie Elisabeth Franz. Xav. Kar. Jos. Paschanie Marg., Tocht. d. 1800 † Herz. Karl Em. v. Savoyen, Schwester des jetz. Kön. Karl Albr. v. Sardinien, geb. 13. April 1800.

Kinder.

a) Marie Karol. Aug. Elis. Marg. Dor., geb. in Mailand 6. Febr. 1821.

b) Adelheid Franz. Mar. Rain. Elis., geb. in Mailand 3. Juni 1822, verm. 1842 mit dem Kronprinzen v. Sardinien.

c) Leopold Ludw. Mar. Franz Jul Eustach. Gerh., geb. in Mailand 6. Juni 1823, österr. Oberst und Inh. des 53. Inf.-Reg.

d) Ernst Karl Felix Mar. Rain. Gottfr., geb. 8. Aug. 1824, Oberst im Küraff.-Reg. v. Mengen.

e) Siegmund Leop. Rain. Mar. Ambros. Valent., geb. in Mailand 7. Jan. 1826.

f) Rainer Ferdn. Mar. Joh. Evangel. Franz Ignaz, geb. 11. Jan. 1827, österr. Oberst beim Inf.-Reg. Nr. 11.

g) Heinrich Ant. Mar. Rain. Karl Gregor, geb. in Mailand 9. Mai 1828.

VI. Ludwig Jos. Anton, geb. 13. Dec. 1784, österr. Gen.-Feldzeugm., Generaldir. d. Artillerie, Inh. des 8. Inf.-Reg. (lebt in Wien).

Großvaters-Bruders-Kinder.

Der Herzog v. Modena und dessen Geschwister, s. Modena.

Oettingen. (8.)

Die sichere Genealogie dieses uralten gräflichen Hauses, welches das erhaltene Grafenamt und die gräfliche Würde an seine Besitzungen in Schwaben erblich machte, fängt erst mit dem 13.

Jahrhundert an, in welchem es auch die, einige Zeit besessene Würde der Landgrafen von Elsaß, 1359 an den Bischof von Straßburg verkaufte. Jetzt blühen 2 Linien desselben, welche den Grafen Friedrich, † 1579, zum Stammvater haben und deren Besitzthum 27 Q. M. mit 58,000 Einw. beträgt. Hiervon kommen auf die Linie

1. Oettingen-Spielberg, (3.)

welche Friedrichs älterer Sohn, Wilhelm der jüng., † 1600, stiftete, 9 Q. M. mit 17,000 Einw. und außerdem noch ist sie in Würtemberg, Oesterreich und Böhmen begütert. Sie erhielt 1734 für den jedesmal. Chef den Reichsfürstenstand, welcher 10. Dec. 1755 auch auf die übrigen Glieder ausgedehnt wurde. — Kath. Konfess. — Wohnsitz: Oettingen.

Fürst: Johann Aloys 3., geb. 9. Mai 1778, bayer'scher Kron-Oberst-Kämmerer, erbl. Reichsrath u. Senior des Hauses, folgte dem Vater 27. Juni 1797, verm. 31. Aug. 1813 mit Amalie Aug., Tocht. des 1838 † (ersten) Fst. Karl v. Wrede, geb. 15. Jan. 1796, (wohnen in München).

Kinder.

1. Otto Karl, Erbprinz, geb. 14. Jan. 1815.
2. Mathilde Soph., geb. 9. Febr. 1816, verm. 24. Jan. 1839 mit dem reg. Fürst Max. v. Thurn und Taxis.
3. Gustav Fried., geb. 31. März 1817, österr. Oberleutn. bei Erzh. Karl Uhl.
4. Bertha Joh. Notgere, geb. 1. Aug. 1818, verm. 1842 mit dem Grafen Raimund Fugger v. Kirchberg-Weißenhorn.

Eltern.

Fürst: Joh. Aloys 2., geb. 16. Apr. 1758, folgte 16. Febr. 1780 dem Oheim, Fürsten Joh. Aloys 1., † in Neuburg an der Donau 27. Juni 1797; verm. 1) 21. April 1783 mit Henriette Dor. Kar., Tocht. des 1805 † Fürsten Karl Anselm v. Thurn und Taxis, geb. 20. Nov. 1761, † 25. April 1784; 2) 7. Mai 1787 mit Aloysie, Tocht. des 1800 † Fürsten Karl Jos. Ant. v. Auersberg, geb. 20. Nov. 1762, Vormünd. und Regentin bis 9. Mai 1809, † 19. Mai 1825.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Oettingen-Wallerstein. (4.)

Stifter dieser jüngern Linie ist des gemeinschaftlichen Stammvaters 2ter Sohn, Wolfgang, † 1598. Sie succedirte 1731 in die Besitzungen der ausgestorbenen ältern öttingen'schen Linie, 1798 in die Güter der auch ausgestorbenen gräfl. öttingenbaldern'schen Linie, und wurde 1774 in den Fürstenstand erhoben. Ihr Besitzthum unter bayersch. Hoheit beträgt 18 Q. M. mit 41,000 Einw. Im Württembergs. besitzt sie die Stadt Neresheim und mehrere Dörfer. Seit 1808 besitzt sie, als Thronlehn, das Kron-Obersthofmeisteramt des Königreichs Bayern. Kath. Konf. Residenz: Wallerstein.

Fürst: Karl Friedr. Ernst Kraft Rodger, geb. in Wallerstein 16. Sept. 1840, folgte dem Vater 5. Nov. 1842.

Schwestern.

1. Sophie Ther. Wilh. Math., geb. 6. Jan. 1829.
2. Karoline Wilh. Mar. Soph., geb. 21. Sept. 1831.
3. Gabriele Mar. Anne Wilh. Ther., geb. 31. Jan. 1833.
4. Wilhelmine Mar. Anne Soph. Ther., geb. 30. Dec. 1833.
5. Marie Anne Ther. Wilh. Agathe, geb. 1. Febr. 1839.

Vaters Geschwister.

1. Fürst Ludwig Krato Karl, geb. 31. Jan. 1791, Kronoberst-hofmeist. u. Reichsrath des Königr. Bayern, folgte dem Vater 6. Oct. 1802, trat die Regierung dem jüngern Bruder Friedrich 14. Oct. 1823 ab, als er sich in Kerkingen, 7. Juli 1823, mit Mar. Crescentie Bourgin, geb. in Füßen 3. Mai 1806, Tochter des Hofgärtners Bourgin in Beldern, verm. Er besitzt die Herrsch. Ober- und Unterwallbach, Eberstetten, Leutstetten u. Petersbrun, war früher Minister des Innern und Gen.-Leutn., wurde 1838, wegen seines entschiedenen Auftretens in der Ständeversammlung gegen d. Wiederaufleben des Klosterwesens in Bayern, erst quiescirt, dann entlassen mit dem Charakter: Staatsrath, den er aber nicht annahm, auch den Gen.-Leutn.-Titel niederlegte.

Tochter.

Fried. Wilh. Karoline Ant., geb. 19. Aug. 1824, verm. Gräfin Waldbott seit 27. Febr. 1843.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Karl Anselm Kraft, geb. 6. Mai 1796, verm. 18. Mai 1831 mit der Gräfin Julie Franz., Tochter des Gr. Moritz v. Dietrichstein, geb. 12. Aug. 1807.

Kinder.

a) Marie Ther. Wilh., geb. 31. Juli 1832.
b) Eleonore Ernest. Kar. Athanasia, geb. 2. Mai 1834.
c) Moritz Karl Kraft Ernst Wilh. Notger Konst., geb. 22. Sept. 1838.
d) Marie Anne, geb. 15. Sept. 1840.

3. Sophie Albert. Doroth. Eleon., geb. 27. Aug. 1797, verm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen v. Türkheim-Montmartin, geb. 11. Nov. 1794 (wohnt in Regensburg).

4. Marie Ther., geb. als Zwill. 13. Aug. 1799, verm. 7. Juni 1827 mit dem Freih. Friedr. Späth v. Marchthal, württemberg. Major.

5. Charlotte, geb. 14. Febr. 1802, verm. 9. Juni 1828 mit d. Gr. Albert Montecuculi-Laderchi, österr. Käm. u. Vicepräs. d. Mailander Guberniums, geb. 1. Juli 1802.

6. Mar. Ernestine, geb. 5. Juli 1803, Stiftsd. in Brünn.

Eltern.

Fürst: Friedrich Kraft Heinr., geb. 16. Oct. 1793, österr. Käm. u. Oberst, gelangte 14. Oct. 1823, durch Entsagung seines ältern Bruders Ludwig, zur Regierung, † in Wallerstein 5. Nov. 1842, verm. 1) 13. Mai 1827 mit Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., des reg. Landgrafen Friedr. v. Fürstenberg Tocht., geb. in Wien 28. Aug. 1804, † in Prag 4. Febr. 1829. 2) 8. Sept. 1830 mit der Gräfin Mariane, Tocht. des 1834 † Fürst. Joh. v. Trautmannsdorf, geb. 9. Juli 1806.

Oldenburg. (4. 4.)

Das Haus Oldenburg, das bischöfliche Haus Holstein, hat mit dem dänischen und dessen beiden holstein'schen Nebenlinien, so wie mit dem russischen und dem holstein-gottorp'schen Hause, gleichen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stammvater an Friedrich 1. König v. Dänemark, der 1533 †. Sein näherer Stammvater ist Christian August, Herzog zu Holstein-Gottorp, der 1726 †.*)

Kaiser Paul 1. v. Rußland, aus dem ältern gottorp'schen Aste, vertauschte 30. Juli 1773 seinen Antheil von Holstein, gegen die Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, an Dänemark, und übergab diese seinem Vetter Friedrich August, aus dem jüngern gottorp'schen Aste. Da dessen Stamm 1823 erlosch, so folgte der seines jüngern Bruders Georg Ludwig († 1763). Beide Grafschaften wurden 29. Dec. 1774 zu einem Herzogthume unter dem Namen Oldenburg erhoben, u. 10. Jun. 1778 die Holstein-Gottorp'sche Stimme im Reichsfürstenrath auf die jüngere Holstein-Gottorp'sche Linie, unter der Benennung Holstein-Oldenburg übertragen. Hierzu kam 25. Febr. 1803 durch den Reichsdeputationsbeschluß das säcularisirte Bisthum Lübek als erbliches Fürstenthum. Von 1811 bis 1815 gehörten diese Besitzungen zum französis. Reiche. Als Entschädigung für diese Occupation erhielt Oldenburg 1817 das Fürstenth. Birkenfeld am linken Rheinufer, wozu 1823 die von Rußland 1818 cedirte Herrschaft Jever kam. Das Großherz. Oldenburg. Birkenfeld u. Kniphausen eingeschlossen, hatte 1839: 266,535 Einw. auf 113 Q. M. Der Regent wird mit dem 18ten Jahre majorenn. — Luth. Konf. — Residenz: Oldenburg.

Großherzog: Paul Frdr. August, geb. im Schlosse Rastede 13. Juli 1783**), russ. Gen. der Inf., folgte dem Vater 21. Mai 1829, und nahm 28. Mai die durch die Wiener Congreß-Acte dem Hause ertheilte großherzogl. Würde an; verm. 1) in Schaumburg 24. Juli 1817 mit Adelheid, Tocht. des 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, geb. in Hoym im Bernburg'schen 23. Febr. 1800, † in Oldenburg 13. Sept. 1820. — 2) in Schaumburg 14. Juni 1825 mit der Prinz. Ida, Schwest. der ersten Gemahlin, geb. in Schaumburg 10. März 1804, † in Oldenburg 31. März 1828. — 3) in Wien 5. Mai 1831 mit der Prinz. Cäcilie v. Schweden, Tocht. des 1809 entthronten, 1837 † Königs Gustav 4. v. Schweden, geb. 22. Juni 1807.

---

*) Siehe die bei Holstein gegebene Stammtafel.

**) Seit 1583 der erste im Lande geborne Regent.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1ster Ehe. 1. Herzogin Marie Friedr. Amalie, geb. 21. Dec. 1818 in Oldenburg, verm. 1836 mit dem König Otto von Griechenland.

2. Herzogin Elis. Mar. Friederike, geb. 8. Juni 1820

2ter Ehe. 3. Nicol. Friedr. Peter, Erbgroßh., geb. in Oldenburg 8. Juli 1827, russ. Fähndrich beim Preobraschenskischen Gardereg.

3ter Ehe. 4. Herz. Alexand. Friedr. Gust., geb. das. 16. Juni 1834, † 6. Juni 1835.

5. Herz. Nicol. Friedr. August, geb. das. 15. Febr. 1836, † das. 30. April 1837.

Bruder.

Prinz Peter Friedr. Georg, geb. 9. Mai 1784, † 27. Dec. 1812 in Twer als russ. Gen. d. Kav. und Gouv. v. Twer; verm. in Petersburg 3. Aug. 1809 mit Katharine Pawlowna, Tocht. d. 1801 † Kaiser Paul v. Rußland, geb. 21. Mai 1788, wieder verm. 1816 mit dem Könige Wilh. v. Württemberg, † in Stuttgart 9. Jan. 1819.

Sohn. *)

Pr. Konst. Friedr. Peter, geb. 26. Aug. 1812, russ. Gen. d. Inf. und Senator, Ehrenmitglied der tiberinisch. Akademie in Rom 1839, Präs. d. Depart d. Civ. u. geistl. Angelegenh., verm. in Biberich 24. April 1837 mit Therese Wilh. Fried. Isab. Charl., Tocht. des 1839 † Herzogs Wilhelm zu Nassau, geb. 17. April 1815.

Kinder.

1. Alexandra Friedr. Wilh., geb. in Petersburg 2. Juni 1838.

2. Nicolaus Fried. August, geb. 9. Mai 1840.

3. Marie Fried. Cäcilie, geb. in Petersburg 27. Febr. 1842, † das. 11. Jan. 1843.

---

*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2r Ehe des Königs von Württemberg: Marie, verm. Gräfin Neipperg, und Prinz Sophie, verm. Erbprinzessin der Niederlande.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Herzog: Peter Friedr. Ludw., geb. in Riesenburg in Preußen 17. Jan. 1755, 44. u. letzter Fürst-Bischof des Bisth. Lübek 16. Sept. 1776, reg. Landes-Administrat. in Folge des Test. seines Onkels, des Herz. Friedr Aug., für seinen gemüthskranken Vetter, den Herzog Peter Friedr. Wilh. 6. Juli 1785, dem er 2. Juli 1823 in der Regierung folgte, † in Wiesbaden 21. Mai 1829; von der ihm durch die Wiener Congreß-Acte ertheilten großherzogl. Würde machte er keinen Gebrauch. Er war verm. auf dem Schloffe Etupes bei Mömpelgard 26. Juni 1781 mit Fried. Elis. Amalie Aug., Tocht. dis 1797 † regier. Herzogs Friedr. Eugen v. Württemberg, geb. 27. Juli 1765, † 24 Nov. 1785.

Orttenburg. (5.)

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, sonst reichsunmittelbaren Grafenfamilie, als ihr ältester bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrhund. soll dessen ältester Sohn Engelbert 2. sich in Kärnthen angesiedelt, hier das Schloß Orttenburg an der Draw erbaut und sich zuerst Graf v. Orttenburg genannt haben. Seine Nachkommen vermehrten durch Heirathen ihr Besitzthum, u. waren Herzöge v. Kärnthen, Markgrafen v. Istrien, Pfalzgrafen von Krainburg, deren Linien aber erloschen. Der noch blühenden Linie Stifter ist Rapoth († 1190). Er ließ sich in Bayern nieder und erbaute das Schloß Orttenburg bei Passau. Sein Sohn Rapoth 2., Otto v. Wittelbach's Schwiegersohn, war Pfalzgraf in Bayern, welche Würde späterhin verloren ging. 1662 erhielten die Orttenburger Reichsstandschaft. Graf Jos. Karl vertauschte 1805 die reichsständische Grafsch. Orttenburg und einige in Bayern gelegene Herrschaften an die Krone Bayern gegen andere Besitzungen im Untermainkreise, welche den Namen einer Grafschaft Orttenburg-Tambach, und reichständische Rechte erhielten, wodurch das Haus in das fränkische Grafen-Collegium versetzt ward. 1806 kam es unter großherzogl. würzburgische und 1815

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

unter bayer'sche Hoheit. Die Grafsch. Orttenburg-Tambach enthält auf 1½ Q.M. 3000 Einwohner. Außerdem besitzt die Familie Güter im Coburg'schen, und ihr Stammschloß Alt-Orttenburg, im bayer'schen Unter-Donaukreise, hat sie seit 1827 wieder an sich gebracht. — Wohnsitz: Tambach, 1 St. v. Coburg. — Luth. Konfession.

Graf: Franz Karl Rud., geb. in Alt-Orttenburg 4. Aug. 1801; Standesherr des Königr. Bayern und erblicher Reichsrath, bayer. Kreiscommand. der Ldw. von Oberfranken, folgte dem Vater 28. März 1831; verm. 22. Febr. 1841 in Birkenfeld in Unterfranken, mit der Freiin Julie v. Wöllwarth-Lauterburg, geb. 20. Dec. 1819.

Sohn.

Friedr. Karl Herrmann Albr., Erbgraf, geb. 13. Dec. 1841.

Geschwister.

1. Christ. Charlotte Wilhelm., geb. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802, verm. Fürstin Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg seit 1830.

2. Friedrich Karl Ludw., geb. in Erbach 14. Jan. 1805, preuß. Leutn. im 8. Kür.-Reg. (Langensalza), verm. 10. Sept. 1830 in Mühlhausen in Thüringen mit Ernestine Joh. Elis. Rentz, geb. in Mühlhausen 9. Dec. 1807, Tocht. des 11. Febr. 1814 † Kaufmanns Gottfr. Ludw. Rentz daselbst.

Sohn.

Friedrich Albr. Franz Ludw. geb. in Mühlhausen 3. Oct. 1831.

3. Hermann, geb. in Tambach 3. Jan. 1807, österr. Rittmeister in d. A.

Eltern.

Graf Jos. Karl Friedr. Ludw., geb. in Grehweiler in der sonstigen Rheingrafschaft, 30. Aug. 1780, bayer'sch. erbl. Reichsrath, Gen.-Maj. d. Cav., folgte dem Vater Karl Albr. 5. Febr. 1787, mündig 1801, † 28. März 1831; verm. 6. Oct. 1799 mit Karoline Luise Wilh., Gräfin Erbach, geb. 21. Nov. 1775, † in Tambach 6. Dec. 1825.

Vaters Schwestern.

1. Luise Kar., geb. 15. Jan. 1782; verm. 1) 1804 mit dem reg. Gr. Christian zu Castell-Rüdenhausen, gesch. 1811. 2) 1814

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit Anton, Grafen Taufkirchen zu Ybm, bayr. Käm. u. Ober-Postmeist. in Augsburg, geb. 16. Aug. 1782.

2. Soph. Mar. Wilhelmine, geb. 16. Nov. 1784, verm. 21. Jun. 1802 mit Leop., Gr. Taufkirchen zu Ybm, bayer'schem Kammerherrn und Gen.-Maj., geb. 21. Aug. 1781 (Bruder des vorigen).

3. Aug. Friederike, geb. 22. Apr. 1786, verm. 1806 mit dem Gr. Alex. Pückler-Limburg, geschieden 16. Jun. 1824.

Paar. (9.)

Dieses Geschlecht nennt, als seinen ältesten bekannten Ahnherrn, einen Marcellus Belidor v. Casnio aus Bergamosco in Italien, den Kaiser Friedrich 1. mit der Herrschaft Paar belehnt habe. Im Jahre 1570 erhielt es vom Kaiser Rudolf 2. das Erbland-Postmeisteramt in Steyermark für seinen jedesmaligen Aeltesten. Hans Christoph Freih. v. Paar erkaufte, als Mannlehn, 1622 von Joh. v. Magni für 15 M. Fl. und 6 Kutschpferde das Oberhof-Postmeisteramt in Ungarn, Böhmen und Oesterreich, worüber 1623 die kaiserl. Bestätigung erfolgte. Im J. 1722 wurden die Einkünfte davon gegen eine jährl. Entschädigung zur Hofkammer gezogen, die jetzt durch eine Kapitalsumme abgekauft ist, und nur der Titel und die oberste Leitung des Postwesens blieb dem Hause. Den Grafenstand erlangte es 1629, den Reichsfürstenstand für den Erstgebornen 1769. Seine Besitzungen, in mehrern Herrschaften bestehend, liegen in Böhmen und Steyermark. Kath. Konf.

Fürst: Karl, geb. 6. Jan. 1806, folgte dem Vater 30. Dec. 1819, österr. Kämmerer, Oberst und Gen.-Erblandpostmeister; lebt in Wien; verm. 30. Jul. 1832 mit Ida Leop. Soph. Mar. Jos. Franz, Tochter des 1836 † Fürsten Johann v. Liechtenstein, geb. 12. Sept. 1811, Palastdame.

Kinder.

1. Guidobaldine Jos. Mar. Soph., geb. 5. Jul. 1833.
2. Karl Joh. Wenz., geb. 7. Jul. 1834.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Eleonore Ida Mar., geb. 1. Aug. 1835.
4. Rudolf Joh., geb. 17. Aug. 1836.
5. Eduard Mar. Nic., geb. 5. Dec. 1837.
6. Josephine, geb. 1. Jan. 1839.
7. Aloys, geb. 19. Nov. 1840.
8. Fanni, geb. 10. Mai 1842.

Geschwister.

a) Gr. Alfred, geb. 30. Dec. 1806, österr. Oberstl. bei König v. Württemberg Hus. 6.

b) Guidobaldine, geb. 2. Dec. 1807, verm. 1. Juli 1830 mit Franz, Grafen Kuefstein.

c) Gr. Wenzel, geb. 1. Nov. 1810, österr. Major.

d) Gr. Ludwig Joh. Bapt. Eman., österr. Leg.-Secr. in Petersburg, geb. 26. März 1817.

Eltern.

Fürst: Karl, geb. 15. Juni 1773, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., Gen.-Feldwachtm., folgte dem Vater Wenzel 22. Nov. 1812, † 30 Dec. 1819, verm. 4. Febr. 1805 mit Mar. Aloyse Guidobaldine, Gräfin v. Cavriani, geb. 16. Oct. 1783.

Vaters Geschwister.

1. Marie Therese Henr., geb. 12. Juli 1778, verm. 8. Nov. 1803 mit dem Grafen Mercy d'Argenteau, niederl. Geh.-Rath u. Ober-Kämmerer in Brüssel.

2. Ludwig Jos., geb. 2. Sept. 1783, österr. Käm. u. Maj. a. D. (lebt in Güns in Ungarn), verm. 1) 19. März 1823 mit der Gräfin Henriette Schallenberg, † 1. April 1824. 2) 19. Mai 1836 mit Mar. Pauline Gräf. Andrásy, geb. 3. Jan. 1809.

Palffy von Erdöd. (4.)

Ein altes Geschlecht, das von den Grafen von Altenburg und Hochburg abstammt, und sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrschaft Herdervari in Ungarn, von Herdervari nannte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauli filius) nannte, welche Benennung blieb und der Familienname wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie von Erdöd zugleich mit dem Namen und Wappen derselben an sich. Freiherr Nicolaus 2. Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom Kaiser Rudolf die gräfliche Würde. Graf Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien der Palffy's. Der ältere, Nicolaus († 1732), stiftete die Nicolaische, Johann der jüng. († 1751), die Johanneische. Die Nicolaische theilte sich wieder in 3 Aeste, den ältern, mittlern und den jüngern. Des ältern Astes Stifter ist Graf Nicolaus, der 1773 starb. Sein Sohn, Karl Hieronymus, wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhoben, und erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Ast das große Palffy'sche Majorat in Ungarn und einige Herrschaften in Oesterreich und Böhmen. Der jedesmalige Senior ist Erb-Obergespan im Preßburger Comitat und Erb-Hauptmann des Schlosses Preßburg. — Kath. Konfession.

Fürst: Anton Karl, geb. 26. Febr. 1793, folgte dem Vater 13. April 1827, österr. Käm., Geschlechtsältester und Erbobergespan von Preßburg, lebt in Wien; verm. 15. Jan. 1820 mit der Gräfin Leopoldine Dominica Prisca, Tocht. des reg. Fürsten Aloys v. Kaunitz, geb. 18. Febr. 1803. Palastdame.

Geschwister.

1. Graf Nicolaus, geb. 7. Jan. 1797, österr. Käm. und Rittm., † 6. Aug. 1830; verm. 23. Dec. 1822 mit Theresie, Gräfin Rossi, geb. 23. April 1805.

Kinder.

a) Therese Wilh. Kar. Mar. Gaëtane, geb. 24. Jan. 1824.
b) Paul Jos. Nic., geb. 27. Juni 1827.
c) Anton Jos. Nic., geb. 10. Juni 1829.
d) Miklosch (ungar. Nicolaus), geb. 28. Jan. 1831.

2. Anna Mar., geb. 19. April 1804, verm. 12. April 1825 mit dem Grafen Adolf v. Schönfeld, geb. 2. Oct. 1797.

Eltern.

Fürst Joseph Franz, geb. 2. Sept. 1764, österr. G.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 25. Mai 1816, Obergespan des Pres-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

burger Comitats und Erb-Schloß-Hauptmann des Schlosses in Presburg, † in Presburg 13. April 1827, verm. 19. April 1792 mit Mar. Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, geb. 9. Nov. 1774.

Palm. (1.)

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den lutherischen Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhund. theilte sie sich in 2 Linien. Der ältern*) Stifter, Johann David, ging zur kathol. Kirche über, und erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, und durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, und dessen Sohn, Karl Joseph, erhielt 1783, für sich und seine männlichen Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besitzt unter württemberg'scher Hoheit die Herrschaften Hohengundelfingen und Dürrstetten auf der Alp, und mehrere Herrschaften in Böhmen, Oesterreich und Mähren. — Kath. Konfession.

Fürst: Karl Jos. Franz, geb. in Regensburg 18. Juni 1773, österr. Käm. u. Hofr., folgte dem Vater 22. Aug. 1814 (lebt in Wien); verm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziska Mar. Ernest., Tocht. d. genues. Resid. v. Solignac in Wien, geb. 4. Apr. 1784; † 21. Aug. 1806. — 2) 7. August 1808 mit Karoline Freiin v. Gudenus, geb. 6. Nov. 1789, † 19. Sept 1815. — 3) 27. Nov. 1817 mit Therese Mar., Freiin v. Lederer zu Hradeck, geb. 27. Mai 1799, † in Karlsbad 5. Oct. 1823. — 4) 5. Nov. 1825 mit Mathilde, Freiin v. Wildburg zu Ottenschlag, † 10. Febr. 1827. — 5) 6. Juni 1829 mit Leopoldine, Gräfin Abensberg und Traun, geb. 24. Sept 1811.

---

*) Die jüngere Linie ist freiherrlichen Standes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Töchter erster Ehe.

1. Marie Kar. Franz., geb. 7. Nov. 1804, † 22. Juni 1832.
2. Karoline Mar. Franz., geb. 10. Mai 1806, † 1806.

Eltern.

Fürst Karl Joseph, geb. 24. Aug. 1749, österr. wirkl. G.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 22. Mai 1770, wurde Fürst 24. Juli 1783, † 22. Aug. 1814, verm. 16. Aug. 1772 mit Mar. Josephe Fräul. v. u. zu Gumpenberg, vorher verm. und geschied. Gräfin Törring-Jettenbach, geb. 30. Juni 1746, † 19. Mai 1802.

Pappenheim. (8.)

Von den Dynasten v. Calatin stammen die Pappenheimer ab, welche das Reichs-Erbmarschallamt fast 7 Jahrhunderte hindurch und bis zur Auflösung des deutschen Reichs bekleideten. Auch waren sie Reichs-, Forst- u. Jägermeister im Nordgau. Für den Verlust jenes Erbamtes entschädigte sie der Wiener Congreß durch einen Landdistrict mit 9000 Einw. im ehemaligen Saardepartement, den sie später an Preußen verkaufte. Sie besitzt die Grafsch. Pappenheim in Bayern von $3\frac{1}{2}$ Q. M. mit 7000 Einw. und mehrere Güter. Der Chef derselben ist Standesherr u. erblicher Reichsrath in Bayern, und das Recht der Ebenbürtigkeit ist der Familie ausdrücklich ertheilt. — Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl. Evangel. Konf.

Graf: Karl Theod. Fried., geb. 17. März 1771, bayer'scher Gen. Feldzeugmeist., folgte durch Resignation des Vaters im Febr. 1797, verm. 26. Juni 1796 mit der Gräf. Lucie Anne Wilh., Tocht. des 1822 † preuß. Staats-Kanzlers Fürsten Hardenberg, geb. 9. April 1776, geschied. 1817*).

---

*) Wieder verm. **1817** mit dem Fürsten Hermann v. Pückler-Muskau, und wieder geschieden **1826**.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Adelheid, geb. in Pappenheim 3. März 1797, verm. Fürstin Heinr. zu Carolath, s. 1817.
2. Ida, geb. 2. April 1798, † 18. Aug. 1800.
3. Karl Arthur, geb. 19. Aug. 1800, † 9. Jan. 1801.

Geschwister.

1. Fried. Ferdinand, geb. 13. Juli 1772, bayer'sch. Oberst und Kommand. des 1sten Hus.-Reg., † in Würzburg 28. Febr. 1816, verm. 8. Febr. 1802 mit Friederike Soph. Elis. Freiin v. Zeuner, geb. 28. Febr. 1776, † in Berlin 20. Jan. 1837.

Tochter.

Elis. Wilh. Fried. Paul. Ferdinande, geb. 8. Febr. 1806.

2. Friedr. Albert, geb. 18. Juli 1777, bayer'scher Gen.-Leutn. u. Kommand. d. 2. Armee-Division, Inh. des 10. Linien-Inf.-Reg., verm. 14. Dec. 1814 mit Marie Ant. Franz. Cresc. Eva Freiin Tänzl, geb. 6. April 1793.

Kinder.

a) Ludwig Ferd. Friedrich Haupt, geb. 5. Dec. 1815, bayer. Leutn. im 4. Chev.-leg.-Reg. König.

b) Karl Anton Friedr. Haupt, geb. 17. Dec. 1816, bayer. Oberl. u. Flügeladj. des Königs.

c) Gottfr. Heinrich Friedr. Wilh., geb. 23. Dec. 1817, österr. Ob.-Leutn. im Kür.-Reg. Gr. Wallmoden Nr. 6.

d) Alexander Jos. Friedr. Haupt, geb. 20. März 1819, österr. Ob.-Leutn. im Drag.-Reg. Kön. v. Bayern.

e) Hugo Konst. Friedr. Haupt, geb. 6. April 1820, † 18. März 1842.

f) Klemens Phil. Friedr. Albr. Haupt, geb. 14. Dec. 1822.

g) Maximilian Jos. Karl Friedr., geb. 5. Sept. 1824.

h) Therese Friedr. Anna, geb. 28. Oct. 1825.

i) Blanka Fried. Anna, geb. 4. Juli 1827.

Eltern.

Friedr. Wilhelm, geb. 11. Sept. 1737, folgte dem Bruder Friedr. im April 1792, resignirte im Febr. 1797, † in Pappenheim 1. Aug. 1822, verm. 3. Dec. 1766 mit Friederike Joh. v. Seckendorf, geb. 2. April 1750, † ....

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Parma. (— 1.)

Parma und Piacenza in Ober-Italien, früherhin freie Städte, kamen 1346 unter die Herrschaft der Visconti in Mailand, wurden 1420 vom König Ludwig 12. von Frankreich in Besitz genommen, und hundert Jahre später vom Papst Julius 2. zum Kirchenstaat gezogen. Papst Paul 3. erhob sie mit ihren Gebieten 1545 zu Herzogthümern, und belehnte seinen natürlichen Sohn, Peter Aloys Farnese, damit, dessen Nachkommen bis 1731, wo das Geschlecht im Mannsstamme erlosch, als Herzoge von Parma regierten. Durch Verträge folgte im Besitz der spanische Infant Don Karlos, Sohn König Philipps 5. Spanien, und der Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs von Parma, der aber schon 1735, wo er den sicilischen Thron bestieg, beide Herzogthümer an Oesterreich abtrat. 1748, im Aachner Frieden, wurden sie von diesem dem spanischen Infanten Don Philipp, jüngerm Sohne König Philipps 5., wieder überlassen, doch mit der Klausel, daß, wenn er kinderlos sterbe, oder sein Bruder, Don Karlos, der den sicilischen Thron besaß in Spanien succedire, Parma an die deutsche Kaiserin Marie Thereſie, und Piacenza an Sardinien fallen solle. Don Philipps Nachkommen blieben als Herzöge von Parma im Besitz des Landes bis 1801, wo es durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kam. Im Jahre 1814 wurde es Napoleons Gemahlin, Marie Luise und ihrem Sohne zugetheilt, diese Bestimmung aber 1817, in der Wiener Congreß-Acte dahin abgeändert: daß, nach dem Tode der Marie Luise, Parma an die jetzige herzoglich Lucca'sche, also wieder an die Familie zurückfallen solle (s. Lucca), die es 1748 im Aachner Frieden erhielt, wogegen Lucca an Toscana gelangen wird. Wenige Länder gleicher Größe möchten einen so vielfachen Wechsel der Regentenfamilie erlebt haben, als Parma, deren man seit 1346 zehn annehmen kann.

Das Herzogthum Parma hat 107 Q. M. Größe mit 465,673 Einw. — Kathol. Konfess. — Residenz: Parma.

Herzogin: Marie Luiſe Leop. Franz. Ther. Jos. Lucie, älteste Tocht. des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. in Wien 12. Dec. 1791, durch den pariser Tractat vom 11. April 1814, Herzogin v. Parma, dessen Regierung sie 17. März 1816 antrat, verm. a) mit Napoleon p. p. in Wien 11. März, bürgerl.

in St. Cloud 1. Apr. u. pers. in Paris 2. April 1810, ließ sich bei dessen Verbannung nach St. Helena von ihm trennen 11. Apr. 1814, Witwe 5. Mai 1821; b) am . . . 182 . . . mit dem Grafen Adam Albr. v. Neipperg, geb. 8. Apr. 1775, † 22. Febr. 1829, s. Neipperg.

Eltern u. Geschwister, s. Oesterreich.

Platen-Hallermund. (10.)

Ein pommer'sches Geschlecht, aus welchem Kaiser Leopold 1670 dem Franz Ernst v. Platen, braunschweig. Geh.-Rath, mit dem Charakter eines freien und edlen Herrn, in den Freiherrnstand, und 1689 in den Reichsgrafenstand erhob. König Georg 1. v. Großbritannien gab ihm 1704 die Reichsgraffch. Hallermund als Afterlehn, welche aber nicht mehr Besitzthum der Familie ist.

Graf: Georg Wilh. Friedr., geb. in Linden bei Hannover 7. Nov. 1785, hannöv. Oberkammerh., geh. R., Mitgl. des Staatsraths, Gen.-Erbpostmeist. in Hannover, verm. daselbst 7. Nov. 1809 mit Julie Marianne Charl., Gräfin v. Hardenberg, geb. in Celle 22. Oct. 1788, † 18. Aug. 1833.

Kinder.

1. Karl Ernst Felix, geb. in Marseille 3. Sept. 1810, hannöv. Kammerh.; verm. 7. Nov. 1836 mit der Gr. Mathilde Pace, geb. 11. Oct. 1815.

Kinder.

a) Georg Karl Rud. Friedr. Erasmus, geb. 2. Oct. 1837.
b) Rudolf Karl Otto Fried. Jos., geb. 13. Juli 1839.
c) Julie Fried. Math. Ferdin., geb. 5. Febr. 1841.

2. Juliane Fried. Sophie, geb. in Hannover 6. Nov. 1811, verm. 12. Mai 1837 mit dem Gr. Blome auf Salzau.

3. Gustav Theod. Ferd. Friedr., geb. in Hannover 23. März 1813, hannöv. Stallmeister.

4. Adolf Ludw. Karl, geb. das. 10. Dec. 1814.

5. Julius Wilh. Ludw., geb. das. 26. Dec. 1816, Leutn. in der Garde zu Fuß in Hannover.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. 7. Agnes Fried. Wilh. Charl. und Klara Adolf. Adelh. (Zwillinge), geb. in Hannover 24. Nov. 1821.

8. Georg August Adolf, geb. zu Weißenhaus in Holstein 17. Sept. 1827.

Schwester.

Charlotte Juliane, geb. in Linden bei Hannover 8. Sept. 1778; verm. 1) 1794 mit dem 12. Sept. 1818 † Freih. Friedr. v. Blome. 2) 1820 mit dem Grafen Jos. v. Criminil-Reventlow, dän. Hofjägermeist. u. Amtmann.

Eltern.

Graf Ernst Franz, geb. in Hannover 7. Nov. 1739, österr. Geh.-Rath, Käm. u. hannöv. Gen.-Erbpostmeister, † in Hannover 17. Febr. 1818; verm. in Langenlage bei Osnabrück 4. Oct. 1775 mit Friederike Luise, Freiin Münster, geb. in Osnabrück 9. Febr. 1757, † in Hannover 16. Nov. 1841.

Vaters Brüder.

1. August Philipp, bayer. Oberforstmeist., geb. in Hannover 22. Jan. 1748, † 18..; verm. 1) 2. Aug. 1776 mit Friederike Luise, Freiin v. Reitzenstein, geb. 1751, geschied. 1792, †..... 2) 11. Mai 1795 mit Christiane, Freiin Eichler v. Auriz.

Kinder.

a) Karoline, geb. in Anspach 22. Sept. 1777; verm. 1) 1796 mit dem Freihrn. v. Gemmingen; gesch. 2) 1807 mit 2c. v. Schauroth.

b) Juliane, geb. 8. Jan. 1781.

c) Alexander Karl Franz, geb. 4. Sept. 1784, bayer'scher Oberstl. bei der Landwehr der Oberpfalz.

2. Ludwig Aug., geb. in Hannover 1751, dän. Gen.-Maj., † 15. April 1822; verm. 1782 mit Anne Dorothee v. Alstrup, geb. 17. März 1761, † 1831.

Kinder.

a) Friedrich Ludwig, geb. in Kopenhagen 14. Nov. 1785, dän. Kapitain beim Reg. des Königs.

b) Johann Heinr. Aug., geb. 16. Mai 1787, Hauptmann, † 26. Sept. 1838; verm. in Rendsburg 16. Sept. 1838 mit Eliza Willink.

c) Anne Luise Sabine, geb. zu Plön 11. Jan. 1789, verm. mit dem dän. Justizrath Christian Friedrich Triller, Postmeister in Schleswig.

d) Wilhelmine Fried. Hedw., geb. in Christiania 25. Febr. 1798, verm. 20. Dec. 1815 mit F. G. Denewant v. Leich.

Plettenberg.

Das Stammhaus dieser Familie ist das Städtchen Plettenberg in der Grafsch. Mark in Westphalen, das sie aber schon im 13ten Jahrhund. verlor. Eine ihrer Linien blühte in Curland, welche 1527 den Reichsfürstenstand erhielt, aber erloschen ist. Eine andere in Deutschland, welche in der Mitte des 17ten Jahrhund. den Freiherrnstand erhielt, theilte sich 1712 in die Nordkirch'sche und in die Lenhausen'sche Linie. Letztere blüht noch in Oberschlesien u. Westphalen; erstere, auch Wittem-Mietingen genannt, erlosch 1813. Diese besaß die Herrsch. Eys u. die Grafsch. Wittem, erhielt 1724 den Reichsgrafenstand und 1732 Aufnahme in das westphälische Grafencollegium. Durch den Lüneviller Frieden fielen jene Besitzungen an Frankreich, wogegen sie Mietingen, Sulmingen und anderes noch, unter dem Titel einer Grafschaft Mietingen, erhielt, welche unter württemberg'sche Hoheit kam. Vom letzten Grafen dieser Linie,

Maximilian Friedrich, geb. 20. Jan. 1771, Erbmarschall im Fürstenth. Münster, † 2. Sept. 1813, lebt noch die Gemahlin, Marie Josephine, Gräfin Gallenberg, geb. 10. Mai 1784, verm. 18. Jan. 1801; wieder verm. mit dem Grafen Ernst zu Stolberg-Stolberg 1818; und deren

Tochter *)

Marie, geb. 22. März 1809, Besitzerin der plettenberger Güter; verm. 16. Febr. 1833 mit Nicol. Gr. Esterhazy-Galantha.

---

*) Halbgeschwister derselben sind Graf Günther und die Gräfinnen Agnes, Isabelle und Gabriele zu Stolberg-Stolberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Porcia. (3.)

Hermes von Porcia, ein italienischer Graf und Besitzer mehrerer Herrschaften in Friaul, war aus einer alten Familie, denn schon im 11ten Jahrhunderte kommen Grafen v. Porcia in Urkunden vor. Sein Enkel, Johann Ferdinand, wurde vom Kaiser Leopold 1662 in den Fürstenstand erhoben. Mit dessen Enkel, Franz Anton, starb 1698 diese Linie aus. Den Titel und seine Güter erhielt sein Vetter Graf Hieronymus. Durch dessen 2 Söhne, Hannibal u. Germanicus, entstanden zwei Linien: Hannibal, dem Kaiser Leopold die reichsfürstliche Würde nach dem Rechte der Erstgeburt 1698 bestätigte, stiftete die ältere Linie, die mit seinem Enkel Franz Seraphin 1827 erlosch; Germanicus die jüngere, welche der ältern 1827 in der fürstlichen Würde und den dazu gehörigen Besitzungen succedirte. *) Ihre Besitzungen sind: die Grafschaft Orttenburg in Kärnthen, die Herrschaften Senoschetz und Prem in Krain, und die gefürstete Grafschaft Tettensee in Schwaben. — Kathol. Konf. — Wohnsitz: Spital in Kärnthen.

Fürst: Alfons Seraphin, geb. 20. Sept. 1801, österreich. Kämm., Obersterblandhofm. der gefürsteten Grafschaft Görz, folgte dem Vater 20. April 1835.

Schwester.

Gr. Franziska Seraphine, geb. 1. Dec. 1808, verm. 6. Jan. 1834 m. d. Gr. Faustino v. Vimercati Sanseverino Taddini.

Eltern.

Fürst Alfons Gabriel, geb. 19. Jan. 1761, folgte seinem Vetter, dem Fürsten Franz Seraphin, nach dem Aussterben der ältern Linie in deren Würde und Besitzungen 14. Febr. 1827, österr. wirkl. Geh.-Rath, Gouv. des österr. Küstenlandes, † 20. April 1835; verm. 10. Sept. 1799 mit Theresie, Gräfin Porcia.

Vaters Bruder.

Graf Johann Ferdin., geb. 15. Aug. 1762, † 22. Febr. 1835, verm. 17. Aug. 1788 mit der Gräfin Anna Felicitas v. Sceri-mar, † . . . .

---

*) Es blühen auch noch 4 gräfliche Linien Porcia in Friaul.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne.

1. Gr. Anton Ferd. Franz Joh., geb. 17. März 1793, österr. Käm. und Oberstleutn. beim Kön. der Niederlande Inf. Nr. 26, und Prem. Wachtm. der lomb. venet. Nobelgarde.

2. Gr. Ferdinand Max Karl, geb. 21. Mai 1796, österr. Genadier-Oberleutn. bei Geppert, † 6. Aug. 1841.

3. Gr. Leopold, geb. 30. Juni 1801, österr. Kapit. beim 35. Lin. Reg.

Ur-Großoheims Enkel.

Fürst Franz Seraph. Joseph Niclas Benedict, geb. 21. März 1753, folgte dem Bruder Joseph 6. Nov. 1785, † 14. Febr. 1827; verm. 4. Febr. 1777 mit Barbara, Baroneß Jöchling, geb. 6. Juli 1758.

Tochter.

Gr. Klementine, geb. 6. Mai 1791.

Portugal. (5. 3.)

Portugal war eine Mark Kastiliens, die über den Minho vorgeschoben worden gegen die Mauren. Alfons 6., König v. Kastilien hatte 1094 für geleistete Kriegsdienste seine Tochter und die Statthalterschaft über die Grafschaft Porto einem Urenkel Hugo Capet's, Grafen Heinrich von Burgund, gegeben. (S. Frankreich.) Dessen Sohn machte sich 1143 unabhängig, ließ sich zum König ausrufen, und eroberte Lissabon; Alfons 3. gab dem Reiche den bleibenden Umfang. Als 1388 dies burgundische Haus ausstarb, folgte ihm das im Gegensatz zu jenem, dem ächten, sogen. unächte burgundische Haus, indem ein natürlicher Sohn Peter des Grausamen, bisher Großmeister des Avisordens (daher auch Haus Avis), Johann 1. vom Volke zum König gewählt wurde. Unter den Königen aus diesem Hause erreichte Portugal den höchsten Grad der Blüthe. Nach ihrem Aussterben 1580 bemächtigte sich Philipp 2. von Spanien, als Sohn einer portugiesischen Infantin, und der mächtigste der Thronbewerber, Portugals.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Doch schon 1640 zerrissen die Portugiesen durch eine schnell vollbrachte Revolution dieses Band, und setzten Johann v. Braganza, einen Abkömmling ihres alten Königstammes, auf den wieder neu gegründeten Thron. Dieser Braganza ist der nächste Stammvater der jetzt regierenden Familie, welche, als noch von Hugo Capet abstammend betrachtet werden kann. Von 1808—1811 war Portugal in französischer Gewalt; die Regentenfamilie fand eine Zuflucht in Brasilien. Als Johann 6. 1821 nach Portugal zurückkehrte, ließ er seinen ältesten Sohn Peter als Regenten von Brasilien zurück, der sich 1822 unabhängig machte, aber erst 1824 von Portugal anerkannt wurde, (s. Brasilien). Nach dem Tode Johanns 6. übertrug dieser, Peter 1. Kaiser v. Brasilien, die Krone von Portugal an seine Tochter Maria 2., 2. Mai 1826, und verlobten sie mit seinem Bruder Miguel. Dieser, der sich selbst auf den Thron setzte, ward vertrieben, und Peter führte die Regierung bis zu seinem Tode, 1834. Seit 1822 hat Portugal vier Konstitutionen gehabt: die letzte „polit. Konstitution der Monarchie" ist vom 4. April 1838. Seit 1748 führt der König den ihm vom Papst verliehenen Titel: „allergetreueste Majestät". Portugal hat 1722 Q. M. mit 3,173,000 Einw. Civilliste: 564,800,000 Reis. Residenz: Lissabon. Kathol. Konf.

Königin: Donna Maria 2. da Gloria, Joh. Char. Leop. Isid. da Cruz, Franz. Xav. da Paula, Mich. Gabr. Raphaela Luise Gonzaga, geb. in Rio Janeiro 4. April 1819, durch Bestimmung ihres Vaters, Peter 1., Kaisers v Brasilien, Königin von Portugal 2. Mai 1826; ward bei ihrer Ankunft in Europa von ihrem Oheim und Verlobten, Don Miguel, nicht nach Portugal gelassen; lebte in England bis zur Vertreibung desselben, landete in Lissabon 23. Sept. 1833, ward volljährig erklärt 18. Sept. 1834, und übernahm sogleich die Regierung. Verm. 1) in Lissabon p. p. 1. Dec. 1834 und persönlich das. 26. Jan. 1835 mit dem Brud. ihrer Stiefmutter, Herzog August Karl Eugen Napoleon v. Leuchtenberg, geb. 9. Dec. 1810, Herzog v. Santa Cruz, Mitregent u. Prinz v. Portugal, Feldmarschall, † in Lissabon 28. März 1835. 2) p. p. in Lissabon 1. Jan. und persönlich 9. Apr. 1836, mit dem Prinzen Ferdinand Aug. Franz Ant. zu Sachsen-Coburg-Gotha, geb. in Wien 29. Oct. 1816, Prinz v. Portugal, Herzog v. Oporto, führt seit der Geburt seines ersten Sohnes den Königstitel. Gen.-Feldm. des portug. Heeres, Oberster des 5. Reg. Cazodores.

Kinder zweiter Ehe.

a) Pedro d'Alcantara, Mar. Fernando Miguel Raphael Julio Amalio Sachsen-Coburg-Gotha, de Braganza-Bourbon, Kronprinz, geb. in Lissabon 16. Sept. 1837.

b) Louis Philipp, Maria Fernando Petro d'Alcantara, Julius de Braganza-Bourbon, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog v. Porto, geb. in Lissabon 31. Oct. 1838; erhielt 1840 den Titel: Connetable des Königreichs.

c) Johann Ferd. Gregor Felix v. Braganza und Bourbon, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog v. Beja, geb. das. 16. März 1842.

d) Prinzessin, geb. das. 21. Jul. 1843.

Geschwister und Eltern,
s. Brasilien.

Vaters Geschwister.

1. Marie Therese, Prinzessin von Beira *), geb. 29. April 1793, verm. a) 1810 mit dem 1812 † Infant. Peter v. Spanien; b) 1838 mit dem Infanten Don Carlos v. Spanien.

2. Isabelle Marie, geb. 4. Juli 1801, war Regentin von Portugal vom 10. März 1826, dem Todestage ihres Vaters König Johann 6., bis zur Ankunft ihres Bruders Miguel in Lissabon, 26. Febr. 1828.

3. Miguel Mar. Evarist, geb. 26. Oct. 1802 **), stürzte im Mai 1823 die 1822 von seinem Vater Johann 6. angenommene Cortesverfassung; allein seine Absicht, sich zum Regenten zu machen, mißglückte, er mußte Portugal verlassen und lebte in Wien. Nach seines Bruders, Kaiser Peter 1. von Brasilien, Entsagung Portugals und Uebertragung der Krone an dessen Tochter Maria, ward er von ersterm und nachdem er sich mit der jungen Königin (s. oben) 9. Oct. 1826 verlobt hatte, 3 Juli 1827 zum Prinz-Re-

---

*) Prinz und Prinzessin v. Beira heißen der älteste Sohn und die älteste Tochter des jedesmaligen Kronprinzen.

**) Vermuthungen über seinen Ursprung finden sich in (Pückler's) Briefen eines Verstorbenen, 2ter Bd. S. 359 und in der confiscirten Schrift: Don Miguel 1., Usurpator des portug. Throns. Hamburg 1831. S. 1. 2.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gent bis zu ihrer Volljährigkeit ernannt. Miguel trat die Regentschaft am 26. Febr. 1828, hob aber die von seinem Bruder 1826 gegebene Constitution auf, usurpirte die Krone 25. Juni 1828, ohne jedoch als König von irgend einer Macht, Spanien ausgenommen, anerkannt zu sein; suchte sich im Kampfe gegen seinen Bruder, den Exkaiser v. Brasilien, zu behaupten, mußte sich durch den Vertrag von Evramonte 26. Mai 1834 verpflichten, Portugal zu verlassen, ward durch Beschluß der Cortes 4. Nov. 1834 für immer aus Portugal verwiesen, und aller Successionsrechte für verlustig erklärt. Lebt in Albano bei Rom.

4. Mar. Anna di Jesus Joh. Jos., geb. 23. Dec. 1806, verm. 1. Dec. 1827 in Queluz bei Lissabon, mit dem portugies. Oberstallmeister, Oberkammerherrn u. Oberschenk, Marquis v. Loulé.

Preußen. (14. 11.)

Das königliche Haus Preußen ist die jüngere Linie des Hauses Zollern (vergl. Hohenzollern). Konrad, zweiter Sohn des Grafen Rudolf 2. v. Zollern, welcher 1164 mit der Burggrafschaft Nürnberg beliehen wurde, stiftete sie. Konrads Urenkel, Friedrich 3., erhielt die Burggrafschaft als erbliches Lehn nebst einigen Besitzungen in Franken, und so ward der Keim zur Macht dieses Hauses gelegt, das sich jetzt zu den Großmächten Europa's emporgeschwungen hat. Konrads siebenter Nachfolger, Friedrich, that einen großen Schritt vorwärts, indem er 1415 von Kaiser Sigismund die Markgrafschaft Brandenburg mit der Kurwürde kaufte, womit er 1417 förmlich belehnt wurde.

Friedrichs Nachfolger in der Kurwürde schufen durch Kauf, Erbschaft, Vertrag und Kriegsglück den jetzigen preußischen Staat. Albrecht v. Ansbach, Großmeister des deutschen Ordens, der seit 1283 ganz Preußen anfangs unumschränkt inne hatte, durch den Frieden von Thorn 1466 aber bloß Ostpreußen unter polnischer Hoheit behielt, ging zur luther. Kirche über, und erklärte sich 1525 zum Herzog von Preußen. Mit seinem Sohn † 1618 diese Linie aus, und das Herzogthum fiel an die Kurlinie, die von Polen 1657, im Vertrage von Welau auch die Abtretung der Sou-

verainetät erzwang. Friedrich 1. erklärte sich 1701 zum König v. Preußen. Das Königreich Preußen von 5070 Q. M. ohne Neufchatel, und ohne dieses in 25 Regierungsbezirke getheilt, zählte Ende 1440: 14,907,091 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch, seit 5. Juni 1823 mit Provinziallandständen. Der Etat der Einnahme war 1841: 55,867,000 Thlr. Evang. Konf. Residenz: Berlin.

König: Friedrich Wilhelm 4., geb. in Berlin 15. Oct. 1795, 6ter König v. Preußen, 17ter Regent aus dem Hause Hohenzollern, folgte dem Vater 7. Juni 1840. Chef eines russ. Gren.-Reg., verm. in München p. p. 16. und in Berlin 29. Nov. 1823 mit Elisabeth Ludov., Tocht. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, (Zwillingsschwest. der Herz. Joh. zu Sachsen), geb. in München 13. Nov. 1801, welche 5. Mai 1830 zur evang. Kirche übertrat; Ehrenchef des 2. russ. Kür.-Reg. gen. Königin.

Geschwister.

1. Friedr. Wilhelm Ludw., erhielt von seinem Bruder, dem König 1840 den Titel: Prinz v. Preußen *), geb. 22. März 1797 in Berlin, Statthalter von Pommern, preuß. Gen. d. Inf., Gen.-Inspect. d. 3. Armeeabth., Kommand. der 1sten Garde-Div., Chef des 7ten Inf.-Reg. und 1ster Kommand. des 2ten Bat. des 1sten Stettiner Garde-Landw.-Reg., Chef eines russ. Inf.-Reg., besitzt seit 1840 die Herrschaft Flaton im Regierungsbezirk Bromberg, verm. in Berlin 11. Juni 1829 mit der Herzogin Max. Luise Auguste Kathar., Tocht. des Großherz. Karl zu Sachsen-Weimar, geb. in Weimar 30. Sept. 1811.

Kinder.

a) Friedrich Wilh. Nicol. Karl, geb. in Potsdam 18. Oct. 1831, preuß. Leut. im 1. Garde-Reg. zu Fuß.

b) Luise Max. Elis., geb. in Berlin 3. Dec. 1838.

2. Fried. Luise Charlotte Wilh. (jetzt Alexandra Feodo-

---

*) Als vermuthlicher Thronfolger ward ebenso **1744** der Prinz August Wilhelm von seinem Bruder Friedrich dem Großen zum Prinzen von Preußen erklärt, und nach dessen Tode **1758** sein Sohn, der nachherige König Friedrich Wilhelm **2.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

rowna), geb. in Charlottenburg 13. Juli 1798, verm. 1817 mit dem damal. Großfürsten, seit 1825 Kaiser Nicolaus v. Rußland.

3. Friedr. Karl Alex., geb. in Charlottenburg 29. Juni 1801, preuß. Gen.-Leutn., Gen.-Inspect. der 2ten Armeeabtheilung, des 12. Inf.-Reg. u. 1ster Kommand. des 2ten Breslauer Bataill. im 3ten Garde-Landw.-Reg., verm. in Charlottenburg 26. Mai 1827 mit der Herz. Marie Luise Alex., Tocht. des Großherzogs Karl Friedr. zu Sachsen-Weimar, geb. in Weimar 3. Febr. 1808.

Kinder.

a) Friedrich Karl Nicol., geb. in Berlin 20. März 1828, preuß. Secondeleutn. im Garde-Reg. zu Fuß.

b) Marie Luise Anna, geb. 1. März 1829 in Berlin.

c) Mar. Anna Fried., geb. in Berlin 17. Mai 1836.

4. Fried. Wilh. Alexandrine Mar. Helene, geb. 23. Febr. 1803, verm. 1822 mit dem damal. Erbgroßh., s. 1837 Großherz. Paul v. Mecklenburg-Schwerin, Wittwe 1842.

5. Luise Aug. Wilh. Amalie, geb. in Königsberg 1. Febr. 1808, verm. Prinzessin Friedrich der Niederlande seit 1825.

6. Friedr. Heinr. Albrecht, geb. in Königsberg 4. Oct. 1809, preuß. Gen.-Leutn., Kommand. der 2ten Garde-Cav.-Brig., Chef des 1sten Drag.-Reg. u 1ster Kommand. des Königberg. 1. Bat. im 1sten Garde-Landw.-Reg., Chef eines russ. Kür.-Reg., verm. im Haag 14. Sept. 1830 mit Wilh. Frieder. Luise Marianne, geb. 9. Mai 1810, Tocht. des 1840 zurückgetretenen Königs Wilh. 1. der Niederlande, jetzigen Grafen v. Nassau.

Kinder.

a) Frieder. Luise Wilh. Marianne Charlotte, geb. in Schönhausen bei Berlin 21. Juni 1831.

b) Fried. Wilh. Nic. Albrecht, geb. in Berlin 8. Mai 1837.

c) Fried. Wilh. Luise Elis. Alexandrine, geb. in Berlin 1. Febr. 1842.

Vaters Brüder.

1. Ludwig Friedrich Karl, geb. 5. Nov. 1773, † 28. Dec. 1796; verm. in Berlin 26. Dec. 1793 mit Friederike Karol. Soph. Alex., Herzogin zu Mecklenburg, Tocht. des 1816 † Großherzogs Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. in Hannover 2. März

1778, nachher verm. Prinzessin Friedr. zu Solms-Braunfels und Königin v. Hannover, † 29. Juni 1841 in Hannover.

Kinder. *)

a) Friedrich Wilh. Lud., geb. 30. Oct. 1794, preuß. Gen. d. Cav., Gen.-Insp. der 1. in Pommern u. Preußen garnisonirenden Armeeabtheil., Chef des 1. Kür.-Reg. u. 1. Kommand. des 2. Magdeb. Bataillons im 2. Garde-Landw.-Reg., (Wohnsitz: Düsseldorf), verm. in Ballenstedt 21. Nov. 1817 mit Wilh. Luise, Tocht. des 1834 † Herzogs Alexius zu Anhalt-Bernburg, geb. in Ballenstedt 30. Oct. 1799.

Kinder.

α) Friedr. Wilh. Ludwig Alexander, geb. in Berlin 21. Juni 1820, preuß. Leutn. im 2. Garde-Landw.-Reg.

β) Fried. Wilh. Georg Ernst, geb. in Düsseldorf 12. Febr. 1826, preuß. Leutn. im 2. Garde-Landw.-Reg.

b) Friederike Wilh. Luise Amalie, geb. in Berlin 30. Sept. 1796, verm. Herzogin zu Anhalt-Dessau seit 1818.

II. Friedr. Heinrich Karl, geb. 30. Dec. 1781, preuß. Gen. der Inf., Chef des 3. Inf.-Reg., (lebt in Rom).

III. Friedr. Wilhelm Karl, geb. 3. Juli 1783, preuß. Gen. der Kav., Chef des 2. Drag.-Reg. und 1ster Kommand. des 2. Koblenzer Bat. im 4. Garde-Landw.-Reg., Chef des russ. Astrachanschen Küraff.-Reg., verm. in Berlin 12. Jan. 1804 mit seiner Kusine Amal. Marianne, Tocht. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. 13. Oct. 1785 in Homburg.

Kinder.

a) Heinr. Wilh. Adalbert, geb. 29. Oct. 1811, preuß. Gen.-Insp. d. Artill., Ehrenmitgl. d. geogr. Gesellsch. in Berlin.

b) Marie Elisabeth Karol. Vict., geb. in Berlin 18. Juni 1815, verm. Prinzessin v. Hessen-Darmstadt, seit 1836

---

*) Halbgeschwister derselben sind: Die Prinzen Wilhelm, Alexander u. Karl zu Solms-Braunfels, deren Schwester Luise, verm. Prinz. Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt, und der Kronprinz Georg v. Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

c) Friedr. Wilhelm Woldemar, geb. 2. Aug. 1817, preuß. Maj. des Garde-Drag.-Reg., Ehrenmitglied der geogr. Gesellsch. in Berlin.

d) Frieder. Franz. Aug. Marie Hedwig, geb. in Berlin 15. Oct. 1825, verm. Kronprinzessin v. Bayern seit 1842.

Eltern.

König: Friedrich Wilhelm 3., geb. in Potsdam 3. Aug. 1770, folgte dem Vater König Friedr. Wilh. 2. 16. Nov. 1797, Inhaber des österr. Huf.-Reg. Nr. 10. und des russ. Petersburger Grenad.-Reg., † in Berlin 7. Juni 1840. — Verm. 1) in Berlin 24. Dec. 1793 mit Luise Auguste Wilh. Amalie, Tocht. des 1816 † Großherzogs Karl zu Mecklenburg-Strelitz, geb. 10. März 1776, † in Hohenzieritz bei Strelitz 19. Juli 1810. — 2) Morganatisch in Charlottenburg 9. Nov. 1824 mit der zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin von Hohenzollern erhobenen Gräfin Auguste v. Harrach (s. Harrach), geb. in Wien 30. Aug. 1800, trat zur evangel. Kirche über 25. Mai 1826.

Friedr. Wilh. Heinr. August, geb. 19. Sept. 1779, preuß. Gen. d. Infant., Gen.-Inspect., Chef d. Artill., 1ster Kommand. des Görlitzer Bat. im 3. Garde-Landw.-Reg., Chef der 1sten russ. Gren.-Artill.-Brigade. (Sohn des 1813 † Prinzen Ferdinand v. Preußen, Bruder Königs Friedrichs 2. und der 1820 † Markgräfin Luise, Tocht. des vorletzten 1771 † Markgrafen Friedr. Wilh. v. Brandenburg-Schwedt), † in Bromberg 19. Jul. 1843.

Pückler. (14.)

Die frühere Geschichte dieser Familie liegt noch im Dunkeln, denn ihre angebliche Abstammung von der im 13ten Jahrhund. schon erloschenen Familie Bechlar ist nicht historisch begründet. Georg Pückler v. Grodiz und Schedlau im Fürstenth. Oppeln und Oberschlesien, der 1679 starb, wurde vom Kaiser Ferdinand 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1655 in den Freiherrnstand und seine Söhne, 1690, vom Kaiser Leopold in den Grafenstand erhoben. Sie stifteten 2 Linien; der ältere, Karl Franz, † 1708, die ältere oder fränkische; der jüngere, August Silvius, † 1749, die jüngere.

1. Die fränkische, Pückler-Limburg. (11.)

Ihr Stifter war Graf Karl Franz, † 1708. Ueber die Standesverhältnisse des Hauses zu Württemberg bestimmt ein württemberg. Decret vom 17. Aug. 1832, daß das Geschlecht unter den Grafen Alexander, Friedrich und Ludwig ein Condominat in drei Stämmen bilden soll. Nach Entsagung des Grafen Alexander bildet es jetzt ein Condominat unter zwei Stämmen, deren erbliche Stimme in der standesherrl. Kammer Württembergs abwechselnd beide Chefs, jedoch immer auf Lebenszeit vertreten. Die nähern Verhältnisse bestimmt ein Familienvertrag. Die Familie besitzt die Grafschaft Limpurg-Gaildorf, und Antheil an $\frac{1}{6}$ von Limpurg-Obersontheim unter württemberg'scher Hoheit, und Güter im bayer'schen Fürstenthum Ansbach. Luth. Konf. Wohnsitz: Burg Farrenbach bei Nürnberg.

Graf I.: Friedrich Karl Ludwig Franz, geb. 12. Febr. 1788, württemberg. Käm. u. Ober-Forstmeist. a. D., (wohnt in Gaildorf), bayer. Landw.-Oberst, Kreisinspect. v. Mittelfranken; durch Cession seines ältern Bruders Alexander, Chef der Familie 1833; Mitglied der standesh. Kammer Württembergs; verm. 12. Febr. 1817 mit Sophie Freiin v. Dörnberg, geb. 13. Juli 1795.

Söhne.

a) Kurt Karl Ludw. Ernst Friedr. Adam, geb. 2. Oct. 1822, württ. Leutn. bei der Leibgarde zu Pferd.

b) Friedrich Karl Lud. Emil Georg Max. Adam Sylvester, geb. 7. Dec. 1827.

Brüder.

1. Karl Alexander, geb. 11. Oct. 1782, württemb. Oberst a. D., Kammerh. u. Chaussee-Ober-Intendant, folgte 3. Oct. 1811 dem Vater, resignirte 20. Oct. 1833 seinen Condominatantheil zum Vortheil seiner Brüder gegen Entschädigung, verm. 9. Oct. 1806 mit Aug. Friederike, Tocht. des 1787 † reg. Gr. Karl Albr. v. Orttenburg, geb. 22. Apr. 1787, geschied. 16. Juni 1824.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf II.: Ludwig Ferdin. Karl Max., geb. 11. Apr. 1790, bayer. Landw.-Oberst u. Inspect. d. Landwehr v. Mittelfranken, württemb. Reisestallmeist. a. D., früher Oberstleut. u. Ordonanz-offizier des Königs v. Westphalen, verm. 9. Mai 1824 mit der Gr. Luise Bothmer, geb. 19. März 1803.

Kinder.

a) Ludwig Karl Friedr. Ernst Georg, geb. 29. April 1825.
b) Adolf Karl Friedr. Ludw. Ernst, geb. 7. Juni 1826.
c) Sophie Luise Karol. Frieder. Charl. Mar. Math., geb. 4. Dec. 1827.
d) Luise Klot. Charl. Emma Jul. Aug. Ferdin., geb. 28. Juli 1831.
e) Eduard Karl Friedr. Ludw. Max., geb. 18. Sept. 1832.
f) Felix Ludw. Frd. Karl Gebh. Herm., geb. 15. Dec. 1833.
g) Max Felix Karl Ad. Lu. Kurt, geb. 11. Sept. 1836.
h) Therese Fried. Kar. Luise, geb. 4. Dec. 1837.
i) Julie Mathilde Karol. Fried. Luise, geb. 23. März 1840.
k) Hermann Ernst Apollon. Karl Friedr. Lud., geb. 6. Mai 1841.

Eltern.

Friedrich Phil. Karl, geb. 18. Juni 1740, österr. w. g. Rath u. württemb. Gen.-Feldzeugm., folgte dem Vater Karl 1786, † 3. Oct. 1811 in Nürnberg; verm. 1) 1. Febr. 1764 mit der Gräfin Friederike v. Limpurg, geb. 24. März 1739, † 20. März 1765. 2) 18. Oct. 1780 mit d. Freiin Luise Ernest. v. Gaisberg-Helfenberg, geb. 4. Nov. 1759, † 14. März 1835.

2. Die Lausitzer Linie, Pückler-Muskau. (3.)

Ihr Stammvater ist Aug. Sylvius Pückler, Freih. v. Groditz. Sie theilte sich durch dessen Söhne in 2 Linien, wovon die ältere, oder die zu Muskau, Graf Erdmann, und die jüngere oder schlesische, Graf Franz Sylvius stiftete.

Die Linie zu Muskau wurde 1829 von Preußen, unter dem Namen Pückler-Muskau in den Fürstenstand, mit dem Prädikat, fürstl. Gnaden, doch nur für den jedesmaligen Besitzer der Standesherrsch. Muskau und nach dem Rechte der Erstgeburt, erhoben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sie besitzt seit 1784 die ihr eigenthümliche Standesherrsch. Muskau in der preuß. Oberlausitz von 9 Q. M. Größe mit 11,000 Einw. unter preuß. Hoheit, und die im Agnatenkonnex befindl. 1 Q. M. große Stammherrschaft Cranitz mit Döbbern. Luth. Konfession. Wohnsitz: Muskau, 6 Meilen von Bautzen.

Fürst: Hermann Ludw. Heinr., geb. 30. Oct. 1785, ward 1829 vom König v. Preußen in den Fürstenstand erhoben, preuß. Gen.-Maj. a. D., folgte dem Vater 16. Jan. 1811, verm. 9. Oct. 1817 mit der Gräf. Lucie Anne Wilh., Tocht. des 1822 † preuß. Staats-Kanzlers Fürsten Hardenberg, geschied. Gräfin Pappenheim, geb. 9. Apr. 1776, geschied. 20. März 1826 (lebt in Muskau).

Schwester.

Klementine Luise Mar. Henr. Olymp., geb. 20. Aug. 1790, verm. 21. Apr. 1810 mit Karl, Gr. Kospoth, preuß. Maj., geb. 5. Apr. 1785.

Eltern.

Graf Ludw. Hans Karl Erdm., geb. 12. Juli 1754, kön. sächs. G.-Rath, † 16. Jan. 1811; verm. 27. Dec. 1784 mit Klementine Kunig. Char. Olymp. Luise, Gräfin v. Callenberg, geb. 5. Juni 1770, geschied. 1799; wieder verm. 13. Mai 1799 mit dem 21. Nov. 1816 † bayer. G. M. Gr. Kurt Friedr. Aug. v. Seydewitz, geb. 18. Mai 1769 (lebt in Frankreich).

Vaters Bruder.

Graf Sylvius Wilh. Karl Heinr., geb. in Muskau 21. Aug. 1800, preuß. Kammerh., verm. 29. Mai 1833 mit der Freiin Luise Isab. de Constant-Rebecque, geb. 11. April 1808.

Sohn.

Louis Albert Heinr. Herm. Vict. Sylvius, geb. 14. Apr. 1835.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Putbus. (1.)

Eine der ältesten pommer'schen Familien ist die der Putbus. Sie leitet ihren Ursprung von den alten Fürsten der Insel Rügen ab, und nennt den Prinzen Stoislaf 1. ihren Ahnherrn. 1672 wurde sie unter die dänischen Barone aufgenommen, 1727 erhielt sie vom Kaiser Karl 6. die deutsche Reichsgrafenwürde, und 1731 die schwedische. 1807 erhob sie der König Gustav 4. Adolf v. Schweden in den Fürstenstand, welchen 1815 Preußen, für den jedesmaligen Erstgebornen, bestätigte. Zu ihrem Majorat, das am 15. Oct. 1840 von Preußen zur Grafschaft erhoben wurde, gehören die Herrschaften Putbus und Spyker auf der Insel Rügen, und mehrere Güter in Pommern. Wohnsitz: Putbus. Luth. Konfession.

Fürst: Wilh. Malte, geb. 1. Aug. 1783, folgte 8. Febr. 1787, preuß. Gen.-Leutn., Gen.-Gouv. und Erb-Landmarschall von Neu-Vorpommern und Rügen, Käm., Chef des 2. Landwehr-Reg., Mitgl. des Staatsraths, verm. 16. Aug. 1806 mit Luise, Tocht. des 1798 † Bürgermeisters Joh. Christ. v. Lauterbach in Frankfurt a. M., geb. 7. Oct. 1784; vorher 14. Dec. 1803 verm. mit dem braunschw. Erbküchenmeister Röttger Gr. Veltheim und geschieden.

Kinder.

1. Graf Malte, geb. 16. Sept. 1807, Erbfolger, war preuß. Gesandschafts-Attaché in Karlsruhe, wo er 28. Apr. 1837 †.
2. Gr. Klotilde, geb. 25. April 1809, verm. 7. Oct. 1828 mit Herm. Friedrich Grafen v. Wylich und Lottum, preuß. Kammerh. und Gesandt. in Haag, geb. 3. Mai 1796. *)
3. Gr. Asta Luise, geb. 22. Juli 1812, verm. 6. Sept. 1836. mit dem Freih. Georg von Veltheim auf Bartensleben.
4. Gr. Klara, geb. 14. Mai 1816, † 1832.

---

*) Da der Bruder des Fürsten, Graf Moritz, auf seine Successionsrechte verzichtet hat, so werden die Söhne der ältesten Tochter des Fürsten, und in Ermangelung solcher, die der 2ten Tochter im Besitz des Majorats folgen.

Bruder.

Graf Moritz Karl, Herr zu Putbus auf Schoritz, geb. 21. Aug. 1785, preuß. Kammerherr, besitzt Schoritz, Silmenitz, Dumsewitz, Löbnitz und Langenshagen.

Eltern.

Graf Malte Friedrich, geb. 20. Dec. 1725, schwed. Hofgerichtspräs. in Pommern, † 8. Febr. 1787; verm. 1. Sept. 1782 mit Sophie Kar. Wilh., Gräfin Schulenburg auf Betzendorf, geb. 21. Mai 1761 (lebt in Mittelhagen).

Quadt. (4.)

Die Familie Quad ist theils gräflich, theils freiherrlich. Die gräfliche Linie, sonst Quadt-Wyckradt, jetzt Quadt-Isny, besaß vor 1803 die Herrschaften Wyckradt und Schwanenberg zwischen dem Jülich'schen und Cölnischen, wurde 1752 vom Kaiser Franz 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und saß im westphälischen Grafen-Collegio. Jetzt und durch den Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 besitzt sie die Standesherrsch., ehemalige Reichsstadt Isny, eine auf Ochsenhausen begründete Rente von 11,000 Gulden, welche sie von der Krone Württemberg erhält, unter deren Hoheit die Herrsch. Isny steht. — Reform. Konf.

Graf: Wilhelm Otto Friedr. Albr., geb. 21. Febr. 1783, folgte in Isny durch väterliche Uebergabe 1812, Erbdrost und Erbhofm. des Fürstenth. Geldern und der Grafsch. Zütphen, württemb. Kammerh., verm. 14. Juli 1812 mit der Gräfin Marie Anna v. Thurn-Valsassina, geb. 29. Aug. 1788.

Kinder.

1. Maximiliane, geb. 18. Mai 1813, verm. 1833 mit dem Erbprinz Konstantin v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
2. Bertha, geb. 7. Mai 1816.
3. Otto Wilhelm, geb. 27. Sept. 1817, Leutn. in der württemb. Leibgarde zu Pferd.
4. Friedrich Wilhelm, geb. 23. Dec. 1818.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Luise Mar., geb. 21. März 1784, verm. 1. Juni 1804 mit dem, 4. Oct. 1824 †, Gr. Franz Ludw. v. Goltstein.

2. (Halbbruder) Friedrich Wilh., geb. 8. März 1788, niederl. Oberst, besitzt in Holland die Herrschaft. Loenen u. Wolfern.

Eltern.

Graf Otto Wilh., geb. 14. Juli 1758, folgte dem Vater 1. Juli 1785, überließ die als Entschädigung erhaltene Herrschaft Isny seinem Sohne, 1812, † 19. Jan. 1829; verm. 1) 21. Juli 1778 mit Dorothee Charl., Freiin v. Neukirchen-Nievenheim, † 21. Mai 1785. — 2) 28. Febr. 1787 mit der Gräfin Justine v. Bylandt-Polsterkamp, geb. 29. Dec. 1769, † 183 . .

Radzivil. (9.)

Eine der ältesten und begütertsten Familien in Polen, deren Stammvater, Hostikus Radzivil, Hauptmann der Stadt Wilna, um das Jahr 1386 sich taufen ließ. Narimund, Großherzog v. Litthauen, wird gewöhnlich als Stammvater angegeben. Kaiser Maximilian 1. ertheilte ihr 1516 die reichsfürstliche Würde erblich. Reichsstandschaft erlangte sie jedoch nie. Jetzt blühen 2 Linien derselben. — Kathol. Konfession.

I. Ordinat von Klezk. (1.)

Fürst: Leo, geb. 10. März 1808, preuß. Maj. im 2. Garde-Reg., 11. Ordinat v. Klezk, folgte dem Vater im Besitz des Major. 3. Dec. 1830, russ. Rittm. und Flügeladj., verm. 12. Febr. 1833 mit der Prinzess. Sophie Urußoff, geb. 20. Mai 1806.

Eltern.

Ludwig Nicol., geb. 14. Aug. 1773, folgte dem Vater, Michael 6. († 28. März 1831) durch Uebergabe im Majorate, † 3. Dec. 1830, verm. 1804 mit einer Gräfin Wodzinka, verw. Gräfin Waleska, † im Juni 1823.

II. Ordinat von Nieswicz, Mir und Olika. (8.)

Fürst: Friedr. Wilhelm Paul Nic., geb. 19. März 1797, preuß. Gen.-Maj., Kommand. der 6. Landw.-Brig., aggr. dem 11. Inf.-Reg., Besitzer der Stadt Ostrowo und Grafsch. Przygodice in Posen, folgte dem Vater 7. April 1833; verm. 1) in Posen 23. Jan. 1825 mit seiner Kusine Helene, Tocht. des 1830 † Fürsten Ludw. Nicol. v. Radzivil-Klezk, geb. 10. Juli 1805, † in Nizza 26. Dec. 1827. — 2) 4. Juni 1832 in Teplitz mit der Gräfin Mathilde, Tocht. des 1831 † Fürsten Karl v. Klary, geb. 13. Jan. 1806.

Kinder 2ter Ehe.

1. Friedr. Wilh. Anton, geb. 31. Juli 1833.
2. Friedr. Wilh. Luise Elisabeth, geb. 6. Dec. 1834 in Berlin, † 25. Juli 1836 in Teplitz.
3. Fried. Wilh. Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Oct. 1836.
4. Fried. Wilh. Alex. Marianne Luise, geb. 5. Juni 1838.
5. Luise Mar. Aug. Elis. Leontine, geb. 26. Sept. 1839.
6. Leonie Wanda Aug. Elise, geb. 15. Jan. 1841.

Geschwister.

1. Friedr. Wilh. Lud. Boguslav, geb. 3. Jan. 1809, preuß. Major a. D., verm. in Schmiedeberg 17. Oct. 1832 mit der Gr. Leontine Gabr., Tocht. des 1831 † Fürsten Karl v. Clary, geb. 26. Sept. 1811.

Söhne.

a) Friedr. Wilh. Alex. Ferdinand, geb. 19. Oct. 1834.
b) Friedr. Wilh. Karl Wladislav, geb. 12. März 1836.
c) Friedr. Wilh. Paul. Maria, geb. 29. Juni 1837.
d) Friedr. Wilh. Johann Edmund Karl, geb. 30. Juni 1839.
e) Paul. Luise Wilh. Hedwig, geb. 29. Jun. 1841.

2) Aug. Luise Wilh. Wanda, geb. 29. Jan. 1813, (evang.) verm. 1832 mit ihrem Vetter, dem Prinzen Adam Czartoryski.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Anton Heinr., geb. 13. Juni 1775, *) ein Bruder des Fst. Ludw. (s. Eltern im Ord. v. Kleyk), folgte 1813 dem Vater Michael 6. durch Uebergabe im Majorate, preuß. Statthalter im Großherz. Posen, † 7. April 1833 in Berlin; verm. 17. März 1796 mit Fried. Dor. Luise Phil., Tocht. des 1813 † Prinz. Ferd. v. Preußen (Bruder König Friedrich 2.), geb. 24. Mai 1770. (Evangelisch) † in Berlin 7. Dec. 1836.

Vaters Bruder.

Fürst Michael 3., Geron, geb. 24. Sept. 1778, war Senator u. Woiwode des Königr. Polen und zur Zeit des einjährigen Kampfes der Polen um neue Selbstständigkeit einige Wochen Generaliss. d. polnisch. Armee, weshalb er 1832 auf einige Jahre nach Jaroslaw an der Wolga verwiesen war; verm. 1815 mit Alexandra, Gräfin Stecka, geb. 1796.

Kinder.

a) Micheline Wilh., geb. 10. April 1816, verm. in Sehpanoff im Gouv. Volhynien 23. Jan. 1839 mit dem Graf. Leo Ryszcewski.

b) Karl, geb. 1. Jan. 1821.

c) Sigismund, geb. 2. März 1822.

Ratibor.

Der 1834 † Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Letzter seines Stammes, vermachte zwei Schwestersöhnen seiner 2ten Gemahlin, den Prinzen Viktor und Ludwig von Hohenlohe-Schillingsfürst, seine Allodialbesitzungen: das Herzogth. Ratibor in Oberschlesien, das Fürstenth. Corvey in Westphalen, die Herrschaften Kieferstädtl u. Zembowitz und die sogenannte Ganerbschaft Treffurt, alles unter preuß. Hoheit, als ein immerwährendes Fa-

---

*) Als Komponist des Faust bekannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

milienfideicommiß mit der Bestimmung: daß der ältere, der Prinz Viktor, den Titel: Herzog v. Ratibor und Fürst v. Corvey; der jüngere, Prinz Ludwig, den eines Prinzen v. Ratibor u. Corvey führen solle, welche Titel der König v. Preußen am 15. Oct. 1840 bestätigte. *) — Katholisch.

Herzog: Victor Moritz Karl Frz., geb. 10. Febr. 1818, Herzog v. Ratibor, Fürst v. Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, gelangte 1834 zum Besitz des 1sten Majorats und Familiencommißes, durch Testament seines Oheims, des letzten Landgrafen zu Hessen-Rothenburg, wurde für majorenn erklärt 1. Jan. 1840.

Bruder.

Ludwig (Chlodowig) Karl Vict. geb. 31. März 1819, Prinz v. Ratibor, Corvey und Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, seit 1834 Besitzer des durch seines Oheims, des letzten Landgrafen zu Hessen-Rothenburg, Testament, gestifteten 2ten Majorats, bestehend aus der Ganerbschaft Treffurt in Thüringen, einer Jahresrente von 4000 Thlr. und der Wohnung im Schlosse Corvey. Majorenn erklärt 1. Jan. 1841.

Eltern und Geschwister, s. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

---

*) Diese, wie alle bei Gelegenheit der Huldigung 1840 in Berlin verliehenen, Standeserhöhungen, gehen auf die männl. u. weibl. Descendenten ersten Grades über, werden jedoch in den weiteren Graden nur insofern vererbt, als die Söhne in den rittermäßigen Grundbesitz des Vaters wirklich succediren, oder selbst einen Grundbesitz in Preußen erwerben. Sie gehen bei der Descendenz zweiten Grades und bei der folgenden mit dem Verluste des Grundeigenthums gleichfalls wieder verloren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechberg und Rothenlöwen. (10.)

Urkundlich erwiesen ist Ulrich v. Rechberg, der 1163 als Marschall des Herzogth. Schwaben erscheint, Stammvater dieses Geschlechts, das 1608 den Grafentitel annahm, aber späterhin in den Freiherrnstand zurücktrat. Seit 1810 gehört es unter die Standesherren der Krone Württemberg, unter deren Hoheit seine Besitzung, die Grafsch. Rechberg, von 2½ Q. M. mit 8000 Einw. im Jaxtkreise, liegt, und von der es auch 1810 wieder in den Grafenstand erhoben wurde. Seit 1842 ist dem Familienhaupte das Prädikat „Erlaucht" ertheilt. — Wohnsitz: Donzdorf. — Kath. Konfession.

Graf: Aloys Franz Xaver, geb. 18. Sept. 1766, folgte d. Vater 28. Mai 1808 durch Uebergabe, württemb. erbl. Standesherr; verm. 9. Febr. 1797 mit der Gr. Marie Anne Amalie Friedr. v. Schlitz, gen. v. Görz, geb. 9. Sept. 1778, † 11. Mai 1825.

Kinder.

1. Karoline, geb. 25. Juni 1798, verm. 4. Aug. 1818 mit Christian Freih. v. Zweibrücken, bayer'schem Gen.-Major.
2. Luise, geb. 5. März 1800, verm. 1825 mit Wilibald Gr. Rechberg, ihrem Onkel (s. unten).
3. Albert, Erbgraf, geb. 7. Dec. 1803, baiersch. Reichsrath, verm. 6. Juli 1830 mit seiner Kusine, der Gr. Walpurge v. Rechberg, geb. 16. Febr. 1809.

Kinder.

a) Julie, geb. 29. Sept. 1831.
b) Otto, geb. 23. Aug. 1833.
c) Mar. Antonie Paul., geb. 18. Dec. 1834.
d) Luise Bertha Walpurge, geb. 14. Mai 1841, † 22. Febr. 1842.

4. Pauline, geb. 28. Jan. 1805.
5. Johann Bernh., geb. 17. Juli 1806, österr. Käm. und Geschäftsträger in Stockholm, verm. 26. Juli 1834 mit Barbara Jones, des Thomas Jones, Visc. Ranelagh, Barons of Waron, großbr. Pairs, Tocht., geb. in Ranelagh-House 8. Juni 1813.

Sohn.

Louis, geb. 4. Jul. 1835.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Xaver, geb. 5. Juni 1770, bayer'scher Geh.-Rath, † 23. Oct. 1841.

2. Hyacinthe, geb. 15. Aug. 1771, verm. 4. Aug. 1797 mit dem 1814 † bayer. G.-R. Freih. Franz v. Frauenberg.

3. Elise, geb. 24. Sept. 1772, verm. 4. Aug. 1797 mit d. 17. Jan. 1834 † Gr. Joseph Basselet v. la Rosée, bayer'schem Kammerherrn.

4. Johann Nep., geb. 24. Nov. 1773, bayer'scher Präs. d. Forst-Verwaltung, † 8. Mai 1817; verm. 1. März 1808 mit Julie, Gräfin Schroffenberg, geb. 178 . .

Kinder.

a) Walpurge, geb. 16. Febr. 1809, verm. 1830 mit Gr. Albert Rechberg, ihrem Vetter (s. oben).

b) Ludwig, geb. 15. Febr. 1814, bayer'scher Leutn. im 1sten Kür.-Reg., verm. 18. Jul. 1839 mit Gabriele, Gräf. Bray, geb. 9. März 1818.

5. Karl, geb. 2. Febr. 1775, bayer'scher Oberhofm. u. g. R., *) verm. 14. Oct. 1830 mit d. Freiin Hippolite v. Pelkhoven, geb. 13. Aug. 1811.

Kinder.

a) Ernst, geb. 3. Jun. 1840.

b) Elisabeth, geb. 28. Sept. 1841.

6. Anton, geb. 13. Mai 1776, bayer'scher Gen.-Leutn. und Gen.-Adj., † in München 5. Jan. 1837, verm. mit Kasimire, des Freiherrn Christ. v. Zweibrücken Tocht., geb. 23. Dec. 1787, Witwe des 1812 bei Mosaisk gebliebenen Grafen v. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

7. Wilibald, geb. 30. Mai 1780, bayer'scher Käm. u. w. geh. Staatsrath, verm. 27. Aug. 1825 mit Luise Gräfin Rechberg (s. oben).

8. August, geb. 11. Sept. 1783, Präs. d. Ob.-Appellat.-Ger. u. Reichsrath in München, verm. 1831 mit Antoinette v. Schanzenbach.

---

*) Verf. verschiedener Schriften über Rußland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Töchter.

a) Luise, geb. 1832.
b) Pauline, geb. 1837.

Eltern.

Maximilian Eman., Freih., nachh. Gr. v. Rechberg, geb. 1736, bayer. w. g. R. und Oberstthofm., trat 28. Mai 1808 seinem Sohne Aloys die Besitzungen ab, † 19. März 1819, verm. 176 . . mit . . . . . , † 1818.

Rechteren. (12.)

Eberhard v. Heekeren, der 1230 lebte, ist der älteste bekannte Stammvater dieses Geschlechts. Friedrich v. Heekeren, der 100 Jahre später lebte, erheirathete mit Luitgarde v. Rechteren das Schloß Rechteren, dessen Namen seitdem seine Nachkommen führen. Jetzt blühen 2 Linien, deren Stammvater Joachim Adolf Freiherr v. Rechteren (1686) ist. Die ältere, *) deren Stifter Johann Zeigar war, ist die zu Limpurg. Sie theilte sich in 2 Aeste, nahm 1706 den gräfl. Titel an, und erhielt 1711 durch Heirath, einen Theil der Grafsch. Limpurg u. die Herrschaft Speckfeld in Franken von 3 Q. M. mit 7000 Einw., nebst Sitz und Stimme im fränkischen Grafen-Collegio.

1. Jüngerer Ast: Rechteren-Limpurg-Speckfeld. (3.)

Besitzt seit 1819 die Herrsch. Speckfeld in Bayern. Wohnsitz: Markt-Einersheim, 4 Meilen von Würzburg. Ref. Konf.

Graf Friedrich Lud., geb. 9. Jan. 1811, folgte d. Vater 20. Juni 1842. Kreiskommand. u. Gen.-Maj d. Landwehr von Unterfranken, verm. 23. Aug. 1840 mit der Gräfin Luitgarde Luise Charl. Soph. v. Erbach-Fürstenau.

Sohn.

Friedr. Reinhard Albr. Emil. Aug., geb. 3. Juli 1841.

---

*) Die jüngere findet hier keine Erwähnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Friederike Henr., geb. 15. Juni 1787, verm. 6. Jan. 1823 mit dem Freih. Ludw. v. Eub, bayersch. Maj. a. D.
2. Karoline Luise Amalie, geb. 3. März 1789, verm. 6. Dec. 1806 mit dem 29. Dec. 1820 † Freih. v. Rehling.
3. Adelheid Charl. Phil. Ferd. Luise, geb. 18. Dec. 1815.
4. Karl Lud. August, geb. 13. Nov. 1818, österr. Leutn. bei Baron Mengen Küraff. 4.

Eltern.

Graf: Friedrich Reinhard Burkhard Rud., Graf zu Rechteren-Limpurg, geb. 22. Sept 1751, bayer'scher erbl. Reichs-Rath und Gen.-Major, wurde 6. Nov. 1819, durch Uebereinkunft mit seinem Neffen Adolf, alleiniger Besitzer der Herrsch. Speckfeld; † in Sommerhausen bei Würzburg 20. Juni 1842, verm. 1) 13. Nov. 1783 mit Frieder. Ant. Karol., Tocht. d. 1797 † Gr. Friedrich v. Giech, geb. 7. Sept. 1765, † 8. Juni 1798. 2) 11. Aug. 1807 mit Auguste Eleon., Tocht. des 1819 † Fürsten Christian Friedr. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 24. Mai 1782.

---

2. Aelterer Ast: Rechteren-Limpurg-Almelo (9.)

besitzt die Herrschaften Almelo, Vrisenveen, Rechteren und Verborg in Oberyssel. Reform. Konf. Wohnsitz: Almelo.

Graf: Adolf Friedr. Ludw., geb. 13. Oct. 1793, niederl. Käm., Gouv. v. Oberyssel, folgte dem Vater 8. Sept. 1814, überließ 1819 seinem Oheim, dem Grafen Friedrich Reinhard, den alleinigen Besitz der fränkischen Herrschaften gegen den alleinigen Besitz vorhin genannter 4 Herrschaften, verm. 2. Apr. 1824 mit Elisabeth Wilh. Freiin v. Massow, geb. 4. Oct. 1793.

Kinder.

1. Marie Kath. Fried., geb. 3. Febr. 1825.
2. Adolf Friedr., geb. 17. Juli 1827.
3. Jacob Heinr., geb. 6. Dec. 1831.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. (Halbschw.) Dorotthea Wilh., geb. 30. Aug. 1784, verm. 22. März 1807 mit dem 1841 † Freih. Karl Schenk v. Schweinsberg in Hanau.

2. Florentine Karol. Elis., geb. 20. April 1797, verm. 21. März 1822 mit Joh. Phil. v. Sloet in Vollenhove.

3. Wilhelm Reinh. Adolf Karl, geb. 11. Oct. 1798, großherz. hess. Käm. u. Rittm. à la suite, Herr der Herrsch. Schulenburg u. Leze, verm. 27. Dec. 1823 mit Sophie Marianne Adelh. Freiin v. Günderode, geb. 19. Juni 1803.

Kinder.

a) Friedrich Lud. Christ., geb. 16. Febr. 1825.
b) Elisabeth Joh. Remire Kar., geb. 4. Nov. 1826.
c) Karoline Luise Henr., geb. 1. Juli 1828.
d) Joachim Adolf Zeigar, geb. 10. Aug. 1830.
e) Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832.
f) Florentine Natal., geb. 20. Jan. 1835.
g) Emilie Rosalie, geb. 16. Dec. 1836.
h) Wilhelm Karl, geb. 11. Jun. 1840.

4. Joh. Reinhard Fried. Christ. Wilh., geb. 12. Febr. 1806.
5. Aug. Karoline Isab., geb. 15. Juli 1808.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Febr. 1749, folgte dem Vater Joh. Eberh. Adolf (s. Eltern im jüng. Ast) 15. März 1754, † 8. Sept. 1814; verm. 1) 12. Dec. 1780 mit der Gräfin Wilh. Kar. Dorothea v. Haiden-Hompesch, geb. 7. Mai 1753, † 1789. — 2) im Nov. 1792 mit Elisabeth Jos. Remire Freiin v. Heekeren, geb. 29. April 1774, † 4. April 1834.

Reuß. (20. 22.)

Als Stammvater dieses Hauses nimmt man einen Grafen Eckrecht von Osterode am Harze an, der in der Mitte des 10. Jahrh. lebte, und dessen Sohn Herr zu Plauen im Voigtlande war. Vier seiner Urenkel bildeten um das Jahr 1200 durch Thei-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lung des Landes 4 Linien, wovon 1550 nur die von Plauen noch blühte. In dieser ist Heinrich der Stille, † 1535, der nächste Stammvater der Reuße. Seine 3 Söhne bildeten 3 Linien, die ältere, die mittlere, die jüngere, wovon die mittlere 1616 erlosch, die ältere in dem Hause Greiz und die jüngere in den Linien Schleiz (mit der Nebenlinie Köstritz) und Lobenstein-Ebersdorf blüht. Der Zusatz „ältere" oder „jüngere Linie" zur nähern Bezeichnung der Abstammung findet noch Statt.

Seit dem 11. Jahrhund. ist der Name Heinreich der alleinige, den alle männlichen Glieder der Familie führen. Zur Unterscheidung wurden früherhin Beinamen hinzugefügt, was Veranlassung zum Namen Reuß gab, indem gegen das Ende des 13. Jahrhund. ein Graf Heinrich, nach seiner mütterlichen Großmutter, der Tochter eines russischen Herzogs, den Beinamen: der Reuße, Russe erhielt, seit welcher Zeit sich das ganze Geschlecht Reuße, Herren v. Plauen nennt. Seit 1664 sind die Beinamen weggefallen, und die Bezeichnung geschieht durch Zahlen, und zwar so, daß jede der beiden Hauptlinien mit Einschluß ihrer Nebenlinien, für sich zählt. Mit 1701 wurde in beiden Linien wieder von eins zu zählen angefangen. Mit 1801 sollte es ebenfalls geschehen, aber nur in der jüngern geschah es, die ältere zählt fort. — Die Verzweigung der Familie zeigt folgende Tafel:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heinrich der Stille,
nächster Stammvater, † 1535.

Heinrich d. Aelt., † 1572, Stifter d. ältern oder der Linie Greiz.	Heinrich d. mittlere, Stift. d. mittlern, 1616 erlosch. Linie.	Heinrich d. Jüngere, † 1572, Stift. d. jüng. Linie.
		Heinrich Posthumus, † 1635.

Heinrich 2., Stift. der Linie Gera, erlosch 1802.	Heinrich 3. † 1640 Stift. der Linie Saalburg, welche 1666 mit dem Erlöschen d. Linie Schleiz, in den schleiz. Besitz. succ. u. nun die Lin. zu Schleiz hieß. Heinrich 1. † 1692	Heinrich 10., † 1671, Stifter der Linie Lobenstein.	
		Heinrich 3. † 1710.	Heinrich 10., † 1771, Stift. d. Nebenlinie Ebersdorf, die 1824 in Lobenstein succ. und nun die Linie zu Lobenstein u. Ebersdorf heißt.
Heinrich 11., † 1726, pflanzte die Linie Schleiz fort.	Heinrich 24. † 1748, Stifter der Nebenlin. Köstritz, die in 3 Zweigen blüht,	Heinrich 15. pflanzte d. Lin. Lobenstein fort, die 1805 erlosch.	Heinrich 26. stift. d. Selbitzer Lin., welche 1805 d. ältern in Lobenstein succed. 1824 erlosch.

dem ältern, gestiftet v. H. 6., † 1783.	mittlern, gestiftet v. H. 9., † 1780.	jüngern, gestiftet v. H. 23., † 1787.

Bis 1673 nannte sich die Famile: Reußen, Herren von Plauen, seitdem aber führten sie wieder den früher schon erhaltenen, und von Kaiser Leopold erneuerten gräfl. Titel. Jetzt sind sämmtliche Linien fürstlichen Standes; jedoch wird die fürstliche Würde von einigen Gliedern des Hauses nicht geführt.

Das reußische Land, im Voigtlande gelegen, ist 28½ Q. M. groß, enthält 78,000 Einw., und besteht aus den Fürstenthümern Greiz, Schleiz, Lobenstein und Ebersdorf.

A. Aeltere Linie,

Reuß-Plauen-Greiz. (1. 4.)

Ihre 1426 schon erhaltene reichsfürstliche Würde wurde 1778 erneuert. Sie besitzt das Fürstenth. Greiz nebst dem Amte Burgk von 7 Q. M. mit 30,293 Einw. Luth. Konfess. Residenz: Greiz.

Fürst: Heinrich 20., geb. in Offenbach 29. Juni 1794, österr. Major a. D., folgte dem Bruder Heinrich 19., 31. Oct. 1836, verm. 1) 25. Nov. 1834 mit Sophie Mar. Ther., Tocht. des Fürsten Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 18. Sept. 1809, † in Bubentzsch bei Prag 21. Juli 1838. 2) 1. Oct. 1839 in Homburg mit der Prinzessin Karoline Amal. Elis., Tocht. des Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg, geb. 18. März 1819.

Tochter.

Christiane Hermine Luise Henr., geb. in Greiz 25. Dec. 1840.

Bruder.

Fürst Heinrich 19., geb. in Offenbach 1. März 1790, folgte dem Vater 29. Jan. 1817, quitt. als österr. Rittm., † in Greiz 31. Oct. 1836, verm. in Prag 7. Jan. 1822 mit der Prinz. Gasparine, Tocht. des Fürsten Karl Kaspar v. Rohan-Rochefort-Montauban, geb. 27. Sept. 1800. (Kathol.)

Töchter.

1. Luise Karol., geb. 3. Dec. 1822, seit 1842 vermählte Herzogin Eduard zu Sachsen-Altenburg.
2. Elisabethe Henr., geb. in Greiz 23. März 1824.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Heinrich 13., geb. 16. Febr. 1747, folgte dem Vater Heinrich 2., 28. Juni 1800, österr. Gen.-Feldzeugm., † 29. Jan. 1817; verm. in Kirchheim-Boland 9. Jan. 1786 mit Wilhelmine Luise, Tocht. des 1788 † holländ. Gen. Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. im Haag 28. Sept. 1765, † in Greiz 10. Oct. 1837.

B. Jüngere Linie. (19. 18.)

Sie blüht in den beiden Häusern Schleiz und Lobenstein, welche außer dem, was bei jedem Hause angegeben ist, die Herrschaft Gera und die Pflege Saalburg von 7½ Q. M. mit 30,000 Einw., seit dem Erlöschen der Linie Reuß-Gera, 1802, gemeinschaftlich besitzen.

a. Reuß-Plauen-Schleiz. (3. 3.)

Kaiser Franz 2. erneuerte die Fürstenwürde dieser Linie 1806. Ihre Besitzungen von 6 Q. M. sind mit 21,000 Einw. bevölkert. Residenz: Schleiz. Luth. Konfess.

Fürst: Heinrich 62., geb. 31. Mai 1785, folgte dem Vater 17. April 1818. Senior dieser Linie.

Geschwister.

1. Christ. Philippine Luise, geb. 9. Sept. 1781.

2. Heinrich 67., geb. 20. Oct. 1789, preuß. Oberst a. D., besitzt das Gut Thallwitz bei Wurzen in Sachsen, (lebt in Coburg), verm. in Ebersdorf 18. April 1820 mit Sophie Adelheid Henr., Tocht. des 1822 † Fürst Heinrich 51. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf, geb. 28. Mai 1800.

Kinder.

a) Anna Karol. Luise Adelh., geb. in Coburg 16. Dec. 1822, verm. 7. März 1843 mit dem Prinzen Adolf v. Bentheim-Tecklenburg.

b) Heinrich 14., geb. in Coburg 28. Mai 1832.

Eltern.

Fürst Heinrich 42., geb. 27. Febr. 1752, folgte dem Vater

Heinr. 21., 26. Apr. 1802, in den Fürstenstand erhoben 1806, † in Schleiz 17. Apr. 1818; verm. 1. Juni 1779 mit Karoline Henriette, Tocht. des 1819 † Fst. Christian Frdch. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 11. Juni 1761.

Nebenlinie von Schleiz:

Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

Aelterer Zweig (2. 5.)

stammt vom Grafen Heinrich 6. zu Köstritz, † 17. Mai 1783, ab, und besitzt, als Paragium, Reichenfels u. das Rittergut Köstritz. Luth. Konfess. Residenz: Köstritz.

Fürst: Heinrich 64., geb. 31. März 1787, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn., Inh. d. 7. Hus.-Reg., Chef einer Divis. in Prag, folgte dem Vater im Paragiat des Hauses, 22. Sept. 1814.

Schwestern.

1. Karoline Jul. Fried. Aug., geb. 23. April 1782.
2. Franziska, geb. 7. Dec. 1788, Fürstin Heinrich 54. zu Reuß-Plauen-Lobenstein seit 1811; Witwe 1824.

Eltern.

Fürst Heinrich 43., geb. in Kopenhagen 12. Apr. 1752, folgte dem Vater Heinr. 6. 17. Mai 1783, erhielt 9. Apr. 1806 den Fürstentitel, † in Mannheim 22. Sept. 1814; verm. 1. Juni 1781 mit Luise Christ., Grafen Heinrichs 24. v. Reuß-Plauen-Ebersdorf Tocht., geb. 2. Juni 1759. (Lebt in Lobenstein.)

Vaters Bruder.

Graf Heinrich 48., geb. 25. Jan. 1759, bayer'scher Oberst á la suite, † in Köstritz 13. Juni 1825; verm. 2. Nov. 1784 mit Christiane Henr., Tocht. des 1815 † Grafen Karl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 15. Apr. 1833.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Gräfin Emilie Charl. Wilh., geb. 5. Jan. 1787, verm. 12. April 1807 mit Heinr. Grafen v. Reichenbach-Brustave, geb. 17. Juli 1777.

2. Gräfin Cäcilie Vict. Klem., geb. 25. Febr. 1788, verm. mit v. Haugk, Wittwe seit 18 . . .

3. Gräfin Klementine Franz. Aug., geb. 5. Juli 1789, verm. 5. Juli 1812 mit dem 20. Juli 1821 † preuß. Oberst Adolf Graf v. Einsiedel.

4. Gräf. Isab. Therese Adolf., geb. 18. Sept. 1790.

5. Graf Heinrich 69., geb. 19. Mai 1792, weimarsch. Kammerh. u. Hauptm., vorher in bayersch. Mil.-Dst., (lebt in Köstritz), verm. 18 . . mit Mathilde, Tocht. des † großbrit. Gen.-Leutn. Locke.

6. Gräf. Ernest. Adelheid Math., geb. 25. Aug. 1794, verm. 23. Juli 1818 mit Ernst Phil. v. Kiesewetter, Wittwe 12. Dec. 1840.

Mittlerer Zweig. (9. 9.)

Fürst: Heinrich 4., geb. 26. April 1821 in Dresden, wohnt in Trebschen, folgte d. Vater 27. Sept. 1841, besitzt die Erb- u. Allodialgüter Klipphausen und Burkersdorf bei Meißen u. Hohnstein in Sachsen.

Geschwister.

1. Johanne Eleon. Fried. Eberh., geb. in Dresden 25. Jan. 1820.
2. Auguste Math. Wilh., geb. 26. Mai 1822 in Klipphausen.
3. Heinrich 7., geb. das. 14. Juli 1825.
4. Heinrich 10., geb. das. 14. März 1827.
5. Heinrich 12., geb. in Dresden 8. März 1829.
6. Heinrich 13., geb. in Klipphausen 18. Sept. 1830.
7. Luise Fried. Dor., geb. das. 15. März 1832.
8. Heinrich 15., geb. das. 5. Juli 1834.
9. Anna Elisabeth, geb. in Dresden 3. Jan. 1837.
10. Heinrich 17., geb. in Klipphausen 20. Mai 1839.

(Nr. 5. bis 10. Halbgeschwister.)

Eltern.

Fürst Heinrich 63., geb. 18. Juni 1786, preuß. Maj., Herr auf Klipphausen bei Dresden, Burkersdorf, Trebschen bei Züllichau, Klür, Lichau u. Salcha in der Oberlausitz, u. Stonsdorf in Schlesien, wo er 27. Sept. 1841 †, verm. 1) in Wernigerode 21. Febr. 1819 mit Eleonore, Tocht. des reg. Grafen zu Stollberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827. — 2) in Wernigerode 11. Mai 1828 mit deren Schwester Karoline, geb. das. 16. Dec. 1806.

Vaters Geschwister.

1. Heinrich 60., geb. 12. Juli 1784, preuß. Maj., † in Dresden 7. April 1833, verm. in Carolath 2. Mai 1819 mit der Prinzessin Dorothea, Tocht. des 1817 † Fürsten Erdmann v. Carolath, geb. das. 16. Nov. 1799. (Lebt in Klemzig.)

Töchter.

a) Karoline Henr., geb. in Klemzig 4. Dec. 1820.

b) Marie Wilh. Joh., geb. das. 24. Juni 1822, seit 1842 verm. Gräfin Eberhard zu Stollberg-Wernigerode.

2. Auguste Fried. Esperance, geb. 3. Aug. 1794, verm. regier. Herzogin zu Anhalt-Cöthen seit 1819.

3. Heinrich 74., geb. 1. Nov. 1798, besitzt Jänkendorf und Burkersdorf in der Lausitz, verm. 14. März 1825 mit Klementine Henr. Soph. Amal. Ernest. Gräfin Reichenbach-Goschütz, geb. 20. Febr. 1805.

Kinder.

a) Marie Henr. Aug. Ern. Elis., geb. in Neuhof 31. Jan. 1826.

b) Heinrich 9., geb. in Neuhof 3. März 1827.

* *
*

Jüngerer Zweig. (4. O.)

Graf: Heinrich 52., geb. 21. Sept. 1763, bayer. Gen. d. Infant.

Bruder.

Graf Heinrich 55., geb. 1. Dec. 1768, war Prediger zu Haverfordwest in Wales (lebt in der Brüdergemeinde zu London),

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verm. 11. Juli 1797 mit Marie Justine, des Freih. Joh. v. Wattewille Tocht., geb. 18. Nov. 1762, † 12. Mai 1828.

Kinder.

a) Heinrich 73., geb. 11. Juli 1798.
b) Heinrich 2., geb. 31. März 1803, bayer. Leutn. a. D.

Eltern.

Graf Heinrich 23., Stifter dieses Zweiges, geb. 9. Dec. 1722, †3. Sept. 1787; verm. 1) 13. Febr. 1754 mit Ernestine Henriette Sophie, Gräfin v. Schönburg-Wechselburg, geb. 2. Dec. 1736, † 10. Dec. 1768. — 2) 5. Febr. 1780 mit Fried. Doroth. v. Brandenstein, geb. 7. Dec. 1737, † in Eisenberg 6. Juli 1807.

---

b. Reuß-Plauen-Lobenstein-Ebersdorf. (1. 1.)

Nach dem Erlöschen der Linie Reuß-Plauen-Lobenstein, 1824, folgte ihr die Nebenlinie zu Ebersdorf, jetzt: Lobenstein-Ebersdorf genannt, im Besitz des mit 14,500 Einw. bevölkerten, 7 Q.-M. großen Fürstenthums Lobenstein.

Fürst: Heinrich 72., geb. 27. März 1797, folgte dem Vater in Ebersdorf 10. Juli 1822, und in Lobenstein dem Vetter, Heinrich 54., 7. Mai 1824.

Schwestern.

1. Karoline Aug. Luise, geb. 27. Sept. 1792.
2. Sophie Adelheid Henr., geb. 28. Mai 1800, verm. Prinzessin Heinrich 67. v. Reuß-Plauen-Schleiz seit 1820.

Eltern.

Fürst Heinrich 51., geb. 16. Mai 1761, folgte dem Vater, Gr. Heinrich 24., 13. Mai 1779 unter Vormundsch. der Mutter und des Onkels Heinrich 26., trat die Regierung an, 16. Mai 1782, erhielt die Fürstenwürde vom deutschen Kaiser Franz 2., 9. Apr. 1806, Senior des Hauses 1818, † in Ebersdorf 10. Juli 1822; verm. 16. Apr. 1791 mit Luise Henr., Tocht. des 1783

† Grafen Gotthelf Adolf v. Hoym-Droißig, geb. 30. März 1772, † in Ebersdorf 19. Apr. 1832.

Vaters Schwester.

Luise Christine, geb. 2. Juni 1769, verm. Fürstin Heinr. 43. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz ält. Zweigs seit 1781, †... 1814.

* * *

Von der 1824 erloschenen Linie Lobenstein war des letzten Regenten, Fürsten Heinrich 54. (geb. 8. Oct. 1767, † 7. Mai 1824), Wittwe: Franziska, Tocht. des 1814 † Fürst. Heinrich 43. zu Reuß-Plauen-Köstritz, geb. 7. Dec. 1788, verm. in Mannheim 31. Mai 1811, u. † 17. Jun. 1843 in Lobenstein.

Rheina-Wolbeck. (3.)

Diese Familie, welche bis 1840 den Namen: Grafen von Lannoy-Clervaux führte, gehört zu den ältesten Familien Niederlands. Ihr Ursprung wird von Einigen von den regierenden Grafen v. Pennegau, von Andern, und wohl mit mehr Zuverlässigkeit, von den Grafen und Marquis v. Franchimont abgeleitet. Eine kleine Stadt bei Lille in Flandern, die Johann 2. v. Lannoy 1451 befestigte, mit einem Schlosse und einer Kirche versah, ist nach ihr genannt. Unter ihren Gliedern sind 16 Ritter des goldenen Vließes, wovon einige es schon bei Stiftung dieses Ordens durch Philipp dem Guten 1430 wurden, außerdem mehrere Feldherrn, Staatsmänner u. Gesandte. Besonders ragt unter ihren Ahnen Karl v. Lannoy hervor, der Vicekönig v. Neapel, Prinz v. Soulmone und Generalissimus der Armee Kaiser Karl 5. war. Er besiegte in der Schlacht v. Pavia König Franz 1. v. Frankreich u nahm ihn gefangen. K. Karl 5. erhob ihn 10. Febr. 1526 in den Reichsgrafenstand. Er nannte ihn im Diplom: dilectissimus cognatus.

Als am 30. Oct. 1827 Herzog Joseph Arnold v. Looz und Corswarem, Besitzer des Fürstenth. Rheina-Wolbeck, kinderlos starb, ließ er in seinem Testamente seiner Wittwe die Wahl,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zwischen einer Jahresrente von 20,000 Franken und dem Niesbrauch des Fürstenthums. Sie wählte den Besitz des Letztern. Bald traten aber mehrere Competenten auf und es wurde das standesherrliche Fürstenthum preußischer Seits in gerichtliche Sequestration genommen. Diese dauerte bis 1840, wo der Graf Napoleon v. Lannoy-Clervaux — als einziger Sohn der Klementine Jos. Franz. Ther. v. Looz-Corswarem, verehel. Gr. Lannoy-Clervaux, welches die älteste Tochter des Wilh. Jos. reg. Herzogs v. Looz-Corswarem und Schwester des 30. Oct. 1827 † regier. Herzogs Jos. Arnold v. Looz-Corswarem war — den Rechtsstreit über diese Standesherrschaft gegen seinen Mitcompetenten, Grafen Looz-Merdoy in Lüttich, angeblichen nächsten Agnaten, rechtskräftig gewann und zum Besitz des Fürstenthums gelangte.

Fürst: Napoleon, geb. 17. Sept. 1807 in Belgien, bis 1840 Graf Lannoy v. Clervaux, wurde bei der Huldigung König Friedrich Wilhelm 4. v. Preußen 15. Oct. 1840, zum Fürsten von Rheina-Wolbeck erhoben, mit dem Titel: fürstl. Gnaden; verm. 19. Oct. 1830 mit Marie Aug. Gräfin Liederkerke-Beaufort, geb. 21. Febr. 1809, Tocht. d. Gr. Carl Alex. v. Liederkerke-Beaufort, ehemal. Gouv. d. Prov. Lüttich.

Söhne.

1. Arthur Klemens Florent. Karl, geb. 19. Febr. 1833.
2. Edgar Honorius Maria, geb. 16. Aug. 1835.

Eltern.

Florent. Stanisl. Amour v. Lannoy-Clervaux, geb. . . . ., † 23. Sept. 1836, verm. 1789 mit Clem. Jos. Franziska Ther. v. Looz-Corswarem, geb. 29. Jun. 1764, † 4. Jun. 1820.

Rosenberg. (4.)

Von dem italienischen Hause Orsini — aus welchem der sonstige gelehrte genealogische Unfug auch das Haus Anhalt hervorgeben ließ, — soll die Familie Rosenberg abstammen, und ihr Archiv Urkunden enthalten, welche das beweisen. Nach diesen noch ungeprüften Papieren sei Vitellus Orsini, der 1150 lebte, Stamm-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

herr der Orsini von Rosenberg. Seine Nachkommen theilten sich in die böhmische und kärnthen'sche Linie. Erstere erlosch 1611, letztere siedelte sich 1368 in Steyermark an. 1648 wurde sie vom Kaiser Ferdinand 3. in den Reichsgrafenstand erhoben, erhielt 1660 das Ober-Erblandhofmeister-Amt in Kärnthen, so, daß der jedesmalige Chef Oberst-Erblandhofmeister ist, die übrigen Glieder des Hauses sich Erblandhofmeister schreiben dürfen, und 1683 Sitz im fränkischen Grafen-Collegio. Sie theilte sich späterhin in 2 Aeste, wovon der ältere 1796 erlosch, und die ihm, 6 Jahre zuvor, ertheilte reichsfürstliche Würde auf den jüngern noch blühenden Ast, doch nur für den Chef desselben, überging. Ihre Besitzungen liegen in Kärnthen und Nieder-Oesterreich. Kathol. Konf. Wohnsitze: Grafenstein in Kärnthen und Freudenau in Steyermark.

Fürst: Ferdinand, geb. 7. Sept. 1790, österr. Käm. und Oberst-Erblandhofmstr. in Kärnthen, folgte dem Vater 4. Aug. 1832, verm. 6. Aug. 1825 mit Mar. Kunigunde Elisab., Gr. Brandis, geb. 1. Juni 1804.

Tochter.

Marie Kunigunde, geb. 18. Nov. 1826.

Geschwister.

1. Marie Theresie, geb. 25. Sept. 1798, verm. 27. Mai 1817 mit dem österr. Käm., Grafen Eugen Czernin v. Chudenitz, geb. 4. Nov. 1796.

2. Friedrich, geb. 3. Juni 1801, österr. Maj. bei Erzherzog Karl Uhlan. Nr. 3, verm. 3. Nov. 1839 mit Johanna Freiin v. Göchlinger v. Jochenstein, geb. 1. Nov. 1815.

Tochter.

Adelgunde Kunigunde Mar. Ernest., geb. 27. Dec. 1840.

3. Joseph, geb. 11. Sept. 1803, österr. Rittm. bei Fitzgerald Chev.leg. Nr. 6., verm. 20. Jan. 1840 mit Ida Mar. v. Grimaud Gr. v. Orsay, geb. 6. Aug. 1816.

Kinder.

1. Karl Dominik, geb. 6. Nov. 1840.
2. Mar. Anne, geb. 14. Oct. 1841.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Franz Seraphikus, geb. 18. Oct. 1762, folgte dem Vater 8. Juli 1794, und dem Vetter 14. Nov. 1796 in der fürstlichen Würde, österr. Käm., Oberst-Erblandhofmeister in Kärnthen, Gen. der Cav., † 4. Aug. 1832, verm. 27. Dec. 1786 mit Karoline Mar. Gräfin Khevenhüller, geb. 14. März 1767, † 24. Aug. 1811.

Rußland. (6. 10.)

In Rußland herrschte von 862 bis 1589 die Dynastie Rurik. Ihrem Erlöschen folgten Unruhen und Streit um den Scepter bis 1613, wo Michael Romanow, ein Verwandter des erloschenen Stammes, zum Regenten und Czar erwählt ward. Mit ihm beginnt die zweite Dynastie, von der Peter 1. der Große 1721 den kaiserlichen Titel annahm, und welche mit dessen Tochter, der Kaiserin Elisabeth, 1762 erlosch. Nächster Verwandter derselben war ihr Schwestersohn, der Herzog v Holstein-Gottorp, Karl Peter Ulrich, den die Tante schon längst zum Thronfolger ersehen hatte, und der ihr unter dem Namen Peter 3. folgte. So kam das Fürstenhaus Holstein-Gottorp auf den russischen Thron, u. Peter 3. wurde Stammvater dieser dritten und jetzigen Dynastie auf demselben, Holstein-Romanow. In dieser führte Paul 1. 1788 das Recht der Erstgeburt, mit Ausschluß der weiblichen Descendenz, bis zum Erlöschen des Mannsstammes, ein, so wie er auch mit dem zurückgelegten 16ten Jahre die Volljährigkeit bestimmte. In den 100 Jahren, von 1725 bis 1825, haben 10 Regenten auf dem russischen Thron gesessen, ein historisches Vorkommen, das unter die seltenen gehören möchte.

Das Areal des russischen Reichs, dieses mächtigen Riesens des Nordens und Ostens, das erst mit Peter 1. eintrat in die Reihe civilisirter Staaten und sich seit 200 Jahreu von einer unbekannten und nicht geachteten Stufe, zum Range eines Weltreichs, zum größten auf der Erde erhoben, das sich über halb Europa, über einen Drittheil Asiens erstreckt, und den 9ten Theil des fe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sten Landes ausmacht, schätzt man, Polen eingeschlossen, auf 364,388 Q. M., und zwar 75,154 in Europa, über 270,950 in Asien, und 17,500 in Amerika. Da Europa nur 156,057 Q. M. hat, so ist das gesammte russische Reich mehr als zwei Mal größer als dieser Welttheil. Seine Einwohnerzahl soll 59,673,260 sein.*) Die jährlichen Einkünfte werden zu 130 Mill. Rubel angegeben. Residenz: Petersburg. — Griech. Konf.

Kaiser: Nicolaus, geb. 6. Juli 1796, folgte durch Verzichtleistung des Bruders, Großfürsten Konstantin, dem Bruder, Kaiser Alexander 1., 26. Dec. 1825, gekrönt in Moskau 3. Sept. 1826, in Warschau, als König von Polen, 24. Mai 1829, verm. in Petersburg 13. Juli 1817 mit Alexandra Feodorowna, (vorher Frieder. Luise Charlotte Wilhelm.) Tochter des 1840 † Königs Friedr. Wilh. 3. v. Preußen, geb. in Charlottenburg 13. Juli 1798.

Kinder.

a) Großfürst Alexander Nicolajewitsch, Thronfolger, Cesarewitsch, geb. in Moskau 29. April 1818, Adjut. des Kais., Chef des pawlogradsch. Hus.- u. des kurländ. Uhlanen-Reg., Chef des 3. preuß. Uhlanen-Reg., Inhab. des österr. Hus.-Reg. Geramb: erhielt am 21. Mai 1839 von der Universität in Oxford den Grad eines Doctors des Civilrechts, und 1840 das Bürgerrecht in Darmstadt, verm. 28. April 1841 in Petersburg mit der Prinzessin Maximil. Wilh. Aug. Soph. Marie, jetzt Mar. Alexandrowna, Cäsarewna**), Tocht. Ludw. 2. Großherzogs v. Hessen, geb. in Darmstadt 8. Aug. 1824. (Trat in Petersburg 17. Dec. 1840 zur griech. Kirche über.)

Tochter.

Alexandra, geb. in Petersburg 30. August 1842.

b) Großfürstin Maria Nicolajewna, geb. 18. Aug. 1819, verm. 14. Juli 1839 mit dem Herzog Max v. Leuchtenberg.

c) Großf. Olga Nicolaj., geb. 11. Sept. 1822.

d) Großf. Alexandra Nicolaj., geb. 24. Juni 1825, verl. im Juli 1843 mit d. Prinzen Friedrich zu Hessen-Kassel.

e) Großf. Konstantin, geb. in Petersburg 21. Sept. 1827.

---

*) Polen zählte 1830, nach Krusenstern, 4,298,962 Einwohn.

**) Den Titel Cäsarewna führt seit 1841 die Gemahlin des jedesmaligen Großfürsten Thronfolger.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

f) Großf. Nicolaus, geb. in Zarskoje-Selo 8. Aug. 1831.

g) Großf. Michael, geb. in Petersburg 25. Oct. 1832, Chef des Leibgarde-Reg. der Grenadiere zu Pferde.

Geschwister.

1. Großfürst Konstantin Pawlowitsch, seit 1799 Cesarewitsch, geb. 9. Mai 1779, folgte 1. Dec. 1825 seinem Bruder Alexander 1. als Kaiser Konstantin 1., entsagte dem Throne zu Gunsten seines jüngern Bruders Nicolaus, 26. Dec. desselben Jahres, erhielt von diesem das Fürstenthum Lowicz nebst andern Besitzungen geschenkt 1829, † in Witepsk 27. Juni 1831; verm. 1) 26. Febr. 1796 mit der Herzogin Anna Feodorowna (zuvor Juliane Henriette Ulrike), Tocht. des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. in Coburg 23. Sept. 1781, geschied. 20. März 1820, (lebt in Elfenau bei Bern); 2) (morganatisch) in Warschau 24. Mai 1820 mit Johanne Ant., Gräfin Grudzynski, zur Fürstin v. Lowicz erhoben 20. Juli 1820, geb. 29. Sept. 1799, † in Zarskoje-Selo 29. Nov. 1831.

2. Großfürstin Maria Pawlowna, geb. in Petersburg 16. Febr. 1786, verm. Großherzogin zu Sachsen seit 1804.

3. Großfürstin Anna Pawlowna, geb. 18. Jan. 1795, Königin der Niederlande.

4. Großfürst Michael Pawlowitsch, geb. 9. Febr. 1798, Chef des 7. preuß. Kür.-Reg., verm. in Petersburg 20. Febr. 1824 mit Helene Pawlowna, (vorher Fried. Charlotte Marie), Tochter des Prinzen Paul v. Württemberg (Bruder des Königs), geb. 9. Jan. 1807; griech. 17. Dec. 1823.

Töchter.

a) Großfürstin Marie Michaelowna, geb. 9. März 1825, verlobt 1843 mit d. regierenden Herzog Adolph von Nassau.

b) Großf. Elisabeth Michael., geb. in Moskau 26. Mai 1826.

c) Großf. Katharina Michael., geb. 28. Aug. 1827.

Eltern.

Kaiser Paul 1. Petrowitsch, geb. 1. Oct. 1754, folgte seiner Mutter Katharina 2. 17. Nov. 1796, gekrönt in Moskau 16. April 1797, ermordet in Petersburg 23. März 1801 v. Fürsten Suboff; verm. 1) 10. Oct. 1773 mit Natalie Alexiewna (vorher Wilhelmine), Tocht. des 1790 † Landgrafen Ludwig 4. zu Hessen-Darm-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stadt, geb. 25. Juni 1755, † 26. April 1776; 2) in Petersburg 18. Oct. 1776 mit Maria Feodorowna (vorher Sophie Dorothee Auguste) Tocht. des 1797 † reg. Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, geb. in Stettin 25. Oct. 1759, † in Petersburg 5. Nov. 1828.

Sachsen. (27. 29.)

Aus dem Geschlechte der Grafen von Wettin, dessen ältester bekannter Stammvater, Theodorich Buzizi, 982 lebte, und dessen Stammsitz die Burg Wettin bei Halle an der Saale war, ging das Haus Sachsen hervor. Namentlich ist Graf Konrad v. Wettin als Stammvater zu betrachten, welcher 1127 die Mark Meißen als erbliches Reichslehen erhielt und erster erblicher Markgraf derselben ward. Nach dem Aussterben des Hauptastes der ältern Linie des askanischen Stammes, belieh Kaiser Sigismund Friedrich den Streitbaren, Markgrafen zu Meißen, 1423, mit dem Herzogthum Sachsen und mit der Kurwürde. Die zwei Enkel desselben, die am 8. Juli 1455 von Kunz v. Kaufungen vom Schlosse in Altenburg geraubten Prinzen, Ernst und Albert, sind die Stifter der nach ihnen genannten noch blühenden beiden Hauptlinien des Hauses Sachsen, dessen Verzweigung folgende Tabelle zeigt.

Friedrich der Sanftmüthige, Sohn Friedrich des Streitbaren, † 1464.

Kurfürst Ernst † 1486.
Dessen Enkel Johann Friedrich der Großmüthige verlor die Kurwürde und einen großen Theil seiner Länder.
Dessen Söhne:

Albert der Beherzte † 1500.
Sein Enkel Moritz erhielt die Kurwürde der ältern Linie 1548.
Der Enkel seines Bruders August: Johann Georg 1. † 1656.

Joh. Friedrich † 1595. Die von seinen Söhnen gestifteten Linien: Coburg u. Eisenach erloschen mit diesen wieder.

Joh. Wilh. † 1573.

Altenburg. Friedrich Wilh. 1., erl. 1672.

Johann, † 1605.

Johann Georg 2. pflanzte d. kurfürstl. seit 1806 königl. Linie fort.

Die herzogl. Linien zu Weißenfels, Merseburg u. Zeitz erl. 1746, 1738, 1718.

Wilhelm, † 1662. Stifter der Weimar'schen Linie.

Ernst der Fromme, † 1675, Stifter der gothaischen Linien.

Weimar, jetzt großherzogl. Haus Weimar-Eisenach.

Eisenach erlosch 1741.

Jena erlosch 1690.

Gotha erlosch 1825.

Coburg erlosch 1699.

Meiningen.

Römhild erlosch 1710.

Eisenberg erlosch 1707.

Hildburghausen, jetzt: Altenburg.

Saalfeld, jetzt: Coburg-Gotha.

Albertinische, jüngere, jetzt Königliche Linie, (5. 9.)

bekennt sich seit 1696 zur katholischen Kirche, zu welcher Friedrich August 2., um König v. Polen zu werden, übertrat. Das Königreich Sachsen, von 271 Q. M., unter den deutschen Staaten an Größe der sechste, enthielt Ende 1841: 1,724,260 Bewohner. Die Regierungsform ist seit 4. Sept. 1831 monarchisch mit landständischer Verfassung. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des sächsischen Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatischen Linealfolge. In Ermangelung eines durch Verwandtschaft oder Erbverbrüderung zur Nachfolge berechtigten Prinzen, geht die Krone auf eine aus ebenbürtiger Ehe abstammende weibliche Linie, ohne Unterschied des Geschlechts, über. Hierbei entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regierenden Könige, bei gleicher Nähe das Alter der Linie, und in selbiger das Alter der Person. Nach dem Uebergange gilt wieder der Vorzug des Mannsstammes in der Primogeniturordnung. Der König wird mit dem zurückgelegten 18ten Jahre volljährig, die Prinzen mit dem 21sten. Die Civilliste des Königs ist jährlich 513,888 Rthlr. Die Totalstaatseinnahme des Landes war für jedes Jahr von 1843 bis 1846 auf 5,500,297 Rthlr., die Ausgabe auf 5,424,755 Rthlr. berechnet. Die Staatsschuld beträgt 10,129,325 Rthlr. — Residenz: Dresden.

König: Friedrich August, dritter König von Sachsen und 29ster Regent aus dem Hause Wettin, geb. in Dresden 18. Mai 1797, Chef des Garde-Reiter- und Leib-Inf.-Reg., Inhaber eines österr. Kür.-Reg. Als sein Vater, Herzog Max., zu seinen Gunsten auf die Succession verzichtete, wurde er vom Oheim, Könige Anton, zum Mitregenten erklärt 13. Sept. 1830, folgte diesem 6. Juni 1836; verm. 1) p. p. in Wien 26. Sept. und persönlich in Dresden 7. Oct. 1819 mit Karoline Ferd. Ther. Jos. Demetria, des 1835 † österr. Kaiser Franz 1. Tochter, geb. 8. April 1801, † in Pillnitz 22. Mai 1832. — 2) in Dresden 24. April 1833 mit Marie Anne Leop., geb. in München 27. Jan. 1805, Tocht. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwest. der Erzherzogin Franz v. Oesterreich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

a) Marie Amalie Friedr. Aug., geb. in Dresden 10. Aug. 1794*).

b) Marie Ferd. Amalie, geb. in Dresden 27. April 1796, verw. Großherzogin v. Toscana seit 1824, (war Stiefmutter ihrer 1832 † Schwester, Marie Anna).

c) Johann Nepom. Mar. Joseph, Herzog zu Sachsen, geb. in Dresden 12. Dec. 1801, Gen. der Cav., Chef des 2. leichten Reiter-Reg. Pr. Johann, Oberst-Inhaber des bayer. 2. Kür.-Reg., Präs. des Staatsraths und des Alterthumsvereins in Dresden, Ehrenmitgl. der Universität Kasan**); verm. p. p. in München 10. Nov. u. persönlich in Dresden 21. Nov. 1822 mit Amalie Aug., Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Königin v. Preußen, geb. in München 13. Nov. 1801.

Kinder.

1. Marie Aug. Frieder. Karol. Ludov. Amal. Max. Franz. Nep. Xav., geb. in Dresden 22. Jan. 1827.

2. Friedr. Aug. Albert Ant. Ferdin. Jos. Karl Mar Bapt. Nep. Wilh. Xav. Georg Fidelis, geb. 23. April 1828 in Dresden, Chef des 1. Lin.-Inf.-Reg. Pr. Albert, 16. Mai 1828, (erster geborner königl. sächs. Prinz).

3. Marie Elisabeth Max. Ludov. Amal. Franz. Soph. Leop. Anne Bapt. Xav. Nep., geb. in Dresden 4. Febr. 1830.

4. Fried. Aug. Ernst Ferd. Wilh. Ludw., geb. in Dresden 5. April 1831, Chef des 1. leicht. Reiter-Reg. Prinz Ernst 10. April 1831.

5. Friedr. Aug. Georg, geb. in Pillnitz 8. Aug. 1832, Chef des 3. Lin.-Inf.-Reg. Prinz Georg 9. Juni 1836.

6. Mar. Sidonie, geb. in Pillnitz 16. Aug. 1834.

7. Anne Marie, geb. in Dresden 4. Jan. 1836.

8. Margarethe Karol. Frieder. Cäc. Aug. Amal. Jos. Elis., geb. das. 24. Mai 1840.

Eltern.

Herzog Maximilian Mar. Jos., geb. in Dresden 13. April 1759, Oberster der Inf., Chef des 2. Lin.-Inf.-Reg. Pr. Max.,

---

*) Als dramatische Schriftstellerin bekannt.

**) Rühmlichst bekannter Uebersetzer des Dante.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

resignirte auf die Thronfolge zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des jetzigen Königs Fried. Aug., 13. Sept. 1830, † in Dresden 3. Jan. 1838; verm. 1) p. p. in Parma 22. April und persönlich in Dresden 9. Mai 1792 mit Karoline Mar. Theres. Jos., des 1802 † Herzogs Ferd. 1. v. Parma Tochter, geb. in Zweibrücken 22. Nov. 1770, † 1. März 1804. — 2) 15. Oct. p. p. in Lucca und persönlich in Dresden 7. Nov. 1825 mit Mar. Luise Charl., Tocht. des 1803 † Königs Ludwig 1. v. Etrurien, geb. 1. Oct. 1802, während einer Seereise von Livorno nach Barcelona; wieder verm. in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Obersthofmeister Chevalier de Rossi.

* * *

Mar. Auguste Nepom. Ant. Franz., geb. in Dresden 21. Juni 1782, Kusine des Königs, Tochter des 1827 † Königs Fried. Aug. v. Sachsen u. der, 1828 † Prinzessin Amalie v. Pfalz-Zweibrücken.

Ernestinische oder ältere Linie. (22. 20.)

I. Weimar'sche Linie. (6. 5.)

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Sie besitzt die Fürstenthümer Weimar und Eisenach von 66 Q. M. mit 251,980 (1841) Einw., welchen der, 1828 † Großherzog Karl Aug. am 5. Mai 1816, eine erbmonarchisch-repräsentative Verfassung gab. Dem Großherzog u. Erbgroßherzog kommt das Prädicat königl. Hoheit zu, den nachgeborenen Prinzen: Hoheit und Herzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Die Nachkommen des Herz. Bernhard heißen Prinzen zu S.-W.-E., mit dem Prädicat: Herzogl. Durchl. — Luther. Konfess. — Residenz: Weimar.

Großherzog: Karl Friedrich, geb. in Weimar 2. Febr. 1783, folgte dem Vater 14. Juni 1828, russ. Gen.-Leutn., Inhaber des Kiew'schen Grenad.-Reg., Rector der Jenaer Universität, verm. in Petersburg 3. Aug. 1804 mit der Großfürstin Marie Pawlowna, Tochter des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußland, geb. 16. Febr. 1786 in Petersburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Paul Alex. Konst. Karl Friedrich August, geb. in Weimar 25. Septb. 1805, † das. 10. April 1806.

2. Herz. Marie Luise Alex., geb. in Weimar 3. Febr. 1808, verm. 1827 mit dem Pr. Karl (Bruder des Königs) v. Preußen.

3. Herz. Marie Luise Auguste Kathar., geb. in Weimar 30. Sept. 1811, verm. 1829 mit dem Pr. Wilh. (Bruder des Königs) von Preußen.

4. Karl Alex. Aug. Joh., Erbgroßherzog, geb. in Weimar 24. Juni 1818, preuß. Gen.-Maj. à la suite, Chef des Küraff.-Reg. 8. und Chef des russ. Hus.-Reg. Erbgroßherzog v. Weimar, verm. im Haag 8. Oct. 1842 mit der Tochter des Königs Wilh. 2. v. Niederland, Wilh. Mar. Sophie Luise, geb. 8. April 1824.

Bruder.

Herzog Karl Bernhard, geb. in Weimar 30. Mai 1792, niederl. Gen.-Leutn. im Haag, Mitglied der Akademie d. Milit.-Wissensch. in Stockholm; verm. in Meiningen 30. Mai 1816 mit der Herz. Ida, Tochter des 1803 † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen, geb. in Meiningen 25. Juni 1794.

Kinder.

a) Pr. Wilh. August Eduard, geb. in Bushy-Park bei London 11. Oct. 1823, Fähndrich mit Leutnantsrang im 1. Gren.-Reg. der engl. Garde-Infant.

b) Pr. Hermann Bernhard Georg, geb. in Altenstein beim Badeorte Liebenstein 4. Aug. 1825.

c) Pr. Friedrich Gustav Karl, geb. in Gent 28. Juni 1827.

d) Pr. Anna Amalie Marie, geb. in Zeeveghem bei Gent 9. Sept. 1828.

e) Pr. Amalie Mar. da Gloria Aug., geb. in Gent 20. Mai 1830.

Eltern.

Großherzog Karl August, geb. in Weimar 3. Sept. 1757, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter 28. Mai 1758, trat die Regier. an 3. Sept. 1775; erhielt 1815 durch die Wiener Congreßacte den Titel Großherzog; war der erste von allen Regenten des deutschen Bundes, welcher seinem Lande eine landständische Verfassung gab, feierte 3. Sept. 1825 sein 50jähriges

Reg.-Jubil. und 30. Oct. desselben Jahres seine goldene Hochzeit, † 14. Juni 1828 auf der Rückreise von Berlin nach Weimar in Graditz bei Torgau; verm. in Karlsruhe 30. Oct. 1775 mit Luise Aug., Tocht. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 30. Juni 1757 in Prenzlow, † in Weimar 14. Febr. 1830.

II. Gothaische Linien. (16. 15.)

a. Meiningen. (2. 2.)

Bernhard, 3ter Sohn Ernst des Frommen, † 1706, ist Stifter dieser Linie, deren Land von 45 Q. M. 145,549 Einw. zählt. Nach der Verfassungsurkunde vom 23. Aug. 1829 ist die Staatsform erbmonarchisch-landständisch. Luth. Konfess. — Residenz: Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, geb. in Meiningen 17. Dec. 1800, folgte 24. Dec. 1803 dem Vater, unter Vormundsch. der Mutter, trat die Regierung an 17. Dec. 1821, königl. sächs. Gen.-Maj. der Kav., kurhess. General, verm. in Kassel 23. März 1825 mit der Prinzessin Marie Fried. Wilh. Christ., Tocht. des Kurfürsten Wilhelm 2. v. Hessen, geb. 6. Sept. 1804.

Kinder.

a) Georg, Erbprinz, geb. in Meiningen 2. April 1826.

b) Auguste Luise Adelheid Karol. Ida, geb. daselbst 6. Aug. 1843.

Geschwister.

1. Herz. Amal. Adelheid Luise Ther., geb. 13. Aug. 1792, verm. 1818 mit dem 1837 † König Wilh. 4. v. Großbrittannien.

2. Herz. Ida, geb. in Meiningen 25. Juni 1794, verm. 1816 mit dem Herzog Bernhard v. Sachsen-Weimar.

Eltern.

Georg Friedr. Karl, geb. in Frankfurt a. M. 4. Febr. 1761, folgte dem Vater Anton Ulr. 28. Jan. 1763 unter Vormundsch. der Mutter, trat die Regierung an 4. Febr. 1781, † in Meiningen 24. Dec. 1803; verm. 37. Nov. 1782 mit Luise Eleonore,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter des 1789 † Fürsten Christian v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 11. Aug. 1763, Vormünderin und Regentin von 1803 bis 1821, † in Meiningen 29. April 1837.

---

b. Altenburg. (9. 8.)

(Vorher Hildburghausen)

Gestiftet von Ernst des Frommen sechstem Sohne, Ernst. Das Fürstenthum Altenburg ist 24 Q. M. groß und zählte Ende 1838: 122,141 Einwohner. Die Staatsform ist erbmonarchisch-landständisch und dem pactirten Staatsgrundgesetze v. 29. April 1831. Die Majorennität des Regenten und der Prinzen des Hauses tritt mit dem vollendeten 21sten Jahre ein. — Luther. Konf. — Residenz: Altenburg.

Herzog: Joseph Friedrich Ernst Georg Karl, geb. in Hildburghausen 27. Aug. 1789, kön. sächs. Gen.-Maj. der Kav. 1828, folgte dem Vater 29. Sept. 1834, verm. in Kirchheim unter Teck 24. April 1817 mit der Herz. Luise Amalie Wilh. Phil., Tochter des 1817 † Herzogs Ludwig v. Württemberg, geb. in Wallisfurth in der Grafschaft Glatz 28. Jan. 1799.

Töchter.

1. Herz. Alexandr. Marie Wilh. Kath. Charl. Ther. Henr. Luise Paul. Elisabeth Fried. Georg., geb. in Hildburghausen 14. April 1818, seit 1843 Kronprinzessin von Hannover.

2. Pauline Frieder. Henr. Aug., geb. 24. Nov. 1819, † 11. Jan. 1825.

3. Herz. Henr. Fried. Therese Elis., geb. in Hildburghausen 9. Oct. 1823.

4. Herz. Elisabeth Paul. Alex. geb. das. 26. März 1826.

5. Herz. Alexandra Friedr. Henr. Paul. Marianne Elis., geb. in Altenburg 8. Juli 1830.

6. Herz. Luise Paul. Kar. Mar., geb. 4. Juni 1832, † 29. Aug. 1833.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

a) Herz. Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., geb. in Hildburghausen 17. Juni 1787, verm. Prinzessin Paul v. Würtemberg seit 1805 (lebt in Hildburghausen).

b) Herz. Therese Charl. Luise Fried. Amalie, geb. in Hildburghausen 8. Juli 1792, verm. 1810 mit dem Kronprinzen, jetzigem Könige v. Bayern.

c) Herz. Georg Karl Fried., geb. in Hildburghausen 24. Juli 1796, bayer. Maj. und Flügel-Adjut. (residirt in Eisenberg im Altenburg'schen); verm. in Ludwigslust 7. Oct. 1825 mit der Herzogin Marie Luise Fried. Alex. Elis. Kar. Kath., Tochter des 1819 † Erbgroßherz. Fr. Lud. v. Mecklenb.-Schwerin, geb. 31. März 1803.

Söhne.

(1.) Herz. Ernst Friedr. Paul Georg Nic., geb. in Hildburghausen 16. Sept. 1826.

(2.) Herz. Moritz Franz Friedr. Konst. Alex. Heinrich August Karl Albr., geb. 24. Oct. 1829.

d) Herz. Friedrich Wilh. Karl Jos. Ludw. Georg, geb. in Hildburghausen 4. Oct. 1801.

e) Herz. Eduard Karl Wilh. Christ., geb. in Hildburghausen 3. Juli 1804, bayer. Gen.-Maj. u. Brigadier der ersten Armeedivision in München; war von 1832 — 34 Kommand. der in Griechenland befindl. bayersch. Cavall., u. Milit.-Gouv. von Nauplia; verm. 1) in Sigmaringen 25. Juli 1835 mit der Prinzessin Amalie Antonie Kar. Adrienne, Tocht. des reg. Fürsten Karl zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 30. Apr. 1815, † in Sigmaringen 14. Jan. 1841, 2) in Greiz 8. März 1842 mit der Prinz. Luise Karol. v. Reuß-Greiz, geb. 3. Dec. 1822, Tocht. des 1836 † Fürsten Heinr. 19. Reuß-Greiz.

Kinder.

(1.) Pr. Therese Amal. Kar. Jos. Ant., geb. in Ansbach 21. Dec. 1836.

(2.) Pr. Antoinette Charl. Mar. Jos. Kar. Friedr., geb. in Bamberg 17. April 1838.

(3.) Ludwig Jos. Karl Georg Fr., geb. das. 24. Sept. 1839.

(4.) Johann Friedr. Jos. Karl, geb. in Sigmaringen 8. Jan. 1841.

2r Ehe. (5.) Albert Heinr. Joh. Karl Vict. geb. in München 14. Apr. 1843.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Herzog Friedrich, geb. in Hildburghausen 29. April 1763, folgte dem Vater Ernst Friedrich Karl, 22. Sept. 1780, unter Vormundschaft des Urgroßoheims Joseph, übernahm die Regierung 4. Jan. 1787, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., zuletzt bayersch. Gen. der Inf. Im Erbvertheilungsvertrage über das Herzogth. Gotha-Altenburg vom 12. Nov. 1826, cedirte er das bis dahin gehabte Fürstenth. Hildburghausen und erhielt dafür das Fürstenthum Altenburg. Er feierte sein 50jähr. Regier.-Jubil. 22. Sept. 1830 und † 29. Sept. 1834 im Jagdschlosse Hummelshain bei Kahla an der Saale; verm. in Hildburghausen 3. Sept. 1785 mit Charlotte Georg. Luise Fried., Herzog zu Mecklenburg, Tochter des 1816 † Großherz. Karl v. Mecklenb.-Strelitz, geb. in Hannover 17. Nov. 1769, † 24. Mai 1818 in Hildburghausen.

---

c. Coburg-Gotha. (5. 5.)

Gestiftet v. Ernst d. Frommen 7tem Sohne, Johann Ernst, der 1729 starb. Franz Josias, dessen 2ter Sohn, pflanzte die Linie fort. Das Herzogthum Coburg-Saalfeld von 37 Q. M. Größe mit 141,241 Einw., hat, nach der Verfassungsurkunde vom 8. Aug. 1821, eine erbmonarchisch-landständ. Staatsform. Luth. Konf. Residenz: Coburg.

Herzog: Ernst Ant. Karl Ludw., geb. in Coburg 2. Jan. 1784, österr. wirkl. Gen. d. Cav., Inhaber des Uhlanen-Reg. Nr. 1., russ. Gen.-Leutn., 1815 kön. sächs. Gen. der Cav., folgte dem Vater 9. Dec. 1806. Das, durch die Wiener Congreßacte 1815 ihm zugetheilte Fürstenthum Lichtenberg auf der linken Rheinseite, trat er 1834 gegen, im Preußischen gelegene Güter, an Preußen ab; verm. 1) in Gotha 31. Juli 1817 mit Dor. Luise Paul. Charl. Fried. Aug., Tocht. des 1822 † Herzogs August zu Sachsen-Gotha, geb. in Gotha 21. Dec. 1800, geschied. 1826, (wieder verm. 1827 mit dem vormals coburg'schen Leutn. Alexander v. Hanstein, vom Herz. zu Sachsen-Altenburg seitdem zum Grafen v. Pölzig erhoben). † in Paris 30. Aug. 1831. — 2) in Coburg 23. Dec. 1832, mit der Herzogin Antoin. Fried. Aug. Marie

Anna, geb. in Coburg 17. Sept. 1799, Tocht. des Herz. Alexander v. Württemberg.

Söhne erster Ehe.

a) Ernst Aug. Karl Joh. Leop. Alex. Eduard, Erbprinz, geb. in Coburg 21. Juni 1818, kön. sächs. Generalmajor à l. s., verm. in Carlsruhe 3. Mai 1842 mit der Prinz. Alexandrine Luise Amal. Fried. Elis. Soph., Tocht. d. Großherz. Leopold von Baden, geb. in Karlsruhe 6. Dec. 1820.

b) Herz. Albrecht Franz Aug. Carl Eman., geb. in Coburg 26. Aug. 1819, seit dem 10. Febr. 1840, Gemahl der Königin Victorie v. Großbrittannien.

Geschwister.

1. Herz. Juliane Hen. Ulr., jetzt Anna Feodorowna, geb. in Coburg 23. Sept. 1781, verm. 1796 mit dem, 1831 †, Großfürsten Konstantin v. Rußland, geschied. 20. März 1820 (lebt in Elfenau bei Bern).

2. Herz. Ferdinand Georg Aug., geb. in Coburg 28. März 1785, österr. Feldmarsch.-Leutn., Inhab. des Huf.-Reg. Nr. 8., erhielt das ungar. Indigenat 1827, verm. in Wien (wo er lebt) 2. Jan. 1816 mit Mar. Antoinette Gabr., Tocht. des 1826 † ersten und letzten Fürst. Franz v. Kohary, geb. in Ofen 2. Juli 1797 (kathol.), mit welcher er bedeutende Besitzungen in Ungarn erhielt. Im Dec. 1828 wurde er vom österr. Kaiser mit den Kohary'schen Gütern — der Grafsch. Murau und 10 Herrschaften in Oesterreich und Ungarn, deren Werth auf 9 Mill. Gulden geschätzt wird — beliehen, und ist somit Stifter einer der reichsten Magnaten-Linien Ungarns. Da er zugleich Stifter einer katholischen Linie des Hauses Coburg wurde, so soll er bei seiner Vermählung durch eine eigene Acte für seine Nachfolger auf die Succession im sächsischen Stammland verzichtet haben.

Kinder. (Kath. Konfession.)

a) Pr. Ferdinand Aug. Franz Ant., geb. in Wien 29. Oct. 1816, Gemahl der Königin Donna Maria 2. v. Portugal seit 9. April 1836.

b) Pr. August Ludw. Vict., geb. in Wien 13. Juni 1818, Majoratserbe der Kohary'schen Güter in Ungarn, kön. sächs. Gen.-

Maj., früher österr. Maj., erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit; verm. 20. April 1843 in St. Cloud, mit Klementine Kar. Leop. Klot. Prinzessin v. Orleans, geb. in Neuilly 3. Jun. 1817, Tocht. König Ludwig Philipp v. Frankreich.

c) Pr. Victorie Aug. Ant., geb. in Wien 14. Febr. 1822, verm. Herzogin v. Nemours seit 1840.

d) Pr. Leopold Franz Jul., geb. 31. Jan. 1824, österr. Leutn. b. Hess. Homb. Inf. Nr. 19.

3. Pr. Mar. Luise Victorie, geb. in Coburg 17. Aug. 1786; verm. 1) 1803, mit dem, 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen; 2) 1818, mit dem, 1820 †, großbritt. Prinz Herzog Eduard v. Kent, durch welchen sie Mutter der Königin Großbritaniens wurde.

4. Herz. Leopold Georg Christ. Friedr., geb. in Coburg 16. Dec. 1790, König der Belgier seit 12. Juli 1831, s. Belgien.

Eltern.

Herzog Franz Friedr. Ant., geb. in Coburg 15. Juli 1750, folgte dem Vater Ernst Friedr. 8. Sept. 1800, † in Coburg 9. Dec. 1806; verm. 1) 6. März 1776 in Hildburghausen, mit Ernestine Fried. Sophie, Tocht. des 1780 † Herzogs zu Sachsen-Hildburghausen, geb. in Hildburghausen 13. Juni 1760, † in Coburg 28. Oct. 1776. 2) In Ebersdorf 13. Juni 1777 mit Auguste Kar. Soph., Tocht. des 1779 † Grafen Heinrich 24. v. Reuß-Ebersdorf, geb. in Ebersdorf 19. Jan. 1757, † in Coburg 16. Nov. 1831.

Von der, 11. Febr. 1825 erloschenen Linie

Gotha

lebt noch in Gotha die Gemahlin des vorletzten Herzogs Emil Leop. August, eine Tochter des 1821 † Kurfürsten Wilh. 1. von Hessen, Karoline Amalie, geb. in Hanau 11. Jul. 1771.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Salm.

Es giebt 2 fürstliche Familien, die den Namen Salm führen, agnatisch aber mit einander nicht verwandt, und daher ohne alles wechselseitige Successionsrecht sind. Sie werden durch ihren Ursprung unterschieden. Die eine stammt aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen, die andere aus dem der Dynasten von Reifferscheid. Beide erhielten nach dem Aussterben der alten Grafen v. Salm — deren Dasein schon unter den Merovingern erwiesen ist, und zu denen Herm. v. Luxemburg (1084), Gegenkaiser Heinr. 4. gehört, — deren Besitzungen; jene einen Theil der Grafsch. Obersalm (in den Vogesen zwischen Elsaß und Lothringen) durch Heirath 1475, diese durch Testament 1413 die Grafsch. Niedersalm (in den Ardennen, zwischen Luxemburg und Lüttich), und nahmen beide den Namen u. Wappen der Grafen v. Salm an.

Salm,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen. (16.)

Die Wildgrafen sollen von Otto v. Wittelsbach abstammen. Ihre Besitzungen, die in den Ardennen lagen, fielen bei ihrem Aussterben 1350 und 1409 an das Haus der Rheingrafen, welche sich seitdem „Wild- u. Rheingrafen" nannten, und von denen Johann 5. durch Heirath einen Theil der Grafsch. Obersalm erlangte. Dessen 2 Enkel, Philipp u Johann 7., stifteten die Dhaun'sche und die Kyrburg'sche Linie. Letztere erlosch 1688. Erstere blüht in der Salm'schen u. Horstmar'schen (sonst Grumbach'schen) Linie; Salm-Salm u. Salm-Kyrburg sind wieder Aeste der Salm'schen. — Die Besitzungen aller Linien (mit Ausnahme Anholt's) bilden ein gemeinschaftliches Familienfideicommiß.

1. Salm'sche Linie. (12.)

Ein älterer Ast derselben, der 1738 erlosch, erlangte schon 1623 den Reichsfürstenstand, der 1739 und 1742 auch den beiden Zweigen des andern flandrischen Astes: Salm-Salm und Salm-Kyr-

burg, beigelegt ward. Die Grafschaft Obersalm ging durch den Lüneviller Frieden verloren. Der Reichsdeputationsbeschluß gab ihnen als Entschädigung die vormals Münsterschen Aemter Ahaus und Bochold, seitdem Fürstenthum Salm genannt, so daß davon $\frac{2}{3}$ für Salm-Salm, $\frac{1}{3}$ für Salm-Kyrburg bestimmt, Beides jedoch gemeinschaftlich besessen wurde. 1806 wurden beide Linien als Souveraine in den Rheinbund aufgenommen, ihnen auch die Herrschaft Gehmen als Standesherrschaft untergeordnet; 1810 wurden ihre Besitzungen dem Kaiserreich Frankreich ohne Standesherrlichkeit einverleibt, und dafür als Entschädigung eine Jahresrente von 128,000 Fr. bewilligt. Der Wiener Congreß gab ihnen Bochold und Ahaus als Standesherrschaften unter preußischer Hoheit zurück.

a. Salm-Salm, (10.)

gestiftet von Wilh. Florentin († 1707), erkaufte 1825 von Salm-Kyrburg dessen Antheil an Bochold und Ahaus, so daß es jetzt das ganze Fürstenthum Salm, von 27 Q. M. Größe mit 68,604 Einw. besitzt. Von Preußen erhält es seit 1825 eine jährliche Rente von 13,390 Thlr. Außerdem besitzt es 1) seit 1637 die Herrsch. Anholt an der niederländ. Grenze von $\frac{7}{8}$ Q. M. mit 1362 Einw.; 2) seit 1700 das Herzogth. Hoogstraeten, die Grafschaft Aloß in Flandern und die Herrsch. Loon-op-Zand in Brabant. Residenz: Anholt. — Kathol. Konf.

Fürst: Wilh. Florentin Ludw. Karl, geb. 17. März 1786, niederl. Gen., folgte dem Vater 25. Febr. 1828, verm. in Cassel 21. Juli 1810, mit Flamina Freiin v. Rossi, (Nichte des Felix Bacciochi, Fürsten v. Lucca und Piombino, Gemahls von Elise, Schwester Napoleons), geb. in Corsika 21. Juli 1795, † 20. Dec. 1840.

Söhne.

1. Alfred Konst. Aler., geb. 26. Dec. 1814, Erbprinz, verm. 13. Juni 1836 mit seiner Kusine, Auguste Adelh. Eman. Konst., Tochter d. Pr. Ferdinand v. Croy-Dülmen, geb. 7. Aug. 1815.

Kinder.

a) Mathilde Wilh. Mar. Konst., geb. 19. April 1837.
b) Nic. Leopold Jos. Mar., geb. 18. Juli 1838.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Franz. Adelheid Mar., geb. 21. Jan. 1840.
d) Ferdinand Eman. Mar. Heinr., geb. 1. Dec. 1841, † 13. Mai 1842.
2. Emil Georg Mar. Jos., geb. 6. April 1820.
3. Felix Konst. Alex. Joh. Nepom., geb. 25. Dec. 1828.

Halbgeschwister.

*) 1. Georg Leop. Maximilian Christ., geb. 12. April 1793, österr. Rittm., † 20. Nov. 1836, verm. 29. April 1828 mit Rosine, Gräfin v. Sternberg, geb. 4. Mai 1802, (lebt in Zdonek in Mähren).

Tochter.

Franziska, geb. 4. Aug. 1833.
2. Eleonore Louise Wilh., geb. in Antwerpen 6. Dec. 1794, verm. Herzogin v. Croy-Dülmen seit 1819, (lebt in Dülmen.)
3. Johanne Wilh. Aug., geb. 5. Aug. 1796, verm. Prinzessin Philipp v. Croy-Dülmen seit 1824.
4. Franz Jos. Friedr. Phil., geb. 5. Juli 1801, sardin. Oberstl. † in Bonn 1. Jan. 1843, verm. 24. März 1841 mit Sophie, Tochter des 1814 † Fürst. Konstantin v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 9. Aug. 1814.

Tochter.

Mar. Eleonore Crescent. Kathar., geb. 21. Jan. 1842.
**) 5. Otto Oswald Ludwig, geb. im Haag 30. Juli 1810, stand bis 1837 in kön. sächs. D. als Leutn. bei den Gardereitern, verm. 11. Nov. 1834 mit Ernestine Freiin v. Varnbühler, geb. 9. Oct. 1814, † 29. Juli 1839.
6. Eduard August Georg, geb. in Anholt 8. Sept. 1812, preuß. Leutn. im 8. Husaren-Reg.
7. Rudolf Herm. Wilh. Florent., geb. 9. Sept. 1817, verm. 1840 mit Emilie Gr. v. Borke.

Tochter.

Marie Florentine Ottil. Henr. Amal., geb. 26. Aug. 1840.

---

*) 1 — 4 besitzen gemeinschaftlich die ehemals gräfl. Manderscheid'schen Güter in der Eiffel.

**) 5 — 9 aus der dritten Ehe des Vaters, wurden vom Kön. Friedrich Wilhelm 3. v. Preußen zu Grafen v. Hoogstraeten erhoben.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Albrecht Friedr. Lud. Joh., geb. 3. Sept. 1819.
9. Hermann Jos. Ignaz Friedr., geb. 13. Juni 1821.

Eltern.

Fürst Konstantin Alex. Jos., geb. 22. Nov. 1762, folgte dem Oheim Ludwig 29. Juli 1778, trat in Stuttgart, mit seiner 3ten Gemahlin, zur evangel. Kirche über, 17. Mai 1826, † in Karlsruhe 25. Febr. 1828; verm. 1) 31. Dec. 1782 mit Victorie Felicit., Tocht. des 1780 † Pr. Theod. zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 2. Jan. 1769, † in Antwerpen 20. Nov. 1786. 2) 4. Febr. 1788 mit Mar. Walpurgis, Tocht. des 1798 † Gr. Christian v. Sternberg-Manderscheid, geb. 11. Mai 1770, † in Düsseldorf 16. Juni 1806. 3) 12. Juni 1810 im Haag, bürgerlich und kirchlich eingesegnet mit Katharine Bender, geb. in Frankfurt am M. 19. Jan. 1791, † 13. März 1831. Sie führte den Namen: v. Salm-Lohn.

---

b. Salm-Kyrburg. (2.)

Gestiftet von Heinrich Gabriel, † 1713; bezieht von Preußen eine jährliche Rente von 6000 Thlr. und von Salm-Salm eine von 5500 Thlr., gegen welche, und eine Entschädigung von 50,000 Thlr., es an dieses sein $\frac{1}{3}$ Antheil an Ahaus und Bocholt verkaufte. — Lebt in Siegmaringen. — Kath. Konfession.

Fürst: Friedrich 4. Ernst Otto Philipp, geb. 14. Dec. 1789, folgte dem Vater 23. Juli 1794 unter Vormundsch. seines Oheims, des 1813 † Pr. Moritz und seiner Tante Amalie; Grand v. Spanien 1ster Kl., zur Zeit des Rheinbundes Souverain*), verm. 11. Jan. 1815 mit Cäcilie Rosalie geb. Prevost v. Bordeaux, (bürgerlich geschieden von ihrem ersten Gemahl, mit dem sie bürgerlich vermählt war.)

Sohn.

Friedrich Ernst Jos. Aug., geb. 5. Nov. 1823.

---

*) Bot sich, im Februar 1831, den Belgiern als König an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Friedrich 3. Joh. Otto Franz, geb. 13. Mai 1745 folgte dem Vater Phil. Jos. 7. Juni 1779, Reichs-Erboberjägermeist. im burgund. Kreise, Grand v. Spanien 1ster Klasse, franz. Brigadier, guillotinirt in Paris 25. Juli 1794; verm. in Straßburg 29. Nov. 1781 mit Joh. Franz. Fidel. Anton., Tochter des 1785 † Fürsten Karl Friedr. zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 3. Mai 1765, † 23. Aug. 1790.

---

2. Salm-Hostmar. (4.)

Ein Zweig der vormaligen Grumbach'schen Linie, der für die verlornen überrheinischen Besitzungen 1803 das früher bischöfl. münster'sche Amt, jetzt Grafsch. Hostmar im preuß. Westphalen, von 12½ Q. M. Größe mit 57,159 Einw. und die Hälfte des Fürstenth. Salm erhielt, das seit 1815 unter preuß. Hoheit steht. Bis 11. März 1817, wo er von Preußen in den Fürstenstand erhoben wurde, führte er den Namen Salm-Grumbach. Residenz: Koesfeld. Luth. Konfess.

Fürst u. Rheingraf: Karl Aug. Wilh. Friedrich, geb. 11. März 1799, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter 23. Mai 1799 in Grumbach, erhielt dafür 1803, gemeinschaftlich mit seinem Onkel Wilh. Christ., Horstmar, folgte 1810 in dem Antheil desselben an Horstmar seinem Onkel Joh. Friedr. († 1819) durch dessen Abtreten gegen eine Jahresrente, wurde 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, erhielt veniam aetatis 1818; verm. in Utphe 5. Oct. 1826 mit Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., Tochter d. 1818 † Gr. Vollrad v. Solms-Rödelheim, geb. 9. Juni 1806.

Kinder.

1. Mathilde Elis. Friedr. Wilh. Charl. Ferd. Amal., geb. 21. Aug. 1827.

2. Emma Elis. Fried. Wilh. Kar. Ferd., geb. 13. Dec. 1828.

3. Karl Alexis Heinr. Wilh. Ad. Friedr. Ferdin. Franz Otto Ed., geb. in Koesfeld 20. Oct. 1830, Erbprinz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Otto Friedr. Karl, geb. das. 8. Febr. 1833.
5. Eduard Max Vollr. Frd., geb. 22. Aug. 1841.

Halbschwester.

Amalie Kar., geb. 7. Juni 1786, verm. 1827 mit dem Gr. Wilhelm v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

Eltern.

Rheingraf Karl Ludwig Wilh. Theod., geb. 14. Juli 1729, folgte 12. Juli 1763 dem Vater Karl Vollrad, erhielt durch Vergleich 1783 die Besitzungen der jüngern Linie Rheingrafenstein zu Grehweiler noch vor deren Erlöschen (1793), trat sie aber seinem jüng. Bruder Wilh. Christian (s. oben) wieder ab, † 23. Mai 1799 in Wetzlar; verm. 1) in Dürkheim 17. Mai 1768 mit Elisabeth Christ. Marianne, Tocht. des 1807 † Fürsten Karl Friedrich zu Leiningen, geb. 27. Oct. 1753, † 16. Febr. 1792. 2) 3. Sept. 1792 mit Auguste Luise, Tocht. des 1783 † Fürst. Wilh. Ernst zu Solms-Braunfels, geb. 15. Jan. 1764, † in Braunfels 8. Sept. 1797. 3) 22. Jan. 1798 mit Friederike Wilhelm., Tochter des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, geb. 26. März 1767, (lebt in Koesfeld).

Salm,

aus dem Hause der Dynasten v. Reifferscheid. (19.)

Die Herrschaft Reifferscheid, die älteste Besitzung dieses Geschlechts, liegt in der Eiffel. Johann 6. v. Reifferscheid erbte 1413 die Grafschaft Niedersalm, und nannte sich Graf v. Salm, Herr zu Reifferscheid; jetzt führen alle Zweige der Familie den Titel Altgraf (alter Graf) und Altgräfin v. Salm. Die Söhne Ernst Friedrich († 1639) stifteten 2 Linien: 1) Salm-Reifferscheid, und 2) Salm-Reifferscheid-Dyk. Erstere theilte sich bald wieder in 3 Aeste: a) Krautheim; b) Hainspach; c) Raitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a. Salm-Reifferscheid-Krautheim. (6.)

Diese Linie erhielt für verlorne Besitzungen auf der linken Rheinseite das vormals kurmainzische Amt Krautheim von 3 Q.M., das nebst noch andern, vom Hause Leiningen erhaltenen Besitzungen, 1804, vom deutschen Kaiser Franz, zu einem Reichsfürstenthum Krautheim, und der Besitzer, Graf Salm-Reifferscheid-Bedbur, unter dem Namen: Salm-Reifferscheid-Krautheim, in den Fürstenstand erhoben ward. 1826 ward ein Theil dieses Fürstenthums an Württemberg, unter dessen Hoheit es stand, verkauft; 1839 ist der andere, unter Baden stehende Theil, von diesem für 1,103,976 Fl. acquirirt worden. Nach dem, am 5. März 1839 abgeschlossenen Salm'schen Hausgesetze wird die für letzteren erhaltene Summe zu einem zu bildenden unangreifbaren Familienstammgute angewendet. Als Theil desselben ist schon die Herrschaft Heersberg am Bodensee in Württemberg erkauft. Residenz: Heersberg. Kath. Konf.

Fürst und Altgraf: Konstantin, geb. 4. Aug. 1798, badenscher Oberstl. der Garde du Corps und Flügeladjut. des Großherzogs, folgte dem Vater 14. Mai 1831, verm. 27. Mai 1826 mit Charlotte Soph. Math. Franz. Xaverie Henr., Tocht. des 1838 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, geb. 2. Sept. 1808.

Kinder.

1. Franz Karl Aug. Hub. Aloys Jos. Klem. Leop. Longin Mar., Erbprinz, geb. 15. März 1827.
2. Pr. Auguste Eleon. Soph., geb. 21. März 1828.
3. Pr. Otto Klem. Sigism. Leop., geb. 20. Oct. 1829.
4. Pr. Leopold Karl Aloys Hubert, geb. 14. März 1833.
5. Pr. Franziska Ant. Aug. Cresc., geb. 19. April 1835.
6. Pr. Eleonore Aloyse Hub., geb. 16. Sept. 1836.

Geschwister.

a) Pr. Eleonore Mar. Walp., geb. in Heubach bei Miltenberg a. Main 13. Juli 1799, verm. 1831 mit dem 1834 † letzten Landgrafen Victor zu Hessen-Rothenburg. (Lebt in Würzburg).

b) Pr. Karl Jos. Ernst, geb. 12. Sept. 1803, baden'scher Major a. D.

c) Pr. Leopoldine Christ. Polyx., geb. 24. Juni 1805 in Gerlachsheim, verm. Fürstin Hugo v. Salm-Reifferscheid-Raitz.

d) Pr. Marie Crescentie Polyx., geb. das. 22. Oct. 1806. (Lebt in Würzburg).

Eltern.

Fürst und Altgraf Franz Wilh. Jos. Ant., geb. 27. April 1772, preuß. Gen.-Maj., folgte dem Vater Sigismund 1798, in den Fürstenstand erhoben 1804, war großh. würzburg. Oberjägermeister, † in Karlsruhe 14. Mai 1831; verm. 1) 15. Nov. 1796 mit Franziska Luise Henr. Ambros., Tochter des 1799 † Fürst. Ludw. Karl zu Hohenlohe-Bartenstein, geb. 7. Dec. 1770, † 17. Jan. 1812. — 2) 2. Mai 1818 mit Mariane Dor., Prinz. Gallizin, geb. 7. Dec. 1769, † 16. Dec. 1823.

Vaters Geschwister.

1. Altgräfin Auguste Jos. Felicitas, geb. 20. Sept. 1769 in Bedburg bei Cöln, Stiftsdame von Essen und Thorn. (Lebt in Würzburg.)

2. Altgr. Christine, geb. 14. Apr. 1773, Stiftsdame v. Elten.

3. Altgr. Jos. Franz Ant., geb. 28. März 1778, badenscher Major à la suite in Mannheim.

4. Altgräfin Antonie Mar. Anne Jos., geb. 18. Juli 1780 in Bedburg bei Cöln, Stiftsdame von Essen und Verden. (Lebt in Würzburg.)

---

b. Salm-Reifferscheid-Hainspach. (4.)

Diese Linie, gräfl. Standes, besitzt in Böhmen die Herrsch. Swiesla, und die 1⅛ Q. M. große, von 20,000 Menschen bewohnte Allodialherrsch. Hainspach im Leitmeritzer Kreise, auch seit 1797 das Erb-Silberkämmereramt in diesem Königreiche. — Kathol. Konfess.

Altgraf Johann, geb. in Prag 7. April 1780, österr. Käm. und Oberstleut., folgte dem Bruder 11. Jul. 1842, verm. in Prag (wo er lebt) 27. Mai 1817 mit der Gräfin Rosine v. Nostitz-Rockitnitz, geb. in Prag 30. Juli 1795.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Franz Jos., geb. 31. Mai 1819.
b) Aloys Jos., geb. 4. Dec. 1820.
c) Johann Jos., geb. 27. März 1822.
d) Johanne Jos. Rosine, geb. 16. Mai 1827.

Geschwister.

1. Altgraf: Franz Vinc. geb. 16. Sept. 1774, † 11. Juli 1842, österr. geh. Rath u. wirkl. Käm., verm. 16. März 1801 mit der Gräfin Johanna v. Pachta, geb. 18. März 1780.

2. Maria Anna, geb. 9. Oct. 1782, verm. mit dem Baron v. Reizenstein.

Eltern.

Graf Franz Wenzel, geb. 6. März 1747, Sohn des 1760 † Gr. Leopold, † in Prag 1802; verm. 7. Mai 1770 mit Walpurge, Tochter des 1789 † Grafen Franz v. Sternberg-Serowitz, geb. 1. Juni 1754, † in Prag 1822.

---

c. Salm-Reifferscheid-Raitz. (5.)

Diese, 1790 in den deutschen Reichsfürstenstand erhobene Linie erhält für die 1803 an Frankreich abgetretene niedere Grafschaft Salm eine jährliche Rente von 12,000 fl. von Württemberg und besitzt die Herrschaften Raitz, Jedownitz, Blansko in Mähren. In Raitz bei Brünn ist ihr Wohnsitz. Kath. Konf.

Fürst: Hugo Karl, geb. in Brünn 15. Sept. 1803, österr. Käm., folgte dem Vater 31. März 1836; verm. 6. Sept. 1830 mit der Prinzessin Leopoldine Christ. Polyx., Tochter des 1831 † Fürsten Franz v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 24. Juni 1805 in Gerlachsheim.

Kinder.

1. Marie Rosine Leop. Aug. Franz. Wilh. Aloyse, geb. 25. Dec. 1831.
2. Hugo Karl Franz de Paula Theod., geb. 9. Nov. 1832.
3. Auguste Aloyse Mar. Eleon. Ros. Leop. Berthilda, geb. 5. Nov. 1833.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Siegfried Const. Bard., geb. 10. Juni 1835.
5. Erich Ad. Karl Georg Leodgar, geb. 2. Oct. 1836.

Bruder.

Altgr. Robert Ant., geb. in Lüttich 13. Dec. 1804, österr. Käm., Gubernialvicepräs. in Mailand.

Eltern.

Altgr. Hugo Franz, geb. in Wien 1. Apr. 1776, vom Kaiser Leopold 2. in den Reichsfürstenstand erhoben 9. Oct. 1790, österr. Käm., Stifter des mähr.-schles. Nationalmuseums in Brünn, 1811 Chef dieser Linie durch Cession seines Vaters, des 1838 † (ersten) Fst. Karl, † in Wien 31. März 1836; verm. 6. Sept. 1802 mit d. Gr. Marie Jos. Mac-Caffry-Keanmore-Maguire, geb. 21. März 1775, † 24. Apr. 1836.

---

2. Salm-Reifferscheid-Dyk. (3.)

Die jüngere Hauptlinie, begütert in der ehemaligen von 1377 — 1803 der Familie gehörigen Herrsch. Dyk, bezieht eine jährl. Rente von 4666 fl. auf den Rheinschiffahrtsoctroi, und besitzt das Bonn gegenüberliegende Gut Ramersdorf. Sie wurde 1816 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, residirt auf dem Schlosse Dyk, 3 St. v. Düsseldorf, und bekennt sich zur kathol. Kirche.

Fürst: Joseph Franz Mar. Ant. Hub. Ignaz, geb. 4. Sept. 1773, folgte dem Vater, 17. Aug. 1775, volljährig 1798, war franz. Bürger, 1805 Mitgl. des gesetzgebenden Körpers, Kapit. der Wolfsjagd, Kanzler der 4. Cohorde der Ehrenlegion, wurde 1809, von Napoleon, zum Comte de l'empire, und im Mai 1816, von Preußen, in den Fürstenstand erhoben, preuß. Maj. in d. Landwehr; verm. 1) 3. Oct. 1792 mit Mar. Therese, Tocht. des 1794 † Gr. Klemens v. Hatzfeld, geb. 13. Apr. 1776, gesch. 3. Sept. 1801, † 1. Mai 1838; 2) 14. Dec. 1803 mit Konstanze Mar. v. Theis, geb. in Paris 7. Nov. 1767, (vorher verm. mit einem Arzt Piplet in Paris, und gesch. 1803): *)

---

*) Als Dichterin bekannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Gräfin Walpurge Franz. Mar. Ther., geb. 13. Aug. 1774, verm. 1797 mit d. Frhr. Max v. Gumpenberg zu Pöttmes; Wittwe.

2. Fürst Franz Jos. Aug., geb. 16. Oct. 1775 (Posth.), württ. Gen.-Maj., in den preuß. Fürstenstand erhoben im Sept. 1816, † 21. Dec. 1826; verm. 26. Aug. 1810 mit Marie Walpurge Jos. Ther. Kar., Tocht. des 1833 † Fst. Jos. v. Waldburg zu Wolfegg u. Waldsee, geb. 6. Dec. 1791.

Söhne.

1. Alfred Jos. Klem., geb. 31. Mai 1811, folgte dem Vater 26. Dec. 1826 als Fürst und Besitzer der Herrsch. Baindt im Württembergischen und des Gutes Alfter bei Bonn.

2. Friedrich Karl Franz, geb. 1. Oct. 1812, österr. Oberl. bei Schwarzenberg Uhl. Nr. 2.

Eltern.

Altgraf Johann Franz Wilh., geb. 28. Dec. 1714, folgte dem Bruder Aug. Bernh. 1767, † 17. Aug. 1775; verm. 7. Febr. 1769 mit Auguste Mar. Fried. Gräfin v. Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 11. Sept. 1743, † . . . .

Sardinien. (4. 4.)

Das sardinische Haus stammt von den Grafen von Savoyen ab, deren Stammvater Berold († 1000) gewesen sein soll. Graf Amadeus 8. wurde vom Kaiser Sigismund, 1416, zum Herzog von Savoyen erhoben. Herzog Karl Emanuel 1. (1630) hatte 2 Söhne. Der ältere, Victor Amadeus 1. († 1637), ist Stammvater der 1831 im Mannsstamm erloschenen Linie. Von dieser erhielt Herzog Victor Amadeus 2. im Utrechter Frieden, 1713, Sicilien und den Königstitel, mußte Ersteres aber, 1720, gegen Sardinien vertauschen. — Als eine Seltenheit verdient bemerkt zu werden, daß von den sechs Königen dieser Linie, drei resignirten. — Der jüngere Sohn, Thomas Franz († 1656) stiftete die Nebenlinie: Savoyen-Carignan*), welche den Herzogstitel führte, bis sie 1831 der Haupt-

*) Ein jüngerer Ast derselben erlosch **1736**, mit dem historisch bekannten Prinzen Eugen von Savoyen.

linie, oder königlichen, im Besitze der sardinischen Staaten folgte, deren Größe 1372 Q. M. ist, von 4,650,350 Menschen bewohnt. — Volljährig wird der König mit dem zurückgelegten 14. Jahre. — Residenz: Turin. Kathol. Konfess.

König: Karl Albert Amadeus, geb. 2. Oct. 1798, Herzog v. Savoyen-Carignan bis 27. Apr. 1831, wo er dem Könige Karl Felix, mit dessen Tode die Hauptlinie erlosch, als König folgte, verm. in Florenz 30. Sept. 1817 mit der Erzherzogin Therese Franz. Jos. Joh. Bened., Tocht. des 1824 † Großherzogs, Ferd. 3. v. Toscana, geb. in Wien 21. März 1801.

Kinder.

1. Victor Emanuel Mar. Albr. Eug. Ferd. Thomas, geb. 14. März 1820, Kronprinz u. Herz. v. Savoyen, vermählt im Schlosse Stupinigi bei Turin 12. Apr. 1842 mit der Prinzessin Mar. Adelheid Franz., Tocht. des Erzherzogs Rainer v. Oesterreich, geb. in Mailand 3. Juni 1822.

Kind.

Prinzess., geb. 4. März 1843 in Turin.

2. Ferdinand Mar. Alb. Am. Philibert Vincenz, geb. 15. Nov. 1822, Herzog v. Genua.

3. Christine Karol. Felic., geb. 4. Juli 1826, † 1828.

Schwester.

Mar. Elisabeth Franz., geb. 13. April 1800, verm. Erzherzogin Rainer v. Oesterreich seit 1820.

Eltern.

Herzog Karl Eman. Ferd., geb. 24. Oct. 1770, folgte dem Vater Victor Ludw. Amad. 20. Sept. 1780, † 16. Aug. 1800, verm. in Augsburg 25. Oct. 1797 mit Mar. Christine, Tocht. des 1796 † Prinzen Karl v. Sachsen *), geb. 7. Dec. 1779, be-

*) Dieser Sohn August 3., König von Polen, war, von 1758 bis 1763 Herzog v. Curland, und verm. sich 25. März 1760 mit Franziska aus dem polnischen Geschl. der Corvin-Krasinsky (geb. 9. März 1745), welche im Juni 1775 in den Reichsfürstenstand erhoben ward, und 30. April 1796 starb. Vom Chef des Hauses ist diese Ehe nie anerkannt worden.

sitzt die Herrschaften Isdebnik und Mylenice bei Krakau in Galizien, wieder verm. mit ꝛc. v. Montleart, welcher den österr. Fürstenstand erhielt.

Großvaters Bruder.

Eugen Mar. Ludw., geb. 21. Oct 1753, Gr. v. Villafranca, franz. Oberst, † 30. Juni 1785; verm. im Dec. 1779 mit Luise Anne de Mahon aus St. Malo in der Normandie, geb. . . . ., † . . . (Diese Ehe wurde vom damaligen Könige, Victor Amadeus 3, nicht anerkannt.)

Sohn.

Joseph, geb. 30. Oct. 1783, nannte sich: Chevalier de Savoye, † bei Paris 15. Oct. 1825, verm. 180 . mit . . . ., Tocht. d. Herz. de la Vauguyon, geb. 1783, † in Auteuil 1828.

Kinder,

(wurden durch ein Dekret des jetzigen Königs v. Sardinien vom 28. Apr. 1834, für Prinzen u. Prinzessin von königlichem Geblüt anerkannt und für successionsfähig erklärt).

1. Marie Vict. Luise Philiberte, geb. 29. Sept. 1814, verm. 1837 mit dem Prinzen Leopold v. Sicilien, Graf. v. Syracus.

2. Eugen Eman. Jos., geb. 14. Apr. 1816, Prinz v. Savoyen-Carignan.

Mar. Christine Ther., geb. 17. Jan. 1779, Tocht. des 1825 † Königs Ferdinands 1. (4.) v. Sicilien, Wittwe des 27. Apr. 1831 † Königs Karl Felix v. Sardinien, mit dem sie sich 6. Apr. 1807 vermählte.

Töchter

des 10. Jan. 1824 † Königs Vict. Emanuel 1.

1. Mar. Theresie Ferd. Felicie Gajetana Pia, geb. in Rom 19. Sept. 1803, verm. Herzogin v. Lucca seit 1820.

2. Maria Anna Kar. Pia, geb. in Rom 19. Sept. 1803 (Zwillingsschwester mit der vorigen), verm. 1831 mit dem damaligen Kronprinzen, jetzigen Kaiser Ferd. 1. v. Oesterreich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sayn-Wittgenstein. (42.)

Die Grafschaft Sayn am Rhein, jetzt Nassauisch, gehörte früher den Grafen Sayn, einem Nebenaste des Hauses Nassau. Des letzten Grafen v. Sayn, Heinrich 2. Schwester Adelheid, verwählte sich mit Johann Grafen v. Sponheim. Als ihr Bruder Heinrich 1246 starb und mit ihm sein Geschlecht erlosch, folgten ihm, im Besitz der Grafschaft Sayn, die beiden Enkel der Schwester, Heinrich und Gottfried Grafen v. Sponheim. 1264 theilten diese ihre Besitzungen. Der ältere, Heinrich, bekam Sponheim, der jüngere, Gottfried, Sayn. Gottfried nahm den Namen Sayn an, und dieser ist Stammvater des jetzigen Sayn'schen Hauses, das späterhin, durch Heirath, die Herrschaft Homburg an der Mark und die Grafschaft Wittgenstein an sich brachte. Näherer Stammvater ist Ludwig der ältere. Er vereinigte alle Besitzungen, und † 1607. Seine 3 Söhne theilten sich, und stifteten die noch blühenden 3 Hauptlinien und 2 Nebenlinien, wie folgende Uebersicht zeigt:

Graf Ludwig der ältere, nächster Stammvater,
† 1607.

- **Georg**, Stift. der Linie Sayn-Wittgenstein-Berleburg.
  - Urenkel: Ludwig Franz: † 1694.
    - **Kasimir**, † 1741, pflanzte d. Hauptzweig zu Berleburg fort; seit 1792 fürstl.
- **Wilhelm**, Stift. der Linie Sayn-Wittgenstein-Sayn.
  - **Ernst.** Seine Töchter erhielten die Grafschaft Sayn.
  - **Ludwig Albrecht** pflanzte die Linie Sayn-Wittg.-Sayn fort. Gräfl.
    - **Karl Wilh.**, 1694 — 1749 Stifter des Karlsburger Zweigs, gräfl.
    - **Ludwig**, 1694 — 1750, stiftete den Ludwigsburger Zweig, s. 1834 fürstl.
    - **Gustav** pflanzte den Zweig zu Wittgenstein, seit 1804 fürstl., fort.
- **Ludwig** der jüng., Stifter der Linie Sayn-Wittg.-Wittgenst.
  - Johann, † 1657.
    - **Friedr. Wilh.** stiftete den Zweig zu Vallendar, der 1775 erlosch.

I. Sayn-Wittgenstein-Berleburg. (26.)

a. Berleburger Ast, (12.)

welcher 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, besitzt 1) das Amt Berleburg ($\frac{2}{3}$ der Grafsch. Wittgenstein) von $4\frac{1}{2}$ Q. M. mit 7000 Einw. im preuß. Reg.-Bez. Arnsberg; 2) die Herrsch. Homburg an der Mark im Reg.-Bez. Köln, wovon die standesherrlichen Gerechtsame 1821 für 100,000 Thlr. an Preußen verkauft sind; 3) das Haus Bruch bei Dierdorf im Reg.-Bez. Koblenz; 4) Zehnten und Gefälle im Amte Medebach im Reg.-Bez. Arnsberg. — Ref. Konf. Residenz: Berleburg.

Fürst: Friedr. Albrecht Ludw. Ferd., geb. 12. Mai 1777, folgte dem Vater 4. Oct. 1800, stand in österr. Mil.-Dstn., verm. 18. Aug. 1830 mit der Gräfin Christ. Charl. Wilh., Tocht. des 1831 † reg. Gr. Karl v. Orttenburg, geb. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802.

Kinder.

a) Luise Charl. Franz. Fried. Kar., geb. 24. Sept. 1832.

b) Albrecht Friedr. Aug. Karl Lud. Christian, geb. 16. März 1834.

c) Gustav Wolfg. Wilh. Christian Ferd., geb. 20. Mai 1837.

d) Karl Max. Franz Wilh. Christian Ludw., geb. 2. Juni 1839.

Brüder.

1. Franz Aug. Wilh., geb. 11. Aug. 1778, preuß. Oberster.

2. Karl Lud. Alex., geb. 7. Nov. 1781, kurhess. Hauptm. a. D.

3. Joh. Ludwig Karl, geb. 29. Juni 1786, dän. Gen.-Maj., Kommand. der 2. Inf.-Brigade in Kopenhagen, verm. in Eckernförde 24. Juni 1828 mit Mariane, Tocht. des dän. Justizraths Carstens, geb. 4. Sept. 1810.

4. August Ludw., geb. 6. März 1788, großherz. hess. Gen.-Leutn., Divis.-Command. der Inf., Adj. des Großherz. u. außerord. Ges. in Petersburg, verm. 7. Apr. 1823 mit Franziska Mar. Fortunate, Tocht. des † russ. Obersten Karl Franz Allesina genannt v. Schweizer, geb. 27. Oct. 1802.

Kinder.

a) Emil Karl Adolf, geb. 21. Apr. 1824, Hessen-Darm. Leutn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827.
c) Ferdinand Wilh. Emil, geb. 10. Nov. 1834.
d) Philipp Karl Em. Georg, geb. 6. Juli 1836.

5. Christian Friedr. Max., geb. 22. Apr. 1789, preuß. Oberstl., vorher in dän. Mil.-Dienst.

Eltern.

Graf Christian Heinrich, geb. 12. Dec. 1753, Sohn des 1773 † Ludw. Ferdin., und Enkel des Stifters Kasimir, in den Reichsfürstenstand erhoben im Oct. 1792, † 4. Oct. 1800; verm. 17. Apr. 1775 mit Charl. Friedr. Franziska, des 1780 † Grafen Christ. Joh. v. Altleiningen-Westerburg Tocht., geb. 19. Aug. 1759, † 22. Jan. 1831.

---

b. Karlsburgischer Ast, (1.)

gräfl. Standes. Ref. Konf.

Graf: Christ. Ludwig Karl Wilh. Friedr., geb. 19. Sept. 1786, folgte im October 1812, großherz. hess. Hauptmann a. D. (Lebt in Berleburg.)

Schwester.

Luise Elis. Aug. Charl. Wilh., geb. 22. Aug. 1788, verm. mit dem Freihrn. Joh. Max. Bassus auf Sondersdorf, bayer. Kam. u. Appell.-Präs.

Eltern.

Graf Adolf Wilh. Lud., geb. 30. Juni 1740, Sohn des 1749 † Grafen Karl Wilh., Stifters dieses Astes, großh. hess. Gen.-Leutn. und Kommand. in Gießen, vorh. in holländ. Mil.-Dienst. † im Oct. 1812; verm. 27. Sept. 1778 mit Sophie Corn. Jak., des Freih. Onno Tomingo de Tour Tocht., geb....., † 19. Jan. 1811.

---

c. Ludwigsburgischer Ast. (13.)

Ref. Konfess.

Fürst: Ludwig Ad. Friedr., geb. 18. Juni 1799, war Flügeladj. des Kais. Alexander; verm. 1) im Apr. 1828 mit Ste-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

phanie, Tocht. des letzten 1813 † Fürsten Dominik Radzivil 1r Linie, geb. 9. Dec. 1809, † 26. Juli 1832 als letzte ihrer Linie; 2) 23. Oct. 1834 mit Leonille, Prinz. Bariatinska, geb. 19. Mai 1816.

Kinder.

(1r Ehe.) a) Marie Ant. Kar. Steph., geb. 16. Febr. 1829.
b) Peter Dominik Ludw., geb. 10. Mai 1831.
(2r Ehe.) c) Friedrich, geb. 3. April 1836.
d) Antoinette, geb. 12. März 1839.

Geschwister.

1. Emilie, geb. 24. Juni 1801, verm. 1821 mit dem russ. Gen.-Major Prinz Peter Trubetzkoi, Gouv. v. Smolensk.

2. Alexander, geb. 15. Aug. 1802, russ. Kammerh., verm. 24. Nov. 1824 mit Sophie, Tocht. d. russ. Gen.-L. Gorgoly, geb. 17. Mai 1808, † in Dresden 10. Juni 1835.

Kinder.

a) Eugen, geb. 12. Oct. 1825.
b) Elisabeth, geb. 29. April 1827.
c) Katharine, geb. 27. Sept. 1831.
d) Peter, geb. 14. Oct. 1833.

3. Georg, geb. 26. Mai 1807, russ. Maj., verm. 4. Sept. 1835 mit der Prinz. Emilie Tschetwertinska-Swiatopolk, geb. 20. Oct. 1819.

Kinder.

a) Adele Kath., geb. 21. Oct. 1837.
b) Lud. Gottfr. Alex., geb. 30. Jun. 1840.

4. Alexis, geb. 26. Aug. 1810, russ. Kapitain a. D.

5. Nicolaus, geb. 21. März 1812, russ. Kap. beim Kür.-Reg. d. Thronfolg., verm. 7. Mai 1836 mit Kar. Elis. v. Iwanowska, geb. 7. Febr. 1819.

Tochter.

Marie Paul. Anton., geb. 18. Febr. 1837.

Eltern.

Fürst: Ludwig Ad. Pet., geb. 6. Jan. 1769, russ. Feldmarsch. a. D., im Kriege gegen die Türken 1828 Obergen. des

russ. Heeres, vom König v. Preußen im Juni 1834 in den Fürstenstand erhoben, † im Juni 1843; verm. 27. Juni 1798 mit Antonie Gräf. Snarska, geb. 22. März 1779, Staatsdame am russ. Hofe.

Vaters Schwester.

Amalie Luise, geb. 3. Dec. 1771, verm. 15. Juni 1790 mit dem, 22. Nov. 1827 † Gr. Doroth. Ludw. Christ. v. Keller, preuß. Minister.

Großvaters-Bruders-Kinder.

1. Anna Helene Charl., geb. 18. Jan. 1776, verm. mit ꝛc. de Chauvigny.

2. Joseph Franz, geb. 24. Febr. 1777, † 31. Dec. 1817, verm. 1816 mit Julie Eleonore Gräfin Bouchage.

Tochter.

Luise Jos., geb. 1. Dec. 1817, verm. 10. Jan. 1838 mit dem Grafen Casimir v. Aubigny.

3. Ludwig Jos., geb. 10. April 1784, russ. Oberstleutn. a. D. (lebt in Berleburg), verm. 31. Dec. 1831 mit Pauline Gr. v. Degenfeld-Schomburg, geb. 4. Juli 1803.

Kinder.

a) Luise, geb. 7. März 1833.
b) Friedrich Ernst, geb. 5. Jan. 1837.
c) Albrecht Aug. Gust. Ad., geb. 6. Jan. 1839.

II. Sayn-Wittgenstein-Sayn, (2.)

gräflichen Standes.

Diese 2te Hauptlinie des sayn'schen Hauses besaß früherhin die Grafsch. Wittgenstein. Als sie 1606 zum Besitz der Grafsch. Sayn kam, trat sie jene an die 3te Hauptlinie ab, verlor aber 30 Jahre später diese, und blieb seitdem ohne Grundbesitz. Ref. Konf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Sophus Fried. Lud. Amad. Christ., geb. 3. April 1771, war Oberhofmeist. der verw. Herzogin v. Pfalz-Zweibrücken in Neupurg, lebt in München unter Kuratel.

Brüder.

1. Friedrich Ludw. Karl Ad., geb. 20. Nov. 1772, österr. Hauptm. a. D., † 10. Oct. 1827, verm. 27. Sept. 1814 mit Jeannette Phil. Marburg, geb. 27. Mai 1782, † 6. Nov. 1815.

Tochter.

Adelheid Charl. Franz. Eleon. Ludov, geb. 30. Aug. 1815.

2. Karl Christ. Gust. Friedr., geb. 31. Oct. 1773, bayer. Oberst, † in der Schlacht bei Mosaisk 7. Sept. 1812; verm 1808 mit Kasimire, des Freih. Christ. v. Zweibrücken Tocht., geb. 23. Dec. 1787, wieder verm. mit dem 1837 † Grafen Anton v. Rechberg und Rothenlöwen.

Kinder.

a) Christian Gust. Wilh. Leontius, geb. 22. März 1809, bayer'sch. Leutn. im 2. Chev.-Leg.-Reg., † 19. März 1837.

b) Gustav Franz Karl Albr., geb. 10. März 1811, Attaché der österr. Gesandtsch. in München.

Eltern.

Friedrich Karl, geb. 15. Dec. 1737, † 19. Juni 1786; verm. 18. März 1765 mit Sophie, Tocht. des 1749 † Grafen Karl zu Sayn-Wittgenstein, Karlsburger Asts, geb. 21. Aug. 1741, † 22. Juni 1774.

III. Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein. (14.)

Diese 3te Hauptlinie besitzt, unter preuß. Hoheit, die Hälfte der Grafschaft Wittgenstein im Regierungs-Bezirk Arnsberg in Westphalen an der großherzogl. hess. Grenze, von 4 Q. M. mit 9000 Einw. Von der Grafsch. Hohnstein am Harz besaß sie, von 1649 bis 1699 einige Aemter, daher sie noch den Namen führt. 1801 wurde sie in den Reichsfürstenstand erhoben. Wohnsitz:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schloß Wittgenstein über dem Städtchen Laasphe an der Lahn. Ref. Konf.

Fürst: Alexander Aug. Franz Lud., geb. 16. Aug. 1801, folgte dem Vater vermöge Resignat. des ältern Bruders Friedrich 8. April 1837; verm. in Rheda 3. Juni 1828, mit Amalie Luise, Tocht. des 1835 † Grafen Friedrich zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda, geb. 16. Febr. 1802.

Kinder.

1. Mathilde, geb. 2. Mai 1829.
2. Emma Hedw. Kar. Fried. Soph. Wilh., geb. in Meerholz 30. Mai 1830.
3. Joh. Ludwig Fried. Wilh. Ad. Alex. Karl, Erbpr., geb. 20. Nov. 1831.
4. Alexander Karl Lud. Geo. Phil. Fried. Albr., geb. 29. Mai 1833.
5. Agnes Kar. Ther., geb. in Rheda 18. April 1834.
6. Karl Georg Alex., geb. 16. Juli 1835.
7. Ida Charl. Elis. Franz. Alex., geb. 25. Febr. 1837.
8. 9. (Zwill.), Wilhelm Herm. Karl u. Adolf Karl Franz, geb. in Wittgenstein 19. Jan. 1839.
10. Friedrich Wilh. Aug. Ferd. Herm., geb. 18. Oct. 1840.
11. Tochter: geb. 3. Jul. 1842.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilh., geb. 29. Juni 1798, resignirte zu Gunsten seines jüngern Bruders.
2. Emma Hedwig, geb. 11. Dec. 1802.
3. Agnes Christ. Alb. Charl., geb. 27. Juli 1804; verm. 1) in Coswig 14. Nov. 1822, mit dem dänischen Käm. u. Rittmeist. Grafen v. Blome-Salzau, geschied. 26. Juli 1826. 2) 31. Oct. 1828, mit dem reg. Fürsten Kasimir zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

Halbgeschwister.

4. Christiane Friedr., geb. 6. Jan. 1808.
5. Karl Franz Ad., geb. 26. Sept. 1809, preuß. Hof-Gerichts-Auscult. in Arnsberg.
6. Ludwig, geb. 3. Mai 1813, preuß. Leutn. im 7. Uhlan.-Reg. in Bonn.
7. Luise, geb. 11. Jan. 1815.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Friederike Wilhelm., geb. 7. Dec. 1817.
9. Friedr. Wilhelm, geb. 31. Jan. 1821.
10. Adolf Emil Alex., geb. 1. Dec. 1822.

Eltern.

Fürst Friedrich Karl, geb. 23. Febr. 1766, folgte dem Vater Gr. Joh. Lud. 27. März 1796, in den Reichsfürstenstand erhoben 1801, deklarirte solches, 5. Juli 1804 und erklärte im Aug. 1804 seinen Bruder Wilhelm zum Mitregenten, stand in kurhess. Mil.-Dst., † in Wittgenstein 8. Apr. 1837; verm. 1) in Sondershausen 1. Juli 1796 mit Friederike Albert. Joh. Elis., Tocht. des 1806 † Prinzen August zu Schwarzb.-Sondershausen, geb. in Sondershausen 4. Oct. 1774, geschied. 1799, wieder vereinigt 1800, † 26. Juli 1806. 2) 4. Apr. 1807 mit Luise Langenbach, aus Laasphe, vom Großherzog v. Hessen in den Freiherrnstand erhoben, unter dem Namen von Köhler geb. 177..

Vaters Geschwister.

1. Friederike Wilh., geb. 26. März 1767, verm. regier. Gräfin v. Salm-Horstmar seit 1798, Wittwe 1799, Regentin bis 1817.
2. Wilhelm Ludw. Georg, geb. 9. Oct. 1770, seit 1804 Reichsfürst, preuß. Staats-Minister u. Oberkammerherr in Berlin, wurde 1804 von seinem Bruder, dem regier. Fürsten, zum Mitregenten erklärt. Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.
3. Wilhelmine Elise Kar., geb. 2. Sept. 1773, verm. mit dem 1835 † Gr. Friedrich zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.
4. Joh. Franz Karl Ludw., geb. 10. Sept. 1779, seit 1804 Reichsfürst, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim, † 6. Oct. 1815 in Wittgenstein; verm. zu Oberburg in der Wetterau, 15. Apr. 1804, mit Doroth. Magdal. Sophie Karoline, Gräfin v. Rhode-Wunstorf, geb. 21. Mai 1784, † 27. Apr. 1821 in Wittgenstein.

Sohn.

Albrecht, geb. 8. Febr. 1810, verm. mit Marie Luise, Tocht. des reg. Gr. Friedr. v. Altleiningen-Westerburg, geb. 27. Juli 1812.

5. Adolf Ernst, geb. 8. März 1783, großh. hess. Oberkäm. u. Gesandt. in Wien, vom Großherz. zu Hessen 11. Mai 1813 in den Fürstenstand erhoben, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schäsberg. (4.)

Im Jahre 1706 wurden drei Freiherren v. Schäsberg vom Kaiser Joseph 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und in das Westphäl. Grafen-Collegium aufgenommen, denn sie besaßen die unmittelbaren Herrschaften Kerpen u. Lommersum im Jülich'schen, welche 1712 vom Kaiser Karl 6. zur Reichsgrafschaft erhoben waren. Im Jahre 1803 ging diese Besitzung der Familie verloren, und sie erhielt dafür die Grafsch. Thannheim von $1\frac{1}{3}$ Q. M. mit 1200 Einw., welche sie, noch jetzt, außer andern Gütern, unter württemb. Hoheit besitzt. Wohnsitz: Thannheim. Kathol. Konf.

Graf: Richard Mart. Mar., geb. 1775, folgte dem Vater 1804, württemberg. Geh. Rath u. Käm., verm. mit d. Freiin Sophie v. Wenge.

Geschwister.

1. Heinrich Edmund, geb. 1779, preuß. Major beim 17. Landw.-Reg., verm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loë.

Kinder.

a) Rudolf, geb. 1816.
b) Julius, geb. 1818.
c) Alexandrine, geb. 1820.
d) Sophie, geb. 1822.
e) Marie geb. 1827.

2. Eugenie, geb. 1781, verm. mit dem Grafen Klemens v. Hoensbroech, geb. 1772.

Eltern.

August Friedr. Ant. Mar., geb. im Oct. 1730, österr. wirkl. Geh.-Rath, kurpfälz. Kammerh., † 1804; verm. 1770 mit Isabelle Freiin v. Kurtembach, geb. 1748, † 30. Mai 1809.

Schönborn. (11.)

Von diesem alten aus dem Westerwalde abstammenden Geschlechte wurde Philipp Erwin, 1665, vom Kaiser Leopold 1. in

den Freiherrnstand erhoben, den 1697 auch alle übrigen Glieder der Familie erhielten. Seinen Sohn, Melchior Friedrich, erhob derselbe Kaiser 1701 in den Reichsgrafenstand. Zwei Söhne desselben stifteten zwei Linien, wovon die jüngere 1801 erlosch, die ältere noch in 3 Zweigen blüht, deren gemeinschaftlicher Stammvater, Gr. Damian Hugo Erwin, geb. 1738, † 1817, ist.

---

1. Schönborn-Wiesentheid. (3.)

Aelterer oder fränkischer Zweig.

Besitzt in Franken unter bayer. Hoheit, die Herrschaften Wiesentheid *), Zeilizheim, Gaibach, Krombach, Pommersfelden und Weiher, unter großh. hess. Hoheit die Herrsch. Heusenstamm u. mehre Güter unter nassauischer. — Kathol. Konfess. — Wohnsitz: Schloß Reichartshausen bei Elfeld am Rhein, unweit Biberich.

Graf: Hugo Erwin Damian, geb. 25. Mai 1805, folgte dem Vater 5 Dec. 1840, verm. 1. Mai 1833 mit Sophie Eleon. Gräf. zu Elz, geb. 20. Febr. 1814.

Geschwister.

1. Maria Anna, geb. 31. Jan. 1809, verm. in Frankfurt a. M. 15. Jan. 1840 mit Maximilian Freih. v. Loë, preuß. Landr.
2. Klemens, geb. 8. Oct. 1810, verm. 20. Oct. 1838 mit Irena Gräfin Bathyani, geb. 31. Dec. 1812.

Kinder.

a) Athenais Ferdinande Mar., geb. 21. Jan 1840.
b) Sophie Elma Mar., geb. 20. Mai 1841.

3. Franz, geb. 27. Juli 1813, Attaché bei der österr. Gesandtschaft in Neapel.

Vaters Bruder.

Der Chef des jüngsten Zweiges.

Eltern.

Graf: Franz Erwin, geb. 7. Apr. 1776, folgte dem Vater

---

*) Diese Herrschaft giebt dem Besitzer standesherrliche Rechte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

29. März 1817, Standesherr und erbl. Reichsrath in Bayern, † in Frankf. a. M. 5. Dec. 1840, verm. 26. Juli 1802 mit Ferdinande Gräfin v. Westphalen, geb. 19. Oct. 1781, † 11. Aug. 1813.

---

2. Schönborn-Buchheim. (5.)

Jüngerer oder österreichisch-ungarischer Zweig.

Besitzt sehr bedeutende Fideicommiß- u. Allodialherrschaften in Ungarn, Oesterreich u. Steyermark. Der jedesmal. Besitzer derselben ist Ober-Erblandtruchseß in Oesterreich unter und ob der Ens, und erblicher Obergespan des Beregher Comitats in Ungarn. — Kath. Konf.

Graf: Erwin Damian Hugo, geb. 14. Nov. 1791, österr. Käm. u. Rittm, folgte dem Bruder, Karl Theodor, 4. Dec. 1841.

Geschwister.

1. Karl Theodor, geb. 17. Sept. 1790, folgte dem Vater Franz Philipp, 18. Aug. 1841, † 4. Dec. 1841 in Wien; verm. 2. Mai 1824 mit der Gräfin Ernestine v. Khuenberg, geb. 2. Mai 1800, Oberstthofmeisterin der Erzherz. Sophie v. Oesterreich.
2. Philipp Franz, geb. 14. Febr. 1793, österr. Käm. und Oberstleutn. bei Schwarzenb. Uhl., † 4. Febr. 1843.
3. Marie Anne Sophie, geb. 17. Juni 1794.
4. Charlotte Sophie, geb. 12. Febr. 1796, Hofdame der Kaiserin v. Oesterreich.
5. Sophie Ther. Joh., geb. 24. Nov. 1798, verm. 1818 mit dem Fürsten Erwin v. d. Leyen.
6. Friedrich Damian, geb. 26. Mai 1800, österr. Rittm. bei Schwarzenberg Uhl.
7. Eugenie Franz., geb. 4. Sept. 1801.
8. Karl Friedr. Eduard, geb. 2. Mai 1803, österr. Rittm. bei Kais. Uhlan.; verm. 21. Oct. 1833 mit der Gr. Anna v. Bolza, geb. 4. Aug. 1806.

Kinder.

a) Franziska Karol., geb. 17. Nov. 1834.
b) Maria Anna, geb. 27. Aug. 1836.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Sophie Mar. Kar. Ant., geb. 1. Aug. 1837, † ....
d) Theodor Frz., geb. 28. Juli 1838, † 4. Apr. 1843.
e) Karl Franz Jos., geb. 10. Oct. 1839.
f) Eugenie Fried. Franz., geb. 11. Jan. 1841.

Vaters Brüder.

Der Chef des jüngsten Zweiges.

Eltern.

Graf: Franz Philipp, geb. 17. Sept. 1768, österr. g. R., Käm. und Obristl., † 18. Aug. 1841, verm. 20. Oct. 1789 mit Sophie, Tocht. des 1780 † Gr. Franz Karl v. der Leyen, geb. 23. Juli 1769, † 18. Jan. 1834.

---

3. Jüngster oder böhmischer Zweig (3.)

besitzt das aus den Herrschaften Lucawitz, Dlaschkowitz, Przichowitz, Malesitz und Preztitz in Böhmen gebildete Majorat, sowie die Allodialherrschaft Luschau. — Kath. Konf.

Graf: Friedrich Karl, geb. 2. Aug. 1784, österr. Käm. und g. Rath, folgte dem Vater 29. März 1817, (lebt in Prag) verm. 12. Mai 1811 mit Maria Anna Freiin v. Kerpen, geb. 13. Nov. 1784.

Söhne.

1. Erwin, geb. 17. Mai 1812, österr. w. Käm., Kreiskommiss. d. bernauer Kreises in Böhmen, verm. 1839 mit Christiana Gräfin Brühl, geb. 28. März 1817.

Sohn.

Karl Friedr., geb. 10. April 1840.

2. Franz, geb. 11. Juli 1816, † ....
3. Philipp Rudolf, geb. 23. Dec. 1820, † 11. Jan. 1830.

Eltern.

Damian Hugo Erwin, geb. 27. Oct. 1738, österr. w. Geh.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 1772, † 29. März 1817; verm. 17. Jan. 1763 mit Maria Anna, Tocht. des 1785 † Grafen Philipp v. Stadion-Tannhausen, geb. 11. Juli 1746, † 15. Nov. 1817. Sie sind die Stammeltern der 3 Zweige dieses Hauses.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schönburg. (20.)

Eines der ältesten gräfl. Häuser, jetzt zum Theil fürstlich. Schon im 11. Jahrhundert war es in seinen jetzigen Besitzungen angesessen. Entfernter Stammvater ist Friedrich v. Schönburg, † 1383. Näherer ist:

Ernst der jüngere, † 1534.

Hugo 2., † 1606, Stift. d. Hartenstein'schen, od. oberen Linie.		Wolf, † 1581, Stift. d. Penigschen od. niedern Linie.
Otto Ludwig, † 1701, Enkel Hugo's, stiftete die 4 Lin.: Hartenstein, Waldenburg, Lichtenstein u. Stein, wovon die letzte, jetzt fürstl. Waldenburgsche, noch blüht.	Hugo 1., stiftete d. Linie Penig-Remissau.	Wolf Heinrich, stiftete d. Linie Penig-Penig.
	Rochsburg erlosch 1825. / Glauchau, jetzt Hinterglauchau.	Wechselburg u. Vorderglauchau. / Penig, erlosch 1763.

Die schönburgschen Besitzungen liegen im Königreiche Sachsen u. haben auf $10\frac{3}{5}$ Q. M. 101,973 Einw., wovon $6\frac{714}{1000}$ Q. M. mit (Ende 1837) 71,575 Einw. auf die Receßherrschaften (Standesherrschaften) *) u. $4\frac{1}{5}$ Q. M. nebst 30,389 Einw. auf die Lehnsherrschaften zu rechnen sind. Die Verhältnisse jener Receßherrschaften, so wie des schönburg'schen Hauses selbst zur sächs. Regierung, sind durch einen 1740 geschlossenen u. 1815 von den 5 großen europ. Mächten garantirten Vertrag (Receß), genau bestimmt. Dieser ward durch einen Erläuterungsreceß vom 9. Oct. 1835 modificirt, da viele damals gegebene Zusicherungen der durch die Constitution versprochenen Einheit Sachsens zu sehr widersprachen. Seit 1700 sind die Schönburg's reichsgräflich, u. seit 1790 ist die ältere Linie reichsfürstlich.

A. Die Hartenstein'sche oder obere Linie. (9.)

Jht einziger noch blühender Ast zu Stein oder Rüßdorf erhielt 1790 die reichsfürstliche Würde. Er theilte sich 1813 in die 2 Zweige zu Waldenburg und Hartenstein, von denen der letztere 1840 mit dem Stifter wieder erlosch. Die Besitzungen des erstern oder der fürstl. Linie zu

Schönburg-Waldenburg,

sind: 1) die Receßherrschaften Waldenburg mit 10,852 und Lichtenstein von $1\frac{1}{4}$ Q. M. mit 15,976 Einw.; 2) die Lehnsherrschaft Remsa von $\frac{4}{7}$ Q. M. mit 2217 Einw.; 3) die Güter u. Gerichte Gauernitz, Cahlenberg, Ziegelheim, Reichenbach, Tirschheim, Oelsnitz, sämmtlich in Sachsen; 4) in Böhmen die Herrsch. Preßnitz; 5) mehre Herrsch. in Franken u. Steyermark; 6) die Herrsch. Droyßig in Preußen. Sie werden zu $2\frac{1}{2}$ Q. M. Größe angegeben. — Residenz: Waldenburg an der Mulde, 4 St. von Altenburg. — Luther. Konf.

*) Dies sind: Glauchau, Vorder- und Hinterglauchau, Hartenstein, Lichtenstein, Stein u. Waldenburg.

Fürst: Otto Victor, geb. 1. März 1785, folgte dem Vater 29. Jan. 1800, königl. sächs. w. Geh.-Rath, preuß. Gen.-Major, stand früher in österr. Mil.-Diensten, verm. in Rudolstadt 11. Apr. 1817 mit der Prinzessin Thekla, Tocht. des 1807 † Fürsten Ludwig zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 23. Febr. 1795.

Kinder.

1. Kar. Henr. Marie Luise, geb. 13. März 1818, † in Waldenburg 22. April 1829.
2. Otto Friedr., Erbprinz, geb. 22. Oct. 1819, studiert in Leipzig.
3. Ida, geb. 25. April 1821.
4. Hugo, geb. 29. Aug. 1822.
5. Emma, geb. 24. Juli 1824, † in Waldenburg 12. Juli 1839.
6. Mathilde, geb. 18. Nov. 1826.
7. Georg, geb. 1. Aug. 1828.
8. Ottilie, geb. 3. Mai 1830.
9. Karl Ernst, geb. 8. Juni 1836.

Geschwister.

a) Heinrich Eduard, geb. 11. Oct. 1787 (seit 1822 katholisch), österr. w. g. Rath, besitzt die Herrschaft. Rothlhotta, Hojowitz, Budislaw und Tschernowitz in Böhmen (lebt in Tschernowitz); verm. 1) 12. Juni 1817 mit Mar. Pauline Ther. Eleon., Tocht. des 1833 † Fürsten Joseph v. Schwarzenberg, geb. 20. März 1798, † 18. Juni 1821 in Wien. — 2) In Libingitz in Böhmen, 20. Oct. 1823 mit deren Schwest., Ludov. Aloyse Eleon. Franz. Walp., geb. 8. März 1803.

Söhne 2ter Ehe.

1. Jos. Alexander Heinr. Otto Paul Friedr., geb. 5. März 1826.
2. Peter Heinrich, geb. 26. Mai 1828.

b) Mar. Klementine, geb. 9. März 1789, verm. Erbgräfin Heinr. zu Schönburg-Hinterglauchau seit 1820.

c) Otto Hermann, geb. 18. März 1791, bayer. Maj. a. D. (Besitzer des Gutes Tempelhof bei Berlin, wo er lebt.)

Eltern.

Fürst Otto Karl Friedr., geb. 2. Febr. 1758, wurde Fürst 1790, † auf dem Schlosse Lichtenstein 29. Jan. 1800; verm. 8. Dec. 1779, mit Henriette Eleon. Elis., Tocht. des 1787 † Gr. Heinrich

23. v. Reuß-Schleiz-Köstritz, jüng. Zweigs, geb. 28. März 1755, † in Lichtenstein 14. Sept. 1829.

B. Die Penig'sche oder niedere Linie, (7.)

gräflichen Standes. Evangel. Konfession.

Ihr Stifter ist Wolf, † 1531, jüng. Sohn des gemeinschaftlichen Ahnherrn, Graf Ernsts d. jüngern. Durch seine 2 Söhne, Hugo 1. u. Wolf, bildeten sich 2 Aeste, wovon sich jeder wieder in 2 Zweige theilte, wie obige Tabelle zeigt, so daß es 4 Linien, zu Rochsburg, Hinterglauchau, Wechselburg u. Penig, gab. Davon erlosch die jüngste 1763, die älteste 1825. Die 2 mittleren blühen noch.

1. Schönburg-Hinterglauchau, (5.)

besitzt die Lehnsherrsch. Hinterglauchau mit 6646 u. die Lehnsherrsch. Rochsburg von 1 Q. M. mit 8770 Einw. im Amtsbezirk Rochlitz; außerdem zugleich mit der andern Linie das Directorialamt Glauchau mit 11,780 Einw., die Städte Glauchau u. Meerana umfassend, die abwechselnd regiert werden. — Residenz: Glauchau. Luth. Konf.

Graf: Gottlob Heinrich Ernst Otto, geb. 14. Sept. 1794, folgte d. Vater 2. Mai 1842, verm. 17. Mai 1820 mit der Prinzessin Mar. Klementine, Tocht. des 1800 † Fst. Otto v. Schönburg-Waldenburg, geb. 9. März 1789.

Kinder.

a) Henriette Mar. Elis., geb. 1. Nov. 1821 in Glauchau.
b) Friedrich Wilh. Edm., geb. das. 22. Mai 1823. Erbgraf.
c) Friedrich Alfred, geb. in Berlin 17. April 1827.
d) Klemens Richard, geb. das. 19. Nov. 1829.

Geschwister.

1. Luise Emil. Henr., geb. 9. Sept. 1791.
2. Hermann Albr. Heinr. Ernst, geb. 7. Febr. 1797, österr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hauptm. bei Leiningen Inf.-Reg. Nr. 31, † 14. Mai 1841, verm. 23. Febr. 1830 mit Sophie Kath. Jos. Freiin v. Wrede, geb. 22. Nov. 1811. (Lebt zu Ofen.)

Töchter.

a) Mar. Hermine Jul. Ferd., geb. 26. Mai 1831.
b) Mathilde Jul. Sophie Adolfine, geb. 4. Oct. 1833.

3. Ernst Ferd. Ludw. Heinr., geb. 22. Mai 1800. Mitbesitzer der Herrsch. Rochsburg.

4. Charlotte Henr., geb. 5. Juli 1808.

Vaters Bruder.

Albert Heinr. Gottlob Otto Ernst, geb. 8. Apr. 1760, † 9. Nov. 1817; verm. 2. Aug. 1802 mit Mar. Wilhelmine, Freiin Mac-Neven o'Kelly, geb. 27. Juni 1783 (lebt in Prag).

Eltern.

Graf Gottl. Carl Ludwig Christ. Ernst, geb. 27. Aug. 1762, bayersch. Gen.-Maj., folgte d. Vater 9. März 1799, † in Glauchau 2. Mai 1842, verm. 31. Juli 1789 mit Henriette Gr. Hochberg, geb. 24. Febr. 1767, † in Glauchau 20. Dec. 1836.

---

2. Schönburg-Wechselburg (2.)

besitzt die Receßherrschaft Vorderglauchau, die Lehnsherrschaften Wechselburg von 1½ Q. M. u. Penig von 1½ Q. M. mit im Ganzen 28,352 Einw. Residenz: Wechselburg, 4 St. von Chemnitz. — Luther. Konfess.

Graf: Karl Heinrich Alban, geb. 18. Nov. 1804, folgte dem Vater 2. Sept. 1815, verm. 15. Jan. 1824 mit Christiane Mar. Emil., Tocht. des württemb. Oberkammerh. u. Geh.-Raths Grafen Jenison-Walworth, geb. 12. Jan. 1806.

Kinder.

1. Marie Emilie, geb. 5. Dec. 1825.
2. Luise Wilh. Ida, geb. in Wechselburg 14. Juni 1829.
3. Olga Klara, geb. das. 28. Jan. 1831.
4. Karl Heinr. Wilh. Franz, geb. 13. Mai 1832.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Jeromia Kathar., geb. in Cassel 28. Juli 1809, verm. in Wechselburg 15. Oct. 1838 mit dem Brud. ihrer Schwägerin Gr. Karl v. Jenison-Walworth, österr. Leutn.

Eltern.

Wilhelm Albr. Heinr., geb. 20. Jan. 1782, kön. sächs. Geh.-Rath u. Kammerh., u. 1808 auß. Ges. am westph. Hofe, folgte dem Vater Karl Heinrich in Penig 4. Juni 1800, u. seinem ältern Bruder Karl Heinr. in Vorderglauchau u. Wechselburg 14. Apr. 1815, † 2. Sept. 1815; verm. 1) 19. Oct. 1791 mit Elisabeth Benedicte, Gräfin Sievres, geb. 17. Jan. 1774; gesch. — 2) 16. Mai 1799 mit Anna Wilh. Albertine, Tocht. des Grafen Ferd. Mor. v. Wartensleben, geb. 1. Sept. 1775, † in Paris 21. Dec. 1826.

Vaters-Bruders-Tochter.

Luise Renate Henr. Auguste, geb. 7. März 1783; verm. 1) in Vorderglauchau 7. Apr. 1806 mit Gustav Grafen v. Düben, † 20. Juni 1812. 2) in Hamburg 31. Juli 1827 mit dem Grafen Karl v. Löwenhjelm, früher schwed. Staatsrath.

Schönburg-Rochsburg

erlosch im Mannsstamm 19. Apr. 1825 mit Gr. Heinr. Ernst, geb. 1760, verm. zum 2ten Male 1802 mit Wilhelmine Ernest., Tocht. des Amtmanns Köhler in Rochsburg, geb. 15. Apr. 1768, † in Rochsburg 8. Jan. 1838.

Tochter: Adolfine Soph. Wilh. Henr. Ernest., geb. 30. Dec. 1809, verm. in Mittelfrohna 27. Mai 1832 mit Adolf v. Wilucki daselbst.

Schwarzburg. (10. 12.)

Ein altes gräfliches Haus in Thüringen, dessen Abstammung aber erst in der Mitte des 12. Jahrhund. Zuverlässigkeit erhält,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und aus welchem 1349, Günther der 21. zum römischen Kaiser erwählt ward. Nächster Stammvater ist Graf Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt, der 1532 starb. Seine Söhne, Johann Günther und Albert, stifteten die noch blühenden Linien zu Sondershausen und Rudolstadt. Erstere erhielt 1697, letztere 1710 die reichsfürstliche Würde; zu Sitz und Stimme auf dem Reichstage gelangten sie erst 1754. Bis zum Untergange der deutschen Reichsverfassung waren sie Reichs-Erzstallmeister und Reichsjägermeister. Seit 1815 gehören sie zu den souverainen deutschen Häusern, beide luther. Konfess.

---

1. Schwarzburg-Sondershausen. (4. 7.)

Das Fürstenthum Sondershausen, oder die Besitzungen dieser Linie von 15 Q. M. Größe, mit 54,980 Einw. im Jahre 1834, liegen theils an der nördlichen Seite des Thüringer Waldes, theils im nördlichen Thüringen; erhielt 1843 eine landständische Verfassung. Residenz: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedr. Karl, geb. in Sondershausen 24. Sept. 1801, übernahm 19. Aug. 1835 die vom Vater durch Patent vom 3. Sept. e. a. ihm abgetretene Regierung; verm. 1) in Rudolstadt 12. März 1827 mit der Prinz. Kar. Irene Marie, Tocht. des 1825 † Pr. Karl v. Rudolstadt, geb. 6. Apr. 1809, † in Arnstadt 29. März 1833; 2) in Oehringen 29. Mai 1835 mit Friedr. Alex. Mar. Mathilde Kath. Eug. Luise, Tocht. des reg. Fürsten Aug. zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 3. Juli 1814.

Kinder.

1ster Ehe. a) Günther Alexander, geb. in Arnstadt 18. Dec. 1828, † das. 21. Oct. 1833.

b) Kar. Luise Elisabeth, geb. das. 22. März 1829.

c) Karl Günther, geb. das. 7. Aug. 1830, Erbprinz.

d) Günther Leopold, geb. das. 2. Juli 1832.

2ter Ehe. e) Marie Paul. Kar. Luise Wilh. Aug., geb. daselbst 14. Juni 1837.

f) Günther Friedr. Karl Aug. Hugo, geb. das. 13. Apr. 1839.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Emilie Friedr. Kar., geb. in Sondershausen 23. Apr. 1800, verm. Fürstin zur Lippe-Detmold seit 1820.

Eltern.

Fürst: Günther Friedr. Karl, geb. in Sondershausen 5. Dec. 1760, folgte dem Vater 14. Oct. 1794, trat am 19. Aug. 1835 seinem Sohne die Regierung ab, † im Jagdhause „Possen" bei Sondershausen 22. Apr. 1837, verm. in Rudolstadt 23. Juni 1799 mit Wilh. Fried. Karoline, Tocht. des 1825 † Prinzen Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 21. Jan. 1774. (Lebt in Arnstadt.)

Vaters Bruder.

Joh. Karl Günth., geb. in Sondershausen 24. Juni 1772, hannöv. Gen.-Leut., † in dem ihm gehörenden Gute Otterwisch bei Leipzig 16. Nov. 1842, verm. in Coswig 5. Juli 1811 mit seiner Kusine, der Prinzessin Güntherine Fried. Charl. Albert., Tocht. seines Vetters, des 1791 † Prinzen Christian zu Sondershausen, geb. 24. Jul. 1791. (Lebt in Otterwisch.)

Töchter.

1. Luise Fried. Amal. Alb., geb. in Arnstadt 12. März 1813.
2. Charlotte Fried. Amal. Alb., geb. das. 7. Sept. 1816.

Großvaters Bruders Tochter.

Albertine Charl. Aug., geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768, verm. 1784 mit dem Fürst. Georg zu Waldeck; Witwe 1813.

---

2. Schwarzburg-Rudolstadt. (6. 5.)

Das Fürstenthum Rudolstadt ist 15 Q. M. groß und mit 65,662 Einw. bevölkert. Residenz: Rudolstadt.

Fürst: Friedrich Günther, geb. 6. Nov. 1793, folgte dem Vater 28. Apr. 1807 unter mütterl. Vormundsch., trat die Regier. an 6. Nov. 1814, verm. in Dessau 15. Apr. 1816 mit seiner Kusine, Amal. Auguste, Tocht. des 1814 † Erbprinz. Friedrich zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 18. Aug. 1793.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Söhne.

1. Friedr. Günther Leopold, geb. in Rudolstadt 31. Jan. 1818, † 16. März 1821.
2. Günther, Erbprinz, geb. in Rudolstadt 5. Nov. 1821, preuß. Leutn. im 1. Kür.-Reg.
3. Gustav, geb. das. 7. Jan. 1825, † das. 30. Nov. 1837.

Geschwister.

1. Thekla, geb. 23. Febr. 1795, verm. Fürstin Otto v. Schönburg-Waldenburg seit 1817.
2. Albert, geb. 30. Apr. 1798, verm. 26. Juli 1827 in Schönhausen bei Berlin, mit der Prinzessin Aug. Luise Ther. Math., Tocht. des 1814 † Prinzen Friedrich v. Solms-Braunfels und der 1841 † Königin v. Hannover, geb. 26. Juli 1804.

Kinder.

1. Elisabeth, geb. 1. Oct. 1833.
2. Georg Albert, geb. 23. Nov. 1838.

Eltern.

Fürst Ludwig Friedr., geb. 8. Aug. 1767, folgte dem Vater Friedr. Karl, 12. Apr. 1793, † 28. Apr. 1807; verm. 21. Jan. 1791 mit Karoline Luise, Tocht. des 1820 † Landgrafen Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, geb. 26. Aug. 1771.

Vaters Geschwister.

1. Karl Günther, geb. 23. Aug. 1771, † 4. Febr. 1825; verm. 19. Juni 1793 mit der Prinzessin Luise Ulrike, Tocht. des 1820 † Landgrafen Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, geb. 26. Oct. 1772.

Kinder.

a) Franz Friedr. Adolf Karl, geb. 27. Sept. 1801, österr. Oberst bei Nostitz Chev. leg. Nr. 7.

b) Maria Wilhelm Friedrich, geb. 31. Mai 1806, österr. Oberstl. bei Kais. Kür. Nr. 1. in Melnik.

2. Wilhelmine Friedr. Karol., geb. 21. Jan. 1774, verm. 1799 mit dem 1837 † Fürsten Günther Friedr. Karl zu Schwarzburg-Sondershausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schwarzenberg. (8.)

Die Familie Schwarzenberg gehört zu den ältesten in Franken, wo ihr Stammsitz die Herrsch. Seinsheim war. Erkinger 3. erkaufte 1420 die Herrsch. Schwarzenberg, erhielt vom Kaiser Sigismund die freiherrliche Würde und Reichsunmittelbarkeit, und ist der Stammvater des Hauses. Seine Söhne stifteten 1437, durch Theilung der Besitzungen, zwei Linien, wovon die ältere den Namen Schwarzenberg, die jüngere den alten Familiennamen Seinsheim beibehielt. Die Schwarzenberge wurden 1599 in den Reichsgrafen- und 1670 in den Fürstenstand für den jedesmaligen Chef des Hauses erhoben. Leopold 1. ertheilte ihnen die reichsfürstliche Würde, und Franz 1. erstreckte diese 1746 auf alle Glieder des Hauses. 1674 erhielten sie Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe. Seit 1801 bestehen zwei Majorate in derselben.

Erstes Majorat. (4.)

Dies besitzt in Schwaben und Franken, unter bayer'scher und württemb. Hoheit, das Fürstenth. Schwarzenberg, die Grafschaft Illereichen und die Herrsch. Kellmünz, zusammen 6 Q. M. mit 12,000 Einw. Dann: das Herzogth. Krummau und 17 Herrschaften nebst mehreren Gütern in Steyermark u. Böhmen. — Kathol. Konfession.

Fürst: Johann Adolf Jos. Aug. Friedr., Fürst v. Schwarzenberg u. Herzog v. Krummau, geb. 22. Mai 1799, folgte dem Vater als Majoratsherr 19. Dec. 1833, österr. Käm. u. w. G.-R. (lebt in Wien), verm. 23. Mai 1830 mit Eleonore, Tocht. des 1819 † Prinzen Moritz v. Liechtenstein, geb. 25. Dec. 1812.

Kinder.

a) Adolf Jos. Joh. Eduard, geb. 17. März 1832.
b) Mar. Leopoldine, geb. 2. Nov. 1833.
c) Cajus Jos. Walter Soler Prosper, geb. 25. Apr. 1839, † 21. April 1841.

Geschwister.

1. Marie Eleonore Phil. Luise, geb. 21. Sept. 1796, verm. 1817 mit dem Fürsten Alfred v. Windisch-Grätz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Felix Ludw. Joh. Nep. Friedr., geb. 2. Oct. 1800, österr. wirkl. geh. Rath, Käm., Gen.-Maj. u. außerord. Ges. u. bevollm. Min. in Turin und Parma.

3. Aloysie Eleon. Franz. Walp., geb. 8. März 1803, verm. 1823 mit dem Prinzen Eduard v. Schönburg-Waldenburg.

4. Mathilde Ther. Eleon., geb. 1. April 1804.

5. Mar. Karoline Ant. Eleon., geb. 15. Jan. 1806, verm. 1831 mit dem Fürsten Ferdinand Bretzenheim v. Regecz.

6. Mar. Anna Bertha Eleon. Steph., geb. 2. Sept. 1807, verm. Fürstin August v. Lobkowitz jüngerer Linie seit 1827.

7. Friedrich Joh. Jos Cöles., geb. 6. April 1809, Dr. der Theol., seit 23. Sept. 1835 Fürsterzbisch. v. Salzburg, Primas von Deutschland. Kardinal-Priester.

Eltern.

Fürst Joseph Joh., geb. 27. Juni 1769, österr. Käm. und Geh.-Rath, folgte dem Vater Johann 5. Nov. 1789, † in Frauenberg 19. Dec. 1833; verm. in Everle bei Löwen 25. Mai 1794 mit der Prinzess. Pauline, Tocht. des Herz. Ludw. Engelbert v. Aremberg, geb. 2. Sept. 1774. fand ihren Tod bei dem Feste, das ihr Gemahl am 1. Juli 1810 Napoleon zu Ehren gab, wobei der Ballsaal in Brand gerieth.

Vaters Schwestern.

1. Mar. Therese Eleon. Charl., geb. in Wien 14. Oct. 1780, verm. reg. Landgräfin Friedrich v. Fürstenberg, s. 1801.

2. Eleonore Sophie, geb. 11. Juli 1783, Kanonissin in Essen.

Zweites Majorat. (4.)

Besitzt 6 Herrschaften in Böhmen und Ungarn. Kathol. Konfession.

Fürst: Friedrich Karl, geb. 30. Sept. 1799, gefürst. Landgraf zu Sulz und Kleggau, folgte dem Vater 15. Oct. 1820 (lebt in Presburg), quitt. 1839 als österr. Oberstl., um der Sache des Don Carlos in Spanien sich zu weihen. 1841 erhielt er wieder den Titel als österr. Oberstl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Brüder.

1. Karl Phil., geb. 21. Jan. 1802, österr. Gen.-M. u. Brigadier in Josephstadt, verm. in Prag 26. Juli 1823 mit d. Gräf. Josephine Mar. Felicie Wratislav v. Mitrowitz, Dame du palais d. Kaiserin v. Oesterreich, geb. 16. April 1802.

Kinder.

a) Karl, geb. in Prag 3. Aug. 1824.
b) Gabriele, geb. 28. Dec. 1825.
c) Anna, geb. 20. Febr. 1830.

2. Leop. Edmund Friedr., geb. 18. Nov. 1803, österr. Oberst bei Mengen Kür. Nr. 4. zu St. Georgen in Ungarn.

Eltern.

Karl Phil. Joh. Nepom. Jos., geb. 13. Apr. 1771, österr. w. g. Rath, Staats- u. Confer.-Minist., Feldmarsch. u. Hofkriegsrathspräsid., Anführer der Heere in der Schlacht bei Leipzig 1813, † in Leipzig 15. Oct. 1820; verm. 28. Januar 1799 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, Witwe des Fürsten Ant Esterhazy s. 1794, geb. 20. Mai 1768 (lebt in Wien).

Schweden. (6. 3.)

Schon im 9. Jahrh. erheben sich 2 Reiche in Schweden, das der Schweden und das der Gothen, welche erst im 12. Jahrhund. zusammenfließen. Auf das alte upsalische Königshaus, das 1060 ausstarb, folgte die Dynastie Stenkil, u. als diese 1129 erlosch, nimmt in fortwährendem Kampfe, bald die Familie Swerker, bald die Familie Bonde den Thron ein. Als in diesem Kampfe 1222 erstere, 1250 letztere untergegangen war, kamen die Folkunger auf Schwedens Thron, und behaupteten denselben über ein Jahrhund. Nach deren Sturz, 1363, wählten die Schweden Albrecht v. Mecklenburg zum König; doch Margarethe, Königin v. Dänemark u. Norwegen (s. Dänemark), erhob sich gegen ihn mit Erfolg, 1389, und gewann nun auch von den Schweden Anerkennung. Sie war es, die 1397 durch die calmarische

Union die 3 nordischen Lande auf ewig vereinen wollte. Die Unionskönige behandelten aber Schweden zu sehr als Nebenland, daher dieses unter dem dän. Könige Christian 2. die Union auflöste, u. 1521 Gustav Wasa zum König wählte, dessen Stamm bis 1654 regierte. Ihm succedirte des vorletzten Königs Gustav Adolfs Schwestersohn, Pfalzgraf Karl von Pfalz-Zweibrücken, als Karl 10., u. als dieses Haus 1751 erlosch, wurde durch Fürsprache der russ. Kaiserin Elisabeth der Urenkel von Karls 10. Schwester, Adolf Friedrich, Herzog v. Holstein-Eutin, *) Bischof von Lübeck, auf den schwedischen Thron gerufen. Als dessen Enkel Gustav 4. Adolf 1809 zur Entsagung genöthigt und auch seine Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen wurden (s. Holstein), wurde sein kinderloser Oheim Karl 13. zum König ausgerufen, der den französischen Marschall Bernadotte adoptirte und zum Nachfolger bestimmte. So herrscht seit 1818 diese neue Dynastie über Schweden und Norwegen, welches letztere seit 1814 v. Dänemark abgetreten wurde (s. Dänemark). Beide Reiche haben eine Ausdehnung von 13,745 Q. M. und eine Bevölkerung von 4,106,900 Einw. — Luth. Konf. — Residenz: Stockholm.

König: Karl 14. Johann, geb. 26. Jan. 1764 zu Pau in der Landschaft Bearn in Gascogne, als Johann Baptist Julius Bernadotte, wurde von Napoleon zum Prinzen von Ponte-Corvo erhoben 5. Juni 1806, von den Ständen Schwedens zum Kronprinzen des schwed. Reichs erwählt 21. Aug. 1810, und vom König Karl 13. von Schweden als Sohn adoptirt 5. Nov. d. J. Diesem folgte er 5. Febr. 1818, gekrönt in Schweden 11. Mai, und in Norwegen 8. Sept. 1818, erhält eine Civilliste von 719,700 Bankothlr. jährlich. Verm. 16. Aug. 1798 mit Eugenie Bernhardine Desirée, Tocht. des Kaufmanns Clary in Marseille, geb. das. 8. Nov. 1781, gekrönt 21. Aug. 1830 (kath.).

Sohn.

Jos. Franz Oskar, Kronpr., geb. 4. Juli 1799, Großadmir., Kanzler der Univers. Upsala, verm. p. p. 22. Mai und persönl. in Stockholm 19. Juli 1823 mit Josephine Mar. Aug. Eugenie Napoleone, geb. in Mailand 14. März 1807, Tocht. des 1824 †

*) Siehe unter Holstein.

Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), v. Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin v. Bologna erhoben.

Kinder.

1. Karl Ludw. Eugen, Herzog v. Schonen, Erbprinz, geb. in Stockholm 3. Mai 1826, Artillerieleutn.

2. Franz Gustav Oskar, Herzog von Upland, geb. auf dem Schlosse Haga bei Stockholm 18. Juni 1827, Unterleutn.

3. Oskar Friedr., Herzog v. Ostgothland, geb. in Stockholm 21. Jan. 1829.

4. Charlotte Eug. Aug. Amal. Albert., geb. das. 24. Apr. 1830.

5. Karl Nicol. August, Herzog v. Dalekarlien, geb. 24. Aug. 1831.

Eltern.

Advokat Bernadotte u. Fräul. St. Jean de Bonil.

Serbien. (5.)

Serbien, früher ein Theil des griechischen Kaiserreichs, riß sich von diesem 1180 los, und ward von unabhängigen Fürsten regiert, die 1217 durch den Papst zu Königen ernannt wurden, und unter denen es zu einer großen Macht gelangte. Doch das Erlöschen des ursprünglichen Herrschergeschlechts führte den Verfall des Reichs herbei. Es ward 1373 den Osmanen zinspflichtig, und 1459 eine Provinz derselben. 1800 empörten sich die Serbier unter Czerny Georg gegen den Druck der Pforte, welche ihnen Zugeständnisse machte und den Fürsten Milosch zum Hospodar ernannte. Dieselben Verträge von Ackermann und Adrianopel, welche die Stellung der Moldau und Walachei zur Pforte bestimmt hatten, ordneten auch die Verhältnisse Serbiens, das seitdem unter die halbsouverainen Länder zu rechnen ist. Der Vertrag von Bucharest 1812 erklärte Serbien gegen Entrichtung eines Tributes für unabhängig, und Rußland zum Protector. Milosch, der gegen Czerny Georg eine unumschränkte Gewalt erlangt hatte, ließ sich durch das von einer Nationalversammlung abgefaßte Ustav (Grund-

gesetz) nicht beschränken. Diese Autorität erkannte ein von Rußland bestätigter Hatticherif 1833 an und erklärte sie für erblich. Schon 183 . . ward Milosch zur Abdankung gezwungen, und sein Sohn Michael, der ihm folgte, durch Berat vom 17. Oct. 1842 abgesetzt. Eine wiederholte Wahl des Volks fiel auf den jetzigen Fürsten, den Sohn Czerny Georgs. Der jährliche an die Pforte zu zahlende Tribut ist seit 1833 auf 2,300,000 Piaster festgesetzt. Serbien hat auf 1000 Q. M. 1. Mill. Seelen. Resid.: Kragujewacz. Rel. griech.

Fürst: Alexander Kara Georgiewitsch, erwählt 27. Jun. 1843.

Sicilien. (10. 7.)

Im 5. Jahrhundert hatten die Ostgothen Neapel und Sicilien inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil von Neapel wieder entrissen, und daraus das Herzogth. Benevent bildeten, das sie behielten, auch als sie von den Franken aus Oberitalien gedrängt wurden. Im 11. Jahrh. eroberten Normänner aus der Normandie Neapel und auch Sicilien, das die fatimitischen Kaliphen von Egypten seit Anfang des 10. Jahrh. inne hatten. Graf Roger 2. nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sicilien an. Seine, die normännische Dynastie regierte nur bis 1194. Des letzten Königs Tante Constantia brachte beide Reiche ihrem Gemahl, dem Kaiser Heinrich 6., Herzog v. Schwaben, aus dem Hause Hohenstaufen, zu. Bei diesem Hause blieben sie bis 1268. Herzog Karl v. Anjou, Sohn König Ludwigs 8. v. Frankreich (s. Frankreich), verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin v. Schwaben, ließ ihn enthaupten, und bemächtigte sich des Königreichs beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilianische Vesper, worauf Neapel und Sicilien 200 Jahre getrennt waren. Sicilien nahmen, wegen ihrer Verwandschaft mit den letzten Hohenstaufen dazu aufgefordert, die Könige von Arragonien in Besitz, von denen Alfons 5. beide Reiche wieder vereinigte. Unter seinen Söhnen trennten sie sich von Neuem, bis Ferdinand der Kathol., König

von Spanien, Neapel und Sicilien 1501 durch Eroberung wieder mit der Krone Spanien verband. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an Oesterreich, Sicilien an Savoyen, welches letztere aber schon 1718, gegen Sardinien, dem Kaiser Karl Sicilien abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel und Sicilien wieder, und der spanische Prinz Karl aus dem französ. Hause Bourbon (s. die Stammtaf. unt. Frankreich) erhielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den spanischen Thron bestieg, trat er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 4. (1.) ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. 1799 wurde Neapel von den Franzosen in eine parthenopäische Republik verwandelt, 1801 den Bourbons zurückgegeben, und 1805 von Neuem ihnen entrissen. Joseph, Napoleons Bruder, regierte dort als König bis 1808, dann Mürat, sein Schwager, der 1815 bei Pizzo erschossen wurde. (S. Geneal. d. Famil. Bonaparte in d. Beil.) Sicilien war im Besitz der Bourbons geblieben, die 1815 auch Neapel wieder erhielten.

Die Thronfolge ist nach dem Rechte der Erstgeburt in männlicher und weiblicher Linie erblich, jedoch mit Vorzug der männlichen. — Das Areal beider Reiche ist 1977 Q. M. mit 7,975,850 Einw. (6,145,492 E. im K. Neap. 1842) — Resid.: Neapel. — Kath. Konf.

König: Ferdinand 2. Karl, geb. in Palermo 12. Jan. 1810, folgte dem Vater 8. Nov. 1830; verm. 1) in Voltri bei Genua 21. Nov. 1832 mit der Pr. Marie Christine, Tocht. des 1824 † Königs Emanuel v. Sardinien, geb. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836.*) — 2) in Trient 9. Jan. 1837 mit der Erzherzogin Mar. Therese Isab., Tocht. des Erzherzogs Karl v. Oesterreich, geb. 31. Juli 1816.

Kinder.

a) 1r Ehe. Franz d'Assisi Mar. Leop., geb. in Neapel 16. Jan. 1836, Kronpr.

b) 2r Ehe. Ludwig Mar., Graf v. Trani, geb. in Neapel 1. Aug. 1838; erhielt vom König 1838 als Majorat die Domaine v. Tressanti.

---

*) Seit drei und ein halb Jahrhundert starb keine regierende Königin des Hauses.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Albert Mar. Franz, Gr. v. Castrogiovanni, geb. das. 17. Sept. 1839; erhielt 20. Sept. e. a. vom König als Majorat die Domaine v. Carditello. *)

d) Alfons Mar. Jos. Graf v. Caserta, geb. 28. März 1841.

e) Marie Elisabeth Nunciate Isabelle, geb. in Caserta 24. März 1843.

Geschwister.

1. Marie Karoline Ferd. Lud. (Halbschwester), geb. in Palermo 5. Nov. 1798, verw. Herzogin v. Berry seit 1820; wieder verm. 1831 mit dem Gr. Hektor v. Lucchesi-Palli, geb. 1808.

2. Luise Charl., geb. 24. Oct. 1804, verm. 1819 mit dem Infant. Franz de Paula v. Spanien.

3. Mar. Christine, geb. in Palermo 27. Apr. 1806, Kön. v. Spanien seit 1829, Witwe 1833.

4. Karl Ferd., Prinz v. Capua, geb. 10. Oct. 1811, Befehlshaber der Marine, verm. in Rom, in Madrid, durch den Grobschmidt in Gretna-Green bei London 7. Mai, und 23. Mai 1836 in London, nach dem Ritus der protest. Kirche mit Miß Penelope Kar. Smith, geb. .... 1815 in Balyntray in der irländ. Grafsch. Waterford, Tocht. d. † G. Smith, Esq., trat zur kathol. Kirche über im Oct. 1839. (Nennt sich Karoline Bourbone, Prinzessin beider Sicilien.) (Leben in London). **)

---

*) Der Prinz tritt erst mit dem 32. Jahr in den Genuß derselben, und hat dann gar keine Ansprüche an die Familie oder den Staat mehr. Bei seinem Tode ohne männl. Erben und ebenso bei einer ohne Consens des Königs geschlossenen Ehe, fällt die Domaine an den letztern; außerdem geht sie immer auf den Erstgebornen über, und aus ihr müssen die Appanagen für jüngere Söhne und die Aussteuern der Töchter bestritten werden. Bis zum 32. Jahr des Prinzen werden die Renten zur Vergrößerung der Domaine verwandt, und der Prinz in der königl Familie unterhalten.

**) Kinder aus dieser Ehe sind: 1) Sohn, geb. 25. Mai 1837 in Malta. 2) Penelope Bourbon de Kapua, geb. in London 15. Mai 1838.

5. Leopold Benj. Jos., Graf v. Syrakus, geb. 22. Mai 1813, verm. p. p. in Turin 1. Juni und persönlich 17. Juni 1837 mit der Prinz. Marie Luise Philiberte v. Savoyen-Carignan, geb. 29. Sept. 1814.

6. Mar. Antonette, geb. 19. Dec. 1814, verm. 1833 mit dem Großherzog Leopold v. Toscana.

7. Anton Paskal, Graf v. Lecce, geb. 23. Sept. 1816, † 12. Jan. 1843.

8. Mar. Amalie, geb. 25. Febr. 1818, verm. 1832 mit dem span. Prinzen Sebastian.

9. Mar. Karoline Ferd., geb. 29. Febr. 1820 in Palermo.

10. Therese Christ. Mar., geb. 14. März 1822 in Neapel, seit 1843 Kaiserin v. Brasilien.

11. Ludwig Karl Maria Jos., geb. 19. Juli 1824, Graf v. Aquila.

12. Franz Paul Ludwig Eman., geb. 13. Aug. 1827, Graf v. Trapani, wird in Rom bei den Jesuiten erzogen.

Eltern.

König Franz 1. Jan. Joseph, geb. 19. Aug. 1777, folgte dem Vater Ferdinand 1. (4.), 4. Jan. 1825, † in Neapel 8. Nov. 1830; verm. 1) in Wien p. p. 9. Sept. 1790, und vollzogen in Foggia 25. Juni 1797, mit Mar. Klementine, Tocht. des deutschen Kaisers Leopold 2., geb. 24. April 1777, † 15. Nov. 1801. — 2) in Madrid p. p. 6. Juli und vollzogen in Barcelona 6. Oct. 1802 mit der Infantin Mar. Isabelle, Tocht. des 1819 † Königs Karl 4. von Spanien, geb. 6. Juli 1789.*)

Vaters Geschwister.

1. Mar. Christine Therese, geb. 17. Januar 1779, Königin v. Sardinien seit 1807; Witwe 1831.

2. Marie Amalie, geb. in Caserta 26. April 1782, verm. mit Ludwig Phil., dam. Herz. v. Orleans, seit 1830 König d. Franzosen.

3. Leopold Joseph Joh., Prinz v. Salerno, geb. 2. Juli 1790, österr. Oberst und Inhaber des 22. Inf.-Reg., sicil. Gen.-

*) Wieder verm. 1839 mit v. Balzo, sicil. Oberst im Lancierregimente.

Insp. der kön. Garde und der Garde für innere Sicherheit, verm. 28. Juni 1816 in Schönbrunn mit Marie Klem. Franz Jos., Tocht. d. 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 1. März 1797.

Tochter.

Mar. Karoline Aug., geb. 26. April 1822.

Solms. (55.)

Ein von dem Geschlechte der fränkischen Könige und Herzoge stammendes Haus, wovon König Konrad 1. ein jüngerer Bruder, Otto, † 918, als erster bekannter Graf und Herr des Lahngaues anzunehmen ist. Erst 946 findet sich Braunfels, als ständiger Sitz seiner Nachfolger angegeben, welche von da an diese Gegend als Landesherrn und unmittelbare Reichsglieder besaßen. Nachdem der alte fränkische Herrscherstamm in mehrere Linien sich theilte, nahmen die Grafen im Lahngau, nach einer Urkunde von 1432, den Namen Solms, von der in ihrem Lande fließenden Solms an, und theilten sich in mehrere Zweige, von denen viele wieder erloschen. Der letzte gemeinsame Stammvater aller jetzt blühenden Solmser Familien ist Otto, († 1409) durch dessen Gemahlin ein beträchtlicher Theil der Münzenberg'schen Erbschaft an das Haus kam. Seine Söhne, Bernhard und Johann, besaßen nach dem Aussterben der Burg-Solmsschen Linie, das gesammte damalige Solmsche Land, und theilte es in der Art, daß Bernhard, Braunfels, Greifenstein und Hungen, Johann aber, Hohensolms, Lich, einen Theil von Münzenberg und Laubach erhielt. Des Letztern Gemahlin brachte ihm noch Rödelheim zu. Die Nachkommen der Brüder unterscheiden ihre Linien noch nach deren Namen. Die Bernhardsche Linie blüht noch in Braunfels. Die Johann'sche in Lich-Rödelheim, Laubach, Wildenfels, Sonnewalde und Baruth, wozu noch die Glieder der ehemaligen Sachsenfelder kommen. Der Enkel von Johann, Philipp † 1544, war der letzte gemeinsame Stammvater der Johann'schen Linie. Sein ältester Sohn, Reinhard, stiftete die jetzige Linie Lich; die

Nachkommen des jüngern, Otto, alle übrigen. Letztere theilten sich folgendermaßen in der Nachkommenschaft seines Enkels

Johann Georg 1.

Heinrich Wilhelm, † 1632. Stifter der Sonnewalder Linie.

Johann Georg 2. † 1632.

Joh. August, † 1680. Stifter der Linie Rödelheim.

Joh. Friedrich, † 1696. Stammvat. v. d. Laubacher u. Wildenfelser Linie, so wie des Nebenzweigs Sachsenfeld.

Friedr. Siegmund † 1696. Stifter der beiden Linien Baruth.

Solms-Braunfels, (10.)

Stifter dieser Linie war Graf Bernhard 2., † 1459. Sie erhielt 1742, vom Kaiser Karl 7., die reichsfürstliche Würde. Bis 1806 war sie reichsunmittelbar und hatte eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe, jetzt ist sie mediatisirt. Ihre Besitzungen von 9 Q. M. mit 32,000 Einw. sind: Braunfels und Greifenstein unter preuß., die Aemter Hungen, Gambach und Wölfersheim unter großherzogl. hessischer, und ein Theil der Grafsch. Limpurg-Gaildorf: Limpurg-Gschwend unter württemberg. Hoheit. Residenz: Braunfels, 1½ St. von Wetzlar. Reformirte Konf.

Fürst: Friedrich Wilh. Ferdinand, geb. 14. Dec. 1797, folgte dem Vater 20. März 1837; verm. in Laubach 6. Mai 1828 mit der Gräfin Ottilie zu Solms-Wildenfels Laubach, geb. 29. Juli 1807.

Geschwister.

1. Wilhelmine Kar. Fried. Mar., geb. 20. Sept. 1793, verm. 1811 mit dem reg. Fürsten Alexius zu Bentheim-Bentheim.

2. Soph. Auguste, geb. 24. Febr. 1796, verm. 1812 mit dem reg. Fürsten August zu Wied. Witwe 1836.

3. Karl Wilh. Bernhard, geb. 9. April 1800, hannöv. Gen.-Maj. à la suite in der Cav., Präsid. d. Staatsraths in Hannover.

Eltern.

Fürst Wilhelm Christ. Carl, geb. 9. Jan. 1759, preuß. Gen. à la suite, folgte dem Vater 24. Oct. 1783, Senior des Hauses, feierte sein 50jähr. Reg.-Jubil. 24. Oct. 1833, † in Braunfels 20. März 1837, verm. 6. Oct. 1792 mit Franz. Auguste, Tocht. d. reg. Wild- und Rheingrafen Karl Lud. Wilh. zu Grumbach, geb. 7. Juli 1771, † 19. Juli 1810.

Vaters Brüder.

a) Wilhelm Heinr. Kasimir, geb. 30. April 1765, kurhess. Gen.-Leutn. a. D. (wohnt auf dem Schmiedehofe bei Braunfels).

b) Friedrich Wilh., geb. 22. Oct. 1770, preuß. Gen.-Maj., † 13. April 1814; verm. in Berlin 10. Jan. 1799 mit Friederike Kar. Soph. Alex., Herzogin zu Mecklenb., Tocht. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, verw. Prinzessin Ludw. v. Preußen, später verm., 1841 †, Königin v. Hannover.

Kinder.*)

1. Fried. Wilhelm Heinr. Kas. Georg Karl Max, geb. in Triersdorf 30. Dec. 1801, preuß. Oberstl. a. D., verm. 8. Aug. 1831 mit Marie Anna, Tocht. d. 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, geb. 19. Juni 1809.

Kinder.

a) Ferdinand Fried. Wilh. Max., geb. 15. Mai 1832.

b) Kar. Marie Fried. Ther. Ern. Wilh. Aug. Ottil. Franz., geb. 13. Aug. 1833 zu Waidering in Tyrol.

c) Ernst Friedr. Wilh. Bernh. Georg Lud. Max. Alex., geb. in Düsseldorf 12. März 1835.

---

*) Halbgeschwister derselben sind der Prinz Friedrich v. Preußen, dessen Schwester, die reg. Herzogin zu Anh.-Dessau, und der Kronprinz Georg v. Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

d) Georg Fried. Bernh. Wilh. Lud., geb. 18. März 1836.

e) Elisabeth Fried. Ther. Mar. Ferdin. Ernst Wilh., geb. in Düsseldorf 12. Nov. 1837.

f) Bernhard Friedr. Wilhelm, geb. in Liechtenstein, 26. Juli 1839.

g) Albrecht Fried. Ernst Bernh. Wilh., geb. 10. Febr. 1841 in Düsseldorf

2. Aug. Luise Ther. Matth., geb. 26. Juli 1804, verm. Prinzessin Albert zu Schwarzb.-Rudolstadt seit 1827.

3. Alexander Fried. Ludw., geb. 12. März 1807, preuß. Major und Escadronschef im 12. Huf.-Reg.

4. Friedr. Wilh. Karl Lud. Georg Alfr. Alex., geb. 27. Juli 1812, österr. Rittm. bei König v. Sachsen Kür. Nr. 3.

Solms-Lich und Hohensolms (4.)

erhielt 1792 die reichsfürstl. Würde. Sie besitzt das Amt Hohensolms in der preuß. Rheinprovinz, und die Aemter Lich und Niederweisel unter großherzogl. hessisch. Hoheit, zusammen 4 Q. M. mit 10,000 Einw. Residenz: Lich, 2 St. von Gießen. Reform. Konfession.

Fürst: Ludwig, geb. 24. Jan. 1805, folgte dem Bruder Karl 10. Oct. 1824, trat die Regierung an 16. Oct. 1828, Mitglied des Staatsraths in Berlin; verm. in Büdingen 10. Mai 1829 mit Marie, Tochter des reg. Grafen Ernst zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, geb. 4. Oct. 1808.

Sohn.

Alexander, geb. 12. Sept. 1830, † . . .

Bruder.

Ferdinand, geb. in Lich 28. Juli 1806, österr. Maj. in d. A., verm. zu Pirnitz in Mähren 18. Jan. 1836 mit der Gräfin Karoline, Toch. des reg. Fst. Anton v. Collalto, geb. in Wien 19. Jan. 1818.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Marie Luise Henr., geb. in Hohensolms 19. Febr. 1837.
2. Hermann Adolf, geb. in Pirnitz 15. April 1838.
3. Reinhard Karl Ferd. Otto geb. 18. Jan. 1841.

Eltern.

Karl Ludw. Aug., geb. 7. Aug. 1762, stand in dän., holländ. u. franz. Mil.-Diensten, folgte dem Vater, Karl Christian, 22. März 1803, † in Lich 10. Juni 1807; verm. auf dem Schloß Bagno bei Bentheim 6. Sept. 1802 mit Henriette Sophie, Tochter d. 1817 † Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim, geb. 10. Juni 1777, Vormünderin und Regentin bis 16. Oct. 1828.

Solms-Rödelheim. (8.)

Stifter dieser gräflichen Linie ist Johann August, der 1699 starb. Sie besitzt unter großherz. hessischer u. kurhess. Hoheit die Aemter Rödelheim und Assenheim von 2 Q. M. mit 5000 Einw., bekennt sich zur evangel. Kirche, und hat in Assenheim bei Frankfurt a. M. ihre Residenz.

Graf: Karl Friedr. Ludw. Christ. Ferd., geb. 15. Mai 1790, großherz. hessischer Gen.-Leutn. à la suite, folgte d. Vater 5. Febr. 1818; verm. 1. Jan. 1824 in Schönberg mit Luise Amal., Tocht. d. 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 9. Aug. 1795.

Kinder.

1. Bertha, geb. 27. Dec. 1824.
2. Maximilian, geb. 14. April 1826, Erbgraf.
3. Friedrich, geb. 7. Dec. 1827.
4. Otto, geb. 5. Juni 1829.
5. Emma, geb. 19. Aug. 1831.
6. Agnes, geb. 18. Juli 1833.
7. Kuno, geb. 13. Mai 1836.

Geschwister.

1. Friedrich Lud. Heinr. Adolf, geb. 18. Aug. 1791, preuß. Maj. im 11. Hus.-Reg., und Adj. des Pr. Woldemar v. Preußen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Ferdinande Sophie Charl. Fried., geb. 25. Febr. 1793, verm. 1815 mit dem 1823 † Grafen Max. v. Erbach-Schönberg.
3. Franz Friedr. Karl, geb. 27. April 1796.
4. Eduard Friedr. Heinr., geb. 30. Oct. 1804, preuß. Husaren-Leutn.
5. Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., geb. 9. Juni 1806, verm. 1826 mit dem reg. Fürsten Friedr. v. Salm-Horstmar.
6. Mathilde, geb. 9. Febr. 1813 (Halbschwester).

Eltern.

Vollrath Friedr. Karl Ludw., geb. 6. Dec. 1762, folgte dem Vater 15. Jan. 1790, † 5. Febr. 1818; verm. 1) 29. Aug. 1789 mit Sophie, Tocht. des 1772 † Gr. Georg zu Solms-Wildenfels-Laubach, geb. 19. Dec. 1771, † in Utphe 6. Juli 1807. — 2) 2. Nov. 1811 mit Marie Christine Friederike, Tochter des gräfl. solms'schen Regierungsraths Hofmann, geb. 20. Febr. 1783, † in Rödelheim 10. Febr. 1843.

Solms-Laubach. (6.)

Ihr Stifter, Friedrich Ernst, † 1723. Sie besitzt unter großherz. hessischer Hoheit die Aemter Laubach und Utphe von $2\frac{3}{4}$ Q. M. mit 7000 Einw., unter der Benennung Grafsch. Laubach, einen Antheil an der Abtei Arnsburg u. der Herrsch. Münzenberg in der Wetterau. — Luther. Konf. Residenz: Laubach an der Wetter in der Wetterau.

Graf: Otto, geb. 1. Oct. 1799, folgte dem Vater 24. Febr. 1822, verm. in Neuwied 11. Sept. 1832 mit Luitgarde Wilh. Aug., Tocht. des 1836 † Fürsten August zu Wied, geb. in Neuwied 4. März 1813.

Kinder.

a) Friedrich Wilh. Aug. Christ., geb. 23. Juni 1833, Erbgraf.
b) Thekla, geb. 4. Juni 1835.
c) Ernst, geb. 24. April 1837.
d) Klara Ottil. Kar. Ida Aug., geb. 30. Jan. 1839.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Reinhard, geb. 11. Aug. 1801, preuß. Oberstlt. im 7. Uhl.-Reg. u. Flügeladj. des Königs, verm. 20. Oct. 1836 in Büdingen mit Ida, Tocht. des Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, geb. 10. März 1817.
2. Rudolf, geb. 11. März 1804, preuß. Rittm. u. Escadr.-Chef des Garde-Küraff.-Reg.
3. Georg, geb. 24. Oct. 1805, Ober-Leutn. im preuß. 7. Uhlanen-Reg.
4. Ottilie, geb. 29. Juli 1807, reg. Fürstin Ferdin. zu Solms-Braunfels seit 1828.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Aug. 1769, Sohn des 1772 † Gr. Georg, folgte 20. Febr. 1784 dem Großvat. Christ. Aug., österr. Käm., 1816 preuß. Oberpräsid. der Regier. in Cöln, Düsseldorf und Cleve, † 24. Febr. 1822 in Cöln; verm. 27. Nov. 1797 mit Sophie Henriette, Gräfin Degenfeld-Schomburg, geb. 23. Dec. 1776

Solms-Wildenfels zu Wildenfels. (6.)

Nach Aussterben der Dynasten v. Wildenfels, kam die Standesherrschaft Wildenfels im Königreich Sachsen durch Erbvertrag 1602 an Solms. Von den dazu gehörenden adeligen Vasallengütern gehören Trünzig und Culmitzsch dem Grafen eigenthümlich; zusammen 3 Q. M. mit 9000 Einw. excl. der noch dazu gehörenden 4 Vasallengüter. Auch besitzt der Graf noch Theile der ehemaligen Abtei Engelthal in der Wetterau. Luth. Konfess. Residenz: Wildenfels, $2\frac{3}{4}$ St. von Zwickau.

Graf: Friedrich Magnus, geb. in Wildenfels 17. Sept. 1777, folgte dem Vater 12. Febr. 1801, erhielt 1830 vom König v. Sachsen für seine Person, unbeschadet der mediatisirten Qualität der Familie zur Krone Sachsen, das „Erlaucht"; verm. 1) 26. Aug. 1803 in Eulbach bei Erbach mit Auguste Karol., Tocht. des 1823 † regier. Gr. Franz zu Erbach-Erbach, geb. 19. Aug.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1783, † in Wildenfels 11. Juni 1833; 2) in Ramholz bei Fulda 18. Nov. 1837 mit d. Gr. Elisabeth Charl. Aug. Tocht. des österr. Gen.-Maj. Gr. Friedrich v. Degenfeld-Schomburg, geb. 11. Febr. 1802.

Kinder erster Ehe.

1. Karoline Franz. Charl. Henr., geb. 11. Juni 1804, † 14. Jan. 1839.
2. Friedrich Magnus, geb. in Wildenfels 26. Jan. 1811, Erbgraf.
3. Auguste Henr. Anna Mar., geb. 6. April 1819.

Bruder.

Emich Otto Friedrich, geb. 7. Dec. 1794, preuß. Hauptm., † in Berlin 4. Juli 1834, verm. 14. Dec. 1819 mit Pauline Adele Sophie, Freiin Sirtoma v. Grovestins, geb. 5. März 1802.

Kinder.

1. Emich Christ. Friedr., geb. in Potsdam 21. Dec. 1820, österr. Leut. bei Kaiser Kür. 1.
2. Luise Karol. Aug. Sophie, geb. 19. März 1822.
3. Karl August Adelb., geb. 7. Sept. 1823.
4. Friedrich Magnus Reinhard, geb. 22. Jan. 1825.
5. Otto Douco, geb. 30. Dec. 1827.

Eltern.

Friedrich Magnus, geb. 31. Aug. 1743, folgte dem Vater 1746, † 12. Febr. 1801; verm. 21. Sept. 1773 mit Karoline Soph. Wilh., Tocht. des 1807 † Fürsten Karl zu Leiningen-Hardenburg, geb. 4. April 1757, † im Febr. 1832.

Solms-Sachsenfeld. (5.)

Graf: Karl Alexander, geb. 21. April 1778, coburg'scher Maj. a. D.; verm. 1) 14. April 1800 mit Charl. Mar. Anne Aug. Freiin v. Friesen, geb. 9. Jan. 1783, † 24. Juli 1807. 2) 15. Sept. 1816 mit Friederike Amal. v. Geusau, Wittwe des coburg'schen Maj. v. Wasmar, geb. 17. Jan. 1786, geschied. im Nov. 1816.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Brüder.

1. Friedrich Aug., geb. 6. Dec. 1782 in Rückerswalde im Erzgebirge, königl. sächs. Oberstleutn. a. D., lebt in Dresden, verm. das. 11. Jan. 1824 mit J. Karoline Reichmann, verw. Kriegsräthin v. Hünerbein, geb. in Dresden.

2. Heinrich Ludw., geb. 31. Mai 1784 in Rückerswalde, stand in kön. sächs. Milit. D., lebt in Hoflösnitz bei Dresden: verm. 23. Aug. 1805 mit Charlotte Ernestine Ottilie v. Müller, geb. in Lomnitz in der Oberlausitz .....; geschied. 1818.

Kinder.

a) Arthur, geb. in Sachsenfeld 20. Juni 1808, Actuar beim königl. Justizamt in Dresden, verm. das. 28. Oct. 1839 mit Laura Mathilde Thierfelder, geb. in Naumburg 19. Mai 1815.

Tochter.

Charl. Mar. Olga, geb. 25. April 1842 in Dresden.

b) Karl Alwill, geb. 31. Aug. 1809 das., lebt auf dem Rittergute Klostergeringswalde.

c) Char. Mar. Anna Ottilie, geb. 27. Febr. 1815 das., verm. 5. April 1842 mit dem kön. sächs. Oberleutn. Ferd. von Wilucki.

Eltern.

Graf Christoph Heinr. Friedrich, geb. 26. Dec. 1741, kön. sächs. g. R., † in Freiberg 12. März 1829; verm. 30. Aug. 1770 mit Wilhelm. Charl. Freiin v. Vietinghof, genannt Scheel, geb. 28. Sept. 1759, † 15. Sept. 1790 in Dresden.

Solms-Sonnewalde. (6.)

Diese Linie gräfl. Standes, welche Wilh. Heinrich, † 1633, stiftete, besitzt die Herrschaft Sonnewalde in der Niederlausitz und das Gut Alt-Pouch. Evang. Konf. Residenz: Sonnewalde.

Graf: Karl Wilh. Peter Theodor, geb. in Würzau bei Mitau 29. Oct. 1787, preuß. Käm. u. Rittm. a. D., verm. in

Lauske 31. Juli 1809 mit der Gräfin Klementine Konst. Gottl. v. Breßler, geb. 4. Aug. 1790, besitzt Güter in der Oberlausitz.

Kinder.

1. Alfred Wilh. Ludw., geb. in Kotitz 5. Mai 1810, preuß. Leutn. im 11. Huf.-Reg. in Münster.

2. Klemens Karl, geb. das. . . . . ., † in Lauske 11. Aug. 1814.

3. Friedr. Franz Alex. Theodor, geb. in Prag 5. Oct. 1814; verm. in Dresden 2. April 1837 mit Clara Mar. Freiin v. Rex-Thielau auf Wurschen, geb. 7. Dec. 1815. (Wohnsitz: Wurschen in der Oberlausitz.)

Tochter.

Marie Klem. Theod. Christiane, geb. in Wurschen 24. Mai 1838.

4. Vict. Christ. Konstantin, geb. in Kotitz 8. Juli 1815, preuß. Leutn. im 6. Kür.-Reg. Kaiser v. Rußland.

5. Klementine Kath. Paul. Joh., geb. 2. Oct. 1817.

6. Paul Herm. Roderich, geb. 27. Jan. 1820, österr. Leutn. bei Gr. Nostitz Chev.-leg. Nr. 7.

7. Klem. Eberh. Theodor, geb. 2. Juil 1825.

Schwester.

Christ. Mar. Wilhelmine, geb. in Berlin 17. Nov. 1785, verm. in Schönermark in der Uckermark mit Georg Friedr. v. Arnim, Majoratsherrn auf Suckow in der Uckermark.

Eltern.

Graf Wilhelm Christ., geb. in Berlin 13. Nov. 1756, preuß. Hofmarsch., † in Suckow 14. Aug. 1799; verm. in Schönermark 17. Nov. 1784 mit Fried. Christiane Gräfin Schlippenbach, geb. in Berlin 15. Mai 1767, wieder verm. in Schönermark 19. Dec. 1800, mit dem hannöv. Minister Ludw. von Ompteda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Solms-Sonnewalde-Rhäsa. (7.)

Diese Linie, gräflichen Standes, besitzt seit 1820 das Rittergut Rhäsa bei Düben im preuß. Regierungs-Bezirk Merseburg, ferner das Gut Guhlau bei Oels in Schlesien. Evang. Konf.

Graf: Friedrich Karl Ernst Mor. Theod., geb. in Neuhof bei Oels 1. Dec. 1800, anhalt-dessauisch. Hofjägermeist. in Dessau, verm. das. 6. Mai 1827 mit Luise Wilh. Joh. v. Knebel, geb. in Dessau 24. Dec. 1798.

Kinder.

1. Wilhelm Karl Joh. Mor., geb. in Dessau 21. Mai 1828.
2. Friedrich Ludw. Detlev Mor., geb. das. 30. Dec. 1829.
3. Klara Luise Amal., geb. das. 11. April, † 2. Sept. 1838.

Geschwister.

1. Karl Detlev Fried. Mor., geb. in Neuhof 5. Nov. 1789, preuß. Rittm., † 10. Mai 1829, verm. in Koselwitz 22. Oct. 1816 mit Mar. Anne v. Paczinsky und Tenczin, geb. das. 16. Sept. 1799.

Kinder.

a) Johann, geb. in Koselwitz 16. Oct. 1817.
b) Feodor Heinr. Jos., geb. das. 11. Aug. 1820.
c) Bertha Ulrike Amal., geb. das. 11. Sept. 1821.
d) Maria Anna Ulrike, geb. das. 21. Sept. 1827.
e) Welly Melanie Anna, geb. das. 19. Juli 1829.

2. Karoline Ulr., geb. in Neuhof 22. Jan. 1792.
3. Ulrike Amalie Johanne, geb. das. 25. Aug. 1796, verm. 6. Jan. 1817 mit Joseph v. Paczinsky und Tenczin.
4. Moritz Gust. Adolf Friedr., geb. in Leipe 24. März 1804, preuß. Leutn. a. D.
5. Otto Theod. Moritz Wilh., geb. in Prausnitz 22. Oct. 1816, preuß. Leutn. im 2. Leibhus.-Reg.

Eltern.

Graf Karl Christian Benjamin Detlev, geb. zu Wernsdorf in Schlesien 15. Oct. 1761, preuß. Rittm. a. D., † 25. Dec.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1835, verm. in Grotkau 4. Nov. 1788 mit Johanna Charl., ält. Tochter des preuß. Gen. der Cav. Wolf Mor. v. Prittwitz, geb. in Grotkau 18. Febr. 1766.

Solms-Baruth*), älterer Zweig. (2.)

Friedrich Siegmund 2., † 1737, ist Stifter dieses Zweigs, welcher die Herrschaft Baruth bei Bautzen im Königr. Sachsen als Majorat besitzt. Luther. Konf. Residenz: Baruth.

Graf: Friedrich Heinr. Ludw., geb. 3. Aug. 1795, folgte dem Vater 7. Aug. 1801; verm. 1) 3. Mai 1820 mit Bertha Amal. Ther. Helene, Tocht. des 1810 † Gr. Heinr. zu Solms-Baruth jüng. Zweigs, geb. 23. April 1801, † 20. Aug. 1832. 2) 30. Mai 1835 mit der Gr. Ida v. Wallwitz, geb. 12. März 1810.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedrich Herm. Karl Ad., Erbgraf, geb. 29. Mai 1821.

2. Marie Wilh. Elise, geb. 4. Aug. 1823.

3. Bertha Agnes Luise, geb. 14. Aug. 1832.

2ter Ehe. 4. Elisabeth Luise Soph., geb. in Dresden 27. März 1836.

Eltern.

Friedrich Karl Leop., geb. 27. Oct. 1757, stand in preuß. Mil.-Diensten, † 7. Aug. 1801; verm. 23. Juli 1787 mit der Gr. Fried. Wilh. Georgette v. Wallwitz, geb. 23. April 1768, † in Baruth 7. Febr. 1839.

---

*) Von Babo und Ruth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Solms-Baruth, jüngerer Zweig oder Klitschdorf. (1.)

Johann Christian 1., † 1726, ist Stifter dieser Linie, welche die Herrschaften Klitschdorf in Schlesien und Wehrau und Siegersdorf in der preuß. Oberlausitz besitzt. Residenz: Klitschdorf.— Luther. Konf.

Graf: Hermann Joh. Christ., geb. 2. Dec. 1799, folgte 1. Febr. 1810, verm. 21. Jan. 1827 mit Karol. Luise Jul. Marie Tocht. des 1810 † preuß. Maj. v. Raven, geb. 19. Oct. 1808.

Töchter.

1. Johanna, geb. 12. Nov. 1830.
2. Maria, geb. 5. Mai 1832, † im Juli 1835.

Eltern.

Heinrich Joh. Fried., geb. 18. April 1770, österr. Käm., Sohn des 1800 † Gr. Joh. Christian 2., der ihm Baruth noch bei seinen Lebzeiten übergab, † 1. Febr. 1810; verm. 20. Oct. 1797 mit der Gräfin Henriette Emilie Reichenbach-Goschütz, geb. 11. Nov. 1776.

Vaters Schwestern.

1. Amalie Henr. Charl., geb. 30. Jan. 1768, seit 1789 verm., seit 1825 verw. Fürstin Karl v. Hohenlohe-Langenburg.
2. Isab. Luise Konstanze, geb. 15. Mai 1774, verm. 1800 mit dem 1808 † Gr. Karl zu Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld.
3. Johanne Franziska, geb. 11. Juni 1776, verm. 28. Juni 1793 mit dem 20. Mai 1816 † Grafen Heinr. Leop. Gottlieb v. Reichenbach-Goschütz.

Spanien. (9. 10.)

Im achten Jahrhundert hatten die Mauren oder Araber Spanien, bis auf das kleine Reich Asturien, inne. In dieses flüchteten sich vor ihnen die Christen, wodurch diese Provinz gewisser Maßen die Wiege der nachherigen Monarchie wurde; denn die

Araber geriethen nach und nach unter sich in Streit, ihr Reich zerfiel, was die Christen in Asturien benutzten, diese ihre Feinde immer mehr verdrängten und aus dem Eroberten kleine Königreiche bildeten. In der Mitte des 15. Jahrhund. bestanden noch die beiden Königreiche Arragonien, und Kastilien u. Leon. Nach Johann des 2. v. Arragonien Tode, 1479, succedirte in dem vereinigten Arragonien u. Navarra Ferdinand 2. der Katholische, der sich bereits 1469 mit Isabelle, der Erbtochter v. Kastilien vermählt hatte, die nach dem Tode ihres Bruders Heinrich 4. 1474 Königin v. Kastilien ward. Doch herrschten beide noch getrennt, bis endlich durch den Tod der Isabelle 1504 Ferdinand alle vormalige kleine Reiche Spaniens in ein Reich vereinigte. Er ist hiernach als Stifter der spanischen Monarchie zu betrachten. Ihm folgte 1516, da er keine Söhne hinterließ, der Sohn seiner Tochter Johanna d. Wahnsinnigen und Philipp des Schönen von Oesterreich, nachheriger deutscher Kaiser Karl 5., als König v. Spanien Karl 1. Bei seiner Abdankung 1556 übergab er Spanien, als ein besonderes Reich, seinem Sohn Philipp 2. 1700 erlosch der habsburg'sche Stamm in Spanien mit Karl 2. Durch Testament hatte dieser den Phil. v. Anjou zum Nachfolger im spanischen Reiche ernannt, was den spanischen Successionskrieg veranlaßte. Philipp blieb jedoch durch den Frieden von Utrecht, unter dem Namen Philipp 5., im Besitz Spaniens, mußte aber andere Staaten abtreten und auf die Thronfolge in Frankreich verzichten. Es ist daher die jetzt in Spanien herrschende Dynastie ein Zweig des Hauses Bourbon. (S. d. Stammtafel b. Frankreich.) Mütterlicher Seits ist sie jedoch päpstlichen Ursprungs. Es war nämlich Philipp 5. in zweiter Ehe mit Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs v. Parma, vermählt. Der Stammvater der Familie Farnese, Peter Farnese, war aber ein natürlicher Sohn Papst Paul 3., Philipp 5. jüngerer Sohn Philipp erhielt das Herzogthum Parma. (S. Parma.) Wie Philipp des 5. Nachkommen auch Neapel u. Sicilien erhielten, darüber s. Sicilien. Von 1808 bis 1813 war Spanien in französischer Gewalt, und Napoleons Bruder, Joseph, König. 1814 erhielt Ferdinand 7. den Thron zurück. Er änderte das von Philipp 5. 10. Mai 1713 eingeführte salische Gesetz, das erst nach Aussterben des ganzen Mannsstammes den Töchtern die Succession einräumte, 29. März 1830 dahin, daß, wenn der König keine Söhne, nur Töchter habe, der Thron an die älteste Tochter übergehe. Die ihm

kurz nachher geborene Tochter erklärte er zur Prinzessin v. Asturien.*) Sein Bruder Carl protestirte von Portugal aus gegen eine solche Aenderung und nahm sein Successionsrecht in Anspruch. Die eventuelle Huldigung der jungen Tochter durch die Cortes fand wirklich 20 Juni 1833 statt. Carl suchte nach dem Tode seines Bruders durch das Schwert sein Recht, jedoch vergebens, zu erlangen. 10. April 1834 gab die Königin-Regentin eine neue Cortesverfassung. — Die Prinzen und Prinzessinnen führen den Titel Infanten und Infantinnen. Der König heißt seit 1496 „katholische Majestät." Das Königreich Spanien umfaßt 8898 Q. M. mit 12,286,941 Einw. Die Einnahmen waren für 1842 auf 871,730,641 Realen angeschlagen. — Residenz: Madrid. Kathol. Konfess.

Königin: Maria Isabelle 2. Luise, geb. 10. Oct. 1830, folgte dem Vater 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft. Zum Regenten bis Oct. 1844 wurde Don Espartero, Herzog v. Victoria ernannt, im Julius 1843 aber schon entfernt und die Königin am 8. Aug. dess. J. für mündig erklärt.

Schwester.

Infantin Mar. Luise Ferd., geb. in Madrid 30. Jan. 1833.

Eltern.

König Ferdinand 7. Mar. Franz, geb. 14. Oct. 1784, übernahm die von seinem Vater Karl 4. niedergelegte Regierung 19. März 1808, mußte sie auf Napoleons Befehl 6. Mai desselben Jahres dem Vater zurückgeben, 4 Tage später, nebst dem Vater, dem Throne Spaniens entsagen, und bis 13. März 1814 in Frankreich leben, wo er als König nach Spanien zurückkehrte, † in Madrid 29. Sept. 1833; verm. 1) p. p. in Neapel 26. Sept. und persönlich in Barcelona 6. Oct. 1802 mit seines Vaters Bruders, Königs Ferdinand 1. (4.) v. Sicilien, Tochter, Marie Antoinette Ther., geb. 11. Dec. 1784, † als Prinzess. v Asturien 21. Mai 1806**). 2) p. p. in Cadix 5. Sept. und persönlich in Madrid 3. Oct. 1816 mit der Infantin Mar. Isabelle Franziska, Toch. seiner ält. Schwest. Charlotte u. des 1826 † Königs Jo-

*) Zum Prinz v. Asturien wird seit 1388 der jedesmalige Thronfolger vom König ernannt.

**) Soll vergiftet sein, s. Bremer Zeit. 1822. S. 241.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hann 6. v. Portugal, geb. 19. Mai 1797, † 26. Dec. 1818. 3) p. p. in Dresden 28. Aug. und persönlich in Madrid 20. Oct. 1819 mit der Prinzess. Mar. Josephine Amal. Beatr., Tocht. des Herz. Max. zu Sachsen, geb. 6. Dec. 1803, † in Aranjuez 17. Mai 1829. 4) p. p. in Aranjuez und persönlich in Madrid 11. Dec. 1829 mit der Prinzessin Mar. Christine, Tocht. seiner Schwester Mar. Isabelle und des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. in Palermo 27. Apr. 1806, Vormünderin und Regentin durch Testament Ferdin. 7. bis zum zurückgelegten 18. Jahr ihrer Tochter. Der letzten Eigenschaft begab sie sich freiwillig 12. Oct. 1840 in Valencia. Sie verm. sich 28. Dec. 1833 in Madrid, mit dem Leibgardisten Juan Ferdin. Munnoz, jetzt Kammerherrn, Sohn eines Tabakshändlers aus Tarancon. (Leben in Paris.)

Vaters Geschwister.

1. Infant Carlos Mar. Joh. Isidor, geb. 29. März 1788, Kronprätendent, als König, Karl 5. nach dem Tode Ferdin. 7., wurde 27. Oct. 1834, 27. Nov. 1836, u. 15. Jan. 1837 durch die Cortes für sich und seine Nachkommen vom span. Throne ausgeschlossen und aus Spanien verbannt, konnte jedoch erst 1839 genöthigt werden, seine Kämpfe gegen die span. Regierung aufzugeben, und nach Frankreich 14. Sept. zu fliehen, wo er in Bourges von der franz. Regierung als Staatsgefangener zurückgehalten wird. Er bezieht von den sogenannten absoluten Höfen eine Jahresrente von 200,000 Franken; verm. 1) p. p. in Cadiz 4. Sept. und persönl. in Madrid 29. Sept. 1816 mit seiner Nichte, der Infantin Mar. Franziska v. Portugal, Schwest. der Frau seines Bruders Ferdin. 7., geb. 22. April 1800, † zu Alverstoke bei Portsmouth in England 4. Sept. 1834; 2) p. p. in Salzburg (wo sie mit ihren Söhnen lebte), 2. Febr. u. persönl. zu Azcoytia in Biscaya 20. Oct. 1838 mit deren Schwest., der Infantin Mar. Therese, vormal. Prinzessin v. Beira, Witwe des Inf. Peter v. Spanien (s. unten), geb. 29. April 1793.

Söhne erster Ehe.

a) Inf. Karl Ludwig Mar., geb. 31. Jan. 1818.
b) Inf. Johann Karl Mar., geb. 15. Mai 1822 in Aranjuez.
c) Inf. Ferdinand Mar., geb. 19. Oct. 1824.

2. Inf. Mar. Isabelle, geb. 6. Juli 1789, verm. 1802 mit Franz 1., König v. Sicilien; Witwe 1830.*)

3. Inf. Franz de Paula Ant. Mar., geb. 10. März 1794, 1818 Großherz. v. Cadiz, lebt in Madrid, verm. p. p. in Neapel 15. April und persönlich in Madrid 12. Juni 1819 mit Luise Charl., Tocht. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 24. Oct. 1804.

Kinder.

a) Inf. Isabelle, Ferd. Franz. Jos., geb. in Madrid 18. Mai 1821, aus dem Kloster entführt vom polnischen Grafen Ignaz Gurowski, geb. 1812 und mit diesem verm. in Dover 26. Juni 1841 (lebt in Brüssel).

b) Inf. Franz v. Assisi Mar. Ferd., geb. in Aranjuez 13. Mai 1822, Herzog v. Cadiz, Kapit. im Huf.-Reg. la Prinzesa in Madrid.

c) Inf. Heinrich Karl Mar. Ferd., geb. 17. April 1823, Herzog v. Sevilla.

d) Inf. Mar. Luise Ther., geb. 11. Juni 1824.

e) Inf. Josephine Ferd. Karol., geb. 25. Mai 1827.

f) Inf. Ferdinand Mar. Mariano, geb. in Aranjuez 11. April 1832.

g) Inf. Mar. Christine Isab., geb. 5. Juni 1833 in Madrid.

h) Inf. Amalie Phil., geb. in Madrid 12. Oct. 1834.

Großvaters-Bruders-Sohn.

Peter Karl Anton, geb. 18. Juni 1786, bezog seit 1799 ein Secundogeniturparagium, das Karl 3. für die Nachkommen seines 3. Sohns Gabriel einsetzte, und bildete somit eine Nebenlinie unter dem Namen Haus Infantado, wurde seit 1790 am portugies. Hofe erzogen, mit dem er 25. Nov. 1807 nach Rio de Janeiro ging, wo er 4. Juli 1812 †; verm. daselbst 18. Mai 1810 mit der Infantin Mar. Therese v. Portugal, Prinzessin v. Beira, Tocht. des 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 29. April 1793, jetzige Prinzessin Carlos v. Spanien (s. oben).

---

*) Wieder verm. 1839 mit v. Balzo.

Sohn.

Sebastian Mar. Gabriel, geb. in Rio de Janeiro 4. Nov. 1811, Nachfolger im Secundogeniturparagium, wurde, weil er die Ansprüche seines Stiefvaters des Don Carlos anerkannte, 15. Jan. 1837 mit seinen Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen; verm. p. p. in Neapel 7. April u. persönl. in Aranjuez 25. Mai 1832 mit Mar. Amalie, Tocht. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 25. Febr. 1818.

Stadion. (11.)

Aus Graubündten in der Schweiz stammt die Familie Stadion, welche Rüxner's fabelvolles Turnierbuch schon im 9. Jahrhundert als wackere turnende Kämpfer aufführt. Sicherer Stammherr ist Eitel v. Stadion, der 1382 starb. Von seinem Sohne Konrad stammen die noch blühenden 2 Linien ab, die von Johann Philipps 2 Söhnen ausgingen. Joh. Philipp wurde 1686 vom Kaiser Leopold in den Freiherrn- und 1705 in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1768 erhielt er Reichsstandschaft.

1. Friedericianische Linie oder Stadion. (6.)

Sifter derselben ist Friedrich, älterer Sohn Joh. Philipps. — Kath. Konf. Wohnsitz: Tannhausen in Bayern.

Graf: Franz Seraph., geb. 27. Juli 1806, österr. Käm. u. wirkl. geh. R., Gouv. im Küstenlande zu Triest, folgte s. Bruder Eduard 1. Jan. 1836, vermöge Familienconvention vom 31. Dec. 1835, Herr der Herrsch. Tannhausen in Bayern und der Herrsch. Stadion, Emerkingen und Moosbeuern in Württemberg, so wie mehrerer Güter in Böhmen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Joseph Philipp Eduard, geb. 22. Sept. 1797, österr. Käm., Oberst-Wachtm. in der Armee, Herr der Herrsch. Clumetz in Böhmen, folgte d. Vater 15. Mai 1824 im Majorat, das er durch Convention vom 31. Dec. 1835, 1. Jan. 1836 an seinen jüngeren Bruder Franz abtrat, verm. 28. Jan. 1836 mit Konstanze Rachovin v. Rosenstern.

Söhne.

a) Felix Jos. Ed., geb. 1836.
b) Franz Konst., geb. 1837.

2. Wilderich Walther Friedr., geb. 22. Nov. 1799, österr. Hauptm. in der A.

3. Sophie Ludovika, geb. 13. Dec. 1802, verm. 2. Dec. 1820 mit dem Grafen Ant. v. Magnis zu Ekersdorf, geb. 27. Mai 1786.

4. Mar. Charl. Adelheid, geb. 28. März 1804, verm. 1. Dec. 1832 mit dem Grafen Karl v. Lanckoronsky, österr. Käm. u. Rittm., geb. 1799.

5. Christiane Ther. Euphrosine, geb. 13. März 1805.

6. Philipp Jos. Rudolf, geb. 23. Febr. 1808, österr. Käm. u. Hofrath bei der vereinigten Hofkanzlei in Wien.

Eltern.

Joh. Philipp Karl Jos., geb. 18. Juni 1763, österr. Käm., wirkl. Geh.-Rath, Staats-, Conferenz- und Finanz-Minister, † 15. Mai 1824; verm. 22. Jan. 1794 mit Mar. Anne, Tocht. des 1814 † Grafen Georg Stadion Philippinischer Linie, geb. 7. Juli 1775, † 1. April 1841.

---

2. Philippinische Linie oder Stadion-Thannhausen. (5.)

Johann Philipps 2ter Sohn, Hugo Philipp, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Standesherrschaft Thannhausen in Bayern v. ¾ Q. M. mit 1500 Einw., die Herrsch. Stadion, Emerkingen, Moosbeuern, Alberweiler in Württemberg und einige Güter in Böhmen,

ist der katholischen Kirche zugethan und hat in Oberstadion ihren Wohnsitz.

Graf: Karl Friedrich, geb. 13. Dec. 1817, folgte dem Vater 14. Sept. 1839.

Geschwister.

1. Isabella Mar. Sophie, geb. 13. Juni 1816, verm. 1840 mit d. Grafen Rysczevski.
2. Mar. Sophie Therese, geb. 8. Febr. 1819.
3. Anna Marie, geb. 21. Sept. 1820.
4. Franz Philipp, geb. 24. April 1823, † 1823.
5. Pauline Everilde, geb. 26. Juni 1824, † ....
6. Alfred, geb. 13. Oct. 1826, † 1829.
7. Eduard, geb. 14. Juni 1833.

Eltern.

Graf: Johann Philipp Franz. Jos., geb. 6. Nov. 1780, folgte dem Vater 1814, † 14. Sept. 1839; verm. 6. Aug. 1815 mit seiner Cousine Mar. Kunigunde, Gräfin Kesselstatt, geb. 28. Aug. 1798, Palastdame der Kaiserin v. Oestreich.

Großeltern.

Joh. Georg Jos. Nep., geb. 7. Mai 1740, kurmainz. geh. Rath, folgte d. Vater 1785, † 17. Sept. 1814, verm. 4. Nov. 1773 mit Sophie Isab., Freiin v. Umstadt, geb. 21. Nov. 1757.

Großvaters Bruder.

Emmerich Joh. Philipp, geb. 14. Dec. 1766, † 11. Jan. 1817; verm. 1799 mit Charlotte Marie Anne Sophie Walp., Tochter des 1775 † Grafen Franz Karl von der Leyen, geb. 4. April 1768, † ....

Kinder.

1. Philipp Franz Emmerich Karl, geb. 9. Mai 1799, österr. Käm. und Oberstl.
2. Marie Anna Franz. Walp., Zwilling mit
3. Damian Friedr. Jos., geb. 25. Sept. 1802, verm. 8. Aug. 1830 mit Katharine Gyika v. Desanvalva, geb. 18. Juli 1805.

Kinder.

a) Emmerich Simon Damian Jos., geb. 17. Febr. 1838.
b) Anastasia Charl. Jos. Mar. Ottil., geb. 13. Jan. 1839.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

c) Charl. Kath. Mar. Philippine, geb. 26. Juli 1840.
d) Ernestine Theod. Eug. Mar., geb. 28. Aug. 1841.

Starhemberg. (1.)

Dieses gräfliche Haus leitet seine Abkunft von den Agilofingern her, welche Fürsten in Steyermark waren. Um das Jahr 1200 erbaute Gundacker, im Lande unter der Ens die Burg Starhemberg*), und nahm diesen Namen an. Nächster Stammvater ist Erasmus, † 1560. Seine Söhne stifteten 3 Linien, wovon 2 noch blühen. Die ältere, die Rüdigerſ'che, hat Rüdiger zum Stifter, und theilte sich mit dessen 2 Söhnen wieder in die Paulinische und Ludwig'sche. Der Paulinischen Stammvater ist Franz Ottokar, † 1699; sie erhielt das ungar. und böhm. Indigenat, 1717 das Erbland- und Hofmarschallamt in Oesterreich ob und unter der Ens, 1719 Sitz und Stimme auf der fränkischen Grafenbank, und 1765 den Reichsfürstenstand für den jedesmaligen Besitzer des sehr bedeutenden, aus mehreren Graf- und Herrschaften in Oesterreich bestehenden, Majorats. Kathol. Konf.

Fürst: Georg Adam, geb. 1. Aug. 1785, österr. Käm., folgte dem Vater 15. Sept. 1833, verm. 23. Mai 1842 mit Aloysie Helene Kamilla, Tocht. d. Prinzen Karl v. Auersberg, geb. 17. April 1812.

Schwestern.

1. Gr. Ernestine, geb. 8. Oct. 1782, Staatsdame am holländ. Hofe, verm. 1. Oct. 1807 mit dem 21. April 1817 † Herz. Friedr. Aug. v. Beaufort-Spontin.

2. Gr. Franziska Anne, geb. 6. Jan. 1787, verm. in Twickenham 26. Juli 1803 mit dem Grafen Stephan Zichy, österr. Geh.-Rath, geb. 13. April 1780.

3. Gr. Leopoldine, geb. 29. Dec. 1794, verm. 5 Juni 1816 mit dem 8. Sept. 1832 † Gr. Jos. Ignaz Thürheim, geb. 15. Mai 1794.

---

*) Die Burg ist jetzt im Besitze des Erzherz. Rainer, Vicek. v. Italien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Ludwig Jos. Mar., geb. in Paris 12. März 1762, österr. Geh.-Rath und Käm., folgte dem Vater Georg Adam 19. April 1807, † 15. Sept. 1833; verm. 24. Sept. 1781 mit Mar. Luise Franziska, Tocht. des 1778 † Herz. Karl v. Aremberg, geb. 29. Juli 1764, † 1. März 1835.

Sternberg. (5.)

Rürners fabelvolles Turnierbuch läßt im J. 942 Glieder dieser Familie vorhanden sein, deren Stammhaus die Burg Sternberg in Franken, jetzt der Familie v. Guttenberg gehörig, war. Im 13. Jahrhund. schon gab es mehrere Linien. Jetzt giebt es eine böhmische und eine schlesische. Erstere wurde 1662 in den Reichsgrafenstand erhoben. Letztere bleibt hier unerwähnt. Jene theilte sich wieder in 2 Linien in die ältere, Sternberg-Manderscheid, deren Stammvater Franz Damian († 1719), und in die jüngere, Sternberg-Serowitz, deren Stammvater Franz Leopold ist († 1745). — Kathol. Konfess.

Sternberg-Manderscheid. (1.)

Die Herrschaft Manderscheid in Westphalen, welche diese Linie durch Heirath erlangte und deren Namen sie noch führt, ging durch den Lüneviller Frieden verloren, der ihr als Entschädigung die Herrschaften Schüssenried und Weißenau im Württemberg'schen anwieß.

Graf: Johann Wilh., geb. 25. Jan. 1765, österr. Käm., säcularisirter Domh. v. Passau, Augsburg und Regensburg, folgte seinem ältern Bruder Franz als Herr zu Schüssenried, Weißenau, Zasmuck und Czastalowitz. (Lebt in St. Germain en Laye bei Paris.)

Bruder.

Franz Jos., geb. 4. Sept. 1763, österr. Käm., † 8. April 1830, verm. 23. Sept. 1787 mit Mar. Franziska Soph. Charl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kath., des letzten 1801 † Grafen Eugen Erwin zu Schönborn-Heusenstamm Tocht., geb. 28. Juli 1763, † 20. Oct. 1825.

Töchter.

1. Leopoldine, geb. 10. Juli 1791, (lebt in Czech in Mähren) verm. 23. Oct. 1811 mit dem 2. Dec. 1835 † Grafen Franz Sylva-Taroucca, österr. Käm. und Major.

2. Franziska, geb. 2. Nov. 1805, verm. 1) 1829 mit dem 1832 † Prinz. Jos. v. Lobkowitz; 2) 1837 mit d. Gr. O'Hegerty.

Eltern.

Graf Phil. Christian, geb. 5. März 1732, österr. Käm. u. w. G. Rath, † in Prag 22. Aug. 1798, verm. 7. Nov. 1762 mit Auguste, Gräfin v. Manderscheid-Blankenheim, Erbin ihres Oheims, des letzten 1780 † Gr. Frz. Jos. Georg v. Manderscheid-Blankenheim, geb. 28. Jan. 1744, † ....

Sternberg-Serowitz, (4.)

die das Prädikat „Erlaucht" nicht hat, besitzt außer den Fideic.-Herrsch. Czastalowitz im Königsgrätzer Kreise Böhmens von $1\frac{1}{20}$ Q. Meile mit 7400 Einw. und Zasmuck im kaurzimer Kreise, die ihr der kinderlose Chef der ältern Linie überließ, noch die Herrschaften Malenowitz u. Pohorzelitz in Mähren, Potschach in Oesterreich u. Serowitz in Böhmen.

Graf: Leopold, geb. 24. Sept. 1770, österr. Käm., verm. 14. Mai 1799 mit der Gr. Karoline Walsegg, geb. 19. Jan. 1781.

Kinder.

1. Rosine, geb. 4. Mai 1802, verm. 29. April 1828 mit dem 1836 † Prinzen Maximilian von Salm-Salm.

2. Karoline, geb. 9. Juli 1804, verm. 1823 mit dem 1825 † Gr. Eduard Lamberg.

3. Adolf Jos., geb. 25. Mai 1807, österr. Leutn., † 1826.

4. Jaroslaw, geb. 12. Febr. 1809, Erbgr., österr. Hauptm. in d. A., verm. 28. April 1835 mit Eleonore Freiin Orczy, geb. 16. Mai 1813.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter.

Rosa Kar., geb. 16. März 1836.

5. Leopold, geb. 22. Dec. 1811, österr. Rittm. bei Wallmoden Kür. Nr. 6.

6. Zdenko Aloys, geb. 12. Juni 1813, österr. Käm., Oberleutnant, Herr der Herrschaften Radnitz und des Guts Darowna in Böhmen.

Eltern.

Graf Franz Adam, geb. 20. Juli 1711, österr. w. G. Rath, Käm., Obrist, Landmarsch. in Böhmen, † 19. Sept. 1789; verm. 1) 5. Juni 1738 mit Mar. Ther. Gr. Waldburg-Zeil, geb. 28. Sept. 1712, † 14. Oct. 1749. — 2) 9. Febr. 1750 mit Marie Christine Gr. Dietrichstein, geb. 26. Aug. 1726, † 6. Oct. 1766. — 3) 29. Sept. 1768 mit Mar. Anne Gr. Wildzeck, geb. 20. Juli 1736, † 1807.

Stolberg. (31.)

Der Ursprung der Grafen zu Stolberg liegt im Dunkel, da sie zu den ältesten deutschen edlen Geschlechtern zu rechnen sind. Die Sage nennt Otto von der Säule (de Colona) als ihren Stammvater, dessen Ahnherr mit Marius, dem Sieger über die Cimbern und Teutonen, 101 und 102 vor Christus, nach Deutschland gekommen sei. Sie blühen seit 1645 in zwei Hauptlinien, der ältern und der jüngern, deren Stammvater, Christoph, 1638 starb. Die ältere ist die zu Wernigerode. Zur jüngern gehören die zu Stolberg und zu Roßla. Die ältere stiftete Heinrich Ernst, † 1672, von dessen beiden Söhnen nur Ludwig Christian († 1710) in Gedern Söhne hinterließ, welche die Linien zu Wernigerode, zu Gedern und zu Schwarza gründeten, wovon die letztere 1748, die zu Gedern, seit 1742 vom Kaiser Karl 7. in den Fürstenstand erhoben, 1804 erlosch, und jetzt nur die zu Wernigerode noch blüht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stolberg-Wernigerode. (18.)

Ihr nächster Stifter war Christian Ernst; † 1771. Sie besitzt: 1) seit 1429, die Grafsch. Wernigerode am Harz, von 4¾ Q. M. mit 16,773 Einw.; 2) seit 1748, den seit 1577 dem Stollberger Hause gehörenden Flecken Schwarza im Thüringer Walde, beides unter preuß. Hoheit; 3) unter hannöv. Hoheit, den auf der Mittagsseite des Harzes gelegenen 23,000 Morgen großen Hohensteinschen Forst, als ihren Antheil an der Grafsch. Hohenstein;*) 4) seit dem Aussterben der jüngern Linie, 1804, die Grafschaft Gedern von .. Q. M. mit 4000 Einw., unter großherz. hessischer Hoheit. Luth. Konf. — Residenz: Wernigerode am Harz, 3 Stunden von Halberstadt.

Graf: Henrich, geb. in Wernigerode 25. Dec. 1772, folgte dem Vater 26. Mai 1824; verm. 1) in Waldenburg 4. Juli 1799 mit Karol. Alex. Henr. Jeanette, Tocht. des 1800 † Fürsten Otto von Schönburg-Waldenburg, geb. in Waldenburg 4. Oct. 1780, † in Wernigerode 29. Aug. 1809. 2) in Berlin, 30. Dec. 1810 mit Eberhardine Lis. Fried. Luise Karol. v. d. Reck, geb. in Cleve 25. Jan. 1785, Tocht. des 1816 † preuß. Ministers Eberhard Fr. Chr. Ludw. Freiherrn v. d. Reck.

Kinder 1ster Ehe.

1. Eleonore, geb. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827; verm. 1819 mit dem Fst. Heinrich 63. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

2. Hermann, Erbgr., geb. in Wernigerode 30. Sept. 1802, † daselbst 24. Oct. 1841, verm. in Michelstadt 22. Aug. 1833 mit Emma, des reg. Gr. Albrecht zu Erbach-Fürstenau Tocht., geb. 11. Juli 1811.

Kinder

a) Eleonore, geb. in Gedern 20. Febr. 1835.

b) Albrecht, geb. in Wernigerode 17. März 1836, † 23. Sept. 1841 in Ilsenburg.

c) Otto, geb. in Gedern 30. Oct. 1837, Erbgraf.

---

*) Der übrige Theil derselben gehört theils zu Stolberg-Stolberg, theils (ein und eine halbe Q. M.) zu Hannover).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Bernhard, geb. in Wernigerode 20. Oct. 1803, † 6. März 1824.

4. Botho, geb. in Gedern 4. Mai 1805, verm. 1843 mit Adelheid Charl. Vict., geb. 10. Jan. 1822, Tocht. d. reg. Gr. Albrecht zu Erbach-Fürstenau.

5. Karoline, geb. daselbst 16. Dec. 1806, verm. 1828, mit dem Fürsten Heinrich 63. zu Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz, Wittwe 1841.

6. Eduard,
7. Christoph, } geb. u. † in Ilsenburg 12. Jan. 1808.

8. Rudolf, geb. in Wernigerode 29. Aug. 1809, preuß. Leutn. im 12. Huf.-Reg.

Geschwister.

1. Luise, geb. in Wernigerode 24. Nov. 1771, verm. das. 21. Dec. 1807 mit Moritz Haubold v. Schönberg, preuß. w. G.-Rath a. D., geb. 22. Sept. 1770.

2. Ferdinand, geb. in Wernigerode 18. Oct. 1775, Besitzer von Peterswaldau u. Neudorf bei Reichenbach in Schlesien, Präsid. der Regier. in Liegnitz, verm. in Wernigerode, 25. Mai 1802 mit Marie Karol. Agnes (gewöhnlich Mariagnes genannt), Tocht. des 1819 † Grafen Friedr. Leop. zu Stolberg-Stolberg (des bekannten Dichters), geb. in Kopenhagen 4. Mai 1785.

Kinder.

a) Friedrich, geb. in Wernigerode 17. Jan. 1804, preuß. Leut. des Breslauer 3. Garde-Landw.-Bat., verm. 16. Juni 1835 mit Charlotte, Tocht. des Gr. Hans Heinr. 6. v. Hochberg-Fürstenstein (leben in Peterswaldau), geb. 2. Dec. 1806.

Töchter.

(1.) Anna Agnes, geb. 3. Febr. 1837.
(2.) Marie Agnes Friederike, geb. 18. März 1838.
(3.) Sophie Charl. Helene, geb. in Peterswaldau 11. Apr. 1840.

b) Helene, geb. in Peterswaldau 8. Nov. 1805, Aebtissin des Stifts Drübeck bei Wernigerode.

c) Johannes, geb. in Neudorf 6. Febr. 1811.

d) Franz, geb. das. 3. Juni 1815.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e) Günther, geb. daſ. 19. Juni 1816, preuß. Leutn. im 1. Garde-Uhl.-Landw.-Reg.

f) Friedrich Wilhelm, geb. daſ. 21. Dec. 1817.

g) Auguſte, geb. daſ. 12. Jan. 1819.

h) Chriſtian Frdr., geb. in Peterswaldau 16. Juni 1823.

3. Friederike, geb. in Wernigerode 16. Dec. 1776, verm. daſ. 11. Nov. 1806 mit Heinrich Burggr. v. Dohna, geb. 22. Oct. 1772; Witwe 9. Dec. 1833. (Lebt in Gnadenberg bei Bunzlau).

4. Konſtantin, geb. in Wernigerode 25. Sept. 1779, preuß. Oberſt-Leut., † in Carlsbad 19. Aug. 1817; verm. in Wernigerode 30. Sept. 1804 mit Erneſtine Phil. Fried. Karol. Freiin v. d. Reck, geb. in Berlin 23. Juni 1786. (Lebt in Jannowitz in Schleſien.)

Kinder.

a) Wilhelm, geb. in Wernigerode 12. Mai 1807, Beſitzer von Jannowitz (ſeinem Wohnſitz), verm. in Roßla 11. Nov. 1835 mit Eliſabeth, Tocht. des reg. Gr. zu Stolberg-Roßla, geb. in Ortenberg 28. Nov. 1817.

Töchter.

(1.) Marianne, geb. 6. Sept. 1837.
(2.) Luitgarde, geb. 30. Aug. 1838.
(3.) Marie, geb. in Jannowitz 20. Mai 1840.

b) Marie, geb. in Jannowitz 26. März 1813, verm. 2. Mai 1839 mit dem preuß. Leg.R. Gr. Albert v. Schlieffen, geb. 9. Oct. 1802.

5. Anton, geb. in Wernigerode 23. Oct. 1785, preuß. Gen.-Maj., w. Geh.-R., 2ter Chef im Miniſterium des königl. Hauſes, Staatsminiſter u. Chef des 27. Landw. Reg., Präſ. des thüring.-ſächſ. Vereins f. Erforſchung des vaterländ. Alterthums 15. Nov. 1839, Beſitzer von Kreppelhof bei Landshut in Schleſien und Dirsfordt bei Weſel, verm. in Berlin 12. Juni 1809 mit Luiſe Freiin v. d. Reck, geb. in Berlin 16. Oct. 1787.

Kinder.

a) Eberhard, geb. in Peterswaldau 11. März 1810, Pr. Leutn. u. Adjut. des Prinzen Wilh. (Onkel d. Kön.) v. Preußen, verm. 26. Mai 1842 mit der Prinzeſſin Marie Wilh. Joh. v. Reuß-Schleiz-Köſtritz, geb. in Klemzig 24. Jun. 1822.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Konrad, geb. daf. 9. Juni 1811, preuß. Leut. im Garde-Kür.-Reg. u. Adjut. d. Inspecteurs d. Garde-Cav.; verm. 4. Oct. 1838 mit Marianne Soph. Eleon., geb. 22. Jan. 1821, Tocht. des preuß. Oberst v. Romburg.

Sohn.

Udo, geb. in Berlin 4. März 1840.

c) Jenny, geb. daf. 3. Nov. 1813; verm. 12. Juni 1838 mit Alexand. Grafen Keller, preuß. Prem.-Leutn. im 1. Gardereg. u. Gouv. d. Prinzen Georg v. Preußen.

d) Marianne, geb. in Wernigerode 18. April 1815.

e) Bertha, geb. in Peterswaldau 3. Dec. 1816.

f) Anna, geb. daf. 6. Sept. 1819.

g) Charlotte, geb. daf. 27. März 1821.

h) Bolko, geb. daf. 1. Jan. 1823.

i) Friederike, geb. in Jannowitz 20. Sept. 1824.

k) Theodor, geb. in Kreppelhof 5. Juni 1827.

Eltern.

Graf Christian Fried., geb. in Wernigerode 8. Januar 1746, folgte 24. Oct. 1778 dem Vater Heinrich Ernst, † in Peterswaldau 26. Mai 1824; verm. in Wernigerode 11. Nov. 1768 mit Auguste Eleon., Tocht. des 1761 † Grafen Christ. Ludw. zu Stolberg-Stolberg, geb. in Stolberg 10. Jan. 1748, † in Peterswaldau 12. Dec. 1821.

Die jüngere Linie des Hauses Stolberg, welche Johann Martin, † 1689, gründete, theilte sich anfangs in die zu Ortenberg und Stolberg. Letztere starb aus, und von ersterer stammen die jetzt noch blühenden Linien zu Stolberg und zu Roßla ab. Christian Friedr. († 1738) stiftete die zu Stolberg-Stolberg, welche sich durch seine 2 Söhne in 2 Aeste verbreitete, wovon Christoph Ludwig 3. des Hauptastes, und Christian Günther des Nebenastes Stifter ist. Just. Christian († 1739) stiftete die Linie zu Stolberg-Roßla.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Stolberg-Stolberg. (11.)

Besitzt von der 8 Q. M. großen Grafschaft Stolberg am Harz, 2 Q. M. mit 7500 Einw., unter preuß., und unter hannöv. Hoheit das Amt Neustadt von 1½ Q. M. und einen Theil der angrenzenden Grafschaft Hohenstein. — Residenz: Stolberg am Harz. Luther. Konf.

Graf: Alfred, geb. 23. Nov. 1820 in Stolberg, folgte dem Vater 27. Dec. 1839 unter Vormundsch., seit 31. März 1842 selbstständig.

Schwestern.

1. Mathilde, geb. in Stolberg 23. Mai 1822.
2. Elisabeth, geb. das. 28. Oct. 1825.
3. Marie Agnes, geb. das. 14. Oct. 1832.
4. Luise, geb. das. 15. Dec. 1835.

Eltern.

Graf Joseph Christ. Ernst Ludw., geb. in Stolberg 21. Juni 1771, folgte dem Vater Karl Ludw. 2. Aug. 1815, † in Stolberg 27. Dec. 1839; verm. in Charlottenburg 1. Juli 1819 mit Luise Aug. Henr., geb. 13. Jan. 1799, Tochter seines ältern Bruders, des 1805 † Erbgrafen Friedrich.

Hermann, geb. 10. Juli 1795, österr. Oberl. a. D., Sohn des 1830 † Großvat. Bruder, Georg.

Seitenlinie,

deren meiste Glieder sich, seit 1800, zur katholischen Kirche wandten:

Graf: Christian Ernst, geb. 30. Juli 1783, österr. Gen.-Maj. u. Brigad. in Troppau, vorher Domherr in Lübeck, verm. 24. Nov. 1818 mit Mar. Josephine Gräf. Gallenberg, Witwe des letzten 1813 † Gr. Max. v. Plettenburg-Wittem, geb. 10. Mai 1784, † 19. März 1839 in Troppau.

Kinder.

1. Agnes Mar. Anne Kath., geb. 1. Sept. 1819.
2. Stephan Aug. Günther, geb. 22. Nov. 1820, österr. Ob. Leut. bei König v. Sachsen Kür. Reg. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Isabelle Soph., geb. 7. Mai 1824.
4. Gabriele Eleon. Jos., geb. 26. Aug. 1827.

Geschwister.

1. Mar. Kar. Agnes (evang. Konf.), geb. in Kopenhagen 4. Mai 1785, verm. 1802 mit dem Grafen Ferdinand zu Stolberg-Wernigerode.

2. Andreas Otto Henning, geb. 6. Nov. 1786, hannöv. G.-Rath u. Mitglied des Staatsraths, früher in preuß. Mil.-Dst. (lebt in Söder bei Hildesheim); verm. 1) 18. Sept. 1817 mit Philippine Gräfin Brabeck, geb. 12. Aug. 1796, † 21. Dec. 1821. 2) 26. Juli 1823 mit Anna, Gr. Hompesch, geb. 25. Oct. 1802, † 6. Juni 1833. 3) 17. Mai 1836 mit Mar. Julie, Gräfin Gallenberg, geb. 14. Juni 1808.

Töchter.

(Sämmtlich in Söder geboren.)

a) Marie Soph. Franz., geb. 28. April 1824.
b) Isabelle, geb. 17. Aug. 1825.
c) Mar. Elise, geb. 12. Dec. 1826.
d) Marie Agnes, geb. 30. Mai 1828.
e) Julie, geb. 31. Aug. 1829.
f) Mar. Adolfine, } geb. 4. Juni 1833.
g) Mar. Therese, }
h) Henriette Jul. Anne Mar., geb. 1. Mai 1837.
i) Anna, geb. 5. Juni 1841.

3. Henriette Luise Julie, geb. 20. Febr. 1788, verm. 5. Apr. 1810 mit Karl Freih. v. Hardenberg; Witwe 28. Mai 1813; war Oberfthofmeisterin der 1826 † Prinzess. Kunigunde v. Sachsen. (Lebt in Dresden.)

Halbgeschwister.

4. Joh. Peter Cajus, geb. 27. Juli 1797, war Assessor bei der Land.-Reg. in Dresden (lebt in Braune bei Camenz in der Oberlausitz), verm. 9. Mai 1829 mit Marie Soph. Klement. Hubertine Freiin v. Loë a. d. Hause Wißen, geb. 26. Mai 1804.

Kinder.

a) Alfred Friedr. Leop. Nicol. Jul., geb. in Braune 18. Nov. 1835.
b) Sophie Alex. Henr. Paul Mar., geb. 20. März 1837.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Klementine Aug. Alex. Mar. Luise, geb. in Braune 2. Febr. 1840.

d) Jul. Luise Mar. Anna, geb. 3. Jan. 1842.

5. Franz Friedr. Leopold, geb. 24. Febr. 1799, österr. Hofr. u. Kreishauptm. in Salzburg, † in Monfort b. Salzburg 9. Aug. 1840; verm. 15. Sept. 1838 mit der Gr. Christiane v. Sternberg-Manderscheid, geb. 28. März 1798, † in Salzburg 21. Dec. 1840.

Sohn.

Franz Jos. (posth.) geb. in Salzburg 19. Dec. 1840.

6. Bernhard Jos., geb. 30. April 1803, (besitzt Schönewitz in Oberschlesien, Regierungsbezirk Oppeln), verm. 8. Jan. 1833 mit Agnes, Gräfin Seherr-Thoß, geb. 8. Juli 1809.

Kinder.

a) Agnes Charl. Ernest. Mar. Ther., geb. 30. Oct. 1833.

b) Marie Sophie Leop. Ferd. Joh., geb. 25. April 1835 in Schönewitz.

c) Friedrich, geb. 24. Dec. 1836.

d) Bernhard Ludw. Ernst Georg Mich., geb. 26. Sept. 1838.

e) Adalbert Anselm Mart., geb. 5. Jan. 1840.

7. Joseph Theodor, geb. 12. Aug. 1804, österr. Leut. a. D., verm. 17. Oct. 1838 mit der Gräfin Mar. Therese v. Spee.

Tochter.

Sophie Mar. Huberte, geb. 14. Nov. 1839.

8. Marie Theresie Amalie, geb. 24. Dec. 1805, verm. 25. Mai 1825 mit dem ..... † Karl Mar. Franz Gr. Robiano v. Borsbeck.

9. Marie Sibylle Paul. Klem. Amalie, geb. 12. April 1807, verm. 19. Sept. 1826 mit Ludw. Gr. Robiano v. Borsbeck.

10. Mar. Pauline, geb. 18. Sept. 1810, † ..... 1840, verm. a) 10. Sept. 1828 mit dem 28. Jan. 1832 † Werner, Freiherrn v. Nagel-Ittlingen. b) 2. Juni 1838 mit Wilderich Freih. v. Kettler, preuß. Leutn. im 11. Huf.-Reg.

Eltern.

Graf Friedr. Leopold, der bekannte Dichter, geb. in Bramstädt im Holstein'schen 7. Nov. 1750, zuletzt Domherr in Lübeck (trat, mit Ausnahme der ältesten Tochter Agnes, 1800 zur kath. Kirche über), † in Sondernmühlen bei Bielfeld in Westphalen 5. Dec. 1819; verm. 1) 11. Juni 1782 mit Henr. Eleon. Agnes v.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Witzleben, geb. 9. Oct. 1761, † 5. Nov. 1788. 2) 15. Febr. 1790 mit Sophie Charl. Eleon., Gräfin Redern-Königsbrück, geb. 4. Nov. 1765, † in Rumilliers bei Tournay 8. Jan. 1842.

Vaters Schwester.

Friederike Jul. Mar. Sophie, geb. 9. Nov. 1759, verm. 27. April 1787 zu Loitmark im Schleswig'schen mit dem 25. Jan. 1838 † oldenburg. Kammerh. Hennig v. Witzleben, geb. 14. Juni 1759 zu Hude im Oldenburg'schen.

---

2. Stolberg-Roßla (2.)

besitzt 1) von der 8 Q. M. großen Grafschaft Stolberg am Harz 3 Q. M. mit 8000 Einw. unter preuß., das Amt Bärenrode unter anhalt-bernburg'scher Hoheit; 2) die seit 1535 der Familie gehörende Grafsch. Ortenberg in der Wetterau von 1½ Q. M. mit 3800 Einw. unter großherzogl. hess. Hoheit; 3) das Amt Kelbra von 1½ Q. M. und 5000 Einw. unter preuß. Hoheit. Luth. Konf. Residenz: Roßla bei Nordhausen.

Graf: August Friedrich Botho Christ., geb. 25. Sept. 1768, folgte seinem Vetter Joh. Wilhelm Christoph 6. Febr. 1826, verm. in Schönberg 22. Oct. 1811 mit Karol. Aug. Luise Henr. Amalie, Tocht. d. 1816 † reg. Gr. Karl zu Erbach-Schönberg, geb. 9. Sept. 1785.

Kinder.

1. Karl Botho, geb. in Ortenberg 5. Juli 1816, † 14. Dec. 1826.
2. Elisabeth, geb. das. 28. Nov. 1817, verm. Gräfin Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode seit 11. Nov. 1835.
3. Luitgarde, geb. das. 12. Oct. 1819, † 15. Aug. 1822.
4. Karl Martin, Erbgraf, geb. das. 1. Aug. 1822.

Eltern.

Graf Johann Martin, geb. 6. Juni 1728, † in Ortenberg 7. Oct. 1795; verm. 7. Jan. 1775 mit Sophie Charl., Burggräfin Kirchberg, geb. 11. Oct. 1731, † in Frankfurt a. M. 5. März 1772.

Sulkowsky. (3.)

Dies Haus stammt wahrscheinlich von der Familie v. Bestwitz in Schlesien ab. Alexander Joseph wurde vom Kaiser Karl 6., 1733, in den Reichsgrafenstand und von Kaiser Franz 1., 1752, in den Reichsfürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt erhoben, welche Würde 1754 zugleich mit dem Prädikat Durchlaucht auf die ganze Familie ausgedehnt ward. Seine Söhne, Franz und Anton, stifteten zwei Linien, die schlesische und die polnische.

1. Schlesische Linie, (2.)

besitzt das Fürstenthum Bielitz im österreich'schen Schlesien von 4 Q. M. mit 9000 Einw. — Kath. Konf. — Residenz: Bielitz.

Fürst: Ludwig Joh., geb. 14. März 1814, Herzog zu Bielitz, folgte dem Vater 1833, österr. Leutn. in der Armee.

Bruder.

Maximilian, geb. 6. April 1816.

Eltern.

Fürst Johann Nep. Franz, geb. in Luschwitz bei Posen 23. Juni 1777, folgte dem Vater Franz de Paula 22. Apr. 1812, † 1833; verm. 4. Oct. 1806 auf dem Schlosse bei Mislowitz mit Luise Jos. Barb. v. Larisch, geb. 17. März 1790 in Osick.

---

2. Polnische Linie, (1.)

besitzt das Familienmajorat Reisen, nebst der Grafsch. Lissa in der preuß. Provinz Posen und noch Güter im russ. u. österr. Polen. — Kathol. Konf. — Wohnsitz: Reisen bei Lissa.

Fürst: August Anton, geb. 13. Dec. 1820, folgte dem Vater 16. April 1836.

Schwestern.

1. Helene Karol., geb. 31. Dec. 1812, verm. 31. Juli 1833 mit Heinr. Gr. Potocki, geb. 22. Nov. 1811.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Eva Karol., geb. 22. Oct. 1814, verm. 19. März 1838 mit dem Grafen Ladislaus Potocki.

3. Theresie Karol., geb. 14. Dec. 1815, verm. 20. Oct. 1840 mit Heinr. Grafen Wodzicki.

Eltern.

Fürst Anton Paul, geb. 31. Dec. 1785, Gr. zu Lissa, Mitglied des preuß. Staatsraths, folgte dem Vater 18. Jan. 1796, russ. Gen.-Leutn., erhielt 1818 das Prädikat Durchlaucht, † zu Reisen 16. Apr. 1836; verm. 14. Jan. 1808 mit Eva Gräfin Kicki, geb. 28. Juni 1786, † 24. Mai 1824.

Thurn und Taxis. (19.)

Als Ahnherr dieses Hauses wird angenommen: Martin 1. della Torre, Herr von Valsassina und der Riviera di Como am Comersee im Herzogthum Mailand, welcher 1147 starb, und Sohn eines fränkischen Ritters Heribert war. Der Name Thurn (turris) wird von dessen Mutter, Erbtochter eines Tacio della Torre, Herrn von Valsassina hergeleitet. Seit 1259 waren acht Fürsten aus dem Hause della Torre, Herrn von Mailand, bis Guido der Reiche in den Fehden mit dem Hause Visconti 1312 unterlag. Der jüngste seiner Söhne, Lamoral 1., ließ sich im Gebiete von Bergamo nieder, nahm von dem ihm dort gehörigen Berge Tasso, auf dem sein Thurm oder Burg stand, den Namen del Tasso, später de Tassis an, vermählte sich mit einer Tochter des Fürsten von Bergamo und ward so Stifter des Geschlechtes della torre de Tassis. Seinem Urenkel Roger 1. verdankt man die Einführung des Postwesens, wofür dieser 1450 vom Kaiser Friedrich 3. zum Ritter geschlagen wurde. Die fortgesetzte Erweiterung und Gemeinnützigkeit dieser Anstalt erkennend, erhob sie Kaiser Rudolf 2. zu einer Reichsanstalt, den Leonhard v. Taxis aber 1597 zum kaiserl. Generaloberpostmeister und in den Freiherrnstand. Sein Sohn Lamoral erhielt 1615 vom Kaiser Mathias das Generalpostmeisteramt über die Posten im Reiche erblich als Reichsmannlehn und bald darauf die reichsgräfliche Würde. Kaiser Ferdinand 2. erklärte 1621 jenes Reichserbamt für subsidiarisches Weiberlehn.

Lamorals Urenkel, Eugen Franz, wurde 1680 vom König Karl 2. von Spanien in den spanischen, und 1686 vom deutschen Kaiser Leopold 1. in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Sein Enkel Alexander Ferdinand erwirkte die Erhebung seines reichslehnbaren Reichsgeneraloberpostmeisteramtes zu einem Reichsthronlehn 1744, ward damit zum ersten Male 1747 vom Kaiser in Person vom Thron herab belehnt, und 1754 als Reichsstand mit einer Virilstimme in den Reichsfürstenstand eingeführt. Die Auflösung des deutschen Reichs veränderte wesentlich den Zustand des taxischen Postwesens, und führte für dies Haus große Verluste herbei, welche von einigen deutschen Staaten durch Ertheilung von Grundbesitz ausgeglichen wurden. In vielen Staaten behielt oder erhielt das Haus Taxis das Postwesen lehnweise und gegen Abgabe, als: in Württemberg, ganz Hessen, in den sächs. Herzogthümern, in den Schwarzburgschen, Reußschen, Hohenzollernschen, Lippeschen Fürstenthümern, im Waldeckschen und in den 4 freien deutschen Städten, sowie seit 1834 auch im Canton Schaffhausen. — Seit 1806 ist das Haus Taxis mediatisirt. Sein Grundeigenthum ist bedeutender als das manches souverainen Fürsten. Es hat zusammen einen Flächeninhalt von 13 Q. M. mit 35,000 Einwohnern, und besteht in folgenden: 1) Fürstenth. Buchau unter Württembergischer und Sigmaringscher Hoheit; 2) Fürstenth. Krotoszyn, jetzt schlesische Standesherrsch. im Großherzogth. Posen, unter preuß. Hoheit; 3) gefürstete Grafsch. Friedberg-Scheer, nebst 4) den Herrschaften Eglingen, Dischingen, Grünzheim, Heudorf, Ballmertshofen, Göffingen unter württemb. Hoheit; 5) Herrsch. Donaustauf u. Wörth, Sulzheim, Wiesent und Heilsberg in Bayern; 6) Herrsch. Chotieschau im Pilsener Kreise, die Allodialherrsch. Chraustowitz nebst Gut Kotschumberg, die Allodialherrsch. Richenburg im Chrudimer Kreise Böhmens; 7) im Städtchen Meran in Tirol, das Gut „Kelleramt." — Kathol. Konf.

Fürst: Maximilian Karl, geb. 3. Nov. 1802, folgte dem Vater 15. Juli 1827, sechster Fürst des Hauses, württ. Erb- und Landpostm., bayerscher erblicher Reichsr., Kronoberpostmeister und Oberst'eutn., (hat seinen steten Wohnsitz in Regensburg), verm. das. 1) 24. Aug. 1828 mit Wilhelm. Kar. Christ. Henr. v. Dörnberg, (protest.), Tocht. des 1828 † bayer. w. g. Staatsraths und Reg.-Präs. Freih. v. Dörnberg, † in Nürnberg 13. Mai 1835; 2) in

Oettingen 24. Jan. 1839 mit Mathilde Sophie, Tocht. des reg. Fürsten Aloys 3. v. Oettingen-Spielberg, geb. 9. Febr. 1816.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Karl Wilh. Anselm, geb. auf Schloß Taxis 14. April, † 22. Juli 1829.

2. Therese Amalie Frieder. Eleon., geb. in Regensburg 31. Aug. 1830.

3. Maximilian Ant. Lamoral, geb. 28. Sept. 1831, Erbpr.

4. Egon Max. Lamoral, geb. in Regensburg 17. Nov. 1832.

5. Theodor Georg Max. Lamoral, geb. das. 9. Febr. 1834.

2ter Ehe. 6. Otto Joh. Aloys Max. Lamoral, geb. in Donaustauf 28. Mai 1840.

7. Georg Max Lamoral, geb. in Donaustauf 11. Aug. 1841.

8. Paul Alex. Lamoral, geb. in Regensburg 27. Mai 1843.

Schwestern.

1. Marie Therese, geb. 6. Juli 1794, verm. Fürstin Paul Esterhazy v. Galantha seit 1812.

2. Marie Sophie Dorothee, geb. 4. März 1800, verm. 1827 mit dem Herzog Friedr. Paul Wilh. v. Württemberg, geschied...

Eltern.

Fürst Karl Alex., geb. in Regensburg 22. Febr. 1770, folgte dem Vater Karl Anselm 13. Nov. 1805, österr. wirkl. Geh. Rath von 1797—1806, kaiserl. Prinzipalcommissär in Regensburg, † 15. Juli 1827 in Taxis; verm. in Neustrelitz 25. Mai 1789 mit der Herzog. Therese Math. Amal. zu Mecklenburg, Tocht. des 1816 † (ersten) Großherz. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. in Hannover 5. Apr. 1773, † in Taxis 12. Febr. 1839.

Nebenlinie.

Prinz: Karl Anselm, geb. 18. Juni 1792, lebt in Prag, österr. Käm., württemb. Gen.-Maj. a. D., folgte dem Vater Max 15. Mai 1831; verm. 4. Juli 1815 in Dobrzischin in Böhmen mit Mar. Isabelle, Tocht. des Gr. Emmerich Joseph zu Eltz, geb. 10. Febr. 1795.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Mar. Sophie, geb. 16. Juli 1816, verm. 16. Aug. 1842 mit dem Grafen Joh. Baptist v. Monforte Duca di Laurito, österr. Rittm.

b) Hugo Max., geb. 3. Juli 1817, österr. Ob.-Leutn. bei Kön. v. Sard. Hus.

c) Mar. Eleonore, geb. 11. Juni 1818.

d) Emmerich, geb. 12. Apr. 1820, österr. Oberleutn. bei Fürst Windischgrätz Chev. leg. Nr. 4.

e) Thereſie Math. Joh., geb. 5. Febr. 1824.

f) Rudolph Hugo Max., geb. 25. Nov. 1833.

g) Wilh. Mar. Emmerich Max., geb. 2. Febr. und † 11. Juni 1835.

Brüder.

1. Auguſt Mar. Max., geb. 22. Apr. 1794, bayer. Käm. u. Gen.-Maj. á la suite.

2. Joſeph Karl, geb. 3. Mai 1796, bayer. Gen.-Maj. à l. s.

3. Karl Theodor, geb. 17. Juli 1797, bayer. Gen.-Leutn., Kommand. der 3. Armee-Diviſion (in Nürnberg), Inhab. u. Kommand. des 2. Chev.-Leg.-Reg., verm. in Tegernſee 20. Oct. 1827 mit Julie Kar. Gräfin v. Einſiedel, geb. 20. Dec. 1806.

Kinder.

a) Luiſe, geb. 31. Dec. 1828.

b) Adelheid, geb. 25 Oct. 1829.

c) Max Karl Friedr., geb. 31. Oct. 1831.

d) Sophie Anne Jul., geb. 13. Aug. 1835.

4. Friedrich Hannibal, geb. 4. Sept. 1799, österr. Käm., Gen.-Maj. u. Brigad. in Prag; verm. 29. Juni 1831 mit Mar. Ant. Aurore, Tocht. des 1827 † Grafen Vincenz v. Batthyany, geb. 13. Juni 1808.

Kinder.

a) Lamor. Fried. Wilh. Max. Georg, geb. 13. Apr. 1832.

b) Roſa Mar. Eleon., geb. 22. Mai 1833.

c) Mar. Helene Sophie Iſaura, geb. 16. Mai 1836.

d) Fried. Arthur Ferd., geb. 10. Oct. 1839.

e) Arthur, geb. 31. Jul. 1842.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Wilhelm Karl, geb. 11. Nov. 1801, österr. Käm. u. Oberst bei Bakonyi Inf.-Reg. Nr. 33.

Eltern.

Fürst Maximilian Jos., geb. 29. Mai 1769, österr. Käm. u. Gen.-Maj., Stifter dieser Linie, † 15. Mai 1831; verm. 6. Juni 1791 mit Marie Eleon. Kar., Tocht. des 1803 † Fürsten Aug. v. Lobkowitz, geb. 22. Apr. 1770, † 9. Nov. 1834.

Törring. (8.)

Eine alte adelige Familie in Bayern, die schon im 8. Jahrhund. vorkommen soll. Sie besitzt das Erblandjägermeisteramt in Bayern und theilt sich in die Linien zu Seefeld und Jettenbach.

1. Linie Seefeld, (7.)

gestiftet von Georg v. Törring, † 1561, seit 1530 gräflich. Sie besitzt 12 Herrschaften in Bayern, und ist kath. Konfess.

Graf: Joseph Konrad, geb. 5. Aug. 1790, bayerscher erbl. Reichsrath, Oberst u. Flügeladjut. des Königs v. Bayern (lebt in München), folgte d. Vater 3. Jan. 1837; verm. 5. Dec. 1819 mit Maximiliane Freiin Lochner v. Hüttenbach, geb. 7. Juni 1797, † 11. März 1834.

Kinder.

a) Karoline, geb. 16. März 1824.
b) Maximilian, geb. 23. Febr. 1828.

Geschwister.

1. Josephe, geb. 23. Juli 1789, verm. 7. Febr. 1833 mit dem coburg'schen Geschäftsträger in München Franz v. Elsholtz.
2. Mar. Anna, geb. 3. Apr. 1794, verm. 5. Sept. 1810 mit Joh. Nep. Gr. v. Joner, bayer. Ceremonienmeister in München.
3. Kunigunde, geb. 17. Oct. 1796.
4. Anton Jos. Klem., geb. 24. Aug. 1798, Graf Törring-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Minucci, bayer'scher Käm., Herr der Hofmarken Adelshausen und Odelzhausen, verm. 11. Mai 1824 mit Franziska Gr. Minucci, geb. 15. Dec. 1804.

Kinder.

a) Josephine, geb. 6. Juni 1825.
b) Klemens, geb. 23. Oct. 1826.
c) Wilhelmine, geb. 16. Dec. 1827.
d) Maximilian, geb. 22. Febr. 1829.
e) Konstantin, geb. 18. Mai 1830.
f) Joseph, geb. 21. Juli 1836.

Eltern.

Graf Klemens Aug., bayer. Oberhofm. u. wirkl. Geh. Rath in München, folgte dem Vater Grafen Ant. 6. Febr. 1812, † in München 3. Jan. 1837; verm. 4. Apr. 1780 mit der Gr. Josephe Minucci, geb. 6. Febr. 1764, † 9. Apr. 1836.

---

2. Linie Gutenzell. (1.)

Joh. Veit, † 1582, ist ihr Stifter; näherer Franz Jos. Sie besitzt die Herrschaft Gutenzell, unter württemb., die Herrschaft Melzin und Ruppe unter bayersch. Hoheit. — Kath. Konf.

Graf: Maximilian August, geb. 21. April 1780, bayersch. Kammerh., erbl Reichsrath der Krone Bayern, und Standesherr im Königr. Württemberg, folgte dem Vater 9. Apr. 1826, (lebt in München).

Schwestern.

1. Elisabeth Aug., geb. 29. April 1781, verm. 10. Mai 1804 mit dem Grafen Cajetan Sandizell, bayer. Oberstkäm. u. Ceremonienmeister, geb. 23. März 1782.

2. Hyacinthe Aug., geb. 27. Apr. 1785, Ehrenstiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Jos. August, geb. 1. Dec. 1753, bayer. wirkl. Geh. Rath, Staatsminist. u. Präsident des Staatsraths, folgte d. Vater

Jos. Aug. 21. Aug. 1802, † 9. Apr. 1826 in München; verm. 1. Mai 1779 mit Hyacinthe Freiin von Sandizell, geb. 10. Juli 1751, † . . . .

Toscana. (4. 6.)

Das Großherzogthum Toscana ist aus der Republik Florenz entstanden, in der sich die Medici zu Herren machten, welche 1531 Herzoge und 1575 Großherzoge wurden. Als 1737 diese Familie erlosch, kam, nach einer Bestimmung des Wiener Friedens von 1735, Toscana an den Herzog Franz Stephan von Lothringen, welcher sein Herzogthum dem abgegangenen Könige von Polen, Stanislaus Lesczinsky, Schwiegervater Ludwig 15. von Frankreich, überließ. Franz Stephan von Toscana, der unter dem Namen Franz 1. deutscher Kaiser ward, verordnete 1765, daß Toscana mit Oesterreich nie einen und denselben Regenten haben, immer Secundogenitur des österreichischen Hauses bleiben solle; daher folgte ihm in Toscana sein zweiter Sohn Leopold, und diesem, welcher 1790 deutscher Kaiser wurde, der zweite Sohn, Erzherzog Ferdinand 3. von Oesterreich. In der großherzogl. Familie, als eines Seitenzweigs des österreichischen Hauses, ist zwar die agnatische Linealsuccession eingeführt, wenn aber beim Absterben ihrer männlichen Descendenz die Succession an das österr. Haus kommt und in demselben der Fall der weiblichen Succession Platz greift, so erstreckt sich diese dann auch über Toscana. Durch den Lüneviller Frieden kam Toscana, als Königreich Etrurien, an den Erbprinzen Ludwig von Parma. Ferdinand erhielt dafür 1803 das Kurfürstenthum Salzburg, das er 1805 gegen Würzburg vertauschen mußte. 1807 wurde Etrurien oder Toscana an Napoleon abgetreten, der es 1809 seiner Schwester Elise, Fürstin v. Lucca, gab. 1814 gelangte Ferdinand 3., nach dreizehnjähriger Entfernung, wieder zum Besitz des Großherzogthums Toscana, das eine Ausdehnung von 395 Q. M. mit 1,481,079 (1842) Einwohner hat. Einkünfte 25,104,898 Lire. — Residenz: Florenz. — Kathol. K nfess.

Großherzog: Leopold 2. Joh. Jos. Franz Ferd. Karl, Erzherzog v. Oesterreich, geb. in Florenz 3. Oct. 1797, folgte dem

Vater 18. Juni 1824, österr. Gen. d. Cav. u. Inh. des 4. Drag.-Reg.; verm. 1) in Dresden p. p. 28. Oct. und persönl. in Florenz 15. Nov. 1817 mit Marie Anne Karol., Tocht. des 1838 † Prinzen Max. v. Sachsen, geb. 15. Nov. 1799 in Dresden, † in Pisa 24. März 1832. — 2) in Neapel 7. Juni 1833 mit Marie Antoinette, Tocht. des 1830 † Königs Franz 1. von Sicilien, geb. 19. Dec. 1814.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Erzherz. Mar. Karoline Aug. Elis., geb. in Florenz 19. Nov. 1822, † 5. Oct. 1841 daselbst.

2. Erzh. Auguste Ferd. Luise Joh. Jos., geb. 1. Apr. 1825.

3. Erzh. Mar. Maximiliane, geb. in Florenz 9. Jan. 1827, † 18. Mai 1834.

2ter Ehe. 4. Erzh. Mar. Isabelle, geb. das. 21. Mai 1834.

5. Erzh. Ferdinand Salvat. Mar. Jos. Joh. Bapt. Franz Lud. Gonz. Raph., Erbgroßherzog, geb. das. 10. Juni 1835.

6. Erzh. Mar. Therese Annunc. Joh. Jos. Paul. Luise Virg. Apollon. Philomene, geb. 29. Juni 1836, † 5. Aug. 1838.

7. Erzh. Mar. Christ. Annunc. Luise Anna Joh. Jos. Agathe Dor. Philom., geb. in Pisa 5. Febr. 1838.

8. Erzh. Karl Salvator Mar. Jos. Joh. Baptist Phil. Jak. Januar. Lud. Gonzaga Rainer, geb. in Florenz 30. Apr. 1839.

9. Erzh. Marie Anna Karoline, geb. das. 9. Juni 1840, † 13. Aug. 1841.

10. Erzh. Rainer Salvat. Maria Stephan Jos. Joh., geb. das. 1. Mai 1842.

Schwestern.

1. Erzh. Mar. Luise Jos. Christ. Rosa, geb. 30. Aug. 1798 in Florenz, Aebtissin des Fräuleinstifts Anna in Würzburg.

2. Erzh. Theresie Fran. Jos. Joh. Benedict., geb. in Wien 21. März 1801, verm. 1817 mit dem damal. Herzog Karl Alb. v. Savoyen-Carignan, seit 1831 Könige v. Sardinien.

Eltern.

Großherzog Ferdinand 3. Jos. Kapt., Sohn des deutschen Kaisers Franz 1., geb. in Florenz 6. Mai 1769, österr. Gen.-Feldmarsch., folgte 2. Juli 1790, † 18. Juni 1824; verm. 1) p. p. in Neapel 15. Aug. u. persönl. in Wien 19. Sept. 1790 mit Luise

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amal. Ther., Tocht. des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, geb. 27. Juli 1773, † 19. Sept 1802. — 2) 6. Mai 1821 mit Marie Ferdin. Amal., Tocht. des 1838 † Prinzen Maxim. v. Sachsen, geb. in Dresden 27. April 1796.

Trautmannsdorf. (3.)

Zu Ende des 13ten Jahrhunderts schon blühte dies Geschlecht in Oesterreich. 1623 wurde es vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1806 erhielt es für den jedesmaligen Majoratsbesitzer den Fürstentitel. Sie besitzt, unter württemberg'scher Hoheit, die Grafschaft Neustadt am Kocher; in Böhmen die Fideicommißherrschaften Kümburg-Aulibitz im Bidschower Kreise mit 21,900 Einwohnern, Bischoftrinitz im Klattauer Kreise, die Allodialherrschaften Radim mit den Gütern Petzka, Chotesch und Sobschitz im Bidschower Kreise mit 12,000 Einwohnern, und Chotischau im Pilsner Kreise von $4\frac{2}{3}$ Q. M. mit 14,000 Einwohnern. — Kathol. Konf.

Fürst: Ferdinand, geb. 11. Juni 1803, österr. Käm., folgte dem Vater 24. Sept. 1834, verm. 12. Juni 1841 mit der Prinzessin Marie Anna v. Liechtenstein, geb. 25. Aug. 1820, Pallastdame d. Kaiserin v. Oesterreich. (Leben in Wien.)

Tochter.

Marie Anna, geb. 25. März 1843.

Schwestern.

1. Gr. Mariane, geb. 9. Juli 1806, seit 1830 verm. Fürstin Friedrich zu Oettingen-Wallerstein, Wittwe 1842, 5. Nov.

2. Gr. Karoline, geb. 29. Febr. 1808, Pallastdame d. Kaiserin v. Oesterreich, verm. 16. Mai 1831 mit dem Grafen Karl v. Grunne, österr. Käm. u. Oberstleutn. b. Chev.-Leg. 7, geb. in Wien 25. Aug. 1808.

Eltern.

Fürst Johann Jos. Nep. Norbert, geb. 18. März 1780, folgte dem Vater Ferdinand 27. Aug. 1827, österr. Käm., wirkl. Geh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rath und Oberststallmstr., † in Wien 24. Sept. 1834; verm. 15. Febr. 1801 mit Elisabeth Mar. Phil., Tocht. des 1828 † reg. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg, geb. 12. Juli 1784 in Wien.

Vaters Geschwister.

1. Gr. Mar. Anne Gabriele, geb. 23. Sept. 1774, Stiftsdame in Essen.

2. Gr. Mar. Gabriele, geb. 19. Febr 1776, verm. 1. Aug. 1799 mit dem 29. Juli 1831 † Grafen Franz Ant. Desfours zu Mont und Athienville, österr. Gubernialrathe.

3. Graf Joseph, geb. 19. Jan. 1788, österr. Käm., Geh. Rath, außerordentl. Gesandter und bevollm. Minister in Berlin; verm. 16. Oct. 1821 mit Josephine, Gräfin Carolyi v. Nagy-Caroly, geb. 7. Nov. 1803.

Kinder.

a) Karoline, geb. 5. Aug. 1823.
b) Ferdinand, geb. 27. Juni 1825.
c) Franziska, geb. 8. Mai 1827.
d) Josephine, geb. im Juni 1835.

Türkei. (3.)

Das ottomanische Reich dehnt sich über Europa, Asien und Afrika aus. Der Verein der Länder, die es ausmachen, giebt ihm eine unermeßliche Oberfläche, und bildet eins der größten Reiche der Erde. Abgerechnet die Barbaresken, Egypten, die Moldau und Wallachei, die zum Theil scheinbar unter des Sultans Scepter stehen, hat es doch noch einen Flächenraum von 68,000 Q. M., ist also doppelt so groß als die deutschen Bundesstaaten, und $2\frac{1}{2}$ Mal größer als Frankreich. Die europäische Türkei allein beträgt, mit Moldau, Wallachei u. Serbien, 9817 Q. M.

Die Regenten der Türkei, welche mit dem 15ten Jahre mündig werden, heißen Sultan. *) Sie stammen von Osman 1., der

---

*) Ein arabisches Wort, bedeutet: ein Mächtiger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1327 starb, ab, von dessen Nachkommen Mahomed 2., 1451, Konstantinopel eroberte und erster türkischer Kaiser ward. Von den 30 Sultanen, die regierten, starb einer in feindlicher Gefangenschaft, einer blieb im Kriege und neun wurden bei Empörungen ermordet. — Residenz: das Serail in Konstantinopel. — Mahomedanische Religion.

Sultan: Abdul-Medschid, geb. 20. Apr. 1823, folgte dem Vater Mahmud 2. 1. Juli, ward mit dem Säbel Muhameds umgürtet, d. h. gekrönt, 11. Juli 1839.

Söhne.

1. Mehemed Murad, Kronpr., geb. 1840.
2. Abd-ul-Hamid, geb. 22. Sept. 1842.

Brüder.

1. Abdul Aziz, geb. 9. Febr. 1830.
2. Nizam-ud-din (Regel des Glaubens), geb. 6. Dec. 1835.

Eltern.

Sultan Mahmud 2., geb. 20. Juli 1785, Sohn des 7. Apr. 1789 † Sultans Abdul-Hamid, folgte 28. Juli 1808 seinem 15. Nov. d. J. erdrosselten Bruder Mustapha 4., ward mit dem Säbel Muhameds umgürtet 1. Aug. 1808, † in Konstantinopel 1. Juli 1839. Mutter, Besma Allem, eine Armenierin. *)

Waldbott. (1.)

Dieses Geschlecht stammt aus Flandern, von wo es sich im Anfange des 15ten Jahrhund. in den Rheingegenden ansiedelte.

---

*) Den Titel einer Valide Sultanin nebst der damit verbundenen Würde nimmt die Mutter des Sultans stets vom Tage der Thronbesteigung ihres Sohnes an. Sie wird von den Moslems für heilig geachtet, sie hat eine entscheidende Stimme im Staatsrath, an dessen Sitzungen sie Theil nimmt und an sie kann Appellation jeder Art stattfinden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heinrich Waldbott, ein tapferer Kreuzritter, wurde 1190 erster Großmeist. des deutschen Ordens. Seine Verdienste um den Orden ehrt dieser noch jetzt dadurch, daß er immerfort dem jedesmaligen Erstgebornen des Hauses die Würde eines Erbritters, mit den Insignien eines Kommandeurs, verleiht. Kaiser Leopold 1. ertheilte den Waldbott's 1664 den Freiherrnstand, und 1680 wurden sie Reichsgrafen. 1787 erhielten sie im westphäl. Grafencollegio Sitz und Stimme. Das Schloß Vassenheim, 2 Stunden von Coblenz, unter preußischer, die Herrschaften Reiffenberg und Cransberg, unter nassauischer, die Herrsch. Heggbach, unter württembergischer, die Grafsch. Burheim und die gefürstete Grafsch. Winterrieden, unter bayerscher Hoheit, sind in ihrem Besitz. — Kathol. Konf. — Wohnsitz: Burheim.

Graf: Hugo Philipp, geb. 30. Juni 1820, folgte 6. Mai 1830, erbl. Ritter des deutschen Ordens und erbl. Reichsrath in Bayern, verm. in München 27. Febr. 1843 mit Fried. Wilh. Karoline Anton., Tocht. des Fürsten Ludwig zu Oettingen-Wallerstein, geb. 19. Aug. 1824.

Schwester.

Isabella Felicitas Phil., geb. 30. Oct. 1817, verm. 14. Mai 1835 mit Max Gr. Lerchenfeld-Köfering, bayer. Gesandten u. bevollm. Minister in Petersburg, geb. 13. Aug. 1799.

Eltern.

Graf Friedrich Karl Franz Rudolph, geb. 10. April 1779, folgte dem Vater 15. Febr. 1805, erbl. Reichsr. in Bayern, österr. w. Käm. u. Oberstwachmeist., † in München 6. Mai 1830; verm. 11. Febr. 1809 mit Charlotte, Freiin Wambold zu Umstadt, geb. 17. Aug. 1793, wieder verm. 22. Febr. 1832 mit dem bayer. Major v. Brandenstein.

Waldburg. (23.)

Werner, Freiherr v. Waldburg, der um 1042 lebte, soll sich zuerst Truchseß v. Waldburg genannt haben. Sein älterer Sohn, Gebhard, ist Stammherr der Familie; der jüngere Sohn, Friedrich,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ist es von den Schenken v. Winterstetten. 1525 erhielten die Waldburge von Kaiser Karl 5. die Erlaubniß, sich Reichs-Erbtruchsesse zu nennen, und von 1594 an verwalteten sie dieses Amt bis 1806. Jetzt theilt sich das Haus in zwei Hauptlinien, in die Jacobinische und in die Georgische. Von der ersten blüht noch ein Zweig,

Waldburg-Capustigal. (3.)

Ihr Stifter Friedrich † 1554. Sein Sohn, Wolf Heinrich, wurde 1628 von Brandenburg in den Grafenstand, und späterhin, von Kaiser Leopold 1. in den Reichsgrafenstand erhoben. Sie ist in Preußen ansässig. Evangel. Konfess. Wohnsitz: Capustigal bei Königsberg.

Graf: Friedrich Ludw., geb. in Tangermünde 25. Oct. 1776, Erbherr auf Capustigal, preuß. Gen.-Leutn., Gesandter in Turin, Florenz, Parma u. Modena; verm. 12. Juli 1803 mit Mar. Antonie Phil., Tocht. des 1810 † Fürsten Hermann v. Hohenzollern-Hechingen, geb. 8. Febr. 1781, † 25. Dec. 1831.

Töchter.

1. Marie Antonie Math., geb. 8. Mai 1804, Oberhofmeisterin d. Königin v. Sardinien, verm. 8. Mai 1822 mit dem Gr. Robillant, sardin. Kammerh. und Oberstl. der Garde des Königs.

2. Hermine Luise Amal. Paul., geb. 13. Juni 1805, verm. 6. Sept. 1832 mit dem Staatsr. Gr. v. Wesdehlen in Neufchatel.

3. Mathilde Fried. Max. Jos., geb. 23. Jan. 1813, verm. 6. Juni 1835 mit dem Gr. Richard v. Dohna-Schlobitten, preuß. Leg.-Rath in Turin, geb. 6. April 1807.

4. Philippine Rud., geb. 28. April 1814, verm. 12. Juni 1834 mit dem Gr. Friedr. v. Dohna-Lauck, geb. 3. Nov. 1799.

Halbschwester.

Pauline Kar. Albert., geb. 30. Juni 1788, verm. mit dem preuß. Oberstleutn. Freih. v. Albedyhl.

Eltern.

Friedrich Ludwig, geb. 14. April 1741, preuß. Käm., † 3. Mai 1807; verm. 1) 28. Aug. 1774 mit Amalie Albert. Wilh.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

v. Ingersleben, geb. 24. Jan. 1755, geschied. 1783, wieder verm. Gr. Schlaberndorf, † 6. Juli 1796. 2) 30. März 1786 mit Amalie Paul., Gräfin Kalnein, geb. 22. Sept. 1770, preuß. Oberhofmeist., † in Berlin 28. Nov. 1829.

Vaters Bruder.

Friedrich Karl, geb. 5. Mai 1743, preuß. Gen.-Major, † 4. April 1800, verm. in Jagow bei Berlin mit Helene Luise Sophie, des preuß. Major v. Wedel Tochter, geb. in Berlin 24. Dec. 1733, † in Driesen 29. Dec. 1793.

Sohn.

Heinrich Aug. Ferd., geb. 3. Aug. 1784, preuß. Major.

Großvaters Bruders-Enkel.

Gebhard Karl Wilh., geb. 1798, preuß. Major b. d. Garde Uhl. Landw.-Reg.

Die zweite Hauptlinie, die Georgische oder Reichslinie, wurde in ihren 3 Zweigen:

zu Wolfegg und Waldsee,
zu Zeil-Trauchberg mit der gräfl. Nebenlinie zu Zeil-Lustenau-Hohenems und
zu Zeil-Wurzach,

deren gemeinschaftl. Stammvater, Jakob, 1589 † ist, vom Kaiser Ferdinand 2. im J. 1628 in den Reichsgrafen-, und 1803 von Franz 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Ihr jedesmal. Senior ist württemb. Erboberhofmeister.

---

1. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee. (4.)

Ihr Stifter, Johann Maria, † 1724. Sie besitzt 1) unter württemb. Hoheit die Grafsch. Wolfegg-Waldsee, die Herrsch. Praßberg, Leipolz, Waltershofen und die Hälfte v. Kißlegg, zusammen 6 Q. M. mit 15,000 Einw.; 2) in Bayern die Güter Rohrmos und Alpe. — Kathol. Konfess. Residenz: Waldsee.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Friedrich Karl Jos., geb. 13. Aug. 1808, österr. wirkl. Käm., folgte dem Vater 3. Apr. 1833, verm. 8. Oct. 1832 mit Elisabeth, Tocht. des reg. Gr. Franz v. Königsegg-Aulendorf, geb. 14. April 1812.

Kinder.

1. Graf Franz Xav. Jos. Fried., geb. 11. Sept. 1833.
2. Aug. Joh. Fried. Wilh. Wilibald, geb. 7. Juli 1838.
3. Mar. Anne Josephe, geb. 20. April 1840.
4. Gebhard Jos. Friedr., geb. 21. Sept. 1841.

Geschwister.

1. Mar. Walpurge Jos. Ther. Kar., geb. 6. Dec. 1791, verm. 1810 mit dem 1826 † Fürst. Franz zu Salm-Reifferscheid-Dyk.
2. Mar. Karoline, geb. 30. Dec. 1792, verm. Freifrau Reichlin v. Meldegg seit 22. April 1817.
3. Mar. Anna, geb. 9. Nov. 1799.
4. Wilhelmine Jos. Walp., geb. 22. Aug. 1804.
5. Franz Jos. Ludw., geb. 28. Juni 1814, österr. Leutn. b. Kön. v. Sachsen Kür. Nr. 3, † . . . .
6. Mar. Sidonie, geb. 7. Oct. 1815.

Eltern.

Fürst Joseph Ant. Xav., geb. 20. Febr. 1766, übernahm die vom Vater Gebhard († 26. Febr. 1791) ihm abgetretene Regierung in Waldsee 12. Febr. 1790, folgte im Wolfeggschen Antheile seinem Vetter, dem letzten Gr. Karl Eberh. 5. März 1798, ward Reichsfürst 1803, s. 1818 Senior des Hauses und als solcher württemb. Reichs-Erb-Oberhofmeister, † in Stuttgart 3. Apr. 1833, verm. 10. Jan. 1791 mit Mar. Josephe, Tocht. des 1793 † Grafen Anselm Victorian v. Fugger-Babenhausen, geb. 2. Aug. 1770.

Vaters Schwester.

Mar. Sidonie, geb. 4. Sept. 1763, Stiftsdame in Buchau, Süßtern und Thorn.

---

2. Waldburg-Zeil von Trauchberg, (11.)

gestiftet von Paris Jacob, † 1684. Sie besitzt: die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Balgheim, Vollmaringen, Zimmern unter der Burg, 4½ Q. M. mit 1000 Einw., unter württemb., und die Grafsch. Trauchburg unter württemb. u. bayer'scher Hoheit. Kathol. Konf. Residenz: Schloß Zeil.

Fürst: Franz Thadd., geb. 15. Oct. 1778, folgte dem Vater 16. Mai 1818; Senior des Hauses und als solcher Erbreichsoberhofmeister des Königr. Württemberg; seit 1842 erblicher Reichsrath in Bayern, verm. 1) 25. Juli 1795 mit Henriette Polyx., Prinzess. v. Löwenstein-Wertheim, geb. 16. Mai 1782, † 5. Juli 1811. 2) 27. Jan. 1818 mit Antoinette, Tocht. d. preuß. Gen.-L. Klemens Aug. v. d. Wenge, † 12. Febr. 1819. 3) 3. Oct. 1820 mit Theresie v. d. Wenge, Schwest. der 2ten Gemahlin, geb. 14. März 1788.

Kinder erster Ehe.

1. Konstantin Max., geb. 8. Jan. 1807, Erbfolger, verm. 30. Sept. 1833 mit Maximiliane, Tocht. des Gr. Wilhelm v. Quadt, geb. 18. Mai 1813.

Kinder.

a) Ottoline Mar. Anne Franz. Ther., geb. 3. Aug. 1834.
b) Wilhelm Franz, geb. 26. Nov. 1835.
c) Konstant. Leop. Karl Franz Wilh. Christian Hugo, geb. 1. April 1839.
d) Karl Jos. Franz Wilh., geb. 18. Dec. 1841.

2. Karl Max. Franz, geb. 22. Jan. 1808, württemb. Hauptm. und Adj. des Königs.

3. Hermann, geb. 18. Oct. 1809, österr. Ob.-Leutn. im 1. Kür.-Reg. Kais. Ferdin.

4. Leopoldine, geb. 29. Juni 1811, verm. 3. Juni 1833 mit d. bayer. Leut. Gr. Max. Arco, geb. 13. Dec. 1811. (Sohn des Gr. Ludw. Arco und der verw. Kurfürstin v. Pfalzbayern.)

3ter Ehe. 5. Anna, geb. 30. Juli 1821, verm. 4. Mai 1840 mit d. Grafen Maximil. v. Preysing-Lichtenegg.

6. Georg Ferd., geb. 8. Jan. 1823.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. Mechthilde, geb. 30. Mai 1824.
8. Maximilian Levin, geb. 11. Sept. 1825.
9. Ludwig Bernh. Rich., geb. 19. Aug. 1827.

Geschwister.

1. Mar. Josephe Cresc., geb. 16. Sept. 1786, verm. 4. Juni 1811 mit dem Freihrn. Leop. v. Entzberg.
2. Maximilian, Chef der Nebenlin. Zeil-Lustnau-Hohenems.
3. Wilhelm, geb. 22. Dec. 1802, österr. Rittm. u. Escadronschef im Uhl.-Reg. Erzherz. Karl Nr. 3.

Eltern.

Maximilian Wunibald Ferd. Jak. Bernh., geb. 20. Aug. 1750, königl. bayersch. Geh.-Rath, folgte dem Vater Franz Ant. 30. März 1790, ward Fürst 21. März 1803, Senior 1807 und als solcher mit dem württemb. Kronoberhofmeisteramt im Juni 1808 beliehen, † 16. Mai 1818; verm. 1) 7. Nov. 1774 mit Marie Johanne, Freiin v. Hornstein zu Weiterdingen, geb. 30. Nov. 1751, † 30. Oct. 1797. 2) 18. Febr. 1798 mit Mar. Anna Bernh., Tocht. des 1789 † Grafen Ferdinand v. Waldburg zu Wolfegg, geb. 11. Jan. 1772, † 6. Juli 1835.

Zeil-Lustnau-Hohenems, (1.)

Nebenlinie der vorigen,

gestiftet von Klemens Aloys, gräflichen Standes. Kathol. Konf. — Wohnsitz: Hohenems.

Graf: Maximilian, geb. 8. Oct. 1799, österr. Rittmeister in d. A., verm. 25. Nov. 1841 mit Mar. Josephe Lud. Freiin v. Enzberg.

---

3. Zeil-Wurzach. (4.)

Sebastian Wunibald stiftete sie. Sie besitzt 1) unter württemb. Hoheit die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Wurzach, Marstetten, und die Hälfte von Kißlegg, zusammen 3 Q. M. mit

7000 Einw.; 2) in Bayern das sonst zur Herrsch. Marstetten gehörende Dorf Ferthofen. Kathol. Konfess. Residenz: Wurzach.

Fürst: Leopold Mar. Karl Eberh., geb. 11. Nov. 1795, folgte dem Großvater Eberh. Ernst 23. Sept. 1807 unter Vormundsch. der Mutter und des Senior Fst. Max. v. Waldb.-Zeil-Trauchb., verm. 18. Dec. 1821 mit Mar. Josephe, Tochter des 1821 † Fürsten Anselm v. Fugger-Babenhausen, geb. 19. Juni 1798, † 9. Mai 1831.

Kinder.

1. Marie Anton. Walp. Jos., geb. 23. Sept. 1822.
2. Mar. Walpurge Jos. Ant., geb. 28. Jan. 1824, † 1. Jan. 1837.
3. Karl Mar. Eberh., geb. 8. Dec. 1825.
4. Mar. Ther. Karol., geb. 6. Febr. 1827, † 25. März 1831.
5. Eberhard Franz Mar., geb. 17. Mai 1828.

Geschwister.

1. Karl Fidel Franz Mar., geb. 3. Sept. 1799, württemb. Kammerherr.
2. Mar. Anne Theresie, geb. 26. Aug. 1800, verm. 24. Juni 1823 mit dem Grafen Maldeghem, niederl. Kammerh.

Eltern.

Leopold, geb. 21. Juni 1769, Erbgraf, † 17. Juni 1800 auf dem Schloßhofe in Wurzach, wo ihn österr. Husaren, die ihn für einen Franzosen hielten, niederhieben; verm. 15. Oct. 1793 mit Mar. Walpurge Franz., Tocht. des 1793 † Grafen Anselm Victorian v. Fugger-Babenhausen, geb. 23. Oct. 1771, † in Wurzach 18. Juli 1841.

Vaters Geschwister.

1. Eberhard, geb. 14. Juni 1778, früher in österr. Mil.-Dst., † 1816; verm. 25. Febr. 1811 mit seiner Kusine Maximiliane Antoin., Tocht. des 1810 † Fst. Herm. v. Hohenzollern-Hechingen, geb. 30. Nov. 1787; wieder verm. Gräf. Klemens v. Lodron s. 1817.
2. Mar. Anne Kunigunde, geb. 1. Nov. 1781, Stiftsdame in Buchau, † 12. Juli 1842.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Wolfegg-Wolfegg,

erlosch im Mannsstamm 5. März 1798 mit Gr. Karl Eberhard, geb. 3. Nov. 1717, Töchter desselben sind:

1. Mar. Eleonore, geb. 24. Sept. 1780, verm. 23. Febr. 1807 mit Honorius, Freihrn. v. Entzberg.

2. Walpurge Mar. Cresc., geb. 8. Oct. 1784, verm. 5. Febr. 1809 mit Alexander, Freihrn. v. Neubronne, württemb. Oberhofmeister.

Waldeck. (10. 10.)

Das waldeckschе Land gehörte früher einem gleichnamigen Dynastengeschlecht, das schon 1120 in Urkunden vorkommt und 1345 erlosch. Einen Theil des heutigen Fürstenthums besaß sehr früh schon ein Graf Wittekind v. Schwalenberg, dessen Nachkommen, nach Absterben jenes Geschlechts, das ganze Land erhielten und sich 1203 in die Linien zu Schwalenberg im Lippeschen und zu Schwalenberg im Waldeckschen theilten. Die erstere starb 1356 aus, die letztere beerbte sie. Den Namen Waldeck nahm die Familie erst später an.

Graf Josias († 1588) Söhne, Christian und Walrad, stifteten 1607 die Wildung'sche und die Eisenberg'sche Linie, wovon letztere 1682 die reichsfürstl. Würde erhielt, aber schon 1692 erlosch. Graf Christian Ludwig von der Wildung'schen Linie, († 1706) ward dadurch einziger Besitzer des ganzen Landes, und ist mithin nächster Stammvater des Hauses. Sein Sohn Friedrich Anton Ulrich, folgte ihm, und erhielt 1711 die reichsfürstl. Würde, die er aber erst 1717 bekannt machte. Von seinem nicht gefürsteten Halbbruder ist Graf Heinrich Georg, geb. 1683, der Stammvater der gräfl. Linie. Der Fürst wird mit dem 21sten Jahre mündig nach einem Privilegium Josephs 2. von 1766. —

Im Fall des Aussterbens des Hauses, fällt Waldeck an Hessen, Pyrmont an Preußen.

Das Fürstenth. Waldeck hat mit der Grafsch. Pyrmont, welche Napoleon 1809 zu einem Fürstenthume erhob, eine Ausdehnung

von 21 Q. M. mit 56,000 Einw. Es besitzt seit 19. Apr. 1816 eine pactirte Constitution. — Evang. Konfess. — Resid.: Arolsen.

Fürstliche Linie. (7. 6.)

Fürst: Georg Friedr. Heinr., geb. in Basel 20. Sept. 1789, folgte dem Vater 9. Sept. 1813, verm. in Schaumburg an der Lahn 26. Juni 1823 mit der Prinzessin Emma, Toch. d. 1812 † Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802.

Kinder.

1. Auguste Amalie Ida, geb. in Arolsen 21. Juli 1824, Aebtissin des freien weltlichen Stifts Schaken.
2. Joseph Friedr. Heinr., geb. in Arolsen 24. Nov. 1825, † das. 27. Jan. 1829.
3. Hermine, geb. in Arolsen 20. Sept. 1827, verlobt im Juli 1843 mit dem Erbprinzen v. Schaumburg-Lippe.
4. Georg Victor, Erbprinz, geb. das. 14. Jan. 1831.
5. Vollrad Melander, geb. das. 24. Jan. 1833.

Geschwister: *)

1. Ida Kar. Luise, geb. in Rhoden 26. Sept. 1796, verm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schaumburg-Lippe.
2. Karl Christ., geb. in Arolsen 12. April 1803, stand in bayer. Mil.-Dienst., verm. in Cleve 13. März 1841, mit Amalie Henr. Jul Gr. zu Lippe-Biesterfeld, geb. 4. Apr. 1814. (Wohnt in Georgenhof im Waldeckschen).

---

*) Der **1828** † Bruder Friedrich verm. sich **1815** in Bonn mit der Tochter des Kaufmanns Joh. Konrad Poll daselbst, Ursula, geb. in Bonn **1790**, welche, nebst ihren **3** Kindern, Marie Luise, Friedrich und Gustav, früher den Namen: von Hagen führte, nach dem Tode ihres Gemahls anerkannt, unter dem „von Waldeck" in den Freiherrnstand erhoben ward, und in Arolsen lebt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Albr. Georg Bernh. Karl, geb. 11. Dec. 1841.
b) Georg Emich Hermann Const., geb. 20. Dec. 1842.

3. Hermann Otto Christ., geb. in Pyrmont 12. Oct. 1809. österr. Ober-Leut. a. D., vorher preuß. Leutn., verm. in Schäßburg bei Vahrsharhely in Siebenbürgen 2. Sept. 1833 mit Agnes Franz., Gräfin Teleki Szék, geb. 2. Oct. 1814.

Eltern.

Fürst Georg, geb. in Arolsen 6. Mai 1747, bis 1783 österr. Gen.-Maj. der Inf., Sohn des 1763 † Fst Karl Aug. Friedr., durch Cession seines Bruders Friedrich 1805 reg. Gr., seit 1809 Fst. v. Pyrmont, und durch dessen Tod 23. Sept. 1812 Fürst zu Waldeck, † in Pyrmont 9. Sept. 1813, an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde; verm. in Otterwisch bei Leipzig 12. Sept. 1784 mit Albertine Charl. Aug., Tocht. des 1806 † Prinzen August zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768.

Gräfliche Linie. (3. 4.)

Besitzt den Flecken Bergheim an der Eder mit 2 Dörfern als Paragium, unter der Hoheit der fürstlichen Linie. Wohnsitz: Bergheim bei Fritzlar. Luther. Konfess.

Graf: Karl, geb. in Bergheim 17. Nov. 1778, folgte dem Bruder Josias 9. Juni 1829, verm. auf dem v. Ellrichhausen'schen Gute Schwerzerhof im Württemb. 25. Apr. 1819 mit Karoline, Tocht. des baden'schen Kammerh. und Oberforstm. Karl Ludw., Freih. Schilling v. Canstadt, Hohenwettersbacher Linie, geb. in Mahlberg im Baden'schen 2. Febr. 1798 und 16. Apr. 1819 vom Könige v. Württemberg in den Grafenstand erhoben.

Kinder.

1. Karoline Math. Emma Charl. Christine Luise, geb. in Bergheim 23. Juni 1826.
2. Agnes Ferd. Fried. Luise Kar., geb. das. 23. Juli 1827.
3. Georg Volkwien, geb. das. ...., † das. 15. Dec. 1829.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Luitgard Bertha Luise, geb. daf. 3. April, † daf. 3. Dec. 1831.

5. Adelbert Wilh. Karl, geb. daf. 19. Febr. 1833.

6. Richard Kaf. Alex. Karl Ludw. Heinr., geb. 26. Dec. 1835.

Bruder.

Georg Friedr. Karl, geb. daf. 31. Mai 1785, württemberg. w. Geh.-Rath, † 18. Juni 1826 in Gaildorf am Kocher, der Hauptstadt der Grafsch. Limpurg, welche er unter württemb. Hoheit besaß, und die nun seine Witwe besitzt. Er verm. sich in Reinhardshausen im Waldeck'schen 17. Juni 1800 mit Amalie Charl. Aug. Wirths, Tocht. des waldeck'schen Bergamtmanns Joh. Reinh. Wirths, geb. in Adorf 7. Sept. 1786, (lebt in Gaildorf). Sie und ihre 2 Söhne führen den Titel „Grafen zu Waldeck," sind jedoch von Waldeck nicht anerkannt.

Eltern.

Graf Josias Wilh. Leop., geb. in Bergheim 16. Oct. 1737, stand in kursächs. u. franz. Mil.-Diensten, † in Bergheim 4. Juni 1788; verm. in Büdingen 5. März 1772 mit Christ. Wilhelmine, des 1768 † Grafen Gustav Friedr. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen Tocht., geb. in Kopenhagen 24. Juni 1756, † 13. Nov. 1826 in Bergheim.

Wallmoden-Gimborn. (2.)

Eine niedersächsische Familie, die schon im 13. Jahrh. im Hildesheim'schen ansässig war und von welcher Johann Ludw. († 1811) die Herrschaft Gimborn und Neustadt in Westphalen im Jahr 1782 erkaufte und dadurch Sitz und Stimme im Westphälischen Grafen-Collegio auf dem Reichstage erhielt. 1783 ward sie vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch Uebereinkunft mit Preußen, unter dessen Hoheit 1815 Gimborn und Neustadt kamen, hat sie 1819 ihrer standesherrlichen dinglichen Gerechtsame in dieser Besitzung gegen eine Summe Geldes entsagt und später diese Besitzungen verkauft. Jetzt besitzt sie im Mecklenb.-Schwerin'schen mehrere Rittergüter. Evang. Konf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Ludwig Georg Thedel, geb. in Wien 6. Febr. 1769, österr. Geh.-Rath, Feldzeugm. u. Inh. des 6. Kür.-Reg., kommand. Gen. d. 1. Armeecorps der Armee in Oberitalien und Mil.-Kommand. in Mailand.

Geschwister.

1. George Charl. Aug., geb. 1. Jan. 1770 in London; verm. 1) 4. Sept. 1791 mit Karl Aug. Freiherrn v. Lichtenstein, Bruder ihrer Stiefmutter, geb. in Lahn 3. Sept. 1767, geschieden. 2) im Aug. 1795 mit dem preuß. Kammerh. Grafen Friedr. v. Arnim, † 31. Jan. 1812. 3) 1824 mit dem Marquis de la Marchand de Charmont in Nancy.

2. Karl Aug. Ludw., geb. in Hannover 4. Jan. 1792, besitzt Heinde und Listringen im Hannöverschen, österr. Gen.-Maj. und Brigadier in Pilsen, verm. 15. Juli 1833 mit Zoe, Gräfin v. Grune-Pinchart, geb. 3. Sept. 1810.

3. Luise Henr., geb. in Hannover 24. Juni 1769, verm. 27. Juni 1816 mit dem Grafen Karl Jul. Heinr. v. Rottenhan auf Merzbach.

Eltern.

Johann Ludwig, geb. 22. April 1736, großbritt. und kurhannov. Feldmarsch., † 10. Oct. 1811 in Hannover; verm. 1) 18. April 1766 mit Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, geb. 1. März 1740, † in Lausanne 23. Juli 1783. 2) 3. Aug. 1788 mit Luise Christ. Freiin v. Lichtenstein, geb. 10. April 1764, † in Frankfurt a. M. 1809.

Wied. (3.)

Die Herleitung des Hauses Wied von den Herzögen in Lothringen ist dunkel und ungewiß. Die erste urkundlich sichere Nachricht ist vom J. 1093. Der Mannsstamm desselben erlosch im J. 1243, wurde jedoch durch die Vermählung der Erbtochter mit einem Grafen v. Isenburg, welcher Namen und Land übernahm, fortgesetzt. 1452 erlosch der Mannsstamm abermals. Die letzte der Familie und Erbin der Grafschaft Wied, Gräfin Anastasie v.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wied, vermählte sich mit Theodorich, Dynasten v. Runkel, welcher den Namen Wied annahm und wodurch die Grafsch. Runkel an das Haus Wied kam. Diese neue Familie Wied theilte sich am Ende des 17. Jahrhund. in die 2 Linien zu Wied-Runkel u. Wied-Neuwied. Erstere, 1791 in den Fürstenstand erhoben, erlosch 1824. Letztere erhielt 1784 schon die Fürstenwürde, ist die noch blühende, seit 1824 im alleinigen Besitz des Landes, und führt blos den Namen: Wied. Beide hatten vor der Auflösung des deutschen Reichs, Reichs- und Kreis-Standschaft in Westphalen. Das Fürstenthum Wied von 15. Q. M. mit 60,000 Einw. ist Preußen und Nassau standesherrlich untergeordnet. Durch einen, 1826 mit Preußen abgeschlossenen Rezeß wird die Verwaltung der in diesem Reiche liegenden Landestheile von einer fürstlichen Regierung in Neuwied geleitet. — Reform. Konfess. — Residenz: Neuwied am Rhein.

Fürst: Wilhelm Herm. Karl, geb. in Neuwied 22. Mai 1814, folgte dem Vater 24. Apr. 1836, verm. in Biberich 20. Juni 1842 mit Marie Fried. Wilh. Elis., Tocht. des 1839 † Herzogs Wilhelm zu Nassau, geb. 29. Jan. 1825.

Schwestern.

1. Luitgarde Wilh. Aug., geb. in Neuwied 4. März 1813; verm. 1832 mit dem Grafen Otto zu Solms-Wildenfels-Laubach.
2. Luise Wilh. Thekla, geb. in Neuwied 19. Juli 1817.

Eltern.

Fürst Joh. August Karl, geb. in Neuwied 26. Mai 1779, folgte dem Vater, durch dessen Entsagung, 20. Sept. 1802, und in Runkel 28. Apr. 1824, preuß. G.-Leutn. und Chef des 29. Landw.-Reg., † 24. April 1836 in Neuwied, verm. 11. Juli 1812 in Braunfels mit Soph. Auguste, Tocht. des 1837 † reg. Fürsten Wilh. zu Solms-Braunfels, geb. 24. Febr. 1796 in Braunfels.

Vaters Geschwister
(leben in Neuwied).

1. Luise Phil. Charl., geb. 11. März 1773 in Neuwied.
2. Maximilian Alex. Phil., geb. 23. Sept. 1782 in Neuwied, preuß. Maj. a. D. (Bekannt als naturforschender Reisender in Amerika.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Karl Emil Ludw. Heinr., geb. 20. April 1785 in Neuwied, preuß. Maj. a. D.

Windisch-Grätz. (11.)

Es kann mit vieler diplomatischer Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß diese, schon 1090 vorkommende Familie aus dem Geschlechte der alten Grafen v. Weimar abstammt. Stammvater ist Weriand, Herr v. Grätz und der Windischen Mark. Er nannte sich zuerst Graf. Seit 1430 blühen 2 Linien, nach ihren Stammvätern die Ruprecht'sche und Sigismund'sche genannt. Im Jahre 1551 wurden die Brüder Erasmus und Pankratius vom Kaiser Ferdinand 1. in den Fürstenstand erhoben, und 1557, den 24. Nov., erfolgte ein Grafenstandes-Erneuerungs-Diplom, in welchem die Abkunft, und, daß Weriand ein Sohn des, von den Grafen v. Weimar abstammenden, Markgrafen Ulrich v. Kärnthen gewesen, dargethan ist. 1565 erhielt die Familie das Oberst-Erb-Landstallmeister-Amt in Steyermark und die ungarische Magnatenwürde. Die

Ruprecht'sche oder ältere Linie,

welche deutsche Reichsstandschaft besaß, wurde 1580 unter die wetterau'schen, und 1648 unter die fränkischen Grafen aufgenommen, 1804 vom Kaiser Franz in den Reichsfürstenstand mit dem Uebergang auf den Erstgebornen erhoben, welche Würde 1822 auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt ward. Sie besitzt die von Franz 2. 1807 zum Fürstenthum Windisch-Grätz erhobene Grafsch. Eglofs in Württemb., von 1½ Q. M. mit 3000 Einw., in Böhmen die Herrsch. Tachau mit 16,000 Einw., die Allod.-Herrsch. Kladrau von 2 Q. M. mit 5200 Einw., und mehrere Güter im Oesterreichischen. — Kathol. Konfess. Residenz: Stieckna.

Fürst: Alfred Ferd. Fürst v. Windisch-Grätz, Freih. zu Waldstein und im Thal, geb. in Brüssel 11. Mai 1787, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., Commandirender in Böhmen, Ober-Erb-Land-

stallmeist. in Steyermark, folgte dem Vater 24. Jan. 1802; verm. 16. Juni 1817 mit Mar. Eleonore Phil. Luise, Tocht. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, geb. 21. Sept. 1796.

Kinder.

1. Aglaje Eleonore Ruperte, geb. 27. März 1818.
2. Alfred Jos. Nik. Guntr., geb. 28. März 1819, Erbprinz, österr. Rittm. bei Windischgrätz Chev. leg. Nr. 4.
3. Leopold Victorin Weriand Karl, geb. 24. Juli 1824.
4. August Niklas Jos. Jakob, geb. 24. Juli 1828.
5. Ludwig Jos. Niklas Christ., geb. 13. Mai 1830.
6. Joseph Aloys Niklas Paul Joh., geb. 23. Juni 1831.
7. Mathilde Eleon., geb. 5. Dec. 1835.

Geschwister.

1. Sophie Luise Wilh., geb. 20. Juni 1784, verm. Fürstin v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg seit 1799.
2. Weriand Aloys Ulrich, geb. 23. Mai 1790, österr. Käm. und Maj., besitzt Güter in Böhmen u. Oesterreich, verm. 11. Oct. 1812 mit Mar. Eleonore Kar., Tocht. des 1816 † Fürst. Joseph v. Lobkowitz, geb. 28. Oct. 1795 (leben in Gannowitz).

Kinder.

1. Karl Vincenz Weriand, geb. 19. Oct. 1821, österr. Ob.-Leutn. im 21. Lin.-Reg.
2. Hugo Alfred Ad. Phil., geb. 26. Mai 1823, österr. Ob.-Leutn. im Kür.-Reg. Nr. 5.
3. Gabriele Mar. Kar. Aglaë, geb. 23. Juli 1824.
4. Ernst Ferd. Weriand, geb. 27. Sept. 1827.
5. Robert Joh., geb. 24. Mai 1831.

Eltern.

Joseph Niklas, geb. 6. Dec. 1744, österr. Käm., † in Stiecna in Böhmen 24. Jan. 1802; verm. 1) 12. Oct. 1766 mit Josephine, Tochter des † Grafen Nikolaus v. Erdödy, geb. 5. Apr. 1750, † 10. April 1777. — 2) 30. Aug. 1781 mit Mar. Franz. Leopoldine, des Herzogs Karl v. Aremberg Tocht., geb. 31. Juli 1751, † 26. Aug. 1812.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wrede. (12.)

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den ausgezeichneten militairischen Talenten des Fst. Karl, Vater des jetz. Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesenen Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerischen Armee, erhob ihn Napoleon zum franz. Grafen, u. dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee u. Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- und Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, und gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene, Herrsch. Ellingen als Thron- und Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden. — Kathol. Konf.

Fürst: Karl Theod., geb. 8. Jan. 1797, folgte dem Vater 12. Dec. 1838, bayer. erbl. Reichsrath; bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; verm. 26 Dec. 1824 mit der Gr. Amalie Thürheim, geb. 20. Juli 1801, † 2. Nov. 1842.

Kinder.

1. Walpurge Marie, geb. 7. März 1826.
2. Karl Friedr., geb. 7. Febr. 1828.
3. Otto Friedr., geb. 27. April 1829.
4. Emma Sophie, geb. im Juni 1831.
5. Oskar Eug., geb. 23. Sept. 1834.
6. Alfred Jos., geb. 11. Jan. 1836.

Geschwister.

1. Amalie Aug., geb. 15. Jan. 1796, reg. Fürstin v. Oettingen-Spielberg, s. 1813.
2. Joseph, geb. 27. Nov 1800, russ. Oberster u. Flügeladj. des Kaisers, verm. im Nov. 1836 mit Anastasia Solowai.

Sohn.

Nicolaus, geb. im Dec. 1837.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Gustav Friedr., geb. 23. März 1802, früher in österreich., jetzt in griechischen Militair-Diensten, Befehlshaber der Stadt und Festung Patras und vom Castell von Morea, Gouv. v. Arkadien, verm. 17. Mai 1833 in Nauplia mit der Gr. Marie Balsamo, verw. Gräfin Metaxa, geb. 27. Sept. 1802.

Töchter.

a) Adelaide, geb. 28. Jul. 1834.
b) Sophie, geb. 26. Sept. 1836.

4. Eugen Frz. (Zwilling), Präsid. d. Regierung der Pfalz-kammer der Finanzen in Speyer, geb. 4. März 1806, verm. 4. Apr. 1835 mit der Freiin Therese Math. v. Schaumburg, geb. 12. Sept. 1811.

Kinder.

a) Edmund Karl, geb. 14. Jan. 1836.
b) Bertha Amal., geb. 30. Aug. 1837.
c) Eugen, geb. 6. Jan. 1839.

5. Sophie Mar., geb. 4. März 1806 (Zwilling), Ehren-stiftsdame in Brünn.

6. Adolf Wilh., geb. 8. Oct. 1810, bayer'scher Kammerherr, verm. 24. Apr. 1836 mit der Gräfin Desirée Grahowska, verw. v. Mareypang.

Eltern.

Fürst Karl Philipp, geb. in Heidelberg 29. April 1767 *), anfangs Hofgerichtsr. in Mannheim, 1792 Assess. bei d. Heidelb. Oberamt, 1793 — 98 pfalzbayer. Oberlandescommiss. mit d. Karakt. Maj. beim österr. Heere, 1796 Oberforstm. in Heidelberg, 1799 Oberst, zeichnete sich aus bei Wiesenbach u. Wimpfen 16. u. 20. Nov. 1799, erhielt im April 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an der Schlacht bei Möskirch und Memmingen im Mai; 15. Mai 1800 Gen., schlug mit bei Hohenlinden 3. Dec., nahm nach geschlossenen Frieden

*) Sein Vater, der kurpfälz. g. R. Ferd. Joseph Wreden (geb. 1738, † im Jan. 1793), ward 1790 vom Kurf. v. Pfalz-bayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

thätigen Antheil an der Umgestaltung des bayerischen Milit., im Sept. 1804 Gen.-Leutn., 1805 Großoffiz. der Ehrenleg., 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 Gen. d. Cav., focht 1812 mit in Rußland bei Polozk und deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich bei Brienne, Bar sur Aube ꝛc. aus, und ward 7. März 1814 bayerischer Feldmarschall. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erblicher Reichsrath, und 1. Präsident der Kammer der Reichsräthe, Gen.-Insp. der Armee und Festungen, Oberst-Inh. des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er † in Ellingen 12. Dec. 1838; verm. 18. März 1795 mit der Gr. Sophie Wiser, geb. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. März 1837.

Vaters Bruder.

Freiherr Georg, geb. 4. Dec. 1765, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn. a. D. (lebt in Pesth); verm. . . . .

Tochter.

Sophie Kath. Jos., geb. 22. Nov. 1811, verm. 1830 mit dem Gr. Herrmann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, Wittwe 1841.

Wűrttemberg. (16. 13.)

Der Ursprung des Namens Württemberg *) ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11ten Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf von Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 vom Kaiser Maximilian 1. die herzogliche Würde und hieß nun Eberhard I. Hundert Jahre später war Friedrich, sechster regierender Herzog auch einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die

*) So wird seit 1803 diplomatisch und kanzleimäßig geschrieben. Urkundlich richtig müßte Wirtemberg geschrieben werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

beiden jüngern 1702 und 1723 erloschen, und die des ältesten, Johann Friedrichs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde und 1805 auf den Königsthron.

Von 1733 bis 1797 waren die Regenten katholischer Konfession, seitdem sind sie und die ganze Familie der lutherischen Kirche zugethan.

Das Königreich Württemberg, das seit dem 25. Sept. 1819 eine pactirte erbmonarchische ächt repräsentative Verfassung hat, ist 360 Q. M. groß, *) und zählte Ende 1840: 1,682,383 Einwohner. Der Thron ist im Mannsstamme, erlöscht dieser, in der weiblichen Linie erblich, jedoch immer wieder mit Vorrecht des Mannsstammes bei der Nachkommenschaft. Stnatseinnahme von 1842—1845: 10,475,950 Fl., Ausgabe: 9,748,054 Fl., Staatsschuld: 22,331,216 Fl. Die Civilliste des Königs, auf die Dauer seiner Regierung von den Ständen verabschiedet, ist 850,000 Fl. Die Kinder und Enkel des Königs heißen: Prinzen, Prinzessinnen, und haben das Prädikat: Königl. Hoheit; den Mitgliedern der Nebenlinien kommt der Titel: Herzog von Württemberg, und: Hoheit zu. Der Kronprinz ist mit vollendetem 18. Jahre volljährig, die Prinzen mit 21, die Herzöge mit dem 22. Residenz: Stuttgart.

König: Friedrich Wilhelm 1. Karl, geb. zu Lüben in Schlesien (wo sein Vater als preuß. Gen.-Maj. stand) 27. Sept. 1781, folgte dem Vater 30. Oct. 1816, Inh. eines österr. Husaren-, eines ruff. Jäger- und des preuß. 25. Inf.-Reg.; verm. 1) in München 8. Juni 1808 mit Charlotte Aug., Tocht. des 1825 † Königs Maximilian v. Bayern, geb. 8. Febr. 1792; lebten getrennt; geschied. 1814; jetzt verw. Kaiserin v. Oesterreich. **) 2) in Petersburg 24. Jan. 1816 mit der Großfürstin Katharine Pawlowna, Tocht. des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußland, verw. Prinz. Georg zu Oldenburg, geb. 21. Mai 1788, † in Stuttgart 9. Jan. 1819. 3) 15. Apr. 1820 in Stuttgart mit Pauline Ther. Luise, Tocht. seines 1817 † Oheims, des Herzogs Ludwig v. Württemberg, geb. 4. Sept. 1800.

---

*) **1734** hatte das Herzogthum Württemberg nur **161** Q. M.

**) Diese Ehe wird im Württembergischen Hof- und Staatshandbuche nicht erwähnt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.*)

2ter Ehe. 1. Marie Fried. Char., geb. in Stuttgart 30. Oct. 1816 (dem Todestage ihres Großvaters), verm. 1840 mit dem Grafen Alfred v. Neipperg.

2. Sophie Fried. Math., geb. 17. Juni 1818 in Stuttgart, verm. 1839 mit dem Prinzen Wilhelm v. Niederland, Erbpr. v. Oranien.

3ter Ehe. 3. Katharine Fried. Charl., geb. das. 24. Aug. 1821.

4. Karl Friedrich Alex., Kronprinz, geb. das. 6. März 1823, der erste, seit 135 Jahren als Nachfolger geborene Prinz, bezieht 30,000 fl. Apanage.

5. Auguste Wilh. Henr., geb. 4 Oct. 1826.

Bruder.

Herzog Paul Karl Friedr. Aug., geb. 19. Jan. 1785, (lebt in Paris), verm. in Ludwigsburg 28. Sept. 1805 mit der Herzogin Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., des 1834 † Herz. Friedr. zu Sachsen-Altenb. Tocht., geb. 17. Juni 1787 in Hildburghausen, wo sie lebt.

Kinder.

a) Pr. Fried. Charlotte Mar., (jetzt Helene Pawlowna), geb. in Stuttgart 9. Jan. 1807, verm. Großfürstin Michael von Rußland seit 19. Febr. 1824.

b) Pr. Friedrich Karl Aug., geb. in Coburg 21. Febr. 1808, württemb. Gen.-Leutn., Chef d. russ. jamburgschen Uhlanen.-Reg.

c) Pr. Pauline Fried. Mar., geb. in Stuttgart 25. Febr. 1810, verm. Herzogin zu Nassau 1829, Witwe 1839.

d) Pr. Friedr. August Eberh., geb. 24. Jan. 1813 in Stuttgart, preuß. Oberst, Command. d. Garde-Kürassierreg.

Eltern.

König Friedrich 1. Wilhelm Karl, geb. in Treptow in Pommern 6. Nov. 1754, folgte, als Herzog dem Vater 23. Dec. 1797, erhielt die Kurwürde 27. April 1803, nahm die königl. Würde an 26. Dec. 1805, † in Stuttgart 30. Oct. 1816; war

*) Halbbruder derselben ist der Prinz Peter v. Oldenburg.

verm. 1) 27. Oct. 1780 mit Aug. Kar. Fried. Luise, des 1806 † Herzogs Karl Wilh. Ferd. zu Braunschweig Tocht., geb. in Braunschweig 3. Dec. 1764, † 27. Sept. 1788 auf dem Schlosse Lohda bei Reval. 2) 28. Mai 1797 in London mit Charlotte Aug. Math., Tocht. des 1820 † Königs Georg 3. v. Großbrittannien, geb. in London 29. Sept. 1766, † in Ludwigsburg 6. Oct. 1828.

Vaters Geschwister.

I. Herzog Ludwig Friedr. Alex., geb. in Treptow 30. Aug. 1756, württemberg. Feldmarschall, vorher in preuß. u. russ. Milit. Diensten bis 1806, † in Kirchheim unter Teck 20. Sept. 1817; verm. 1) 28. Oct. 1784 in Pulawy mit Marianne, des 1823 † Fürsten Adam Czartoryski-Sangußko Tocht., geb. 15. März 1768, geschied. 1792, (lebt in Paris). 2) 28. Jan. 1797 auf dem Schlosse Eremitage bei Baireuth mit Henriette, Tocht. des 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. 22. April 1780. (Lebt in Kirchheim u. T.)

Kinder.

1ster Ehe. 1) Herzog Adam Karl Wilh. Stanislaus Eugen Paul Ludw., geb. in Pilow in Polen 16. Jan. 1792, russ. Gen. Leut. und Gen.-Adj. des Kaisers.

2ter Ehe. 2. Herz. Marie Dor. Luise Wilh. Karol., geb. 1. Nov. 1797, verm. Erzherzogin Palatinus v. Oesterreich seit 1819.

3. Herz. Luise Amalie Wilh. Philipp., geb. in Wallisfurth in der Grafsch. Glatz 28. Jan. 1799, verm. Herzogin zu Sachsen-Altenburg.

4. Herz. Pauline Ther. Luise, geb. 4. Sept. 1800, Königin v. Württemberg seit 1820.

5. Herz. Elisabeth Alex. Konstanze, geb. 27. Febr. 1802 zu Wurzau in Kurland, verm. Markgräfin Wilhelm v. Baden seit 1830.

6. Herzog Alexander Paul Ludw. Konst., geb. in Petersburg 9. Sept. 1804, österr. Gen.-Maj. und Brigadier in Grätz, morganatisch verm. in Wien 2. Mai 1835 mit Susanne, Gräfin Rheday aus Siebenbürgen, † in Pettau in Steiermark 1. Oct. 1841. (Kaiser Franz 1. v. Oesterreich ertheilte ihr zuvor den Titel einer Gräfin v. Hohenstein, um ihn als Gattin des Prinzen zu führen, welcher auch auf die Kinder überging.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Herzog Eugen Friedr. Heinr., geb. in Schwedt 21. Nov. 1758, † in Meiningen 20. Juni 1822; verm. daselbst 21. Jan. 1787 mit Luise, Schwester des letzten 1804 † Fürsten zu Stolberg-Gedern, und Witwe des 21. Juli 1785 † Herzogs Aug. Friedr. Karl zu Sachsen-Meiningen, geb. 13. Oct. 1764, † zu Karlsruhe in Schlesien 24. Mai 1834.

Kinder.

1. Herzog Friedrich Eugen Karl Paul Lud., (Besitzer von Karlsruhe im Oppeln'schen Kreise Oberschlesiens, seinem Wohnsitze), geb. 8. Jan. 1788, russ. Gen. d. Inf., Chef des taurischen Garde-Reg.; verm. 1) 20. April 1817 in Arolsen, mit Kar. Fried. Mathilde, Tochter des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, geb. 10. April 1801 in Rhoden im Waldeck'schen, † in Karlsruhe 13. April 1825; 2) 11. Sept. 1827 in Langenburg mit Helene, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1807 in Langenburg.

Kinder.

1ster Ehe. a) Herz. Marie Alex. Aug. Luise Eug. Math., geb. 25. März 1818 in Karlsruhe in Schlesien.

b) Herz. Eugen Wilh. Alex. Erdmann, geb. das. 25. Dec. 1820, preuß. Huf.-Leutn., verm. 15. Juli 1843 in Bückeburg mit der ältesten Toch. des Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe, Mathilde Aug. Kar. Wilh., geb. in Bückeburg 9. März 1821.

2ter Ehe. c) Herz. Wilhelm Nicol., geb. das. 20. Juli 1828.

d) Herz. Alexandrine Math., geb. das. 16. Dec. 1829.

e) Herz. Nikolaus, geb. das. 1. März 1833.

f) Herz. Pauline Luise Agnes, geb. das. 13. Oct. 1835.

2. Herz. Fried. Soph. Dor. Mar. Luise, geb. das. 4. Juni 1789, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Oehringen seit 1811.

3. Herz. Fried. Paul Wilh., geb. das. 25. Juni 1797, württemberg. Gen.-Maj. d. Cav., (machte 1822 und 1830 naturhistorische Reisen in Nord- und Südamerika. Residirt in Mergentheim), verm. auf dem Schlosse Taxis 17. April 1827 mit Sophie Dor. Kar., Toch. des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn und Taxis, geb. 4. März 1800, gesch. . . . . .

Sohn.

Herz. Wilh. Ferd. Maximilian Karl, geb. in Taxis 3. Sept. 1828.

III. Herz. Wilhelm Friedr. Phil., geb. in Stettin 27. Dec. 1761, württemb. Feldm., früher in dän. Milit.-Dienst., † 10. Aug. 1830 in Stuttgart, verm. in Dessau 23. Aug. 1800 mit Friedr. Franziska Wilhelmine, geb. Rhodis, Burggräfin v. Tunderfeld, geb. in Eßlingen 21. Jan. 1777, † in Florenz 6. Febr. 1822.

Kinder.

(Grafen von Württemberg mit dem Prädicat: Erlaucht.)

1. Gr. Christ. Friedr. Alexander*), geb. in Kopenhagen 5. Nov. 1801, württemb. Oberst à la suite in Stuttgart, verm. 3. Juli 1832 mit der Gräfin Jos. Ant. Helene Festetics, geb. 1. Juni 1812.

Kinder.

a) Gr. Wilh. Paul Alex. Ferdin. Fried. Heinr. Joh. Ladisl. Eberhard, geb. in Stuttgart 25. Mai 1833.

b) Gr. Alex. Paul. Jos. Henr. Mar. Hel. Soph. Wilhelmine, geb. 24. Juli 1834.

c) Gr. Pauline Wilh. Franz. Xav., geb. 8. Aug. 1836.

d) Gr. Wilh. Paul Friedr. Heinr. Ladisl. Jos. Leop. Mar. Karl Alexander, geb. 29. März 1839.

2. Gr. Friedrich Wilhelm Alex. Ferd., geb. 6. Juli 1810 in Stuttgart, württemb. Gen.-Maj., Command. der 2ten Inf.-Brigade; verm. in München 8. Febr. 1841 mit Luise Theodolinde Aug. Eug., Toch. des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Beauharnais), geb. in Mantua 13. April 1814.

Tochter.

Auguste Eug. Mar. Wilh. Paul. Fried., geb. in Stuttgart 26. Dec. 1842.

3. Gr. Friedr. Marie Alex. Charl. Kathar., geb. 29. Mai 1815 in Stetten bei Stuttgart, verm. in Serach bei Eßlingen

---

*) Von ihm erschienen im J. 1837 Gedichte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Sept. 1842 mit dem Freih. v. Taubenheim, württemb. Kammerherr u. Stallmeister.

IV. Herzog Ferdinand Fried. Aug., geb. in Treptow 22. Oct. 1763, österr. Feldm., Inh. des 40. Inf.Reg. u. Gouv. in Mainz, † in Wiesbaden 20. Jan. 1834; verm. 1) in Sondershausen 18. März 1795 mit der Prinzessin Albert. Wilhelmine Amal., Tocht. d. 1794 † Fürsten Christian Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 5. April 1771, geschieden 1801, † in Wetzlar 25. April 1829; 2) in Wien 23. Febr. 1817 mit der Gräfin Kunig. Walp. Pauline, Schwester des Fürsten Metternich, geb. 22. Nov. 1771, (von Oesterreich bei ihrer Vermählung in den Fürstenstand erhoben).

V. Herzog Alexander Friedr. Karl, geb. in Mömpelgard 24. April 1771, russ. Gen. der Cav. en Chef, Inh. eines Drag.-Reg. seines Namens, Chef des ekaterinoslaw'schen Kür.-Reg., Gen.-Direct. d. Depart. der Landstraßen u. Wasser-Communikat., früher in neap. Milit.-Dst., württemberg. Gen.-Maj. a. D., † in Gotha 4. Juli 1833, verm. 17. Nov. 1798 mit Ant. Ern. Amal., Tochter des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. 28. Aug. 1779, † in Petersburg 13. März 1824.

Kinder.

1. Herz. Antoin. Frieder. Aug. Marie Anne, geb. 17. Sept. 1799 in Coburg, verm. reg. Herz. v. Sachsen-Coburg seit 1832.

2. Herz. Friedr. Wilh. Alexander, geb. in Riga 8. Dec. 1804, russ. G.-Maj. a. D., lebt in Paris, erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit, besitzt Güter in Bayern, und mit seinem Bruder dergleichen gemeinschaftlich in Curland; verm. im Trianon 17. Oct. 1837 mit der Prinzes. Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Prinzessin v. Orleans, Tochter Ludw. Philipps, Königs der Franzosen, geb. in Palermo 12. April 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839.

Sohn.

Phil. Alexander Maria Ernst, geb. in Neuilly 30. Juli 1838.

3. Herz. Ernst Alex. Konst. Friedr., geb. in Riga 11. Aug. 1807, russ. Gen.-Maj. a. D.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Herzog Heinrich Friedr. Karl, geb. in Mömpelgard 3. Juli 1772, württemb. Gen.-Leut. d. Cav., früher in preuß. Mil.-Dst., † in Ulm 28. Juli 1838.*)

Wurmbrand. (15.)

Diese Familie stammt aus dem Herzogth. Steyermark, worin sie das Oberst-Erbland-Küchenmeisteramt besitzt. Melchior wurde 1518 Freiherr. Matthias († 1584) zwei Söhne, Ehrenreich und Rudolf, stifteten 2 Linien, die österreich'sche und steyermärk'sche.**) Aus ersterer wurde Johann Wilhelm 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, und nachdem er 1722 wieder zur kathol. Kirche übergetreten war, erhielt er, wegen Rothenburg an der Tauber, das er besaß, Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio. Sie besitzt in Niederösterreich die Fideicommiß-Herrschaften Stickelsberg, Steiersberg und Schwarzau. — Kathol. Konfession.

Graf: Heinrich Gundaccar, geb. 30. Mai 1762, Erblandküchenmeister in Steiermark, österr. Käm., w. Geh. Rath, bis 1843 Oberhofmeister der verw. Kaiserin v. Oesterreich, lebt in Wien; verm. 1) 2. März 1794 mit Marie Josephine v. Ledebur, geb. 1776, † in Salzburg 16. Juni 1800. 2) 7. April 1801 mit Sidonie, Schwester der ersten Gemahlin, geb. 12. Oct. 1774, † 28. April 1833. 3) 2. Febr. 1834 mit Mar. Maximiliane, Gr. Wurmbrand, geb. 30. Jan. 1770, (früher 25. Juli

---

*) Verm. 1798 mit Karoline, Tochter des Gutsbes. Alexi in Ludwigsdorf bei Strehlen in Schlesien, führt den Titel: Gräfin v. Urach. Diese Ehe ist ohne Consens des Familienchefs geschlossen.

Töchter.

1. Marie, geb. in Berlin 15. Dec. 1802, verm. Fürstin Karl v. Hohenlohe-Kirchberg s. 1821, ward bei Gelegenheit ihrer Vermählung von Württemberg zur Gräfin v. Urach erhoben.

2. Alexandrine, geb. in Treptow 18. Dec. 1803, vermählte Gräfin Karl v. Gallatin, gesch. 1843, und führt seitdem den Namen: Gräfin v. Urach.

**) Nur diese besitzt den erbländischen Grafenstand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1787 verm. mit dem 5. Mai 1806 † Gr. Seilern), † in Wien 13. Jan. 1838.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Franziska de Paula, geb. 2. Jan. 1797, verm. 18. März 1824 mit Graf Ludw. Szechenyi, österr. Käm., Geh. R. u. Oberhofm. der Erzherz. Sophie, geb. 6. Nov. 1781.

2. Wilhelmine, geb. 24. Juni 1798, verm. 9. Juli 1827 mit dem österr. Rittm. Gr. Ludw. Praschma, geb. 1794; Wittwe 18. Aug. 1830.

3. Sidonie, geb. 2. Juni 1800, verm. 20. Febr. 1827 mit dem Grafen Anton v. Fuchß, österr. Käm., niederösterr. Regierungs- und Ständeausschußrath, geb. 2. März 1786.

2ter Ehe. 4. Aloyse, geb. 18. Jan. 1802, verm. 17. Juni 1826 mit Graf Otto v. Fünfkirchen, geb. 19. März 1799.

5. Ernst, geb. 12. März 1804, österr. Käm. u. Oberstl. bei Inf. Nr. 23., verm. 25. Sept. 1834 mit der Gräfin Rosa Telecki, geb. 18. Oct. 1818.

Kinder.

a) Ferdinand, geb. 23. Juni 1835.
b) Hermann, geb. 28. Juli 1836.
c) Hedwig, geb. 15. Aug. 1837.
d) Ernst, geb. 4. Febr. 1838.
e) Adelheid, geb. 21. Oct. 1840.
f) Ehrenreich, geb. 27. Oct. 1842.

6. Henriette, geb. 6. Febr. 1805, † 28. März 1832.

7. Wilhelm, geb. 5. Sept. 1806, österr. Käm, besitzt die Herrschaft Liblin und Swina; verm. 16. Nov. 1834 mit der Gräfin Bertha v. Nostitz, geb. 3. Jan. 1816.

Kinder.

a) Helmerig, geb. 15. Aug. 1837.
b) Hugo, geb. 21. April 1839.
c) Leo, geb. 12. Sept. 1840.
d) Otto, geb. 29. Mai 1842.

8. Ferdinand, geb. 11. Oct. 1807, österr. Käm. bei Erzh. Karl, Maj. bei Ignaz Gr. Hardegg Kür. Nr. 8., verm. 29. Oct. 1833 mit der Gr. Aloysie Széchenyi, geb. 21. Aug. 1807, † 2. März 1842.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a) Heinrich, geb. 30. Dec. 1834.
b) Ludwig, geb. 12. Jan. 1836.
c) Gundacker, geb. 6. Mai 1838.
d) Franziska, geb. 5. Oct. 1839.

9. Heinrich, geb. 30. Sept. 1819, österr. Leutn. b. Ignaz Hardegg Kür. Nr. 8.

Schwester.

Mar. Wilhelmine, geb. 3. Sept. 1764, verm. 20. Febr. 1785 mit dem 1802 † österr. Geh. Rath Graf Anton Leslie, (letzter seines Geschlechts). (Lebt in Grätz.)

Eltern.

Graf Gundaccar Thomas, geb. 30. Dec. 1735, österr. geh. Rath und Käm., folgte dem Vater Joh. Wilh. 17. Dec. 1750, † 10. Mai 1791; verm. 12. Jan. 1755 mit Marie Antonie, des Fürst. Heinr. v. Auersperg Tocht., geb. 30. Sept. 1739, † 182..

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhang.

1. Die souverainen Regenten in der Folge ihres Alters und mit Angabe ihres Regierungsantrittes.
2. Der souverainen Häuser Seelenzahl.
3. Vermählungen, Geburten und Todesfälle in den souverainen Häusern, vom 1. Sept. 1842 bis dahin 1843.
4. Die Staaten der souverainen Regenten nach dem Gebietsumfange geordnet.
5. Dieselben, nach ihrer Bevölkerung geordnet.
6. Genealogie der Familie Bonaparte.
7. Nachträge und Berichtigungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1.

Die souverainen Regenten,

in der Folge ihres Alters und mit Angabe ihres Regierungsantritts.

		Tag der Geburt.	Tag des Regierungsantritts.
1	Karl 14. Joh., König v. Schweden	1764, 26. Jan.	1818, 5. Febr.
2	Gregor 16., Papst	1765, 18. Sept.	1831, 2. Febr.
3	Ernst Aug., König v. Hannover	1771, 5. Juni	1837, 20. Juni
4	Ludwig Philipp 1., Kön. d. Franz.	1773, 6. Oct.	1830, 9. Aug.
5	Wilhelm 2., Kurfürst v. Hessen	1777, 28. Juli	1821, 27. Febr.
6	Ludw. 2., Großherzog zu Hessen	1777, 26. Dec.	1830, 6. April
7	Heinrich, Herz. zu Anhalt-Cöthen	1778, 30. Juli	1839, 23. Aug.
8	Philipp, Landgr. zu Hess.-Homburg	1779, 11. März	1830, 19. Jan.
9	Georg, Großh. v. Meckl.-Strel.	1779, 12. Aug.	1816, 6. Nov.
10	Franz 4., Herzog v. Modena	1779, 6. Oct.	1806, 24. Dec.
11	Wilh. 1., König v. Württemb.	1781, 27. Sept.	1816, 30. Oct.
12	Karl Frdr., Großh. z. S.-Weimar	1783, 2. Febr.	1828, 14. Juni
13	August, Großh. v. Holst.-Oldenb.	1783, 17. Juli	1829, 21. Mai
14	Ernst, Herz. zu Sachsen-Coburg	1784, 2. Jan.	1806, 9. Dec.
15	Georg, Fst. zu Schaumburg-Lippe	1784, 20. Dec.	1787, 13. Febr.
16	Karl, Fst. zu Hohenzoll.-Sigmar.	1785, 20. Febr.	1831, 17. Oct.
17	Heinrich 62., Fst. zu Reuß-Schleiz	1785, 31. Mai	1818, 17. April
18	Ludwig, König v. Bayern	1786, 25. Aug.	1825, 13. Oct.
19	Christian 8., König v. Dänemark	1786, 18. Spt.	1839, 3. Dec.
20	Joseph, Herz. zu Sachsen-Altenb.	1789, 27. Aug.	1834, 29. Spt.
21	Georg, Fürst v. Waldeck	1789, 20. Spt.	1813, 9. Sept.
22	Leopold, Großherzog v. Baden	1790, 29. Aug.	1830, 30. März
23	Leopold 1., König der Belgier	1790, 16. Dec.	1831, 12. Juli
24	Marie Luise, Herzogin v. Parma	1791, 12. Dec.	1814, 30. Mai
25	Wilhelm 2., König v. Niederland	1792, 6. Dec.	1840, 8. Oct.
26	Ferdinand 1., Kaiser v. Oesterreich	1793, 19. April	1835, 2. März

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

		Tag der Geburt.	Tag des Regierungsantritts.
27	Günther, Fst z. Schwarzb.-Rudolst.	1793, 6. Nov.	1807, 28. April
28	Heinrich 10., Fürst zu Reuß-Greiz	1794, 29. Juni	1836, 31. Oct.
29	Leopold, Herzog zu Anhalt-Dessau	1794, 1. Oct.	1817, 9. Aug.
30	Frdr. Wilh. 4., König v. Preußen	1795, 15. Oct.	1840, 7. Juni
31	Aloys, Fürst v. Liechtenstein	1796, 26. Mai	1836, 20. April
32	Nikolaus, Kaiser v. Rußland	1796, 7. Juli	1825, 1. Dec.
33	Leopold, Fürst zu Lippe-Detmold	1796, 6. Nov.	1802, 4. April
34	Heinrich 72., Fürst Reuß-Lobenstein-Ebersdorf	1797, 27. Mai	1822, 10. Juli
35	Friedr. August, König v. Sachsen	1797, 18. Mai	1836, 6. Juni
36	Leopold 2., Großherz. v. Toscana	1797, 3. Oct.	1824, 18. Jan.
37	Karl Albert, König v. Sardinien	1798, 2. Oct.	1830, 27. April
38	Karl, Herzog v. Lucca	1799, 22. Dec.	1824, 13. März
39	Bernhard, Herz. zu S.-Meining.	1800, 17. Dec.	1803, 24. Dec.
40	Friedrich, Fürst zu Hohenzoll.-Hech.	1801, 16. Febr.	1838, 12. Spt.
41	Günther Friedrich Karl, Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen	1801, 24. Sept.	1835, 3. Sept.
42	Karl, Herz. zu Anhalt-Bernburg	1805, 2. März	1834, 24. März
43	Wilhelm, Herz. zu Braunschweig	1806, 25. April	1831, 20. April
44	Ferdinand, König v. Sicilien	1810, 12. Jan.	1830, 8. Nov.
45	Otto, König v. Griechenland	1815, 1. Juni	1832, 8. Aug.
46	Adolf, Herzog zu Nassau	1817, 24. Juli	1839, 20. Aug.
47	Marie 2., Königin v. Portugal	1819, 4. April	1826, 2. Mai
48	Victorie, Königin v. Großbritan.	1819, 24. Mai	1837, 20. Juni
49	Friedr., Großh. z. Mckl.-Schwerin	1823, 28. Febr.	1842. 7. März
50	Abdul-Medschid, türkischer Kaiser	1823, 20. April	1839, 1. Juli
51	Peter 2.. Kaiser v. Brasilien	1825, 2. Dec.	1831, 7. April
52	Marie Isabelle, Königin v. Span.	1830, 10. Oct.	1833, 29. Sept.

Zusammen: 4 Kaiser, 13 Könige, 3 Königinnen, 1 Kurfürst, 7 Großherzöge, 10 Herzöge, 1 Herzogin, 1 Landgraf, 11 Fürsten, und der Papst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von diesen 52 Regenten:

1. ist einziger, im vorigen Jahrhunderte noch zur Regierung gekommener, mithin ältester an Regierungsjahren, der Fürst v. Schaumburg-Lippe.

2. ist erster, im laufenden Jahrhundert zur Regierung gekommener Regent, der Herzog zu Sachsen-Meiningen.

3. sind bis jetzt ohne leibliche männliche Erben: Die v. Oesterreich, Preußen, Brasilien, Spanien, Griechenland, Sachsen, Nassau, Braunschweig, Bernburg, Cöthen, Greiz, Schleiz, Lobenstein, Altenburg, Homburg und Hechingen.

4. sind mit Frauen aus nichtsouverainen Häusern vermählt: die von Schweden, Sondershausen, Hechingen, Sigmaringen und Liechtenstein.

5. leben in gemischter Ehe: die von Bayern, Belgien, Griechenland, Niederland und Weimar. Außerdem noch von andern Gliedern souverainer Familien: der Erbgroßherzog von Hessen, der Erzherzog Joseph von Oesterreich, Palatinus von Ungarn und der Kronprinz von Baiern.

6. sind Einzige ihrer Linien: die von Bernburg, Cöthen, Greiz und Lobenstein.

7. sind die der Königreiche Sachsen, Belgien, Hannover und Griechenland anderer Konfession, als der ihrer Länder.

8. sind angehörig: 29 der protestantischen, 18 der katholischen, 1 der griechischen, 2 der anglikanischen Kirche, und 1 ist muhamedanischer Religion.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Der souverainen Häuser Seelenzahl.

1843.

(Die durch Vermählungen in andere Häuser übergegangenen weiblichen Glieder sind bei diesen mitgezählt; solche daher, welche auf gleiche Weise in Familien übergingen, welche in diesem Taschenbuche nicht aufgenommen sind, nicht mitgezählt.)

	männliche.	weibliche.		männliche.	weibliche.
Anhalt	7.	12.	Modena . . .	5.	3.
Baden	7.	8.	Nassau . . .	5.	4.
Bayern . . .	8.	9.	Niederland . .	8.	5.
Belgien . . .	3.	2.	Oesterreich . .	22.	10.
Brasilien . . .	1.	4.	Oldenburg . .	4.	4.
Braunschweig .	2.	—	Portugal . . .	5.	3.
Dänemark . .	17.	19.	Preußen . . .	14.	11.
Frankreich . . .	10.	8.	Reuß	20.	22.
Griechenland .	1.	1.	Rußland . . .	6.	10.
Großbritanien .	4.	10.	Sachsen . . .	27.	29.
Hannover . . .	2.	1.	Sardinien . .	4.	4.
Hessen	28.	14.	Schwarzburg .	10.	12.
Hohenzollern .	8.	10.	Schweden . .	6.	3.
Holstein-Gottorp.	1.	3.	Sicilien . . .	10.	7.
Liechtenstein . .	16.	18.	Spanien . . .	9.	10.
Lippe	40.	40.	Toskana . . .	4.	6.
Lucca	2.	1.	Waldeck . . .	10.	10.
Mecklenburg . .	6.	5.	Württemberg .	16.	13.

348 männliche, und
331 weibliche.

679.

acht weniger als 1842.

3. Vermählungen, Geburten und Todesfälle in den souverainen Häusern vom 1. Septb. 1842 bis dahin 1843.

Baden.

Die Prinzessin Marie, verm. sich 23. Febr., mit dem Marquis v. Douglas.

Bayern.

Der Kronprinz Maximilian, verm. sich 12. Oct. mit der Prinzessin Marie v. Preußen.

Brasilien.

Der Kaiser Peter 2., verm. sich 30. Mai 1843, mit der Prinzessin Therese v. Sicilien.

Des Kaisers Schwester, Franziska verm. sich 1. Mai mit dem Herzog von Joinville, Sohn König Ludw. Phil. v. Frankreich.

Dänemark.

Holstein-Augustenburg. Die verwitw. Herzogin Luise, Tocht. König Christian 7. v. Dänemark, geb. 1771, † 13. Jan.

Prinz Emil, geb. 1802, starb 31. Jan.

Holstein-Glücksburg. Dem Prinzen Christian wurde am 3. Jun. ein Prinz geb., Christ. Friedr. Wilhelm Carl.

Frankreich.

Der Herzog v. Joinville vermählte sich 1. Mai mit der Prinzessin Franziska v. Brasilien.

Die Prinzessin Clementine verm. sich 20. Apr. mit dem Prinzen August v. Coburg.

Großbritanien.

Alice Maud Wary, Tocht. der Königin, wurde geb. 25. Apr.

Der Herzog v. Sussex, Oheim der Königin, starb 21. April.

Auguste, Prinzessin-Tocht. des Herzogs v. Cambridge, vermählte sich mit dem Erbgroßherzog v. Mecklenburg-Strelitz, 28. Juni.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hannover.

Der Kronprinz Georg verm. sich 18. Febr. mit der Prinzessin Marie, ältest. Tochter des reg. Herzogs zu Sachsen-Altenburg.

Hessen.

Dem Prinzen Karl v. Hessen-Darmstadt wurde 25. Mai eine Prinzessin geboren.

Hohenzollern.

Dem Erbprinzen Karl v. Hohenzollern-Siegmaringen wurde 25. Juni ein Sohn geboren.

Fürst Franz Xaver von Hohenzollern-Hechingen, geb. 1757, † 30. Nov.

Lippe.

Die Prinzessin Mathilde v. Lippe-Bückeburg vermählte sich mit dem Herzog Eugen v. Württemberg 15. Jul.

Mecklenburg.

Der Erbprinz Friedr. v. Mecklenb.-Strelitz verm. sich 28. Jun. mit der Prinzessin Auguste v. Cambridge.

Oldenburg.

Die Prinzessin Marie Fried. Fried. Cäcilie, geb. 1842, † 4. Januar.

Portugal.

Dem Könige wurde 21. Juli eine Tochter geboren.

Preußen.

Prinz August, Sohn des 1813 † Prinzen Ferdinand, starb 19. Juli.

Reuß.

Die Prinzessin Anna vermählte sich den 7. März mit dem Prinzen Adolf v. Bentheim.

Sachsen.

Der Erbgroßherzog v. Weimar vermählte sich 8. Oct. mit der Prinzessin Sophie v. Niederland.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Prinzessin Auguste Luise Adelheit v. Meiningen wurde geboren 6. Aug.

Der Prinz Aug. v. Coburg verm. sich mit der Prinzessin Clementine v. Frankreich 20. April.

Dem Prinzen Eduard v. Altenburg wurde am 14. April ein Sohn geboren.

Sardinien.

Dem König wurde 4. März eine Prinzeß geboren.

Schwarzburg.

Prinz Karl v. Sondershausen geb. 1772 † 16. Nov.

Sicilien.

Prinzessin Elisabeth, Tochter des Königs, wurde geboren 24. März.

Prinz Ant. Paskal, Bruder des Königs, geb. 1816 † 12. Jan.

Die Prinzessin Therese, Schwester des Königs, verm. sich 30. Mai mit dem Kaiser v. Brasilien.

Würtemberg.

Der Herzog Eugen vermählte sich 15. Juli mit der Prinzessin Mathilde v. Schaumburg-Lippe.

(9 Geburten, 10 Vermählungen und 8 Todesfälle.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Die Staaten der souverainen Regenten, nach dem Gebietsumfange geordnet.

Rußland 75,150 Q. M. in Europa,
270,950 = = = Asien,
17,500 = = = Amerika.
363,600.

Brasilien 256,990 Q. M.

Türkei 8,445 Q. M. in Europa,
34,750 = = = Asien,
21,937 = = = Afrika.
66,132.

Schweden 7,935 Q. M.
5,830 = = Norwegen.
17,765.

Oesterreich 12,167, davon 3595 Q. M. in Deutschland.

Frankreich, 10086.
Spanien, 8898.
Großbritannien, 5677.
Preußen, ohne Neufchatel, 5070.
Dänemark, 2451.
Sicilien, 1977.
Portugal, 1722.
Bayern, 1477.
Sardinien, 1372.
Kirchenstaat, 813.
Griechenland, 800.
Hannover, 694.
Niederland, 620.
Belgien, 534.
Toskana, 398.

Württemberg, 362 Q. M.
Baden, 278½.
Sachsen, 271.
Schwerin, 228.
Kurhessen, 208.
Darmstadt, 153.
Oldenburg, 113.
Parma, 107.
Modena, 98.
Nassau, 82.
Braunschweig, 73.
Weimar, 66.
Meiningen, 45.
Coburg, 37.
Strelitz, 36.
Altenburg, 24.
Waldeck, 21.
Reuß jüng. Linie, 21.
Detmold, 20.
Lucca, 20.
Sigmaringen, 18.
Dessau, 17.
Bernburg, 15.
Cöthen, 15.
Sondershausen, 15.
Rudolstadt, 15.
Lippe-Schaumburg, 9.
Reuß ält. Linie, 7.
Homburg, 7.
Hechingen, 4.
Liechtenstein, 2.

5. Die Staaten der souverainen Regenten, nach ihrer Bevölkerung geordnet.

Rußland, 59,673,260 Bewohn.
Oesterreich, 35,140,260.
Frankreich, 33,540,908. (1839.)
Großbritannien, 24,543,299.
Türkei in Europa, 16,000,000.
Preußen, 14,907,091. (1840.)
Spanien, 12,286,941.
Sicilien, 7,975,850. (1842.)
Brasilien, 5,000,000.
Sardinien, 4,650 350. (1842.)
Bayern, 4,370,977. (1840.)
Schweden u. Norw., 4,106,900.
Belgien, 4,028,047. (1840.)
Portugal, 3,940,420.
Niederland, 2,860,450. (1840.)
Kirchenstaat, 2,742,036.
Dänemark u. Holst., 2,096,237.
Hannover, 1,722,107.
Sachsen, 1,706,276. (1840).
Württemberg, 1,682,338. (1840.)
Toskana, 1,481,079 (1842.)
Baden, 1,277,365. (1842.)
Griechenland, 926,000. (1837.)
Darmstadt, 811,488. (1840.)
Kurhessen, 714,000. (1840.)
Schwerin, 494,530. (1840.)
Parma, 465,673. (1842.)
Nassau, 386,223.
Modena, 474,524. (1842.)
Oldenburg, 266,535.
Braunschweig, 250,000.
Weimar, 247,603.
Lucca, 168,198.
Meiningen, 145,549.
Coburg-Gotha, 141,241. (1840.)
Altenburg, 123,794. (1841.)
Strelitz, 89,528.
Detmold, 76,730.
Reuß jüng. Linie, 70,144.
Rudolstadt, 65,662.
Dessau, 62,600.
Waldeck, 56,000.
Sondershausen, 54,952.
Bernburg, 46,000. (1840.)
Sigmaringen, 43,305.
Cöthen, 41,000.
Reuß ält. Linie, 30,293.
Schaumburg-Lippe, 27,600.
Homburg, 24,000.
Hechingen, 21,000.
Liechtenstein, 7000.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Genealogie der Familie Bonaparte.

Die Familie Bonaparte, katholischer Konfession, stammt aus Florenz. Seit dem 13. Jahrhundert waren Bonaparte's Patricier und Senatoren daselbst, und mehrere von ihnen repräsentirten die Republik auf verschiedenen Congressen. Als nach Vertreibung der Medicäer am Ende des 15. Jahrhunderts Florenz in großer Anarchie war, zog sich ein Zweig der Bonaparte nach Bologna, ein anderer nach Genua, von wo während des Kriegs gegen die Genueser 1612 Ludwig Maria Fortunat Bonaparte nach Corsika zog. Als die Corsen keine Steuern zahlen wollten, weil sie sämmtlich Edelleute wären, erhielt der Gouverneur von Corsika, General Marboeuf, von Ludwig 15. den Befehl, 400 Familien auszuwählen, die als adelig betrachtet werden sollten. In diese Liste setzte Marboeuf auch die Familie Bonaparte, mit der er in freundschaftlichen Verhältnissen stand. Die Bonaparte findet man im goldenen Buch von Bologna aufgeführt, und genealogische Nachrichten legen sogar ihre Verwandschaft mit den Welfen dar, Napoleon aber wollte nur vom 18. Brumaire abstammen.*)

Nächster Stammvater der Familie.

Karl Bonaparte, geb. in Ajaccio auf der Insel Corsika 1739, Landeigenthümer, Besitzer des königlichen Gerichtshofes, verschiedenemal Deputirter der corsischen Stände in Frankreich, † in Montpellier 24. Febr. 1785, verm. in Ajaccio 1766 mit Marie Lätitia Ramolini, geb. in Ajaccio 24. August 1750, erhielt 2. Dec. 1804 von ihrem Sohne Napoleon den Titel Madame mère, lebte seit 1814 bei ihrem Halbbruder, dem Kardinal Fesch in Rom**) und † daselbst 2. Febr. 1836.

---

*) Baron Coston, die Jugendjahre Napoleons, übers. v. Herrmann. Leipzig 1840. 8.

**) Dieser 3. Jan. 1763 in Ajaccio geb., Kardinal 17. Jan. 1803, seit Anf. 1838 erster Priester des Kardinalcolleg., † in Rom 13. Mai 1839, Joseph Bonaparte ist von ihm zum Haupterben eingesetzt; ein Theil seines Vermögens soll zu einer Stiftung für die Kinder der Bonapart'schen Familie dienen.

Kinder.*)

I. Joseph, geb. in Ajaccio 7. Jan. 1767; Advokat daselbst, dann in Frankreich Kriegskommissair, Bataillonschef, Botschafter in Rom 1797, Mitglied des gesetzgebenden Corps, bevollmächtigter Minister bei den Friedenstractaten von Lüneville, Morfontaine, Amiens und Paris und bei den Verhandlungen mit dem Papste, Staatsrath, Senator, Großofficier der Ehrenlegion, Großwähler des französischen Reichs 1804, franz. Prinz, Gen.-Gouvern. von Neapel im Januar, und König von Neapel 30. März 1806, mußte resigniren und wurde König v. Spanien 8. Juni 1808; aus Madrid vertrieben im Nov. 1808 und im Jahre 1812; kehrte zurück, um im Juni 1813 wiederum vertrieben zu werden. Er lebte nach Napoleons Entthronung 1814 auf seinem Landgute Prangin bei Genf, ging 1815 wieder nach Paris, und nach Napoleons zweiter Entfernung, nach Nordamerika, wo er bei Bordentown, Philadelphia, und am Lorenzstrom sich ankaufte und den Namen eines Grafen von Sürvilliers annahm. Von 1835 bis 1838 und jetzt wieder lebt er in London. Er verm. sich 1. Aug. 1794 mit Marie Julie Clary (Schwester der Königin v. Schweden), Tocht. des Senators Clary in Paris, geb. in Marseille 26. Dec. 1777. (Lebt in Florenz).

Töchter.

a) Charlotte Zenaide Jul., geb. 8. Juli 1801 (lebt in Rom), verm. 1822 mit Karl Bonaparte, Prinzen Musignano und Fürsten v. Canino, ältest. Sohn ihres Oheims Lucian.

b) Charlotte, geb. 31. Oct. 1802, † in Sarzana im Genuesischen 2. März 1839, verm. 1825 mit Napoleon Ludwig, ält. Sohne ihres Oheims Ludw. Gr. v. St. Leu, † 1831 (s. unt.).

II. Napoleon, geb. in Ajaccio 8. Febr. 1768, franz. Artill.-Leutn. 1785, Command. d. Artillerie vor Toulon 1793, Brigadegeneral, Obergeneral 1795, Gen. d. franz. Armee in Italien 1796, in Egypten 1798, erster Consul der franz. Republik 9. Nov. 1799, erblicher Kaiser Frankreichs 18. Mai, vom Papst Pius 7. gesalbt u. gekrönt 2. Dec. 1804, König v. Italien 17. März 1805, Stifter u. Protector d. Rheinbundes 1806. Durch die Gewalt der Waffen

---

*) Sind nebst ihren Kindern sämmtlich aus Frankreich verbannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

besiegt, verzichtete er 11. April 1814 auf die Kronen Frankreichs und Italiens, und erhielt die Insel Elba als souveraines Fürstenthum, verließ Elba wieder 26. Febr. 1815, landete in Frankreich bei Cannes 1. März, zog in Paris ein 20. März, wurde zum zweitenmal besiegt bei Belle-Alliance 18. Juni, entsagte der Krone Frankreichs zu Gunsten seines Sohnes 22. Juni, begab sich auf das englische Kriegsschiff Bellerophon 15. Juli, wurde für kriegsgefangen erklärt 2. Aug., und 9. Aug. nach der Insel Helena abgeführt, wo er 18. Oct. 1815 ankam und 5. Mai 1821 in Longwood sein merkwürdiges Leben endete. Mit Einwilligung der englischen Regierung wurde sein Leichnam 15. Oct. 1840 ausgegraben, am 18ten dess. Mon. zum Transport nach Europa eingeschifft, und am 15. Dec. im Dome der Invaliden zu Paris beigesetzt. — Verm. 1) in Paris 8. März 1796 mit Josephine Tascher de la Pagerie, geb. in St. Pierre auf der Insel Martinique 9. Juni 1763, Witwe des 23. Juli 1794 in Straßburg guillotinirten Vicomte Alexander de Beauharnais, mit ihrem Gemahl gesalbt und als Kaiserin gekrönt 2. Dec. 1804, als Königin v. Italien 26. Mai 1805, geschieden 15. Dec. 1809, mit Beibehaltung des Titels Kaiserin und Königin Witwe, † in Malmaison bei Paris 29. Mai 1814. — 2) 11. März in Wien p. p. (durch den Erzherz. Karl), 1. April in St. Cloud bei Paris bürgerlich, kirchlich in Paris 2. April 1810 mit Marie Luise Leop. Franz. Ther. Jos. Luc., ältesten Tocht. des 1835 † österr. Kaisers Franz 1., geb. in Wien 12. Dec. 1791, trennte sich von ihrem Gemahl 11. April 1814 und ist für ihre Lebenszeit regierende Herzogin v. Parma. (Siehe Parma.)

Sohn zweiter Ehe.

Napoleon Franz Jos. Karl, geb. in Paris 20. März 1811, erhielt gleich nach der Geburt den Titel: König v. Rom, und nach der Vertreibung seines Vaters den eines Prinzen v. Parma 11. April 1814, seit welcher Zeit er am österr. Hofe erzogen wurde. Als 1815 der Wiener Congreß bestimmt hatte, daß er nie Beherrscher eines Landes werden solle, ertheilte ihm sein Großvater, Kaiser Franz 1. von Oesterreich, eine Ausstattung an Grundgütern im Bunzlauer Kreise Böhmens, und erhob diese zu einem Herzogthum, das, nach einer dazu gezogenen Herrschaft Reichstadt, den Namen Herzogthum Reichstadt erhielt, und unter böhm. Hoheit das Majorat für Napoleons Sohn wurde, der 22. Juli 1818 den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel eines Herzogs v. Reichstadt und den Rang unmittelbar nach den Prinzen des kaiserl. Hauses erhielt. Oesterr. Oberst im Reg. Herzog v. Nassau Nr. 29, † in Schönbrunn bei Wien 22. Juli 1832.

Adoptivkinder Napoleons.

a) Eugen Rose v. Beauharnais, Sohn seiner ersten Gemahlin aus ihrer ersten Ehe, geb. in Paris 3. Sept. 1781, adopt. 12. Jan. 1806, s. Leuchtenberg.

b) Hortensie Eug., geb. 10. April 1783, Schwester des vor., verm. 1802 mit Nap. Bruder Ludwig, Kön. v. Holland, jetzt Gr. v. St. Leu, s. unten.

c) Stephanie Luise Adriane Napoleone, Tocht. des 10. Jan. 1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwager der Kaiserin Joseph.), geb. in Paris 28. Aug. 1789, adopt. 4. März 1806, verm. in Paris 7. April 1806 mit dem damaligen Erbprinzen, nachmaligen Großherz. Karl v. Baden, Witwe 8. Dec. 1818. (Lebt in Mannheim.)

III. Lucian, geb. in Ajaccio 1772, Kriegskommissär, 1797 Deputirter und 1799 Präsident im Rath der 500, franz. Botschafter in Spanien 1800, Minister des Innern 1801, Senator 1803, nahm die, ihm von seinem Bruder, dem Kaiser Napoleon, angetragenen Kronen von Spanien und Italien nicht an, ging nach Rom 1805, erkaufte das Fürstenthum Canino im Kirchenstaate, wurde 2. Sept. 1814 vom Papste zum Fürsten v. Canino erhoben, 1815 franz. Prinz u. Pair v. Frankreich, † in Viterbo bei Rom 28. Juni 1840, verm. 1) in St. Maximin in der Provence 1795 mit Anna Boyer, Tocht. eines Gastwirthes in St. Maximin im Var-Departement, † 1802; 2) auf dem Schlosse Plessis-Chamant bei Senlis im Dec. 1803 mit Rose, Tocht. des Marinekommiss. Chambertin, vorher mit dem Wechselagenten Jouberteau verh. und gesch., geb. 1780.

Kinder erster Ehe.

a) Charlotte *), geb. 1796, verm. 1) 29. Dec. 1815 mit dem Fürsten Gabrielli in Rom, Witwe 19. Sept. 1841; 2) in Rom 1842 mit d. Dr. med. Wahl aus Leipzig.

---

*) Dieselbe, deren Hand einst der König Ferdinand 7. v. Spanien als Prinz v. Asturien, begehrte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Christina, geb. 1798, verm. 1) mit dem schwed. Grafen Posse; welche Ehe im Mai 1826 für ungültig erklärt ward; 2) im Juli 1826 mit Lord Dudley Stuart, ließ sich 1839 vom Grafen Heinr. Golejowski entführen u. lebt mit diesem in Italien.

Kinder zweiter Ehe.

c) Karl Lucian, Prinz v. Musignano, Fürst von Canino, geb. . . . ., lebt in Florenz, bekannt als Naturforscher, *) Ehrenmitgl. der Societät der Wissenschaften in Upsala u. der Akademie d. Wissenschaften in Berlin; verm. in Brüssel 30. Juni 1822 mit seiner Kusine, Charlotte Zenaide Julie, Tocht. seines Oheims Joseph, Grafen v. Survilliers, geb. 8. Juli 1801.

Kinder.

Zwei Söhne u. eine Tochter. Letztere geb. im Jan. 1841.

d) Paul, geb. . . . ., † auf einer Seereise nach Griechenland bei Spezzia 5. Aug. 1827.

e) Peter Napoleon, geb. 1816, wegen eines im Streit verübten Mordes im Sept. 1836 zum Tode verurtheilt, aber begnadigt, doch aus Rom und den päpstlichen Staaten nach Amerika verbannt, von wo er 1838 nach Korfu und von da nach Belgien ging, wo er jetzt in Mohimont lebt.

f) Anton Lucian, geb. 1817, † . . . .

g) Lätitia, geb. . . . ., verm. 1824 mit Wyse in London, (ging 1841 in ein Nonnenkloster in Paris).

IV. Marie Anne Elise, geb. in Ajaccio 3. Jan. 1777, 1804 franz. Prinzessin, erhielt 18. März 1805 von Napoleon das Fürstenthum Piombino, wurde 3. März 1809 Großherzogin v. Toscana, verlor alle Besitzungen 1814, nannte sich Gräfin Compigniano, und † 6. Aug. 1820 auf ihrem Landgute Vissentina bei Triest. Sie war verm. 5. Mai 1797 mit Paskal Felix Bacciochi, geb. in Ajaccio 18. Mai 1762, franz. Bataillonschef das., Oberst 1800, Brigadegen. 1803, Senator 1804, Fürst v. Piombino 5. März und Fürst v. Lucca 23. Juni 1805, verlor alle Besitzungen 1814, lebte bei Bologna, † das. 28 April 1841.

V. Ludwig, geb. in Ajaccio 2. Sept. 1778, franz. Brigadegen. 1801, Staatsrath 1804, franz. Prinz und Connetable des Reichs, Gen.-Gouv. v. Piemont 1805, König v. Holland 24. Mai 1806,

*) Verfasser der amerik. Ornithologie, so wie der Iconografia della Fauna italica.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

resignirte freiwillig 1. Juli 1810, nahm den Titel eines Grafen v. St. Leu an und lebt seit 1826 in Florenz; verm. 3. Jan. 1802 mit Hortensie Eugenie, Tocht. des Vicomte Alexander v. Beauharnais und der nachmaligen Kaiserin Josephine aus ihrer ersten Ehe mit d. Vic. v. Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons (s. oben und bei Leuchtenberg), geb. 10. Apr. 1783, lebte unter dem Titel Herzogin v. St. Leu in Arenenberg am Bodensee, wo sie 8. Oct. 1837 † *).

Kinder.

a) Napoleon Karl, geb. 11. Oct. 1802, † 5. Mai 1807.

b) Napoleon Ludwig, geb. in Paris 11. Oct. 1804, franz. Prinz 1804, Großherzog v. Berg unter Napoleons Vormundschaft 1809, entsetzt 1814, † an Gift 17. März 1831 in Forli; verm. in Rom im Nov. 1825 mit seiner Kusine, Charlotte, jüngster Tochter seines Oheims Joseph, Gr. v. Sürvilliers, geb. 31. Oct. 1802, † in Sarzana 2. März 1839.

c) Karl Ludw. Nap. **), geb. in Paris 20. April 1808, 1832 Bürger in Salenstein im Kanton Thurgau, 1838 in Oberstraß im Kanton Zürich, 1834 Artillerie-Hauptmann in Bern; ward wegen eines gegen die franz. Regierung 30. Oct. 1836 in Straßburg angezettelten Soldatenaufstandes von dieser 21. Nov. d. J. nach Amerika geschafft, von wo er 1837 zurückkehrte, in Arenenberg lebte, und, da Frankreich seine Ausweisung aus der Schweiz von der Tagsatzung verlangte, freiwillig nach London sich begab. Wegen eines zweiten, 6. Aug. 1840 in Boulogne unternommenen Versuchs zum Aufruhr gegen die franz. Regierung befindet er sich als Staatsgefangener in Ham.

VI. Mar. Pauline, Herzogin v. Guastalla, geb. in Ajaccio 20. Oct. 1780, erhielt 1806 von Napoleon das Herzogthum Guastalla, von dem sie und ihr zweiter Gemahl noch den Titel führten, das sie aber schon nach 2 Monaten gegen Entschädigung wieder abtreten mußte, lebte seit 1815 in Rom und † in Florenz

---

*) Von ihr erschien 1833: La reine Hortense en Italie, en France et en Angleterre.

**) Nennt sich seit dem Tode seines ältern Bruders: Napoleon Ludwig Karl. Schrieb ein Werk über die Schweizerische Artillerie, und 1839: des idées napoléoniennes.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

9. Juni 1825; verm. 1) 1797 mit dem franz. Gen.-Kap. Victor Emanuel Leclerc, geb. in Pontoise 17. März 1772, † in St. Domingo 22. Nov. 1802. — 2) 28. Aug. 1803 in Morfontaine mit Camillus Phil. Ludw. Fürsten Borghese, geb. 8 Aug. 1775, Fürst v. Guastalla 1806, franz. Prinz 1808, † in Florenz 9. Mai 1832. *)

VII. Mar. Annunciade Karoline, geb. in Ajaccio 25. März 1783, Großherzogin v. Berg 1806, Königin v. Neapel 1808, aus Neapel vertrieben 1815, nahm den Titel einer Gräfin Lipona (Anagram aus Napoli) an, und lebte seit 1838 mit einer französ. Pension von 100,000 Fr. in Florenz, wo sie 18. Mai 1839 starb; verm. 20. Jan. 1800 mit Joachim Mürat, geb. in La Bastide bei Cahors (im Departem. des Lot), wo sein Vater Schenkwirth war, 25. März 1771, Chasseur, Leutn., Oberstl., Bonapartes Adjutant 1796, Div.-Gen. 1799, Kommand. der Konsulargarde 1800, Gouvern. v. Paris und Reichsmarsch. 1804, Prinz v. Frankreich 1805, Herzog, dann Großherzog v. Cleve und Berg 1806, König von Neapel 1808, entsetzt 1815, floh nach Frankreich, suchte sich Neapels wieder zu bemächtigen, und ward in Pizzo in Calabrien, wo er ans Land stieg, 13. Dec. 1815 erschossen.

VIII. Hieronimus, geb. 15. Nov. 1784, s. oben S. 211 Montfort.

---

*) Die Familie Borghese stammt aus Siena; Papst Paul 5. († 1621), ein Borghese, verlieh ihr das Fürstenthum Sulmona. Der Titel: Fürst Aldobrandini mit den Gütern dieser ausgestorbenen Familie bildet eine Secundogenitur des Hauses. — Ein jüngerer Bruder des Fst. Camill ist der Fürst Franz Borghese v. Sulmona, geb 9. Juni 1776, Stallmeister der Kaiserin Marie Luise, † 1831, mit Hinterlassung von 2 Söhnen: 1) Marcus Anton, Prinz Borghese (vor dem Tode seines Vaters Pr. Sulmona), geb. in Paris 23. Jan. 1814, verm. 11 Mai 1835 mit Lady Gundaline Talbot, jüngst. Tocht. des Gr. Shrewsbury, geb. in London 3 Dec. 1817, † in Rom 27. Oct. 1840 mit Hinterlassung mehrerer Kinder. 2) Camillus, geb. in Florenz 16. Nov. 1816, führt den Namen: Pr. Aldobrandini, verm. 1841 mit d. Prinzess. Marie v. Aremberg, geb. 2. März 1823

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

7. Nachträge und Berichtigungen.

Seite 5. letzte Zeile, ist hinzuzufügen: b) Rudolf, geb. 23. Oct. 1842.

" 29. Prinz Adolph ist am 11. Oct. geb.

" 30. Z. 9 v. u. Rüschau nicht Buschau.

" 37. Z. 5, ist d. J. wegzustreichen und dafür einzuschalten:

" 37. Der Prinzessin Franziska sind bei ihrer Vermählung mit dem Herzog v. Joinville, ihre Erbrechte auf den Thron von Brasilien ausdrücklich vorbehalten und zwar mit Ausschluß ihrer ältern Schwester, der Königin von Portugal.

" 78. Nr. 7. Die Herzogin v. Joinville bezieht von Brasilien 150,000 Fr. 6 proz. Rente, und besitzt ein Grundeigenthum von 25 Quadratstunden in der Provinz Santa Calarina. — Die Vermählung derselben geschah in Rio de Janeiro 1. Mai 1843.

" 112. Der Kurf. v. Hessen verm. sich morganatisch 28. Aug. 1843 in Wilhelmsbad mit d. Fräul. v. Berlepsch, welche den Namen einer Baronin v. Berge führt.

" 114. Pr. Friedrich ist Chef des Mariepolschen Hus.-Reg.

" 128. Z. 8 von unten, lies Fürst für Fü.

" 154. Der Kardinal Testaferrata † 3. Aug. in Sinigaglia.

" 169. Der Prinz v. Leuchtenberg ist am 4. Aug. geboren. Seine Schwester Alexandra † am 12. Aug.

" 183. Gr. Gustav verm. 21. Aug. mit Ida Gräfin zu Lippe-Teichnitz.

" 248. Die den 21. Jul. geb. Prinzessin v. Portugal heißt: Marie Anna Ferdin. Leopoldine.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Register.

Adlerhorst, s. Löwenst.-Wertheim-Freudenberg.
Aldobrandini, s. Bonaparte.
Aldringen, s. Clary.
Almelo, s. Rechteren.
Altenburg, s. Sachsen.
Angoulème, s Frankreich.
Anhalt. S. 3.
Arco, s. Bayern.
Arenberg. S. 8.
Auersperg. S. 10.
Augustenburg, s. Dänemark.
Aulendorf, s. Königsegg.
Aumale, s. Frankreich.
Babenhausen, s. Fugger.
Bacciochi, s. Bonaparte.
Baden. S. 14.
Baldern, s Oettingen.
Barbian, s. Belgiojoso.
Barchfeld, s. Hessen.
Bartenstein, s. Hohenlohe.
Baruth, s. Solms.
Bassenheim, s. Waldbott.
Batthyani. S. 17.
Bayern. S. 19.
Bayersdorf, s. Bayern.
Beauharnais, s. Leuchtenberg und Bonaparte.
Beaufort. S. 23.
Beaujolais, s. Frankreich.
Beck, s. Glücksburg.
Beira, s. Portugal.
Belgien. S. 24.
Belgiojoso. S. 26.
Bentheim. S. 27.
Bentinck. S. 32.
Bergheim, s. Waldeck.
Berleburg, s. Sayn.
Bernburg, s. Anhalt.
Berry, s. Frankreich.
Berthier, s. Bayern.
Beuthen, s. Carolath.
Billigheim, s. Leiningen.
Biron. S. 34.
Birstein, s. Isenburg.
Biesterfeld, s. Lippe.
Bonaparte. S. 419.
Bordeaux, s. Frankreich.
Borghese, s. Bonaparte.
Bourbon, s. Frankreich.
Brabant, s. Belgien.
Braganza, s. Brasilien.
Brasilien. S. 36.
Braunfels, s. Solms.
Braunschweig. S. 38.
Bretzenheim. S. 40.
Buchheim, s. Schönborn.
Bückeburg, s. Lippe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Büdingen, s. Isenburg.
Burgstall, s. Auersperg.
Calabrien, s. Sicilien.
Cambridge, s. Großbritannien.
Canino, s. Bonaparte.
Capua, s. Sicilien.
Carignan, s. Sardinien.
Carolath. S. 41.
Cassel, s. Hessen.
Castell. S. 44.
Chartres, s. Frankreich.
Clarence, s. Großbritannien.
Clary. S. 47.
Coburg, s. Sachsen.
Cöthen, s. Anhalt.
Collalto. S. 48.
Colloredo. S. 50.
Compigniano, s. Bonaparte.
Corswarem, s. Looz.
Corvey, s. Hohenlohe-Schillingsfürst.
Croy. S. 52.
Cumberland, s. Hannover.
Curland. S. 55.
Czartoryski. S. 57.
Dänemark. S. 59.
Darmstadt, s. Hessen.
Dessau, s. Anhalt.
Detmold, s. Lippe.
Dietrichstein. S. 66.
Drehna, s. Lynar.
Dülmen, s. Croy.
Dyck, s. Salm.
Ebersdorf, s. Reuß.
Eichstädt, s. Leuchtenberg.
England, s. Großbritannien.
Erba, s. Odescalchi.
Erbach. S. 68.
Este, s. Modena.
Esterhazy. S. 73.
Etrurien, s. Lucca.
Fechtenstein, s. Esterhazy.
Flandern, s. Belgien.
Frankenburg, s. Khevenhüller.
Frankreich. S. 75.
Freudenberg, s. Löwenstein.
Fürstenau, s. Erbach.
Fürstenberg. S. 80.
Fugger. S. 85.
Galantha, s. Esterhazy.
Giech. S. 94.
Glauchau, s. Schönburg.
Glött, s. Fugger.
Gloucester, s. Großbritannien.
Glücksburg, s. Dänemark.
Görz. S. 95.
Göttersdorf, s. Fugger.
Gotha, s. Sachsen.
Gottschee, s. Auersperg.
Gottorp, s. Holstein.
Grassalcovics. S. 97.
Greiz, s. Reuß.
Griechenland. S. 98.
Großbritannien. S. 99.
Grumbach, s. Salm-Horstmar.
Guastalla, s. Bonaparte.
Guntersblum, s. Leiningen.
Gutenzell, s. Törring.
Gyarak, s. Grassalcovics.
Hainspach, s. Salm.
Hannover. S. 104.
Harrach. S. 106.
Hartenstein, s. Schönburg.
Hatzfeld. S. 109.
Havré, s. Croy.
Hechingen, s. Hohenzollern.
Heidesheim, s. Leiningen.
Hessen. S. 110.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heusenstamm, s. Schönborn.
Hildburghausen, s. Sachsen.
Hochberg, s. Baden u. Oesterreich.
Hohenlohe. S. 123.
Hohensolms, s. Solms.
Hohenstein, s. Sayn und Württemberg.
Hohenzollern. S. 133.
Holland, s. Niederland.
Hollenburg, s. Dietrichstein.
Holstein. S. 137.
Holstein-Augustenburg u. Glücksburg, s. Dänemark.
Homburg, s. Hessen.
Hoogstraten, s. Salm.
Hornes, s. Salm.
Horstmar, s. Salm.
Hoym, s. Anhalt.
Jagstberg, s. Hohenlohe.
Infantado, s. Spanien.
Ingelfingen, s. Hohenlohe.
Joinville, s. Frankreich.
Isenburg. S. 140.
Kardinäle, s. Kirchenstaat.
Katzenstein, s. Oettingen.
Kaunitz. S. 147.
Kent, s. Großbritannien.
Khevenhüller. S. 148.
Kinsky. S. 150.
Kirchenstaat. S. 152.
Kirchberg, s. Fugger; Hohenlohe.
Kirchheim, s. Fugger.
Kletzk, s. Radzivil.
Kniephausen, s. Bentinck.
Königsegg. S. 158.
Köstritz, s. Reuß.
Kohary. S. 161.
Krautheim, s. Salm.
Krumau, s. Schwarzenberg.
Kuefstein. S. 161.
Kurhessen, s. Hessen.
Lamberg. S. 162.
Langenburg, s. Hohenlohe.
Laubach, s. Solms.
Leclerc, s. Bonaparte.
Leiningen. S. 163.
Leiningen-Westerburg. S. 166.
Lenhausen, s. Plettenberg.
Leu, s. Bonaparte.
Leuchtenberg. S. 168.
Leyen. S. 170.
Lich, s. Solms.
Lichnowsky. S. 171.
Liechtenstein. S. 173.
Liegnitz, s. Preußen.
Ligne. S. 177.
Lilienkron, s. Hessen-Cassel.
Limpurg, s. Pückler; Rechteren Waldeck.
Lipona, s. Bonaparte.
Lippe. S. 178.
Lobenstein, s. Reuß.
Lobkowitz. S. 188.
Löwenstein. S. 191.
Looz. S. 196.
Lothringen. S. 198.
Lucca. S. 199.
Luxemburg, s. Niederlande.
Lynar. S. 200.
Manderscheid, s. Sternberg.
Mansfeld, s. Colloredo.
Mecklenburg. S. 202.
Meerholz, s. Isenburg.
Meiningen, s. Sachsen.
Meppen, s. Aremberg.
Metsch, s. Khevenhüller.
Metternich. S. 205.

Modena. S. 207.
Moldau. S. 209.
Monaco. S. 210.
Montfort. S. 211.
Montpensier, s. Frankreich.
Mückhausen, s. Fugger.
Mürat, s. Bonaparte und Hohenzollern.
Musignano, s. Bonaparte.
Nassau. S. 212.
Naumburg, s. Hessen-Homburg.
Neapel, s. Sicilien.
Neipperg. S. 215.
Nemours, s. Frankreich.
Neudenau, s. Leiningen.
Neuenstein, s. Hohenlohe.
Neuwied, s. Wied.
Nidda, s. Hessen-Darmstadt.
Niederland. S. 217.
Nikolsburg, s. Dietrichstein.
Nordendorf, s. Fugger.
Oberndorf, s. Fugger.
Odescalchi. S. 221.
Oehringen, s. Hohenlohe.
Oesterreich. S. 222.
Oesterreich-Este, s. Modena.
Oettingen. S. 227.
Oldenburg. S. 230.
Oranien, s. Niederland.
Orleans, s. Frankreich.
Orsini, s. Rosenberg.
Orttenburg. S. 233.
Osmanisches Reich, s. Türkei.
Paar. S. 235.
Palffy. S. 236.
Palm. S. 238.
Pappenheim. S. 239.
Papst, s. Kirchenstaat.
Parma. S. 241.
Penthievre, s. Frankreich.
Pfalzbayern, s. Bayern.
Philippseich, s. Isenburg.
Philippsthal, s. Hessen.
Piemont, s. Sardinien.
Platen. S. 242.
Pleß, s. Anhalt-Cöthen.
Plettenberg. S. 244.
Ponte-Corvo, s. Bonaparte.
Porcia. S. 245.
Portugal. S. 246.
Preußen. S. 249.
Proskau, s. Dietrichstein.
Pückler. S. 253.
Putbus. S. 257.
Quadt. S. 258.
Rabenstein, s. Dietrichstein.
Radzivil. S. 259.
Raiz, s. Salm.
Ratibor. S. 261.
Rechberg. S. 263.
Rechteren. S. 265.
Regecz, s. Bretzenheim.
Reichstadt, s. Bonaparte.
Reifferscheid, s. Salm.
Reina, s. Anhalt-Dessau.
Reuß. S. 267.
Rheda, s. Bentheim.
Rheina-Wolbeck, S. 276. u. Looz.
Rietberg, s. Kaunitz.
Rochsburg, s. Schönburg.
Rödelheim, s. Solms.
Rosenberg, S. 277, u. Löwenstein.
Rosla, s. Stolberg.
Rosny, s. Frankreich.
Roth, s. Erbach.
Rothenburg, s. Hessen u. Würtemberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rothenfels, s. Königsegg.
Rudolstadt, s. Schwarzburg.
Rußland. S. 279.
Saalfeld, s. Sachsen.
Saarbrücken, s. Nassau.
Sachsen. S. 282.
Sachsenfeld, s. Solms.
Sagan, s. Curland u. Hohenzollern-Hechingen.
Salerno, s. Sicilien.
Salm. S. 294.
Sangußko, s. Czartoryski.
Sardinien. S. 304.
Savoyen, s. Sardinien.
Sayn. S. 307.
Schäsberg. S 316.
Schaumburg, s. Anhalt; Hessen-Cassel; Lippe.
Schillingsfürst, s. Hohenlohe.
Schleitz, s. Reuß.
Schleswig, s. Dänemark.
Schlitz, s. Görtz.
Schönaich, s. Carolath.
Schönberg, s. Erbach.
Schönborn. S. 316.
Schönburg. S. 320.
Schwalenberg, s. Lippe.
Schwarzburg. S. 325.
Schwarzenberg. S. 329.
Schweden, S. 331, u. Holstein.
Schwerin, s. Mecklenburg.
Seefeld, s. Törring.
Serbien. S. 333.
Sicilien. S. 334.
Sigmaringen, s. Hohenzollern.
Söder, s. Stolberg-Stolberg.
Solms. S. 338.
Solra, s. Croy.
Sondershausen, s. Schwarzburg.
Sonnewalde, s. Solms.
Spanien. S. 350.
Speckfeld, s. Rechteren.
Spielberg, s. Oettingen.
Stadion. S. 355.
Starhemberg. S. 358.
Steinfurt, s. Bentheim.
Sternberg. S. 359; Sternberg-Schwalenberg, s. Lippe.
Stettenfels, s. Fugger.
Stolberg. S. 361.
Strattmann, s. Batthyani.
Strelitz, s. Mecklenburg.
Sürvilliers, s. Bonaparte.
Sulkowsky. S. 370.
Sussex, s. Großbritannien.
Syrmien, s. Odescalchi.
Taxis, s. Thurn.
Tecklenburg, s. Bentheim u. Solms.
Thurn und Taxis. S. 371.
Törring. S. 375.
Toscana. S. 377.
Trachenberg, s. Hatzfeld.
Trauchburg, s. Waldburg.
Trautmannsdorf. S. 379.
Truchseß, s. Waldburg.
Türkei. S. 380.
Ungarn, s. Oesterreich.
Urach, s. Württemberg.
Usingen, s. Nassau.
Wächtersbach, s. Isenburg.
Walachei, s. Moldau.
Waldbott-Bassenheim. S. 381.
Waldburg. S. 382.
Waldeck. S. 389.
Waldenburg, s. Hohenlohe und Schönburg.
Waldsee, s. Waldburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wallerstein, s. Oettingen.
Wallmoden-Gimborn. S. 392.
Walsee, s. Colloredo.
Wartemberg, s. Biron.
Wartemberg-Roth, s. Erbach.
Wasa, s. Holstein.
Wechselburg, s. Schönburg.
Weichselstädt, s. Dietrichstein.
Weilburg, s. Nassau.
Weimar, s. Sachsen.
Weißenfeld, s. Lippe.
Weißenhorn, s. Fugger.
Wernigerode, s. Stolberg.
Wertheim, s. Löwenstein.
Westerburg, s. Leiningen.
Weytra, s. Fürstenberg.
Wied. S. 393.
Wiesentheid, s. Schönborn.
Wildenfeld, s. Solms.
Windischgrätz. S. 395.
Winneburg, s. Metternich.
Wittgenstein, s. Sayn.
Wolfegg, s. Waldburg.
Wrede. S. 397.
Wrisberg, s. Görtz.
Württemberg. S. 399.
Wurmbrand. S. 406.
Wurzach, s. Waldburg.
Zeil, s. Waldburg.
Zerbst, s. Anhalt.
Zinneberg, s. Fugger.
Zweibrücken, s. Bayern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dresden,
H. M. Gottschalck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf